This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

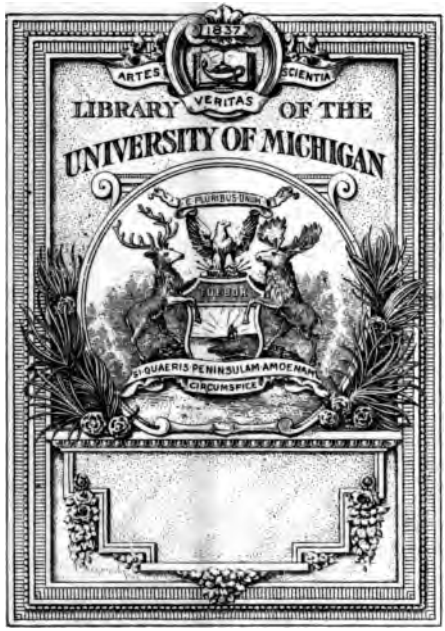
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GRAD
888
XaO
T38

A 859,824


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Vollständiges

Wörterbuch

zu

Xenophons Anabasis,

mit besonderer Rücksicht

auf

Namen- und Sach-Erklärung

bearbeitet

von

Dr. Friedrich Carl Theiß,
Director und Professor des Stifts-Gymnasiums in Zeitz.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Vierte verbesserte Auflage.

Leipzig, 1858.
Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

888
Xa0
T38

Vorrede zur ersten Ausgabe.

Als ich mit den Schülern der dritten Classe unseres Gymnasiums Xenophon's Anabasis las, bemerkte ich bald, daß zu dem wahren Verständniß derselben, außer dem allgemein Geschichtlichen, was in der Einleitung gewöhnlich vorausgeschickt zu werden pflegt, auch ganz besonders noch Kenntniß der handelnden Personen, der Länder und Völker, der Lebensart, der Sitten, Münzen, Maaße und Gewichte, der Waffen, des Kriegswesens u. s. w. erforderlich sei, welche bei Schülern namentlich dieser Classe noch nicht vorausgesetzt werden kann und darf. — Um daher nicht durch allmählige und gelegentliche Mittheilung derselben an einzelnen Stellen der Wort- und Sinn-Erklärung zu viel Zeit zu entziehen und die Vortheile bedenkend, die eine vollständige Vorbereitung auf einen Schriftsteller Schülern gewährt, entschloß ich mich, vorliegendes Wörterbuch zu Xenophon's Anabasis auszuarbeiten, in welchem nicht nur alle in derselben vorkommende Wörter und alle anomale Formen, welche dem Anfänger noch nicht geläufig genug sind, möglichst vollständig aufgeführt, sondern auch alle geschichtlichen, geographischen und antiquarischen, zum Verständniß nöthigen Notizen enthalten wären. — Ich gebe hier natürlich nur Resultate der Untersuchungen, nicht diese selbst, da das Buch nicht ein Depot gelehrter Forschungen sein, sondern dem Schüler eine einfache klare Anschauung der Sachen da gewähren soll, wo die ihm zugänglichen Hülfsmittel keine Aushülfe darbieten, weshalb ich auch alle nicht dringend nöthigen Citate weggelassen habe. Bei der Ausarbeitung habe ich außer den eignen Sammlungen vorzüglich die neuesten Bearbeitungen der Anabasis, besonders die von Krüger *) benutzt. Eine Vergleichung des vorliegenden Wörterbuches mit den vorhandenen Indicibus, oder auch mit dem Marbach'schen bei Reimann in Leipzig 1834 erschienenen Wörterbuche, wird jedem Sach-

*) Daher kommen bei den Citaten aus dem fünften und sechsten Buche die doppelt bezeichneten Capitel, die Krüger anders eingetheilt hat, als die meisten übrigen Herausgeber.

verständigen zeigen, daß ich hunderte von übergangenen Wörtern hinzugefügt habe. — Nächstdem glaube ich als mein Eigenthum die ausführliche Bearbeitung der Eigennamen d. h. der Personen-, Städte-, Völker- und Länder-Namen (die nicht in ein besonderes Verzeichniß gewiesen, sondern in der alphabetischen Ordnung in dem Wörterbuche selbst angebracht sind) und die Beschreibung der Realien, als Münzen, Maaße, Gewichte, Waffen u. s. w. in Anspruch nehmen zu dürfen, welche in den bisherigen Indicibus wenig oder gar nicht beachtet sind, und deshalb schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß meine Arbeit als ein Beitrag zu einem vollständigen Index der Anabasis angesehen werden dürfte, und daß vielleicht eben darum selbst diejenigen, die sonst Specialwörterbücher für den Schulzweck für entbehrlich halten, dieser Arbeit ihre Billigung nicht versagen. Erinnerungen so wie jede freundliche Entdeckung der einen oder der andern erwiesenen Unrichtigkeit wird, was davon bekannt werden möchte, in Zukunft dankbar und sorgfältig sich zu Nutze machen

Nordhausen, im September 1841.

Der Verfasser.

Vorrede zur zweiten Ausgabe.

Die günstige Aufnahme, welche der ersten Auflage des vorliegenden Wörterbuches zu Theil geworden ist, mußte mich aufmuntern, in der Sorge für die Vervollkommnung desselben nicht zu ermüden. Eine nicht geringe Anzahl bisher noch gänzlich übersehener Artikel ist daher in der gegenwärtigen Ausgabe nachgetragen, viele sind neu bearbeitet, und kaum dürfte sich eine Seite finden ohne Verbesserungen und Zusätze, die ich wenigstens zum Theil den Beurtheilungen in mehreren Zeitschriften, vorzüglich aber der wohlwollenden und gründlichen Recension des Herrn Prorect. Dr. Ameis in Mühlhausen (Jahrb. f. Phil. u. Päd., 38. B., 4. H., pag. 421—431) verdanke. Ich glaube meinen Dank für solche Mühe am besten dadurch bethätigt zu haben, daß ich jede gegründete Ausstellung in der gegenwärtigen Auflage berücksichtigte und die gerügten Mängel so viel als möglich zu entfernen mich bestrebte. Aller Zusätze und Nachträge ungeachtet hat sich der Umfang des Buches nicht erweitert, und die durch

den compresseren Druck ermöglichte Raumersparniß hat den hochgeschätzten Herrn Verleger in den Stand gesetzt, selbst bei der eleganteren typographischen Ausstattung den bisherigen Ladenpreis bestehen zu lassen. Wiewohl ich nun hoffen darf, daß das Büchelchen in dieser verbesserten Gestalt an Zweckmäßigkeit und Vollkommenheit gewonnen hat, so wird mir doch jede freundliche Hinweisung auf etwaige noch vorhandene Mängel meiner Arbeit oder des Druckes stets willkommen sein.

Nordhausen, im Januar 1847.

Vorrede zur dritten Ausgabe.

Jedes Wörterbuch, wenn es fortwährend seinem Zwecke genügen soll, bedarf beständig der nachbessernden Hand, die man auch in dieser neuen Auflage auf keine Weise vermissen wird. Manche noch fehlende Artikel sind nachgetragen, eine ziemliche Anzahl falscher Citate ist geändert und die Quantität bei doppelzeitigen Vokalen bezeichnet u. s. w., mit einem Worte die in Nr. 34 der Zeitschrift für Alterthumswissenschaft von 1850 gemachten und begründeten Ausstellungen sind mit Benutzung der neuesten Ausgaben der Anabasis von Hertlein, Krüger und Kühner berücksichtigt. Mehrere schätzbare Beiträge verdanke ich der Güte des Herrn Dr. Hartmann in Sondershausen. Die wiederholt getadelte Bearbeitung der Partikeln und Pronomina habe ich auch in dieser Auflage meist unverändert gelassen, einerseits weil Tertianer, wie sie wirklich sind, solche Dinge nicht nachschlagen, andererseits ihnen die zum tieferen Eingehen nöthige sprachliche Bildung noch abgeht und sie sich gern mit dem Nothwendigen (und das ist überall gegeben) begnügen. Möge denn das Büchelchen auch in dieser neuen Ausgabe gute Dienste leisten und bei billigen und unparteiischen Richtern eine freundliche Aufnahme finden.

Nordhausen, im April 1852.

Theiß.

Vorrede zur vierten Auflage.

Da bei der günstigen Aufnahme und weiteren Verbreitung des vorliegenden Wörterbuchs bereits die vierte Auflage nöthig geworden ist, habe ich mich bemüht in derselben die Mängel der früheren Bearbeitungen, die ich selbst oder Andere bemerkt haben, zu entfernen und das Büchelchen den Bedürfnissen der Schule mehr und mehr anzupassen. — Ueberall sind daher Aenderungen vorgenommen, Manches ist hinzugefügt, Anderes gestrichen, einige Artikel sind bündiger gefaßt, unbestimmte Ausdrücke entfernt, Irrthümer berichtigt, und namentlich sind viele Stellen noch nachgetragen, an welchen die betreffenden Worte vorkommen. Mehrere Verbesserungen und Nachträge verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn Oberlehrer Dr. Hartmann in Sondershausen und des Herrn Candidat Aug. Weise in Quedlinburg, gegen die ich hiermit meinen Dank öffentlich ausspreche.

Zeitz, im September 1857.

Theiß.

A.

Ἄβατος, ον, (α. priv. βαίνω, βάω) nicht betreten, nicht zu betreten, mithin unwegsam, unzugänglich, unübersteiglich, IV, 1, 20; IV, 6, 17; III, 4, 49; vom Flusse: undurchgänglich, schwer zu durchgehen V, 6, 9.

Ἀβροζέλμης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier u. Dollmetscher des Seuthes (s. d.), an Xenophon abgeschickt, um ihm vortheilhafte Anerbietungen zu machen VII, 6, 43.

Ἀβροκόμας, gen. α, ὁ, Satrap in Phönikien und einer der vier Feldherrn des Artaxerxes, deren jeder 300000 Mann befehligte, hatte sich in der Nähe des Euphrat aufgestellt I, 3, 20. Während Cyrus sich in Issy in Kilikien aufhielt, gingen 400 griech. Hopliten vom Abrokomas zu ihm über I, 4, 3. Statt den Syrischen Engpaß zu besetzen, was Cyrus von ihm erwarten mußte und fürchtete, verließ er auf die Nachricht, daß Cyrus in Kilikien sei, Syrien und zog mit seinem starken Heere dem Könige zu (I, 4, 5), nachdem er in der Nähe von Thapsakus alle Schiffe verbrannt hatte, damit Cyrus nicht über den Euphrat setzen könnte I, 4, 18; kam aber erst am 5ten Tage nach der Schlacht bei Kunaxa beim Könige an I, 7, 12.

Ἄβυδος, gen. ου, ἡ, Stadt in der Kleinasiatischen Landschaft Troas an der Meerenge, die den Hellespont, wo dieser am engsten ist, mit der Propontis verbindet, ungefähr 10000 Schritte vom Vorgebirge Trapeza, Sestos gegenüber, beide als Ueberfahrtspunkte bekannt. Abydos hatte einen bedeutenden Handel und war berühmt durch die Brücke, welche Xerxes hier über den Hellespont schlug, um seine Armee nach Europa überzusetzen. Es war eine Kolonie der Milesier; jetzt das Cap Nagara I, 1, 9.

Ἀγαθός, ή, όν, (ἄγαν sehr) gut in jeder Art u. zu seiner Bestimmung tüchtig od. tauglich; daher von Soldaten: tapfer I, 9, 14; IV, 1, 18; IV, 2, 23 u. a.; besonders in den Redensarten ἄνδρα ἀγαθὸν γίγνεσθαι u. εἶναι sich als tapferen Mann zeigen (virum fortem se praestare) IV, 1, 26; III, 2, 15 u. a.; vom Lande od. von einer Gegend: fruchtbar II, 4, 22; dann überhaupt: nützlich, heilsam II, 1, 8; V, 4, 19; im Plural τὰ ἀγαθά (bona, opes) Güter, Vortheile, Reichthümer II, 1, 13; III, 1, 21; III, 2, 26; vorzüglich von genießbaren Dingen, Lebensmitteln III, 5, 1; IV, 4, 9; IV, 6, 27 u. a.

Ἀγάλλομαι, (nur im Präsens u. Imperfect. vorkommend) τινί u. ἐπί τινι, erfreut werden, sich freuen über etwas; stolz sein auf etwas, sich mit etwas brüsten (gloriari) II, 6, 26 u. a.

Ἄγαμαι, fut. ἀγάσομαι, aor. ἠγάσθην bewundern, preisen, schätzen I, 1, 9.

Ἄγαν, sehr, zu sehr VII, 6, 39.

Ἀγαπάω, (ἄγαμαι, ἀγάω) lieben, gern haben, zufrieden sein, sich begnügen V, 5, 13.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch ὁ Ἀρκάς IV, 1, 27 genannt wird. — Er war ein Lochage des Nachzugs IV, 7, 11 u. zeigte sich als solcher stets sehr tapfer u. unternehmend IV, 1, 27; IV, 7, 11; besonders aber bei der Erstürmung eines festen Platzes der Drilen V, 2, 15 folgg. und bei dem ersten gegen Asidates unternommenen, aber mißglückten Zuge VII, 8, 19. Gegen den Verräther Derippus (s. d.) schützt er einen Soldaten seines Lochos (Abtheilung) VI, 4, 7 (VI, 6, 7) und deßhalb beim Kleander (s. d.) angeklagt, vertheidigt er sich mit Muth u. Umsicht VI, 4, 17 (VI, 6, 17), worauf er freigesprochen wird. Seine Rathschläge zeigen stets Muth u. eine gerade, achtungswerthe Gesinnung III, 1, 31; VI, 1, 30 (V, 9, 30); VI, 2, 10 (VI, 4, 10). Er war ein beständiger und treuer Freund Xenophons VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, ein Seher (μάντις) aus Elis (Ἠλεῖος), einer Landschaft im Peloponnes; die bessern Ausgaben haben indeß statt Ἀγασίας, Βασίας (s. d.)

Ἀγαστός, ή, όν, (ἄγαμαι) achtungswerth, bewundernswerth I, 9, 24.

Ἀγγεῖον, τό, (ἄγγος) Gefäß, Behälter VI, 11, 28.

Ἀγγελία, ἡ, (ἄγγελος) Botschaft, Nachricht, Meldung.

Ἀγγέλλω, (ἄγω) eine Botschaft, Nachricht überbringen, benachrichtigen, verkünden II, 3, 19.

Ἄγγελος, ὁ, Bote, Gesandter II, 1, 5; II, 3, 6 u. a.

Ἀγείρω, fut. ἀγερῶ, perfect. pass. ἀγήγερμαι sammeln, zusammenbringen, versammeln.

Ἀγένειος, ον, (α. priv. γένειον) unbärtig, ohne Bart.

Ἀγησίλαος, ὁ, (V, 3, 6) Sohn des Archidamas, Bruder des Königs Agis II., unansehnlich von Person, aber ein ausge-

zeichneter Feldherr, wurde mit Uebergehung seines Neffen Leotychides König von Sparta 400 v. Chr. Geb. Bei der Nachricht von den Rüstungen des Artaxerxes Mnemon überfiel er den Tissaphernes in Asien, drang siegreich in Phrygien vor, wurde aber, weil die verbündenen Athener und Thebaner Sparta bedrohten, zurückgerufen und besiegte diese in der Schlacht bei Koronea 394 v. Chr., in welcher Schlacht Xenophon, bereits aus Athen verbannt, als Freund des Agesilaus gegen seine Landsleute mitfocht. Agesilaus demüthigte hierauf die Akarnanier, welche Kalydon bedrohten, u. als die Thebaner unter Epaminondas 371 v. Chr. die Spartaner bei Leuktra geschlagen hatten und mit ihren Verbündeten gegen Sparta zogen, rettete des Agesilaus Tapferkeit die Stadt. In seinem 80sten Lebensjahr führte er dem Könige von Aegypten, dem Tachos, noch Hülfstruppen zu, starb aber auf der Rückreise im Hafen Menelaus zwischen Kyrene u. Aegypten. Er war es besonders, der sich für Xenophon verwandte, nachdem dieser aus seinem Vaterlande verbannt war, u. ihm das freundliche Skillus verschaffte.

Ἀγέλας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier u. einer der Heerführer der Griechen, der allgemeine Achtung u. Liebe genoß II, 6, 30. Nach der Schlacht bei Kunaxa wurde er mit mehrern andern Heerführern hinterlistig ins Zelt des Tissaphernes gelockt, gefangen und dann umgebracht in einem Alter von ungefähr 40 Jahren II, 5, 31; II, 6, 1 u. 30.

Ἄγκος, gen. εος, τό, Thal, Bergschlucht IV, 1, 7.

Ἄγκῦρα, ἡ, der Haken, Anker; davon übertragen: Sicherheit, Stütze.

Ἀγνοέω, (νοῦς, νοέω) nicht kennen, nicht wissen, nicht einsehen, daher zweifeln, ungewiß sein, unentschieden sein.

Ἀγνωμοσύνη, ἡ, (α. priv. γνώμη) Mangel an Einsicht, Unerfahrenheit, Unüberlegtheit; im Plural: ἀγνωμοσύναι, Mißverständnisse II, 5, 6.

Ἀγνώμων, ον, gen. ονος, (α. priv. γνώμη) unverständig, unüberlegt, unerfahren, ungünstig, unbillig VII, 6, 23 u. 38.

Ἀγορά, ἡ, (ἀγείρω) d. lat. forum, ein öffentlicher Ort, wo das Volk bei Berathungen und Wahlen, die Magistrate und Richter beim Gericht, u. Käufer u. Verkäufer von allerlei Gegenständen zusammen kamen. Die ἀγορά der Griechen war gewöhnlich in der Mitte der ganzen Stadt, oder wenn mehrere daselbst vorhanden waren, in der Mitte verschiedener Bezirke; bei See- oder Flußstädten aber nicht weit vom Hafen oder Flusse, gewöhnlich ein regelmäßiges Viereck, umgeben mit geräumigen doppelt neben einander angelegten, zum Spazierengehen mit platten Dächern versehenen Säulengängen. In der Anabasis heißt ἀγορά theils der Marktplatz, d. h. der Ort, wo Waaren feilgeboten wurden, I, 5, 12, theils bezeichnet es die auf dem Marktplatze käuflichen Waaren, besonders Lebensmittel, daher ἀγορὰν ἄγειν Lebensmittel zu Markte, zum Verkauf bringen V, 7, 33; ἀγορὰν πέμπειν ἔξω Lebensmittel zum Verkauf hinausschicken V, 5, 19; eben so ἀγορὰν παρέχειν Lebensmittel zu Kauf stellen II, 3, 24; III, 1, 2; V, 5, 6; V, 5, 18 u. a. m.; eben so auch ἀγορὰν ἔχειν V, 5, 16; ἀγορᾷ χρῆσθαι Lebensmittel brauchen, nöthig haben VII, 6, 24; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ζῆν von den auf dem Markte gekauften Lebensmitteln leben VI, 1, 1 (V, 9, 1); οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute I, 2, 18; ἀγορὰ πλήθουσα (I, 8, 1; II, 1, 17): die Zeit vom Morgen bis Mittag, wo der Platz voll Menschen war, nach unserer Zeit von 9—12 Uhr früh cfr. πλήθουσα. Auch heißt ἀγορά allein die Versammlung und συνάγειν ἀγοράν das Heer versammeln V, 7, 3.

Ἀγοράζω, (ἀγορά) auf dem Markte sein, auf dem Markte kaufen; Med. ἀγοράζεσθαι für sich kaufen I, 3, 14.

Ἀγορανόμος, ὁ, (ἀγορά, νέμω) Marktaufseher, Marktmeister, der die Aufsicht über den Markt, über Kauf und Verkauf führte, Uebertheurung und Betrug zu verhüten, für Ordnung auf dem Markte zu sorgen und darauf zu sehen hatte, daß es an den nöthigen Bedürfnissen nicht mangelte V, 7, 2. — In Athen waren die ἀγορανόμοι obrigkeitliche Personen und zwar waren ihrer 5 in Athen und 5 im Piräus.

Ἀγορεύω, (ἀγορά) sagen, sprechen, reden, besonders vor einer Versammlung.

Ἀγρεύω, (ἄγρα) jagen, fangen, durch Jagen fangen V, 3, 8.

Ἄγριος, ία, ιον, (ἀγρός) im od. auf dem Felde lebend, wild; von Menschen, roh, grausam.

Ἀγρός, οῦ, ὁ, Acker, ager, besonders ländliche Besitzung im Gegensatz der Stadt, Landgut V, 3, 9.

Ἀγρυπνέω, (ὕπνος) schlaflos sein, wachen; dann aber auch: wachsam, aufmerksam sein, τινί auf etwas VII, 6, 36.

Ἄγω, fut. ἄξω, aor. 2. ἤγαγον, infinitiv. ἀγαγεῖν, perf. ἦχα u. ἀγήοχα, mit durchgängiger Beiordnung des Passivs: führen, leiten, bewegen; dann mitbringen, bei sich haben, mitnehmen II, 4, 8; V, 4, 33, in welcher Bedeu-

tung indeß das Medium gebräuchlicher ist, aber nicht zu verwechseln mit ἄγεσθαί τινα (sc. εἰς δίκην) Einen mit sich führen, abführen, vor Gericht führen VI, 6, 7 (VI, 4, 7); VI, 6, 17 (VI, 4, 17) u. a.; eben so ἐπὶ θάνατον (θανάτῳ) I, 6, 10; V, 7, 34; 2) leiten, d. h. die Richtung von etwas bestimmen, daher: lenken, anführen, befehligen, besonders vom Feldherrn, der das Heer leitet, z. B. I, 3, 19; II, 2, 16; III, 4, 39 u. a.; von der Gottheit, welche das Geschick bestimmt VI, 3, 18 (VI, 1, 18); II, 6, 7. Mit Auslassung von στρατόν od. στρατίαν scheinbar intransitiv: ziehen, marschiren z. B. ἔγγυς ἄγειν IV, 2, 15; 3) fortführen, fortschaffen, transportiren, forttragen, I, 9, 27; V, 1, 4; V, 7, 33 u. a. m. forttragen, wegtragen, besonders in der Redensart ἄγειν καὶ φέρειν (sc. τὰ τῶν πολεμίων) rauben u. plündern V, 5, 13; II, 6, 5; εἰς ὕδωρ ἄγειν ins Wasser tragen, ins Wasser senken III, 5, 10; ἄγεσθαι zu sich führen, herbeiholen I, 10, 17. Der Imperativ im Singular (wie ἄγε δή II, 2, 10 u. a. doch auch im Plural wie ἄγετε δή V, 4, 9 u. ἄγετε allein VII, 6, 33 u. a.) wird als Aufmunterungsformel vorzüglich bei Anreden gebraucht, ἄγε wohlan.

Ἀγώγιμος, ον, (ἄγω) leicht wegzubringen, transportabel; τὰ ἀγώγιμα alles Bewegliche, besonders Waaren, Güter, Schiffsladung V, 1, 16.

Ἀγών, gen. ῶνος, ὁ, (ἄγω) Sammelplatz, Versammlung, besonders Versammlung zum Kampf, daher Kampfplatz, dann auch der Kampf, Wettkampf (I, 2, 10) in feierlichen Spielen ἀγὼν γυμνικός (ludus gymnicus); in diesem kam es besonders auf Stärke u. Geschicklichkeit des Leibes an. — Dazu gehörten als einzelne Theile des ἀγών: a) πυγμή, (pugilatus) das Schlagen mit der Faust; b) πάλη, (lucta) das Ringen; c) δρόμος, (cursus) das Laufen nach einem Ziele; d) ἅλμα, (saltatio) das Tanzen; e) δίσκος, (discus) Werfen nach der Scheibe. Daher πένταθλον, (quinquertium) der fünffache Kampf. Die ἀγῶνες wurden gewöhnlich zu Ehren irgend einer Gottheit angestellt.

Ἀγωνίζομαι, (ἀγών) fut. ἀγωνιοῦμαι einen Kampf übernehmen, kämpfen, ringen περί τινος, um etwas; ἀγωνίζεσθαι στάδιον, in der Rennbahn laufen, einen Wettlauf halten IV, 8, 27.

Ἀγωνοθέτης, gen. ου, ὁ, (ἀγών, θέτης, τίθημι) Kampfanordner, Kampfrichter; ἀγωνόθεται, ἀθλόθεται, (magistri certaminis) wurden die genannt, welche die öffentlichen Spiele leiteten, Zwistigkeiten entschieden, den Preis austheilten u. namentlich darauf sahen, daß die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden, und welche diejenigen bestraften, die dagegen handelten III, 1, 21.

Ἄδειπνος, ον, (α. priv. δεῖπνον) ohne Mahlzeit, nicht gespeiset, d. h. einer der nicht gespeis't hat, (incoenatus) I, 10, 19.

Ἀδελφός, ὁ, d. Bruder; inniger Freund VII, 2, 25 u. 38.

Ἀδεῶς, Adv. (α. priv. δεός) ohne Furcht, furchtlos; sicher, ohne Gefahr I, 9, 13; VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Ἄδηλος, ον, (α. priv. δῆλος) unbekannt, ungewiß V, 1, 10.

Ἀδιάβατος, ον, (α. priv. διά, βαίνω) unburchgangbar, unburchgänglich, wo man nicht burchgehen kann; z. B. ποταμός II, 1, 11; III, 1, 2.

Ἀδικέω, (ἄδικος) ungerecht sein, Unrecht thun, unrecht handeln II, 6, 20 u. 21; V, 7, 5; VII, 6, 15 u. a. τινά gegen Jemanden, τί in etwas, beleidigen, τινά Jemanden VII, 6, 7 u. 41; VII, 7, 17 u. a. Schaden zufügen II, 5, 3; IV, 4, 6; verletzen I, 4, 9 u. a. Das Präsens hat zuweilen Perfektbedeutung: im Unrecht sein, Unrecht gethan haben II, 6, 20; V, 7, 26.

Ἀδικία, ἡ, (ἄδικος) das Unrecht, die Ungerechtigkeit.

Ἄδικος, ον, (α. priv. δίκη) von Sachen: unrechtmäßig; von Personen: ungerecht, betrügerisch περί τινα gegen Jemanden I, 6, 8 u. II, 6, 25.

Ἀδίκως, Adv. (ἄδικος) ungerechter Weise, ungerecht.

Ἀδόλως, Adv. (α. priv. δόλος) trugslos, arglos, ohne Hinterlist.

Ἀδύνατος, ον, (α. priv. u. δύναμαι) unvermögend, schwach; λόγοι ἀδύνατοι unkräftige, wirkungslose Reden VII, 7, 24; πορεία ἀδύνατος eine unausführbare Reise V, 6, 10; τὸ ἀδύνατον das Unmögliche, die Unmöglichkeit.

Ἄιδω, (ᾄδω) statt ἀείδω, fut. ᾄσομαι, seltener ᾄσω singen, besingen, preisen.

Ἀεί u. **αἰεί** immer, stets; jedesmal III, 2, 38; VII, 3, 37; οἱ ἀεὶ τοῦτ' ἔχοντες die jedesmaligen Inhaber, Besitzer V, 4, 15; ἀεὶ τὸ ὑπερβάλλον IV, 1, 7 immer der jedesmal übergehende Theil.

Ἀετός u. **αἰετός**, ὁ, der Adler; ἀετὸς δεξιός, (V, 9, 23) VI, 1, 23, so wie auch ἀετὸς αἴσιος VI, 3, 2 (VI, 5, 2) ein Adler, der glückbedeutend, von glücklicher Vorbedeutung ist; über die Bedeutung des Vogelflugs s. unten ἀριστερός; ἀετὸς χρυσοῦς ein goldener Adler auf ei-

nem Schafte oder einer Stange war das königliche Panier der Perser I, 10, 12.

Ἄθεος, ον, (α. priv. θεός) ohne Gott, gottlos, gottvergessen, ruchlos von Meineidigen II, 5, 39.

Ἀθῆναι, gen. ῶν, dat. Ἀθήνησι, αἱ, Athen, Hauptstadt von Attika od. der attischen Halbinsel, fast in der Mitte derselben, unweit des saronischen Meerbusens, wurde von zwei kleinen Strömen, nördlich vom Kephissos, südlich vom Ilissos umflossen, war von Kekrops gegründet, daher es auch Κεκροπία hieß; den Namen Athen führte die Stadt seit Erichthonios. In seiner blühendsten Periode zählte Athen 210,000 freie Bürger, 10,000 Fremde u. 40,000 Sklaven, was auf eine Volksmenge von 200,000 bis 250,000 Menschen schließen läßt, daher es auch πόλις μεγίστη VII, 3, 19 genannt wird. Jetzt Athiniah, Atine, Setine oder Settines, Residenz des Königs von Griechenland, zeigt von seiner ehemaligen Pracht nur noch häufige und merkwürdige Trümmer.

Ἀθηναία, ἡ, (gewöhnlicher ist noch die epische Form Ἀθήνη) Minerva, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dem Haupte des Zeus entsprossen, Schutzgöttin von Athen, das Symbol der kriegerischen, mit Klugheit verbundenen Tapferkeit. Um seine Verwandtschaft zu bethätigen u. den Athenienfern beim Heere, besonders aber um dem Xenophon zu schmeicheln, gab Seuthes die Losung Ἀθηναία VII, 3, 39.

Ἀθηναῖος, αία, αῖον, Athenisch; Substantiv: der Athener, Einwohner von Athen s. Ἀθῆναι. Οἱ Ἀθηναῖοι die Athener; wie mächtig diese zu Xenophons Zeit und namentlich vor Anfang des peloponnesischen Kriegs gewesen seien, giebt uns Xenophon selbst an, indem er in der Anabasis VII, 1, 27 anführt, daß sie 300 Dreiruderer auf der See oder auf den Werften, große Geldsummen (nach Thucydides II, 13: 6000 Talente) vorräthig und nicht weniger als 1000 Talente jährlicher Einkünfte hatten und Herren waren fast aller Inseln u. vieler Städte in Asien und Europa.

Ἀθήνησι s. Ἀθῆναι.

Ἆθλον, τό, Kampfpreis III, 1, 21, der Preis d. Siegers im Wettlauf I, 2, 10 u. a. m.

Ἀθροίζω, (ἀθρόος) zusammennehmen, sammeln, versammeln, z. B. στράτευμα ein Heer I, 2, 1 u. a.

Ἀθρόος, α, ον, versammelt, beisammen I, 10, 13; V, 2, 1; ἀθρόον στράτευμα VI, 5, 22 (VI, 5, 22) u. m.; dicht, häufig, viel: ὅπου κώμας πολλὰς ἀθρόας: ich weiß eine Menge Dörfer, die dicht beisammen liegen VII, 3, 9.

Ἀθυμέω, (ἄθυμος) muthlos sein, den Muth verlieren, feige, entmuthigt sein, verdrüßlich sein τινί V, 10, 14; ἀθυμεῖν πρός τι, keinen Muth zu etwas haben, nicht bereitwillig sein zu etwas VII, 1, 9.

Ἀθυμητέος, ον, Adject. verb. muthlos, verdrossen III, 2, 23.

Ἀθυμία, ἡ, (ἄθυμος) Muthlosigkeit, Feigheit; πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν in großer Furcht sein, sehr feig, muthlos sein III, 2, 8.

Ἄθῡμος, ον, (α. priv. θυμός) muthlos, feig, mißmüthig, verdrossen πρός τι in Bezug auf etwas, ἀθυμότερον εἶναι πρός τι weniger Muth zu etwas haben I, 4, 9.

Ἀθύμως, Adv. (ἄθυμος) ohne Muth, feige, furchtsam; ἀθύμως ἔχειν muthlos, entmuthigt sein III, 1. 3.

Αἰγιαλός, ὁ, (ἀγνυμι u. ἅλς) Ufer, Gestade VI, 4, 1.

Αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch, als Substantiv ein Aegypter; die in der Anabasis I, 8, 9 erwähnten Aegypter scheinen nicht aus Aegypten selbst (denn dies war damals von den Persern abgefallen II, 1, 14; II, 5, 13; Diodor XIV, 35), sondern Nachkommen derer gewesen zu sein, denen Cyrus d. ä. einige Städte in Persien zu bewohnen gegeben hatte.

Αἴγυπτος, ἡ, Aegypten, eines der berühmtesten Länder der alten Welt im nordöstlichen Afrika, an beiden Ufern des Nils, in einer Ausdehnung von 6000 QMeilen, getheilt von Süden nach Norden in Ober-Aegypten (ἡ ἄνω χώρα od. Θηβαΐς), Mittel-Aegypten (ἡ μεταξὺ Αἴγυπτος oder Ἑπτανομίς) und Unter-Aegypten (ἡ κάτω Αἴγυπτος od. Δέλτα). Ganz Aegypten war von zwei Gebirgsketten durchschnitten und verdankte seine Fruchtbarkeit allein der Ueberschwemmung des Nils; unter seinen Seen war vorzüglich der Moeris zwischen Memphis und Arsinoë berühmt. Von den Städten oder Staaten in Aegypten sind besonders Elephantine, Theben, Memphis und Saïs zu merken.

Αἰδέομαι, (αἰδώς) sich schämen, sich scheuen; τινά sich vor Jemandem schämen, d. h. Achtung, Hochachtung vor ihm haben, ihn ehren III, 2, 5.

Αἰδήμων, ον, gen. ονος, (αἰδώς) verschämt, sittsam, bescheiden I, 9, 5.

Αἰδοῖον, τό, (αἰδώς) die Scham, Schamglied IV, 3, 12.

Αἰδώς, gen. όος, contrah. οῦς, ἡ, Scham, Scheu, Ehrgefühl, Hochachtung ἑαυτοῦ vor sich II, 6, 19.

Αἰετός s. ἀετός.

Αἰήτης, ου, ὁ, Sohn des Helios und

der Perseïs, Bruder der Kirke und Pasiphaë, Vater der Medea und des Absyrtos, König in Kolchis. Er verwahrte das goldene Fell (Vließ) des vom Phrixus geopferten Widders, indem er es durch einen feuerspeienden Drachen und durch feuerschnaubende Stiere bewachen ließ. Dennoch wollte er dasselbe dem Jason ausliefern, wenn dieser den Drachen tödten und mit den Stieren ein bestimmtes Feld umpflügen, die Zähne des Drachen hinein säen u. die daraus hervorwachsenden Krieger überwinden würde. Jason erfüllte diese Bedingungen durch Hülfe der Medea, die ihn liebgewonnen hatte.

Αἰθρία, ἡ, reine Luft, heller Himmel; ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel (sub dio) IV, 4, 14.

Αἴθω, im Präsens und Imperfect nur vorkommend) brennen, anbrennen, verbrennen, mit Feuer verwüsten (urere) IV, 7, 20; αἴθεσθαι brennen (ardere) VI, 3, 19.

Αἰκίζομαι, (αἰκία) unglimpflich, schimpflich, schändlich behandeln, besonders durch Schläge, Marter u. s. w. III, 1, 18; III, 4. 5; αἰκισθῆναι passive Aoristform m. passiver Bedeutung II, 6, 29.

Αἷμα, gen. ατος, τό, das Blut.

Αἰνέας, oder **Αἰνείας**, gen. α, ὁ, aus Stymphalos in Arkadien, ein Lochag, kommt bei der Einnahme eines Kastell's im Gebiete der Taochen um, indem er von einem jungen Manne, den er zu retten sucht, mit in die Tiefe vom Felsen hinabgerissen wird IV, 7, 13.

Αἰνιᾶνες, οἱ, (im Singular Αἰνιάν, gen. ᾶνος) die Aenianen, ein alter Volksstamm, welcher früher am Ossa, später in Epirus zwischen dem Othrys und Oeta wohnte; sie waren somit Grenznachbarn der Thessalier I, 2, 6; V, 9. 7.

Αἴξ, gen. αἰγός, ἡ, ὁ, Ziege, Ziegenbock.

Αἰολίς, gen. ίδος, ἡ (sc. γῆ) Aeolien, eine Landschaft in Asien zwischen Jonien und Mysien, nördlich vom Hermus-Flusse, um den elaïschen oder kymäischen Meerbusen, von äolischen Einwanderern angebaut und sehr stark bevölkert. Sie hatte an 30 Städte, welche zu Kyme einen gemeinschaftlichen Tempel und gemeinschaftliche religiöse Feste hatten und den äolischen Bund ausmachten, welcher eigentlich aus 12 Hauptstädten bestand, die aber nie eine politische Wichtigkeit erlangten V, 6, 24.

Αἱρετέος, ον, Adject. verb. (αἱρέω) wünschenswerth; zu nehmen IV, 7, 3.

Αἱρετός, ή, όν, (αἱρέω) erobert, gewählt; οἱ αἱρετοί, Ausschuß, Commission I, 3, 21.

Αἱρέω, fut. αἱρήσω, aor. 1. pass. ἡρέθην, aor. 2. activ. εἷλον, infinitiv. ἑλεῖν u. s. w.; greifen, nehmen, fangen, z. B. Menschen I, 6, 2; erobern, einnehmen, z. B. einen Ort, Platz III, 4, 8. 12; IV, 7, 12; einen Hügel IV, 2, 13 u. a. m. In dieser Bedeutung: greifen, fangen, einnehmen findet sich zwar III, 1, 46; V, 4, 26 das Passiv, aber weit gebräuchlicher, als Passiv, ist ἁλίσκεσθαι I, 4, 8; VII, 3, 26 u. a. Im Med. αἱρεῖσθαι wählen, erwählen 1, 3, 14; II, 2, 5; II, 6, 11, u. a. auswählen, unter mehrern III, 4, 42; VII, 3, 8; vorziehen (praeferre) τινά Jemanden 1, 3, 5; V, 6, 3; τινὰ ἀντί τινος αἱρεῖσθαι Jemanden einem andern vorziehen I, 9, 9; VII, 6, 15.

Αἴρω, (contrah. aus ἀείρω) fut. ἀρῶ, heben, erheben τὴν χεῖρα, soviel als ἀνατείνειν τ. χεῖρα, die Hand erheben als Zeichen der Zustimmung V, 6, 33; sich heben, sich erheben I, 5, 3 u. in dieser Bedeutung besonders im Med.

Αἰσθάνομαι, fut. αἰσθήσομαι, aor. 2. ᾐσθόμην fühlen, empfinden, merken, meist mit dem Accusativ I, 8, 22; I, 2, 21; I, 4, 16; wahrnehmen, bemerken τινός etwas I, 1, 8; VI, 3, 10.

Αἴσθησις, gen. εως, ἡ. das Erkennen mit den Sinnen, die Empfindung; αἴσθησιν παρέχειν, bemerkbar machen, Spuren hinterlassen IV, 6, 13.

Αἴσθομαι, alte und seltene Form für αἰσθάνομαι II, 4, 5; an dieser Stelle steht nämlich bei Krüger und Hertlein αἰσθεσθαι nicht αἰσθέσθαι, cfr. Lobeck zu Buttm. Gr. Thl. II, s. 114 pag. 102.

Αἴσιος, ον, (αἶσα Theil, Loos) von glücklicher Vorbedeutung, glückbedeutend cfr. ἀγαθός u. ἀριστερός.

Αἰσχίνης, gen. ου, ὁ, ein Arkarnanier u. Anführer der Arkadischen Peltasten, welche unter dem Oberbefehl des Cheirisophos standen IV, 3, 22; IV, 8, 18.

Αἰσχρός, ά, όν, (αἶσχος Schande) häßlich, schimpflich, turpis, e.

Αἰσχύνη, ἡ, (αἶσχος) Scham, Scheu, τινός vor Jemand III, 1, 10; ἄνευ αἰσχύνης ohne Schande II, 6, 6; ὑπὸ τῆς αἰσχύνης aus Scham, vor Scham VII, 7, 11.

Αἰσχύνω, (αἶσχος) häßlich machen, verunstalten, schaudern; αἰσχύνομαι als Med. sich schämen, scheuen, Ehrfurcht haben, τινά vor Jemandem II, 5, 39; II, 3, 22; meist mit dem Particip. wie VII, 6, 21 u. a. vergl. Matth. §. 555.

Αἰτέω, bitten, fordern, verlangen τινά τι von Einem etwas, wie I, 1, 10; I, 3, 14 u. a. aber auch τὶ παρά τινος I, 3, 16; im Med.: αἰτέομαι für sich bitten, verlangen, ersuchen τὶ παρά τινος V, 1, 11; VI, 4, 22 u. auch mit folgendem Infinitiv παρὰ βασιλέως δοῦναί μοι, daß er mir gebe II, 3, 18; VI, 6, 31.

Αἰτία, ἡ, Ursache, Schuld, Beschuldigung, Klage; daher αἰτίαν ἔχειν angeklagt sein VII, 1, 8; VII, 6, 15 und πολλὴν αἰτίαν ἔχειν schwer angeklagt sein VII, 7, 56.

Αἰτιάομαι, (αἰτία) als Ursache angeben, anklagen, beschuldigen τινά τινος u. τινά τι I, 2, 20 u. mit Acc. c. infinit. V, 5, 19; tadeln III, 1, 7; III, 3, 12 u. a. m.

Αἴτιος, α, ιον (αἰτία) der, welcher Grund, Ursache, Urheber (τινός) einer Sache ist, welcher Schuld hat, schuldig ist; αἴτιος οὐδέν unschuldig VII, 1, 25; τὸ αἴτιον die Ursache IV, 1, 17; ὁ αἴτιος der Urheber VII, 7, 48.

Αἰχμάλωτος, ον, (αἰχμή, ἁλίσκεσθαι) mit der Lanze erbeutet, gefangen; ὁ αἰχμάλωτος ein Kriegsgefangener, τὰ αἰχμάλωτα die Kriegsbeute, Beute IV, 1, 13; V, 9, 4.

Ἀκαρνάν, gen. ᾶνος, ὁ, ein Akarnanier, d. h. ein Einwohner von Akarnanien, einer Landschaft von Hellas, am Acheloos, von Aetolien, Epirus, dem ambrakischen Meerbusen und dem ionischen Meere begrenzt. Anfangs von Taphiern und Teleboern bewohnt, war sie später, nachdem mehrere griechische Völker Kolonien dort angelegt hatten, der Wohnsitz mehrerer Stämme.

Ἄκαυστος, ον, (α. priv. u. καίω) nicht verbrannt, unverbrannt (non exustus) III, 5, 13.

Ἀκέραιος, ὁν, (α. priv. κεράω und κεράννυμι) unvermischt, lauter, frisch, noch nicht gebraucht, unversehrt, VI, 5, 9 (VI, 3, 9).

Ἀκήρυκτος, ον, (α. priv. κήρυξ) unangekündigt, nicht vorher angekündigt; πόλεμος ἀκήρυκτος, ein Krieg, in welchem kein κήρυξ (Herold) mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg III, 3, 5.

Ἀκινάκης, gen. ου, ὁ, (ein pers. Wort) ein kurzes persisches Schwert, wie es die Akinaken, ein Volk in Baktrien, trugen; es war geeigneter zum Stechen, als zum Hauen I, 6, 27.

Ἀκίνδῡνος, ον, (α. priv. κίνδυνος) ohne Gefahr, gefahrlos, sicher; eben dasselbe auch das Adverb. ἀκινδύνως.

Ἄκληρος, ον, (α. priv. κλῆρος) ohne Loos, ohne Antheil oder Erbtheil d. h. arm, dürftig III, 2, 26.

Ἀκμάζω, (ἀκμή) in der Blüthe sein, blühen; vom Menschen, in der Blüthe seiner Jahre stehen, mithin Jugend- oder Manneskraft haben, sie zeigen, III, 1, 25.

Ἀκμήν, Adv. eben, so eben (in puncto temporis) in dem Augenblicke IV, 3, 26.

Ἀκόλαστος, ον, (α. priv. κολάζω) unbestraft, uneingeschränkt, ausgelassen, ohne Zucht, zügellos II, 6, 9.

Ἀκολουθέω, τινί u. σύν τινι hinter Jemandem hergehen, Jemandem folgen, VII, 5, 3.

Ἀκόλουθος, ον, folgend, übereinstimmend, beistimmend; οὐκ ἀκόλουθα widersprechende Dinge II, 4, 19.

Ἀκοντίζω, (ἀκόντιον) den Wurfspieß werfen, schleudern; τινά nach Jemandem mit dem Wurfspieß werfen I, 10, 7 u. m.; Jemanden mit dem Wurfspieß treffen VII, 4, 18.

Ἀκόντιον, τό, (ἄκων) der Wurfspieß, die kürzeste Art der Lanzen bei den Griechen. Diese ἀκόντια wurden geworfen und das geschah mittels eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war und wodurch auch die Spieße wieder zurückgezogen wurden. Der Schaft war gewöhnlich 5 Fuß lang und hatte eine ¾ Fuß lange, fingerstarke Spitze von Eisen.

Ἀκόντισις, ἡ, (ἀκόντιον) das Wurfspießwerfen I, 9, 5.

Ἀκοντιστής, ὁ, gen. οῦ, ein mit einem Wurfspieß Bewaffneter, ein Wurfspießwerfer, Speerschütze, οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες sc. ἀκόντιον III, 3, 15.; in den meisten Stellen werden die ἀκοντισταί mit dem sie bezeichnenden Namen πελτασταί genannt, s. unter πελταστής.

Ἀκούω, fut. ἀκούσομαι, aor. I. ἤκουσα, perf. ἀκήκοα: hören τί etwas I, 9, 3; II, 5, 15 u. τινός I, 8, 16; IV, 7, 24; τὶ παρά τινος I, 2, 5 u. τί τινος II, 5, 16, etwas von Jemandem hören, cfr. Matth. §. 349 u. 373; ἀκούειν τινός, auf Jemanden hören, Jemandem gehorchen II, 6, 11; III, 5, 16; εὖ ἀκούειν ὑπό τινος, von Jemandem gelobt werden VII, 7, 23; βαρέως ἀκούειν mit Unwillen hören II, 1, 9.

Ἄκρα, ἡ, die Höhe, Spitze, Gipfel od. die darauf stehende Feste, daher Burg V, 2, 17; die Spitze des Meeres, Ufer, Vorgebirge, daher die Erdzunge, Kap VII, 1, 20, an welcher Stelle es nicht durch Burg übersetzt werden kann u. darf.

Ἄκρᾶτος, ον, (α. priv. u. κεράννυμι) ungemiſcht; οἶνος ἄκρατος, ungemiſchter Wein, Wein ohne Waſſer V, 4, 29 (den aber weder die Griechen noch die Römer für gewöhnlich zu trinken pflegten, ſondern ſie miſchten ſtets den Wein mit Waſſer); kräftig, ſtark IV, 5, 27.

Ἄκριτος, ον, (α. priv. κρίνω) nicht entſchieden, unentſchieden; nicht gerichtet, einer über den kein Gericht gehalten iſt, V, 7, 28.

Ἀκροβολίζομαι, (ἄκρος u. βάλλω) aus der Höhe, aus der Ferne werfen, ſchleudern III, 4, 33; V, 2, 10, überhaupt aus der Ferne kämpfen, ſcharmützeln.

Ἀκροβόλισις, gen. εως, ἡ (ἀκροβολίζομαι) das Werfen, Schleudern aus der Ferne III, 4, 18.

Ἀκρόπολις, gen. εως, ἡ, (ἄκρος, πόλις) die hohe Stadt, Burg, Bergſchloß, Feſtung I, 2, 8 u. a.

Ἄκρος, α, ον, (ἀκή Spitze) ſpitzig, ſcharf, was auf der Spitze iſt; τὸ ἄκρον die Spitze, der Gipfel eines Berges I, 2, 21; III, 4, 27; IV, 7, 25 τὸ ἀκρότατον der höchſte Punkt, die Hauptfeſte V, 4, 15.

Ἀκρωνυχία, ἡ, (ἄκρος, ὄνυξ) die Spitze, das Höchſte; daher ἀκρωνυχία ὄρους der Gipfel des Bergs, Bergſpitze III, 4, 37. 38.

Ἀκτή, ἡ, (ἄγνυμι) Küſte, Ufer, Geſtade, weil daran ſich die Wellen brechen.

Ἄκῦρος, ον, (α. priv. κῦρος) ohne Gültigkeit, nicht geltend, abgeſchafft; ἄκυρον ποιεῖν τι etwas zu nichte machen, ſchmälern VI, 1, 28 (V, 9, 28).

Ἄκων, ἄκουσα, ἄκον, gen. ἄκοντος, ἀκούσης, ἄκοντος contrah. aus ἀέκων (α. priv. ἑκών) nicht gern, wider Willen, ἄκοντος Κύρου wider Willen des Cyrus I, 3, 7.

Ἀλαλάζω, (ἀλαλά) ein Kriegsgeſchrei beim Beginn der Schlacht erheben und ſich dadurch zur Schlacht ermuntern V, 2, 14; IV, 2, 7 u. a.

Ἀλεεινός, ή, όν, (ἀλέα) warm, heiß, erwärmend IV, 4, 11.

Ἀλέξω, abwehren, vertheidigen, helfen τινί, im Med. ἀλέξομαι ſich wehren, ſich vertheidigen τινά, gegen Einen, von ſich abwehren τί III, 4, 33; V, 5, 21; VII, 3, 44 ſich rächen ἐχθρόν, an einem Feinde I, 3, 6; vergelten, Wiedervergeltung üben I, 9, 11. Im Futur. iſt ἀλεξήσομαι gebräuchlich, obwohl ſich ἀλέξεσθαι in der Bedeutung des Futuri VII, 7, 3 findet, im aor. I. aber nur ἀλέξασθαι.

Ἀλέτης, gen. ου, ὁ, mahlend, zermalmend, ἀλέτης ὄνος, d. Mühlſtein I, 5, 5.

Ἄλευρα, τά, (ἄλευρον, τό, von ἀλέω) feines Mehl, Weizenmehl, im Gegenſatz zu ἄλφιτα gröberes Mehl, Gerſtenmehl I, 5, 6.

Ἀληθεία, ἡ, Aufrichtigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit; ἀληθειαν ἀσκεῖν wahrheitsliebend, bieder ſein II, 6, 25; τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit, wirklich, der Wahrheit gemäß V, 10, 10 (VI, 2, 10).

Ἀληθεύω, aufrichtig, wahr ſagen, ſprechen τί etwas I, 7, 18 u. a. Wahrheit berichten IV, 4, 15; richtig wahrſagen, wahr prophezeien V, 6, 18; mit Wahrheit verſprechen, d. i. Wort halten VII, 7, 25.

Ἀληθής, ές, aufrichtig, wahr, wahrhaft; τὸ ἀληθές die Wahrhaftigkeit, II, 6, 22.

Ἀληθινός, ή, όν, aufrichtig, wahrhaftig, zuverläſſig; στράτευμα ἀληθινόν ein Heer, auf das man ſich verlaſſen kann I, 9, 17.

Ἁλιευτικός, ή, όν, (ἁλιεύς), zum Fiſchen gehörig; πλοῖον ἁλιευτικόν ein Fiſcherkahn, Fiſcherboot VII, 1, 20.

Ἀλίζω, (ἅλις) ſammeln, verſammeln, zuſammen bringen II, 4, 3; VI, 3, 3.

Ἄλιθος, ον, (α. priv. λίθος) nicht ſteinig, ohne Steine VI, 4, 5.

Ἅλις, Adv. haufenweiſe, genug; ἅλις τούτων ἔχειν mit etwas befriedigt ſein, ſich mit etwas begnügen V, 7, 12.

Ἁλισάρνη, ἡ, eine Stadt in Myſien VII, 8, 17.

Ἁλίσκομαι, Passiv. zu αἱρεῖν, mithin: gefangen werden IV, 4, 19 u. a. m.; erbeutet werden III, 4, 17 u. a. erobert werden III, 4, 8. 12 u. a. überführt werden, betreten werden VII, 1, 36; mit dem Particip. vgl. Matth. Gr. §. 549, 5; ἁλίσκομαι formirt ſeine Tempora von ἁλόω u. zwar Fut. ἁλώσομαι. Der aor. 2. ἥλων und ἑάλων, ebenſo das Perf. ἥλωκα u. plusqu. perf. ἡλώκειν haben zwar active Form, aber paſſive Bedeutung; cfr. IV, 2, 13; V, 2, 15 u. a. m.

Ἄλκιμος, ον, (ἀλκή) ſtark, tapfer, ſtreitbar, IV, 3, 7; IV, 7, 15.

Ἀλλά drückt einen Gegenſatz aus und entſpricht dem deutſchen aber u. ſondern. Daher wird es im redneriſchen Styl bei Fragen des Zweifels, die einander entgegen geſetzt ſind, und bei Antworten auf dieſe Fragen gebraucht; cfr. II, 5, 18; II, 5, 19; III, 2, 3; II, 1, 5; III, 4, 42 u. a. m. cfr. Matth. Gr. §. 613. Am Anfange der Rede: nun, nun ja, fürwahr III, 1, 35; III, 2, 4; III, 5, 6. Bei fragenden Einwürfen iſt ἀλλά durch oder zu überſetzen II, 5, 18; V, 7, 31 u. a. Bei Ermahnungen u. Auf-

forderungen: „wohlan"! drückt ἀλλά einen Gegensatz gegen das Vorhergesagte aus, auf welches nun keine Rücksicht mehr genommen werden soll, wo übrigens die Ermunterung im Modus und nicht in der Partikel liegt III, 2, 4; III, 2, 33 u. a. m. Nach εἰ μή ist es durch wenigstens, doch zu übersetzen, da in diesen Fällen meistens bei ἀλλά ein Wort steht, das durch seinen Gegensatz die vorhergenannten Personen oder Sachen aufhebt. Ἀλλὰ γάρ aber — ja, aber freilich III, 1, 24; III, 2, 32 u. a.; ἀλλά γε doch wenigstens II, 5, 19; IV, 2, 3; ἀλλά γέ τοι ja doch wenigstens, doch wenigstens gewiß; ἀλλ' ἤ wenn nicht IV, 6, 11; ἀλλὰ καί sondern sogar, ja sogar II, 6, 10: III, 5, 16; ἀλλὰ μή aber nicht; ἀλλὰ μήν aber doch; nur aber (wie das lat. at vero) II, 5, 12; III, 2, 16; ἀλλὰ μήν γε gewiß auch, gewiß aber (atqui certe) I, 9, 18; II, 5, 14; ἀλλ' ὅμως dennoch (sed tamen) I, 8, 13; V, 8, 19; ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht, ja selbst nicht I, 3, 3; ἀλλ' οὐ und nicht vielmehr II, 1, 10; ἀλλά — τοι aber — ja, in der That III, 1, 18.

Ἀλλαχῆ, Adv. (ἄλλος) anderswo, anderswohin, auf eine andere Art; auf einem andern Wege VII, 3, 47.

Ἀλλαχοῦ, dasselbe, was ἀλλαχῆ II, 6, 4.

Ἄλλῃ, Adv. (ἄλλος) auf einem andern Wege (sc. ὁδῷ) IV, 2, 4; IV, 2, 10; an einem andern Orte (sc. χώρᾳ) V, 2, 29; VI 1, 7; anderswohin IV, 8, 19; ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hier und dort V, 2, 29.

Ἀλλήλων, (ein Genitiv, dessen Nomin. nat. durch die Bedeutung des Wortes unmöglich ist) einer des andern, unter einander, wechselseitig.

Ἄλλοθεν, Adv. (ἄλλος) anderswoher, von einer andern Seite; ἄλλοι ἄλλοθεν nach verschiedenen Richtungen hin I, 10, 13, wo man ἄλλοσε erwarten sollte.

Ἅλλομαι, Fut. ἁλοῦμαι, aor. 1, ἡλάμην u. aor. 2. ἡλόμην, springen, hüpfen, tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5).

Ἄλλος, η, ο, (alius) ein anderer u. der andere (alter); οἱ ἄλλοι die andern, d. h. die übrigen (reliqui, caeteri) III, 4, 15 u. a.; ἄλλος καὶ ἄλλος einer, dann noch einer I, 5, 12; V, 2, 29; der Singular ὁ ἄλλος drückt ein Ganzes mit Ausschluß und im Gegensatz eines bestimmten Theiles davon aus. Τὸ ἄλλο στράτευμα das ganze übrige Heer VI, 2, 10 (V, 10, 10); cfr. Buttm. Gr. §. 114, 5; τῇ ἄλλῃ (sc. ἡμέρᾳ) am andern Tage II, 1, 3; III, 4, 1; ἄλλο τι ἤ nicht wahr? wird in Fragen gebraucht, die eine Bejahung erwarten lassen, z. B. II, 5, 10; IV, 7, 5. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137. u. Matth. §. 487; τἄλλα für τὰ ἄλλα, in den andern Stücken, d. h. im übrigen, sonst I, 3, 3; I, 7, 4.

Ἄλλοτε, Adv. zu einer andern Zeit, sonst; ἄλλοτε — τότε δέ sonst — damals IV, 1, 17; ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε von Zeit zu Zeit II, 4, 26; V, 2, 29.

Ἀλλότριος, ία, ιον, (ἄλλος) fremd, mir nicht angehörig, mir nicht zugehörig; κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Besiegten gehört nichts III, 2, 28.

Ἄλλως, Adv. (ἄλλος) auf eine andere Art (alia ratione) III, 1, 20; III, 2, 37; VII, 4, 14; anders (aliter) V, 2, 20; V, 4, 34; ἄλλως τε καί eigentl. aus andern Gründen, und auch, weil man nur gewöhnlich das Ausgezeichnete so hervorhebt, ist es fast immer durch: insbesondere, vorzüglich, zumal zu übersetzen V, 6, 9; VII, 7, 40; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137; sorglos, aufs Gerathewohl (temere) V, 1, 7.

Ἀλόγιστος, ον, (λογίζομαι) ohne Ueberlegung, unüberlegt, unbedachtsam, unbesonnen II, 5, 21.

Ἄλσος, gen. εος, τό, (ἀλδέω) Wald, Hain.

Ἅλυς, gen. υος, ὁ, einer der Hauptflüsse in Kleinasien, entspringt in Großkappadokien, fließt von da gegen Abend, dann durch Paphlagonien und ergießt sich ins schwarze Meer; nach Mannert der heutige Kisil od. Kizil-Irmak auch Atoe-su V, 6, 9.

Ἄλφιτον, τό, häufiger im Plural ἄλφιτα Gerstengraupen, Gerstenmehl, überhaupt gröberes Mehl im Gegensatz zu ἄλευρον, ἄλευρα feineres Mehl, Weizenmehl I, 5, 6 u. a. m.

Ἀλωπεκίς, gen. ίδος, ἡ, (ἀλώπηξ) ein Fuchsbalg, eine aus einem solchen gefertigte Kopfbedeckung VII, 4, 4.

Ἁλώσιμος, (ἁλίσκομαι, ἁλόω) leicht zu nehmen, zu fangen, zu erobern V, 2, 3; VII, 8, 10.

Ἅμα, Adv. zugleich, mit; ἅμα τινί mit einem zusammen, zugleich mit Jemandem (una cum aliquo); oft wird ἅμα mit dem Particip. in Zeitbestimmungen verbunden, was dann meist durch: zugleich, während übersetzt werden kann, z. B. ἐμάχοντο ἅμα πορευόμενοι sie kämpften und marschirten zugleich, VI, 1, 5; III, 3, 19; IV, 1, 19 u. ö.

cfr. Matth. §. 557; ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a. ἅμα μέν — ἅμα δέ theils — theils, sowohl, — als auch (simul — simul) bald — bald III, 4, 19; IV, 1, 4 u. a.; ἅμα — καί so wie — alsbald; eben so auch ἅμα τε — καί VII, 6, 20; VII, 1, 7; V, 2, 14 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137.

Ἀμαζόνες, αἱ, (Sing. Ἀμαζών, ῆ) ein Volk von Weibern kriegerischen Sinnes, dessen Wohnsitz an den Küsten des schwarzen Meeres in die Gebirgsgegenden des Kaukasus verlegt wird. Insbesondere aber sind es die Gegenden in der Nähe des heutigen Trebisonde, an dem Flusse Thermodon, jetzt Thermeh, bei Themiscyra, welche als Hauptsitz der Amazonen und als der Mittelpunkt dieses kriegerischen Weiberstaats erscheinen. Die Amazonen trugen ein kurzes Gewand, einen starken Gurt um die Hüften (die Königin ein goldenes Wehrgehenk), ferner: einen Schild von mondförmiger Gestalt, Streitaxt, Lanze, Bogen, Pfeile, und fochten meist zu Pferde. Abgesehen von aller Dichtung waren die Amazonen ohne Zweifel ein Volk wie jedes andere, nur spielten die Weiber die herrschenden Rollen, als Kriegerinnen, Priesterinnen, Regentinnen.

Ἅμαξα, ῆ. (ἅμα, ἄγω) der Wagen, besonders Lastwagen, Frachtwagen I, 5, 7 u. a. m.

Ἁμαξιαῖος, αία, αῖον, (ἅμαξα) für den Wagen, so groß oder schwer, daß man es auf einem Wagen fortschaffen muß, daher sind λίθοι ἁμαξιαῖοι IV, 2, 3 große Steine, Felsstücke.

Ἁμαξιτός, ός, ὁν, (ἅμαξα, εἶμι) von Wagen befahren: ἁμαξιτὸς ὁδός Fahrweg, ein Weg von Wagenbreite I, 2, 21.

Ἁμαρτάνω, fut. ἁμαρτήσομαι, perf. ἡμάρτηκα, aor. 2. ἥμαρτον, fehlen, irren V, 8, 20; ἁμαρτάνειν περί τινά τι in etwas gegen Einen fehlen, sich gegen Jemanden vergehen III, 2, 20; ἁμαρτηθέντα = peccata V, 8, 20; ἁμαρτάνειν τινός Jemanden verfehlen, einen nicht treffen I, 5, 12; III, 4, 15; cfr. Matth. §. 352.

Ἀμαχεί, Adv. (ἄμαχος α. priv. μάχη) ohne Streit, ohne Schlacht, ohne Kampf I, 7, 9; III, 4, 46 u. a. VI, 3, 15 (VI, 6, 15) steht in den meisten Mss. ἀμαχί.

Ἀμαχητί, Adv. zu ἀμάχητος (α. priv. μάχομαι. so viel als ἀμαχεί IV, 2, 15.

Ἀμβρακιώτης, gen. ου, ὁ, Ambrakisch und als Substantiv: ein Ambrakiot, ein Einwohner aus Ambrakia, einer Stadt in Thesprotien in Epirus, am ambrakischen Meerbusen; westlich von ihr floß der Arachthus. Zur Zeit der Römer hatte die Stadt 24 Stadien im Umfange. Sie war eine Kolonie von Korinth. Jetzt heißt sie Arta und bezeichnet den Punkt, von wo aus bis Volo die nördliche Grenzlinie des jetzigen Königreichs Griechenland geht I, 7, 18.

Ἀμείνων, ον, dem Sinne nach der Comparativ von ἀγαθός, eigentlich aber statt ἀμενίων von ἀμενός, reizender, besser, stärker. Das neutr. ἄμεινον häufig als Adv. gebraucht.

Ἀμέλεια, ῆ. (ἀμελέω. α. priv. μέλει) Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit IV, 6, 3.

Ἀμελέω, (α. priv. μέλει) unbekümmert, unbesorgt sein, nicht berücksichtigen, vernachlässigen τινός, Jemanden VII, 2, 7; ἀμελεῖν ἑαυτοῦ sich um sein eignes Wohl nicht kümmern, für sich selbst nicht sorgen I, 3, 11.

Ἀμελῶς, Adv. (ἀμελέω) sorglos, unbekümmert, nachlässig V, 1, 6.

Ἄμετρος, ον, (α priv. μέτρον) ohne Maaß, unermeßlich III, 2, 16.

Ἀμήχανος, ον (α. priv. μηχανή) einer, der sich nicht zu rathen noch zu helfen weiß, rathlos, von allen Mitteln entblößt I, 5, 21; ἀμήχανα κακά Uebel, Unglücksfälle, wozu, wofür man kein Mittel weiß, um sich aus ihnen heraus zu finden, nicht zu bestreitende, unüberwindliche Uebel II, 3, 18; ὁδὸς ἀμήχανος εἰσελθεῖν στρατεύματι ein Weg für ein Heer unzugänglich, ein Weg, auf dem ein Heer unmöglich durchkommen kann I, 2, 21.

Ἀμιλλάομαι, (ἅμιλλα) einen Wettstreit haben, wettkämpfen, wetteifern; ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀμιλλᾶσθαι um die Wette nach dem Gipfel eilen III, 4, 44: ἀμιλλᾶσθαί ἐπί τι um etwas kämpfen, für etwas sich anstrengen III, 4, 46.

Ἄμπελος, ῆ, der Weinstock; der Weinberg.

Ἀμπρακιώτης, s. Ἀμβρακιώτης.

Ἀμυγδάλινος, ίνη, ινον, (ἀμύγδαλον) von Mandeln, aus Mandeln IV, 4, 13.

Ἀμύζω, (richtiger ist μύζω), saugen, einsaugen.

Ἀμύνω, (μύνη) abwehren, vertheidigen; Med. ἀμύνομαι sich vertheidigen III, 1, 14; V, 4, 25 u. a.; von sich abwehren, sich rächen an Jemanden τινά II, 3, 23.

Ἀμφί, Präposition in der Anabasis nur mit Genitiv u. Accusativ vorkommend; 1) mit dem Genitiv: von, über, eine Sache betreffend, (de), z. B. διαφέρεσθαι ἀμφί τινος über etwas in Streit gerathen IV, 5, 17 u. a. m. 2) mit dem Accusativ

a) vom Orte: um, in der Gegend von, gegen, auf die Frage wo? und wohin? IV, 2, 5, V, 2, 17 u. a. m. b) von der Zeit: um, gegen I, 10, 17; II, 2, 8; IV, 1, 5 u. a. m.; c) von Zahlangaben: gegen, ohngefähr (das lat. circiter) I, 2, 9; I, 7, 10 u. a. m. Durch die Redensart οἱ ἀμφί mit einem Nomen propr. im Accusativ wird dreierlei bezeichnet: 1) die Gefährten, Anhänger, Soldaten ꝛc. der durch das Nomen propr. bezeichneten Person I, 8, 1; I, 8, 21; I, 10, 3 u. a. m.; 2) noch gewöhnlicher die durch das Nomen propr. bezeichnete Person selbst mit ihren Anhängern, Begleitern ꝛc.; z. B. οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον, Arians mit den Seinigen III, 2, 2; III, 5, 1; IV, 3, 21 u. a. m.; 3) oft auch bloß die Person, die das Nom. propr. ausdrückt, wobei aber aus irgend einer Ursache dunkel gelassen wird, ob es wirklich nur die eine Person angeht, cfr. Buttm. gr. Gr. s. 137. pag. 444. u. Matth. s. 272; ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein, Sorge um etwas tragen V, 2, 26; IV, 3, 21 u. a. m.; eben so auch: ἀμφί τι εἶναι III, 5, 14; VII, 8, 2. In den Compositis ist es meist durch: um, von allen Seiten, von beiden Seiten, zu übersetzen.

Ἀμφιγνοέω, (ἀμφί, νοέω) zwischen zwei Meinungen schwanken, bedenklich, ungewiß sein, unentschlossen sein, zweifeln II, 5, 33.

Ἀμφίδημος, ου, ὁ, ein Athener, Vater des Amphikrates IV, 2, 13.

Ἀμφικράτης, gen. ους, ὁ, ein Athener, Sohn des Amphidemus hält mit noch einigen andern Lochagen im Lande der Karduchen eine mit Mühe eroberte Anhöhe besetzt, wird aber von den Feinden angegriffen, geschlagen und bleibt im Kampfe, da er sich nicht durch einen Sprung vom Felsen, wie die übrigen retten kann. IV, 2, 13 u. 17.

Ἀμφιλέγω, (ἀμφί, λέγω) nach beiden Seiten hin reden d. h. streiten I, 5, 11; τί, um etwas II, 5, 33.

Ἀμφίπολις, εως, ἡ, eine Stadt in Thrakien, auf beiden Seiten des Strymon (daher der Name Ἀμφίπολις), eine Kolonie der Athener und früher Ἐννέα ὁδοί (Neunwege) genannt; jetzt heißt der Ort Emboli I, 10, 7.

Ἀμφιπολίτης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus Amphipolis.

Ἀμφορεύς, gen. έως, ὁ, (ἀμφί, φέρω) eigentlich ein Gefäß mit zwei Henkeln; ein Maaß für flüssige und trockene Dinge, im Getreidemaaße die Hälfte eines Medimnus; überhaupt ein Gefäß aus Thon oder andern Stoffen zum Aufbewahren flüssiger u. trockener Dinge, vielleicht durch unser: Tonne, Eimer zu übersetzen V, 4, 28.

Ἀμφότερος, έρα, ερον, (ἄμφω) beide, (uterque) beide zusammen.

Ἀμφοτέρωθεν, Adv. (ἀμφότερος) von beiden Seiten I, 10, 9.

Ἄμφω, ἀμφοῖν, (für alle genera) beide IV, 2, 21.

Ἄν, eine Partikel, die zwar zuweilen durch etwa, wohl ausgedrückt werden kann, gewöhnlich aber nicht durch eigene Partikeln anderer Sprachen ausgedrückt wird; sie giebt dem Satze das Gepräge der Ungewißheit, des Zweifels, der bloßen Vermuthung u. bloßen Möglichkeit, welche den Conjunctiv und Optativ theils modificirt, theils verstärkt. Sie steht übrigens immer erst nach einem oder mehreren Worten, und unterscheidet sich dadurch von dem aus ἐάν abgekürzten ἄν, cfr. Buttm. s. 126. Matth. s. 513.

Ἀνά, Präposition, regiert bei ionischen u. dorischen Dichtern einen Dativ, bei den Prosaikern aber regiert sie nur den Accusativ und ist durch: auf, nach, durch zu übersetzen: 1) vom Orte: durch, durch hin, über hin, gegen, nach z. B. III, 5, 16; VII, 4, 2 u. a.; 2) von der Zeit: durch, (wie das lat. per), während: 3) bei Zahlangaben dient es zur Bildung der Distributiva, z. B. ἀνὰ, πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας je fünf, immer fünf Parasangen den Tag IV, 6, 4; eben so III, 4, 21; V, 4, 12; VI, 5, 11 u. a. m.; in ἀνὰ κράτος macht es ein Adverbium aus: mit Kraft, mit Gewalt, gewaltsam I, 8, 1; I, 10, 15; IV, 3, 20 u. a. In den Compositis ist ἀνά meist durch: auf, hinauf, hinan zu übersetzen, einigen giebt es aber auch den Begriff des Verstärkens.

Ἀναβαίνω, (ἀνά, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) hinaufsteigen, in die Höhe steigen, besteigen z. B. ἐπὶ τὸν ἵππον I, 8, 3; πλοῖον ein Schiff V, 9, 14; besonders häufig von denen, die von der Küste in das höher gelegene Binnenland hinaufsteigen, hinaufziehen I, 1, 2; II, 5, 22; III, 4, 25.

Ἀναβάλλω, (ἀνά, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) aufwerfen, τάφρος ἀναβεβλημένη ein aufgeworfener Graben V, 2, 5; in die Höhe werfen, in die Höhe heben, ἀναβάλλειν τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον Jemanden auf das Pferd heben in equum aliquem inferre IV, 4, 4; Caes. B. G. 6, 30.

Ἀνάβασις, gen. εως, ἡ (ἀνά, βαίνω) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Zug, Feldzug von einer niedern Gegend in eine höhere, vom Meere ins Mittelland I, 4,

9; VII. 8, 26; das Hinaufsteigen auf einen Berg IV, 1, 10.

Ἀναβιβάζω, (ἀνά, βιβάζω) aufsteigen lassen, aufsteigen machen d. h. hinaufführen I, 10, 14.

Ἀναβοάω, (ἀνά, βοάω) aufschreien, anschreien, anrufen, zurufen V, 4, 31.

Ἀναβολή, ἡ, (ἀνά, βάλλω) das Aufwerfen, die aufgeworfene Erde, der Aufwurf V, 2, 5.

Ἀναγγέλλω, (ἀνά, ἀγγέλλω) wiederverkündigen, zurückmelden, (renuntiare) I, 3, 21.

Ἀναγιγνώσκω, und ἀναγινώσκω (ἀνά, γιγνώσκω, wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) wieder kennen, erkennen, lesen ἐπιστολήν I, 6, 4.

Ἀναγκάζω, (ἀνάγκη) nöthigen, zwingen, τινά τι Jemanden zu etwas (V, 10, 6) VI, 2, 6; cfr. Matth. §. 419.

Ἀναγκαῖος, ον, (ἀνάγκη) nöthig, nothwendig, οἱ ἀναγκαῖοι die Verwandten II, 4, 1; ἀναγκαῖον, ein dringender Umstand, I, 2, 18.

Ἀνάγκη, ἡ, Zwang, Nothwendigkeit, Gefahr, Unfall, z. B. διὰ τοιαύτας ἀνάγκας, wegen dieser Unfälle, Mühseligkeiten IV, 5, 15; ἀνάγκη ἐστί es ist nothwendig, oft ohne ἐστίν.

Ἀνάγω, (ἀνά, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) in die Höhe führen, hinauf-, heranführen III, 4, 28; II, 3, 21; II, 6, 1 u. a.; ἀνάγομαι die Anker lichten, in die hohe See gehen, zu Schiffe abreisen (wie das lat. feror in altum) V, 7, 17; (V. 9, 33) VI, 1, 33 u. a.

Ἀναζεύγνυμι, (ἀνά, ζεύγνυμι wegen der anomal. Formen s. ζεύγνυμι) wieder anspannen, wieder anjochen, dann: das Lager abbrechen (castra movere) III, 4, 37; aufbrechen (vasa colligere) IV, 6, 1.

Ἀναθαῤῥέω, auch ἀναθαρσέω (ἀνά, θαῤῥέω) wieder muthig werden, wieder Muth bekommen VI, 2, 12.

Ἀνάθημα, gen. ατος, τό, (ἀνατίθημι) das Aufhängen, Aufstellen, Hinlegen eines einer Gottheit geweihten Geschenks im Tempel; daher ein solches Geschenk selbst, ein Weihgeschenk (am häufigsten Kränze, Gewänder, Gefäße, Trinkgeschirre, erbeutete Waffen, Dreifüße u. a. Kunstwerke, um den Zorn der Götter zu besänftigen, ein Orakel oder eine andere Wohlthat zu erhalten, oder für ein Gut zu danken. Sie wurden oft mit Inschriften versehen, oder von einer beschriebenen Tafel oder einem Gemälde begleitet, zu den Füßen der Bildsäulen, oder sonst aufgestellt, oder an den Wänden, Säulen oder in der Tempelkuppel aufgehängt V, 3, 5.

Ἀναθορυβέω, (ἀνά, θορυβέω, θόρυβος). Beifall rufen, lauten Beifall bezeigen V, 1, 3; VI, 1, 30 (V, 9, 30).

Ἀναιρέω, (ἀνά, αἱρέω, wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) aufnehmen, aufheben, V, 7, 21; erheben, mit Ergänzung von φωνήν die Stimme erheben, antworten, besonders vom Orakel: antworten, ein Orakel ertheilen III, 1, 6; V, 3, 7; VII, 6, 44; ἀναιρεῖμαι πόλεμον einen Krieg auf sich nehmen, d. h. anfangen V, 7, 27; νεκρούς ἀναιρεῖσθαι, Todte aufheben, um sie zu begraben IV, 1, 19; V, 7, 30 u. a.

Ἀναιθαλόω, (ἀνά, καίω, wegen der anomal. Formen s. καίω) anbrennen, anzünden III, 1, 3 u. a.

Ἀνακαλέω, (ἀνά, καλέω, wegen der anomal. Formen s. καλέω) aufschreien, aufrufen, anrufen, zurufen VI, 6, 7; (VI, 4, 7;) ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, durch die Trompete zu sich zurückrufen d. h. zum Rückzuge blasen IV, 4, 22.

Ἀνακοινόω, (ἀνά, κοινόω) τινί etwas mit einem gemeinschaftlich machen; ἀνακοινοῦσθαί τινι περί τινος, Jemanden über etwas um Rath fragen III, 1, 5; V, 9, 22.

Ἀνακομίζω, (ἀνά, κομίζω) hinauftragen; ἀνακομίζομαι zusammenbringen, zusammentragen für sich IV, 7, 1; IV, 7, 17.

Ἀνακράζω, (ἀνά, κράζω, wegen der anomal. Formen s. κράζω) anschreien, anrufen, aufschreien, laut rufen, ausrufen, IV, 4, 20.

Ἀναλαλάζω, (ἀνά, ἀλαλάζω) das Kriegsgeschrei erheben, in Freudengeschrei ausbrechen, von Soldaten, die muthig und freudig in den Kampf gehen IV, 3, 19.

Ἀναλαμβάνω, (ἀνά, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen, an sich ziehen I, 10, 6; IV, 7, 24; VII, 3, 36; aufnehmen, retten V, 2, 32; mitnehmen, zurücknehmen VII, 1, 41; aufnehmen, aufpacken, mitnehmen VI, 3, 1 (VI, 5, 1).

Ἀναλάμπω, (ἀνά, λάμπω) aufleuchten, erhellt werden, auflodern, in Flammen stehen. V, 2, 4.

Ἀναλέγω, (ἀνά, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) zusammenlesen, sammeln, ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt II, 1, 17.

Ἀναλίσκω, (formirt seine Tempora von ἀναλόω, daher das Futur, ἀναλώσω, aor. 1. ἀνήλωσα etc.) verzehren, aufwenden, verwenden.

Ἀνάλωτος, ον, (α. priv. ἁλίσκομαι) nicht zu besiegen, unüberwindlich, nicht zu erobern V, 2, 20.

Ἀναμένω, (ἀνά, μένω, wegen der Formen s. μένω) verbleiben, beständig bleiben; τινά oder τί Einen oder etwas erwarten VI, 6, 1.

Ἀναμίγνυμι, (ἀνά, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen s. μίγνυμι) anmischen, vermischen, durch einander mischen. IV, 8, 8.

Ἀναμιμνήσκω, (ἀνά, μιμνήσκω, wegen der anomal. Formen s. μιμνήσκω) erinnern τινά τι Jemanden an etwas erinnern III, 2, 11; ἀναμιμνήσκεσθαι sich erinnern τί VII, 8, 26; mit dem Particip (V, 9, 23) VI, 1, 23; cfr. Matth. §. 549.

Ἄνανδρος, ον, (α. priv. ἀνήρ) unmännlich, feig II, 6, 25.

Ἀναξίβιος, ὁ, Befehlshaber der spartanischen Flotte (ναύαρχος) zu Byzanz, lockt, vom Pharnabazus bestochen, das Hellenenheer durch die Verheißung, es in Sold zu nehmen, nach Byzanz VII, 1, 3. Ohne sein Wort zu halten, weiß er die Griechen durch eine Täuschung aus der Stadt zu schaffen VII, 1, 11; die Soldaten, ohne Geld und ohne Mundbedarf, brechen mit Gewalt in die Stadt, und aus Furcht vor ihnen flieht Anaribius VII, 1, 20. Xenophon beruhigt indeß die Soldaten und sie ziehen wieder ab. Anaribius, der in dieser Zeit abgerufen wird VII, 2, 5, empfiehlt dem neuen Statthalter von Byzantium, Aristarchus, alle Griechen vom Heere, die sich in Byzanz antreffen ließen, als Sklaven zu verkaufen. Da indeß Pharnabazus dem Anaribius seine Versprechungen nicht hielt, forderte dieser den Xenophon, der bereits das Heer verlassen hatte, auf, wieder zum Heere zurückzukehren, die Zerstreuten zu sammeln und sie wieder nach Asien überzuführen VII, 2, 8. Allein Aristarchus, ebenfalls vom Pharnabazus bestochen, hintertreibt den Anschlag.

Ἀναξυρίδες, αἱ, lange schleppende Beinkleider bei den Persern I, 5, 8.

Ἀναπαύω, (ἀνά, παύω) ausruhen lassen, ἀναπαύομαι Med. sich erholen, ausruhen I, 10, 16; IV, 1, 14 u. a. sich der Ruhe überlassen, schlafen II, 2, 4; II, 4, 23; III, 1, 3 u. a. m.; ruhen, d. h. unbeschäftigt sein VI, 4, 2; ablassen, abstehen, aufgeben τινός etwas V, 6, 31 cfr. Matth. §. 353.

Ἀναπείθω, (ἀνά, πείθω) bereden, verleiten V, 7, 1.

Ἀναπετάννυμι, (ἀνά, πετάννυμι fut. πετάσω u. πετῶ, perf. pass. πέπταμαι, aor. 1. pass. ἐπετάσθην) ausbreiten, aufmachen, öffnen, πύλας VII, 1, 17.

Ἀναπηδάω, (ἀνά, πηδάω) aufspringen auf die Pferde, wie conscendere oft ohne equum VII, 2, 20; in der Stelle III, 4, 27 ist gewiß ἀπεπήδων statt ἀνεπήδων zu lesen.

Ἀναπνέω, (ἀνά, πνέω, wegen d. anomal. Formen s. πνέω) aufathmen, zu Athem kommen, verschnauben, sich erholen IV, 1, 22.

Ἀναπράττω, (ἀνά, πράττω) auftreiben, eintreiben; τὰ χρήματα παρά τινος ἀναπράττειν, Geld von Jemandem eintreiben VII, 7, 31.

Ἀναπτύσσω, (ἀνά, πτύσσω) entfalten, entwickeln, ausbreiten; ἀναπτύσσειν τὸ κέρας, den einen Flügel sich hinter den andern ziehen lassen I, 10, 9.

Ἀνάπτω, (ἀνά, ἅπτω) anlegen, anzünden, anbrennen V, 2, 24 in manchen Ausgaben.

Ἀνανυθάνομαι, (ἀνά, πυνθάνομαι, wegen der anomal. Formen s. πυνθάνομαι) erforschen, erfragen, erfahren, wiedererfahren ταῦτα πραττόμενα, daß dies betrieben werde V, 7, 1.

Ἀναρίθμητος, ον, (α. priv. ἀριθμέω) nicht zu zählen, unzählig III, 2, 13.

Ἀνάριστος, ον, der kein Frühstück gegessen, nicht gefrühstückt hat I, 10, 19; IV, 2, 4 u. a. m.

Ἀναρπάζω, (ἀνά, ἁρπάζω) in die Höhe reißen, weg oder fortreißen, an sich reißen; τὰ ὅπλα ἀναρπάζειν, die Waffen aufraffen VII, 1, 15.

Ἀναρχία, ἡ, (ἀρχή) Mangel an Herrschaft, Zügellosigkeit, Anarchie III, 2, 29.

Ἀνασκευάζω, (ἀνά, σκευάζω) die Sachen aufnehmen, aufräumen, aufpacken (vasa colligere), aufbrechen; ἀνασκευάζειν τι εἴσω, etwas vom Lande in die Stadt schaffen VI, 2, 8 (V, 10, 8).

Ἀνασταυρόω, (ἀνά, σταυρόω) anspießen, aufpfählen, ans Kreuz schlagen, III, 1, 17.

Ἀναστέλλω, (ἀνά, στέλλω) zurückschicken, zurücktreiben V, 4, 28.

Ἀναστρέφω, (ἀνά, στρέφω) umwenden, umkehren, IV, 8, 28; sich umwenden, umkehren I, 4, 5; I, 10, 8 u. a.; ἀναστρέφεσθαι von der Flucht sich gegen den Feind kehren und Halt machen I, 10, 12.

Ἀνασταράττω, (ἀνά, ταράττω zerrütten, verwirren I, 7, 20.

Ἀνατείνω, (ἀνά, τείνω) emporstrecken, hervorstrecken, in die Höhe heben, τὴν χεῖρα, zum Zeichen der Zustimmung III, 2, 9; ἀετὸς ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένος, ein auf einem Schafte ausgebreiteter Adler, d. h. ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, vielleicht auch: ein auf einem Schafte aufgerichteter Adler I, 10, 12.

Ἀνατέλλω, (ἀνά, τέλλω) aufgehen laſſen, im neutr. aufgehen, von der Sonne II, 3, 1.

Ἀνατίθημι, (ἀνά, τίθημι) hinaufſtellen oder legen, aufſtellen, weihen, niederlegen, widmen, wenn von einem Geſchenke die Rede iſt, das man in einem Tempel niederlegt z. B. V, 3, 5; ἀναπίθεσθαι aufpacken, aufbürden II, 2, 4; III, 1, 30.

Ἀνατρέφω, (ἀνά, τρέφω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέφω) durch Nahrung einen kranken, matten Körper ſtärken; durch Nahrung pflegen, abwarten IV, 5, 35; überhaupt: nähren, füttern.

Ἀναφεύγω, (ἀνά, φεύγω, wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) hinaufflieben, entfliehen VI, 2, 24.

Ἀναφρονέω, (ἀνά, φρονέω) wieder zu ſich kommen, wieder zu Verſtande kommen, vernünftig werden (resipiscere) IV, 8, 21.

Ἀναχάζω, (ἀνά, χάζω, fut. χάσω, aor. 2. ἔχαδον) zurücktreten, weichen IV, 1, 16; Med. ἀναχάζεσθαι iſt häufiger als d. Activ: weichen, ſich zurückziehen IV, 7, 10.

Ἀναχωρέω, (ἀνά, χωρέω) zurücktreten, zurückgehen, ſich zurückziehen; ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα, ſich zurückziehen mit den Feinden zugekehrtem Geſichte (pede presso retrocedere) V, 2, 32.

Ἀναχωρίζω, (ἀναχωρέω) zurückgehen laſſen, den Rückzug befehlen V, 2, 10.

Ἀνδραγαθία, ἡ, (ἀνήρ, ἀγαθός) Mannhaftigkeit, Muth, Tapferkeit (virtus) V, 2, 11.

Ἀνδράποδον, τό, (ἀνήρ, ποῦς) der Sklave.

Ἀνδρεῖος, εἶα, εἶον, (ἀνήρ) männlich, ſtark, muthig, tapfer, mannhaft.

Ἀνδρειότης, ἡ, (ἀνδρεῖος), (virtus) männlicher Muth, Mannhaftigkeit, Tapferkeit VI, 5, 14.

Ἀνδρίζω, (ἀνήρ) zum Manne machen, ſtark machen; Med. ἀνδρίζομαι ſich als einen muthigen Mann beweiſen, ſich mannhaft zeigen IV, 3, 34; ſich anſtrengen, ſich rüſtig zeigen V, 8, 15.

Ἀνεγείρω, (ἀνά, ἐγείρω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐγείρω) aufwecken, anreden, aufmuntern.

Ἀνειπεῖν, (ἀνά, εἶπω) laut verkündigen, ausrufen, v. Herolde gebraucht II, 2, 20; V, 2, 18.

Ἀνεκπίμπλημι, (ἀνά, ἐκ, πίμπλημι, wegen der anomal. Formen ſ. πίμπλημι) wieder anfüllen, wieder ausfüllen (explere) III, 4, 22 in manchen Ausgaben.

Ἄνεμος, ὁ, (ἄημι wehen) der Wind.

Ἀνεπίληπτος, ον, (α. priv. ἐπί, λαμβάνω) nicht anzufaſſen, dem man nirgends ankommen kann.

Ἀνεπιλήπτως, Adv. tadellos, ſicher VII, 6, 37.

Ἀνερεθίζω, (ἀνά, ἐρεθίζω) aufregen, reizen, aufhetzen, in Zorn bringen (irritare) VI, 6, 9.

Ἀνερωτάω, (ἀνά, ἐρωτάω) wieder fragen, oft fragen, erfragen, ausfragen II, 3, 4; IV, 5, 34.

Ἄνευ, Adv. wie Praepos. mit dem Genit., getrennt, ohne, I, 3, 13.

Ἀνευρίσκω, (ἀνά, εὑρίσκω, wegen der anomal. Formen ſ. εὑρίσκω) auffinden, erfinden VII, 4, 14.

Ἀνέχω, (ἀνά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) in die Höhe halten, aushalten, abhalten; Med. ἀνέχομαι, ſich emporhalten, ſich halten, ſich mäßigen I, 8, 26; V, 6, 34; ſich gegen etwas zurückhalten, ertragen, erdulden, dulden, ἀνέχεσθαί τινος βασιλεύοντος, Jemanden als König dulden II, 2, 1; in der Bedeutung ertragen hat ἀνέχεσθαι das doppelte Augment im Imperf. u. Aor. ἠνειχόμην, ἠνεσχόμην.

Ἀνεψιός, ὁ, Geſchwiſterkind, Vetter VII, 8, 9.

Ἀνήκεστος, ον, (ἀκέομαι) nicht zu heilen, unheilbar, heillos; ἀνήκεστον κακόν τινα ποιεῖν, Jemandem unerſetzliches Schaden zufügen II, 5, 5.

Ἀνήκω, (ἀνά, ἥκω) hinkommen, hingelangen, ſich erſtrecken, hinziehen (procurrere, porrigi) VI, 4, 3, 5.

Ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, d. Mann; oft mit dem Begriff: ein tapferer, muthiger Mann I, 7, 4; ein mächtiger, angeſehener Mann VII, 1, 21. Häufig ſteht es im Griechiſchen, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνδρες στρατιῶται I, 3, 3. 9; III, 2, 2 u. a.; ἄνδρες εὐεργέται VII, 7, 23 u. a. m.; ἄνδρες allein: Soldaten I, 2, 1; V, 6, 12 u. a.; auch heißt οἱ ἄνδρες die Feinde III, 1, 23; III, 4, 40 u. a.

Ἀνθέμιον, τό, (ἄνθος) Blume, Blüthe; ἐστιγμένος ἀνθέμια tättowirt mit Blumen, bunt tättowirt, mit Blumen punktirt V, 4, 32.

Ἀνθίστημι, (ἀντί, ἵστημι) entgegenſtellen; ἀνθίστασθαι ſich entgegenſtellen zum Kampfe, ſich widerſetzen, widerſtehen.

Ἀνθρώπινος, ίνη, ινον (ἄνθρωπος) menſchlich, ἀνθρώπινα menſchliche Hülfsmittel II, 5, 2.

Ἄνθρωπος, ὁ, der Menſch, Mann; oft ſteht es ebenfalls wie ἀνήρ bei einem Nom. proprium, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνθρω-

πος Ἡρακλεώτης VI, 2, (4) 23; zuweilen wird ἄνθρωποι eben wie ἄνδρες von Soldaten, Feinden gebraucht IV, 2, 7; VII, 3, 43; VII, 3, 47.

Ἀνιάω, (ἀνία Kränkung), kränken, Kummer machen, Schaden thun III, 3, 19; im Med. ἀνιᾶσθαι sich kränken, sich betrüben, betrübt sein I, 2, 11; IV, 8, 26.

Ἀνίημι, (ἀνά, ἵημι) hinaufschicken, wegschicken, fortschicken, entlassen, VII, 6, 30.

Ἀνιμάω, (ἀνά, ἑμάς) emporziehen, in die Höhe ziehen IV, 2, 8.

Ἀνίστημι, (ἀνά, ἵστημι), in die Höhe stellen, aufstellen, aufrichten, aufstehn heißen, aufjagen IV, 5, 19; ἀνίστασθαι sich in die Höhe richten, aufstehen, erheben, von Liegenden III, 1, 15; III, 4, 1; von Kranken IV, 8, 21; von Weggehenden III, 1, 47; III, 3, 1 und von solchen, die reden wollen I, 3, 13; V, 8, 26 u. a.; stehen bleiben, nicht weiter gehen I, 5, 2; wenn nicht an dieser Stelle für ἀνέστασαν vielleicht mit Krüger ἂν ἔστασαν zu lesen ist.

Ἀνίσχω, (ἀνά, ἴσχω, wegen der Formen s. ἴσχω) von der Sonne: aufgehen II, 1, 3; V, 7, 6.

Ἄνοδος, ἡ, (ἀνά, ὁδός) der Weg hinauf; der Hinaufzug, der Feldzug nach Oberasien II, 1, 1 eben so wie sonst ἀνάβασις gebraucht wird.

Ἄνοδος, ον, (α. priv. ὁδός) ohne Weg, unwegsam IV, 8, 10.

Ἀνόητος, ον, (α. priv. νοέω) nicht einsehend, unverständig, thöricht.

Ἀνοίγω, (ἀνά, οἴγω) Imperf. ἀνέῳγον, Aor. ἀνέῳξα, inf. ἀνοῖξαι, Aor. Pass. ἀνεῴχθην, Perf. ἀνέῳχα u. für das Perf. 2. ἀνέῳγα stehe offen brauchen die Attiker ἀνέῳγμαι eröffnen, aufmachen.

Ἀνομία, ἡ, (α. priv. νόμος) Gesetzlosigkeit V, 7, 33.

Ἀνομοίως, Adv. (α. priv. ὅμοιος) unähnlich, ungleich; ἀνομοίως ἔχειν nicht in gleicher Achtung, weniger geehrt sein VII, 7, 49.

Ἄνομος, ον, (α. priv. νόμος) ohne Gesetz, gesetzlos VI, 6, 13 (VI, 4, 13).

Ἀνταγοράζω, (ἀντί, ἀγοράζω) dagegen einkaufen I, 5, 5.

Ἀντακούω, (ἀντί, ἀκούω, wegen der anomal. Formen s. ἀκούω) dagegen hören, wieder hören.

Ἄνταν̓δρος, ἡ, Stadt in Mysien am Fuße des Berges Alexandreia u. am adramyttischen Meerbusen, 7 Meilen von Troas, zwischen Assos und Adramyttium von Pelasgern gegründet. Jetzt Antandro oder nach andern Awdschilar VII, 8, 7.

Ἀντεμπλέω, oder ἀντεμπίπλημι (ἀντί, ἐν, πλέω, πίμπλημι) dagegen anfüllen, zur Belohnung anfüllen IV, 5, 28.

Ἀντεπιμελέομαι, (ἀντί, ἐπιμελέομαι) dagegen sorgen, gegenseitig sorgen, bemüht sein III, 1, 16.

Ἀντευποιέω, (ἀντί, εὖ, ποιέω) dagegen wohlthun, gegenseitig wohlthun, eine Wohlthat vergelten V, 5, 21.

Ἀντί, eine Präposition mit dem Genitiv: gegen, gegenüber III, 7, 6; für, anstatt (pro) I, 1, 4; III, 1, 47 u. a.; ἀνθ̓ ὧν für ἀντὶ τούτων ἅ wofür, weswegen I, 3, 4 u. a. cfr. Buttm. §. 118. u. Matth. §. 480 c; vor: αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος, etwas vorziehen I, 7, 3 u. a.

Ἀντιδίδωμι, (ἀντί, δίδωμι) dagegen geben, an die Stelle setzen, dafür geben III, 3, 19.

Ἀντιθέω, (ἀντί, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) entgegen laufen in einigen Ausgaben IV, 8, 17.

Ἀντικαθίστημι, (ἀντί, κατά, ἵστημι) dafür, dagegen hinstellen, an eine andere Stelle setzen, dagegen einsetzen III, 1, 38.

Ἀντιλέγω, (ἀντί, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) widersprechen, dagegen sprechen II, 3, 25 u. a.

Ἀντιλέων, ὁ, gen. οντος, ein Thurier, aus Thurii, einer Stadt in Großgriechenland am Tarentinischen Meerbusen, war der Erste, der von Trapezunt aus zu Schiffe nach Griechenland zurückzukehren verlangt und dadurch veranlaßt, daß die Griechen zur See weiter zu reisen beschließen und den Cheirisophus absenden, um Schiffe zusammenzubringen, cfr. V, 1, 2 u. f.

Ἀντίος, ία, ίον, (ἀντί) entgegen, entgegengesetzt, entgegenstehend; οἱ λόγοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἤκουον das sind ganz andere Reden u. Erzählungen und denen entgegengesetzt, welche ich gehört habe VI, 4, 34 (VI, 6, 34); ἀντίον ἰέναι und ἐλαύνειν, entgegengehen, reiten ꝛc. I, 8, 17; I, 8, 24 u. a.

Ἀντιπαραθέω, (ἀντί, παρά, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) entgegen laufen, schnell marschiren, so daß man neben und über die Flügel der feindlichen Armee hinauskommt, überflügeln IV, 8, 17.

Ἀντιπαρασκευάζομαι, (ἀντί, παρασκευάζω) sich dagegen rüsten, sich gegenseitig rüsten I, 2, 5.

Ἀντιπαρατάττω, (ἀντί, παρά, τάττω) dagegen aufstellen, in Schlachtordnung oder zum Streite stellen; ἀντι-

παρατάττεσθαι φάλαγγα, seine Schlachtordnung dagegen aufstellen; ἀντιπαρατάττεσθαι κατὰ φάλαγγα, in geschlossener Schlachtordnung dagegen aufziehen IV, 8, 9.

Ἀντιπάρειμι, (ἀντί, πάρειμι) entgegengehen auf der andern Seite (am Ufer), parallel mit einem gehen, gegen einander rücken IV, 3, 17.

Ἀντιπάσχω, (ἀντί, πάσχω wegen der anomal. Formen s. πάσχω) dagegen erleiden, gegenseitig leiden II, 5, 17.

Ἀντιπέρας, (ἀντί, πέρας) gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite.

Ἀντιποιέω, (ἀντί, ποιέω) dagegen thun, wieder thun, wieder schaden III, 3, 7; ἀντιποιεῖσθαί τινος nach etwas streben, z. B. ἀρετῆς IV, 7, 12; ἀντιποιεῖσθαί τινι ἀρχῆς, Jemandem die Herrschaft streitig machen, mit Jemandem um die Herrschaft streiten II, 1, 11; II, 3, 23; ἀντιποιεῖσθαι ἀλλήλοις περὶ ἀνδραγαθίας, mit einander um den Preis der Tapferkeit wetteifern V, 2, 11.

Ἀντιπορεύομαι, (ἀντί, πορεύω) entgegengehen, entgegenmarschiren, entgegen aufbrechen. IV, 8, 17 falsche Lesart in manchen Ausgaben.

Ἀντίπορος, ον, (ἀντί, πόρος) entgegengehend; entgegengesetzt, gegenüberliegend IV, 2, 18.

Ἀντιστασιάζω, (ἀντί, στασιάζω) dagegen einen Aufstand machen, eine Gegenpartei bilden; ἀντιστασιάζειν ἑαυτοῖς, unter sich uneinig sein, sich streiten (inter se dissidere) IV, 1, 27.

Ἀντιστασιώτης, gen. ου, ὁ, einer von der Gegenpartei; οἱ ἀντιστασιῶται die Gegenpartei I, 1, 10.

Ἀντιστοιχέω, (ἀντί, στοῖχος) in der Reihe einem gegenüber stehen oder gehen V, 4, 12.

Ἀντιστρατοπεδεύω, und noch häufiger im Med. ἀντιστρατοπεδεύομαι sich gegenüber lagern, das Lager gegenüber aufschlagen, bekriegen VII, 7, 33.

Ἀντιτάττω, (ἀντί, τάττω) entgegenstellen, λιμόν τινι ἀντιτάττειν, Jemandem den Hunger entgegenstellen gleich wie einen Feind II, 5, 19; im Med. ἀντιτάττεσθαι, sich widersetzen, widerstreben V, 9, 9; sich in Schlachtordnung aufstellen, sich entgegenstellen, über die Form ἀντιτεταχαται IV, 8, 5 cfr. Matth. §. 203.

Ἀντιτιμάω, (ἀντί, τιμάω) dagegen, gegenseitig ehren V, 5, 14.

Ἀντιτοξεύω, (ἀντί, τοξεύω) dagegen, entgegen schießen mit dem Bogen III, 3, 15; V, 2, 32.

Ἀντιφυλάττω, (ἀντί, φυλάττω) dagegen, gegenseitig bewachen; im Med. ἀντιφυλάττεσθαι, sich dagegen in Acht nehmen, sich hüten II, 5, 3.

Ἄντρον, τό, Höhle, Grotte (antrum).

Ἀντρώδης, ες, (ἄντρον, εἶδος) höhlen-, grottenartig IV, 3, 11.

Ἄνυστός, όν, (ἀνύω) thunlich, möglich; ὡς ἀνυστόν, so viel als möglich I, 8, 11.

Ἀνύω, vollenden, thun; Med. ἀνύεσθαι, etwas erhalten, erlangen, ausrichten VII, 7, 24.

Ἄνω, Adv. oben, oberhalb IV, 2, 1; V, 4, 21 u. a.; τὸ ἄνω das obere IV, 6, 25; τὰ ἄνω das obere; οἱ ἄνω πολέμιοι, die oben stehenden Feinde VI, 3, 23; ὁ ἄνω βασιλεύς, der Perserkönig, weil die Griechen aus den tiefer liegenden Meeresgegenden nach Persien hinauf ziehen mußten; Comp. ἀνωτέρω I, 4, 17; u. Superl. ἀνωτάτω, ἡ ἀνωτάτω κώμη, das am höchsten gelegene Dorf VII, 4, 11; bei den Verbis, die eine Bewegung aus den niederen Meeresgegenden nach den Mittelländern und nach Persien hin bezeichnen, ist ἄνω durch hinauf, landeinwärts zu übersetzen, z. B. πορεύεσθαι IV, 1, 6; στρατεύεσθαι I, 7, 15 u. a. m. Ἄνω als Präposition mit dem Genitiv: oberhalb IV, 2, 25 u. a.

Ἀνώγαιον, τό, (ἄνω, γαῖα, γῆ) was über der Erde ist, ein Stockwerk über der Erde; auch das obere Stockwerk des Hauses V, 4, 29.

Ἄνωθεν, Adv. (ἄνω) von oben her, von oben herab IV, 7, 12; von den höher gelegenen Mittelländern nach den niedern Gegenden VII, 7, 2 u. a. m.

Ἀξία, ἡ, Werth, das Gebührende, ἀξίαν νέμειν das einem Jeden Zukommende austheilen VI, 6, 33 (VI, 4, 33).

Ἀξίνη, ἡ, Axt, Beil I, 5, 12; VII, 1, 17 u. a.

Ἄξιος, ία, ιον, werth, würdig; mit dem Genitiv: würdig (dignus) I, 3, 12; II, 1, 14 u. a.; πολλοῦ ἄξιος, viel werth, sehr nützlich IV, 1, 28; παντὸς ἄξιος, sehr annehmlich, sehr würdig VII, 3, 13 u. a.; ἄξιόν ἐστι, 1) es ist der Mühe werth, (operae pretium est) V, 8, 7 VI, 3, 13; 2) es ist billig, es ist angemessen, (aequum est) V, 7, 5; 3) es ziemt sich, (decet) VII, 3, 19; II, 3, 25.

Ἀξιοστράτηγος, ον, (ἄξιος, στρατηγός) würdig Feldherr zu sein III, 1, 24.

Ἀξιόω, (ἄξιος) würdigen, werth achten, schätzen, τινά τινος III, 2, 7; für werth, für billig halten, erachten (aequum censere) I, 9, 15; V, 5, 9 u. a.; dann: etwas als billig fordern, (postulare) I, 3, 19; VII, 3, 12; bitten (petere) I, 1, 8; V, 5, 20; verlangen, wo-

len, (cupere, velle) I, 7, 8; III, 1, 37, u. a. m.

Ἄξίωμα, τό, Würdigung, Würde, Anſehen V, 9, 28 (VI, 1, 28).

Ἄξων, ονος, ὁ, (ἄγω) Axe, Wagenaxe I, 8, 10.

Ἄοπλος, ον, (α. priv. ὅπλον) unbewaffnet II, 3, 3.

Ἀπαγγέλλω, (ἀπό, ἀγγέλλω) berichten, melden II, 3, 19; II, 4, 23; zurückmelden II, 4, 4; II, 5, 27.

Ἀπαγορεύω, (ἀπό, ἀγορεύω) verſagen; ermatten, ermüden, (fatigari) I, 5, 3; V, 8, 3.

Ἀπάγω, (ἀπό, ἄγω wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) wegführen, fortführen; τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπάγειν sc. ὁδόν, zum Tode, in den Tod führen, ἀπάγειν sc. ἑαυτόν weggehen, recedere I, 10, 6; ἀπάγεσθαι, mit ſich fortführen, mit ſich wegnehmen VI, 4, 1 (VI, 6, 1).

Ἀπαγωγή, ἡ, (ἀπάγω) das Wegführen, Fortführen, Wegbringen.

Ἀπαθής, ές, (α. priv. πάθος) ohne Leidenſchaft, ruhig, gelaſſen; ohne Leiden, ἀπαθὴς κακῶν, der nicht gelitten, nicht geduldet hat VII, 7, 33; cfr. Matth. §. 339.

Ἀπαίδευτος, ον, (α. priv. παιδεύω) ununterrichtet, unwiſſend, ungebildet.

Ἀπαίρω, (ἀπό, αἴρω) wegtragen, forttragen; neutr. weggehen, abreiſen, abſegeln VII, 6, 33.

Ἀπαιτέω, (ἀπό, αἰτέω) wiederfordern, zurückfordern, einfordern, τινά τι etwas von Jemandem I, 2, 11; VII, 2, 21; VII, 6, 17 u. a. m.

Ἀπαλλάττω, (ἀπό, ἀλλάττω) fortſchaffen, wegſchaffen III, 2, 28; entlaſſen, befreien sc. ἑαυτόν, davon kommen V, 6, 32; ἀπαλλάττεσθαί τινος, befreit werden von etwas z. B. κακῶν IV, 3, 2; losmachen, etwas verlaſſen, ſich entfernen I, 10, 8; V, 1, 14; VII, 1, 6; ἀπὸ στρατιᾶς VII, 1, 4 u. a.

Ἁπαλός, ή, όν, zart, weich I, 5, 2.

Ἀπαμείβομαι, (ἀπό, ἀμείβω) antworten, erwidern, ein Homeriſches Wort ſtatt des gebräuchlichen ἀποκρίνομαι II, 5, 16.

Ἀπαντάω, (ἀπό, ἀντάω) entgegengehen oder kommen II, 3, 17; IV, 6, 24; zufällig begegnen II, 4, 25.

Ἅπαξ, Adv. einmal, mit einem Mal, wie das lat. semel, nicht im Gegenſatze zu δίς, ſondern das endliche Eintreten bezeichnend I, 9, 10; IV, 7, 12.

Ἀπαρασκεύαστος, ον, (α. priv. παρασκευάζω) unvorbereitet, ungerüſtet I, 1, 6; I, 5, 9 u. a. m.

Ἀπαρέσκευος, ον, eigentlich: ohne Zubereitung oder Aufwand, einfach; dann unvorbereitet I, 1, 6.

Ἅπας, ασα, αν, alle zuſammen, im Ganzen, πεδίον ἅπαν, eine völlige Ebene IV, 4, 1.

Ἀπαυθημερίζω, (ἀπό, αὐτός, ἡ, ὁ, ἡμέρα) noch an demſelben Tage hinkommen, zurückkommen V, 2, 1.

Ἀπειθέω, (α. priv. πείθομαι) ungehorſam, unfolgſam ſein.

Ἀπειλέω, drohen, drohend prahlen, ἃ σ' ἠπείλησας, wenn du drohteſt V, 2, 1.

Ἀπειλή, ἡ, die Drohung VII, 7, 24.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἰμι) fortgehen, weggehen, abgehen, übergehen, πρός τινα zu Jemandem I, 9, 29, zurückkehren I, 4, 7; IV, 6, 1; ſich zurückziehen I, 2, 5.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἰμί) davon weg oder entfernt ſein, nicht da ſein.

Ἀπειπεῖν, (ἀπό, εἰπεῖν) unterſagen, verbieten VII, 7, 24; τὴν στρατηγίαν ἀπειπεῖν, das Kommando aufgeben, auf die Feldherrnſchaft Verzicht leiſten VII, 1, 41.

Ἀπείρηκα, (perfect. v. ἀπερῶ) ich bin ermüdet, ich bin überdrüßig V, 1, 2; ἀπειρηκώς ermüdet vom Wege II, 2, 16; ἀπειρηκέναν, ſie waren ermüdet VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Ἄπειρος, ον, (α. priv. πεῖρα) ohne Erfahrung, unerfahren, unwiſſend, unkundig (τινός einer Sache) III, 2, 16; II, 2, 5.

Ἀπελαύνω, (ἀπό, ἐλαύνω wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) fort- oder wegtreiben, wegführen; intrans. weggehen, fortgehen, fortmarſchiren I, 4, 5; I, 7, 8; fortreiten I, 8, 17; II, 3, 16.

Ἀπελάω, ſ. v. a. ἀπελαύνω.

Ἀπερύκω, (ἀπό, ἐρύκω) abwehren, abhalten V, 8, 25.

Ἀπέρχομαι, (ἀπό, ἔρχομαι wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) abgehen, weggehen, fortgehen, übertreten, übergehen I, 4, 7; I, 9, 29; zurückkehren IV, 8, 6.

Ἀπεχθάνομαι, (ἀπό, ἐχθάνομαι) fut. ἀπεχθήσομαι, verhaßt ſein, ſich verfeinden, verhaßt werden τινί II, 6, 19; VII, 6, 34.

Ἀπέχω, (ἀπό, ἔχω wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) abhalten, intrans. abſtehen, entfernt ſein (distare) τινός II, 4, 10; III, 1, 2 u. ἀπό τινος IV, 3, 5; V, 4, 31; ἀπέχεσθαί τινος, ſich einer Sache enthalten, von einer Sache abſtehen III, 1, 22; V, 9, 31; ἀπέχεσθαι φίλων, ſich des Unrechts gegen Freunde enthalten, d. h. ſie nicht beleidigen II, 6, 10; τῆς Ἑλλάδος τινὰ ἀπέχεσθαι, Jemandem die Rückkehr nach Griechenland verſperren VI, 6, 14 (VI, 4, 14).

Ἀπιστέω, (α. priv. πίστις) keinen Glauben haben, nicht trauen II, 5, 6; nicht befolgen, nicht gehorchen II, 6, 19; VI, 6, 13.

Ἀπιστία, ἡ, (α. priv. πίστις) Unglaube, Mißtrauen II, 5, 6; Unzuverläſſigkeit, Treuloſigkeit II, 5, 21; III, 2, 4.

Ἄπιστος, ον, (α. priv. πίστις) ohne Glauben, nicht glaubwürdig, unzuverläſſig, treulos VII, 7, 24.

Ἀπιτέον, (ἀπό, ἰέναι) Adjectiv. verb. man muß weggehen V, 3, 1.

Ἄπλετος, ον, (α. priv. πελάω) ungeheuer, unermeßlich, ſehr viel IV, 4, 11; einige leſen hier ἄπλατος.

Ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, (aus ἁπλόος contraht.) einfach, offen, gerade, ungeſchmückt V, 8, 18; τὸ ἁπλοῦν, Einfachheit, Geradheit, Rechtſchaffenheit, Ehrlichkeit II, 6, 22.

Ἀπό, Praepoſit. mit dem Genitiv: (ab, abs) von. 1) Vom Orte, Raume: ab, weg, von, von herab (a, ab, ex) V, 2, 24 u. a. m.; ἡνιοχεῖν ἀπὸ ἵππου, vom Pferde herab d. h. zu Pferde jagen I, 2, 7; von der Entfernung I, 8, 10; V, 3, 11 u. a. 2) Von der Herkunft, Abſtammung, z. B. γεγονὼς ἀπὸ Λαμαράτου II, 1, 3; VII, 8, 17; βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος I, 5, 10 u. a. m. Ferner bezeichnet es eine Ableitung, einen Urſprung, Anfang, welcher, ſinnlich genommen, ſich auf eine Entfernung zu gründen ſcheint, z. B. I, 1, 9; II, 6, 5; V, 3, 4; VII, 2, 29 u. a. 3) Von der Zeit: von, ab, z. B. ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρας, von dieſem Tage VII, 5, 6; ἀπὸ νουμηνίας v. Neumonde d. h. mit dem Neumond V, 6, 23. 31; ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου II, 6, 8 und ἀπὸ τούτου IV, 6, 3; ἀφ' οὗ III, 2, 14 sc. χρόνου ſeitdem, von der Zeit an; ἀφ' ἑσπέρας, vom Abend an VI, 1, 23 (VI, 3, 23) u. a. m. In Compoſitis iſt es oft durch: wieder, zer, ver, er zu überſetzen; auch bezeichnet es ein Thun oder Handeln nach Schuldigkeit oder auf Befehl, z. B. in ἀπάγω, ἀποδύω u. a. Oft auch verſtärkt es nur die Bedeutung des Simplex.

Ἀποβαίνω, (ἀπό, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) abgehen, herabgehen; ausſteigen, herausſteigen, aus den Schiffen ans Land V, 7, 9; V, 10, 17 (VI, 1, 17); ablaufen, ausgehen (vom Erfolg einer Sache), erfüllt werden, eintreffen (eventum habere) VII, 8, 22.

Ἀποβάλλω, (ἀπό, βάλλω wegen der anomal. Formen ſ. βάλλω) wegwerfen, abwerfen; verlieren, einen Verluſt erleiden IV, 6, 10; VI, 1, 21.

Ἀποβιβάζω, (ἀπό, βιβάζω, βαίνω) heraus und ans Land ſetzen, vom Schiffe ans Land ſetzen, ausſchiffen I, 4, 5.

Ἀποβλέπω, (ἀπό, βλέπω) τινά nach Jemand hinſehen, hinblicken, πρός τινα ſeine Augen auf Jemand richten III, 1, 16; εἰς τράπεζαν ſein Augenmerk auf den Tiſch richten, Speiſe erwartend VII, 2, 23.

Ἀπογιγνώσκω, od. ἀπογινώσκω (ἀπό, γιγνώσκω, weg. d. anom. Formen ſ. γιγνώσκω) nicht anerkennen, nicht genehmigen, ἀπογιγνώσκειν τοῦ μάχεσθαι, den Entſchluß, ein Treffen zu liefern, aufgeben I, 7, 19.

Ἀποδείκνυμι, (ἀπό, δείκνυμι) aufzeigen, vorzeigen V, 8, 7; anzeigen, ernennen, z. B. ἀποδεικνύναι στρατηγόν τινα, Jemanden zum Feldherrn ernennen I, 2, 2; I, 9, 7; beweiſen, erklären, ausſprechen, z. B. γνώμην V, 5, 3; V, 6, 37; erklären, bekannt machen, ἀποδεικνυσθαι πολεμίους, für Feinde erklärt werden, erklärte Feinde ſein VII, 1, 26.

Ἀποδέρω, (ἀπό, δέρω, δέρος, δέρμα) die Haut abziehen, enthäuten, abhäuten.

Ἀποδέχομαι, (ἀπό, δέχομαι) annehmen, gern annehmen VI, 1, 24.

Ἀποδημέω, (ἀπόδημος, ἀπό, δῆμος) abweſend ſein, auf Reiſen ſein, in der Fremde ſein VII, 8, 4.

Ἀποδιδράσκω, (ἀπό, διδράσκω, fut. δράσομαι, perf. δέδρακα, aor. 2. ἔδραν, particip. δράς) entlaufen, entwiſchen, entrinnen I, 4, 8; II, 2, 13; V, 1, 15 u. a.

Ἀποδίδωμι, (ἀπό, δίδωμι) wiedergeben, zurückgeben, eine Schuld abtragen, ein Verſprechen erfüllen I, 7, 5. 18; ἀποδίδοσθαι, verkaufen VII, 2, 3; VII, 2, 6 u. a.

Ἀποδοκέω, davon das imperſon. ἀποδοκεῖ, es mißfällt; es iſt nicht die Meinung, es iſt nicht die Abſicht II, 3, 9.

Ἀποδύω, (ἀπό, δύω, fut. δύσω, aor. 1. ἔδυσα, aor. 2. ἔδυν, aor. 1. pass. ἐδύθην) abziehen, ausziehen, berauben V, 8, 23; wo das Perf. in tranſitiver Bedeutung ſteht; ἀποδῦναι (inf. aor.) ſich ausziehen IV, 3, 17.

Ἀποθαῤῥέω, (ἀπό, θαῤῥέω) Muth oder Zutrauen faſſen, ſich ermuthigen V, 2, 22, in einigen Ausgaben.

Ἄποθεν, Adv. (ἀπό) fern, von fern, aus der Ferne I, 8, 14.

Ἀποθνήσκω, (ἀπό, θνήσκω, wegen der anomal. Formen ſ. θνήσκω) ſterben, umkommen; ἀποθνήσκειν ὑπό τινος von einem getödtet werden II, 6, 29; V, 1, 15.

Ἀποθύω, (ἀπό, θύω) opfern, was man zu opfern ſchuldig iſt, in Folge eines Gelübdes ꝛc. III, 2, 12 u. a.

Ἀποικία, ἡ, (ἄποικος) Anſiedelung, Kolonie, Pflanzſtadt IV, 8, 22 u. a.

Ἄποικος, ον (ἀπό, οἶκος) fern vom Hause oder Vaterlande; daher ἄποικος sc. πόλις, Kolonie, Pflanzstadt V, 3, 2; VI, 2, 1; οἱ ἄποικοι Kolonisten, Ansiedler, Anbauer V, 5, 10; VI, 1, 15 u. a. m.

Ἀποκαίω, (ἀπό, καίω, wegen der anomal. Formen s. καίω) abbrennen, verbrennen; auch von heftiger Kälte IV, 5, 3 wie das lat. uro, frigore aduro; ἀποκαίεσθαι erfrieren, abfrieren VII, 4, 3.

Ἀποκαλέω, (ἀπό, καλέω) abrufen, zurückrufen, bei Seite rufen (sevocare) VII, 3, 35.

Ἀποκάμνω, (ἀπό, κάμνω, wegen der anomal. Formen s. κάμνω) ermüden, ermatten, abgemattet sein IV, 7, 2.

Ἀπόκειμαι, (ἀπό, κεῖμαι, wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) bei Seite liegen, aufgehoben, bewahrt werden, reservari II, 3, 15; V, 4, 27; VII, 7, 46.

Ἀποκλείω, (ἀπό, κλείω) abschließen, verschließen VII, 1, 13; intercludere, abschneiden (militair. Ausdruck) IV, 3, 20. 21; ausschließen VI, 4, 13.

Ἀποκλίνω, (ἀπό, κλίνω) abbringen, ableiten, ausweichen vom Wege II, 2, 16.

Ἀποκόπτω, (ἀπό, κόπτω) abschlagen; dann übertragen vom Feinde: herabtreiben, zurücktreiben III, 4, 39; IV, 2, 10 und 17.

Ἀποκρίνομαι, (ἀπό, κρίνω) bescheiden, Bescheid geben, antworten, ἀπεκρίθην seltener Aor., II, 1, 22.

Ἀποκρύπτω, (ἀπό, κρύπτω) verbergen, verhehlen; ἀποκρύπτομαι verborgen halten.

Ἀποκτείνω, (ἀπό, κτείνω, wegen der anomal. Formen s. κτείνω) tödten, erschlagen.

Ἀποκτίννυμι und ἀποκτιννύω, dasselbe w. ἀποκτείνω VI, 3, 5; VI, 3, 28.

Ἀπολωλύω, (ἀπό, κωλύω) hindern, verhindern, abhalten, τινά τινος einen an, oder von etwas III, 3, 3 u. a.

Ἀπολαμβάνω, (ἀπό, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) davon nehmen, empfangen, bekommen; wieder bekommen, wieder erhalten, zurückerhalten I, 2, 27; I, 4, 8; auffangen, abschneiden (interaludere) (militair. Ausdruck) II, 4, 17.

Ἀπολείπω, (ἀπό, λείπω) zurücklassen, verlassen IV, 5, 14; im Stich lassen VI, 3, 26; ἀπολείπεσθαί τινος, hinter Einem zurückbleiben IV, 5, 16; sich von Einem trennen, Einen verlassen, z. B. τῆς τάξεως, die Schlachtordnung verlassen V, 4, 24; μὴ ἀπολείπεσθαι nicht zurückbleiben, d. h. folgen, verfolgen IV, 3, 22; IV, 5, 16; IV, 1, 26.

Ἀπόλεκτος, ον, (ἀπό, λέγω) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich II, 3, 15.

Ἀπόλλυμι, (ἀπό, ὄλλυμι, fut. ὀλῶ, aor. ὤλεσα; perf. ὀλώλεκα, aor. 2. med. ὠλόμην, perf. 2. ὄλωλα) verderben, tödten II, 5, 29; verlieren, z. B. τὰ ὑπό τινος III, 4, 11; VII, 2, 22; Med. ἀπόλλυσθαι u. das perf. 2. ἀπόλωλα, untergehen, zu Grunde gehen, sterben, umkommen, ὑπό τινος, durch etwas z. B. ὑπὸ χιόνος durch den Schnee V, 3, 3 u. τινί durch etwas z. B. τῷ λιμῷ durch Hunger VII, 4, 5.

Ἀπόλλων, gen. ωνος, ὁ, Sohn des Zeus und der Leto (Latona) Zwillingsbruder der Artemis (Diana), war auf Delos geboren. Er war der Gott der Schützenkunst, der Weissagung, der Musik, des Gesanges und des Tanzes. Seine Orakel zu Patara, Delphi, Didymä ꝛc. waren die berühmtesten und reichsten.

Ἀπολλωνία, ἡ, Stadt in Mysien in Kleinasien in der Landschaft Teuthrania in der Nähe von Thyatira.

Ἀπολλωνίδης, ὁ, seiner Mundart nach ein Böotier, aber ursprünglich wahrscheinlich ein Lydier, räth nach der Schlacht, sich der Gnade des Königs zu ergeben, aber durch diesen Feigheit zeigenden Rath beleidigt er die griech. Anführer und wird fortgejagt III, 1, 26.

Ἀπολογέομαι, (ἀπό, λόγος) sich entschuldigen, sich vertheidigen περί τινος wegen etwas V, 6, 3.

Ἀπολύω, (ἀπό, λύω) ablösen, losmachen; ἀπολύειν τινὰ τῆς αἰτίας, Jemanden von einer Schuld freisprechen, liberare aliquem a culpa VI, 6, 15 (VI, 4, 15).

Ἀπομάχομαι, (ἀπό, μάχομαι) abwehren, abhalten, sich widersetzen VI, 2, 6 (V, 10, 6).

Ἀπόμαχος, ον, (ἀπό, μάχη) zum Kriege unbrauchbar, untauglich III, 4, 39; IV, 1, 18.

Ἀπονοστέω, (ἀπό, νοστέω, νόστος) heimkehren, zurückkehren.

Ἀποπέμπω, (ἀπό, πέμπω) fort oder wegschicken I, 1, 3; entlassen I, 7, 8; entrichten I, 1, 8; ἀποπέμπεσθαι von sich entlassen I, 1, 5; V, 2, 21 u. a.

Ἀποπέτομαι, (ἀπό, πέτομαι; wegen der anomal. Formen s. πέτομαι) fort, wegfliegen I, 5, 3; in einigen Ausgaben.

Ἀποπήγνυμι, (ἀπό, πήγνυμι, wegen der anomal. Formen s. πήγνυμι) frieren, zusammenfrieren, gerinnen lassen; ἀποπήγνυσθαι gerinnen, erfrieren, erstarren; ὑπὸ ψύχους, vor Kälte V, 8, 15.

Ἀποπηδάω, (ἀπό, πηδάω) abspring-

gen, fortſpringen, entſpringen, eiligſt weggehen III, 4, 27.

Ἀποπλέω, (ἀπό, πλέω) abſchiffen, wegſchiffen, heimſchiffen, zu Schiffe nach Hauſe zurückkehren VII, 1, 4.

Ἀπόπλους, ὁ, (ἀποπλέω) Abfahrt, Abreiſe zu Schiffe; ἐν τῷ ἀπόπλῳ ἔχειν τὰ ἐπιτηδεια, während der Fahrt, auf der Reiſe Lebensmittel haben; nicht: bei der Abfahrt Lebensmittel haben V, 6, 20.

Ἀποπορεύομαι, (ἀπο, πορεύομαι) abreiſen, weggehen (abire) VII, 6, 33 u. a. m.

Ἄπορέω, (α. priv. πόρος) ohne Hülfe, ohne Mittel ſein, Mangel leiden τινί und τινός an oder über etwas I, 7, 3; V, 6, 30; V, 8, 25; rathlos ſein, in Verlegenheit ſein, ſich nicht zu rathen und zu helfen wiſſen I, 5, 13; VII, 3, 20; I, 3, 8; eben ſo ἀπορεῖσθαι, rathlos ſein, zweifeln, ungewiß ſein VI, 1, 21; VII, 3, 29 u. a.

Ἀπορία, ἡ, (ἄπορος) Schwierigkeit, Unzugänglichkeit (des Weges), Unentſchloſſenheit, Ungewißheit, Verlegenheit, Rathloſigkeit III, 1, 11; I, 3, 13; Mangel, τῶν ἐπιτηδείων II, 5, 9.

Ἄπορος, ον, (α. priv. πόρος) rathlos, unentſchloſſen, der ſich nicht zu helfen, zu rathen weiß II, 5, 21; V, 6, 20; ἄπορον εἶναι unmöglich ſein III, 3, 4; VI, 6, 23; ἄπορα Schwierigkeiten, Bedrängniſſe, Verlegenheiten II, 3, 13; ἐν ἀπόροις εἶναι, in Verlegenheit ſein VII, 6, 11; VII, 6, 38; vom Wege: unwegſam, ungangbar, unzugänglich II, 4, 4; II, 5, 18; vom Fluſſe: undurchgänglich IV, 1, 2.

Ἀπόῤῥητος, ον, (ἀπερῶ, ἀπό, ἐρεῖν) unterſagt, verboten; nicht zu ſagen, nicht auszuſprechen, d. h. was man nicht ausſprechen, ausplaudern darf, geheim I, 6, 5; ἐν ἀποῤῥήτῳ ποιησαμενος, nachdem er ihm die Sache geheim zu halten geboten VII, 6, 43.

Ἀπορῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (ἀπό, ῥηγνύναι) abgeriſſen, abſchüſſig, ſteil, ſchroff VI, 4, 3.

Ἀποσήπω, (ἀπό, σήπω) verfaulen laſſen; ἀποσηπεσθαι, verfaulen, abfaulen vor Froſt V, 8, 15; Perfect. ἀποσέσηπα ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν mir ſind bei der Kälte die Zehen abgefroren IV, 5, 12.

Ἀποσκάπτω, (ἀπό, σκάπτω) abgraben, durch einen aufgeworfenen Graben den Weg verſperren, abſchneiden II, 4, 4.

Ἀποσκεδάννυμι, (ἀπό, σκεδαννυμι, fut. σκεδάσω, σκεδῶ etc. perf. pass. ἐσκέδασμαι) auseinander treiben, zerſtreuen, ſich zerſtreuen IV, 4, 15.

Ἀποσκηνέω, (ἀπό, σκηνέω) fern von Einem (τινος) im Zelte, Lager ſein, entfernt von einem im Lager ſtehen, lagern III, 4, 35.

Ἀποσπάω, (ἀπό, σπάω) abreißen, abziehen, wegziehen I, 8, 13; ſich trennen VII, 2, 11; ἀποσπᾶσθαί τινος, ſich von Jemandem entfernen, weggehen II, 2, 12; VII, 3, 41.

Ἀποσταυρόω, (ἀπό, σταυρόω) verpfählen, verſchanzen, verpalliſadiren VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Ἀποστέλλω, (ἀπό, στέλλω) abſchicken, wegſchicken, entlaſſen (dimittere) II, 1, 5.

Ἀποστερέω, (ἀπό, στερέω) berauben, vorenthalten τινα τι cfr. Matth. §. 418. VI, 6, 23; VII, 6, 9; VII, 7, 48 u. a.

Ἀποστρατοπεδεύω, und noch häufiger ἀποστρατοπεδευομαι (ἀπο, στρατοπεδεύω) mit ſeinem Lager von Einem (τινός) wegrücken, fern von ihm ſich lagern (castra ab aliquo remota ponere) III, 4, 34.

Ἀποστρέφω, (ἀπό, στρέφω) abwenden, zur Rückkehr bewegen II, 3, 6.

Ἀποστροφή, ἡ, (ἀποστρεφειν) die Abwendung, das Abwenden; Zuflucht (refugium) II, 4, 22; VII, 6, 34.

Ἀποσυλάω, (ἀπό, συλαω) plündern, ausplündern, abnehmen, entreißen, berauben I, 4, 8, τινα τι cfr. Matth. §. 418.

Ἀποσώζω, (απο, σώζω) retten, glücklich wohin bringen, durchbringen, z. B. εἰς Ἑλλάδα, glücklich nach Griechenland durchbringen II, 3, 18.

Ἀποταφρεύω, (ἀπό, ταφρεύω, τάφρος) abgraben, mit einem Graben verſchließen, einen Graben mit Pfahlwerk beſetzen VI, 5, 1; (VI, 3, 1).

Ἀποτείνω, (ἀπο, τείνω) ausdehnen, ausſtrecken, ἀποτείνεσθαι ſich erſtrecken I, 8, 10.

Ἀποτειχίζω, (ἀπό, τειχίζω) durch Mauern oder eine Burg befeſtigen, eine Mauer vorbauen und dadurch den Weg verſperren II, 4, 4.

Ἀποτέμνω, (ἀπό, τέμνω wegen der Formen ſ. τέμνω) abſchneiden II, 6, 1; trennen III, 4, 29.

Ἀποτίθημι, (ἀπό, τίθημι) ablegen, zurücklegen, aufheben zum künftigen Gebrauch II, 3, 15.

Ἀποτίνω, (ἀπό, τίνω, fut. τίσω, perf. τέτικα etc.) abzahlen, bezahlen, was man ſchuldig iſt VII, 6, 16. Im Med.:

Ἀποτίνομαι oder ἀποτίομαί τινα, ich mache mich an Jemand bezahlt, d. h. rächen, ſtrafen III, 2, 6 u. a.

Ἀπότομος, ον, (ἀπό, τέμνω) ab-

geschnitten, abgerissen; dann: schroff, steil IV, 1, 2.

Ἀποτρέπω, (ἀπό, τρέπω) abwenden, abkehren; Med. ἀποτρέπεσθαι, sich abkehren, abwenden, namentlich vom Wege, den eingeschlagenen Weg verlassen, einen andern Weg einschlagen III, 5, 1; VII, 3, 7 u. a.

Ἀποτρέχω, (ἀπό, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) davon oder weglaufen, eilig davon, weggehen.

Ἀποφαίνω, (ἀπό, φαίνω) aufdecken, auf- oder vorzeigen; Med. ἀποφαίνομαι, sich entdecken, sich erklären, überhaupt sich äußern, reden, sprechen, γνώμην ἀποφαίνεσθαι seine Meinung erklären I, 6, 9.

Ἀποφεύγω, (ἀπό, φεύγω, wegen der anomal. Formen s. φεύγω) entfliehen I, 4, 8; entkommen V, 7, 19.

Ἀπόφραξις, εως, ἡ, (ἀπό, φράττω umgeben) Verzäunung, Versperrung, Hinderung; ἀπόφραξιν τῆς παρόδου λύειν, den Durchgang eröffnen, freie Bahn machen IV, 2, 25 u. 26.

Ἀποχωρέω, (ἀπό, χωρέω) fortgehen, weggehen, weichen, abziehen, sich zurückziehen V, 7, 16; VI, 3, 17.

Ἀποψηφίζομαι, (ἀπό, ψηφίζομαι) in so fern ἀπό verneint, heißt es, wie auch ἀποχειροτονέω, gegen etwas stimmen, durch Stimmenmehrheit anders beschließen, ablehnen I, 4, 15.

Ἀπρόθυμος, ον, (α. priv. πρόθυμος) nicht geneigt, nicht bereitwillig V, 10, 7.

Ἀπροσδόκητος, ον, (α. priv. προσδοκάω) unerwartet, unvermuthet; ἐξ ἀπροσδοκήτου (ex improviso) unerwartet IV, 1, 10.

Ἀπροφασίστως, Adv. (α. priv. πρόφασις) keinen Vorwand gebrauchend, keine Ausflüchte suchend, d. h. dienstwillig, bereitwillig II, 6, 10.

Ἅπτω, binden, anbinden, heften; ἅπτομαι, haften; ἅπτομαί τινος, etwas berühren, etwas anfassen oder betreiben, sich mit etwas befassen V, 6, 28.

Ἄρα, (ἄρω, also eine Verknüpfung oder unmittelbares Zusammentreffen zweier Begriffe) bezeichnet 1) die Aufeinanderfolge der Begebenheiten nun, da II, 2, 3; 2) bezeichnet es einen innern Zusammenhang, nicht wie οὖν, folglich, streng folgernd und schließend, sondern, was sich von selbst ergiebt, oder man vermuthen kann, und ist durch nun, also zu übersetzen I, 7, 18 u. a.; 3) oft deutet es an, daß etwas überraschend, wider Erwarten sich an etwas Früheres anreiht; 4) knüpft es häufig eine Erläuterung an, wie unser nämlich, wo dadurch ausgedrückt wird, daß das Angeführte nicht des Redenden Meinung sei V, 6, 29; V, 7, 5; 5) εἰ ἄρα, ἐὰν ἄρα ist durch: wenn etwa, vielleicht, zu übersetzen II, 4, 6; V, 1, 13.

Ἆρα, Fragpartikel wie das lat. num oder utrum in Doppelfragen, worauf eine verneinende Antwort erwartet wird; ἆρ' οὐ nonne, worauf man eine bejahende Antwort erwartet; ἆρα μή, doch wohl nicht, worauf eine verneinende Antwort gewünscht wird. cfr. Herm. ad Viger. pag. 824.

Ἀραβία, ἡ, Arabien, diejenige Halbinsel des südwestlichen Asiens, welche südlich vom Ocean, östlich vom persischen, westlich vom arabischen Meerbusen eingeschlossen ist, gegen Norden von Palästina, Syrien und Mesopotamien begränzt wird, und mit Afrika durch die Landenge von Suez zusammenhängt. Die Alten theilten das Land 1) in Arabia petraea (ἡ πετραία) d. h. das peträische (falsch, übersetzt steinige oder felsige, denn es hatte diesen Namen von der Hauptstadt Petra und nicht von πέτρα der Fels, cfr. Dioscorid. de mat. med. I, 91; ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀραβία). 2) in Arabia deserta (ἡ ἔρημος), welches die Sandstriche von Palmira und Thapsacus bis zur nördlichen Grenze der eigentlichen Halbinsel umfaßte. — 3) in Arabia felix (ἡ εὐδαίμων), die Halbinsel selbst zwischen dem persischen und erythräischen Meerbusen. Die Einwohner waren räuberische Nomaden-Horden, die das Land durchstrichen, wie noch jetzt die Beduinen.

Ἀράξης, ὁ, gen. ου, ein Fluß in Armenien, der auf dem Gebirge Abus entspringt und in den Kyros oder Kur fließt und dann ins kaspische Meer fällt, jetzt Aras oder Arasch; der Araxes des Xenoph. in der Anabas. I, 4, 18 ist wohl der Chaboras anderer Schriftsteller, der heutige Chabur; den armenischen Araxes IV, 6, 4 nennt Xenophon: Phasis s. d.

Ἀρβάκας, ου, ὁ, Satrap od. Statthalter von Medien zur Zeit des Feldzuges der 10,000 Griechen. cfr. VII, 8, 25.

Ἀρβάκης, gen. ου, ὁ, einer der 4 Feldherrn des Artaxerxes Mnemon I, 7, 12; ging zu dessen Bruder, Kyros dem Jüngern, über und wurde deswegen vom Artaxerxes nach der Schlacht bei Kunaxa mit arger Beschimpfung bestraft I, 7, 12.

Ἀργεῖος, εία, εῖον, Argivisch, aus

Argos, einem Lande im Peloponnes, nördlich von Korinth u. Sikyon, nordöstlich vom saronischen Meerbusen, westlich von Arkadien, südlich von Lakonien begränzt. Das Land war sehr fruchtbar und eines der früheſt cultivirten Griechenlands.

Ἀργός, όν, (α. priv. u. ἔργον) ohne Arbeit, arbeitslos, müſſig.

Ἀργύρεος, α, ον, zſgz. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν ſilbern, aus Silber IV, 7, 27.

Ἀργύριον, τό, (ἄργυρος) Silber, Silbermünze, namentlich kleine Silbermünze, inſofern es das Diminutiv von ἄργυρος iſt, wodurch gewöhnlich eine größere Maſſe dieſes Metalls bezeichnet wird, das weder klein verarbeitet noch geprägt iſt.

Ἀργυρόπους, gen. οδος, ὁ, ἡ, (ἄργυρος, ποῦς) ſilberfüßig, mit ſilbernen Füßen verſehen IV, 4, 21.

Ἀργυροῦς, cfr. ἀργύρεος.

Ἀργώ, gen. οῦς, ἡ, das Schiff (das lange, oder große, ſchnelle), auf dem die griechiſchen Helden vom Aeſoniden Jaſon geführt ſich vereinten, um den Zug von Jolkos in Theſſalien nach Aea in Kolchis zur See zu machen, und von dort das goldene Vließ zu holen. Ihre Zahl wird zu 50, 70 bis 100 Mann angegeben VI, 2, 1 (V, 10, 1).

Ἄρδην, Adv. (αἴρω) emporgehoben, in die Höhe gehoben; ganz weg, gänzlich, durchaus, von Grund aus, alleſammt VII, 1, 12.

Ἄρδω, fut. σω, benetzen, begießen, bewäſſern II, 3, 13.

Ἀρέσκω, (ἄρω) fut. ἀρέσω, perf. pass. ἤρεσμαι, gefällig machen, ausſöhnen, geneigt machen, gefallen τινί II, 4, 2.

Ἀρετή, ἡ, (vielleicht von ἄῤῥην, wie virtus von vir) bezeichnet überhaupt jede gute Eigenſchaft wie das lat. virtus, Tauglichkeit, Geſchicklichkeit, Tugend, Tapferkeit ꝛc., ἀρετὴ περί τινα Verdienſte um Jemand I, 4, 8.

Ἀρήγω, fut. ξω (poet. für das gewöhnlichere ἀρκέω) helfen, vertheidigen, beſchützen τινί etwas I, 10, 5.

Ἀρηξίων, ὁ, ein Parrhaſier VI, 3, 8, war nach dem heimlichen, fluchtähnlichen Weggange des Silanos aus Ambrakia der angeſehenſte Seher (μάντις) bei dem Heere III, 2, 8.

Ἀριαῖος, ὁ, (Aridaeos, Aristaeos bei Andern) Cyrus des Jüngern Befehlshaber des linken Flügels und der Reiterei in der Schlacht bei Kunaxa I, 8, 5; II, 1, 3; nach des Cyrus Tode vom Artaxerxes gewonnen, verräth er an dieſen die Griechen III, 2, 2; III, 5, 1, obwohl ſie ihn zum Könige machen wollen II, 1, 4.

Ἀριθμός, ὁ, Zahl, von einer Menge, einem Haufen wie numerus; ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung, Muſterung halten, vornehmen VII, 1, 7; ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ, die Länge des Weges II, 2, 6 u. a.

Ἀρίσταρχος, ὁ, der Lacedämoniſche Statthalter (ἁρμοστής) von Byzanz u. Perinth zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen VII, 2, 13, zeigte ſich als Feind und Verfolger Xenophons VII, 2, 14 sqq.

Ἀριστάω, fut. ἀρισήσω, (ἄριστον) frühſtücken (prandere) III, 3, 6; IV, 3, 10 u. a.; davon ἀριστάναι gleich wie von ἀρίστημι gebildet.

Ἀριστέας, gen. ου, ὁ, ein Chier von Geburt, war Anführer der leichten Truppen und leiſtete in dieſer Eigenſchaft dem Heere ſehr oft gute Dienſte III, 1, 8; IV, 6, 20.

Ἀριστερός, ά, όν, zur Linken, links; ἐν ἀριστερᾷ II, 5, 28; ἐξ ἀριστερᾶς IV, 8, 7, von Augurien, Unglück bedeutend, von böſer, ſchlimmer Bedeutung. Der griechiſche Vogelſchauer, Augur (οἰωνόμαντις, οἰωνοσκόπος) blickte gegen Norden, und die nach der rechten Seite gegen Morgen fliegenden Vögel waren von glücklicher, die nach der linken gegen Abend fliegenden von unglücklicher Bedeutung. Man nahm auch allgemein die Wendung nach der rechten hin als von günſtiger Vorbedeutung und heilig an und wendete ſich daher beim Gebete rechtsum. Die Römer hielten die Vorbedeutungen von der linken für günſtig und glücklich und nannten ſie laeva, sinistra, weil der Augur ſich gegen Mittag mit dem Geſicht wandte, und ſo der Morgen ihm zur Linken war.

Ἀρίστιππος, ὁ, ein Theſſalier aus Lariſſa, welcher aus der Familie der Aleuaden abſtammte, und da er ſich gegen eine Partei in ſeiner Vaterſtadt im Nachtheile ſah, Cyrus den Jüngeren bat, ihm zur Bekämpfung derſelben eine Anzahl Truppen und Sold zu gewähren. Cyrus gab ihm doppelt ſo viel als er forderte, und dafür diente er ihm als Feldherr bis zur Schlacht bei Kunaxa I, 1, 10; II, 6, 28.

Ἄριστον, τό, das Frühſtück IV, 5, 31; unſerm Mittagseſſen zumeiſt der Zeit nach entſprechend. Die Griechen aßen gewöhnlich des Tags viermal: 1) des Morgens ἀκράτισμα, 2) gegen Mittag ἄριστον oder δόρπιστον, 3) zwiſchen der Mittags- u. Abendmahlzeit ἐσπέρισμα (die merenda der Römer), 4) am Abend, die Hauptmahlzeit δεῖπνον (coena).

Ἀριστοποιέω, (ἄριστον, ποιέω) ein

Frühstück bereiten; Med. ἀριστοποιέομαι frühstücken, das Frühstück verzehren, wie ἀριστᾶν III, 3, 1; IV, 3, 9 u. a.

Ἄριστος, η, ον, (Superlativ zu ἀγαθός gut), der Beste, Trefflichste, Tapferste; οἱ ἄριστοι die Vornehmsten, Edelsten I, 5, 7; I, 6, 4 u. a.; τὰ ἄριστα das Beste, Nützlichste V, 8, 26; auch wird ἄριστα als Adverb. gebraucht III, 1, 6.

Ἀρίστων, ό, ein Athener kommt nur einmal als Gesandter des Heeres an die Sinopeer vor V, 6, 14.

Ἀριστώνυμος, ό, aus Methydrium in Arkadien (daher ὁ Ἀρκάς), wurde mit Agasias aus Stymphalos zugleich Anführer der Hopliten VI, 1, 27 beide waren früher Hauptleute des Nachtrabs IV, 6, 20; 7. 9.

Ἀρκαδικός, ή, όν, arkadisch IV, 8, 18 cfr. Ἀρκάς.

Ἀρκάς, gen. άδος, ό, ein Arkadier; οἱ Ἀρκάδες die Einwohner von Arkadien, einer hellenischen Landschaft in der Mitte des Peloponnes, im Norden von der hohen Bergkette Kyllene begränzt, in der Mitte vom Waldgebirge Lykaion bedeckt und von mehreren Flüssen z. B. Alpheios, Eurotas u. a. bewässert. Die Arkadier galten für gute Krieger, und die Hälfte des Heeres der 10,000 Griechen bestand aus Arkadiern und Achäern VI, 2, 10 (V, 10, 10), und noch jetzt gelten die Arkadier für die bravsten Krieger des heutigen Morea.

Ἀρκέω, hinreichen, genügen V, 1, 13; πρός τι V, 6, 20; ἥρκει αὐτοῖς etc. sie ließen es sich gefallen V, 8, 13; ἀρκῶν adj. hinreichend VI, 4, 6.

Ἄρκτος, ό, der Bär; ή, die Bärin; ἡ ἄρκτος das Gestirn: der große Bär oder Wagen, dann überhaupt die Gegend nach Norden, in welcher dieses Gestirn steht; der Nordpol.

Ἅρμα, gen. ατος, τό, (ἄρω zusammenfügen) der Wagen, besonders Streitwagen, meist Sichelwagen; ἅρματα ὁρεπανηφόρα I, 6, 10 u. a., die hauptsächlich bei den Persern und Syrern im Gebrauch waren. Nach den von den Alten gemachten Beschreibungen waren die Deichseln der Sichelwagen mit einer langen Stange versehen, die mit einer eisernen Spitze beschlagen war, und an dem Joche der Pferde befanden sich 3 Ellen lange eiserne Stacheln; in den Achsen der Räder waren Sicheln eingefügt, auch waren die Räder (welche keine Speichen hatten, sondern voll waren) mit Sicheln versehen. Die Wagen waren nicht groß, oft nur zweiräderig und wurden von einem oder 2 Pferden gezogen. Der Gebrauch dieser Wagen, so schreckliche Verwüstungen sie auch anrichten konnten, war jedoch sehr beschränkt, da sie nur an ebenen Orten angewendet werden konnten und ihnen leicht auszuweichen war cfr. I, 8, 20.

Ἁρμάμαξα, ή, (ἅρμα, ἅμαξα) ein bedeckter Reisewagen, besonders bei den Morgenländern für Frauen und Kinder gebräuchlich, und da dieselben meist nur von Reichen und Vornehmen gebraucht wurden, prächtig verziert und mit Decken behangen, die man nach Belieben auf- u. zuziehen konnte I, 2, 16.

Ἀρμενία, ή, Armenien, eines der höchsten Länder Asiens, begriff im Alterthum nicht allein das Land und die Quellen des Euphrat, Tigris und Kyros und den Lauf des Araxes bis zum Kyros in sich, sondern dehnte sich bis zum kaspischen See und Pontus Eurinus aus und reichte tief in Kleinasien hinunter. Das Hochland hieß Großarmenien und hatte Artarata zur Hauptstadt; es wurde im N. vom Pontus und Kolchis durch das moschische Gebirge und den Berg Paryadres, von Iberien und Albanien durch den Kyros, im O. von Medien durch den Araxes und das kaspische Gebirge, im S. von Assyrien durch das Niphatesgebirge, von Mesopotamien durch den Tigris und im W. von Kleinarmenien durch den Euphrat getrennt, und umfaßte also die heutigen Provinzen Erzerum, Kars, Wan und Eriwan. Das Vorland in Kleinasien hieß Kleinarmenien und war gegen N. vom Pontus durch die Gebirge Paryadres und Scydises, gegen O. und S. von Großarmenien durch den Euphrat, gegen W. von Kappadokien durch einen Zweig des Antitauros geschieden und enthielt die Gebirge Amanos und Antitauros; der Kentrites, der heutige Kabonhr oder Khabur schied die Armenier von den Karduchen IV, 3, 1. Die Gebirge machten es kalt IV, 4, 8.

Ἀρμένιος, ία, ιον, armenisch, aus Armenien IV, 5, 33.

Ἁρμήνη, ή, ein kleiner Flecken in Paphlagonien, 40—50 Stadien nördlich von Sinope, zu dessen Gebiete es gehörte, mit einem guten Hafen (V, 9, 15) VI, 1, 15. Jetzt Al-Liman d. h. der weiße Hafen.

Ἁρμοστής, οῦ, ό, der Ordner, Verwalter; so hießen besonders die Statthalter, welche die Lacedämonier in eroberten Städten einzusetzen pflegten; überhaupt Statthalter V, 5, 19.

Ἄρνειος, εία, ον, (ἀρήν) vom Lamme, Schafe, Schöpse IV, 5, 31.

Ἁρπαγή, ἡ, Raub, das Rauben, Plündern III, 5, 21.

Ἁρπάζω, rauben, plündern, χώραν I, 2, 27; wegreißen, fortreißen vom Fluſſe IV, 3, 6; begierig, eilig, ſchnell ergreifen, z. B. τὰ ὅπλα VI, 1, 8 (V, 9, 8); ſchnell wegnehmen, ſchnell einnehmen IV, 6, 11.

Ἅρπασος, ου, ὁ, Harpaſus iſt der heutige Harpaſu (Harpa-Fluß), ein nördlicher Arm des Araxes (Araſch) in Armenien. Xenophon giebt ſeine Breite auf 400 F. an IV, 7, 18. Daß er ſo vollkommen ſeinen alten Namen behalten hat, iſt kein Wunder. Es iſt dies mit den beträchtlichſten Flüſſen u. Städten Aſiens der Fall; türkiſch Tſchorük.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, Anführer der Reiterei des Artaxerxes I, 7, 11; wurde von Cyrus d. Jüngern eigenhändig in der Schlacht bei Kunaxa niedergehauen I, 8, 24.

Ἀρταχαίμας, gen. α, ὁ, war zur Zeit des Durchzugs der 10,000 Griechen Satrap oder perſiſcher Statthalter von Phrygien VII, 8, 25.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, ein vertrauter Freund und getreuer Anhänger Cyrus d. Jüngern II, 4, 16; II, 5, 35.

Ἀρταξέρξης, gen. ου, ὁ, der in der Anabaſis vorkommende iſt Artaxerxes II. Mnemon (d. i. mit gutem Gedächtniſſe), Darius des II. älteſter Sohn; er herrſchte von 404 bis 361 v. Chr.; gegen ihn empört ſich ſein jüngerer Bruder Cyrus und zieht, von griechiſchen Söldnern unterſtützt, gegen ihn zu Felde; bei Kunaxa treffen die Heere zuſammen 401 v. Chr. Cyrus ſiegt über die weit zahlreichere feindliche Macht, verliert aber das Leben. Artaxerxes des II. Nachfolger war Artaxerxes III. Ochos.

Ἀρταφάτας und **ης**, gen. ου, ὁ, ein dem Cyrus treu ergebener σκηπτοῦχος d. i. Scepterträger. Es waren dieſe nach einer Einrichtung Cyrus d. Aelteren Eunuchen und zugleich Leibwächter des Königs. Sie hatten gewiſſe Provinzen oder Diſtricte als Gouverneure unter ſich, welche ſie durch andere verwalten ließen I, 6, 11; I, 8, 28.

Ἀρτάω, aufhängen, anbinden III, 5, 10.

Ἄρτεμις, gen. ιδος, ἡ, Diana, Göttin der Jagd, gleich wie Apollo von der umherirrenden Leto, auf der ſchwimmenden Inſel Delos geboren. Ἄρτεμις von ἀρτεμής (Buttm. Mythолog. I. pag. 14. à II. pag. 151 seqq.) iſt eigentlich die unverſehrt Erhaltende, alſo das Gegentheil von Ἀπόλλων (ἀπόλλυμι) dem Verderbenden, Vernichtenden. Aber ſo gut wie dieſer zum unverſehrt Erhaltenden werden konnte, ſo jene zur Vernichterin. Daher ihr Geſchwiſterverhältniß zu einander. Als Verderberin hieß ſie ἑκάτη, wie Apollo ἑκατος. Das Weſen der Artemis hat wie das ihres Bruders zwei Seiten, indem ſie bald mehr als eine kämpfende, erlegende Gottheit gedacht wird, welche Thätigkeit indeß in der gewöhnlichen Auffaſſung immer mehr auf das Geſchäft der Jagd (daher Göttin der Jagd) beſchränkt wurde, bald mehr als eine Leben gebende, Licht ſpendende Göttin, als eine Spenderin von friſchem, blühendem Naturleben für Vieh und Menſchen erſcheint, auf welche Grundvorſtellung ſchon der Name der Göttin deutet. Wegen ihres berühmten Tempels zu Epheſus hatte ſie den Beinamen Ἐφεσία.

Ἄρτι, Adv. gerade, jetzt eben, ſo eben IV, 6, 1.

Ἀρτίμας, ὁ, war zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen Satrap oder Statthalter von Lydien VII, 8, 25.

Ἀρτοκόπος, ὁ u. ἡ, (ἄρτος, κόπτω) der Bäcker IV, 4, 21; indeß ſcheint die Schreibart ἀρτοπόλος (v. πέπω, πέπτω kochen) richtiger zu ſein, ſo auch ἀρτοποιέω.

Ἄρτος, ὁ, Brod, namentlich Waizenbrod; θησαυροὶ ἄρτων νενημένων, Vorräthe von aufbewahrten Broden V, 4, 31 (vielleicht Zwieback).

Ἀρτούχας, ὁ, ein Anführer Armeniſcher, Mardoniſcher und Chaldäiſcher Miethstruppen im Dienſte des Königs gegen Cyrus IV, 3, 4.

Ἀρύστας, ὁ, ein Arkadier, wird als gewaltiger Eſſer geſchildert, der ſich durch ſeine Eßgier lächerlich macht VII, 3, 28.

Ἀρχαγόρας, ὁ, ein Argiver, wird in der Anabaſis einigemal als Lochage, doch niemals ehrenvoll erwähnt IV, 2, 13; IV, 2, 17.

Ἀρχαῖος, αία, αῖον, (ἀρχή) alt; vor vielen Jahren, vor Alters gebräuchlich, νόμος VII, 3, 28; ὁ ἀρχαῖος der ältere z. B. Κῦρος ὁ ἀρχαῖος, Cyrus major, I, 9, 1; τὸ ἀρχαῖον vor Alters, ſonſt, ehemals (olim) I, 1, 6.

Ἀρχή, ἡ, der Anfang, Beginn; (ἐν) ἀρχήν v. Anbeginn, im Anfange, überhaupt (omnino) VII, 7, 28; Anführung, Oberbefehl II, 2, 5; V, 10, 12 (VI, 2, 12) u. a.; ein unter Jemandes Oberbefehl, Regierung ſtehendes Land I, 5, 9; I, 1, 2. 3; I, 9, 13; II, 3, 29 u. a. m.

Ἀρχηγός, όν, (ἀρχή, ἄγω) Anführer, Vorſteher, III, 1, 26 in mehreren Ausgaben.

Ἀρχικός, ή, όν, (ἀρχή) im und zum Herrſchen geſchickt, einer der die Eigenſchaften eines Befehlshabers beſitzt II, 6, 8. 20.

Ἄρχω, fut. ξω, anfangen, wenn nämlich ein anderer folgen ſoll; zuerſt etwas thun; daher: anführen, Anführer, Herrſcher, Oberhaupt ſein; daher ἄρχων ſo viel als König V, 5, 12; Satrap I, 4, 10; Magiſtratsperſon II, 1, 3 u. v. a.; οἱ ἄρχοντες die Führer der Soldaten, beſonders die στρατηγοί II, 1, 8; II, 2, 21 u. a.; ἄρχομαι Med. v. ἄρχω anfangen, beginnen, nämlich für ſich ohne Rückſicht auf einen andern, τινός etwas z. B. ἄρχεσθαι τοῦ λόγου III. 2, 7; ἄρχομαι als pass. zu ἄρχω beherrſcht werden, unter Jemandes Oberbefehl ſtehen I, 3, 15; 1, 9, 4 u. a. m.; daher οἱ ἀρχόμενοι die Beherrſchten, Unterthanen, gemeine Soldaten, in ſo fern als ſie den Führern gehorchen II, 6, 19; III, 2, 30.

Ἄρωμα, gen. ατος, τό, Würze; wohlriechendes Kraut I, 5, 1.

Ἀσέβεια, ή, (ἀσεβής) Unfrömmigkeit, Gottloſigkeit, impietas III, 2, 4.

Ἀσεβής, ές, (α. priv. σέβω, σέβομαι) gottlos, gottvergeſſen II, 5, 20.

Ἀσθενέω, (α. priv. σθένος d. Kraft) kraftlos, ſchwach, unvermögend ſein, kränkeln, krank ſein I, 1, 1; V, 5, 6.

Ἀσθενής, ές, (α. priv. σθένος) kraftlos, ſchwach I, 5, 9.

Ἀσία, ή, Aſien. Bei den Griechen wird mit dieſem Namen theils der ganze Erdtheil, theils nur die weſtliche Halbinſel (Asia minor) bezeichnet. Der größere Theil (wohl $^3/_4$) war indeſſen den Griechen wie den Römern völlig unbekannt; über den Norden und Nordoſten jenſeit Armeniens und Perſiens liefen nur dunkle Sagen von Skythen, Hyperboreern und Kimmeriern um, und der Oſten und Südoſten wurde mit dem unbeſtimmten Namen „Indien" bezeichnet. — Herodot theilte Aſien (u. dieſe Eintheilung nimmt auch Xenophon an) in ἡ ἄνω Ἀσία, Oberaſien (Aſſyrien, Medien) und in ἡ κάτω Ἀσία, Unteraſien (Jonien, Karien, Lydien); ſpäter nahm man 5 Theile an.

Ἀσιδάτης, ό, ein reicher und vornehmer Perſer, den Xenophon durch einen Streifzug von Pergamus aus nebſt einer großen Beute in ſeine Gewalt bekommt und wodurch er in den Stand geſetzt wird, nachdem er das Heer an Thimbron übergeben hat, nach Hauſe zu reiſen cfr. VII, 8, 9; 15, 22, 23.

Ἀσιναῖος, αία, αῖον, Aſinäiſch; als Subſt. ein Aſinäer, der in der Anabaſis als ein Ἀσιναῖος bezeichnete Neon V, 6, 36; V, 7, 1 u. a. war aus Ἀσίνη, welches in Lakonien an der Küſte zwiſchen Tänarum und Gythium lag, was daraus hervorgeht, daß er VII, 2, 29 Λακωνικός genannt wird.

Ἀσινῶς, (α. priv. σίνομαι) unverletzt, nicht verletzend, unſchädlich, ohne zu ſchaden II, 3, 27; III, 3, 3.

Ἄσιτος, ον, (α. priv. σῖτος) ohne Eſſen, ohne gegeſſen zu haben, nüchtern (jejunus) IV, 5, 11; II, 2, 16.

Ἀσκέω, mit Sorgfalt arbeiten, üben, ἀλήθειαν ἀσκεῖν, Wahrheit üben, d. h. ſich der Wahrheit befleißigen, zuverläſſig ſein II, 6, 25; VII, 7, 24.

Ἀσκός, ό, Schlauch, ein waſſerdichtes Gefäß von Leder, gewöhnlich von Ziegenleder, das Rauhe inwendig und die eine Pfote des Thieres bei der Oeffnung angebracht, worum man einen Faden band. Der Schlauch wurde zum Transport flüſſiger Dinge, wie Wein, Waſſer ꝛc. gebraucht III, 5, 9.

Ἄσμενος, η, ον, (ἥδομαι) willig, freudig; Adv. ἀσμένως gern, willig.

Ἀσπάζομαι, von jeder freundſchaftlichen, herzlichen Bewillkommnung und Behandlung, beſonders bei der Ankunft oder Abreiſe, daher: freundlich begrüßen VI, 3, 24 (VI, 1, 24); VII, 2, 23; umarmen, Abſchied nehmen VII, 1, 8; VII, 1, 40.

Ἀσπένδιος, ό, ein Einwohner von Aſpendos, einer volkreichen Stadt am Eurymedon in Pamphylien, einer Kolonie der Argiver; jetzt Minugat I, 2, 12.

Ἀσπίς, ίδος, ή, ein großer, runder Schild aus Holz oder Flechtwerk, meiſt mit Rindshäuten überzogen und durch Metallplatten verziert, der den ganzen Leib von den Schultern bis zu den Knieen herab deckte u. an einem Riemen (τελαμών) von der linken Schulter herabhing. Davon παρ' ἀσπίδας links, linker Hand (sinistrorsum) IV, 3, 26. Oft bedeutet ἀσπίς ſo viel als ἀσπιδοφόροι, ὁπλῖται d. i. ein Heer mit Schilden bewaffneter Krieger, alſo ſchwer bewaffnete Krieger, Hopliten z. B. I, 7, 10.

Ἀσσυρία, ή, Aſſyrien, Landſchaft in Aſien, zwiſchen Medien, Meſopotamien u. Babylonien von den montes Carduchii, dem Gebirge Zagros und von dem Tigris eingeſchloſſen; das heutige Kurdiſtan mit der Hauptſtadt Νῖνος, Ninive, dem heutigen Moſul. Die Einwohner waren, wie die Hyrkanier, beſonders gute Reiter VII, 8, 25.

Ἀσσύριος, ία, ιον, Aſſyriſch, cfr. Ἀσσυρία.

Ἀσταφίς, ίδος, ἡ, die getrocknete Weinbeere, Roſine IV, 4, 9.

Ἀστράπτω, (ἀστραπή) Blitz) blitzen, glänzen, ſchimmern I, 8, 8.

Ἀσφάλεια, ἡ, (ἀσφαλής) Sicherheit (securitas).

Ἀσφαλής, ές, (α. priv. σφάλλω) nicht zum Fall zu bringen, feſtſtehend, ſicher; ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, in Sicherheit ſein V, 6, 33; ἐν ἀσφαλεστέρῳ εἶναι, noch ſicherer ſein, noch beſſer gedeckt ſein III, 2, 36; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, an der ſicherſten Stelle I, 8, 22; ὡς ἀσφαλέστατα ſo ſicher als möglich I, 3, 11.

Ἄσφαλτος, ἡ, Aſphalt, Erdharz, Erdpech, ein brennliches, weiches Mineral, wahrſcheinlich organiſchen Urſprungs; es wurde häufig ſtatt des Kittes gebraucht, cfr. II, 4, 12.

Ἀσφαλῶς, Adv. (ἀσφαλής) ſicher, zuverläſſig; ungefährdet III, 4, 6; VI, 1, 10 (VI, 3, 10) u. a.

Ἀσχολία, ἡ, (α. priv. σχολή) Beſchäftigung, Geſchäft; ἀσχολίαι Geſchäfte, Hinderniſſe VII, 5, 16.

Ἀτακτέω, (ἄτακτος) unordentlich ſein, keine Ordnung halten, von Soldaten: nicht in Reihe und Glied bleiben V, 8, 21.

Ἄτακτος, ον, (α. priv. τάττειν) nicht geordnet, ungeordnet, nicht in Schlachtordnung ſtehend I, 8, 2.

Ἀταξία, ἡ, (ἄτακτος) die Unordnung; Uebertretung der Ordnung, Regelloſigkeit, Störung der Ordnung im Gegenſatze von εὐταξία III, 1, 38.

Ἀτάρ, Conjunct. aber, doch, übrigens, indeſſen IV, 6, 14.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, Stadt und Gegend auf der Küſte von Aeolis in Aſien, Lesbos gegenüber. In der Nähe von Atarneus floß der Kaïkus, der heutige Grimacli oder Grimakli VII, 8, 8.

Ἀτασθαλία, ἡ, (ἄταις, θάλλω) Wildheit, Uebermuth; IV, 4, 14 in einigen Ausgaben.

Ἄταφος, ον, (α. priv. θάπτω) unbegraben, unbeſtattet VI, 5, 6.

Ἄτε, (eigentlich δι' ἅ τε propter quae), quippe quae, gleich wie, gleich als ob, ſo wie, weil; es giebt meiſt einen (objektiven) Grund des Folgenden an. Matth. §. 569. Mit dem Particip. IV, 2, 13; V, 2, 1; IV, 5, 18.

Ἀτέλεια, ἡ, (α. priv. τέλος) die Unvollkommenheit, Freiheit von gewiſſen Laſten und Abgaben; Dienſtbefreiung III, 3, 18.

Ἀτιμάζω, (α. priv. τιμάω) nicht ehren, beſchimpfen, geringſchätzig behandeln.

Ἄτιμος, ον, (α. priv. τιμή) ohne Ehre, entehrt, verachtet, beſchimpft VII, 7, 24.

Ἀτμίζω, (ἀτμός) dampfen, rauchen, warm ſein IV, 5, 15.

Ἀτραμύττιον, Andere Ἀδραμυτεῖον, Adramytteum, eine Stadt in Myſien an dem Adramytteniſchen Meerbuſen mit einem vorzüglichen Hafen; jetzt Adramiti, Edremit, Odramitt VII, 8, 8.

Ἀτριβής, ές, (α. priv. τρίβειν) nicht gerieben, nicht abgerieben, daher ὁδὸς ἀτριβής ein unbetretener Weg (non trita via) IV, 2, 8; VII, 3, 42.

Αὖ, Adv. zurück, wieder, wiederum I, 6, 7; hinwiederum, dagegen I, 10, 11; II, 4, 20; III, 4, 19 u. a.; gleichfalls, gegenſeitig (vicissim) II, 5, 26; II, 6, 5 u. a. m.

Αὐαίνω, trocken machen, trocknen, αὐαίνεσθαι vertrocknen II, 3, 16 ohne Augment.

Αὐθαίρετος, ον, (αὐτός, αἱρέομαι) ſelbſt gewählt; στρατηγὸς αὐθαίρετος ein Feldherr, der ſich ſelbſt ſeine Macht angemaßt hat V, 7, 29.

Αὐθήμερον, (αὐτός, ἡμέρα) an demſelben Tage IV, 4, 22.

Αὖθις, Adv. wieder, wiederum, abermals I, 10, 10; IV, 7, 2; V, 8, 9 u. a.; hernach, nachher, deinde V, 6, 25; II, 4, 5; künftighin, in der Folge V, 4, 20; VII, 5, 3 u. a.

Αὐλέω, (αὐλός) auf der Flöte blaſen; κέρασι αὐλεῖν VII, 3, 32 auf Hörnern blaſen; αὐλεῖσθαι ſich auf der Flöte vorſpielen laſſen; von Flötenbläſern, von Flötentönen bei etwas begleitet werden V, 9, 11 (VI, 1, 11).

Αὐλίζομαι, (αὐλή) die Wohnung oder das Lager im Freien aufſchlagen, lagern, verweilen IV, 3, 1; VI, 4, 1; VII, 4, 5; übernachten II, 2, 17; IV, 1, 11; VII, 3, 48 u. a.

Αὐλός, ὁ, (ἄω, αὔω blaſen) ein Blasinſtrument, beſ. die Flöte, welche aber wegen des eingeſetzten Mundſtücks mehr unſerm Hautbois glich VI, 1, 5 (V, 9, 5).

Αὐλών, gen. ῶνος, ὁ, jeder hohle, tiefe Ort zwiſchen Bergen oder Ufern, alſo Vertiefung, Kanal, Graben II, 3, 10.

Αὐξάνω, bildet die meiſten Tempora von αὐξάω, daher im Fut. αὐξήσω etc. mehren, vergrößern (augere); αὐξάνεσθαι vermehrt werden, wachſen.

Αὔριον, Adv. morgen, ἡ αὔριον sc. ἡμέρα der morgende Tag.

Αὐστηρότης, gen. ητος, ἡ, die Säure, Herbe, οἴνου V, 4, 29; dann die Strenge.

Αὐτίκα, Adv. (αὐτός) ſogleich, bald,

alsbald, im Augenblick II, 1, 9; III, 2, 32; diese Bedeutung wird noch verstärkt durch das beigefügte μάλα, αὐτίκα μάλα sofort, augenblicklich VI, 2, 5 (V, 10, 5); VII, 6, 17.

Αὐτόθεν, Adv. von dort her, von da aus IV, 2, 6; V, 1, 10 u. a. m.

Αὐτόθι, Adv. statt αὐτοῦ daselbst, dort, auf der Stelle (ibi, ibidem) I, 4, 6; IV, 8, 20 u. a. m.

Αὐτοκέλευστος, ον, (αὐτός, κελεύω) auf eignen Antrieb, ungeheißen, von selbst (sua sponte) III, 4, 5.

Αὐτοκράτωρ, gen. ορος, ὁ, (αὐτός, κρατέω) Selbstherrscher, Oberfeldherr, Oberbefehlshaber VI, 1, 21 (V, 9, 21).

Αὐτόματος, η, ον, (αὐτός, μάομαι) aus eigner Bewegung, aus eignem Antriebe, freiwillig, von selbst I, 2, 17; I, 3, 13; IV, 3, 8 u. a.; ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου durch Zufall VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Αὐτομολέω, (αὐτός, μολέω) freiwillig, ohne Geheiß gehen; παρά τινος πρός τινα αὐτομολεῖν. von einem zum andern gehen, übergehen I, 7, 13.

Αὐτόμολος, ον. (αὐτός, μολέω) Ueberläufer, Ueberläufer I, 7, 2.

Αὐτόνομος, ον, (αὐτός, νέμω) nach eignen Gesetzen lebend, nach eignem Willen handelnd, unabhängig, selbstständig.

Αὐτός, ή, ό, Pronom. hat mehrere Bedeutungen: 1) wenn es im Nominativ bei einem Verbo finito oder in den Casibus obliq. bei einem andern Nomen steht, so ist es durch selbst zu übersetzen; in den casibus obliquis ohne ein anderes Nomen heißt es meist ihn, sie, es; 2) oft: selbst, von selbst, in eigner Person, aus eignem Antriebe II, 1, 5; für sich selbst, allein II, 3, 7 u. a.; 3) mit dem Artikel: derselbe, eben derselbe, der nämliche V, 8, 22 u. a.; ὁ αὐτὸς οὗτος eben dieser, der nämliche VII, 3, 3 u. a.; ἐν ταὐτῷ εἶναί τινι, mit Jemandem an demselben Orte sein III, 1, 27; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 114, 2, 7; 120, 2; Matth. §. 467.

Αὐτόσε, Adv. (αὐτοῦ) dorthin IV, 7, 2.

Αὐτοῦ, Adv. (ἐπ' αὐτοῦ τόπου) an der Stelle selbst, an demselben Orte, daselbst II, 2, 1; II, 1, 21; VII, 3, 41 u. a.

Αὔτου, attisch für ἑαυτοῦ w. m. s.

Αὕτως oder **αὔτως,** Adv. so, eben so; ὡς δ' αὕτως V, 6, 9 für ὡσαύτως δέ eben so aber.

Αὐχήν, gen. ένος, ὁ, d. Nacken, Genick; dann übertragen: Meerenge, Landenge VI, 2, 3 (VI, 4, 3); so wie auch Plinius die Corinthische Landenge cervicem nennt IV, 5.

Ἀφαιρέω, (ἀπό, αἱρέω, wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) wegnehmen, abnehmen, davon nehmen; ἀφαιρεῖσθαι wegnehmen, fortnehmen, entreißen τινός τι VI, 4, 21 (VI, 6, 21); häufiger τινά τι Einem etwas III, 4, 48; IV, 4, 12; Jemanden einer Sache berauben τινά τι I, 3, 4; V, 5, 10; VII, 1, 28; als Passiv gebraucht VI, 4, 19; VII, 2, 22.

Ἀφανής, ές, (α. priv. φαίνομαι) unsichtbar, nicht mehr sichtbar IV, 2, 4; ἀφανῆ εἶναι verschwunden sein, fort sein I, 4, 7.

Ἀφανίζω, (ἀφανής) unsichtbar machen, verdunkeln III, 4, 8; dann auch: wegschaffen, vertilgen III, 2, 11.

Ἁφαρπάζω, (ἀπό, ἁρπάζω) berauben, plündern I, 2, 27.

Ἀφειδής, ές, (α. priv. φείδομαι) nicht schonend I, 9, 13.

Ἀφειδῶς, Adv. schonungslos, streng I, 9, 13.

Ἀφελόμενος s. ἀφαιρέω.

Ἀφηγέομαι, (ἀπό, ἡγέομαι) voraugehen, leiten, erzählen, erklären VII, 2, 26.

Ἀφθονία, ή, (ἄφθονος) Neidlosigkeit; Ueberfluß, reichlicher Vorrath; εἰς ἀφθονίαν παρέχειν i. e. ἀφθόνως παρέχειν reichlich gewähren VII, 1, 33.

Ἄφθονος, ον, (α. priv. φθονέω) nicht neidisch, d. h. freigebig, reichlich spendend, ergiebig, vom Lande V, 6, 25; ἐν ἀφθόνοις vollauf, in Fülle; III, 2, 25: ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, in Ueberfluß leben.

Ἀφίημι, (ἀπό, ἵημι) wegschicken, entlassen, fortlassen II, 3, 25; gehen lassen, vorbeigehen lassen V, 4, 7; loslassen κύνας V, 8, 24; zurücklassen IV, 1, 12.

Ἀφικνέομαι, (ἀπό, ἱκνέομαι, fut. ἵξομαι, aor. 2. ἱκόμην, perf. ἵγμαι, ἀφῖγμαι) ankommen, zurückkehren VI, 4, 26.

Ἀφιππεύω, (ἀπό, ἱππεύω) wegreiten, fortreiten I, 5, 12.

Ἀφίστημι, (ἀπό, ἵστημι) davon oder wegstellen, weggehen lassen, entfernen; abwendig, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten; im perf., plusqperf. u. aor. 2., also in den Temporibus, die intransitive Bedeutung haben: abstehen, abfallen; eben so auch im Pass. u. Futur. medii II, 4, 5; III, 2, 17 u. a.; ἀποστῆναι πρός τινα, u. εἰς τινα zu Jemandem übergehen I, 1, 6; I, 6, 7.

Ἄφοδος, ή, (ἀπό, ὁδός) d. Weggang, Abzug.

Ἀφροντιστέω, (α. priv. φροντίζω) sorglos sein; vernachlässigen, sich nicht kümmern, τινός um etwas V, 4, 20.

Ἀφροσύνη, ή, (ἄφρων) Thorheit, Unvernunft V, 1, 14.

Ἄφρων, (α. priv. φρήν) ohne Verstand, sinnlos, unklug.

Ἀφυλακτέω, (ἀφύλακτος) unbesorgt sein, keine Vorsicht gebrauchen VII, 8, 20.

Ἀφύλακτος, ον, (α. priv. φυλάττω) unbewacht, unbeobachtet II, 6, 24.

Ἀφυλάκτως, Adv. (α. priv. φυλάττω) unvorsichtig, unbedachtsam V, 1, 6.

Ἀχαιός, ά. όν, Achäisch; als Substantiv, ein Achäer, Einwohner von Achaja, einer Landschaft auf der Nordküste des Peloponnes, von dem Gebiete von Sikyon an bis an das Vorgebirge Araxus. Ein bedeutender Theil des Heeres der 10.000 Griechen bestand aus Achäern, cfr. (V, 10, 10) VI, 2, 10.

Ἀχάριστος, ον, (α. priv. χαρίζομαι) undankbar VII, 6, 28; unangenehm, nicht gefällig II, 1, 13; passiv. ohne Dank, ohne Belohnung, unbelohnt I, 9, 18.

Ἀχαρίστως, Adv. (ἀχάριστος) ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι ἄνδρας εὐεργέτας Männer, die ihm Gutes thaten, ungedankt, unbelohnt von dannen ziehen lassen VII, 7, 23; οἶμαι οὐκ ἀχαρίστως μοι ξεῖν οὔτε πρὸς υἱῶν οὔτε πρὸς τῆς Ἑλλάδος ἁπάσης ich bin überzeugt, daß sowohl ihr als ganz Griechenland mir es danken wird II, 3, 18.

Ἀχερουσιάς, gen. άδος, ἡ u. Ἀχερουσίς, gen. ίδος, davon ἡ Ἀχερουσιὰς Χερρόνησος, eine Halbinsel, oder richtiger, ein Vorgebirge mit einer tiefen mephitischen Höhle bei Heraklea in Bithynien, wo Herkules in die Unterwelt hinabgestiegen sein soll, um den Cerberus zu holen, cfr. (V, 10, 2) VI, 2, 2; jetzt heißt das Vorgebirge: Arakali, auch Pendarachi, aus Pont. Arachi verdorben.

Ἄχθομαι, (ἄχθος) belastet sein; etwas lästig finden, unmuthig, unzufrieden sein, (aegre ferre) τινός I, 1, 8; III, 2, 20; aufgebracht sein, zürnen τινί u. ἐπί τινι, über etwas V, 7, 20; VII, 6, 10 u. a. m.

Ἄχρειος, ον, (α. priv. χρεία) ohne Nutzen, nutzlos, unnütz, untauglich V, 2, 21.

Ἄχρηστος, ον. (α. priv. χρῆμα) unbrauchbar, unnütz III, 4, 26.

Ἄχρι, vor einem Vokal ἄχρις bis, als Präpos. mit dem Genitiv; 2) bis daß; als Adv. mit ἄν und dem Conjunctiv II, 3, 2.

Ἀψίνθιον, τό, Wermuth, Wermuthkraut I, 5, 1.

B.

Βαβυλών, gen. ῶνος, ἡ, Babylon, eine der gefeiertesten Städte des Alterthums im südlichen Theile von Babylonien am Euphrat, der sie in zwei Theile schied, wo jetzt Hellah liegt. Als ihren Erbauer nennt Berosus den Nebucadnezar, die übrigen Geschichtschreiber den Belus. Die Semiramis und ihre Nachfolger haben sie zu ihrem Glanze erhoben. Sie bildete ein Viereck, dessen Umfang nach Herodot 12 Meilen betrug; eine prachtvolle Brücke über den Euphrat verband beide Theile der Stadt. Eine 50 Ellen breite u. 200 Ellen hohe Mauer, die in gewissen Zwischenräumen mit Thürmen versehen war, u. vor sich einen Wassergraben hatte, machte ihre für die damalige Zeit furchtbare Vertheidigung aus. Unter ihren Prachtgebäuden zeichneten sich die beiden königlichen Paläste auf beiden Ufern des Euphrat aus: neben dem einen waren die schwebenden Gärten der Semiramis angebracht II, 2, 6.

Βαβυλωνία, ή, das eigentliche Babylonien, nahm nur einen kleinen Raum zwischen Assyrien, Mesopotamien, Elemaïs, dem Meere u. Arabistan ein, und umfaßte ungefähr die heutigen Paschaliks Bagdad und Bassora; der südliche Theil hieß Chaldäa. Es wurde vom Euphrat u. Tigris bewässert, u. Ueberschwemmungen des Euphrat, künstliche Seen u. zahlreiche Kanäle verbreiteten überall Fruchtbarkeit. Zur Vertheidigung des Landes gegen Einfälle kriegerischer Nachbarn war nördlich von Babylon eine Mauer zwischen dem Euphrat u. Tigris gezogen, die unter dem Namen der Medischen Mauer bekannt ist; τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος nennt sie Xenophon II, 4, 12.

Βαβυλωνίαι πύλαι, αἱ, I, 5, 5, πύλαι ist an dieser Stelle nicht von einer Stadt zu verstehen, sondern es sind vielmehr die Engpässe, durch die der Weg aus Arabien nach Babylonien führte; in der Nähe derselben lag die Stadt Charmande.

Βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt (lento gradu) IV, 8, 28; βάδην ταχύ im Sturmschritt (gradu pleno) IV, 6, 25, wobei die Soldaten in Reihe und Glied blieben, im Gegensatz von δρόμῳ, wo dies weniger oder gar nicht der Fall war.

Βαδίζω, (βαίνω) fut. ίσω. gewöhnlicher nach βαδιοῦμαι, ſchreiten, gehen, langſam einherſchreiten (wie das lat. incedere) im Gegenſatz von τρέχω laufen III. 1. 19.

Βάθος, τό, (βαθύς) Tiefe, Höhe (altitudo). nach dem verſchiedenen Standpunkte, den wir nehmen; βάθος πλέον ἢ ἐπὶ δύο σταδία. eine mehr als zwei Stadien tiefe Höhle VI, 2, 2 (V, 10. 2).

Βαθύς, εῖα, ύ. tief, hoch, in mancherlei Verbindung.

Βαίνω, fut. βήσομαι. perf. βέβηκα, aor. 2. ἔβην: (von βάω) gehen, einhergehen; aber auch ſtehen, liegen, ruhen; namentlich βεβηκώς ſtehend, feſtſtehend, z. B. ἡμεῖς ἐπὶ τῆς γῆς βεβηκότες III, 2, 19 wir feſtſtehend auf dem Boden ꝛc.

Βακτηρία, ἡ, (βάζω, βακτήρ) Stab, Stock. Stütze.

Βάλανος, ἡ, die Eichel, dann jede eichelförmige Frucht; βάλανοι τῶν φοινίκων (glandes palmarum) Datteln II, 3, 15; I. 5, 10.

Βάλλω, fut. βαλῆσω, gewöhnlicher βαλῶ, aor. 2. ἔβαλον, perf. βέβληκα, perf. passiv. βέβλημαι. aor. 1. ἐβλήθην, werfen, ſchleudern, ſchießen, τινά auf Jemanden, βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς, ſolche, denen nach den Köpfen geworfen wird IV, 6. 12: verwunden V. 7, 21.

Βάπτω, tauchen, eintauchen (intingere) II, 2, 9.

Βαρβαρικός, ή, όν. barbariſch, fremd, ausländiſch; namentlich nicht griechiſch (beſonders von den Perſern u. von dem, was dieſe angeht, gebraucht) I, 5, 6; I, 8, 5.

Βαρβαρικῶς, Adv. Perſiſch (lingua Persica) I, 8, 1.

Βάρβαρος ον, nicht griechiſch, fremd, ausländiſch; dann (weil die Griechen ſich allein für ein gebildetes Volk hielten) ungebildet I, 7, 3; roh, wild II, 5, 32; V, 4, 34.

Βαρέως, Adv. (βαρύς) ſchwer, wichtig; βαρέως φέρειν (moleste, aegre ferre) unwillig ſein, ungern dulden II, 1, 4; βαρέως ἀκούειν ungern hören II, 1, 9.

Βασίας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier, von dem erzählt wird, daß er durch den Kopf geſchoſſen wurde, als die Griechen von den Karduchen gedrängt ſich zurückziehen mußten IV, 1, 18.

Βασίας, gen. ου, ὁ, Ἠλεῖος aus Elis, ein Seher (μάντις), der dem Xenophon günſtige Anzeichen verkündet VII, 8, 10 und deſſen Verkündigung auch erfüllt wird VII, 8, 22.

Βασίλεια, ἡ, die Königin; nicht zu verwechſeln mit:

Βασιλεία, ἡ, Reich, Königreich, Königthum: καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν, die königliche Gewalt, die Herrſchaft übernehmen, König werden I, 1, 3.

Βασίλειος, ον, (βασιλεύς) königlich, dem Regenten oder Könige gehörig; davon βασίλειον sc. δῶμα, aedes regia, der königliche Palaſt III, 4, 24; IV, 4, 2; eben ſo auch: τὰ βασίλεια die königliche Wohnung, der Palaſt des Königs oder des königlichen Statthalters I, 2, 7; I, 2, 23. 26; das königliche Schloß. I, 4. 10: IV. 4, 1.

Βασιλεύς, gen. έως, ὁ, der König, Herrſcher, Regent; vorzüglich der König von Perſien. der gewöhnlich μέγας βασιλεύς I, 2, 8; I, 7. 2; II, 3, 17 oder βασιλεὺς μέγας I, 4, 11; I, 7, 16; II, 4. 3 u. a. genannt wird; faſt immer ohne Artikel, weil es als nomen proprium betrachtet wird.

Βασιλεύω, (τινός) König eines Landes. Volkes ſein, herrſchen V, 6, 37.

Βασιλικός, ή, όν, (βασιλεύς) königlich, mit königlichen Anlagen u. Eigenſchaften begabt I, 9, 1; dem Könige gehörig II, 2, 16.

Βάσιμος, ον, (βαίνω, βάω) zum Gehen, Hineingehen eingerichtet; zugänglich, gangbar τινί, für Jemanden III, 4, 49.

Βατός, ή, όν, (βαίνω, βάω) was man erſteigen kann; gangbar, zugänglich IV. 6, 17.

Βέβαιος, α, ον, (βάω, βαίνω) feſtſtehend, zuverläſſig.

Βεβαιόω, (βάω, βαίνω) befeſtigen, beſtätigen; gewähren, halten, was man verſprochen hat; τὴν πρᾶξίν τινι βεβαιοῦν, pactum alicui servare, Jemandem ſein Verſprechen halten, erfüllen VII, 6, 17.

Βέλεσις, gen. ιος, und **Βέλεσυς** gen. συος, ὁ, Statthalter in Syrien und Aſſyrien zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen, deſſen Schloß mit einem ſchönen und großen Garten am Daradar (dem heutigen Sebsjur bei Aintas) Cyrus verwüſten und niederbrennen ließ I, 4, 10; VII, 8, 25.

Βέλος, τό, (βάλλω) Pfeil, Geſchoß, namentlich Wurfgeſchoß, wie jede Waffe, womit man ſich in der Ferne gegen den Feind vertheidigt, als Wurfſpieß, Pfeile, Steine; ſelbſt die Schleuder heißt ſo III, 3, 16; IV, 3, 6.

Βέλτιστος, η, ον, (Superlativ zu ἀγαθός) der, die, das Beſte; βέλτιστον am zweckmäßigſten V, 6, 19; τὰ βέλτιστα das Gerathenſte V, 6, 2; IV, 7, 6.

Βελτίων, ον, gen. ονος (Comparativ zu ἀγαθός) der, die, das Beſſere, Edlere ꝛc.; Nützlichere III, 2, 32.

Βῆμα, τό, (βαίνω) Tritt, Schritt; Länge eines Schrittes = 2½ Fuß; daher βῆμα διπλοῦν = 5 Fuß.

Βία, ἡ, Körperkraft, Stärke, Gewalt, gewaltthätige Behandlung; βίᾳ τινος wider Jemandes Willen VII, 8, 17; βίᾳ διορύσσεσθαι sich durchschlagen VII, 3, 3; βίᾳ αἱρεῖν mit Gewalt einnehmen, erstürmen III, 4, 12.

Βιάζομαι, (βία) zwingen, erzwingen, überwältigen; mit Gewalt verdrängen I, 4, 5; βιασάμενος sich aufdrängend VII, 8, 11.

Βίαιος, αία, ον, (βία) gewaltthätig, gewaltsam, βίαιον ποιεῖν Gewalt gebrauchen VI, 6, 15.

Βιαίως, Adv. (βία) heftig, mit aller Gewalt I, 8, 27.

Βίβλος, ἡ, das Bast, die Lagen, welche der Stengel der Papierstaude enthält; 2) das daraus gemachte Papier; 3) das Buch, nach Andern die Pergamentblätter VII, 5, 14.

Βιθυνοί, οἱ, die Einwohner Bithyniens, einer Landschaft in Kleinasien am Pontus Euxinus zwischen dem Rhyndakos im Westen und dem Parthenios im Osten. Der thrakische Bosporus trennt sie von Europa, aus dessen nächster Landschaft Thrakien sie auch ihre Einwohner erhalten hatte, die Θρᾷκες Βιθυνοί VI, 4, 2. Der Sangarios schied Bithynien in zwei Theile, den westlichen u. östlichen. Der Olymp war das vornehmste Gebirge im Lande. Die angesehensten Städte waren: Ostakum u. Chalcedon.

Βίκος, ὁ, ein irdenes Gefäß zu Flüssigkeiten, vorzüglich zu Wein; nach Hesychius, mit Henkeln, Oehren versehen. Die Größe dieser βίκοι war sehr verschieden, so daß sich ihr Maaß durchaus nicht genau angeben läßt; am meisten scheint unser Krug, Kanne dem βίκος zu entsprechen I, 9, 25.

Βίος, ὁ, Leben, Lebensart, Gewerbe, wodurch sich Jemand ernährt; Lebensmittel, Lebensunterhalt V, 5, 1; VII, 7, 9.

Βιοτεύω, (βίος) leben, eine Lebensart, Gewerbe treiben und davon sich ernähren, überhaupt sich ernähren III, 2, 25.

Βισάνθη, ἡ, Bisanthe, eine thrakische Stadt mit einem Kastell u. Hafen an d. Propontis, war eine samische Kolonie u. gehörte zu Xenophons Zeit dem thrakischen Könige Seuthes, der die herrliche Lage von Bisanthe gegen Xenophon rühmt VII, 2, 38; jetzt türkisch Rodostschig (Rodosto).

Βίτων, ωνος, ὁ, ein Grieche, der dem Heere die für die thrakische Beute gelösten Gelder auszahlt, und dem Xenophon sein Pferd, das er in Lampsakus für 50 Dareiken verkauft hatte, ohne den Preis desselben wieder anzunehmen, zurückgiebt, da er vermuthete, daß Xenophon das Pferd nur aus Noth verkauft habe VII, 8, 6.

Βλάβη, ἡ, (βλάπτω, βλάπτω) Schaden, Nachtheil II, 6, 6.

Βλάβος, gen. εος, τό, (βλάπτω) dasselbe, was βλάβη.

Βλακεύω, (βλάξ) handeln wie ein βλάξ, d. h. träge, unthätig, nachlässig sein II, 3, 11.

Βλάπτω, (βλάβω) eigentlich vom rechten Wege ab, in einen Irrthum, Thorheit führen; daher: schaden, verletzen τινά Einen III, 3, 14 u. a. cfr. Matth. §. 415.

Βλέπω, sehen, blicken εἴς τι auf etwas IV, 1, 20; πρός τινα III, 1, 16.

Βοάω, (das lat. boare) rufen, schreien, zurufen τινί; durch Schreien befehlen I, 8, 12.

Βοεικός, ή, όν, (βοῦς) von Rindsfell gemacht; ζεύγη βοεικά Wagen mit Ochsen bespannt, ein Gespann Ochsen VII, 5, 2. 4.

Βοή, ἡ, Geschrei (sowohl aus Freude als auch aus Schmerz), lautes Reden, laute Sprache; meist jedoch Hülfsruf, Hülfsgeschrei.

Βοήθεια, ἡ, (βοηθέω) Hülfe, Beistand, Hülfstruppen III, 3, 19.

Βοηθέω, (βοή, θέω) auf ein Hülfsgeschrei herbeilaufen, mithin zur Hülfe eilen III, 5, 6; beistehen, retten VII, 4, 19.

Βόθρος, ὁ, (βόθω lat. fodio) Grube, Graben, Vertiefung IV, 5, 6; V, 8, 9.

Βοΐσχος, ὁ, ein thessalischer Faustkämpfer, der sich in der Nähe von Kotyora am Tage krank stellte und Nachts plünderte V, 8, 23, dann nicht weiter erwähnt wird.

Βοιωτιάζω, (βοιωτός) ich mache es wie ein Böotier, ich halte es mit ihnen oder begünstige sie; τῇ φωνῇ βοιωτιάζειν, in böotischer Mundart sprechen d. h. grob, unbeholfen, mit vollem Munde reden III, 1, 26.

Βοιώτιος, ία, ιον, Böotisch cfr. Βοιωτός.

Βοιωτός, ὁ, ein Böotier, ein Einwohner von Böotien, einer Landschaft Mittelgriechenlands, im S. von dem corinthischen oder crissäischen Meerbusen, von Megaris u. Attika, im O. von Attika u. dem Kanal von Euboea, im N. von dem opuntischen Lokris u. im W. von Phokis begränzt. Die Einwohner dieser Landschaft standen den übrigen Griechen, vornehmlich den Athenern, an Bil-

dung nach u. waren in Griechenland übel berüchtigt wegen Plumpheit, Trägheit u. Verstandesschwäche, rauhen, harten Betragens u. unangenehmer Stimme. Sie galten für handfest, den Krieg scheuend; doch waren sie im Gefechte ausdauernd u. tapfer. Die so oft angeführte grobe, dicke neblige Luft des Landes genügt nicht zur Erklarung dieser Erscheinung; weit mehr ist der Grund davon in ihrer Hauptbeschäftigung, dem Ackerbau, zu suchen, der sie fast ganz vereinzelte u. so Gesammtbildung verhinderte.

Βορέας u. **Βοφρᾶς**, gen. ου, ὁ, der Nordwind (aquilo) oder richtiger Nordnordostwind, der über die thrakischen Gebirge nach Griechenland kam und heitern Himmel und Kälte brachte. Im Mythus erscheint er als Sohn des Astraos u. der Eos; er wohnte als solcher in Thrakien, in einer Höhle des rhipäischen Gebirges, in der Nachbarschaft der Hyperboreer V, 7, 7.

Βόσκημα, τό, (βοσκέω, βόσκω) das Vieh auf der Trift, Weide; Vieh auf der Mast; Mastvieh III, 2, 5.

Βουλεύω, rathen, berathen, beschließen, sinnen, nämlich für einen andern; βουλεύειν κακόν τινι, Schlimmes gegen Jemanden im Sinne haben, Einem übel wollen II, 5, 16; Med. βουλεύομαι berathen, beschließen mit andern τί etwas z. B. τὴν πορείαν II, 3, 8; VI, 2, 4 u. περί τινος über etwas (V, 9, 3) VI, 1, 3; V, 7, 12; πρός τι in Beziehung auf etwas I, 3, 19; II. 3, 21 u. a.; 2) sich entschließen, sich berathen, für sich einen Entschluß fassen I, 1, 7; VII, 5, 9; etwas überlegen, mit etwas umgehen (moliri) I, 1, 7; III, 2, 8; V, 6, 17; 3) sorgen, bedacht sein ὑπέρ τινος u. πρό τινος für Jemand, consulere alicui VII, 6, 27.

Βουλιμιάω, (λιμός) Heißhunger haben; eine Krankheit, in der man auf Reisen, besonders in der Kälte, meist ohnmächtig hinfällt, und durch einen Bissen Speise, den man genießt, leicht wieder zu sich kommt, cfr. IV, 5, 7 sqq.

Βούλομαι, fut. βουλήσομαι (von der Form βουλέομαι der Stamm ist βόλω d. lat. volo) wollen, wünschen, verlangen; die historischen Tempora kommen in der Anabasis nur mit dem Augmentum syllabicum vor; ὁ βουλόμενος jeder, der will I, 3, 8; V, 2, 18; V, 3. 11 u. a. m. cfr. Matth. §. 270.

Βουπόρος, ον, (βοῦς, πείρω) Ochsen durchbohrend; βουπόρος ὀβελίσκος ein Spieß, groß genug, um einen Ochsen aufzuspießen, d. h. ein sehr großer, langer Spieß VII, 8, 14.

Βοῦς, gen. βοός, ὁ u. ἡ, Ochse, Kuh, überhaupt Rind; βοῦς ὑφ' ἁμάξης Jochochse VI, 4, 22 (VI, 6, 22); ἡ βοῦς Rindsleder (corium bovinum) IV, 5, 14; IV, 7, 22; V, 4, 12.

Βραδέως, Adv. (βραδύς) langsam.

Βραδύς, εῖα, ύ, langsam, träge, schwerfällig (tardus, a, um); τὸ βραδύτατον der Theil des Heeres, der am langsamsten vorrückt VII, 3, 37.

Βραχύς, εῖα, ύ, kurz, klein, gering (von Zeit und Raum), βραχύ Adv. nicht weit, ein wenig; βραχυ πέτεσθαι, kurz fliegen, nur ein wenig fliegen I, 5, 3; βραχύτερα τοξεύειν, weniger weit mit dem Bogen schießen III, 3, 7; ἐπὶ βραχυ ἐξικνεῖσθαι auf eine kurze Entfernung.

Βρέχω, benetzen, befeuchten I, 4, 17.

Βροντή, ῆς, (βροντάω) der Donner.

Βρωτός, ή, όν, (βρῶσκω) gegessen, verzehrt; eßbar; daher τὸ βρωτὸν namentlich τὰ βρωτά, d. Eßwaare IV, 5, 5.

Βυζάντιον, το, Byzantium (Byzanz), Stadt in Thrakien auf einer Halbinsel an der Propontis, wo der Bosporus thracicus ausläuft. Byzanz war schon zur Zeit der Griechen höchst blühend durch Handel und Gewerbe, wozu es sehr vortheilhaft gelegen ist. Es war von Byzes einem Häuptlinge der Megareer angelegt und von Pausanias nach der Niederlage des Xerxes vergrößert worden. Es mußte mit den Thrakiern, Galliern und Bithynern öfters Kriege führen, und war im peloponnesischen Kriege der Zankapfel der streitenden Parteien, eine Zeit lang Athen (VII, 1, 24) und dann Sparta unterworfen, welches zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen den Aristarchus (s. d.) als Statthalter (ἁρμοστής) hier hatte. Später machte Konstantin der Große Byzanz zum Sitze des römischen Kaiserthums 331 n. Chr. und es wurde nach ihm Constantinopolis, wie es noch jetzt heißt, genannt.

Βυζάντιος, ία, ιον, Byzantinisch; als Subst. ein Byzantiner, Einwohner von Byzanz s. *Βυζάντιον*.

Βωμός, ὁ, (βαίνω) ein erhabener Ort, Absatz, Stufe (suggestus), worauf man etwas stellen oder legen kann; dann gewöhnlich der Altar, worauf man das Opfer bringt.

Γ.

Γαλήνη, ἡ, Ruhe, Stille, vorzüglich des Meeres, daher: Meeresstille V, 7, 8.

Γαμέω, fut. (γαμήσω, später) γαμῶ, aor. 1. ἔγημα ꝛc. von γάμω, perfect. γεγάμηκα ꝛc. heirathen, eine Frau nehmen; γαμεῖσθαι einen Mann nehmen, γεγαμημένη eine Verheirathete (nupta) IV, 5, 24.

Γάμος, ὁ, (γαμέω) d. Hochzeit und der damit verbundene Hochzeitsschmaus; dann die Ehe; ἐπὶ γάμῳ, um sie zur Frau zu haben II, 4, 8.

Γάνος, ἡ, Stadt in Thrakien, am Gestade der Propontis, zwischen Lysimachia und Perinth, noch jetzt heißt sie Ganos VII, 5, 8.

Γάρ, Conjunction: denn, nämlich, nie zu Anfang des Satzes, anstatt dessen aber auch zu Anfang eines Satzes καὶ γάρ, wie etenim im Lateinischen. Meist hat es noch vor oder nach sich andere Partikeln, welche seine Bedeutung modificiren. Oft muß man vor γάρ, vorzüglich in Fragen, einen Satz in Gedanken einschieben, von dem der Satz mit γάρ die Ursache angiebt. In Fragen entspricht es ganz unserm denn, z. B. οἶει γάρ glaubst du denn? I, 7, 9 u. a. m. Ueber ἀλλὰ γάρ cfr. ἀλλά; γὰρ δὴ — γάρ γε cfr. οὐ; ἦ γὰρ, καὶ γάρ; καὶ γὰρ οὖν cfr. ἦ u. καί; nämlich II, 5, 11; V, 6, 6; freilich V, 8, 11.

Γαστήρ, gen. ρός, ἡ, Magen, Bauch, Unterleib.

Γαυλαῖος, ἡ, όν, zum γαῦλος d. h. zu einem phönizischen Kauffartheischiffe von runder Bauart gehörig; daher χρήματα γαυλικά Schiffsfracht, Schiffsladungen, nach Andern: das Geld, das aus genommenen Schiffen gelöst ist V, 8, 1.

Γαυλίτης, gen. ου, ὁ, ein Flüchtling aus Samos, der Cyrus dem Jüngeren besonders ergeben war und bei demselben in Ansehen gestanden zu haben scheint cfr. I, 7, 5.

Γέ, enklitisch; ist eine einschränkende Partikel, die durch das lat. quidem u. das deutsche wenigstens bisweilen übersetzt werden kann, obschon nicht immer, weil beide Sprachen (Lat. u. Deutsche) an solchen Bindewörtern der Rede arm sind; γέ steht 1) wenn aus mehreren vorhergenannten Sachen oder Personen eine herausgehoben, und der Gedanke auf diese eingeschränkt wird, z. B. εἰς γε ἀνήρ I, 9, 12; I, 9, 22 u. a. 2) Besonders oft steht es in einem Satze, der mit καί anfängt, und etwas Stärkeres, als das Vorhergehende aussagt, wo wir und zwar, und sogar gebrauchen III, 2, 24; VII, 2, 37 u. a.; γὲ δή gewiß, allerdings, wenigstens gewiß (sane quidem) IV, 6, 3; γε μήν jedoch I, 9, 16; οὐ μήν-γε doch wenigstens nicht I, 2, 24; καί-γέ und sogar III, 2, 24.

Γείτων, ονος, ὁ (γῆ, γήϊτης) Nachbar, Grenznachbar; τινί III, 3, 18 und τινός III, 2, 4.

Γελάω, fut. γελάσω u. γελάσομαι, lachen, verlachen; γελᾶν ἐφ' ἑαυτοῖς über sich selbst lachen V, 4, 34; γελᾶν ἐφ' ἑαυτῶν für sich lachen V, 4, 34, welche letztere Lesart nur an der angeführten Stelle die richtigere zu sein scheint cfr. Matth. §. 584.

Γελοῖος, α, ον, lächerlich, zum Lachen, Lachen erregend V, 6, 25.

Γέλως, ωτος, ὁ, (γελάω) d. Lachen, Gelächter.

Γελωτοποιός, ὁ, (ὁ γέλωτα ποιῶν, qui dictis risum movet) Spaßmacher, Possenreißer, Lustigmacher. Sie waren besonders bei Gastmählern zugegen, wo sie die letzten Plätze einnahmen und der Gesellschaft zur Unterhaltung dienten VII, 3, 33.

Γέμω, voll sein, belastet, angefüllt sein, τινός mit etwas IV, 6, 27.

Γενεά, gen. ᾶς, ἡ, (γένος) Geburt; Geburtstag II, 6, 30.

Γενειάω, (γένειον) einen Bart bekommen; einen Bart haben, bärtig sein, barbatum esse II, 6, 28.

Γενναιότης, gen. ητος, ἡ, (γενναῖος) edle Geburt, edle Denkungs- und Handlungsart, Edelmuth VII, 7, 41.

Γένος, gen. εος, τό, Geschlecht, Herkunft, Abstammung, Volksstamm V, 2, 29.

Γεραιός, ά, όν, (γῆρας) alt, der Alte, Compar. γεραίτερος, bes. im Plur. οἱ γεραίτεροι die Aelteren d. h. Greise; von einem Volke; Senatoren, Gesandte V, 7, 17.

Γερόντιον, τό, (γέρων) der Alte, Greis VI, 3, 22 (VI, 1, 22).

Γέρρον, τό, alles was von Gerten u. Ruthen geflochten ist; gewöhnlich ein viereckiger Schild mit rauhem Leder überzogen und mit Metallplatten verziert, die wo möglich sehr blank sein mußten, vor-

züglich waren die Perſer, Babylonier und Chaldäer mit dieſen Schilden bewaffnet. II, 1, 6; IV, 3, 4 u. a.

Γερροφόρος, ὁ, (γέρρον, φέρω) ein Schildträger d. h. ein Soldat mit einem geflochtenen Schilde; γερροφόροι Truppen mit geflochtenen Schilden I, 8, 9.

Γέρων, gen. οντος, ὁ, der Alte, Greis.

Γεύω, koſten, zu koſten, zu eſſen geben; γεύομαί τινος etwas koſten oder eſſen; γεύεσθαι σίτου etwas Speiſe zu ſich nehmen III, 1, 3 u. a.

Γέφυρα, ἡ, Brücke; γ. ἐζευγμένη πλοίοις Schiffbrücke I, 2, 5; ἡ ἐπὶ τῷ νάπει γέφυρα VI, 5, 22 (VI, 3, 22) iſt ein ſchmaler Weg; Damm, der ſich an der Schlucht hinzog.

Γεώδης, ες, (γῆ, εἶδος) erdartig, erdig VI, 4, 5 (VI, 2, 5).

Γῆ, ἡ, d. Erde, Land, Gegend; κατὰ γῆν zu Lande I, 1, 7: κατὰ γῆς unter die Erde VII, 1, 30.

Γήϊνος, ον, (γῆ) von Erde, irden VII, 8, 14.

Γήλοφος, ὁ, (γῆ, λόφος) Erdhügel, Anhöhe; γήλοφοι ὑψηλοί ſteile Anhöhen III, 4, 24.

Γῆρας, gen. γήραος u. γήρως, τό, Greiſenalter.

Γίγνομαι u. **γίνομαι**, fut. γενήσομαι, aor. 2. ἐγενόμην, perf. γεγένημαι und im activ. γέγονα, alle dieſe Formen ſind intransitiv: geboren werden, oder auch bloß werden, entſtehen; τὰ γεγενημένα, was geſchehen iſt, die Vorfälle II, 5, 33; V, 4, 19 u. a. γίγνεσθαι, von Statten gehen, günſtig ſein: z. B. εὖ γίγνεται I, 7, 5; τὰ ἱερὰ γίγνεται, d. Opfer ſind günſtig, von glücklicher Vorbedeutung II, 2, 3; VI, 4, 9; VII, 2, 17 u. a. γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Hände gerathen, in Jemandes Gewalt ſein III, 1, 13, III, 1, 17 u. a.; γίγνεσθαι, bei Zahlen: herauskommen, ausmachen I, 9, 1; III, 1, 33; IV, 8, 15 u. a. τὸ γιγνόμενον, der Ertrag, Einnahme V, 3, 4; VII, 6, 41; οἱ γεγνόμενοι δασμοί, die eingehenden Abgaben I, 1, 8; oft heißt γίγνεσθαι: kommen, gelangen I, 8, 8; III, 3, 7 u. a. m.; γίγνεσθαι ἐν ἑαυτῷ, in ſich gehen I, 5, 17.

Γιγνώσκω, γινώσκω, (γνόω) fut. γνώσομαι; aor. 2. ἔγνων, inf. γνῶναι, imperativ γνῶθι, particip. γνούς; perf. ἔγνωκα; pass. ἐγνωσμαι; kennen, kennen lernen, wiſſen, erfahren; erkennen, urtheilen, denken, περί τινος, über etwas II, 5, 8; VI, 1, 19; ἔγνωκα, ich habe die Anſicht, Ueberzeugung III, 1, 43.

Γλοῦς, ὁ, Sohn des Tamos (ſ. d.), hielt ſich Anfangs zu Cyrus d. Jüngeren, verließ ſpäterhin deſſen Partei, ging zu Artaxerxes über, erhielt von dieſem Verzeihung u. gelangte zu großem Anſehen.

Γνήσιππος, ὁ, ein Athenienſer u. Lochag beim Heere, erbittet ſich eben ſo artig als geiſtreich ein Geſchenk vom Seuthes VII, 3, 28, wird aber außerdem in der Anabaſis nicht erwähnt.

Γνοὺς ſ. γιγνώσκω.

Γνώμη, ἡ, (γνόω, γιγνώσκω), Einſicht, Kenntniß III, 1, 41 u. a.; Geſinnung, Meinung, Gutachten I, 6, 9; Wille, Willensmeinung, Erlaubniß I, 3, 13; πρός τινα γνώμην ἔχειν, auf Jemandes Seite ſein, Jemandem folgen II, 5, 29; I, 3, 6 u. a.; γνώμῃ κολάζειν, mit Ueberlegung ſtrafen, aus Grundſätzen ſtrafen II, 6, 9; Wunſch, Erwartung I, 7, 8.

Γογγύλος, ὁ, aus Eretria in Euboea, war Theilnehmer des Verrathes des Pauſanias geweſen und hatte dafür nach der Sitte der perſiſchen Könige einige Städte zum Geſchenk bekommen, unter denen nach VII, 8, 8 auch Pergamum war. Der VII, 8, 17 erwähnte Γογγύλος war nach einigen der Sohn deſſelben, nach andern (und dies iſt wahrſcheinlicher) der Enkel.

Γονεύς, gen. έως, ὁ, (γονέω) d. Erzeuger, Vater; οἱ γονεῖς, d. Eltern.

Γόνυ, γόνατος, τό, d. Knie; plur. τὰ γόνατα, Abſätze, Knoten an den Halmen IV, 5, 26.

Γοργίας, ου, ὁ, berühmter Sophiſt, Redner und Redekünſtler aus Leontium in Sicilien, ein Schüler des Empedokles, lebte zur Zeit d. Peloponneſiſchen Krieges in Athen und ertheilte Unterricht in der Redekunſt; er ſuchte durch äußern Pomp in der Rede das zu erſetzen, was ihr an Gediegenheit abging, und ſtand bei den Athenern in ſolchem Anſehen, daß ſie die Tage, an denen er bei ihnen öffentlichen Unterricht hielt, mit zu ihren Feſten zählten. Sein berühmteſter Schüler und Nachfolger war Iſokrates.

Γοργίων, ωνος, ὁ, Bruder des 2ten Gongylos, ſ. d.

Γοῦν, (γε οὖν) nun, alſo, doch, wenigſtens VII, 1, 30.

Γραΐδιον, (γραΐδιον) ου, τό, (γραῦς), d. alte Frau, d. alte Mütterchen VI, 3, 22.

Γράμμα, τό, (γράφω) der Buchſtabe, das Geſchriebene; τὰ γράμματα, d. Buchſtaben, Inſchrift V, 3, 13.

Γράφω, ritzen, eingraben; dann Linien, Figuren, Buchſtaben mit dem Griffel oder Pinſel machen; daher: ſchreiben, malen VII, 8, 1.

Γυμνάζω, (γυμνός), eigentlich, Jemanden nackt üben laſſen, überhaupt üben, anſtrengen, ſich geſchickt machen I, 2, 7 u. a.

Γυμνής, gen. ῆτος, ὁ, plur. οἱ γυμνῆτες IV, 1, 6; IV, 6, 17.

Γυμνήτης, gen. ου, plur. οἱ γυμνῆται eben ſo viel als ψιλοί d. h. leichtbewaffnete Krieger, d. h. Schleuderer (V, 2, 12), Bogenſchützen (III, 4, 26), Wurfſpießwerfer u. Peltaſten (VI, 1, 15) u. a.

Γυμνίας, ἡ, die Hauptſtadt der Skythiner, eines Volkes in Armenien, öſtlich von den Makrones, in der Nähe des heutigen Gole; nach Rennell eine Stadt am nördlichen Ufer des Araxes (Araſch), jetzt Comaſur IV, 7, 19.

Γυμνικός, ή, όν, die nackt angeſtellten Leibesübungen betreffend; ἀγῶνα γυμνικὸν ποιεῖν gymniſche Spiele anſtellen IV, 8, 25, cfr. ἀγών.

Γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entkleidet IV, 3, 12; gewöhnlich Einer im bloßen Kleide, d. h. ohne Mantel od. Oberkleid, z. B. I, 10, 3; IV, 4, 12; iſt von Soldaten die Rede, dann muß γυμνός öfters durch unbewaffnet, ohne Schild überſetzt werden IV, 3, 6.

Γυνή, gen. γυναικός, ἡ, das Weib, die Frau, Gattin I, 2, 12.

Γωβρύας, gen. α u. ου, ὁ, einer der vier Befehlshaber des Artaxerxes, von denen jeder dreimalhunderttauſend Mann gegen Cyrus den Jüngeren führte, cfr. I, 7, 12.

Δ.

Δάκνω, (δήκω) fut. δήξομαι, perf. δέδηχα, aor. 2. ἔδακον, aor. 1. pass. ἐδήχθην beißen, anbeißen, durch einen Biß verletzen III, 2, 18.

Δακρύω, thränen, weinen, beweinen.

Δακτύλιος, ὁ, (δάκτυλος) Ring, Fingerring; ein ſolcher beſtand meiſtentheils aus Gold, mit vertieft geſchnittenen Steinen (Gemmen) gefaßt IV, 7, 27.

Δάκτυλος, ὁ, Finger, Zehe IV, 5, 12; V, 8, 15; 2) das kleinſte griechiſche Längenmaaß: Fingerbreite, cfr. πούς.

Δαμάρατος, ὁ, auch Demaratus, mit Kleomenes zugleich König von Sparta, der ihn mit Hülfe des beſtochenen delphiſchen Orakels von der Regierung verdrängte und aus Sparta vertrieb. Er floh zum perſiſchen Könige Darius Hyſtaspis, der ihn ſehr ehrenvoll aufnahm u. ihm ſogar einige Städte ſchenkte, Teuthrania nämlich und Haliſarne. In Perſien betrug ſich Demaratus als weiſer und rechtſchaffener u. ſeinem undankbaren Vaterlande ergebener Mann, der auch den König mit gutem Rathe unterſtützte II, 1, 3; VII, 8, 17.

Δάνα, ἡ, eine bedeutende Stadt in d. Kappadokiſchen Landſchaft Kataonien, am Fuße des Taurus, die eine fruchtbare Ebene beherrſcht; nach Mannert die Stadt, welche Ptolemäus Τανάδρα und Spätere Conisus nennen. Rennell und nach ihm Krüger leſen für Δάνα, Τύανα, jetzt Karahiſſar, oder Kis-hiſſar I, 2, 20.

Δαπανάω, ῶ, fut. ήσω, verwenden; etwas auf etwas τὶ εἴς τι I, 3, 3; II, 6, 6; ἀμφί τι I, 1, 8; verzehren, verſchwenden, Aufwand machen.

Δάπεδον, τό, (von γῆ und πέδον, indem doriſch δᾶ für γῆ ſteht) Erdboden, Boden, Fußboden IV, 5, 6.

Δαράδαξ, ακος, ὁ, ein Fluß in Syrien, welcher bei Barbaliſſus ſtrömte und in den Euphrat fiel, nach Mannert in der Provinz Chalybonitis, jetzt Sedschur; nach Rennell (und dieſe Annahme ſcheint richtiger zu ſein) der heutige Fay-Fluß I, 4, 10.

Δαρδανεύς, gen. έως, ὁ, ein Einwohner aus Dardanos, einer äoliſchen Stadt in Troas, im weſtlichen Kleinaſien, ungefähr 70 Stadien ſüdlich von Abydos an der Mündung des Rhodios in den Hellespont III, 1, 47; V, 6, 21.

Δαρεικός, ὁ, (sc. στατήρ) eine perſiſche Goldmünze, den Griechen u. Römern eben ſo wie den Juden bekannt. Ihr Werth betrug etwa 4 ℳ 12 gℋ = 20 attiſchen Silberdrachmen (mithin gingen 5 auf eine Mine u. 300 auf ein Talent). 1 Drachme betrug nach unſerm Gelde 5, auch 5½ gℋ, ſie war gleich 6 Obolen; der Obolos galt 10—11 ₰, der Chalkus 1½ ₰. Auf der einen Seite des Dareikos war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenſchützen. Dieſe Münze wurde zuerſt vom Darius Hyſtaspis geprägt und hat daher ihren Namen I, 1, 19.

Δαρεῖος, ὁ, der in der Anabaſis I, 1, 1 vorkommende iſt Darius II. mit dem Beinamen ὁ Νόθος, eigentlich Ὦχος, ein unächter Sohn Artaxerxes I., ſtürzte

seinen Bruder Sogdianos und regierte von 423—404 v. Chr. Er verband sich mit den Lacedämoniern gegen die Athener im Peloponnesischen Kriege und bekriegte außerdem mit Erfolg die Aegypter und Araber. Bei seinem Tode hinterließ er 2 Söhne, den nachmaligen König Artaxerxes II. Mnemon und Cyrus den Jüngern, s. diese.

Δάσμευσις, εως, ἡ, (δασμεύω) die Vertheilung VII, 1, 37.

Δασμός, ὁ, (δάζω) Theilung, Vertheilung; dann der dadurch erhaltene Antheil oder aufgelegte Zins; Abgabe, Tribut I, 1, 8; IV, 5, 24.

Δασύς, εῖα, ύ, dicht, dichtbewachsen mit Bäumen II, 4, 14, oder Gesträuchen IV, 7, 7; IV, 8, 26 u. a.; besonders dicht bewachsen mit Haaren, haaricht, rauh; z. B. γέῤῥα βοῶν δασέων ὠμοβόινα, Schilde von rauhen, rohen Ochsenfellen IV, 7, 22 u. eben so γέῤῥα βοῶν δασέα V, 4, 12.

Δαφναγόρας, ου, ο, ein Mysier VII, 8, 10; vielleicht bedeutet Δαφναγόρας (von δάφνη u. ἀγείρω) eben so viel als δαφνηφόρος einen Lorbeerkranz tragend; eine Auszeichnung für schöne Knaben bei den Daphnephorien, einem der Sonne (dem Apollo) geweihten Feste. Aus diesem Umstande ließen sich vielleicht die Worte ον περὶ πλείστου ἐποιεῖτο an der angeführten Stelle erklären.

Δαψιλής, ές, (δάπω, δαπανάω) viel aufwendend, verzehrend; freigebig, reichlich VI, 2, 22; IV, 4, 2.

Δέ, aber, hingegen, doch, nach einer Verneinung: sondern; steht gewöhnlich im Nachsatze, während im Vordersatze μέν steht, das jedoch auch bisweilen fehlt, z. B. III, 4, 7; VII, 1, 27; VII, 2, 5; II, 3, 10 u. a. Sehr oft dient es dazu, den Uebergang von einem Satze zu einem andern zu machen, und in der Regel fängt jeder Satz, der nicht eine der anderen Conjunctionen an der Spitze hat, mit diesem δέ an, er mag nun dem vorigen wirklich entgegengesetzt sein oder nicht; οἱ μέν die einen, οἱ δέ die andern; oft auch οἱ δέ ohne daß οἱ μέν vorausging u. dann ist οἱ δέ durch „andere aber" zu übersetzen; δέ γε dient zur Verstärkung des Gegensatzes und entspricht unserm: dagegen, ebenso V, 5, 18 u. a. καὶ-δέ mit einem Worte zwischen beiden Partikeln, und aber, wird gewöhnlich bei Aufzählungen gebraucht und entspricht unserm: und auch, und dazu, überdies, als wenn vor δέ ein Satz mit οὐ μόνον ausgefallen wäre I, 1, 2; I, 8, 2; II, 6, 8 u. a. Aehnlich ist οὐδὲ-δέ auch nicht I, 8, 20 u. a.

Δεῖ, impersonal. fut. δεήσει, aor. ἐδέησε u. s. w. oportet, decet: es ist nöthig, schicklich, man muß; δεῖ τινος, es thut einer Sache Noth, es fehlt daran III, 2, 33; III, 3, 16; δεῖ μοί τινος, ich bedarf einer Sache; πολλοῦ, ὀλίγου, es fehlt viel, wenig daran; τὸ δέον, das was sein muß, das Nothwendige IV, 7, 7; εἰς τὸ δέον, wie sichs geziemt I, 8, 8.

Δείδω, fut. δείσομαι, aor. 1. ἔδεισα, perf. δέδοικα gewöhnlicher noch δέδια, wovon die syncopirten Formen δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι u. d. Plusqp. ἐδεδίειν, 3. Person plur. ἐδέδισαν gebräuchlicher sind als δεδοίκαμεν etc.: fürchten, scheuen, sich fürchten V, 6, 36.

Δείκνυμι u. **δεικνύω**, (fut. u. aor. 1. vom Stamm δείκω) zeigen, weisen, vorzeigen; ἐπιστολὴν δεικνύναι einen Brief übergeben I, 6, 3.

Δείλη, ἡ, (verwandt mit εἴλη, s. Buttm. Lexilog. II. pag. 191) die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, die ersten Stunden des Nachmittags, der Nachmittag bis zum eintretenden Abend. Man unterscheidet δείλη πρωΐα u. ὀψία, erstere nach Moeris nach 12 Uhr Mittags (μετὰ ἕκτην ὥραν), letztere ist gleichbedeutend mit Abend, Abenddämmerung, nach Hesychius δείλη ὀψία ἡ περὶ δύσιν ἡλίου III, 3, 11. An der Stelle in der Anab. I, 8, 8 ist die δείλη πρωΐα gemeint, weil noch an demselben Tage die Schlacht geliefert wurde.

Δειλός, ή, όν, (δείδω) furchtsam, feig I, 4, 7.

Δεινός, ή, όν, (δείδω) außerordentlich, wunderbar, furchtbar, τὰ δεινά fürchterliche, unangenehme Dinge, Unglück II, 3, 22; II, 6, 7; III, 2, 20 u. a; δεινότατα ποιεῖν τὸ στράτευμα das Heer auf das schändlichste behandeln V, 7, 23; δεινὰ ποιεῖσθαι etwas für außerordentlich schwer halten, sich verwundern VI, 1, 11 (V, 9, 11); δεινὸς λέγειν ein großer Redner sein II, 5, 15; V, 5, 7; δεινὸς φαγεῖν ein starker, außerordentlicher Esser sein VII, 3, 23 u. a.; indem der Infinitiv bei δεινός immer das bezeichnet, worin Jemand geschickt, ausgezeichnet ist.

Δεινῶς, Adv. (δεινός) schrecklich, gewaltig; δεινῶς ἔχειν τῇ ἐνδείᾳ, große Noth (an Lebensmitteln) leiden VI, 2, 23 (VI, 4, 23).

Δειπνέω, zu Abend essen, das δεῖπνον (coena) die Hauptmahlzeit einnehmen; über die Eintheilung der Mahlzeiten der Griechen s. u. ἄριστον.

Δεῖπνον, τό, coena, d. Hauptmahl-

zeit der Griechen; sie wurde gegen Abend eingenommen, cfr. ἄριστον.

Δειπνοποιέω, (δεῖπνον, ποιέω) eine Mahlzeit bereiten; im Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen VI, 1, 14 (VI, 3, 14).

Δέκα, (Num. indeclin.) zehn I, 2, 10.

Δεκαπέντε, (Num. indeclin.) fünfzehn VII, 8, 25.

Δεκατεύω, fut. εύσω, (δεκάτη) ich nehme, fordere den Zehnten, den zehnten Theil; 2) ich sondere den zehnten Theil der Beute ab, um ihn einer Gottheit zu opfern V, 3, 9.

Δέκατος, η, ον, (δέκα) der zehnte; δεκάτη (sc. μοῖρα) als Substantiv: der zehnte Theil, der Zehnte V, 3, 4.

Δέλτα, τό, eine Thracische Landschaft, die wahrscheinlich von ihrer Gestalt den Namen erhielt, nahe am Bosporus, eine Tagereise weit von Byzantium entfernt, nach Rennell ist es das Land, welches der Pontus Eurinus, die Propontis und d. Bosporus bildet; nach d'Anville der dreiwinklichte Punkt oberhalb Byzanz, welchen Athenäus und andere Schriftsteller Δελκῶν nennen; Plinius nennt ihn Deultum und jetzt heißt er Derkon VII, 1, 33.

Δελφίν u. **δελφίς**, gen. ῖνος, ὁ, d. Delphin, Meerschwein, eine kleine Wallfischart, dessen Fleisch die Mosynöken einpökelten und dessen Thran sie als Oel gebrauchten, cfr. V, 4, 28.

Δελφοί, οἱ, gen. ῶν, eine zwar kleine, aber die wichtigste Stadt in Phokis (Hellas), die sich am südlichen Abhange des Parnassos nach Kirrha hin amphitheatralisch erhob und vom Berge Kirphis durch ein Thal geschieden war, durch welches sich der Fluß Pleistos nach dem Krissäischen Meere wand, u. wo die Pythischen Spiele gefeiert wurden. Der berühmte Tempel und das Orakel des Apollo lag am Kastalischen Quell u. die ausgezeichnetsten Kunstwerke, Trophäen wegen errungener Siege ꝛc. zierten das Innere. Die Vorhalle und die Nebengebäude dienten zur Aufbewahrung der Schätze, die hier von vielen Völkern aufgehäuft waren. Der Ort heißt jetzt Castri V, 3, 5.

Δένδρον, τό, d. Baum, Dativ Plural δένδροις IV, 7, 9; aber auch δένδρεσι IV, 8, 2.

Δεξιόομαι u. **δεξιάομαι**, (δεξιά) Jemanden bei der rechten Hand fassen, mithin ihn bewillkommnen, mit dargebotener Rechten begrüßen VII, 4, 19.

Δεξιός, ά, όν, (dextimus, dexter) rechts, rechter Hand; τὸ δεξιόν sc. κέρας der rechte Flügel I, 2, 15 u. a.; δεξιά, für ἡ δεξιὰ χείρ, Versprechen, das man durch Geben der rechten Hand machte; τὴν δεξιὰν διδόναι, sich durch Handschlag verpflichten, versprechen II, 3, 28; II, 5, 3 u. a.; λαβεῖν καὶ δοῦναι τὴν δεξιάν, sich gegenseitig die Hände reichen, Versprechungen leisten und empfangen, d. h. Verträge mit einander schließen I, 6, 6; VII, 3, 1; δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen II, 4, 1. Δεξιὸς δεξιός (V, 9, 23) VI, 1, 23 glückverkündend, glücklich. Ueber diese Bedeutung bei den Auspicien s. das oben unter ἀριστερός Gesagte.

Δέξιππος, ὁ, ein Lacedämonischer Peride, hatte als Anführer Schiffe aufzubringen vernachlässigt und floh aus Furcht vor Strafe mit seinem Schiffe aus dem Pontus und verleumdete den Xenophon beim Anaribius VI, 1, 32 (V, 9, 32). Auch den Spartanischen Statthalter (Harmosten) von Byzanz, den Kleander, weiß er so lange gegen das Heer einzunehmen, bis sich aus einer angestellten Untersuchung die Unschuld des Heeres ergiebt VI, 6, 9 sqq. Später mischte er sich bei Seuthes in Thrakien unberufen in fremde Händel und verlor dabei durch den Lakonier Nikander sein Leben V, 1, 15.

Δέομαι, fut. δεήσομαι (δέω), τινός etwas bedürfen, Mangel leiden II, 6, 13; I, 9, 21; II, 6, 5; III, 5, 9 u. v. a., daher: nach etwas streben, etwas wünschen, begehren I, 4, 14; I, 9, 25; V, 7, 18; verlangen, bitten VI, 4, 10; VII, 4, 8.

Δερχυλλίδας, gen. ου, ὁ, ein Lacedämonier mit dem Beinamen Sisyphos (angeblich, weil er unermüdet in der Erfindung neuer Kriegsmaschinen war), berühmter Staatsmann und Feldherr der Spartaner; trat in dem Kriege, den Artaxerres Mnemon durch Tissaphernes u. Pharnabazus gegen die kleinasiatischen Griechen führte, an Thimbrons Stelle und vollendete die Eroberung von Lariſſa 399 v. Chr., worauf acht andere Städte u. der thrakische Chersones sich ihm unterwarfen; baute alsdann die diesen schützende Chersonesische Mauer gegen die Thrakier und schloß in einer sehr gefährlichen Lage mit den Persern Frieden, indem er die Bedingungen (namentlich die Befreiung der griechischen Städte in Asien) vorschrieb V, 6, 24.

Δέρμα, τό, (δέρω abziehen) d. Fell, Haut, Leder.

Δερμάτινος, ίνη, ον, (δέρμα) vom Felle, ledern IV, 7, 26; doch lies't man hier richtiger δερμάτων.

Δέρρης, gen. ους, ὁ, Satrap oder königlicher Statthalter von Phönikien u.

Arabien zur Zeit des Feldzugs der zehntausend Griechen VII, 8, 25.

Δεσμεύω, und ἐω, (δέσμη) binden, fesseln V, 8, 24 in manchen Ausgaben.

Δεσμός, ὁ, (δέω) d. Band, d. Bande, Fesseln.

Δεσπότης, gen. ου, ὁ, Eigenthümer, und Herr von Sklaven, Beherrscher von Unterthanen, über die er unumschränkt wie über Sklaven herrscht; überhaupt Gebieter, Herr VII, 4, 14.

Δεῦρο, Adv. hierher; δεῦρο ἴθι, komm hierher; im Plur. δεῦτε kommt hierher.

Δεύτερος, α, ον, der zweite in Rücksicht der Zahl, der Stelle oder des Ranges; δεύτερον als Adv. I, 8, 16 ähnlich τὸ δεύτερον II, 2, 4 zum zweiten Male, wiederum (iterum).

Δέχομαι, nehmen, annehmen, gern annehmen, billigen I, 8, 17; V, 4, 8; aufnehmen, bei sich zu Hause bewirthen IV, 8, 23; V, 5, 20 u. a. namentlich oft: den Kampf aufnehmen, den Angriff aushalten, den Angriff erwarten I, 10, 6; I, 10, 11; III, 1, 42; III, 2, 16; V, 4, 24; δέχεσθαι εἰς χεῖρας manus conserere handgemein werden IV, 3, 31.

Δέω, fut. ήσω, perf. δέδεκα binden, anbinden, fesseln; τὼ χεῖρε δεδεμένος dem beide Hände gefesselt sind V, 9, 8.

Δέω, fut. δεήσω, fehlen, ermangeln, τινός cfr. δεῖ u. δέομαι.

Δή, Conjunction jetzt, nun schon, wie ἤδη I, 10, 8; V, 2, 26 u. a.; ja, wirklich, doch, denn wohl, freilich, gewiß, in der That VII, 3, 47; VII, 6, 20 u. a.; also, daher, IV, 4, 10; VII, 1, 28 u. a.; δή hat meist die Kraft, das Gesagte zu verstärken und zu bekräftigen. So steht es oft bei Imperativen, wo es dem Lateinischen quaeso entspricht II, 1, 10; V, 4, 9; eben so auch in Fragen z. B. II, 5, 22 u. a. Oft steht es auch bei Superlativen und andern Wörtern, deren Bedeutung hervorgehoben werden soll, und so auch oft im Nachsatze z. B. IV, 7, 23; VII, 1, 28 u. v. a.

Δηλονότι, (δῆλον, ὅτι) wirklich, freilich, natürlich, es ist offenbar. I, 3, 9 u. a.

Δῆλος, η, ον, sichtbar, offenbar; δῆλός εἰμι, ich bin offenbar d. h. es ist offenbar, daß ich ꝛc. gewöhnlich mit dem Particip, z. B. δῆλος ἦν σπεύδων, er eilte offenbar I, 5, 9; δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν πλούτου, er strebte offenbar nach Reichthum II, 6, 21; eben so II, 5, 27 u. a. m.; cfr. Buttmann Gr. Gr. §. 137. 1, 7; δῆλός εἰμι ὅτι V, 2, 26 für δῆλον ὅτι u. δηλονότι.

Δηλόω, (δῆλος) offenbar, sichtbar machen, deutlich zeigen, erklären, auseinandersetzen, τινί II, 5, 26; πρός τινα VII, 7, 35; erzählen III, 1, 1; IV, 1, 1 u. a.

Δημαγωγέω, (δῆμος, ἄγω) d. Volk durch Schmeicheleien, Reden ꝛc. führen, lenken, leiten; wird meist im schlimmen Sinne gebraucht, weil in den griechischen Demokratien das Volk durch Reden, Schmeicheleien und andere Künste solcher, die sich zu seinen Rathgebern aufwarfen, verführt wurde; überhaupt: an sich ziehen, für sich gewinnen VII, 6, 4.

Δημάρατος, s. Λαμάρατος.

Δημοκράτης, ου, ὁ, aus Temenium (einer Stadt in der Landschaft Argolis im östlichen Peloponnes) zeichnete sich als Beobachter beim Recognosciren d. Feinde, durch seine glaubwürdigen und zuverlässigen Berichte aus, cfr. IV, 4, 15.

Δημοσάδης, bei andern Μηδοσάδης, siehe d.

Δημόσιος, α, ον, (δῆμος Volk) was dem Volke, dem Staate, dem ganzen Heere gehört, eigen ist VI, 4, 2 (VI, 6, 2); öffentlich, τὰ δημόσια die öffentliche Kasse, d. Staatsschatz IV, 6, 16.

Δηόω, (δῄος) feindlich verwüsten, verheeren V, 5, 7.

Δήποτε, Adv. irgendjemals; irgendeinmal.

Δήπου, Adv. wirklich, gewiß, ohne Zweifel, doch wohl, sollt ich meinen III, 2, 15; V, 7, 6; VII, 6, 13 u. a. m.

Διά, Praeposition mit d. Genitiv und Accusativ. I) mit dem Genitiv a) vom Orte: durch, hindurch, z. B. I, 4, 6; IV, 4, 1; IV, 4, 7; IV, 5, 1 u. a. b) von der Zeit: nach, seit, durch, hindurch, z. B. διὰ νυκτός IV, 6, 22; δι' ὅλης τῆς νυκτός, die ganze Nacht hindurch V, 2, 4; διὰ τέλους, fortdauernd bis ans Ende VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a. c) von der Art u. Weise, wie etwas geschieht: durch, vermittelst, z. B. δι' ἑρμηνέως λέγειν, vermittelst des Dolmetschers sprechen II, 3, 17; II, 5, 21 u. a. oft kann διά auch in diesem Falle durch ein Adv. übersetzt werden, z. B. διὰ ταχέων, schnell I, 5, 9; διὰ βραχέων, kurz u. a. II) Mit dem Accusativ: wegen, durch, wie das latein. propter, ob, in den Bedeutungen: aus Rücksicht gegen einen, durch Jemandes Verwendung, Zuthun, Schuld, z. B. VII, 6, 32; VII, 7, 49; VII, 2, 18 u. a. m. In den Compositis entspricht es dem latein. dis u. trans und ist im Deutschen meist durch: mit, zwischen, unter einander, zer, durch zu übersetzen.

Διαβαίνω, (διά, βαίνω, wegen der anomalen Formen ſ. βαίνω) aus-einanderſchreiten, ausſchreiten IV, 3, 8; durchſchreiten, hindurchgehen, paſſiren (transire) I, 4, 14; III, 4, 1; V, 2, 4 u. a. m.

Διαβάλλω, (διά, βάλλω, wegen der anomalen Formen ſ. βάλλω) hindurch, hinüberwerfen, ziehen; mit Worten durchziehen, verleumden, verklagen; τινά τι, Jemanden in etwas, in Bezug auf etwas VII, 5, 8; τινὰ πρός τινα, Einen bei Jemandem verleumden, verklagen III, 5, 6; VII, 5, 11 u. a.

Διάβασις, εως, ἡ, (διά, βαίνω) das Durchgehen, Uebergang III, 5, 9; Uebergangspunkt, Furth I, 5, 12; IV, 3, 16 u. a.; Brücke ꝛc. II, 3, 10; III, 4, 20 u. a.

Διαβατέος, έα, έον, (διά, βαίνω) was und wo man übergehen oder durchgehen muß (transeundus) II, 4, 6 u. a.

Διαβατός, ή, όν, (διαβαίνω) zum Durchgehen, was durchgangen werden kann, zu paſſiren iſt I, 4, 18; II, 5, 9; III, 2, 22 u. a. m.

Διαβιβάζω, (διά, βιβάζω, βάω) hindurch oder hinüberführen, bringen, ſetzen III, 5, 7; V, 2, 8. 10 u. a.

Διαβολή, ή, (διαβάλλω) Beſchuldigung, Anklage, Verleumdung (criminatio) II, 5, 5 u. a.

Διαγγέλλω, (διά, ἀγγέλλω) fut. -γελῶ, διά — bezieht ſich auf den Zwiſchenraum internuncium esse; durch einen Boten berichten, verkündigen, Nachricht bringen laſſen I, 6, 2; II, 3, 7; VII, 1, 14 u. a.; διαγγέλλομαι, einen Befehl unter ſich ausbreiten, einander mittheilen, einander zurufen III, 4, 36.

Διαγελάω, (διά, γελάω) auslachen, verſpotten, lächerlich machen II, 6, 26.

Διαγίγνομαι, (διά, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen ſ. γίγνομαι) eine Zeit hindurch ſein, hinbringen, meiſt mit dem Particip I, 5, 6; II, 6, 5; cfr. Matth. §. 552.

Διαγκυλίζομαι, (διά, ἀγκυλόω, ἀγκύλος) was Xenophon in der Anabas. allein gebraucht, heißt: den Wurfſpieß bei dem ledernen Riemen (ἀγκύλη) mit einer Hand anfaſſen und ſo zum Werfen bereit halten; cfr. ἀκόντιον; κελεύει — διηγκυλισμένους τοὺς ἀκοντιστὰς καὶ ἐπιβεβλημένους τοὺς τοξότας etc. er befahl — mit angelegtem Wurfſpieß und geſpanntem Bogen ꝛc. IV, 3, 28; V, 2, 12. Die neuern Ausgaben haben ſtatt διηγκυλισμένους, διηγκυλωμένους.

Διαγκυλόω, ſ. διαγκυλίζομαι.

Διάγω, (διά, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) hindurch oder hinüber führen II, 4, 28; VII, 2, 12 u. a.; durchbringen, durchleben, hinbringen (wie das aus dem Griechiſchen entſtandene degere), z. B. τὴν νύκτα διάγειν (noctem degere, exigere) IV, 2, 7 u. a.; hinhalten meiſt mit dem Particip I, 2, 11; cfr. Matth. §. 552.

Διαγωνίζομαι, (διά, ἀγωνίζομαι) τινί und πρός τινα, mit Jemandem wettkämpfen, wetteifern IV, 7, 12.

Διαδέχομαι, (διά, δέχομαι) an, auf, übernehmen; einer den andern aufnehmen, excipere; in Zwiſchenräumen bei der Verfolgung ablöſen I, 5, 2.

Διαδίδωμι, (διά, δίδωμι) von Hand zu Hand gehen, verbreiten, vertheilen; distribuere I, 9, 22; I, 10, 18 u. a.

Διάδοχος, ὁ, (διά, δέχομαι) Nachfolger, Stellvertreter VII, 2, 5.

Διαζεύγνυμι, (διά, ζεύγνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. ζεύγνυμι) auseinander ſpannen, trennen; διαζεύγνυσθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων, von den übrigen abgeſchnitten, getrennt werden IV, 2, 10.

Διαθεάομαι, (διά u. θεάομαι) durchſchauen, durchaus betrachten, genau betrachten III, 1, 19.

Διαιθριάζω, (διά, αἰθριάζω, hellen Himmel machen) hell werden, ſich aufheitern (vom Himmel geſagt), dissereno, nascere; διά — mit Bezug auf das ſich vertheilende Gewölk IV, 4, 10; andere nehmen an dieſer Stelle das διά bei διασχηνοῦν u. διαιθριάζειν von der Zeit, ſo daß das Zelt (σκηνή) dem freien Himmel (αἰθρία) entgegengeſetzt wäre und ſomit διαιθριάζειν durch: unter freiem Himmel zubringen, zu überſetzen.

Διαιρέω, (διά, αἱρέω, wegen der anomal. Formen ſ. αἱρέω) auseinander nehmen, theilen, wegreißen, z. B. τοὺς σταυροὺς, die Palliſaden V, 2, 21; abbrechen, z. B. τὴν γέφυραν, die Brücke abbrechen II, 4, 22.

Διάκειμαι, (διά, κεῖμαι, wegen der anomalen Formen ſ. κεῖμαι) ſich in irgend einer Lage befinden, beſchaffen ſein, geſinnt, geſtimmt ſein, πρός τινα gegen Einen II, 6, 12; VII, 7, 38; auch mit dem bloßen Dativ, z. B. φιλικῶς τινι διακεῖσθαι, freundſchaftlich gegen Jemanden geſinnt ſein II, 5, 27; VII, 7, 30 u. a.; ἄμεινον υἱῷ διακεῖσεται, ihr werdet beſſer dabei fahren, ihr werdet euch beſſer ſtehen VII, 3, 17.

Διακελεύομαι, (διά, κελεύω) einen Rath geben, Vorſchlag thun, ermahnen, zureden τινί Jemandem IV, 7, 26 u. a.

Διακινδυνεύω, (διά, κινδυνεύω)

eine Gefahr überſtehen, beſtehen, ſich einer Gefahr ausſetzen, einer Gefahr unterziehen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); in den Kampf gehen, im Treffen fechten I, 8, 6.

Διακλάω, (διά, κλάω) durchbrechen, zerbrechen; κατὰ μικρὸν διακλᾶν, kleinbrechen VII, 3, 22.

Διακονέω, (διάκονος, κόνις) eigentlich von einem eiligen Boten, der im Staube läuft, daher: für Jemanden laufen, Jemandem einen Dienſt leiſten, bedienen IV, 5, 33.

Διακόπτω, (διά, κόπτω) zerhauen, zertheilen, durchbrechen, ſich durchſchlagen I, 8, 10; IV, 8, 13 u. a.

Διακόσιοι, αι, α, zweihundert I, 2, 9.

Διακρίνω, (διά, κρίνω) auseinanderſcheiden, abſondern, auswählen VI, 1, 22 (5, 9, 22); unterſuchen, entſcheiden.

Διαλαγχάνω, (διά, λαγχάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαγχάνω) verloosen, durchs Loos vertheilen IV, 5, 23.

Διαλαμβάνω, (διά, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) etwas von mehreren, die ſich in eine Sache theilen, empfangen, zugetheilt bekommen, vertheilen V, 3, 4; theilen, abſondern, trennen IV, 1, 23.

Διαλέγω, (διά, λέγω, wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) ausleſen, ſondern; Med. διαλέγομαι, überdenken, ſich mit Einem (τινί) unterreden I, 7, 9; IV, 8, 4.

Διαλείπω, (διά, λείπω) eine Zwiſchenzeit oder Zwiſchenraum laſſen, entfernt ſein, auseinander ſein I, 7, 15; I, 8, 10; IV, 8, 12 u. a.; τὸ διαλεῖπον, der Zwiſchenraum IV, 8, 13.

Διαμαρτάνω, (διά, ἁμαρτάνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἁμαρτάνω) irren, durchaus fehlen, verfehlen, z. B. τῶν ἐξόδων, den Ausgang verfehlen VII, 4, 17; ſich verſehen.

Διαμάχομαι, (διά, μάχομαι) wegen der anomalen Formen ſ. μάχομαι) mit einem (τινί) ſtreiten, gleichſam ausſtreiten, d. h. ein entſcheidendes Treffen wagen V, 6, 25; ſich immerfort weigern V, 8, 23.

Διαμένω, (διά, μένω) bleiben, verbleiben, aus- oder fortdauern V, 4, 22.

Διαμετρέω, (διά, μετρέω, μέτρον) ausmeſſen, vermeſſen, zumeſſen, vertheilen; διαμετρεῖσθαι, Getreide, Fourage, Mundvorrath vertheilen VII, 1, 40.

Διαμπερές, Adv. durch u. durch, ganz und gar, z. B. διαμπερὲς πατάσσειν, durch und durch ſtechen VII, 8, 14 u. a. O.

Διανέμω, (διά, νέμω) vertheilen, austheilen VII, 5, 1.

Διανοέομαι, (διά, νοέω) durchdenken, denken, im Sinne oder in Gedanken haben VI, 1, 19 (V, 9, 19); VII, 7, 48; vorhaben, beabſichtigen II, 4, 17 u. a.

Διάνοια, ἡ, (διανοέομαι) Gedanke, Vorhaben, Abſicht V, 6, 31.

Διαπαντός, Adv. (διά, πᾶν, παντός) durchaus, immer.

Διαπέμπω, (διά, πέμπω) hinüberſchicken, ver- oder wegſchicken IV, 5, 8 u. a.

Διαπεράω, (διά, περάω) durchgehen bis ans Ende, hinübergehen, überſetzen von Meeren und Flüſſen IV, 3, 21.

Διαπλέω, (διά, πλέω) durch- oder hinüberſchiffen, mit oder auf Schiffen überſetzen VII, 3, 3.

Διαπολεμέω, (διά, πολεμέω, πόλεμος) den Krieg fortführen, überhaupt: Krieg führen, kriegen mit Jemandem τινί.

Διαπορεύω, (διά, πορεύω) durch- oder drübergehen laſſen, drüberführen, drüberſetzen (trajicere) II, 5, 18; διαπορεύομαι durchgehen, durchziehen II, 5, 18.

Διαπορέω und διαπορέομαι (διά, ἀπορέω) in Angſt, Unruhe, Ungewißheit, Verlegenheit ſein; unſchlüſſig ſein, zu keinem Entſchluſſe kommen VI, 1, 22 (V, 9, 22).

Διαπράττω, (διά, πράττω) durchſetzen, ausrichten, auswirken (τινί τι) für Jemanden etwas VII, 1, 38; VII, 2, 37; διαπράττειν παρά τινος, ſeine Abſicht bei Jemandem erreichen II, 6, 2. Med. διαπράττομαι, ſich erwerben, erhalten, erlangen II, 3, 20; II, 6, 28; VII, 7, 24 u. a.; φιλίαν διαπράττεσθαι πρός τινα ein Bündniß mit Jemandem ſchließen VII, 3, 16; διαπράττεσθαι πρός τινα περί τινος, mit Jemandem wegen einer Sache unterhandeln, in Unterhandlungen treten VII, 2, 7; VII, 4, 12; durchſetzen, feſtſetzen, ausbedingen III, 5, 5.

Διαρπάζω, (διά, ἁρπάζω) zerreißen, rauben, plündern (diripere) I, 2, 26; VII, 1, 25.

Διαῤῥιπτέω und διαῤῥίπτω (διά, ῥίπτω) aus einander werfen; unter mehrere werfen, vertheilen VII, 3, 22; aus einander werfen, hin- und herwerfen; (disjicere) V, 8, 6.

Διάῤῥιψις, εως, ἡ, (διά, ῥίπτω) das Auseinanderwerfen, Hin- und Herwerfen (disjectio) V, 8, 7.

Διασημαίνω, (διά, σημαίνω) bezeichnen, anzeigen, andeuten II, 1, 23.

Διασκηνέω u. διασκηνόω (διά, σκηνέω, σκηνή, Zelt) Soldaten aus einan-

der legen, sie in einzelnen Abtheilungen zerstreut einquartiren; als Neutr. sich in Quartiere vertheilen, cantoniren IV, 4, 8; IV, 4, 14; IV, 5, 29.

Διασκηνητέος von διασκηνέω.

Διασπάω, (διά, σπάω) aus einander ziehen, trennen, besonders διασπᾶσθαι getrennt, zerstreut sein, besonders von Soldaten, z. B. III, 4, 20; V, 6, 32 u. a.

Διασπείρω, (διά, σπείρω) den Samen ausstreuen, aussäen; überhaupt: zerstreuen, verbreiten I, 8, 25.

Διασφενδονάω, (διά, σφενδονάω) verschleudern, mit der Schleuder wegwerfen; διασφενδονᾶσθαι, mit Gewalt auseinander geworfen werden, zerspringend umherfliegen, abprallen IV, 2, 3.

Διασώζω, (διά, σώζω) durchretten, überhaupt: retten, glücklich durchbringen; διασώζεσθαι, sich wohin retten, glücklich durchkommen; πρὸς τὴν Ἑλλάδα διασώζεσθαι, glücklich nach Griechenland kommen V, 4, 5; eben so εἰς τὴν Ἑλλάδα VI, 2, 8 (VI, 4, 8) u. a.

Διατάττω, (διά, τάττω) ordnen, anordnen, in Schlachtordnung stellen; hin und wieder aufstellen, einzeln aufstellen III, 4, 15.

Διατείνω, (διά, τείνω) aus einander strecken u. halten, ausstrecken, anstrengen; διατείνομαι Med. sich anspannen, anstrengen, beeifern, mit Anstrengung aller Kräfte thun VII, 6, 36.

Διατελέω, (διά, τελέω) endigen, vollenden, vollbringen; διατελεῖν (τὴν ὁδόν) hinkommen, hingelangen I, 5, 7; den Weg vollends zurücklegen IV, 5, 11, an welcher Stelle aber in den meisten Ausgaben ἐν τῇ ὁδῷ steht; mit folgendem Particip. drückt διατελεῖν die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes aus, so wie auch die Beharrlichkeit und Anstrengung, z. B. ἑπτὰ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, sie hatten sieben volle Tage in beständigen Kämpfen zugebracht IV, 3, 2; eben so διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, sie bedienten sich beständig der feindlichen Pfeile III, 4, 17 u. a. Ueber die Construction mit dem Particip. cfr. Matth. Gr. §. 552.

Διατήκω, (διά, τήκω) zerschmelzen, durch Schmelzen auflösen IV, 5, 6.

Διατίθημι, (διά, τίθημι) aus einander stellen, ordnen, anordnen; διατιθέναι οὕτω τινά, Jemanden so stimmen, in eine solche Stimmung versetzen I, 1, 5; vom Körper: zurichten IV, 7, 4; Med. διατίθεσθαί τι, mit einer Sache, über eine Sache schalten und walten als Eigenthum, dieselbe feilbieten, verkaufen, VI, 6, 37 (VI, 4, 37) u. a.

Διατρέφω, (διά, τρέφω, wegen der anomal. Formen s. τρέφω) ernähren, in Kost erhalten; διατρέφεσθαί τινι, sich womit ernähren, von einer Sache leben, sich durchbringen IV, 7, 17.

Διατριβή, ἡ, (διατρίβω) das Zerreiben; dann wie διατρίβειν von der Zeit: Zeitverlust, Verweilen, Aufenthalt V, 9, 1.

Διατρίβω, (διά, τρίβω) dazwischen reiben, zerreiben, aufreiben; διατρίβειν χρόνον, die Zeit hinbringen VII, 2, 3; auch ohne χρόνον: verweilen, zögern I, 5, 9; II, 3, 9 u. a.

Διαφαίνω, (διά, φαίνω) durchscheinen lassen, durchzeigen; διαφαίνεσθαι, durchschimmern, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen V, 2, 29; VII, 8, 14.

Διαφανῶς, Adv. (διά, φαίνω) durchsichtig, durchscheinend, glänzend; sichtlich, deutlich VI, 1, 24 (V, 9, 24).

Διαφερόντως, Adv. (διά, φέρω) auf verschiedene Art, auf eine ausgezeichnete, vorzügliche Art, ausgezeichnet, vorzüglich I, 9, 14.

Διαφέρω, (διά, φέρω, wegen der anomal. Formen s. φέρω) aus einander tragen, von einem zum andern tragen; austragen, d. h. verschieden sein: einen Unterschied machen (differre) II, 3, 15; V, 4, 2 u. a.; besser sein, übertreffen III, 1, 37; (gewöhnlich impersonal.) πολὺ διαφέρει, es ist ein großer Unterschied III, 4, 33; διαφέρεσθαι im Pass.: von einander gehen, uneinig sein, streiten, hadern ἀμφί τινος, um etwas IV, 5, 17 oder auch πρός τι VII, 6, 15 u. a.

Διαφεύγω, (διά, φεύγω, wegen der anomal. Formen s. φεύγω) durchfliehen, entfliehen, entschlüpfen, entwischen; διαφεύγειν τινὰ ἐκ χειρὸς αὐτοῦ, Jemandem unter den Händen entkommen VI, 3, 4 (VI, 1, 4).

Διαφθείρω, (διά, φθείρω) verderben, verschlimmern, zu Grunde richten; umkommen, die Art u. den Grad bestimmt der Zusammenhang, so heißt es z. B. III, 3, 5 verführen, verleiten ꝛc.

Διάφορος, ον, (διαφέρω) verschieden, unterschieden, verschiedener Meinung, daher feindlich; als Substantiv Feind, Gegner VII, 6, 15; τὸ διάφορον, Veranlassung zur Mißhelligkeit, Grund zur Streitigkeit ꝛc. IV, 6, 3.

Διαφυή, ἡ, (διά, φύω) alles dazwischen Gewachsene, namentlich der Knoten u. das Knie am Rohrstängel und andern dergleichen Pflanzen, welche den Zusammenhang der Theile trennen und zugleich

verbinden; daher Zwiſchenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte V, 4, 29.

Διαφυλάττω u. — σσω, fut. ξω (διά, φυλάττω) bewachen, Vorſicht anwenden; im Med. ſich hüten VII, 6, 22.

Διαχάζω, (διά, χάζω) bei andern Schriftſtellern iſt das Med. διαγάζομαι häufiger: zertheilen, trennen; weichen, ſich zurückziehen IV, 8, 18.

Διαχειμάζω, (διά, χειμάζω, χειμών) überwintern, durchwintern, den Winter wo zubringen VII, 6, 31.

Διαχειρίζω, (διά, χειρίζω, χείρ) handhaben, in oder unter den Händen haben, beſorgen, verwalten I, 9, 17.

Διαχωρέω, (διά, χωρέω) durchgehen; κάτω διαχωρεῖ τινι, d. h. er hat den Durchfall, Diarrhöe IV, 8, 20.

Διδάσκαλος, ὁ, (διδάσκω) der Lehrer.

Διδάσκω, (bildet von διδαχ— das fut. διδάξω, perf. δεδίδαχα u. ſ. w.) lehren, belehren, eine Lehre od. Vorſchrift geben, zeigen, beweiſen, mit doppeltem Accusat. II, 5, 6; III, 3, 4.

Δίδημι od. διδέω, (δέω) binden, anbinden, feſſeln V, 8, 24; kommt nur an dieſer Stelle, ſonſt nirgends in Proſa vor.

Δίδωμι, fut. δώσω ꝛc., geben, überlaſſen, zulaſſen, geſtatten VI, 6, 19 (VI, 4, 19); VII, 3, 13; II, 3, 25; III, 4, 42 u. a.; von Göttern: verleihen III, 1, 23; III, 2, 7; V, 2, 24 u. a.; beſtimmen, zutheilen I, 6, 6; dann auch vertheilen: ſtatt διαδιδόναι I, 9, 22.

Διείργω, (διά, εἴργω) trennen, abhalten, zurückhalten, ſcheiden; nicht intransitiv, da αὐτούς etc. ergänzt werden muß III, 1, 2 u. a.

Διελαύνω, (διά, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) sc. ἵππον, ὄχον u. dergl.: durchreiten I, 5, 12; durchjagen, ſich durchſchlagen (von der Reiterei) I, 10, 7; II, 3, 19.

Διεξέρχομαι, (διά, ἐξ, ἔρχομαι) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurch kommen VI, 6, 38.

Διέρχομαι, (διά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) durchgehen, durchziehen, durchmarſchiren IV, 1, 5; III, 5, 17; IV, 7, 15 u. a.; von Bergen, überſteigen IV, 1, 3; VI, 3, 19 u. a.; in der Rede oder Erzählung durchgehen, daher von etwas reden, ſprechen, erzählen; διῆλθε λόγος, es ging die Rede I, 4, 7.

Διερωτάω, (διά, ἐρωτάω) durchfragen, ausfragen, IV, 1, 26 in einigen Ausgaben.

Διέχω, (διά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) von einander halten, trennen; aus einander ſtehen, entfernt ſein I, 10, 4; ſich trennen, getrennt ſein III, 4, 20. 22; τὸ διέχον die Lücke III, 4, 22.

Διηγέομαι, (διά, ηγέομαι) aus einander ſetzen, erzählen, berichten IV, 3, 13.

Δίημι, (διά, ἵημι) durch, hinüberſchicken, durch- oder vorbeilaſſen (transmittere) V, 4, 2.

Δίίστημι, (διά, ἵστημι) aus einander ſtellen, trennen, ausdehnen, in Zwiſchenräumen aufſtellen I, 5, 2; ſich trennen, durch Trennen, Ausdehnen Bahn machen I, 8, 20 u. a.

Δίκαιος, αία, ον, (δίκη) gerecht, recht, billig, τὰ δίκαια λαμβάνειν, das Recht wahrnehmen, ſuchen VII, 7, 17 u. a.; ἐκ τοῦ δικαίου, nach dem Rechte, auf rechtlichem Wege I, 9, 19; eben ſo σὺν τῷ δικαίῳ, auf rechtliche Weiſe II, 6, 18.

Δικαιοσύνη, ἡ, (δίκαιος, δίκη) Gerechtigkeit, Geſetzmäßigkeit.

Δικαιότης, ητος, ἡ, (δίκη) Gerechtigkeit, Geſetzmäßigkeit II, 6, 26.

Δικαίως, Adv. (δίκη) gerecht, billig, mit Recht V, 1, 9; II, 3, 19.

Δικαστής, οῦ, ὁ, (δίκη) d. Richter, der, welcher Recht ſpricht V, 7, 34.

Δίκη, ἡ, das Recht, die Gerechtigkeit, gerechte Sache, gerichtliche Strafe, Buße: δίκη ἐσχάτη, die härteſte Strafe VI, 6, 15 (VI, 4, 15); δίκην λαβεῖν, zur Verantwortung, zur Rechenſchaft ziehen V, 8, 17; daſſelbe heißt auch: δίκην ἐπιτιθέναι I, 3, 10; III, 2, 8; V, 6, 34 u. a.; εἰς δίκας καταστῆσαι, vor Gericht fordern, zur Verantwortung ziehen (in judicium vocare) V, 7, 34; u. a.; δίκην ὑπέχειν, Genugthuung geben, ſich einer Strafe unterziehen (poenas dare, solvere) V, 8, 18; VI, 6, 15; ὑπό τινος IV, 4, 14 und bloß τινός VII, 6, 10 für etwas; δίκην διδόναι, die Strafe entrichten, Strafe leiden II, 6, 21; V, 4, 20; V, 8, 1; δίκην ἔχειν, Strafe empfangen haben, geſtraft ſein II, 5, 38; II, 5, 41; VII, 4, 24.

Διμοιρία, ἡ, (δίς, μοῖρα) zwei Theile, doppelte Portion, das Doppelte VII, 2, 36; VII, 6, 1.

Δινέω, (δίνη, Kreis) kreiſeln, wirbeln, im Kreiſe oder Wirbel herumdrehen oder treiben, im Med. ſich umdrehen VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Διό = διὰ ὅ, weswegen, weshalb, V, 5, 10.

Δίοδος, ἡ, (διά, ὁδός) Durchweg, Durchgang V, 4, 10.

Διορύω, (διά, ὀρύω, wegen der ano-

mal. Formen ſ. ὁράω) durchſehen, durchſchauen, gewahr werden, gewahren V, 2, 30.

Διορύττω, (διά, ὀρύττω) durchgraben VII, 8, 13.

Διότι = διὰ τοῦτο ὅτι, deshalb weil, deswegen II, 2, 14.

Δίπηχυς, υ, (δίς, πῆχυς) von zwei Ellenbogen, von zwei Ellen cfr. πῆχυς IV, 2, 28.

Διπλάσιος, α, ον, doppelt, doppelt ſo groß; διπλάσια ἐπιτήδεια, noch einmal ſo viel, doppelter Mundvorrath IV, 1, 13; VI, 5, 17 (VI, 3, 17); διπλάσιον φέρεσθαι βέλος, doppelt ſo weit, noch einmal ſo weit werfen III, 3, 16.

Δίπλεθρος, ον, (δίς, πλέθρον) zwei πλέθρα, jedes von 100 Fuß, mithin 200 Fuß lang, groß, breit, tief IV, 3, 1 cfr. πλέθρον.

Διπλόος, οῦς, ῆ, οῦν, zweifach, doppelt; auch von doppelter Geſinnung, d. h. falſch, hinterliſtig VII, 6, 7.

Δίς, Adv. in den Compositis δι: zweimal, doppelt.

Δισχίλιοι, αι, α, (δίς, χίλιοι) zweitauſend I, 1, 10.

Διφθέρα, ἡ, (δέφω) abgezogene und zubereitete Thierhaut, Fell, lederner Sack, Ranzen I, 5, 10; namentlich die ledernen Säcke, in denen die Schleuderer ihre Steine trugen V, 2, 12 u. a.

Διφθέρινος, η, ον, (διφθέρα) von gegerbten Fellen gemacht, ledern II, 4, 28.

Δίφρος, ὁ. (eigentlich δίφορος, δίς, φέρω) der doppelte Sitz auf dem Streitwagen für den Fuhrmann und Streiter I, 8, 10; dann überhaupt: Sitz, Stuhl, Seſſel VII, 3, 29.

Δίχα, Adv. (δίς) getrennt, in zwei Theile getheilt, zweifach, abgeſondert; δίχα ποιεῖν trennen, theilen VI, 4, 11.

Διχάζω, (δίχα) zertheilen, trennen, ſich trennen, veruneinigen; in der Stelle IV, 8, 18 iſt für διχάζοντας wohl διαχάζοντας zu leſen, ſ. d.

Διψάω, ήσω, infinitiv. διψῆν (δίψα) dürſten, ſich nach etwas (τινός) ſehnen, wie das latein. sitio, IV, 5, 27.

Διωκτέος, Adj. verbal. von:

Διώκω, fut. — ξω u. — ξομαι, perf. δεδίωχα: in Bewegung ſetzen, ſchnell laufen, laufen machen, vor ſich hertreiben, verfolgen III, 3, 8; III, 2, 35.

Δίωξις, εως, ἡ, (διώκω) d. Antreiben, Verfolgen, Nachſetzen III, 4, 5.

Διῶρυξ, gen. υχος u. γος, (διορύττω) durchgegraben, durchgeſtochen; ἡ διῶρυξ sc. γῆ, der Graben, Kanal (canalis) I, 7, 15; II, 4, 13.

Δόγμα, τό, (δοκέω) Meinung, Entſchluß, Beſchluß III, 3, 5; VI, 6, 8; δόγμα ποιεῖσθαι, beſchließen VI, 4, 11 (VI, 2, 11).

Δοκέω, fut. δόξω, aor. 1. ἔδοξα, perf. passivi δέδογμαι (von δόκω gebildet): meinen, glauben, ſcheinen; im neutr. δοκεῖ μοι, es ſcheint mir, ich halte dafür; ganz wie d. lat. videtur mihi I, 2, 1; IV, 5, 1 u. a.; τὸ δόξαν VI, 1, 18; τὰ δόξαντα I, 3, 20; τὸ δεδογμένον V, 6, 33; τὰ δεδογμένα III, 2, 39 u. a.: was im Rathe beſchloſſen iſt, decretum, quod visum est; δόξαν ταῦτα, als man dies beſchloſſen hatte IV, 1, 13, wo das Particip. absol. ſteht; δοκῶ τινά τι (ἔχειν, παθεῖν gewöhnlich mit einem ſolchen Infinitiv) ich glaube von Jemandem etwas V, 7, 26 u. a.

Δοκιμάζω, (δέχομαι) ſehen, ob etwas recht ſei, d. h. läutern, proben, erproben, prüfen, unterſuchen; als geprüft annehmen, wählen, auswählen III, 3, 20.

Δόλιος, α, ον, (δόλος) liſtig, ſchlau, verſchlagen I, 4, 7.

Δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn; die Länge derſelben wird verſchieden angegeben, wahrſcheinlich, weil es verſchiedene gab. Nach Einigen (Suidas u. d. Schol. Pind. ad Ol. 3, 38) iſt es eine Strecke von 24 Stadien, beinahe $^3/_4$ deutſche Meilen, welche die Wettläufer (dann δολιχόδρομοι genannt) hin und wieder zurücklaufen mußten, alſo faſt $1^1/_2$ deutſche Meile; nach Andern war es nur die Hälfte und wieder nach Andern ſogar nur 7 Stadien oder noch keine ganze Viertelmeile, die 7mal hin u. wieder zurückgelegt werden mußte (alſo $1^1/_2$ deutſche Meile). Nach Ort und Umſtänden zu ſchließen, iſt der Dolichus IV, 8, 27 in letzter Bedeutung anzunehmen.

Δόλος, ὁ, (lat. dolus) eigentlich Lockſpeiſe; Liſt, Betrug, Nachſtellung V, 6, 29.

Δόλοψ, οπος, ὁ; οἱ Δόλοπες, ein mächtiges Volk in Epirus zwiſchen Acarnanien, Aetolien und dem Pindus wohnend I, 2, 6.

Δόξα, ἡ, (δοκέω) Meinung, Wahn, Gedanke, den man ſich von einer Sache macht; Erwartung; παρὰ τὴν δόξαν, gegen Erwartung, gegen Erwarten II, 1, 18; die allgemeine Meinung oder das öffentliche Urtheil (existimatio) Ruf, Ruhm: δόξα εἰς ἀνδρειότητα, der Ruhm der Tapferkeit VI, 5, 14 u. a.

Δοξάζω, (δόξα) meinen, glauben, wähnen; dann aber auch: loben, rühmen.

Δοράτιον, τό, (δόρυ) jede Stange, langer Stock, kürzerer Spieß, Lanze: meiſtens wurden die δοράτια zur Fort-

schaffung der Speisen u. dergl. gebraucht VI, 4, 23 (VI, 2, 23); aber in der Noth wurden sie auch wohl statt der Waffen gebraucht.

Δορκάς, άδος, ἡ, (δέρκομαι blicken) Gazelle, Antilope, ein hirschartiges Thier, mit schönen hellen Augen I, 5, 2.

Δόρπιστος, ου, ὁ, auch δορπηστός (δόρπον) Zeit der Abendmahlzeit, Abendzeit I, 10, 17.

Δόρυ, gen. δόρατος, τό, Lanze, Speer, Spieß, Pike, eine Angriffswaffe, die aus einem langen, dünnen Stocke oder Holze bestand, eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte und mit einem Schafte (σαυρωτήρ) beschlagen war, um sie in die Erde stoßen zu können. Sie war neben dem Schwerte die Hauptwaffe des Fußvolks und gewöhnlich 10—12, ja 16—20 Ellen lang. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei bei sich und mit dem Abschleudern derselben begann der Kampf. Da diese Lanze in der rechten Hand getragen wurde, so bedeutet ἐπὶ δόρυ zur Rechten; ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ, rechtskehrt IV, 3, 29; ἐπ' ἀσπίδα, zur Linken, linksum; eben so παρ' ἀσπίδας IV, 3, 26.

Δορυφόρος, ὁ, (δόρυ, φέρω) Lanzenträger, Stangenträger; die V, 2, 4 erwähnten δορυφόροι waren keine besondere Truppengattung; sondern die, welche auf Beute ausgingen, bedienten sich der Spieße [δοράτια VI, 2, 23 (VI, 4, 23)] zur Fortschaffung des Erbeuteten, und im Nothfall zu ihrer Vertheidigung.

Δουλεία, ἡ, (δοῦλος) Sklaverei, Knechtschaft VII, 7, 32.

Δουλεύω, (δοῦλος) Sklave oder Unterjochter oder Unterthan eines Despoten sein; überhpt. dienen.

Δοῦλος, ὁ, Knecht, Sklave, im Gegensatz von δεσπότης, mithin in despotischen Staaten: Unterthan; besonders Unterthan, Vasall des Perserkönigs I, 9, 29; II, 5, 38.

Δουπέω, (δοῦπος) tosen, dröhnen, Lärm machen; ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπεῖν, mit den Lanzen an die Schilde schlagen und so Lärm machen I, 8, 18; ähnlich κρούω IV, 5, 18.

Δοῦπος, ὁ, Getöse, Getümmel II, 2, 19.

Δρακόντιος, ὁ, ein Spartaner (der schon als Knabe aus der Heimath entwichen war, weil er einen andern Knaben mit einem Säbelhiebe unvorsätzlich getödtet hatte), wird, als die Griechen in Trapezunt angelangt die angelobten Opfer für gnädige Führung dem Erretter Zeus und dem Herkules bringen, bei den darnach angestellten gymnischen Spielen zur Bezeichnung der Rennbahn und zum Aufseher über den Kampf gewählt IV, 8, 25. Später wird er als Gesandter zum Kleander (s. d.) geschickt, wo er auch den Zweck der Sendung erreicht VI, 6, 30 (VI, 4, 30).

Δρεπανηφόρος, ον, (δρέπανον, φέρω) sichelntragend; δρεπανηφόρα (sc. ἅρματα) I, 8, 10 u. a. Sichelwagen; die Beschreibung derselben s. unter ἅρμα.

Δρέπανον, ου, τό, (δρέπω) Sichel, krummes Schwert I, 8, 10.

Δρίλαι, οἱ, ein Volk im Pontus, zwischen Trapezunt und den Grenzen von Kolchis; nach d'Anville das heutige Kaldir (Tschaldir?) V, 2, 1.

Δρόμος, ὁ, (τρέχω, δραμεῖν) das Laufen, Entlaufen, Entfliehen; Laufbahn, Rennbahn IV, 8, 26; δρόμῳ θεῖν, schnell laufen I, 8, 18. 19; ähnlich δρόμῳ φεύγειν V, 7, 25.

Δύναμαι, (δύναμις) (fut. δυνήσομαι, aor. ἠδυνήθην und ἐδυνάσθην, perfect. δεδύνημαι; wegen des Augments ist zu merken, daß in der Anabasis das Augmentum temporale bei δύναμαι, βούλαμαι und μέλλω nicht gebraucht ist): können I, 6, 7; II, 6, 2 u. a. m.; vermögen valere II, 6, 21; VII, 6, 37 u. a.; die Kraft, Gewalt zu etwas haben II, 2, 13 u. a.; gelten von Münzen I, 5, 6 u. a.

Δύναμις, gen. εως, ἡ, Kraft, Vermögen, Stärke (opes, potentia) II, 5, 11 u. a.; Kriegsmacht, Heeresmacht (copiae) I, 3, 12; V, 4, 7; εἰς δύναμιν nach Kräften II, 3, 23; geringe Stärke, d. h. Schwäche I, 6, 7.

Δυνάστης, ου, ὁ, (δύναμαι) Herrscher, Regent, Machthaber, Fürst; δυνάστης τῶν ὑπάρχων, Oberstatthalter I, 2, 20.

Δυνατός, ή, όν, (δύναμις) vermögend, stark, möglich; ἐκ τῶν δυνατῶν nach der Möglichkeit, nach den Umständen IV, 2, 23; ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι ein gangbarer Weg IV, 1, 24.

Δύνω, (δύω) fut. δύσω, aor. ἔδυν; (duo, induo) eindringen, eingehen; von der Sonne: untergehen II, 2, 3.

Δύο, gen. und dat. δυοῖν, zwei; jedoch brauchen die Attiker δύο indeclin. für gen. und dat. cfr. I, 2, 23, wo Krüger mehrere Stellen anführt.

Δύομαι, (δύω) Med.: fut. δύσομαι etc. hat intransitive (immediative) Bedeutung: eingehen, untertauchen, untergehen, besonders von der Sonne s. δύνω.

Δύσβατος, ον, (δυς u. βαίνω) schwer gangbar, unwegsam V, 2, 2.

Δυσδιάβατος, ον, (δυς, διά, βαίνω)

wodurch oder worüber man nur ſchwer gehen oder kommen kann; wo ſchwer durchzukommen iſt.

Δυσμή, ῆς, ἡ, der Untergang, nur im plural. vom Untergange der Sonne VI, 2, 26; VII, 3, 34.

Δυσπάρειτος, ον, (δυς, πάρειμι) wo ſchwer durchzukommen iſt; wo ſchwer vorbeizugehen iſt, ſchwer zu paſſiren IV, 1, 25.

Δυσπόρευτος, ον, (δυς, πορεύω) ſchwer zu bereiſen, zu betreten, unwegſam I, 5, 7.

Δυσπορία, ἡ, (δύσπορος) Schwierigkeit des Weges, des Fortkommens; δυσπορία τοῦ ποταμοῦ, Schwierigkeit des Uebergangs über den Fluß IV, 3, 7.

Δύσπορος, ον, (δυς, πόρος) was ſchwer zu bereiſen iſt, deſſen Uebergang oder Durchgang ſchwierig iſt, z. B. ποταμός II, 5, 9; νάπος VI, 5, 12 (VI, 3, 12); ὁδοί V, 1, 13.

Δυσπροσίτος, ον, (δυς, πρόσειμι) wozu man ſchwer kommen oder gehen kann, ſchwer zugänglich.

Δύσχρηστος, ον, (δυς, χρηστός) ſchwer zu gebrauchen, faſt unbrauchbar, unnütz III, 4, 19.

Δυσχωρία, ἡ, (δυς, χῶρος) enge und ſchwierige Beſchaffenheit und Lage eines Ortes, ſchlimme Gegend III, 5, 16.

Δώδεκα, (Num. indeclin.) zwölf I, 2, 10.

Δωρέομαι, (δῶρον) ſchenken, verſchenken VII, 5, 3; Geſchenke machen VII, 3, 18.

Δωροδοκέω, (δῶρον, δέκω, δέχομαι) Geſchenke nehmen, empfangen, ſich beſtechen laſſen VII, 6, 17.

Δῶρον, τό, Geſchenk, Gabe I, 9, 22.

E.

Ἐάν, (aus εἰ-ἄν entſtanden) wenn, wofern mit dem Conjunctiv, wo es dann allemal eine Ungewißheit mit Ausſicht auf Entſcheidung angiebt III, 1, 23; III, 2, 20 u. a. m.; ἐάν τε - ἐάν τε, entweder — oder, sive-sive, ohne Verbum V, 5, 16; VII, 3, 37 u. a.; ἐὰν μή nisi wenn nicht; ἐάνπερ wenn anders, mit d. Conjunctiv IV, 6, 17.

Ἐαρίζω, (ἔαρ) den Frühling zubringen III, 5, 15.

Ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, plur. ἑαυτῶν u. ſ. w. (aus ἕο αὐτοῦ, ſeiner ſelbſt, von ſich ſelbſt (sui ipsius) zuſammengezogen und daraus iſt αὐτοῦ und αὑτῆς etc. abgekürzt) wird eigentlich nur von der dritten Perſon gebraucht, aber auch von der zweiten und erſten, alſo ſtatt σεαυτοῦ u. beſonders ἐμαυτοῦ, z. B. VI, 4, 15 (VI, 6, 15); VII, 6, 33 u. a., wo alſo ἑαυτοῦ durch: meiner ſelbſt zu überſetzen iſt; οἱ ἑαυτοῦ, ſeine Leute I, 2, 15; eben ſo τὰ ἑαυτῶν III, 1, 16; VII, 7, 44 u. a.; ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο, er ging in ſich I, 5, 17.

Ἐάω, laſſen, ſein laſſen, unterlaſſen VII, 4, 11 u. a.; ὁδὸν ἐᾶν, den Weg aufgeben VII, 3, 2; οὐκ ἐᾶν, abrathen, verbieten (prohibere) I, 4, 9; V, 2, 10; VII, 4, 10 u. a.

Ἑβδομήκοντα, (Num. indeclin.) ſiebzig IV, 7, 8.

Ἑβοζέλμιος ſteht VII, 6, 43 ſtatt Ἀβροζέλμης ſ. d.

Ἐγγίγνομαι, (ἐν, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen ſ. γίγνομαι) darin entſtehen oder erzeugt werden, darin ſein, einkommen V, 8, 3.

Ἔγγονος, ον, (ἐγγίγνομαι) erzeugt, abſtammend, Nachkomme, in manchen Ausgaben III, 2, 14.

Ἐγγυάω, (ἐγγύη, Bürgſchaft) übergeben; als Pfand übergeben, angeloben; ἐγγυᾶσθαι, Bürgſchaft leiſten, unter Bürgſchaft verſprechen (spondere) VII, 4, 13.

Ἔγγυθεν, Adv. (ἐγγύς) aus — von der Nähe; in der Nähe, ſehr nahe IV, 2, 27.

Ἐγγύς, Adv. nahe, in der Nähe II, 2, 15; ἐγγὺς εἶναι nahe ſein I, 10, 10; II, 5, 36; V, 4, 24; ἐγγὺς προσίεσθαι, näher kommen IV, 2, 12; ἐγγὺς γίγνεσθαι, ſich nähern IV, 2, 15; IV, 7, 23 u. a.; beinahe, faſt, ungefähr IV, 2, 28; V, 7, 9; im Comparativ ἐγγίων, ον u. ἐγγύτερος, α, ον; Superlativ ἔγγιστος und ἐγγύτατος; αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι, die nächſten Dörfer II, 2, 16; οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων, die nächſten Feinde II, 2, 17; V, 7, 13; V, 4, 18 u. a. m.

Ἐγείρω, wecken, perfect. ἐγήγερκα, perf. pass. ἐγήγερμαι. Das Medium bekommt den Sinn des deutſchen Immediativi erwachen. Das perfect. 2. ἐγρήγορα gehört wie andere perfecta secunda mit zu dieſer Bedeutung, geht aber in eine neue Präſensbedeutung über; eigentlich:

schaffung der Speisen u. dergl. gebraucht VI, 4, 23 (VI, 2, 23); aber in der Noth wurden sie auch wohl statt der Waffen gebraucht.

Δορκάς, άδος, ἡ, (δέρκομαι blicken) Gazelle, Antilope, ein hirschartiges Thier, mit schönen hellen Augen I, 5, 2.

Δόρπιστος, ου, ὁ, auch δορπηστός (δόρπον) Zeit der Abendmahlzeit, Abendzeit I, 10, 17.

Δόρυ, gen. δόρατος, τό, Lanze, Speer, Spieß, Pike, eine Angriffswaffe, die aus einem langen, dünnen Stocke oder Holze bestand, eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte und mit einem Schafte (σαυρωτήρ) beschlagen war, um sie in die Erde stoßen zu können. Sie war neben dem Schwerte die Hauptwaffe des Fußvolks und gewöhnlich 10—12, ja 16—20 Ellen lang. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei bei sich und mit dem Abschleudern derselben begann der Kampf. Da diese Lanze in der rechten Hand getragen wurde, so bedeutet ἐπὶ δόρυ zur Rechten; ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ, rechtskehrt IV, 3, 29; ἐπ' ἀσπίδα, zur Linken, linksum; eben so παρ' ἀσπίδας IV, 3, 26.

Δορυφόρος, ὁ, (δόρυ, φέρω) Lanzenträger, Stangenträger; die V, 2, 4 erwähnten δορυφόροι waren keine besondere Truppengattung; sondern die, welche auf Beute ausgingen, bedienten sich der Spieße [δοράτια VI, 2, 23 (VI, 4, 23)] zur Fortschaffung des Erbeuteten, und im Nothfall zu ihrer Vertheidigung.

Δουλεία, ἡ, (δοῦλος) Sklaverei, Knechtschaft VII, 7, 32.

Δουλεύω, (δοῦλος) Sklave oder Unterjochter oder Unterthan eines Despoten sein; überhpt. dienen.

Δοῦλος, ὁ, Knecht, Sklave, im Gegensatz von δεσπότης, mithin in despotischen Staaten: Unterthan; besonders Unterthan, Vasall des Perserkönigs I, 9, 29; II, 5, 38.

Δουπέω, (δοῦπος) tosen, dröhnen, Lärm machen; ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπεῖν, mit den Lanzen an die Schilde schlagen und so Lärm machen I, 8, 18; ähnlich κρούω IV, 5, 18.

Δοῦπος, ὁ, Getöse, Getümmel II, 2, 19.

Δραχόντιος, ὁ, ein Spartaner (der schon als Knabe aus der Heimath entwichen war, weil er einen andern Knaben mit einem Säbelhiebe unvorsätzlich getödtet hatte), wird, als die Griechen in Trapezunt angelangt die angelobten Opfer für gnädige Führung dem Erretter Zeus und dem Herkules bringen, bei den darnach angestellten gymnischen Spielen zur Bezeichnung der Rennbahn und zum Aufseher über den Kampf gewählt IV, 8, 25. Später wird er als Gesandter zum Kleander (s. d.) geschickt, wo er auch den Zweck der Sendung erreicht VI, 6, 30 (VI, 4, 30).

Δρεπανηφόρος, ον, (δρέπανον, φέρω) sichelntragend; δρεπανηφόρα (sc. ἅρματα) I, 8, 10 u. a. Sichelwagen; die Beschreibung derselben s. unter ἅρμα.

Δρέπανον, ου, τό, (δρέπω) Sichel, krummes Schwert I, 8, 10.

Δρίλαι, οἱ, ein Volk im Pontus, zwischen Trapezunt und den Grenzen von Kolchis; nach d'Anville das heutige Kaldir (Tschaldir?) V, 2, 1.

Δρόμος, ὁ, (τρέχω, δραμεῖν) das Laufen, Entlaufen, Entfliehen; Laufbahn, Rennbahn IV, 8, 26; δρόμῳ θεῖν, schnell laufen I, 8, 18. 19; ähnlich δρόμῳ φεύγειν V, 7, 25.

Δύναμαι, (δύναμις) (fut. δυνήσομαι, aor. ἠδυνήθην und ἐδυνάσθην, perfect. δεδύνημαι; wegen des Augments ist zu merken, daß in der Anabasis das Augmentum temporale bei δύναμαι, βούλομαι und μέλλω nicht gebraucht ist): können I, 6, 7; II, 6, 2 u. a. m.; vermögen valere II, 6, 21; VII, 6, 37 u. a.; die Kraft, Gewalt zu etwas haben II, 2, 13 u. a.; gelten von Münzen I, 5, 6 u. a.

Δύναμις, gen. εως, ἡ, Kraft, Vermögen, Stärke (opes, potentia) II, 5, 11 u. a.; Kriegsmacht, Heeresmacht (copiae) I, 3, 12; V, 4, 7; εἰς δύναμιν nach Kräften II, 3, 23; geringe Stärke, d. h. Schwäche I, 6, 7.

Δυνάστης, ου, ὁ, (δύναμαι) Herrscher, Regent, Machthaber, Fürst; δυνάστης τῶν ὑπάρχων, Oberstatthalter I, 2, 20.

Δυνατός, ή, όν, (δύναμις) vermögend, stark, möglich; ἐκ τῶν δυνατῶν nach der Möglichkeit, nach den Umständen IV, 2, 23; ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι ein gangbarer Weg IV, 1, 24.

Δύνω, (δύω) fut. δύσω, aor. ἔδυν; (duo, induo) eindringen, eingehen; von der Sonne: untergehen II, 2, 3.

Δύο, gen. und dat. δυοῖν, zwei; jedoch brauchen die Attiker δύο indeclin. für gen. und dat. cfr. I, 2, 23, wo Krüger mehrere Stellen anführt.

Δύομαι, (δύω) Med.: fut. δύσομαι etc. hat intransitive (immediative) Bedeutung: eingehen, untertauchen, untergehen, besonders von der Sonne s. δύνω.

Δύσβατος, ον, (δυς u. βαίνω) schwer gangbar, unwegsam V, 2, 2.

Δυσδιάβατος, ον, (δυς, διά, βαίνω)

wodurch oder worüber man nur ſchwer gehen oder kommen kann; wo ſchwer durchzukommen iſt.

Δυσμή, ῆς, ἡ, der Untergang, nur im plural. vom Untergange der Sonne VI, 2, 26; VII, 3, 34.

Δυσπάρειτος, ον, (δυς, πάρειμι) wo ſchwer durchzukommen iſt; wo ſchwer vorbeizugehen iſt, ſchwer zu paſſiren IV, 1, 25.

Δυσπόρευτος, ον, (δυς, πορεύω) ſchwer zu bereiſen, zu betreten, unwegſam I, 5, 7.

Δυσπορία, ἡ, (δύσπορος) Schwierigkeit des Weges, des Fortkommens; δυσπορία τοῦ ποταμοῦ, Schwierigkeit des Uebergangs über den Fluß IV, 3, 7.

Δύσπορος, ον, (δυς, πόρος) was ſchwer zu bereiſen iſt, deſſen Uebergang oder Durchgang ſchwierig iſt, z. B. ποταμός II, 5, 9; νάπος VI, 5, 12 (VI, 3, 12); ὁδοί V, 1, 13.

Δυσπρόσιτος, ον, (δυς, πρόσειμι) wozu man ſchwer kommen oder gehen kann, ſchwer zugänglich.

Δύσχρηστος, ον, (δυς, χρηστός) ſchwer zu gebrauchen, faſt unbrauchbar, unnütz III, 4, 19.

Δυσχωρία, ἡ, (δυς, χῶρος) enge und ſchwierige Beſchaffenheit und Lage eines Ortes, ſchlimme Gegend III, 5, 16.

Δώδεκα, (Num. indeclin.) zwölf I, 2, 10.

Δωρέομαι, (δῶρον) ſchenken, verſchenken VII, 5, 3; Geſchenke machen VII, 3, 18.

Δωροδοκέω, (δῶρον, δέκω, δέχομαι) Geſchenke nehmen, empfangen, ſich beſtechen laſſen VII, 6, 17.

Δῶρον, τό, Geſchenk, Gabe I, 9, 22.

E.

Ἐάν, (aus εἰ-ἄν entſtanden) wenn, wofern mit dem Conjunctiv, wo es dann allemal eine Ungewißheit mit Ausſicht auf Entſcheidung angiebt III, 1, 23; III, 2, 20 u. a. m.; ἐάν τε - ἐάν τε, entweder — oder, sive-sive, ohne Verbum V, 5, 16; VII, 3, 37 u. a.; ἐὰν μή nisi wenn nicht; ἐάνπερ wenn anders, mit d. Conjunctiv IV, 6, 17.

Ἐαρίζω, (ἔαρ) den Frühling zubringen III, 5, 15.

Ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, plur. ἑαυτῶν u. ſ. w. (aus ἕο αὐτοῦ, ſeiner ſelbſt, von ſich ſelbſt (sui ipsius) zuſammengezogen und daraus iſt αὑτοῦ und αὐτῆς etc. abgekürzt) wird eigentlich nur von der dritten Perſon gebraucht, aber auch von der zweiten und erſten, alſo ſtatt σεαυτοῦ u. beſonders ἐμαυτοῦ, z. B. VI, 4, 15 (VI, 6, 15); VII, 6, 33 u. a., wo alſo ἑαυτοῦ durch: meiner ſelbſt zu überſetzen iſt; οἱ ἑαυτοῦ, ſeine Leute I, 2, 15; eben ſo τὰ ἑαυτῶν III, 1, 16; VII, 7, 44 u. a.; ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο, er ging in ſich I, 5, 17.

Ἑάω, laſſen, ſein laſſen, unterlaſſen VII, 4, 11 u. a.; ὁδὸν ἑᾶν, den Weg aufgeben VII, 3, 2; οὐκ ἑᾶν, abrathen, verbieten (prohibere) I, 4, 9; V, 2, 10; VII, 4, 10 u. a.

Ἑβδομήκοντα, (Num. indeclin.) ſiebzig IV, 7, 8.

Ἑβδελμιος ſteht VII, 6, 43 ſtatt Ἀβροζέλμης ſ. d.

Ἐγγίγνομαι, (ἐν, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen ſ. γίγνομαι) darin entſtehen oder erzeugt werden, darin ſein, einkommen V, 8, 3.

Ἔγγονος, ον, (ἐγγίγνομαι) erzeugt, abſtammend, Nachkomme, in manchen Ausgaben III, 2, 14.

Ἐγγυάω, (ἐγγύη, Bürgſchaft) übergeben; als Pfand übergeben, angeloben; ἐγγυᾶσθαι, Bürgſchaft leiſten, unter Bürgſchaft verſprechen (spondere) VII, 4, 13.

Ἔγγυθεν, Adv. (ἐγγύς) aus — von der Nähe; in der Nähe, ſehr nahe IV, 2, 27.

Ἐγγύς, Adv. nahe, in der Nähe II, 2, 15; ἐγγὺς εἶναι nahe ſein I, 10, 10; II, 5, 36; V, 4, 24; ἐγγὺς προσιέσθαι, näher kommen IV, 2, 12; ἐγγὺς γίγνεσθαι, ſich nähern IV, 2, 15; IV, 7, 23 u. a.; beinahe, faſt, ungefähr IV, 2, 28; V, 7, 9; im Comparativ ἐγγίων, ον u. ἐγγύτερος, α, ον; Superlativ ἔγγιστος und ἐγγύτατος; αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι, die nächſten Dörfer II, 2, 16; οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων, die nächſten Feinde II, 2, 17; V, 7, 13; V, 4, 13 u. a. m.

Ἐγείρω, wecken, perfect. ἐγήγερκα, perf. pass. ἐγήγερμαι. Das Medium bekommt den Sinn des deutſchen Immediativi erwachen. Das perfect. 2. ἐγρήγορα gehört wie andere perfecta secunda mit zu dieſer Bedeutung, geht aber in eine neue Präſensbedeutung über; eigentlich:

fut. ξω (lat. arceo): abhalten, einschließen, einsperren, verhindern, verbieten (das Futurum Medii: εἴρξομαι hat passive Bedeutung VI, 6, 16 (VI, 4, 16).

Εἴρηκα u. **εἴρημαι**, mit dem Particip. perfect. pass. εἰρημένος, η, ον, das Geheißene, von ἔρω, εἴρω, sagen, sprechen IV, 1, 14.

Εἰρήνη, ἡ, (εἴρη, Sprache, Unterredung) Vereinigung durch Unterredung, Ruhe, Frieden; εἰρήνην καταλείπειν, eine Gegend in Frieden verlassen, in Frieden abziehen VII, 7, 33.

Εἰς, zuweilen ἐς, eine Praeposition mit dem Accusativ, drückt die Richtung oder Bewegung auf etwas hin, zu oder in etwas hinein aus: 1) vom Orte, der älteste und häufigste Gebrauch, jedoch nicht bloß von Ländern, Gegenden, Städten, Oertlichkeiten überhaupt, z. B. V, 5, 14; I, 2, 22; IV, 7, 1 u. v. a., sondern auch von Personen, z. B. III, 3, 19; V, 3, 6; V, 6, 28 u. a. m. Im Deutschen wird εἰς etwa durch folgende Präpositionen zu übersetzen sein: in, auf, nach, zu, hin, hinauf, hinein; 2) von der Zeit nur in einzelnen bestimmten Verbindungen: bis, auf, für, z. B. I, 7, 1; II, 3, 25; III, 1, 3; IV, 1, 15; VII, 1, 35 u. a. m.; 3) von einem Zwecke, nach welchem hingestrebt wird: zu, z. B. θήραν ἐποιοῦντο εἰς τὴν ἐορτήν V, 3, 16; I, 9, 23; IV, 5, 24 u. a. m.; 4) bei Zahlbestimmungen: gegen, an, ungefähr (circiter) mit dem Nebenbegriffe höchstens III, 3, 6; IV, 8, 15; V, 2, 4 u. a; dann auch distributiv, z. B. εἰς δύο, zwei Mann hoch; εἰς ἑκατόν, je hundert; 5) bei einer Rücksicht oder Beziehung auf etwas: in Betreff, was anlangt, z. B. εἰς δικαιοσύνην I, 9, 16; εἰς φιλίαν II, 6, 30; εἰς ἀφθονίαν VII, 1, 33; εἰς δύναμιν nach Vermögen II, 3, 23; 6) bei den Verbis, die keine Bewegung oder Richtung, sondern ein Sein oder Verweilen am Orte ausdrücken, wo mithin εἰς wie ἐν gebraucht ist, muß ein vorausgegangenes Hingekommensein angenommen werden, z. B. παρῆσαν εἰς Σάρδεις I, 2, 2; εἰς κώμας κατασκηνοῦν II, 2, 16; VII, 2, 5 u. a. m. Bei den Verbis sagen und reden bezeichnet εἰς die geistige Richtung und ist stärker als ἐπί, εἰς ὑμᾶς λέγειν V, 6, 28; εἰς τὴν στρατιὰν εἰπεῖν V, 6, 37 u. a. In den Compositis behält εἰς die Hauptbedeutungen hinein, hinzu, darin, daran, dazu.

Εἷς, μία, ἕν, Gen.: ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eines; auch wie unser: einer statt τίς (quidam) ein Gewisser; εἷς γε wenn ein einzelner einer Gesammtheit entgegengesetzt wird I, 9, 12; εἷς ἕκαστος, ein jeder, unusquisque (VI, 4, 12) VI, 6, 12; ἕνα μή für μηδένα V, 6, 12, cfr. οὐδείς.

Εἰσάγω, (εἰς, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) einführen, hineinführen πρὸς oder εἴς τι.

Εἰσακοντίζω, (εἰς, ἀκοντίζω, ἀκόντιον) den Wurfspieß hineinwerfen, hineinschleudern VII, 4, 15.

Εἰσβαίνω, (εἰς, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) eingehen, hineingehen; einsteigen, besonders ins Schiff, zu Schiffe gehen V, 1, 3.

Εἰσβάλλω, (εἰς, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) hineinwerfen, schnell hineinbringen; 2) sich hineinwerfen, einfallen, einbrechen I, 2, 21 u. a.; von Flüssen, sich ergießen I, 7, 15.

Εἰσβιβάζω, (εἰς, βιβάζω) hineinsteigen lassen, in die Schiffe, einschiffen V, 3, 1.

Εἰσβολή, ἡ, (εἰς, βάλλω) d. Eingang, Paß I, 2, 21; das Hineinwerfen; Einfall, Einbruch; daher εἰσβολὴν ποιεῖσθαι, einen Einfall machen, einen Einbruch thun, einrücken V, 6, 7.

Εἰσδύομαι, (εἰς, δύομαι, wegen der anomal. Formen s. δύνω) hineingehen, eindringen, sich eindrücken in die Haut IV, 5, 14.

Εἴσειμι, (εἰς, εἶμι) eingehen, hineingehen; übergetragen Jemandem in den Sinn kommen, in die Gedanken kommen, ihm einfallen, τινά u. τινί, z. B. V, 9, 17 (VI, 1, 17:) μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῄει αὐτούς, kam ihnen mehr als je vorher der Gedanke ein.

Εἰσελαύνω, (εἰς, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) hineintreiben, bewegen; daher mit ἵππον, ἅρμα, ναῦν, στρατόν etc., hineinreiten, fahren, schiffen, marschiren, einbrechen, eindringen, einrücken I, 2, 26.

Εἰσέρχομαι, (εἰς, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) eingehen, hineingehen, hineinkommen; εἰς τὸν πόλεμον εἰσέρχεσθαι, zum Kriege schreiten, den Krieg anfangen VII, 1, 27.

Εἴσοδος, ἡ, (εἰς, ὁδός) Eingang, Zugang VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Εἰσπηδάω, (εἰς, πηδάω) ein-, hineinspringen I, 5, 8.

Εἰσπίπτω, (εἰς, πίπτω, wegen der anomal. Formen s. πίπτω) hineinfallen, einfallen, einbrechen VII, 1, 18.

Εἰσπλέω, (εἰς, πλέω, wegen der anomal. Formen s. πλέω) hineinschiffen, einfahren.

etwa II, 3, 18; II, 5, 2; IV, 1, 8 u. a.; εἴτε—εἴτε, sive — sive, entweder —, oder II, 1, 14; εἴ τε, und wenn I, 3, 11; εἴ τις, wenn Jemand I, 5, 9; IV, 5, 17; dieser Ausdruck tritt oft ganz an die Stelle des Pronomen ὅστις mit größerem Nachdruck, z. B. I, 5, 1; I, 6, 1; VII, 6, 31 u. a. und ist dann durch: wer oder was nur immer, alles was zu übersetzen, cfr. Buttm. Gr. Gr. § 139.

Εἶδος, τό, (εἴδω) Anblick; Gestalt, Form II, 3, 16.

Εἴδω, sehen, erblicken; ein altes Verbum, wovon in dieser Bedeutung nur noch εἶδον, ἰδεῖν, ἰδέσθαι als Aorist. gebräuchlich geblieben sind; in der Bedeutung wissen, kennen, erfahren findet sich das perfect. 2. οἶδα, inf. εἰδέναι etc. mit Präsens-Bedeutung und folglich das Plusquamperfect. ᾔδειν mit der des Imperfects; das Futurum heißt εἴσομαι, seltener εἰδήσω.

Εἰκάζω, (εἰκός) ähnlich machen, vergleichen; durch Vergleichung die Umstände u. Merkmale rathen, deuten, schließen, vermuthen I, 6, 11; I, 10, 16; davon auch εἰκασμένος, η, ον, eigentlich was ähnlich gemacht ist; daher ähnlich, gleich V, 4, 12.

Εἰκός, ότος, τό, (neutr. participii perfecti von εἴκω) das Gleichende, Aehnliche, vorzüglich das dem Wahren Aehnliche, Wahrscheinliche III, 1, 13; das Natürliche, Billige, Schickliche III, 2, 26; V, 1, 12; εἰκότα λέγειν, Billiges fordern II, 3, 6; ὡς εἰκός, wie natürlich III, 4, 24; ähnlich VII, 6, 13 u. a.

Εἴκοσι, (Num. indeclin.) zwanzig I, 2, 5.

Εἰκότως, Adv. (εἰκός) = κατὰ τὸ εἰκός, d. h. nach der Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten läßt; ganz natürlich, mit Recht II, 2, 3; VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Εἴκω, fut. εἴξω etc. weichen, nachgeben.

Ἔοικα, im Präsens nicht gebräuchlich, dafür das Perf. ἔοικα: ich bin ähnlich; scheinen, ὡς ἔοικε wie es scheint II, 2, 18; gleichen II, 1, 13; 2) ich bin angemessen, passend VI, 5, 17 (VI, 3, 17) u. a.; besonders häufig ist das Particip. im Neutr. ἐοικός w. m. s.

Εἰμί, imperf. ἦν, fut. ἔσομαι: sein, wirklich sein, existiren, bestehen; mit μή, οὐ, μηδέν, οὐδέν εἶναι, nichts sein, nichts bedeuten ꝛc. IV, 2, 10 u. a.; εἶναί τινος u. ἔκ τινος III, 2, 3 u. 13 u. a.; I, 2, 27: von Jemand abstammen, Jemandes Nachkomme sein; ἔστι μοι, mir ist d. h. ich habe I, 7, 8; II, 1, 10 u. a.; εἶναι περί τι, mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben III, 5, 7; ἐπί und πρός τινι, so wie auch κατά τινα εἶναι kann meist durch: zu Jemandem gekommen sein, bei Jemand sein, übersetzt werden V, 4, 2; V, 4, 25; I, 10, 9; IV, 3, 17 u. a.; oft steht ἐστί, εἶναι, ἦν und die übrigen Tempora für ἔξεστιν, wie das latein. est jûr licet, es ist erlaubt, es steht frei, es ist möglich, z. B. I, 5, 2; I, 3, 6; II, 2, 3; III, 2, 13; IV, 3, 6; V, 2, 1 u. v. a.; oft dient ἐστί, ἦν zur Umschreibung, worin es mit dem Particip verbunden, den Begriff desselben hervorhebt, z. B. ἦν δυναμένη für ἐδύνατο εἶναι II, 2, 13. Ueber ἐστί vor Relativis wie ἔστιν ὅστις I, 8, 20; V, 4, 19; ἔσθ' ὅτε II, 6, 9, durch bisweilen, zuweilen zu übersetzen, ἔστιν ὁπόθεν VI, 2, 4; ἔστιν ὅπως II, 4, 3 u. a. cfr. Buttm. Gr. Gr. § 137; τὰ ὄντα, das Wirkliche, das Wahre, Gegründete IV, 4, 15; soviel als χρήματα, Vermögen VII, 8, 22; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, was diesen anbetrifft, von diesem I, 6, 9; cfr. Buttm. in dem angeführten Paragraphen.

Εἶμι, ich komme, gehe, gehe fort; das Präsens meist mit der Bedeutung des Futuri, z. B. IV, 8, 12 (VII, 2, 14; VII, 3, 34); II, 6, 10; I, 3, 1; cfr. Buttm. § 108; εἰς oder ἐπί τινα ἰέναι, auf Einen losgehen, angreifen I, 3, 1 u. a.; ἰέναι τινὶ διὰ φιλίας, Einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft einschlagen, sich Einem als einem Freunde anvertrauen III, 2, 8 u. a.; eben so ἰέναι τινὶ διὰ πολέμου, Einen feindlich behandeln, bekämpfen III, 2, 8; τοῦ πρόσω ἰέναι vorwärts gehen I, 3, 1; ἴθι, wohlan denn! wie d. latein. age VII, 2, 26; VII, 7, 27; ἰτέον εἶναι daß zu gehen sei III, 1, 7 u. a.; ἴεσθαι, eilen, forteilen, stürzen; εἰς und ἐπί τι, auf etwas losstürzen I, 8, 26; III, 4, 41 u. a.

Εἶμι, (von ἔω) schieben, werfen s. ἵημι, fut. ἔσω.

Εἰπεῖν u. **εἶπαι,** εἶπα u. εἶπον sind Aoristformen von dem nicht vorkommenden Präsens ἔπω, εἶπω. Das εἰ bleibt durch alle Modus und ist nicht das Augment, sondern aus ἔεπω contrahirt, wie ἑέργω in εἴργω; mit dem Augment würde der Aor. 1. ἔειπα u. der Aor. 2. ἔειπον heißen, als Präsens wird meistens φημί angenommen: sprechen, bestimmen, mit einem Infinitiv befehlen, heißen.

Εἴπερ, cfr. εἰ; eben so εἴπερ γε unter εἰ.

Εἴργω, (ἔργω, ἑέργω contr. εἴργω)

Ἐκβάτανα, τά, Hauptſtadt in Medien, unweit des Gebirges Orontes an einer Anhöhe; wegen ihrer kühlen und geſunden Luft Sommerreſidenz der Könige von Perſien, eine offene Stadt mit einer von 7 Mauern umgebenen Citadelle. Dieſe Mauern lagen am Abhange der Anhöhe über einander und ihre Zinnen waren zugleich ſichtbar, jede Mauer mit einer andern Farbe (weiß, ſchwarz, roth, blau, dunkelroth, ſilbern, golden) bemalt. Sie ſollten ſo eine ſymboliſche Darſtellung der Sonne mit den 7 Planeten ſein, in der Mitte die Sonnenburg ſelbſt, umher die Mauern als die 7 Planetenſphären. Die äußerſte Mauer umfaßte einen bedeutenden Raum und war 4¾ geogr. Meilen lang. In ihr lag der höchſt prachtvolle, mit goldnen und ſilbernen Ziegeln gedeckte und mit Capitälern aus demſelben Metalle geſchmückte Palaſt. Alle Gänge in ihm waren mit Gold- und Silberblech überzogen; nur noch unbedeutende Ruinen ſind davon übrig in der Nähe des heutigen Hamadan II, 4, 25.

Ἐκβοηθέω, (ἐκ, βοηθέω, βοῆ θεῖν, auf ein erhobenes Geſchrei herbeieilen) herausgehen oder ausmarſchiren, um zu helfen VII, 8, 15.

Ἔκγονος, ον, (ἐκ, γίγνομαι) abſtammend von etwas; ὁ ἔκγονος, der Nachkomme, Kind ſowohl als Enkel; οἱ ἔκγονοι (posteri), die Nachkommen III, 2, 14; τὰ ἔκγονα, die Jungen der Thiere, z. B. IV, 5, 25.

Ἐκδέρω, (ἐκ, δέρω) abſchinden, die Haut abziehen I, 2, 8.

Ἐκδίδωμι, (ἐκ, δίδωμι) herausgeben, ausliefern VI, 6, 10; aus dem Hauſe (die Tochter) geben, verheirathen; daher ἐκδεδομένη παρ' ἀνδρί IV, 1, 24 durch: eine Verheirathete zu überſetzen iſt.

Ἐκδύω, (ἐκ, δύω, wegen der anomal. Formen ſ. δύνω) ausziehen IV, 3, 12.

Ἐκεῖ, Adv. dort, dorthin (illo loco) VII, 2, 30 u. a.; auch: daſelbſt, in jener Gegend IV, 1, 24; V, 6, 26 u. a.

Ἐκεῖθεν, Adv. (ἐκεῖ) von daher, oder dorther V, 6, 24.

Ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, jene, jenes; der dort; der da; ἐκείνη ἡ ἡμέρα, dieſer Tag I, 7, 18.

Ἐκεῖσε, Adv. (ἐκεῖ) dahin, dorthin.

Ἐκθλίβω, (ἐκ, θλίβω) ausdrücken, auspreſſen; dann: herausdrängen III, 4, 19. 20.

Ἐκκαθαίρω, (ἐκ, καθαίρω) ausreinigen, putzen, daher ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι, blank geputzte Schilde I, 2, 16.

Ἐκκαλύπτω, (ἐκ, καλύπτω) aufdecken, enthüllen, entblößen, ἀσπίδες ἐκκεκαλυμμέναι, Schilde ohne Ueberzug (σάγμα), mit welchem ſie gewöhnlich bedeckt waren I, 2, 16.

Ἐκκλησία, ἡ, (ἐκ, καλέω) eine Verſammlung zuſammenberufener, verſammelter Bürger; in der Anabas. Soldaten, Krieger I, 3, 2; I, 4, 12; ἐκκλησίαν ποιεῖν eine Verſammlung veranſtalten, aber ποιεῖσθαι eine Verſammlung halten.

Ἐκκλησιάζω, (ἐκκλησία) eine Volksverſammlung berufen, halten, veranſtalten V, 6, 37.

Ἐκκλίνω, (ἐκ, κλίνω) ausbiegen, abbiegen; intrans.: ſich zurückziehen, weichen I, 8, 19.

Ἐκκομίζω, (ἐκ, κομίζω) herausbringen, heraustragen, führen; Med.: ἐκκομίζομαι, für ſich davon tragen, für ſich in Sicherheit bringen, heraustragen (exportare) V, 2, 19.

Ἐκκόπτω, (ἐκ, κόπτω) aushauen, ausſchlagen, umhauen (von Bäumen) I, 4, 10.

Ἐκκυβιστάω, (ἐκ, κυβιστάω, κυβή, Kopf) ſich Kopf über hinausſtürzen; ἐξεκυβίστα ἔχων τὰς πέλτας, er ſtürzte die Schilder in den Händen über den Kopf (um andern ein Schauſpiel zu gewähren) VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Ἐκκυμαίνω, (ἐκ, κυμαίνω, κῦμα, Welle) überfluthen, überwogen: im Marſchiren über die Linie hinauskommen, ſo daß die Linie eine Beugung bekommt und die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müſſen I, 8, 18.

Ἐκλέγω, (ἐκ, λέγω) herausleſen, ausleſen, auswählen; Med.: ἐκλέγομαι, für ſich auswählen III, 3, 19.

Ἐκλείπω, (ἐκ, λείπω) auslaſſen, verlaſſen, z. B. ἐκλείπειν τὴν πόλιν εἰς χωρίον ὀχυρὸν ἐπὶ τὰ ὄρη, die Stadt verlaſſen und nach einem feſten Orte in die Gebirge fliehen I, 2, 24; abnehmen, ausgehen, verſchwinden (vom Schnee) IV, 5, 15.

Ἐκμηρύω, (ἐκ, μηρύω, μήρυμα) heraus-, aus einander wickeln; figürl. von der Armee: (wie das lat. explicare) heraus defiliren laſſen; im Med. ἐκμηρύομαι mit intrans. Bedeutung: defiliren, einzeln herausgehen VI, 3, 22 (VI, 5, 22).

Ἐκπέμπω, (ἐκ, πέμπω) herausſchicken, ausſenden; ἐκπέμπεσθαι, von ſich ſchicken, entlaſſen V, 2, 21 u. a.

Ἐκπεραίνω, (ἐκ, περαίνω) ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchſetzen V, 1, 13.

Ἐκπηδάω, (ἐκ, πηδάω) heraus, hervorſpringen; Ausfälle oder Streifzüge machen (excurrere) VII, 4, 16.

Εἰσπορεύομαι, (εἰς, πορεύομαι) hineingehen, hineinreiſen.

Εἰστρέχω, (εἰς, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) hineinlaufen V, 2, 16.

Εἰσφέρω, (εἰς, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) eintragen, hineintragen, einbringen VII, 3, 21.

Εἰσφορέω, (εἰς, φορέω) hineintragen, bringen IV, 6, 1.

Εἴσω, Adv. (εἰς) hinein, nach innen, drinnen, innerhalb mit dem Gen. I, 2, 21; III, 3, 7; III, 4, 26 u. a.

Εἰσωθέω, (εἰς, ὠθέω, wegen der anomal. Formen ſ. ὠθέω) hineinſtoßen, hineindrängen; im Med. εἰσωθέομαι, ſich hineindrängen.

Εἶτα, Adv. ſodann, darauf, eine Zeitfolge angebend I, 5, 10; I, 5, 12 u. a. mit vorhergehendem πρῶτον μέν — εἶτα δέ I, 3, 2; I, 6, 10 u. a.; oft ſteht auch εἶτα nach einem Participium, das man in ſein Verbum finitum auflöſen, εἶτα aber und dann, und nachher, und darauf überſetzen muß, z. B. I, 2, 25.

Εἴτε — εἴτε (lat. sive — sive), ob — oder ob; ſei es daß — oder daß; theils — theils; mit dem Indicativ VI, 6, 20 (VI, 4, 20); in der orat. obliqua mit dem Optativ II, 1, 14; VII, 7, 18.

Εἴωθα, Perfect. mit Präſens-Bedeutung, von dem blos bei Epikern gebrauchten ἔθω: ich bin gewohnt, ich pflege mit folgendem Infinitiv. VII, 8, 4.

Ἐκ und wenn ein Vokal folgt ἐξ, eine Präpoſition, welche mit dem Gen. verbunden wird. Sie entſpricht in den meiſten Fällen dem deutſchen: aus, und bezeichnet demnach Trennung und Ausgehen von einem Punkte und zwar 1) bezeichnet ſie: eine Angabe der Bewegung und Entfernung von einem Punkte und zwar a) vom Orte, vom Raume: aus, aus — heraus, von, von — weg, von — her, z. B. III, 4, 25; I, 7, 13; V, 3, 10; III, 5, 15 u. v. a.; b) von der Zeit; von, an, auf, nach, ſeit, ſeitdem, z. B. ἐκ τούτου, auf dieſes, nach dieſem, darauf I, 6, 8; I, 2, 17; ἐκ τοῦ ἀρίστου IV, 6, 21, nach dem Frühſtück; ἐκ τούτων, I, 3, 11; VII, 6, 10 u. a. in Folge dieſer Umſtände; ἐκ τῶν παρόντων, aus den gegenwärtigen Umſtänden III, 2, 3 u. a. m. 2) dient ἐκ zur Angabe des Urſprunges u. der Veranlaſſung: aus, von, durch, an, nach, vermöge, zufolge, z. B. ἐκ τῆς νικώσης sc. γνώμης, zufolge der durch Stimmenmehrheit ſiegenden Meinung V, 2, 18; VI, 1, 18; ἐκ τοῦ ἀδίκου, auf ungerechte Weiſe I, 9, 16; ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος, ein Freund vom Herzen VII, 7, 43; eben ſo φῶς ἐκ Διός III, 1, 12; φόβος ἐκ τῶν Ἑλλήνων I, 2, 18 u. a. m. 3) dient ἐκ zur Angabe des Mittels und der dadurch bewirkten Folge: von, durch, in Folge, z. B. ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Weiſe III, 1, 43; ἐξ ἐπιβουλῆς (per insidias), durch Hinterhalt VI, 2, 7 (VI, 4, 7); ἐξ ὑποψίας II, 5, 5; ἐξ οὗ, dadurch daß VI, 4, 11; eben ſo ἐκ τούτου, deshalb II, 6, 4; III, 1, 47; III, 3, 8 u. a. m. In der Zuſammenſetzung herrſcht der Begriff: aus, heraus, weg, ab; auch bezeichnet es oft ein Herausarbeiten, eine Vollendung u. hat dann verſtärkende Kraft, wie in unſerm: ausrüſten (ἐξοπλίζω), ausforſchen (ἐξελέγχω) u. ſ. w.

Ἑκαστιαχόσε, Adv. (ἕκαστος) überall hin, nach allen Seiten hin, nach jeder Richtung hin III, 5, 17.

Ἕκαστος, η, ον, jeder, jede, jedes: jeder einzelne (im Gegenſatz zu einer Menge) IV, 2, 12; I, 7, 15 u. a.; ἑκαστός τις, aller und jeder VI, 1, 19.

Ἑκάστοτε, (ἕκαστος) Adv. jedesmal, ſtets, immer II, 4, 10.

Ἑκάτερος, α, ον, jeder von beiden, mit dem Artikel III, 2, 36; VII, 1, 23; ἑκάτεροι, von zwei einzelnen gebraucht I, 8, 27; καθ' ἑκάτερα von beiden Seiten (ab utraque parte) V, 6, 7.

Ἑκατέρωθεν, Adv. (ἑκάτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten, utrimque I, 8, 13; IV, 4, 3.

Ἑκατέρωσε, Adv. (ἑκάτερος) nach jeder von beiden Seiten, nach beiden Seiten hin I, 8, 14.

Ἑκατόν, (Num. indeclin.) hundert I, 2, 25.

Ἑκατώνυμος, ὁ, ein Bürger aus Sinope, der für einen guten Redner galt V, 5, 7 und der den Griechen den Rath giebt, die weitere Reiſe aus dem Pontus zur See zu machen (V, 7, 24; V, 6, 3 u. folg.).

Ἐκβαίνω, (ἐκ, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) herausgehen, herausſteigen (aus d. Schiffe) ans Land ſteigen V, 4, 11; erſteigen (eine Höhe) IV, 2, 1; IV, 3, 20 u. a.

Ἐκβάλλω, (ἐκ, βάλλω, wegen der anomal. Formen ſ. βάλλω) auswerfen, herauswerfen, vertreiben, verſtoßen; ἐκ τῆς φιλίας ἐκβάλλεσθαι, aus der Freundſchaft, Gunſt verdrängt werden VII, 5, 9.

Ἔκβασις, εως, ἡ, (ἐκβαίνω) das Herausgehen, Ausgang, Paß, Gebirgspaß, wo es dann einen Ausgang aus Thälern und Schluchten bezeichnet, z. B. IV, 2, 1; IV, 3, 20. 21 u. a.

Ἐκβάτανα, τά, Hauptstadt in Medien, unweit des Gebirges Orontes an einer Anhöhe; wegen ihrer kühlen und gesunden Luft Sommerresidenz der Könige von Persien, eine offene Stadt mit einer von 7 Mauern umgebenen Citadelle. Diese Mauern lagen am Abhange der Anhöhe über einander und ihre Zinnen waren zugleich sichtbar, jede Mauer mit einer andern Farbe (weiß, schwarz, roth, blau, dunkelroth, silbern, golden) bemalt. Sie sollten so eine symbolische Darstellung der Sonne mit den 7 Planeten sein, in der Mitte die Sonnenburg selbst, umher die Mauern als die 7 Planetensphären. Die äußerste Mauer umfaßte einen bedeutenden Raum und war $4^3/_8$ geogr. Meilen lang. In ihr lag der höchst prachtvolle, mit goldnen und silbernen Ziegeln gedeckte und mit Capitälern aus demselben Metalle geschmückte Palast. Alle Gänge in ihm waren mit Gold- und Silberblech überzogen; nur noch unbedeutende Ruinen sind davon übrig in der Nähe des heutigen Hamadan II, 4, 25.

Ἐκβοηθέω, (ἐκ, βοηθέω, βοῆ θεῖν, auf ein erhobenes Geschrei herbeieilen) herausgehen oder ausmarschiren, um zu helfen VII, 8, 15.

Ἔκγονος, ον, (ἐκ, γίγνομαι) abstammend von etwas; ὁ ἔκγονος, der Nachkomme, Kind sowohl als Enkel; οἱ ἔκγονοι (posteri), die Nachkommen III, 2, 14; τὰ ἔκγονα, die Jungen der Thiere, z. B. IV, 5, 25.

Ἐκδέρω, (ἐκ, δέρω) abschinden, die Haut abziehen I, 2, 8.

Ἐκδίδωμι, (ἐκ, δίδωμι) herausgeben, ausliefern VI, 6, 10; aus dem Hause (die Tochter) geben, verheirathen; daher ἐκδεδομένη παρ' ἀνδρί IV, 1, 24 durch: eine Verheirathete zu übersetzen ist.

Ἐκδύω, (ἐκ, δύω, wegen der anomal. Formen s. δύνω) ausziehen IV, 3, 12.

Ἐκεῖ, Adv. dort, dorthin (illo loco) VII, 2, 30 u. a.; auch: daselbst, in jener Gegend IV, 1, 24; V, 6, 26 u. a.

Ἐκεῖθεν, Adv. (ἐκεῖ) von daher, oder dorther V, 6, 24.

Ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, jener, jene, jenes; der dort; der da; ἐκείνη ἡ ἡμέρα, dieser Tag I, 7, 18.

Ἐκεῖσε, Adv. (ἐκεῖ) dahin, dorthin.

Ἐκθλίβω, (ἐκ, θλίβω) ausdrücken, auspressen; dann: herausdrängen III, 4, 19. 20.

Ἐκκαθαίρω, (ἐκ, καθαίρω) ausreinigen, putzen, daher ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι, blank geputzte Schilde I, 2, 16.

Ἐκκαλύπτω, (ἐκ, καλύπτω) aufdecken, enthüllen, entblößen, ἀσπίδες ἐκκεκαλυμμέναι, Schilde ohne Ueberzug (σάγμα), mit welchem sie gewöhnlich bedeckt waren I, 2, 16.

Ἐκκλησία, ἡ, (ἐκ, καλέω) eine Versammlung zusammenberufener, versammelter Bürger; in der Anabas. Soldaten, Krieger I, 3, 2; I, 4, 12; ἐκκλησίαν ποιεῖν eine Versammlung veranstalten, aber ποιεῖσθαι eine Versammlung halten.

Ἐκκλησιάζω, (ἐκκλησία) eine Volksversammlung berufen, halten, veranstalten V, 6, 37.

Ἐκκλίνω, (ἐκ, κλίνω) ausbiegen, abbiegen; intrans.: sich zurückziehen, weichen I, 8, 19.

Ἐκκομίζω, (ἐκ, κομίζω) herausbringen, heraustragen, führen; Med.: ἐκκομίζομαι, für sich davon tragen, für sich in Sicherheit bringen, heraustragen (exportare) V, 2, 19.

Ἐκκόπτω, (ἐκ, κόπτω) aushauen, ausschlagen, umhauen (von Bäumen) I, 4, 10.

Ἐκκυβιστάω, (ἐκ, κυβιστάω, κυβή, Kopf) sich Kopf über hinausstürzen; ἐξεκυβίστα ἔχων τὰς πέλτας, er stürzte die Schilder in den Händen über den Kopf (um andern ein Schauspiel zu gewähren) VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Ἐκκυμαίνω, (ἐκ, κυμαίνω, κῦμα, Welle) überfluthen, überwogen: im Marschiren über die Linie hinauskommen, so daß die Linie eine Beugung bekommt und die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen I, 8, 18.

Ἐκλέγω, (ἐκ, λέγω) herauslesen, auslesen, auswählen; Med.: ἐκλέγομαι, für sich auswählen III, 3, 19.

Ἐκλείπω, (ἐκ, λείπω) auslassen, verlassen, z. B. ἐκλείπειν τὴν πόλιν εἰς χωρίον ὀχυρὸν ἐπὶ τὰ ὄρη, die Stadt verlassen und nach einem festen Orte in die Gebirge fliehen I, 2, 24; abnehmen, ausgehen, verschwinden (vom Schnee) IV, 5, 15.

Ἐκμηρύω, (ἐκ, μηρύω, μήρυμα) heraus-, aus einander wickeln; figürl. von der Armee: (wie das lat. explicare) heraus defiliren lassen; im Med. ἐκμηρύομαι mit intrans. Bedeutung: defiliren, einzeln herausgehen VI, 3, 22 (VI, 5, 22).

Ἐκπέμπω, (ἐκ, πέμπω) herausschicken, aussenden; ἐκπέμπεσθαι, von sich schicken, entlassen V, 2, 21 u. a.

Ἐκπεραίνω, (ἐκ, περαίνω) ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen V, 1, 18.

Ἐκπηδάω, (ἐκ, πηδάω) heraus, hervorspringen; Ausfälle oder Streifzüge machen (excurrere) VII, 4, 16.

Ἐκπίνω, (ἐκ, πίνω, wegen der anomal. Formen s. πίνω) austrinken; wegtrinken I, 9, 25.

Ἐκπίμπλημι, (ἐκ, πίμπλημι) ausfüllen, anfüllen, erfüllen III, 4, 22.

Ἐκπίπτω, (ἐκ, πίπτω, wegen der anomalen Formen s. πίπτω) herausfallen, ausfallen, einen Ausfall machen V, 2, 18; herausstürzen V, 2, 17; herauskommen, vertrieben, verbannt werden; daher οἱ ἐκπεπτωκότες, die Vertriebenen (exules) I, 1, 7, im Allgemeinen aus dem Vaterlande, aus der Vaterstadt, οἱ ἐκπεπτωκότες ἐκ τῶν οἰκιῶν, die aus ihren Wohnungen Vertriebenen V, 2, 1; verschlagen werden, stranden VI, 4, 2 (VI, 2, 2); VII, 5, 12. 13; ἐκπεπτωκέναι, herausgefallen sein, an der Erde liegen II, 3, 10; ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐκπίπτειν, vom Wege abgehen, abweichen V, 2, 31.

Ἐκπλέω, (ἐκ, πλέω, wegen der anomal. Formen s. πλέω) ausschiffen, ausfahren, ausfegeln, fortschiffen II, 6, 2; II, 5, 6.

Ἔκπλεως, ων, attisch statt ἔκπλεος, α, ον, (ἐκ, πλέος) ausgefüllt, voll, vollständig VII, 5, 9.

Ἐκπλήττω, (ἐκ, πλήττω) herausschlagen, durch einen Schlag herauswerfen; ἐκπλήττεσθαι, aor. ἐκπλαγῆναι, erschrecken, erstaunen, vor Schreck betäubt sein, verblüfft sein I, 5, 13; II, 2, 18 u. a.

Ἐκποδών, Adv. (eigentl. ἐκ ποδῶν) vor den Füßen weg, aus dem Wege; ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, bei Seite bringen I, 6, 9; ἐκποδὼν εἶναι, weg sein, aus dem Wege geschafft sein II, 5, 29 u. a.

Ἐκπορεύομαι, (ἐκ, πορεύω) aus-, herausgehen, ausmarschiren V, 6, 33.

Ἐκπορίζω, (ἐκ, πορίζω) ausmitteln, ausfindig machen, aufbringen, herbeischaffen, besonders um Jemand zu unterstützen, ihm Mittel zu etwas gewähren V, 6, 19; V, 10, 4 (VI, 2, 4).

Ἔκπωμα, τό, (ἐκ, πίνω) Becher, Trinkgefäß.

Ἕκταῖος, αία, αῖον, (ἕξ) am sechsten Tage VI, 4, 38 (VI, 6, 38).

Ἐκτάττω und **ἐκτάττομαι**, (ἐκ, τάττω) herausführen und ordnen, besonders das Heer aus dem Lager führen, um es in Schlachtordnung zu stellen, z. B. V, 4, 12; VII, 1, 24; überhaupt: anordnen.

Ἐκτείνω, (ἐκ, τείνω) ausdehnen, ausstrecken V, 8, 14; ἐκτείνεσθαι, sich ausstrecken, behaglich hinstrecken (vom Schlafenden) V, 1, 2.

Ἐκτοξεύω, (ἐκ, τοξεύω) aus-, herausschießen VII, 8, 14.

Ἐκτρέπω, (ἐκ, τρέπω) herauslenken, wegwenden, ablenken. Im Passiv. u. aor. 2. Med. auf die Seite gehen, abweichen, vom Wege gehen IV, 5, 15; V, 4, 17.

Ἐκτρέφω, (ἐκ, τρέφω, wegen der Formen s. τρέφω) aufziehen, großziehen VII, 2, 32.

Ἐκτρέχω, (ἐκ, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) herauslaufen, einen Ausfall oder Streifzug machen V, 2, 17; V, 4, 16.

Ἐκφαίνω, (ἐκ, φαίνω) heraus- oder hervorzeigen, zum Vorschein, ans Tageslicht bringen; ἐκφαίνειν τὸν πόλεμον, den Krieg offen erklären III, 1, 16.

Ἐκφέρω, (ἐκ, φέρω, wegen der anomal. Formen s. φέρω) heraustragen, herausbringen, ausbringen i. e. zur Wirksamkeit bringen; πόλεμον ἐκφέρειν, einen Krieg beginnen; λόγον ἐκφέρειν, eine Rede ausbringen, verbreiten V, 6, 17. 29; ἐκφέρειν εὐχήν τινος, den Wunsch Jemandes erzählen I, 9, 11.

Ἐκφεύγω, (ἐκ, φεύγω, wegen d. anomal. Formen s. φεύγω) mit dem Accus. entfliehen, entgehen, entrinnen I, 10, 3.

Ἑκών, οὖσα, όν, gen. όντος etc. freiwillig, aus eignem Willen, auf eignen Antrieb, gern, vorsätzlich, absichtlich II, 4, 4.

Ἐλαία, ἡ, Oelbaum (er war der Athene heilig, die auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben soll). 2) die Frucht des Oelbaums, Olive VII, 1, 37.

Ἔλαιον, τό, (ἐλαία) Oel, Olivenöl, Baumöl, überhaupt jede flüssige Fettigkeit, wie Oel, Schmalz ꝛc.

Ἐλάσσων, ον, gen. ονος, auch ἐλάττων, ον, kleiner, geringer, schlechter, weniger; besonders (wie inferior) im Felde geschlagen, unterliegend. Es wird als irregul. Comparativ zu μικρός gebraucht.

Ἐλαύνω, fut. ἐλῶ, und ἐλάσω VII, 7, 55, aor. ἤλασα, perf. ἐλήλακα, treiben, in Bewegung setzen. Elliptisch mit Auslassung von ἅρμα, ἵππον, ναῦν, fahren, reiten, schiffen; ἦκεν ἐλαύνων, er kam geritten I, 5, 15; VII, 3, 44; ἀντίον ἐλαύνειν, entgegenreiten I, 8, 24; ἐλαύνειν (στράτευμα) marschiren, mit dem Heere marschiren I, 2, 23; I. 5, 7. 13; I, 7, 14 u. a.

Ἐλάφειος, ον, (ἔλαφος) vom Hirsch, zum Hirsch gehörig; κρέα ἐλάφεια, Hirschwildpret I, 5, 2.

Ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh V, 3, 10.

Ἐλαφρός, ά, όν, leicht an Gewicht; dann leicht von Bewegung, flink, schnell,

besonders von Soldaten, die durch keine Last behindert sich bewegen; wie das lat. expeditus IV, 2, 27.

Ἐλαφρῶς, Adv. zu ἐλαφρός, schnell, behend, mit großer Behendigkeit VII, 3, 33.

Ἐλάχιστος, η, ον, Superlativ zu μικρός, am kleinsten, geringsten; τοὐλάχιστον aus τὸ ἐλάχιστον, mindestens V, 7, 8.

Ἐλέγχω, prüfen, untersuchen; genau erfragen, erforschen III, 5, 14; IV, 1, 23.

Ἐλεεινός, ή, όν, (ἔλεος) Mitleid erregend, kläglich, jämmerlich IV, 4, 11 in einigen Ausgaben.

Ἐλελίζω, (ἐλελεῦ, Kriegsgeschrei der Soldaten beim Angriff, gewöhnlicher ist ἀλαλά) Kriegsgeschrei, Schlachtgeschrei erheben I, 8, 18; sonst ἀλαλάζω. Das ἐλελεῦ oder ἀλαλά möchte mit unserm „Hurrah!" wohl zunächst zu vergleichen sein.

Ἐλευθερία, ή, (ἐλεύθερος) Freiheit; auch das Freisein, Nichtbeläſtigtsein I, 7, 3 u. a.

Ἐλευθέριος, ον, einem Freien ähnlich oder anständig; daher freisinnig; freigebig, anständig.

Ἐλεύθερος, α, ον, eigentlich der hingehen (ἐλεύθω) kann, wohin er will, frei und ungebunden, sein eigner Herr, im Gegensatz des Gefesſelten u. des Knechts II, 5, 32.

Ἐλισάρνη, s. Ἀλισάρνη.

Ἕλκω, ziehen, hinaufziehen V, 2, 15; anziehen, spannen IV, 2, 28.

Ἑλλάς, άδος, ή. Ursprünglich eine Stadt in Phthiotis (Thessalien) von Hellen gegründet. Homer versteht unter Ἑλλάς die Landschaft zwischen dem Asopos und Enipeus, in welcher die Stadt Hellas lag und welche die Myrmidonen bewohnten; er nennt Hellas und Argos als die wichtigsten Länder seiner Zeit für ganz Griechenland. Nach Homers Zeiten hieß das eigentliche Griechenland ohne den Peloponnes Hellas V, 6, 22 u. a.

Ἑλλάς, άδος, ή, ein weiblicher Eigenname; Name der Gemahlin des ältern Gongylos aus Eretria, Mutter des in der Anabasis erwähnten Gorgion und Gongylos s. d. Bei ihr fand Xenophon bei seiner Ankunft in Mysien eine gastliche Aufnahme VII, 8, 8. u. folg.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, ein Hellene; οἱ Ἕλληνες, die Hellenen, ein Hauptstamm der Ureinwohner Griechenlands, welcher zuerst um den Parnassos in Phokis wohnte und dann unter Deukalion nach Thessalien wanderte. Später, so wie in der Anabasis, ist es der allgemeine Name für Griechen, als Adjectiv steht es I, 10, 7.

Ἑλληνίζω, fut. ίσω, (Ἕλλην) der Partei der Griechen folgen, ihre Sprache Sitten und Lebensart nachahmen; griechisch sprechen; z. B. ἑλληνίζειν ἠπίστατο, er verstand die griechische Sprache VII, 3, 25.

Ἑλληνικός, ή, όν, (Ἕλλην) hellenisch, griechisch, τὸ Ἑλληνικόν, das griechische Heer I, 4, 13.

Ἑλληνικῶς, Adv. griechisch, auf griechisch, in griechischer Sprache, dem βαρβαρικῶς, persisch, entgegengesetzt I, 8, 1.

Ἑλληνίς, gen. ίδος, ή, die Griechin; als adject. = ἑλληνική hellenisch, griechisch V, 3, 2.

Ἑλληνιστί, Adv. auf griechisch, in griechischer Sprache VII, 6, 8.

Ἑλλησποντιακός, ή, όν, hellespontisch; αἱ Ἑλλησποντιακαὶ πόλεις, die Städte am Hellespont I, 1, 9.

Ἑλλήσποντος, ὁ, der Hellespont (Ἕλλης πόντος, Meer der Helle, der Tochter des Athamas und der Nephele, welche mit ihrem Bruder Phrixos auf einem goldenen Widder nach Kolchis flüchtete, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen. Von ihr erhielt der Hellespont den Namen, weil sie darin ertrank), das heutige Meer der Dardanellen zwischen Europa und Asien und das an der Küste gelegene Land I, 1. 9.

Ἐλπίζω, (ἐλπίς) hoffen, erwarten, (sperare) VI, 3, 17 (VI, 5, 17).

Ἐλπίς, gen. ίδος, ή, Hoffnung, Erwartung, ἐλπίδας λέγειν Hoffnungen machen I, 2, 11.

Ἐμαυτοῦ, ῆς, meiner selbst, τὰ ἐμαυτοῦ meine Verhältnisse VII, 6, 33.

Ἐμβαίνω, (ἐν, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) hineinschreiten, einsteigen; εἰς πλοῖον, in ein Schiff I, 3, 17; I, 4, 7; V, 6, 12 u. a. m.

Ἐμβάλλω, (ἐν, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) hineinwerfen oder bringen; ἐμβάλλειν χιλόν, Futter vorwerfen, einschütten I, 9, 27; ἐμβάλλειν μοχλόν, einen Riegel vorwerfen, vorschieben VII, 1, 12; ἐμβάλλειν πληγάς, Prügel aufwerfen, aufzählen, d. h. schlagen I, 5, 11; ἐμβάλλειν sc. ἑαυτόν oder ἑαυτούς, einrücken, angreifen III, 5, 17; eben so ἐμβάλλειν (sc. στρατόν) einfallen, einen feindlichen Einfall machen I, 8, 14; III, 4, 14; ἐμβάλλειν, vom Flusse, hineinfließen, sich ergießen I, 2, 8; IV, 8, 2.

Ἐμβιβάζω, (ἐν, βιβάζω, βάω, βῆμι, βάζω) hineinbringen, hineingehen lassen; ἐμβιβάζειν εἰς τὰ πλοῖα, zu Schiffe bringen, einschiffen, einladen V, 3, 1.

Ἐμβολή, ἡ, (ἐν, βάλλω) der Einfall, Einbruch IV, 1, 4.

Ἐμβρόντητος, ον, (ἐν, βροντάω) vom Blitze getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, verblüfft; ἐμβροντήτους ποιεῖ, schreckte sie durch ein heftiges Gewitter III, 4, 12.

Ἐμέω, ausbrechen, sich erbrechen, vomere, evomere IV, 8, 20.

Ἐμμένω, (ἐν und μένω, wegen der Formen s. μένω) darin bleiben IV, 7, 17; dabei beharren, standhaft, treu bei einer Sache sein und bleiben, z. B. τοῖς ὅρκοις, ταῖς συνθήκαις, Eid, Bündniß halten, beobachten.

Ἐμός, ή, όν, mein VII, 6, 33.

Ἔμπαλιν, (ἐν, πάλιν) Adv. rückwärts, zurück; z. B. πορεύεσθαι V, 7, 6; VI, 4, 38; eben so auch εἰς τοὔμπαλιν (zsgz. aus τὸ ἔμπαλιν) umgekehrt, zurück I, 4, 15; III, 5, 13; IV, 3, 20 u. a.

Ἐμπεδόω, (ἐν, πέδον, in der Erde stehend) in der Erde befestigen, überhpt. befestigen, bestätigen. In den Formeln: ἐμπεδοῦν ὅρκους, νόμους, συνθήκας, wird es durch halten, beobachten übersetzt, weil der Mensch durch sein Thun den Eid — Gesetze — Verträge bestätigt, wenn er sie hält III, 2, 10; VII, 6, 17.

Ἔμπειρος, ον, (ἐν, πεῖρα) mit dem Genitiv: erfahren, versucht, kundig IV, 5, 8.

Ἐμπείρως, (ἔμπειρος) Adv. erfahren; ἐμπείρως τινὸς ἔχειν, Einen aus Erfahrung, durch den Umgang kennen, Jemand näher kennen II, 6, 1.

Ἐμπίμπλημι, (ἐν, πίμπλημι, wegen der anomal. Formen s. πίμπλημι) anfüllen, vollfüllen, erfüllen, τινός τι, Jemanden mit etwas; z. B. ὁ δὲ ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην, indem er den Wunsch aller, d. h. jedes einzelnen erfüllte I, 7, 8; ἐμπίπλασθαι, satt, müde werden; ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίμπλασο, du konntest nicht genug versprechen, du wurdest nicht satt, müde zu versprechen VII, 7, 46.

Ἐμπίπρημι, (ἐν, πίμπρημι) wird im Präsens und Imperfect. nach ἵστημι flectirt, die übrigen Formen aber von ΠΡΑΩ oder πρήθω gebildet: an-, verbrennen, in Brand stecken, anzünden V, 2, 3.

Ἐμπίπτω, (ἐν, πίπτω, wegen der anomal. Formen s. πίπτω) hineinfallen, hineingerathen, einfallen, anfallen; auf etwas stoßen VI, 5, 9.

Ἔμπλεως, ων, (ἐν und πλέος) angefüllt, ganz voll, τινός von etwas I, 2, 22.

Ἐμποδίζω, (ἐν, ποδί, ποῦς) mit dem Accus. u. Dativ: im Wege sein, hinderlich sein, hindern IV, 3, 29.

Ἐμπόδιος, ον, (ἐν, ποῦς) im Wege stehend oder liegend, hinderlich; τὸ ἐμπόδιον, das Hinderniß VII, 8, 3.

Ἐμποδών, (ἐν ποσὶν ὤν) vor den Füßen, im Wege; ἐμποδὼν εἶναί τινι, Einem den Weg versperren, hinderlich sein, Einen hindern IV, 8, 14; V, 7, 10; τί ἐμποδὼν μὴ οὐχί, was hindert, daß, ganz das lat. quid obstat, quominus III, 1, 13.

Ἐμποιέω, (ἐν, ποιέω) hineinmachen, — thun, — bringen, einflößen, in einem erregen τί τινι II, 6, 19; aber τινί mit folgendem ὡς heißt: einem die Ueberzeugung beibringen, daß —; z. B. ἱκανὸς δὲ καὶ ἐμποιῆσαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἴη: er wußte seiner Umgebung den Glauben beizubringen, daß man folgen müsse II, 6, 8.

Ἐμπολάω, Handel treiben, verkaufen, VII, 5, 4.

Ἐμπόριον, τό, (ἐν, πόρος) Handelsplatz, Handelsstadt, wohin vorzüglich Seehandel getrieben wird, also Stapelplatz I, 4, 6.

Ἔμπορος, ὁ, (ἐν, πόρος) Kauffahrer, Handelsmann V, 6, 19.

Ἐμπρήθω, s. ἐμπίπρημι.

Ἔμπροσθεν, (ἐν, πρόσθεν) Adv. vor, vorn, wie ante 1) vom Orte: τὰ ἔμπροσθεν, was vorn ist VI, 3, 14 (VI, 1, 14); οἱ ἔμπροσθεν, die vorderen IV, 5, 20; 2) von der Zeit: zuvor, vorher; z. B. ὁ ἔμπροσθεν λόγος, die vorhergehende Rede, das vorige Buch; ἡ ἔμπροσθεν προσβολή, der vorhergehende, neuliche Angriff III, 4, 2.

Ἐμπωλέω, (ἐν, πωλέω) einkaufen, erhandeln; auch verkaufen, verhandeln.

Ἐμφαγέω, (ἐν, φαγέω, wovon nur der aor. 2. ἐνέφαγον gebildet wird, die übrigen Tempora werden von ἐσθίω genommen) hineinessen, einschlingen, vorzüglich geschwind essen, eilig essen IV, 2, 1; IV, 5, 8.

Ἐμφανής, ές, (ἐμφαίνειν, hineinleuchten) einleuchtend, in die Augen fallend, sichtbar, offenbar; ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέγειν τινά, Jemanden öffentlich nennen II, 5, 25.

Ἐμφανῶς, (ἐμφανής) Adv. sichtlich, vor aller Augen V, 4, 33.

Ἐν, Präposition, welche mit dem Dativ verbunden wird, bezeichnet, daß ein Gegenstand von einem andern umschlossen ist. Sie dient daher 1) zur Angabe der Umgebung u. Einschließung: in, an, bei, unter, zu; z. B. θάλαττα ἡ ἐν τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ V, 1, 1; ἐν τῷ δεξιῷ

I, 8, 5; ἐν τοῖς δένδροις IV, 7, 9 u. v. a.; εἶναι ἔν τισι, unter einigen ſein, zu der Claſſe Jemandes gehören I, 6, 1 u. a. Die Verbindung von ἐν mit dem Namen eines Volkes wird von den Griechen ſehr häufig gebraucht, wo die deutſche Sprache gewöhnlich den Namen des Landes ſetzt, wenn von Dingen die Rede iſt, welche nur auf die Einwohner Bezug haben können, alſo ἐν Πέρσαις, unter den Perſern und in Perſien. 2) zur Bezeichnung der Zeit: in, innerhalb, während, binnen, z. B. ἐν τρισὶν ἡμέραις in, innerhalb, während dreier Tage IV, 8, 8; ἐν ταῖς σπονδαῖς, während der Zeit des Waffenſtillſtandes III, 1, 1; ἐν τοιούτῳ καιρῷ, zu ſolcher Zeit III, 1, 44; ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ IV, 2, 17 u. a.; ἐν τούτῳ (neutr.) während der Zeit, unterdeſſen I, 5, 15; I, 8, 12; eben ſo ἐν ᾧ: indem, während der Zeit I, 2, 20; II, 2, 15; IV, 2, 19 u. a. m. In den Compositis behält die Präpoſition ἐν ihre gewöhnliche Bedeutung drin, dran, drauf, dabei.

Ἐναγχυλάω, -λόω, -λέω, -λίζω, (ἐν, ἀγχυλόω, ἀγκύλη, Riemen) den Riemen am Wurfſpieße befeſtigen IV, 2, 28; denn die ἀκόντια wurden vermittelſt eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war, geworfen, worauf dann die Spieße wieder zurückgezogen wurden, cfr. ἀκόντιον.

Ἐναντίος, ία, ιον, (ἐν, ἀντίος) mit dem Genitiv und Dativ: entgegen, gegenüberſtehend, entgegengeſetzt; ἐναντίος τινί, Jemandem entgegen, feindlich; οἱ ἐναντίοι, die Gegner, Feinde IV, 3, 28; τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ, einen ganz anders behandeln, als V, 8, 24; τἀναντία αἱρεῖσθαι, umkehren IV, 3, 32; ἐναντίον τινός (coram aliquo) vor Jemand, in Gegenwart Jemandes VII, 6, 23; ἐκ τοῦ ἐναντίου, gegenüber I, 8, 23; IV, 7, 5 u. a.

Ἐναντιόω, (ἐναντίος) entgegenſtellen; Medium ἐναντιοῦμαι, ſich entgegenſtellen, widerſtreben τινὶ περί τινος VII, 6, 5.

Ἐνάπτω, (ἐν, ἅπτω) anbinden; anſtecken, anzünden, z. B. V, 2, 24. 26.

Ἔνατος, ſ. ἔννατος.

Ἐναυλίζομαι, (ἐν, αὐλίζομαι) ſich worin aufhalten, wohnen, ſein, beſonders während der Nacht VII, 7, 8.

Ἔνδεια, ἡ, (ἐνδέω) Mangel, Bedürfniß, Noth, namentlich Mangel an Zufuhr I, 10, 18.

Ἐνδείκνυμι, (ἐν, δείκνυμι) fut. ξω, daran zeigen, aufzeigen; Med.: von ſich aufzeigen, beweiſen V, 9, 19.

Ἐνδέκατος, η, ον, der elfte I, 7, 18.

Ἐνδέω, (ἐν, δέω, wegen der anomal. Formen ſ. δέω) und ἐνδέομαι, nöthig haben, Mangel leiden, entbehren. Als impersonale wird ἐνδεῖ gebraucht; πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε ἡμέρας σῖτον ἑκάστῳ γίγνεσθαι τῶν στρατιωτῶν es fehlte ihm noch viel an dem Vorrathe, daß er hinreichend geweſen wäre, davon einem jeden Soldaten ſeine tägliche Ration zu geben VII, 1, 41; ἐνδεῖσθαί τινος, Mangel leiden an etwas; etwas nöthig haben VII, 3, 3.

Ἔνδηλος, ον, (ἐν, δῆλος) offenbar, deutlich, klar; wie δῆλος und φανερός mit dem Particip II, 4, 2; II, 6, 23; ἔνδηλον τοῦτο εἶχε, ὅτι es war nicht zu verkennen, daß II, 6, 18.

Ἔνδημος, ον, (ἐν, δῆμος) einheimiſch, einem Volke eigen VII, 1, 27.

Ἐνδίφριος, ον, (ἐν, δίφρος) auf dem Wagen, oder eigentlich auf dem Wagenſitze ſitzend; dann auch auf einem Seſſel ſitzend; Tiſchgenoſſe, Tiſchnachbar, der neben einem bei Tafel ſitzt VII, 2, 33. 38, da die Thrakier, von denen hier die Rede iſt, ſich bei Tiſche der Seſſel bedienten.

Ἔνδοθεν, (ἔνδον) von drinnen, von innen heraus, her V, 2, 22.

Ἔνδον, (ἐν) darin, drinnen, innerhalb, in der Stadt VII, 1, 17; im Hauſe VII, 1, 19.

Ἔνδοξος, ον, (ἐν, δόξα) der im Rufe iſt, berühmt, geehrt, ehrenvoll; Ruhm, Ehre verkündend V, 9, 23 (VI, 1, 23).

Ἐνδύω, (ἐν, δύω, wegen der anomal. Formen ſ. δύνω) einen andern anziehen; ἐνδύναι u. ἐνδύεσθαι, ſich anziehen, anlegen von Kleidung und Rüſtung I, 8, 2; V, 4, 13.

Ἔνεδρα, ἡ, das Darin- oder Daraufſitzen oder liegen; 2) Hinterhalt, Nachſtellung, Hinterliſt (insidiae) IV, 7, 22.

Ἐνεδρεύω, (ἐνέδρα) im Hinterhalt liegen; τινά, Einem im Hinterhalt auflauern, gegen Jemand im Hinterhalt liegen; τινί, Einem Fallſtricke legen IV, 6, 17.

Ἐνεῖδον, ſ. ἐνοράω.

Ἔνειμι, (ἐν, εἰμί) darin ſein, ſich darin befinden I, 5, 1; V, 2, 27.

Ἕνεκα, Präpoſit. mit dem Genit.: wegen, um — willen, in Anſehung, halben; ſie ſteht meiſt nach dem von ihr regierten Worte und entſpricht auch hierin dem lat. causa; ſelten vor dem von ihr abhängigen Worte V, 4, 19.

Ἕνεκεν, daſſelbe was ἕνεκα, ſteht vor Vokalen II, 3, 30; V, 4, 16 u. a.

Ἐνενήκοντα, neunzig I, 5, 5.

Ἐνεός, ά, όν, stumm, sprachlos, taubstumm IV, 5, 33.

Ἐνετός, ή, όν, (ἐνίημι) untergeschoben, angestellt, VII, 6, 41 in einigen Ausgaben.

Ἐνέχυρον, τό, (ἐν, ἔχυρός) Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit giebt oder nimmt, Sicherheitsmaßregel VII, 6, 23.

Ἐνέχω, (ἐν, ἔχω) darin haben, halten, festhalten; ἐνέχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden, VII, 4, 17 in manchen Ausgaben.

Ἔνθα, Adv. (ἐν) vom Orte: da, daselbst, dort, hier I, 9, 5; I, 7, 15; II, 2, 11 u. v. a. 2) von der Zeit: da, damals, darauf, alsdann II, 1, 10; IV, 1, 17; ἔνθα δή da eben I, 8, 2 u. a.

Ἐνθάδε, (ἔνθα) Adv. hier, hierin III, 3, 2; V, 1, 10 u. a. dahin, dorthin, dort II, 1, 4; II, 3, 21; V, 7, 18 u. a.

Ἔνθαπερ, (ἔνθα) wo, eben da wo IV, 8, 25; VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Ἔνθεν, (ἐν) Adv. von da, von dort, daher, dorther; ἔνθεν μέν — ἔνθεν δέ (hinc — illinc) von daher — von dorther, von dieser Seite — von jener Seite II, 4, 22; III, 5, 7; ἔνθεν καὶ ἔνθεν, von daher und dorther, von beiden Seiten des Weges (ab utraque parte) IV, 6, 12; IV, 8, 13 u. a.

Ἐνθένδε, (ἔνθεν) von hieraus, von dieser Seite VII, 7, 17.

Ἐνθυμέομαι, (ἐν, θυμέομαι, θυμός) zu Herzen nehmen, beherzigen, in Erwägung ziehen; Perfect. ἐντεθύμημαι ich habe bemerkt, ich habe die Bemerkung gemacht III, 1, 43.

Ἐνθύμημα, τό, (ἐνθυμέομαι) das zu Herzen Genommene, Ueberlegte, Erwogene, Gedanke, Einfall: τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν ἐνθύμημα χάριεν ἔδοκει εἶναι, τὸ δὲ ἔργον ἀδύνατον, die Feldherrn fanden den Einfall zwar sinnreich, aber unausführbar III, 5, 12.

Ἐνθωρακίζω, (ἐν, θωρακίζω) darin, — darein panzern, mit dem Panzer anthun; ἐντεθωρακισμένος, gepanzert, mit einem Panzer versehen VII, 4, 16.

Ἔνι, statt ἔνεστι, es ist erlaubt V, 3, 11.

Ἐνιαυτός, ὁ, das Jahr VII, 8, 26.

Ἐνιδεῖν s. ἐνοράω.

Ἔνιοι, αι, α, einige (nicht von εἷς, ἑνός, wie das Deutsche einige von Ein, sondern von ἔστιν οἵ, ἔνι οἵ) II, 4, 1.

Ἐνίοτε, (ἔστιν ὅτε) einigemal, zuweilen III, 1, 20.

Ἐνίσχω, verstärkte Nebenform von ἐνέχω (ἐν, ἔχω) darin, darein haben oder halten: ἐνίσχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden VII, 4, 17.

Ἔννατος, η, ον, der neunte IV, 5, 24.

Ἐννέα, neun I, 4, 19.

Ἐννενήκοντα, neunzig I, 5, 5.

Ἐννοέω, (ἐν, νοέω) im Sinne, in Gedanken haben, nachdenken, durch Nachdenken auffinden II, 2, 10; besorgen, bedenklich finden, fürchten III, 5, 3; V, 9, 28. Med. ἐννοεῖσθαι, erwägen III, 1, 3.

Ἔννοια, ή, (ἐν, νοῦς) Gedanke, geistige Vorstellung, Idee III, 1, 13.

Ἐνοδίας, ου, ὁ, (andere lesen hier Εὐοδεὺς oder auch Ἐνοπεύς) ein Lochage, der bei einem Ueberfalle in Thrakien verwundet wurde cfr. VII, 4, 18, sonst aber in der Anabasis nicht weiter erwähnt wird.

Ἐνοικέω, (ἐν, οἰκέω) darin wohnen, τινί in etwas; bewohnen I, 3, 4; οἱ ἐνοικοῦντες = οἱ ἔνοικοι, die Einwohner, Bewohner I, 2, 24; V, 5, 3.

Ἐνόπλιος, ον, (ἐν, ὅπλον) in oder mit Waffen; bewaffnet, gerüstet; ἐνόπλιος ῥυθμός, der Takt zum Waffentanze V, 9, 11.

Ἐνοράω, (ἐν, ὁράω, wegen der Formen und gebräuchl. Tempora s. ὁράω) ansehen, erblicken, gewahren I, 3, 15; τινά τι, in oder an einer Person etwas bemerken, wahrnehmen VII, 7, 45.

Ἐνοχλέω, (ἐν, ὀχλέω, ὄχλος) imperfect. ἠνώχλουν, lästig sein oder werden; belästigen, stören τινί etwas II, 5, 13.

Ἐντάττω, (ἐν, τάττω) darein, darunter ordnen oder stellen, einschieben; ἐντάττεσθαι, sich einschieben lassen, sich gebrauchen lassen III, 3, 18.

Ἐνταῦθα, (ἐν) Adv. 1) vom Orte: hier, hierselbst, daselbst I, 4, 19; I, 5, 4 u. a.; dahin, dorthin mit Verbis einer Bewegung I, 2, 1; I, 10, 17 u. a. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf I, 10, 1; I, 10, 4; μέχρις ἐνταῦθα, bis dahin, (huc usque) V, 5, 3.

Ἐντείνω, (ἐν, τείνω) fut. τενῶ, einspannen, anspannen; πληγὴν ἐντείνω, mit gespannter und gestreckter Hand einen Schlag geben; dann überhaupt: schlagen; πληγάς τινι ἐντείνειν, Jemanden schlagen II, 4, 11.

Ἐντελής, ές, (ἐν, τέλος) beendet, vollendet, vollkommen; ἐντελὴς μισθός, der volle, vollständige Sold I, 4, 13.

Ἐντέλλομαι, (ἐν, τέλλω, τέλος) auftragen, befehlen V, 1, 13.

Ἔντερον, τό, (ἐντός) intestinum, das Eingeweide.

Ἐντεῦθεν, Adv. 1) vom Orte: von da, von dort, von hier aus I, 2, 7; I, 2, 10; V, 4, 26 u. a. 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an

von nun an VI, 6, 1; IV, 4, 16 u. a.; gleich darauf V, 4, 26; auch von Grund u. Ursache: daher, deswegen, aus dem Umstande VI, 4, 15 (VI, 2, 15) u. a.

Ἐντίθημι, (ἐν, τίθημι) hineinsetzen, stellen, legen, bringen, thun; φόβον τινὶ ἐντιθέναι, Jemandem Furcht einflößen, einjagen VII, 4, 1; Med. das Seinige hineinlegen, hineinschaffen, hineinthun, besonders in Schiffe, z. B. τὰ πλείστου ἄξια ἐντίθεσθαι, die beste Habe, das Werthvollste in ein Schiff schaffen, einladen I, 4, 7; V, 7, 15.

Ἔντιμος, ον, (ἐν, τιμή) geehrt: ἔντιμον εἶναι V, 6, 32.

Ἐντίμως, Adv. (ἐν, τιμή) geehrt; ἐντίμως ἔχειν in Ehren, Ansehen sein II, 1, 7.

Ἐντόνως, Adv. (ἔντονος, ἐντείνω) angestrengt, angespannt VII, 5, 7.

Ἐντός, (ἐν) Adv. mit dem Genitiv; 1) vom Orte: drinnen, innerhalb, in II, 1, 11; VI, 4, 3 u. a. 2) von der Zeit: binnen, innerhalb VII, 5, 9; VI, 5, 7 u. a.

Ἐντυγχάνω, (ἐν, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) τινί auf etwas stoßen, einer Person oder Sache begegnen, etwas antreffen I, 2, 27; I, 8, 1; II, 3, 10; erlangen, erreichen V, 1, 17; zufällig da sein, zugegen sein III, 2, 31.

Ἐνυάλιος, ὁ, (Ἐνυώ) Enyalios, der Kriegerische, ein Beiname des Ares (Mars), der diesen Beinamen zuerst bei den Thrakiern wegen eines von ihm erschlagenen Enyalios erhalten haben soll; 2) als Substantiv. appellat.: das Kriegsgeschrei, Schlachtgesang, dem Enyalios zu Ehren I, 8, 18.

Ἐνύπνιον, τό, (ἐν, ὕπνος) eigentlich Neutr. von ἐνύπνιος, was im Schlafe vorkommt, Traum, Traumbild; von ὄνειρον unterschieden als unbedeutende Wirkung des körperlichen Zustandes und der Einbildungskraft, da ὄνειρον ein die Zukunft bedeutender Traum sein soll VII, 8, 1.

Ἐνωμοτάρχης, ου, ὁ, der Anführer einer ἐνωμοτία III, 4, 21.

Ἐνωμοτία, ἡ, (ἐν, ὄμνυμι) eine Schaar geschworner Krieger, Soldaten, besonders bei den Lacedämoniern; eine Unterabtheilung, gewöhnlich und in der Anabasis immer, ein Viertheil des Lochos, mithin aus 24 bis 32 Mann bestehend III, 4, 22; IV, 3, 26. s. λόχος.

Ἐνώπια, τά, die inneren Wände zu beiden Seiten des Eingangs oder des Vorsaales (πρόδρομος), die den Eintretenden zuerst in die Augen fallen. In VII, 8, 1 will Schneider nach einer Conjectur von Toup. ἐνώπια statt ἐνύπνια lesen; cfr. Λύκειον u. ἐνύπνιον.

Ἔξ, s. ἑξ.

Ἕξ, (Num. indeclin.) sechs I, 1, 10.

Ἐξαγγέλλω, (ἐξ, ἀγγέλλω) hinausverkünden, hinausmelden, berichten II, 4, 24.

Ἐξάγω, (ἐξ, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) ausführen, herausführen, ausrücken, ausmarschiren; ἐξάγεσθαι, verleitet, angetrieben werden, mit dem Infinitiv I, 8, 21.

Ἐξαίρετος, ον, (ἐξ, αἱρέω) angenommen, heraus-, davon, vor andern gewählt, ausgezeichnet (wie eximius v. eximo) VII, 8, 23.

Ἐξαιρέω, (ἐξ u. αἱρέω, wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) davon nehmen und wählen, auswählen, um es einem andern zu geben V, 3, 4; ausnehmen die Eingeweide II, 1, 9; im Medium: für sich herausnehmen, für sich auswählen II, 5, 20.

Ἐξαιτέω, (ἐξ, αἰτέω) heraus-, abfordern, verlangen VI, 6, 11; Med.: sich Einen ausbitten, seine Freilassung, Begnadigung erbitten, Jemand durch Bitten befreien I, 1, 3.

Ἐξαίφνης, Adv. (ἐξ, αἴφνης) plötzlich, unvermuthet II, 6, 19.

Ἑξακισχίλιοι, αι, α, sechstausend, I, 7, 11.

Ἐξακοντίζω, (ἐξ; ἀκοντίζω) den Wurfspieß herauswerfen, herausschleudern; herausschießen τοῖς παλτοῖς mit Wurfspießen V, 4, 25 u; a.

Ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert I, 8, 6.

Ἐξαλαπάζω, (ἐξ, ἀλαπάζω) ausleeren, ausräumen, ausplündern (πόλιν eine Stadt) VII, 1, 29.

Ἐξάλλομαι, (ἐξ, ἅλλομαι) heraus-, hervor-, wegspringen VII, 3, 33.

Ἐξαμαρτάνω, (ἐξ, ἁμαρτάνω, wegen der anomal. Formen s. ἁμαρτάνω) abirren, verfehlen, irren V, 7, 33.

Ἐξανίστημι, (ἐξ, ἀνά, ἵστημι) heraus-, hervorgehen heißen, herausstellen, aufstehen lassen; Passiv nebst aor. 2., perfect. und plsqperf. activ.: aufstehen, heraustreten VI, 1, 30 (V, 9, 30); hervorbrechen V, 2, 30.

Ἐξαπατάω, (ξ, ἀπατάω) verstärktes ἀπατάω: hintergehen, gänzlich betrügen, täuschen, τινά τι Jemand in etwas V, 7, 6. Das Fut. Med. mit passiver Bedeutung VII, 3, 3; cfr. Buttmann s. 123, 3. Matth. s. 496, 8.

Ἐξαπάτη, ἡ, (ἐξαπατάω) der Betrug, Verführung VII, 1, 25.

Ἑξάπηχυς, υ, (ἕξ, πῆχυς) von sechs Ellen, cfr. πῆχυς V, 4, 12.

Ἑξαπίνης, Adv. plötzlich, unvermuthet, gegen Erwartung III, 3, 7.

Ἑξαρχέω, fut. έσω, hinreichen, zureichen (in den meisten und besten Ausgaben steht jetzt dafür ἐξικνεῖσθαι VII, 7, 54; cfr. ἐξικνέομαι).

Ἐξάρχω, (ἐξ, ἄρχω) anheben, anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen V, 4, 14; ἐξάρχειν τινός, Urheber von etwas sein VI, 6, 15.

Ἐξαναίνω, (ἐξ, αὐαίνω, αὔω) dürre machen, trocknen, austrocknen; alte Lesart II, 3, 16.

Ἐξαυλίζομαι, (ἐξ, αὐλίζομαι) herausgehen, herausziehen, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen VII, 8, 21.

Ἔξειμι, (ἐξ, εἶμι) ausgehen, herausgehen, ausmarschiren, ausrücken VI, 3, 3.

Ἐξεῖναι, ἔξεστι nur als impersonale gebräuchlich, ἔξεστί μοι, es ist mir erlaubt, ich darf, es steht mir frei, z. B. ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι, es steht Dir frei (d. h. Du hast Gelegenheit) ein Mann zu werden (d. h. mächtig und berühmt zu werden) VII, 1, 21; cfr. über die Construction Matth. §. 536, Buttmann §. 129, 2. Davon particip. ἐξόν als absolut. Nominativ: da es erlaubt ist oder war, da es frei steht oder stand II, 5, 22; II, 6, 6; III, 1, 14 u. a. cfr. Matth. §. 633 u. Buttm. §. 132, 7.

Ἐξελαύνω, (ἐξ, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) heraustreiben oder jagen, vertreiben VII, 7, 7 u. 11; mit ἵππον, ὅρμ., πόδα, στρατόν, herausreiten, fahren, gehen, marschiren, überhaupt: aufbrechen, ausziehen, weiterziehen I, 2, 5; I, 2, 10 u. a.

Ἐξελέγχω, (ἐξ, ἐλέγχω) ausfragen, ausforschen, überführen; ἐξελέγχομαι διαβάλλων, ich werde der Verleumdung überführt II, 5, 27.

Ἐξελιλυθώς, s. ἐξέρχομαι.

Ἐξέρπω, (ἐξ, ἕρπω) heraus-, hervorkriechen; ausgehen, hervorgehen, hervorkommen VII, 1, 8.

Ἐξέρχομαι, (ἐξ, ἔρχομαι) ausgehen, herausgehen, fortgehen; von der Zeit: vorübergehen, verstreichen (praeterire) VII, 5, 4.

Ἔξεστι s. ἐξεῖναι.

Ἐξετάζω, (ἐξ, ἑτάζω) prüfen, untersuchen; ausfragen, ausforschen; mustern, verdächtige Lesart V, 4, 12.

Ἐξέτασις, ἡ, εως, (ἐξ, ἑτάζω) Prüfung, Untersuchung; Musterung der Armee, Heerschau; ἐξέτασιν ποιεῖν, eine Musterung anstellen, halten I, 2, 9; I, 7, 2; eben so ποιεῖσθαι I, 2, 14; I, 7, 1 u. a.

Ἐξευροίζω, (ἐξ, εὑ., ποριζω) ausmitteln, ausfinden, herbeischaffen, fehlerhafte Lesart V, 6, 19.

Ἐξηγέομαι, (ἐξ, ἡγέομαι) herausführen; vorangehen, leiten, hindurchführen, τῆς ὁδοῦ τινι; mit dem Accus. erzählen, erklären, anzeigen; auch erzeigen, erweisen τινί τι IV, 5, 28.

Ἑξήκοντα, (Num. indeclin.) sechszig II, 2, 6.

Ἐξήκω, (ἐξ, ἥκω) aus-, weg-, vergehen; meist von der Zeit gebräuchlich und zwar das Präsens mit Perfect-Bedeutung: vergangen sein, vorbei sein VI, 3, 26.

Ἐξικνέομαι, (ἐξ, ἱκνέομαι, wegen der anomal. Formen s. ἀφικνέομαι) hingelangen, hinkommen; hinreichen, zureichen VII, 7, 54; von einem Geschosse erreichen, treffen I, 8, 19; III, 3, 7; III, 4, 4 u. a.; ἐπὶ βραχὺ ἐξικνεῖσθαι, nicht weit gehen, nicht hinreichen III, 3, 17.

Ἐξίστημι, (ἐξ, ἵστημι) wegstellen, von der Stelle bringen, verändern; in den transitiv. Temporibus und im Medium: abtreten, weggehen, sich entfernen I, 5, 14.

Ἔξοδος, ἡ, (ἐξ, ὁδός) Ausgang, Ausmarsch, Auszug VII, 1, 9; Ausweg, Ausgang V, 2, 26; VII, 4, 17; Expedition oder Feldzug V, 2, 9; VI, 2, 9.

Ἐξόν, s. ἐξεῖναι.

Ἐξοπλίζω, (ἐξ, ὁπλίζω) vollständig bewaffnen, ausrüsten; Med. ἐξοπλίζεσθαι, sich vollständig waffnen, bewaffnet in Reihe und Glied treten, bewaffnet gegen den Feind ausrücken I, 8, 3; II, 1, 2; III, 1, 28 u. a.

Ἐξοπλισία, ἡ, (ἐξοπλίζω) Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe; das Ausrücken aus dem Lager gegen den Feind; ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ, während das Heer sich in Reihe und Glied stellt, unter dem Gewehre I, 7, 10.

Ἐξορμάω, (ἐξ, ὁρμάω) antreiben, ermuntern III, 1, 24; Med.: ausgehen, aufbrechen, ausrücken V, 2, 4; V, 7, 17 u. a.

Ἐξουσία, ἡ, (ἔξειμι) das Können, die Macht, das Vermögen, das Recht, Berechtigung, Vollmacht V, 8, 22.

Ἔξω, (ἐξ) Adv. (foris) draußen, außen II, 5, 32; VII, 2, 29; als Präpositiom mit dem Genitiv: außerhalb, außer, drüber hinaus I, 10, 6; auswärts, besonders außerhalb des Hauses oder Wohnorts II, 6, 3; ἔξω εἶναί τινος, außerhalb eines Dinges sein z. B. ἔξω βελῶν εἶναι, außerhalb (der Geschosse d. h.) der Schußweite sein III, 4, 15 u. a.

Ἔξωθεν, (ἔξω) Adv. von außenher, außerhalb, τινός III, 4, 21; V, 7, 21.

Ἔοικα, ein in Präsensbedeutung gebrauchtes Perfectum, s. εἴκω ich gleiche.

Ἑορτή, ἡ. Fest, Festtag, Feierlichkeit.

Ἐπαγγέλλω, (ἐπί, ἀγγέλλω) verkündigen, anzeigen, einen Befehl bekannt machen; Med. ἐπαγγέλλομαι, sich melden, wozu erbieten VII, 1, 33.

Ἐπάγω, (ἐπί, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) hinzuführen, herbeiführen, einführen, herbeibringen; ψῆφον περί τινος ἐπάγειν, über Einen abstimmen VII, 7, 57.

Ἐπαινέω, (ἐπί, αἰνέω) fut. ἐπαινέσομαι, doch auch ἐπαινέσω, z. B. I, 4, 16, billigen, gut heißen, Beifall bezeigen, loben I, 3, 7; I, 4, 16 u. a.; τινὰ ἐπί τινι, Einen wegen etwas loben III, 1, 45 u. a.

Ἔπαινος, ὁ, (αἶνος) Lob, Beifall V, 7, 33.

Ἐπαίρω, (ἐπί, αἴρω, wegen der anomal. Formen s. αἴρω) aufrichten, aufheben, erheben; anregen, bewegen, veranlassen V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 7, 25.

Ἐπαίτιος ον, (ἐπί, αἰτία) der in der Schuld ist, der woran Schuld ist, III, 5, 1 in manchen Ausgaben.

Ἐπακολουθέω, (ἐπί, ἀκολουθέω) darauf folgen, Einem folgen oder gehorchen; ihm anhängen (τινί) III, 2, 35.

Ἐπακούω, (ἐπί, ἀκούω, wegen der anomal. Formen s. ἀκούω) dabei stehen und hören, anhören, zufällig hören VII, 1, 14.

Ἐπάν, (ἐπεί, ἄν) Conjunction: wann, nachdem, sobald, meist mit dem Conjunctiv, z. B. I, 4, 13; IV, 6, 19 u. a.; ἐπὰν ὡς τάχιστα so bald als IV, 6, 9.

Ἐπανατείνω, (ἐπί, ἀνά, τείνω) in die Höhe strecken, ausstrecken, emporstrecken VII, 4, 9.

Ἐπαναχωρέω, (ἐπί, ἀνά, χωρέω) zurückgehen, sich zurückziehen, weichen III, 5, 13.

Ἐπανέρχομαι, (ἐπί, ἀνά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) zurückkommen, zurückkehren VII, 3, 4.

Ἐπάνω, (ἐπί, ἄνω) oben, darüber, oben drüber, oberhalb; τὰ ἐπάνω das Frühere, Obige VI, 1, 1; (VI, 3, 1).

Ἐπαπειλέω, (ἐπί, ἀπειλέω) dazu noch, obendrein noch drohen V, 10, 7 (VI, 2, 7).

Ἐπεγγελάω, (ἐπί, ἐν, γελάω) verspotten, verlachen, verhöhnen, τινί Einen II, 4, 27.

Ἐπεγείρω, (ἐπί, ἐγείρω) erwecken, ermuntern, aus dem Schlafe aufwecken IV, 3, 10.

Ἐπεί, (ἐπί) Conjunction, entweder eine Zeitbestimmung oder einen Grund enthaltend: 1) von der Zeit: da, als, nachdem. In dieser Bedeutung wird es stets von der Vergangenheit gebraucht, also auch meist mit dem Präteritum verbunden. Selten steht ἐπεί mit dem Präsens wie I, 3, 6; wo es dann unserm seitdem entspricht und andeutet, daß das im Vordersatze Erwähnte, sei es eine Handlung oder ein Zustand, seinen Anfang genommen habe, aber noch nicht vollendet sei, sondern während des im Nachsatze Angegebenen fortdauere. Herrschender Modus ist der Indicativ und zwar zumeist der Indicativ aoristi I, 9, 7; IV, 7, 1. 2 u. v. a. Doch tritt auch der Optativ hinzu in der orat. obliqua und wird dann durch: sobald, so oft als (quoties) übersetzt V, 6, 30; I, 5, 2 u. a.; 2) von einem Grunde: da, weil, indem, stets im Nachsatze, der jedoch auch als erstes Glied in Perioden stehen kann I, 3, 5. 6; III, 1, 31; III, 3, 12; VII, 6, 22 u. a. m.

Ἐπεί γε, weil denn, da ja; meist nach einem längeren Vordersatze I, 3, 9; VI, 4, 26.

Ἐπειδάν, (ἐπειδή, ἄν) Zeitpartikel mit dem Conjunctiv: wann, nachdem, als, so bald als; besonders häufig mit dem Conjunctiv aor., wo es alsdann das Fut. exact. der Lateiner ausdrückt, cfr. II, 3, 29; V, 6, 19; VII, 1, 6 u. a. m.

Ἐπειδή, (ἐπεί, δή) Conjunction, entweder eine Zeitbestimmung oder einen Grund angebend; 1) als Zeitpartikel: da, als, nachdem; 2) als Causalpartikel: da ja, da einmal; ἐπειδή γε, da ja, weil ja I, 2, 5.

Ἐπείδον, (ἐπί, εἶδον von ἐπιδεῖν, εἴδω) aor. 2. zu ἐφοράω: besehen, ansehen VII, 6, 31; zusehen, erleben, erfahren III, 1, 13; VII, 1, 30 u. a.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἶμι) darauf, darüber sein I, 7, 15.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἶμι) hinzu, dazugehen, kommen; gegen Jemand gehen, angreifen, drauf losgehen I, 2, 17; I, 7, 4; I, 10, 10 u. a.; von der Zeit: herrannahen, folgen, z. B. ἡμέρα ἐπιοῦσα, der folgende Tag I, 7, 2; III, 4, 18 u. a., ebenso νὺξ ἐπιοῦσα, die folgende, bevorstehende Nacht V, 2, 23; VII, 4, 14 u. a.

Ἐπείπερ, statt ἐπεί περ, Conjunction mit dem Indicativ: weil doch einmal, da doch einmal II, 2, 10; II, 5, 38 u. a.

Ἔπειτα, (ἐπί, εἶτα) Adv. zeigt die Aufeinanderfolge von Handlungen od. Zuständen an: darnach, hierauf, alsdann II, 1, 17; II, 4, 5; III, 1, 46 u.

a.; zuweilen verbindet es auch wohl Handlungen oder Zustände, die eigentlich ihrer Natur nach nicht auf einander folgen sollten, und dann ist es durch: doch, dennoch zu übersetzen II, 5, 20; VII, 1, 4 u. a. m.; in der Stellung eines Adjectivs heißt es: demnächst, folgend, z. B. ὁ ἔπειτα χρόνος die Folgezeit II, 1, 17.

Ἐπέκεινα, Adv. (ἐπ' ἐκεῖνα) jenseits, drüber hinaus, ὁ, ἡ, τὸ ἐπέκεινα, drüben oder jenseits befindlich; τὸ ἐπέκεινα sc. ὄν, das was jenseits ist, die jenseitige Gegend V, 4, 3.

Ἐπεκθέω, (ἐπί, ἐκ, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) gegen einander auslaufen, einen Ausfall thun V, 2, 22.

Ἐπέξειμι, (ἐπί, ἐξ, εἶμι) ausgehen, entgegenrücken VI, 3, 4.

Ἐπεξέρχομαι, (ἐπί, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) gegen Einen ausgehen; ihm entgegengehen, einen Ausfall thun, durch einen Ausfall beunruhigen V, 2, 7 u. a.

Ἐπεξόδιος, ον, (ἐπί, ἐξ, ὁδός) zum Ausmarsch gehörig; τὰ ἐπεξόδια sc. ἱερά die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind VI, 5, 2.

Ἐπέρομαι, (ἐπί, ἔρομαι) befragen, besonders um Rath fragen, ausfragen, wiederum fragen, τινά III, 1, 6.

Ἐπέρχομαι, (ἐπί, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) dazu gehen oder kommen; durchkommen, durchziehen VII, 8, 25.

Ἐπεύχομαι, (ἐπί, εὔχομαι) zur Gottheit flehen oder beten, die Gottheit anrufen V, 6, 3.

Ἐπέχω, (ἐπί, ἔχω) daran, darauf haben, anhalten, zurückhalten; mit Weglassung von ἑαυτόν ablassen, abstehen, τινός von etwas z. B. τῆς πορείας von der Reise III, 4, 36 u. a.

Ἐπήκοος, ον, (ἐπί, ἀκούω) der hört oder hören kann; 2) vom Orte, wo man hören oder gehört werden kann II, 5, 38; III, 3, 1; IV, 4, 5.

Ἐπήν, dasselbe was ἐπάν.

Ἐπί, Präposition mit dem Genit., Dat. und Accus. Grundbedeutung: darauf:

1) mit dem Genitiv, und zwar a) zur Angabe des Ortes, an welchem sich etwas befindet: auf, an, bei, in, neben: z. B. ἐπὶ τῆς γῆς III, 2, 19; ἐπὶ τῶν ἄκρων, auf den Anhöhen IV, 6, 18; ἐφ' ἵππου auf dem Pferde III, 2, 19 u. v. a. Nach den Verben der Bewegung gebrauchen die Griechen ἐπί mit dem Genitiv, wenn angegeben werden soll, daß man am Zielpunkte der Bewegung dauernd verweilt oder verweilen will, z. B. ἀπιέναι ἐπὶ Ἰωνίας II, 1, 3; IV, 7, 21; VI, 1, 24 u. a.; b) zur Angabe des Gegenstandes oder Zustandes, an welchem eine gewisse Beschaffenheit wahrgenommen wird: bei, in, an, z. B. ἐπὶ φάλαγγος παράγειν IV, 3, 26; ἐπὶ ὀκτὼ πλίνθων VII, 8, 14; ἐπὶ τεττάρων viel Mann hoch I, 2, 15; ἐφ' ἑνός Mann für Mann V, 2, 6; c) zur Angabe der Zeit, während welcher etwas geschieht: unter, während, in: ἐπί τινος zur Zeit Jemandes, z. B. ἐπὶ Κύρου unter Cyrus; ἐφ' ἡμῶν zu unserer Zeit I, 9, 12 u. a.

2) mit dem Dativ, und zwar a) zur Angabe des Ortes, in dessen Nähe etwas verweilt: an, bei, nahe bei, auf; z. B. ἐπὶ τῇ τάφρῳ I, 7, 19; ἐπὶ τῷ πυρί III, 4, 14; ἐπὶ ταῖς πύλαις I, 4, 5 u. v. a.; b) zur Angabe des Beweggrundes, welcher oft zugleich als die Bedingung betrachtet werden kann, unter welcher, und als Zweck, für welchen etwas geschieht: wegen, um — willen, über, zu; z. B. ἐπὶ θανάτῳ um den Tod über ihn zu erkennen I, 6, 10; ἐπὶ τούτοις θύεσθαι III, 5, 18; ἐπὶ τούτῳ ἐκπλήττεσθαι V, 9, 12; ἐπ' ἀγαθῷ κολάζειν, zum Vortheil, zum Besten Jemandes strafen V, 8, 18 u. v. a. Von der Zeit: bei, zu, während, in, nach z. B. ἦλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς im Untergehen VII, 3, 24; ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten (Zeichen) II, 2, 4 u. a. m. Auch bezeichnet ἐπί mit dem Dativ ein Uebergewicht durch bewirkte Abhängigkeit und Unterwürfigkeit, ἐπί τινι εἶναι, in Jemandes Händen oder Gewalt sein I, 1, 4 u. v. a., γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Gewalt gerathen III, 1, 13; V, 8, 17; ἐφ' ᾧ mit folgendem Infinitiv: unter der Bedingung, daß IV, 2, 9; IV, 4, 16; desgleichen ἐφ' ᾧτε VI, 6, 22.

3) mit dem Accusativ, und zwar a) zur Angabe der Bewegung nach einem Punkte: auf, nach, zu, bis, hin nach: z. B. ἀναβαίνειν ἐφ' ἵππον III, 4, 35; I, 8, 3; ἐπὶ τὰ ὄρη πέμπειν IV, 4, 15; ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὅπλα III, 1, 40; ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα III, 2, 13 u. v. a. Wenn eine Person derjenige Gegenstand ist, nach welchem die Bewegung geschieht, so drückt die Präposition ἐπί ein feindliches Entgegenstreben aus: wider, gegen, z. B. πορεύεσθαι ἐπί τινα, gegen einen ziehen II, 1, 4; II, 3, 21; eben so χωρεῖν IV, 2, 15; στρατεύεσθαι I, 1, 11; 1, 3, 4; ἰέναι I, 3, 1 u. v. a. b) zu Angabe der Ausdehnung bis zu einem Punkte, u. zwar α) im Raume bis zu, bis auf z. B. ἔφοδος ἐπὶ τὸν λόφον, bis auf die Anhöhe III, 4, 41; eben so ἐπὶ γῆ-

λοφον III, 4, 25 u. a.; β) in der Zeit: auf, für z. B. ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, auf drei Tage, drei Tage lang VI, 4, 36; ἐπὶ τὸ πολύ, bis auf das Meiſte, d. h. in den meiſten Fällen, meiſtentheils III, 1, 42. 43; III, 4, 35 u. a.; c) zu Angabe der Richtung oder Neigung eines Gegenſtandes nach einem Punkte: nach, wärts, ἐπὶ δόρυ ἀναστρέφειν IV, 3, 29; VI, 2, 1 u. a.; d) endlich zu Angabe des Zwecks, den man verfolgt, zu, nach z. B. ὕδωρ ἐφέροντο ἐπὶ δεῖπνον VII, 4, 3; φρύγανα συλλέγειν ἐπὶ πῦρ IV, 3, 11; ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα III, 1, 22 u. a. m. In den Compositis hat ἐπί immer eine der oben genauer angegebenen Bedeutungen oder es bezeichnet eine Gleichzeitigkeit, Veranlaſſung oder eine Wiederholung, gegenſeitige Handlung.

Ἐπιβάλλω, (ἐπί, βάλλω, wegen der anomal. Formen ſ. βάλλω) darauf werfen, legen, auflegen, den Pfeil auf den Bogen legen V, 2, 12; daher ἐπιβεβλημένοι τοξόται, Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben (IV, 3, 28).

Ἐπιβοηθέω, (ἐπί, βοηθέω) zu Hülfe kommen, eilen VI, 5, 9.

Ἐπιβουλεύω, (ἐπί, βουλεύω) Uebles gegen Einen im Sinn haben, Hinterliſt anwenden, nachſtellen, auflauern I, 1, 3.

Ἐπιβουλή, ἡ, (ἐπί, βουλή) Anſchlag gegen Jemand, Nachſtellung, Hinterliſt; ἐξ ἐπιβουλῆς, hinterliſtiger Weiſe VI, 4, 7.

Ἐπιγίγνομαι, (ἐπί, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen ſ. γίγνομαι) hinzu, darauf kommen, darüber kommen (supervenire), überfallen III, 4, 25; VI, 2, 26 (VI, 4, 26).

Ἐπιγράφω, (ἐπί, γράφω) darauf oder daran ſchreiben, eine Inſchrift auf oder an etwas ſetzen V, 3, 5.

Ἐπιδείκνυμι, (ἐπί, δείκνυμι) aufzeigen, überhaupt: zeigen I, 2, 14; V, 4, 17; vorzeigen, zur Schau ſtellen, vorſtellen VI, 4, 4; übergetragen: beweiſen (durch Worte) VII, 4, 23; I, 3, 13; (durch Thaten) III, 2, 26; VI, 4, 32 u. a. Med. von ſich oder aus ſich aufzeigen, ſich zeigen, ſich ſehen laſſen V, 4, 34; I, 9, 16; beſonders von Dingen, mit denen man glänzt: zur Oeffentlichkeit bringen, an den Tag legen I, 9, 10; II, 6, 27; IV, 6, 15 u. a.

Ἐπιδεῖν ſ. ἐπείδον.

Ἐπιδιώκω, (ἐπί, διώκω) nachſetzen, verfolgen I, 10, 11.

Ἐπιέσπομαι, poetiſche Form ſtatt ἕψομαι, nachfolgen, auf dem Fuße folgen IV, 1, 6.

Ἐπιθαλάττιος, ον, (ἐπί, θάλαττα) am Meere gelegen V, 5, 23; τὰ ἐπιθαλάσσια die Küſtengegend.

Ἐπίθεσις, ἡ, (ἐπί, τίθημι) der Anfang, der Angriff IV, 4, 22; VII, 4, 23.

Ἐπιθυμέω, (ἐπί, θυμός) nach etwas Verlangen oder Appetit haben, nach etwas ſtreben, ſich etwas wünſchen, theils mit dem Genit., wie z. B. II, 6, 21; III, 2, 39; IV, 1, 14 u. a., theils mit dem Infinitiv, wie z. B. I, 9, 12; II, 6, 21; V, 9, 21 u. a. m.

Ἐπιθυμία, ἡ, Begierde, Verlangen II, 6, 16.

Ἐπικαίριος, ον, (ἐπί, καιρός) zur rechten oder gelegenen Zeit, zeitgemäß, den Umſtänden angepaßt, geſchickt, bequem, nützlich, meiſt dem lat. opportunus entſprechend VII, 1, 6; οἱ ἐπικαίριοι die Unentbehrlichſten, Nothwendigſten, dann die Befehlshaber, Anführer (des Heeres) VII, 7, 15 u. a.

Ἐπικάμπτω, (ἐπί, κάμπτω) einbiegen, umbiegen, umwenden (τὸ στράτευμα) ἐπικάμπτειν ὡς εἰς κύκλωσιν, eine Schwenkung machen, um zu umzingeln, einzuſchließen I, 8, 23.

Ἐπικαταῤῥιπτέω, (ἐπί, κατά, ῥίπτω) darauf, darnach, dazu herunterwerfen; ἑαυτὸν ἐπικαταῤῥιπτεῖν, ſich hinterdrein herabſtürzen IV, 7, 13.

Ἐπίκειμαι, (ἐπί, κεῖμαι, wegen der Formen ſ. κεῖμαι) daran, darauf, darüber, daneben liegen; 2) anliegen, zuſetzen, verfolgen mit Bitten, und feindlich: bedrängen, verfolgen III, 4, 16; IV, 3, 7; V, 2, 5 u. a. m.

Ἐπικίνδυνος, ον, (ἐπί, κίνδυνος) mit Gefahr verbunden, gefährlich ſein I, 3, 19.

Ἐπικουρέω, (ἐπίκουρος) beiſtehen, helfen, Hülfe leiſten V, 8, 21; namentlich im Kriege und in Krankheiten; Jemanden ſchützen gegen etwas, τινί τι, z. B. εἰ δέ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα, wenn ich Einen gegen den Winter geſchützt habe, die Kälte von ihm abgewehrt habe V, 8, 25.

Ἐπικούρημα, τό, (ἐπικουρέω) Hülfe, Hülfsmittel, Schutzmittel, τῆς χιόνος, gegen den Schnee IV, 5, 13.

Ἐπικράτεια, ἡ, (ἐπικρατής) Uebermacht, Sieg, Gewalt, Oberherrſchaft; das Gebiet, worin man Macht hat; Bereich IV, 4, 4; VII, 6, 42.

Ἐπικρύπτομαι, (ἐπί, κρύπτω) verbergen, verheimlichen, geheim halten, rem aliquam suam abscondere I, 1, 6.

Ἐπικύπτω, (ἐπί, κύπτω) ſich worauf, darüber bücken IV, 5, 32.

Ἐπικυρόω, (ἐπί, κυρόω) beſtätigen, genehmigen III, 2, 32.

Ἐπιλαμβάνω, (ἐπί, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) dazu

nehmen, von andern an sich nehmen, in Besitz nehmen; 2) Hand worauf legen, anfassen, festhalten; überhaupt: worauf treffen oder stoßen, es erreichen VI, 3, 5 u. 6 (VI, 5, 5); immer mit dem Accus. Med.: sich anhalten, festhalten an Jemandem, τινός IV, 7, 12; aber auch mit dem Accus. IV, 7, 13.

Ἐπιλανθάνομαι, (ἐπί, λανθάνω, wegen der anomal. Formen s. λανθάνω) vergessen, τινός III, 2, 25.

Ἐπιλέγω, (ἐπί, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) dabei oder dazu sagen I, 9, 26.

Ἐπιλείπω, (ἐπί, λείπω) ausgehen, mangeln, fehlen, das lat. deficere I, 5, 6; IV, 7, 1 u. v. a.; τὸ ἐπιλειπόμενον, der zurückbleibende Theil des Heeres I, 8, 18.

Ἐπίλεκτος, ον, (ἐπί, λέγω) mit Auswahl, ausgewählt, auserlesen; οἱ ἐπίλεκτοι, eine auserlesene Schaar Krieger VII, 4, 11.

Ἐπιμαρτύρομαι, (ἐπί, μάρτυς) zu Zeugen nehmen, anrufen; ἐπιμαρτύρεσθαι θεούς, die Götter zu Zeugen dabei anrufen IV, 8, 7.

Ἐπίμαχος, ον, (ἐπί, μάχομαι) leicht anzugreifen, zu erobern, einzunehmen, besonders von Gegenden oder Städten V, 4, 14.

Ἐπιμέλεια, ἡ, (ἐπιμελής) Sorgfalt, Sorgsamkeit, Eifer I, 9, 24.

Ἐπιμελέομαι, οῦμαι, (auch ἐπιμέλομαι IV, 2, 26; V, 7, 10 u. a.) (ἐπί, μέλομαι) Sorge tragen, dafür sorgen, darauf sehen, besorgen, τινός für Einen sorgen, sich einer Sache annehmen, Fleiß und Sorgfalt auf etwas wenden V, 1, 7; III, 2, 37; I, 1, 5 u. a; sorgfältig beobachten I, 8, 21.

Ἐπιμελής, ές, (ἐπί, μέλομαι) sorgsam, besorgt III, 2, 30.

Ἐπιμένω, (ἐπί, μένω) darauf, dabei bleiben, verbleiben V, 5, 2.

Ἐπιμίγνυμι, (ἐπί, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen s. μίγνυμι) darein mischen, darunter, dazu mischen; Med. ἐπιμίγνυσθαι, von der Vermischung der Menschen im Umgang und Handel; daher ἐπιμίγνυσθαι πρός τινα, Umgang, Verkehr mit Jemandem haben III, 5, 16.

Ἐπινοέω, (ἐπί, νοέω) auf etwas sinnen, etwas im Sinne haben oder beabsichtigen III, 1, 6; 2) hinzudenken, neue Gedanken oder Ideen auffassen, erdenken, erfinnen II, 5, 4.

Ἐπιορκέω, (ἐπί, ὅρκος) falsch schwören, meineidig sein, einen Meineid begehen II, 6, 22; VII, 6, 18; ἐπιορκεῖν θεούς, die Götter durch einen Meineid, Eidbruch beleidigen II, 4, 7; III, 1, 22.

Ἐπιορκία, ἡ, (ἐπί, ὅρκος) Meineid, Eidbruch II, 5, 21.

Ἐπίορκος, ον, (ἐπί, ὅρκος) meineidig, eidbrüchig II, 6, 25.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, παρά, εἶμι) dabei oder in der Nähe sein; noch dazu herbeikommen III, 4, 23.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, παρά, εἶμι) darüber, obenhin weggehen; κατὰ τὸ ὄρος ἐπιπαριόντες auf der Höhe neben der Colonne gehend III, 4, 30; eben so κατὰ τὰ ἄκρα VI, 1, 19 (VI, 3, 19).

Ἐπιπίπτω, (ἐπί, πίπτω, wegen der anomal. Formen s. πίπτω) einfallen, anfallen, plötzlich angreifen, überfallen I, 8, 2; VI, 1, 3; dazu fallen, darauf fallen vom Schnee IV, 4, 11.

Ἐπιπολύ, Adv. statt ἐπὶ πολύ, viel; sehr lange Zeit, weithin.

Ἐπίπονος, ον, (ἐπί, πόνος) mühsam, mühevoll I, 3, 19.

Ἐπιῤῥίπτω, (ἐπί, ῥίπτω, wegen der anomal. Formen s. ῥίπτω) dazuwerfen, aufwerfen V, 2, 23.

Ἐπίῤῥυτος, ον, (ἐπιῤῥεῖν, überströmen) überströmt, bewässert, lat. irriguus I, 2, 22.

Ἐπισάττω, (ἐπί, σάττω) dicht daran, darauf, darüber legen, aufpacken; ἵππον ἐπισάττειν, nach unserer Art zu reden: ein Pferd satteln III, 4, 35; indeß hatten die Alten statt des Sattels nur eine Decke III, 4, 35.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Amphipolis in Thrakien, Anführer der Peltasten in der Schlacht bei Kunara, wo er große Klugheit und Vorsicht zeigte I, 10, 7; als vorsichtig wird er auch vom Xenophon ausgezeichnet, indem er ihm eine für ihre damalige Lage wichtige Geißel übergiebt IV, 6, 1.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Olynth, ein Lochag im Heere, der als besonderer Liebhaber schöner junger Leute bekannt war und dessen Lochos (Abtheilung) einmal nur aus solchen, die er ihrer Schönheit wegen ausgelesen hatte, bestand. Im Felde hielt er sich brav VII, 4, 7 sqq.

Ἐπισιτίζομαι, (ἐπί, σῖτος) sich Nahrungsmittel anschaffen, nehmen, fouragiren I, 5, 4; III, 4, 18 u. a.; sich mit Lebensmitteln versehen, sich verproviantiren, z. B. εἰς τὴν πορείαν für eine Reise VII, 1, 7 u. a.

Ἐπισιτισμός, ὁ, (ἐπί, σιτίζω) das Nehmen, Einholen von Lebensmitteln, Fouragiren I, 5, 9; Kost, Mundvorrath, Lebensmittel VII, 1, 9 u. a.

Ἐπισκέπτομαι, (ἐπί, σκέπτω) besehen, mustern, nachsehen III, 3, 18.

Ἐπισκευάζω, (ἐπί, σκευάζω) sich mit

dem Nöthigen verſehen, ausrüſten; aber auch: wiederausbeſſern, in Stand ſetzen V, 3, 13.

Ἐπισκοπέω, (ἐπί, σκοπέω) anſehen, beſehen, beobachten, muſtern, in Augenſchein nehmen II, 3, 2.

Ἐπισπάω, fut. άσω, (ἐπί, σπάω) zuziehen, anziehen, Med. zu ſich, an ſich ziehen, mit ſich fortziehen, fortreißen IV, 7, 14.

Ἐπίσταμαι, (ἐπί, ἵσταμαι) wiſſen, verſtehen, inne haben, kennen I, 3, 12.

Ἐπίστασις, gen. εως, ἡ, (ἐπί, ἵστημι) das Stillſtehen, Verweilen, Anhalten; γίγνεται ἐπίστασις διὰ τοῦ στρατεύματος das Heer macht Halt, Stillſtand II, 4, 26.

Ἐπιστατέω, (ἐπί, ἵστημι) die Aufſicht oder Beſorgung von etwas haben, Vorſteher, Befehlshaber, Commandeur ſein II, 3, 11.

Ἐπιστέλλω, (ἐπί, στέλλω) hinſchicken, zuſchicken, durch einen Boten oder Brief beſtellen, befehlen VII, 6, 44; überhaupt: auftragen, befehlen V, 3, 6.

Ἐπιστήμη, ἡ, (ἐπίσταμαι ſ. d.) Wiſſen, Wiſſenſchaft, Kenntniß.

Ἐπιστήμων, ον, gen. ονος, (ἐπίσταμαι) wiſſend, gelehrt, kundig τινός einer Sache II, 1, 17.

Ἐπιστολή, ἡ, (ἐπιστέλλω) der Brief I, 6, 3.

Ἐπιστρατεία, ἡ, (ἐπί, στρατεία) Feldzug gegen Einen II, 4, 1.

Ἐπιστρατεύω, (ἐπί, στρατεύω) τινί oder ἐπί τινα gegen, wider Einen in den Krieg oder zu Felde ziehen II, 3, 19.

Ἐπισφάττω, (ἐπί, σφάττω) darüber ſchlachten, opfern, dazu, daneben ſchlachten; ἐπισφάττειν τινά τινι, Einen auf oder über Jemand tödten I, 8, 29.

Ἐπιτάττω, (ἐπί, τάττω) τινά τινι, Einen nach, hinter andere ſtellen, oder ordnen (VI, 5, 9) VI, 3, 9; τινί τι, Einem etwas auftragen, befehlen II, 3, 6.

Ἐπιτελέω, fut. έσω, (ἐπί, τελέω) vollenden, vollbringen, vollführen IV, 8, 13.

Ἐπιτήδειος, ον, (ἐπιτηδές) geſchickt, bequem, brauchbar, nützlich, dem Zweck angemeſſen, paſſend II, 5, 18; VII, 7, 2 u. a.; τὰ ἐπιτήδεια, was man zum Leben braucht, Lebensmittel (sc. σῖτα καὶ ποτά) II, 3, 26. 27; VII, 6, 29 u. ö. a.

Ἐπιτίθημι, (ἐπί, τίθημι) aufſetzen, hinzuſetzen oder ſtellen; auflegen, auferlegen (imponere), beſonders von Strafen, daher ἐπιτιθέναι δίκην τινί Einem eine Strafe auflegen, Einen beſtrafen I, 3, 20; V, 6, 34 u. a. Med.: ἐπιτίθεμαι (wie aggredior) etwas anfangen, angreifen, unternehmen; ἐπιτίθεσθαί τινι Jemanden angreifen, anfallen II, 4, 3; III, 4, 1 u. a.

Ἐπιτοπολύ, Adv. ſtatt ἐπὶ το πολύ, meiſtentheils III, 1, 42.

Ἐπιτρέπω, (ἐπί, τρέπω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέπω) zuwenden, übertragen, auftragen VI, 5, 11; anheimgeben, anvertrauen V, 9, 31 (VI, 1, 31); überlaſſen, geſtatten, erlauben I, 2, 19; II, 4, 27 u. a. m.; Med.: ἐπιτρέπεσθαι, ſich anvertrauen I, 9, 8.

Ἐπιτρέχω, (ἐπί, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) dagegen laufen; einen feindlichen Anfall oder Streifzug machen, anfallen, angreifen IV, 3, 31.

Ἐπιτυγχάνω, (ἐπί, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen ſ. τυγχάνω) τινί auf Einen treffen, Jemandem begegnen; von ungefähr erreichen, erhalten, bekommen I, 9, 25; III, 4, 18.

Ἐπιφαίνομαι, (ἐπί, φαίνω, wegen der Formen ſ. φαίνω) dabei, dazu ſich zeigen oder ſehen laſſen, erſcheinen, zum Vorſchein kommen III, 3, 6; III, 4, 13 u. a.

Ἐπιφέρω, (ἐπί, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) darauf, dazu tragen, bringen; im Med. ἐπιφέρομαι, mit ſich, bei ſich führen; ἐπιφέρεσθαί τινι gegen Jemanden gehen, auf Einen losgehen, anfallen I, 9, 6; vom Meere, toben, anſtürmen, z. B. ὅταν θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρηται, wenn das hochgehende Meer gegen das Schiff anſtürmt, tobt V, 8, 20.

Ἐπιφθέγγομαι, (ἐπί, φθέγγομαι) dazu, dabei, danach ertönen, ἡ σάλπιγξ ἐπεφθέγξατο dabei ertönte die Trompete zum Angriff IV, 2, 7.

Ἐπιφορέω, (ἐπί, φορέω) darauf, dazu tragen III, 5, 11.

Ἐπίχαρις, ι, gen. ιτος, (ἐπί, χάρις) gefällig, angenehm, lieblich; τὸ ἐπίχαρι (suavitas) das Gefällige, Einnehmende, das inſinuante Weſen II, 6, 12.

Ἐπιχειρέω, (ἐπί, χείρ) Hand anlegen; τινί an etwas, etwas unternehmen, anfangen, beginnen; vorhaben, wollen, verſuchen III, 5, 3; III, 4, 27 u. a.

Ἐπιχέω, (ἐπί, χέω, wegen der Formen ſ. ἐγχέω) dazu, darübergießen IV, 5, 27.

Ἐπιχωρέω, (ἐπί, χωρέω) nachgeben, zugeben, geſtatten; 2) hinzugehen, anrücken, vorrücken, angreifen I, 2, 17.

Ἐπιψηφίζω. (ἐπί, ψηφίζω) vortragen und darüber ſtimmen laſſen (in suffragia mittere) V, 1, 14; V, 6, 35 u. a.; Med. ἐπιψηφίζεσθαι, durch die Stim-

men bestätigen oder beschließen, billigen, genehmigen VII, 3, 14; VII, 6, 14.

Ἐποικοδομέω, (ἐπί, οἰκοδομέω) darauf, darüber bauen III, 4, 11.

Ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, Fut. ἑψομαι, Aor. ἑσπόμην, τινί, hinter einem hergehen, folgen, begleiten I, 3, 6; III, 1, 25 u. a.; folgen, verfolgen (feindlich) I, 8, 19; III, 4, 18 u. a. m.

Ἐπόμνυμι, (ἐπί, ὄμνυμι) dazu oder dabei schwören, z. B. ὁ δὲ πέτρῳ ἐπομόσας εἶπε er aber sagte und schwur dabei VII, 8, 2.

Ἑπτά, (Num. indeclin.) sieben I, 2, 5.

Ἑπταικαίδεκα, (Num. indeclin.) siebzehn IV, 5, 24.

Ἑπτακόσιοι, αι, α, siebenhundert I, 4, 3.

Ἑπτάξα, ἡ. Gemahlin des Königs Syennesis von Kilikien und Freundin des Cyrus, besucht denselben im Lager und auf ihren Wunsch wird Heerschau gehalten; in Kilikien weiß sie ihren Gemahl zu Gunsten des Cyrus zu stimmen I, 2, 12 u. folg.

Ἕραμαι, Depon. pass. nimmt seine Tempora nur aus der passiven Form; lieb haben, verliebt sein, sich verlieben τινός in Einen IV, 6, 3.

Ἐράω, (nur im Präs. und Imperf. gebräuchlich) lieben, begehren, τινός etwas III, 1, 29.

Ἐργάζομαι, (ἔργον) arbeiten, bearbeiten; οἱ ἐργαζόμενοι besonders die Feldarbeiter II, 4, 22; ἐργάζεσθαί τινά τι Einem etwas anthun, zufügen V, 6, 11.

Ἔργον, τό, Werk, Handlung, That, Ausführung III, 5, 12; Gefecht, Kampf, VII, 8, 17; ἔργῳ, adv. in der That.

Ἐρεῖν, s. ἐρῶ.

Ἐρετριεύς, gen. έως, ὁ, ein Eretrier, entweder aus Eretria (dem heutigen Palão Castro), einer ansehnlichen Stadt auf Euböa, jetzt Negroponte VII, 8, 8; oder zweitens aus Eretria, einer Stadt in der Thessalischen Landschaft Phthiotis.

Ἐρημία, ἡ. (ἔρημος) Einsamkeit, einsamer Ort II, 5, 9.

Ἔρημος, ον, einsam, verlassen von Menschen, z. B. I, 5, 4; III, 4, 7 u. a.; entblößt von Hülfe, hülflos III, 4, 40; IV, 2, 13 u. a.; besonders von Ländern und Städten: wüst, unbebaut, leer I, 5, 1; VII, 1, 24 u. a. m.

Ἐρημόω, (ἔρημος) wüste, leer machen, etwas räumen, verlassen, daher ἐρημωθεὶς ὑμῶν von euch verlassen, ohne euch I, 3, 6.

Ἐρίζω, (ἔρις) streiten, hadern; einen Wettstreit haben, περί τινος, in etwas I, 2, 8; wetteifern IV, 7, 12.

Ἐρίφειος, ον, (ἔριφος) von einem jungen Bocke IV, 5, 31.

Ἑρμηνεύς, έως, ὁ, (ἑρμηνεύω) Erklärer, Ausleger, Dolmetscher I, 8, 12; II, 3, 17 u. a.

Ἑρμηνεύω, (von Ἑρμῆς, als Beschützer der Sprache) ich bezeichne meine Gedanken durch Worte, erkläre, dolmetsche V, 4, 4.

Ἔρομαι, fragen, forschen; ἠρόμην Conj. ἔρωμαι, nur im Aorist. Das folgende εἰ wird durch ob übersetzt VII, 2, 19.

Ἐρρωμένος, η, ον, stark, kräftig, muthig; eigentlich d. Particip Perf. Pass. von ῥώω, ῥώννυμι; davon der unregelmäßige Comparativ ἐρρωμενέστερος III, 1, 42.

Ἐρρωμένως, Adv. mit festem Muthe, muthig, rüstig VI, 3, 6.

Ἐρύκω, ziehen, zurückziehen, auf- oder anhalten, abwehren III, 1, 25.

Ἔρυμα, τό, (ἐρύομαι) Schutz, Beschützung, Schutzwehr, befestigtes Lager I, 7, 16; II, 4, 22.

Ἐρύμαχος, oder Εὐρύμαχος, ὁ, ein Dardaner, der mit seinem Landsmanne Timasion in Vereinigung mit den Sinopeern und Herakleoten das Heer zum Absegeln zu vermögen sucht und dadurch Xenophon's Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, mit vereitelt V, 6, 11 u. folg.

Ἐρυμνός, ή, όν, (ἐρύομαι) befestigt, wohlverwahrt, fest, besonders von Natur I, 2, 8; τὰ ἐρυμνά, befestigte Plätze III, 2, 23.

Ἔρχομαι, bildet die meisten Formen von ἐλεύθω, daher Fut. ἐλεύσομαι, Perf. ἐλήλυθα, Aor. 2. ἦλυθον, sync. ἦλθον: gehen, kommen; fortgehen, zurückgehen, was man aus dem Zusammenhange sehen muß. Mit den Präpositionen nimmt es mancherlei Bedeutungen an, z. B. παρά τινα I, 4, 3; VII, 7, 19 u. a., sowie πρός τινα I, 1, 10; III, 3, 2; VII, 7, 35 u. a. auf Jemanden losgehen, zu Jemandem gehen (freundlich); aber ἐπί τινα, auf Jemanden losgehen, ihn angreifen (feindlich) II, 5, 39; V, 7, 18 u. a.; ἐπί τι, zu etwas schreiten, etwas vornehmen, ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι, alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen III, 1, 18; ἔρχεσθαι ἐκ τινος, aus etwas hervorgehen, z. B. ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς ἐλθεῖν, aus den gegenwärtigen Umständen (Gefahren) als brave Männer hervorgehen III, 2, 3.

Ἐρῶ, ionisch und episch ἐρέω, fut. vom epischen εἴρω, ich werde sagen, sprechen, s. εἴρηκα.

Ἔρως, Gen. ωτος, ὁ, Liebe, Wunſch, Verlangen II, 5, 22.

Ἐρωτάω, (ἔρω, ἐρέω) fragen, forſchen (τινά τι bei einem nach etwas) III, 1, 7.

Ἐς ſ. εἰς ς.

Ἐσθής, ῆτος, ἡ, (vestis) Kleid, Kleidung III, 1, 19; IV, 3, 25.

Ἐσθίω, (ἔδω) Fut. ἔδομαι, perf. ἐδήδοκα, perf. pass. ἐδήδεσμαι, aor. 1. pass. ἠδέσθην, aor. 2. activ. ἔφαγον) eſſen, verzehren, genießen; ἐσθίειν τινός, von etwas eſſen, überhaupt etwas eſſen, wenn man nicht den ganzen Vorrath, ſondern nur einen Theil genießt IV, 8, 20; dagegen ἐσθίειν τι, einen ganzen Vorrath aufeſſen IV, 5, 8.

Ἑσπέρα, ἡ, (vespera) Abend, als Tageszeit V, 7, 27; als Himmelsgegend III, 5, 15.

Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im weſtlichen Theile Armeniens, deſſen Statthalter zur Zeit des Feldzugs der zehntauſend Griechen Tiribazus (Teribazus) hieß VII, 8, 25, und den Hellenen einem Vertrage gemäß Lebensmittel reichte IV, 4, 6, jetzt Ispir.

Ἕστε, (ἑς, ὅτε) Adv. bis, bis zu (usque), zuweilen mit dem Acc. ſelten mit ἐπί und dem Acc. IV, 5, 6; von Ort und Zeit gebräuchlich; 2) bis daß (donec) mit dem Indicativ II, 5, 30; III, 1, 28 u. a.; in abhängigen Sätzen aber theils mit dem Conjunctiv II, 3, 9; V, 1, 4 u. a.; theils mit dem Optativ I, 9, 11; V, 5, 2 u. a.; 3) ſo lange, ſo lange als (quamdiu) mit dem Indicativ III, 1, 19 und Optativ III, 3, 5 u. a.

Ἔσχατος, η, ον, der äußerſte, letzte, von Zeit und Raum; der höchſte, wenn von der Höhe die Rede iſt; τὰ ἔσχατα παθεῖν, das ärgſte, äußerſte d. h. den Tod erleiden II, 5, 24.

Ἐσχάτως, Adv. aufs äußerſte, im höchſten Grade; häufig dient es wie unſer höchſt, äußerſt zur Verſtärkung eines Adjectivs, z. B. ἐσχάτως φιλοπόλεμος, höchſt kriegsluſtig II, 6, 1.

Ἔσωθεν, (ἔσω, εἴσω) von innen heraus, von innen her I, 4, 4.

Ἑταίρα, ἡ, Freundin, Gefährtin, Courtiſane, Geliebte IV, 3, 19.

Ἑταῖρος, ὁ, Geſellſchafter, guter Freund, Gefährte IV, 8, 27.

Ἐτεόνικος, ὁ, ein Lacedämonier, Unterfeldherr des Anaribius in Byzanz, der (VII, 1, 12) beim Abzuge der Griechen aus Byzanz am Thore aufgeſtellt war, um, wenn Alle außen wären, die Thore zu ſchließen und die Riegel vorzuſchieben. Nach dem böſen Erfolge, den dieſe Maßregel hatte, als nämlich die Soldaten darüber erzürnt die Stadt ſtürmten, floh er auf die Burg VII, 1, 20.

Ἕτερος, ἑρα, ον, (wie alter) der andere von zweien, der eine von zweien I, 4, 2.

Ἔτι, Adv. von der Zeit; a) von der Gegenwart: noch, annoch, noch jetzt (etiam nunc) I, 3, 12; II, 6, 28 u. a.; b) von der Zukunft: noch, hinfort noch, noch ferner (porro) I, 6, 8; I, 7, 18 u. a. Mit dem Comparativ verbunden iſt es ſteigernd I, 10, 10; III, 1, 4 u. a.; mit einer Negation heißt es nicht mehr, nicht weiter I, 8, 18; II, 1, 4 u. a. m.

Ἕτοιμος, η, ον, bereit, willig, fertig, in Bereitſchaft, promptus, paratus I, 6, 1; VII, 8, 11.

Ἑτοίμως, Adv., bereit, fertig.

Ἔτος, Gen. εος, τό, das Jahr, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα, 30 Jahr alt ſein ꝛc.

Εὖ, wohl, gut, glücklich, leicht I, 7, 5; εὖ μάλα, recht ſehr, cfr. Buttmann Gr. §. 131, 5.

Εὐδαιμονία, ἡ, (εὖ, δαίμων) Glück, glücklicher Zuſtand II, 5, 13.

Εὐδαιμονίζω, (εὐδαιμονία) glücklich ſchätzen, preiſen; τινά τινος, Einen wegen etwas I, 7, 3; II, 5, 7 u. a.

Εὐδαιμόνως, Adv. glücklich, glückſelig III, 1, 43.

Εὐδαίμων, ον, Gen. ονος, (εὖ, δαίμων) glücklich, glückſelig, von Ländern und Oertern; begütert, reich, eben ſo auch von Menſchen, z. B. I, 5, 7; V, 4, 32 u. a.

Εὔδηλος, ον, (εὖ, δῆλος) ſehr ſichtbar, ſehr deutlich III, 1, 2.

Εὐδία, ἡ, (εὖ, Ζεύς, Διός) gutes, ſtilles, heiteres, mildes Wetter, beſ. vom Meere, Windſtille; ἐν εὐδίᾳ in Sicherheit V, 8, 19.

Εὔδοξος, ον, (εὖ, δόξα) berühmt, angeſehen.

Εὐειδής, ές, (εὖ, εἶδος) von guter Bildung, ſchön geſtaltet, ſchön II, 3, 3.

Εὔελπις, εὔελπι, Gen. ιδος, (εὖ, ἐλπίς) hoffnungsvoll, der gute Hoffnung hat, Gutes hofft, freudiger Hoffnung iſt II, 1, 18.

Εὐεπίθετος, ον, (εὖ, ἐπί, τίθημι) leicht anzugreifen, anzufallen, einem Angriffe ausgeſetzt III, 4, 20.

Εὐεργεσία, η, (εὖ, ἔργον) gute Handlung, Gutthat, Wohlthat II, 5, 22.

Εὐεργετέω, (εὖ, ἔργον) gut handeln, Gutes thun, Wohlthaten erzeugen, τινά Einem, ſich um Einen verdient machen II, 6, 17.

Εὐεργέτης, Gen. ου, ὁ, (εὖ, ἔργον)

der sich um andere verdient macht, Wohlthäter II, 5, 10.

Εὔζωνος, ον, (εὖ, ζώνη) wohlgegürtet und gerüstet zum Kampf, meist von den Leichtbewaffneten, namentlich von Bogenschützen und Schleuderern gebraucht, z. B. III, 3, 6; V, 4, 23 u. a.; von Hopliten, die alles, was zum Kampfe nicht nöthig ist, zurückgelassen haben (expediti), rüstig, flink VII, 3, 46.

Εὐήθεια, (εὐήθης) Gutmüthigkeit, Thorheit, Einfalt I, 3, 16.

Εὐήθης, ες, (εὖ, ἦθος) gutmüthig, einfältig I, 3, 16.

Εὐθέως, Adv. (εὐθύς) gleich, sogleich IV, 7, 7.

Εὐθυμέομαι, (εὖ, θυμός) froh sein, gutes Muthes sein IV, 5, 30.

Εὔθυμος, ον, (εὖ, θυμός) wohlgemuth, heiter, muthig III, 1, 41.

Εὐθύς, Adv. mit einem Mal, gleich, sogleich; in Verbindung mit einem Participp: so bald als nur I, 9, 4; II, 6, 16; zunächst II, 4, 11; zum Beispiel V, 6, 7.

Εὐθύωρος, ον, (εὐθύς, ὥρα) in gerader Linie oder Richtung gehend, gerades Wegs; besonders häufig ist das Neutr. εὐθύωρον wie εὐθύς als Adv. gebräuchlich II, 2, 16.

Εὐκλεια, ἡ, (εὖ, κλέος) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit VII, 6, 32.

Εὐκλείδης, Gen. ου, ὁ, Sohn des Kleagoras aus Phlius (Φλιάσιος), einer Stadt in Achaja im Peloponnes, war Seher (μάντις) und Freund des Xenophon, den er bei seiner Rückkehr in Lampsakus traf und der ihm räth, dem Zeus Meilichius zu opfern VII, 8, 1 u. folg.

Εὐκλεῶς, Adv. (εὖ, κλέος) in gutem Rufe stehend, rühmlich VI, 3, 17.

Εὐμενής, ές, (εὖ, μένος) gutgesinnt, wohlwollend, freundlich: vom Wege: leicht, bequem IV, 6, 12.

Εὐμεταχείριστος, ον, (εὖ, μετά, χείρ) gut oder leicht zu handhaben — zu behandeln II, 6, 20; leicht zu fangen, leicht zu bezwingen.

Εὔνοια, ἡ, (εὔνους) gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen I, 8, 29.

Εὐνοϊκῶς, Adv. (εὔνους) wohlwollend, liebevoll I, 1, 5.

Εὔνοος, ον, contr. εὔνους, ουν, (εὖ, νόος, νοῦς) gut, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, wohlwollend, τινί II, 4, 16 u. a.

Εὔξεινος, ον, eigentlich: gastlich, wirthbar; davon: *Πόντος Εὔξεινος*, Pontus Euxinus, das schwarze Meer; früher hieß es *Πόντος ἄξεινος*, verlor aber gegen die dreißigste Olympiade diesen abschreckenden Namen und wurde dafür *Πόντος εὔξεινος* genannt, nachdem die Milesier an dessen Gestaden mehrere Kolonien gegründet hatten; dessenungeachtet blieb und galt die Fahrt auf demselben für gefährlich IV, 8, 22.

Εὐοδίας, s. *Ἐνοδίας*.

Εὔοδος, ον, (εὖ, ὁδός) besonders von Gegenden und Ländern: wegsam, bequem zu gehen, gut zu bereisen IV, 2, 9; IV, 8, 10 u. a. m.

Εὔοπλος, ον, (εὖ, ὅπλον) mit guten Waffen versehen, gut bewaffnet II, 3, 3 u. a.

Εὐπετῶς, Adv. (εὖ, πίπτειν) eigentlich: bequem fallend oder von Statten gehend, daher leicht, mit leichter Mühe, schnell II, 5, 23; III, 2, 10 u. a.

Εὐπορία, ἡ, (εὔπορος) Vermögen, Hülfsmittel, Macht, Ueberfluß VII, 6, 37.

Εὔπορος, ον, (εὖ, πόρος) gut oder bequem zum Gehen, leicht gangbar, daher ὁδὸς εὔπορος, ein bequemer Weg II, 5, 9; V, 1, 14 u. a. m.

Εὔπραχτος, ον, (εὖ, πράττω) leicht zu thun oder auszuführen, leicht auszuwirken (facilis effectu) II, 3, 20.

Εὐπρεπής, ές, (εὖ, πρέπω) anständig, schicklich, schön, gut in die Augen fallend IV, 1, 14.

Εὐπρόσοδος, ον, (εὖ, πρός, ὁδός) leicht zugänglich V, 4, 30. (facilis accessu).

Εὕρημα, τό, (εὑρίσκω) die Erfindung, guter Fund, unverhoffter Gewinn VII, 3, 13; εὕρημα ποιεῖσθαί τι etwas für Gewinn und Glück ansehen II, 3, 18.

Εὑρίσκω, (bildet von εὑρω den aor. 2. εἶρον, εὑρεῖν, εὑρών und εὑρόμην; von εὑρέω aber das Fut. εὑρήσω und das Perf. εὕρηκα) finden, auffinden, erfinden; Med. εὑρίσκεσθαι, sich verschaffen, erlangen II, 1, 8; VII, 1, 31; εὑρησεσθαι für εὑρεθήσεσθαι V, 8, 22.

Εὖρος, τό, (εὐρύς) Weite, Breite I, 2, 5; I, 4, 10 u. a.

Εὐρύλοχος, ὁ, ein Hoplite aus *Λουσοί* (Lusi), einer Stadt im nördlichen Arkadien, deckte den Xenophon, als ihn sein Schildträger verlassen hatte, mit seinem Schilde IV, 2, 21; wetteifert mit mehreren anderen um den Preis der Tapferkeit, wodurch dem Heere ein wesentlicher Dienst geleistet wird, indem eben dadurch ein fester Platz im Lande der Taochen genommen wird IV, 7, 11 seqq. Dann kommt er als Gesandter der Hellenen an Anaxibius vor VII, 1, 32; und spricht zum Vortheil der Soldaten VII, 6, 10. Aus allem diesen geht hervor, daß er wegen seines Muthes sowohl, als auch

wegen seiner Gewandtheit zu den angesehensten Soldaten im Heere gehörte.

Εὐρύμαχος, ſ. Ἐρύμαχος.

Εὐρυς, εῖα, ύ, Gen. έος, είας, έος, breit, weit IV, 5, 25.

Εὐρώπη, ἡ, bei Homer zuerſt als Name des Welttheils vorkommend, wo aber dieſer Name nur das nördliche Griechenland zu bezeichnen ſcheint (H. in Apoll. 251); bei Herodot und den ſpätern Schriftſtellern bezeichnet er ſchon den nördlichen Theil der damals bekannten Erde.

Εὔταχτος, ον, (εὖ, τάσσω) wohlgeordnet, ordentlich, geſetzlich, gehorſam, beſcheiden (II, 6, 14).

Εὐτάκτως, Adv. an Zucht gewöhnt, gehorſam IV, 6, 35.

Εὐταξία, ἡ, (εὖ, τάσσω) gute Ordnung, Zucht, Subordination, Manns-zucht I, 5, 8; III, 1, 38.

Εὔτολμος, ον, (εὖ, τολμάω) mit gutem Muthe, muthig, kühn I, 7, 4.

Εὐτυχέω, (εὖ, τυχέω) glücklich ſein, das vorgeſetzte Ziel erreichen, das Gewünſchte erhalten I, 4, 17.

Εὐτύχημα, τό, (εὖ, τυχέω) Glück, glücklicher Zufall, glückliches Ereigniß; εὐτύχημα εὐτυχεῖν Glück haben VI, 3, 6.

Εὐτυχία, ἡ, (εὐτυχέω) Glück, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des vorgeſetzten Zwecks.

Εὐφράτης, Gen. ου, ὁ, ein Hauptfluß im weſtlichen Aſien, welcher in Armenien entſpringt, und mit dem Tigris vereinigt, in den Perſiſchen Meerbuſen fällt, jetzt Forat, Frat oder Marabſu I, 4, 11; IV, 1, 3; 5, 2; I, 7, 15.

Εὐχή, ἡ, (εὔχομαι) Wunſch I, 9, 11.

Εὔχομαι, fut. εὔξομαι; iſt blos im Med. gebräuchlich (von εὔχω bitten, verlangen), daher für ſich verlangen, bitten, von den Göttern τοῖς θεοῖς IV, 3, 13; auch πρὸς τοὺς θεούς I, 9, 11; ſich etwas erflehen, wünſchen II, 2, 9; geloben IV, 8, 25; alles Gebet war urſprünglich ein ſich Anheiſchigmachen oder Verſprechen gegengefällig zu ſein, wenn der Δαίμων Einem geneigt ſein wolle; oder auch eine Erinnerung und Aufzählung der geleiſteten Dienſte, um den Δαίμων zur Erkenntlichkeit zu bewegen; daher bedeutet εὔχομαι rühmend von ſich ausſagen, prahlen, welche Bedeutung ſich indeß in der Anabas. nicht findet.

Εὐώδης, ες, (εὖ, ὄζω) wohlriechend; z. B. οἶνος IV, 4, 9.

Εὐώνυμος, ον, (εὖ, ὄνομα) mit oder von gutem Namen, berühmt, geehrt; 2) mit einem Namen von guter Vorbedeutung und daher euphemiſtiſcher Ausdruck für links (denn ἀριστερός hatte eine üble Vorbedeutung, und man ſuchte dieſes Wort zu vermeiden), namentlich in der Bezeichnung des linken Flügels τὸ εὐώνυμον κέρας I, 8, 4; I, 2, 3; auch ohne κέρας I, 2, 15; I, 8, 9; V, 4, 22 u. a.

Εὐωχέω, (εὖ, ἔχω) ſättigen, gut füttern; von Menſchen: ihnen gut zu eſſen geben, ſie gut bewirthen. Pass. gut bewirthet werden, ſchmauſen; von Thieren: reichlich Futter haben V, 3, 11.

Εὐωχία, ἡ, (εὐωχέω) Gaſtgebot, Schmaus VI, 1, 4 (V, 9, 4).

Ἔφεδρος, ον, (ἐπί, ἕδρα) darauf, dabei, daneben ſitzend; vorzüglich ein Fechter, der an die Stelle des Ueberwundenen tritt und den Kampf erneuert; ἐφέδρους nannte man die Athleten, welche bei Verloſoung der Paare (wenn die Zahl ungerade war) keine Gegner erhalten hatten und darauf mit friſchen Kräften gegen die Sieger kämpften, deshalb: furchtbare Gegner, Feinde II, 5, 10.

Ἐφέπομαι, (ἐπί, ἕπομαι) nachgehen, unmittelbar folgen, auf dem Fuße nachfolgen III, 4, 3; VII, 3, 39; verfolgen II, 2, 12.

Ἐφέσιος, ία, ιον, epheſiſch, aus Epheſus ſ. Ἔφεσος.

Ἔφεσος, ἡ, eine berühmte Stadt in Jonien, an der Mündung des Kayſtros, mit einem reichen und ſchönen Tempel der Artemis (Diana), welcher einſt ganz Aſien und der Erdkreis Gottesdienſt erzeigte. Von der Stadt und dem Tempel, der als eins der 7 Wunder der Welt geachtet ward, finden ſich nur noch Ruinen bei dem heutigen Aja-Soluk oder Ajasluk II, 2, 6.

Ἑφθός, ή, όν, (ἕψω) gekocht, gar V, 4, 32.

Ἐφίημι, (ἐπί, ἵημι) darauf, dahin, dagegen ſchicken, werfen, los- oder gehen laſſen; zulaſſen, nachlaſſen VI, 4, 31 (VI, 6, 31); daher nachgeben, zugeben.

Ἐφίστημι, (ἐπί, ἵστημι) etwas darauf, daran, darüber ſetzen, ſtellen III, 4, 21; VI, 1, 15 u. a.; ἐφίσταμαι mit dem Dat. über etwas geſetzt ſein, die Aufſicht haben VI, 3, 11 (VI, 5, 11); 2) Halt machen, ſtehen bleiben I, 8, 15; II, 4, 25. 26; I, 5, 7; und abſolut, ἐπιστήσας sc. ἵππον anhaltend I, 8, 15.

Ἐφόδιος, ον, (ἐπί, ὁδός) zur Reiſe gehörig; τὸ ἐφόδιον, das Reiſegeld, der zur Reiſe gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Zehrung VII, 8, 2.

Ἔφοδος, ἡ, (ἐπί, ὁδός) Zugang, Weg, der zu etwas führt III, 4, 41; IV, 2, 6; Anmarſch, Angriff II, 2, 18; 3, 1.

Ἐφοράω, (ἐπί, ὁράω, wegen der Formen s. ὁράω) beſehen, anſehen, in Obacht haben VI, 3, 14 (VI, 1, 14); mit anſehen, beobachten mit dem Particip. VII, 6, 31: ἄνδρας ἀποθανόντας daß Männer umkamen.

Ἐφορμέω, (ἐπί, ὁρμέω) mit dem Schiffe im Hafen oder vor Anker liegen VII, 6, 25; um dem Feinde aufzulauern.

Ἔφορος, ον, (ἐφοράω) beaufſichtigend, ὁ ἔφορος, der Aufſeher; οἱ ἔφοροι, Ephoren hießen in Sparta die obrigkeitlichen Perſonen, deren Collegium aus 5 Mitgliedern beſtand, welche die Gewalt der beiden Könige und des Senats mäßigten und im Gleichgewicht erhielten, und namentlich über die Aufrechterhaltung der Geſetze wachten. In Abweſenheit der Könige waren ſie die geſetzlichen Stellvertreter derſelben und hatten die innere Staatsverwaltung, namentlich die gerichtlichen Geſchäfte zu beſorgen II, 6, 3.

Ἐχθές, ſo viel als das urſprüngliche χθές Adv. geſtern VI, 4, 18.

Ἔχθιστος, superlat. zu ἐχθρός, der verhaßteſte, feindſeligſte III, 2, 5.

Ἔχθρα, ἡ, (inimicitia) Feindſchaft II, 4, 11.

Ἐχθρός, ά, όν, entſpricht dem lat. inimicus, a, um, verhaßt, feindlich geſinnt; an einigen Stellen ſteht es jedoch auch für πολέμιος (hostis) z. B. I, 3, 12; III, 2, 3; VII, 6, 7.

Ἐχυρός, ά, όν, (ἔχω) haltbar, feſt; ſicher II, 5, 7.

Ἔχω, fut. ξω und auch σχήσω, gleichſam von σχέω, daher im aor. 2. ἔσχον, infin. σχεῖν, imperativ. σχές, perfect. ἔσχηκα, und aor. 1. pass. ἐσχέθην, haben, beſitzen; χωρίον V, 4, 15 u. a. m.; bei ſich, mit ſich haben, führen I, 1, 2; II, 2, 16 ꝛc., wo das Participium ἔχων meiſtentheils durch mit zu überſetzen iſt; führen, tragen; χιτῶνας I, 5, 8; σαγάρεις IV, 4, 16; ἔχειν τινά τινος, Einen von etwas abhalten, daran hindern III, 5, 11; können, vermögen, im Stande ſein, wiſſen, verſtehen VII, 6, 39; III, 5, 3; ſich verhalten, ſich befinden, ſein für εἶναι, z. B. καλῶς ἔχει V, 8, 26: es ſteht gut, es ſteht gut aus, verhält ſich gut; eben ſo κακῶς I, 5, 16; ἐντίμως II, 1, 7; εὐνοϊκῶς I, 1, 5 ꝛc.; κώμαι ὑπὸ τὸ πόλισμα ἔχουσαι VII, 8, 21: die in der Nähe der Stadt ſich befindenden Dörfer; ἔχει οὕτως, es verhält ſich ſo, es iſt ſo VI, 3, 15 (VI, 5, 15); V, 6, 12; IV, 1, 3 ꝛc.; μεῖον ἔχειν, den Kürzern ziehen, im Nachtheile ſein I, 10, 8; ἀμφί τι ἔχειν (versari, occupari) mit etwas beſchäftigt ſein, auf etwas bedacht ſein V, 2, 26; VI, 4, 1 (VI, 6, 1); Med. ἔχεσθαί τινος, etwas feſthalten VII, 6, 41; ἔχεσθαι ſich anſchließen (von zwei Heeresabtheilungen, die nahe aneinander antreten) I, 8, 4; ἔχεσθαι τῆς σωτηρίας, eifrig an ſeiner Wohlfahrt arbeiten VI, 1, 17 (VI, 3, 17); ἔχεσθαι pass. (teneri) zurück gehalten werden, z. B. ἀνάγκῃ II, 5, 21.

Ἑψητός, ή, όν, (ἕψω) gekocht, geſotten, gar II, 3, 14.

Ἕψω, (v. ἑφω) kochen, ſieden.

Ἑωθεν, Adv. (ἕως) vom Morgen an, am Morgen IV, 8, 4.

Ἕως, gen. ἕω, ἡ, att. Form für die ion. oder Homer. ἠώς, Morgenröthe, Morgenlicht, Tagesanbruch; auch als Himmelsgegend: Oſten, πρὸς ἕω, nach Oſten V, 7, 6.

Ἕως, Adv. lat. us, usque, donec, bis, ſo lange bis, ſo lange als (quamdiu) I, 3, 11; II, 6, 2; ἕως οὗ, bis wohin IV, 8, 8; im Gegenſatze folgt τέως.

Z.

Ζάβατος, ὁ, ein zu Xenophon's Zeit 4 Plethren breiter Fluß im Norden Aſſyriens II, 5, 1, der in den Tigris mündete; bei andern griechiſchen Schriftſtellern heißt er auch Λύκος, jetzt der große Zab.

Ζάω, fut. ζήσω, aor. ἔζησα, praes. ζάω, ζῶ, ζῇς, ζῇ, imperf. ἔζων, infin. ζῆν, imperat. ζῆθι leben, ἀπό τινος, von etwas leben, ſeinen Unterhalt herneh men; ζῆν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς Lebensmittel auf dem Markte kaufen VI, 1, 1 (V, 9, 1).

Ζειά, gen. ᾶς, ἡ, eine Getreideart, die beſonders zu Pferdefutter dient, Dinkel, Spelt V, 4, 27.

Ζειρά, ἡ, ein weites Ueberkleid, welches namentlich die thrakiſchen Reiter trugen, und welches bis auf die Füße hinabreichte VII, 4, 4.

Ζευγηλατέω, (ζευγηλάτης) ein Gespann Ochsen oder Pferde treiben; damit fahren oder pflügen VI, 1, 8.

Ζευγηλάτης, gen. ου, ὁ, (ζεῦγος u. ἐλαύνω) der ein Gespann Ochsen oder Pferde treibt, führt, damit fährt oder pflügt; Pflüger VI, 1, 8.

Ζεύγνυμι, fut. ζεύξω, aor. 2. pass. ἐζύγην, anziehen, zusammenziehen oder spannen; überhaupt vereinigen, verbinden, zusammenfügen; γέφυρα ἐζευγμένη πλοίοις, eine über Fahrzeuge geschlagene Brücke, Schiffbrücke II, 4, 24.

Ζεῦγος, gen. εος, τό, (ζεύγνυμι) ein Joch oder Gespann von Zugvieh, namentlich Ochsen; ein zweispänniger Pflug oder Wagen; überhaupt: Geschirr, Fuhrwerk VI, 1, 8.

Ζεύς, ὁ, (Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, Voc. Ζεῦ) Sohn des Kronos und der Rhea, König und Vater der Götter und Menschen; Schicksalslenker. Unter mehreren Beinamen kommt er in der Anabasis vor; Ζεὺς ξένιος, III, 2, 24 i. e. der Gastliche, als Beschützer des Gastrechts; Ζεὺς σωτήρ III, 2, 9; IV, 8, 25 der Retter aus Noth und Gefahren; Ζεὺς βασιλεύς V, 9, 22; VII, 6, 41 der König, als König der Götter und Menschen; Ζεὺς μειλίχιος VII, 8, 4 der Versöhner, als Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anriefen und versöhnten.

Ζήλαρχος, ὁ, ein Marktmeister (ἀγορανόμος s. d.), der wahrscheinlich mit mehreren anderen Agoranomen den Soldaten Unrecht gethan hatte und nun von diesen bei Cerasunt verfolgt wird und sich nur mit Mühe auf ein Schiff rettet, auf dem er davon segelt V, 7, 24.

Ζηλωτός, ή, όν, (ζηλόω) glücklich gepriesen, bewundert; beneidenswerth, begehrenswerth I, 7, 4.

Ζημιόω, Schaden, Verlust zufügen; strafen, bestrafen; τινά τινι, Jemanden mit etwas VI, 4, 11.

Ζητέω, suchen, aufsuchen, nachspüren; suchen, verlangen, streben, nachstreben, wollen V, 4, 33.

Ζυμήτης oder

Ζυμίτης, gen. ου, ὁ, (ζύμη d. Sauerteig) sc. ἄρτος, gesäuertes Brod, die größern waren τριχοίνικες ἄρτοι, d. h. Brode, die aus einer drittel Metze Mehl gebacken waren VII, 3, 21. Der Gestalt nach waren die Brode der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broden ähnlich, daher sie auch gebrochen u. nicht wie bei uns geschnitten wurden.

Ζωγρέω, (ζωός, ἀγρέω) fangen, lebendig fangen IV, 7, 22.

Ζώνη, ή, Gurt, Gürtel, Leibgürtel. Bei den Alten war derselbe eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammen gehalten wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften; am u. im Gürtel ruhte Schwert und Dolch. Er war ledern, linnen oder baumwollen, oft reich verziert, namentlich bei den Frauenzimmern; daher εἰς ζώνην δεδόσθαι, zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben sein I, 4, 9. Die persischen Königinnen bekamen nämlich zu jedem Theile ihres Schmuckes besondere Distrikte.

Ζωός, ή, όν, contr. ζῶς (ζάω) lebendig, lebend III, 4, 5.

H.

Ἤ, Conj. trennend und vergleichend: a) ἤ, als Trennungspartikel, das lat. aut; ἤ — ἤ aut — aut entweder — oder I, 8, 12; IV, 7, 5 u. a. b) als Vergleichungspartikel nach einem Comparativ: als, das latein. quam; ἤ ὡς als wie z. B. I, 2, 4; V, 2, 4; V, 8, 24; c) in Fragen oder an II, 4, 3 u. a.

Ἦ, Adv. mit zwei Hauptbedeutungen: a) in der Frage, wie das lat. num u. an, meistens nur durch den Frageton, nicht aber durch ein eigenes Wort auszudrücken VII, 4, 9; VII, 6, 4; b) außer der Frage; in positiven Sätzen ist es bestätigend, betheuernd: wahr, gewiß, wahrlich, ἦ μήν in den Formeln des Schwurs: gewiß und wahrhaftig V, 9, 31 (VI, 1, 31); II, 3, 26; VII, 7, 35.

Ἧι, oder ᾗ, der Dat. sing. vom pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ. Dieser Dativ. fem. hat häufig adverbiale Bedeutung: wie, wo, qua parte VI, 5, 22; VI, 3, 22 u. a.; wie, von der Art und Weise, qua ratione; in Verbindung mit dem Superlativ verstärkt er die Bedeutung desselben, z. B. ᾗ ἐδύναντο τάχιστα so schnell wie möglich, so schnell als nur möglich I, 2, 24; VI, 3, 13; VI, 5, 13.

Ἡβάσκω, (ἥβη) mannbar werden, männliche Kraft und Stärke be-

kommen IV, 6, 1; VII, 4, 7; ein Wort, was in dieser Bedeutung beim Xenophon nur in der Anabasis in den angeführten Stellen vorkommt.

Ἤγαγον, s. ἄγω.

Ἡγεμονία, ἡ, (ἄγω) das Anführen, Oberleitung, Obercommando; in IV, 7, 8 ist es die täglich wechselnde erste Stelle der Lochagen mit ihren Abtheilungen (Lochen) im Zuge.

Ἡγεμόσυνος, η, ον, (ἡγέομαι) leitend, führend; τὰ ἡγεμόσυνα (sc. ἱερά) die Dankopfer für eine glückliche Führung IV, 8, 25, die namentlich dem Ζεὺς Σωτὴρ u. Ἡρακλῆς Ἡγεμών dargebracht wurden VI, 2, 15.

Ἡγεμών, ὁ, gen. όνος, (ἡγέομαι) Führer, Lenker, Anführer, Feldherr; ἡγεμὼν τῆς ὁδοῦ Führer des Wegs, Wegweiser III, 1, 2; auch ohne ὁδοῦ I, 3, 14; IV, 2, 1.

Ἡγέομαι, (ἄγω) vorangehen, führen, vom Wegweiser II, 2, 8; II, 4, 5; III, 2, 20 u. a.; ἡγεῖσθαί τινι τὴν ὁδόν, einem den Weg vorangehen, d. h. einem den Weg zeigen V, 4, 10 u. a.; daher: führen, leiten, anführen, an der Spitze stehen, befehligen, (weil der Feldherr seiner Schaar voranzuziehen und ihr den Weg zu zeigen pflegte) mit dem Genit. III, 1, 25; I, 4, 2; III, 2, 36 u. a.; auch mit dem Dativ II, 2, 8; V, 2, 6; VII, 1, 33 u. a.; beim Dativ herrscht der ursprüngliche Begriff des Vorangehens vor, beim Genit. der abgeleitete des Anführens und Gebietens; τὸ ἡγούμενον, die Spitze des Zugs II, 2, 4; dann: meinen, glauben, dafür halten mit dem Accus. I, 2, 4 u. a. m.

Ἡγήσανδρος, ὁ, ein Lochag und einer der 10 Anführer der Arkadier und Achäer, die von Kalpe aus die umliegenden Dörfer plünderten und durch die Thrakier in große Gefahr geriethen. Hegesander selbst kam nur nebst 8 Mann mit dem Leben davon VI, 3, 5 (VI, 1, 5) u. folg.

Ἡδέως, Adv. (ἡδύς, εῖα, ύ) gern, mit Vergnügen IV, 3, 2.

Ἤδη, Adv. eigentl. ἤ δή, nun sicherlich. Daher wird das Wort gebraucht, um anzuzeigen, daß ein Erfolg unbezweifelt sei, am häufigsten in Beziehung auf die Gegenwart, wo man es durch jetzt, bereits, schon, jetzt eben übersetzt I, 3, 11; I, 4, 16 u. a. m.; ἤδη τῆς νυκτός, noch in der Nacht II, 2, 1; sogleich, auf der Stelle III, 1, 46; aber auch in Beziehung auf die Vergangenheit und Zukunft: da, dann, endlich z. B. VI, 4, 1; V, 8, 14 u. a. Zuweilen steht es ohne Berücksichtigung einer bestimmten Zeit: dann, eigentlich nun noch IV, 7, 6.

Ἥδομαι, (ἡδος) sich freuen, vergnügt sein, Genuß, Vergnügen finden τινί, an etwas II, 6, 28; VII, 8, 6 u. a.; mit dem Particip I, 2, 18.

Ἡδονή, ἡ, (ἥδομαι) angenehme Empfindung, Vergnügen, Genuß, Wohlgefallen, Wohlgeschmack II, 3, 16.

Ἡδύοινος, ον, (ἡδύς, οἶνος) mit oder von süßem Weine, süßen Wein tragend VI, 4, 6.

Ἡδύς, εῖα, ύ, süß, wohlschmeckend I, 5, 3; I, 9, 25; angenehm V, 8, 26; ἥδιον lieber I, 4, 8; ἥδιστα sehr gern II, 5, 15.

Ἥκιστα, am wenigsten I, 9, 19.

Ἥκω, fut. ἥξω, kommen, häufiger u. gewöhnlich Perfectbedeutung: gekommen sein, angelangt sein, dasein (venisse) II, 5, 6; III, 5, 15 u. a. m.; zurückgekehrt sein II, 1, 9; II, 2, 1; II, 3, 6 u. a. Das Imperfect. ἥκον sehr häufig in der Bedeutung des Aor. z. B. I, 2, 6; II, 3, 17 u. a.; eben so auch der Conjunctiv Präs. für den Conj. Aor. I, 4, 13; II, 2, 2 u. a. m.; ἥκειν ἐπὶ τὸ στράτευμα, des Heeres wegen kommen, um es sich auszubitten; zum Heere kommen, um es zu holen VII, 6, 2. 3.

Ἠλεῖος, εῖα, εῖον, elisch, die Landschaft oder Stadt Elis betreffend, oder gebürtig aus der Landschaft oder Stadt Elis im Peloponnes III, 1, 34.

Ἤλεκτρον, τό, Bernstein; er war ein Gegenstand des frühesten Handels der Phönikier, und man hält die Ostseeküste, wo er noch jetzt häufig gefunden wird, für die bei den Alten nicht näher angedeutete Küste, woher sie ihn holten; 2) ein Metall, das aus Gold und Silber gemischt war; es scheint, daß sowohl der Bernstein, als das gemischte Metall den Namen von dem Worte ἤλεκτρον erhalten hat, welches im Allgemeinen Glanz oder auch goldähnlichen Glanz bedeutete so wie es auch II, 3, 15 durch goldähnlichen Glanz zu übersetzen ist.

Ἠλίβατος, ον, (ἠλεός, βαίνω, βάω) hoch, schroff, steil, wo man nicht festen Fuß fassen kann, unersteiglich I, 4, 4.

Ἠλίθιος, α, ον, (ἠλός) dumm, thöricht, einfältig II, 6, 22.

Ἡλικία, ἡ, (ἥλιξ) das Alter (aetas), besonders das männliche Alter von etwa 18 bis 50 Jahren.

Ἡλικιώτης, gen. ου, ὁ, gleichaltrig, Altersgenosse I, 9, 5.

Ἥλιξ, gen. ικος, ὁ, in gleichem Al-

ter (aequalis), daher: Genosse, Gespiele I, 9, 5.

Ἥλιος, ὁ, die Sonne; ἅμα ἡλίῳ ἀνίσχοντι, mit Sonnenaufgang II, 1, 3 u. a.; ἥλιος δύεται die Sonne geht unter I, 10, 15 u. a. m.; 2) personificirt: Helios, Sonnengott (Sol) bei Homer, nicht aber bei den Spätern, vom Apollo (Phoebus) verschieden. Ihm werden vorzüglich Pferde geopfert IV, 5, 35.

Ἥλωκα, cfr. ἁλίσκομαι.

Ἡμελημένως, Adv. (v. perf. pass. v. ἀμελέω) nachlässig, unbesorgt, sorglos I, 7, 19.

Ἡμέρα, ἡ, der Tag; ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit dem Tage, mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a.; τῇδε τῇ ἡμέρᾳ, an demselben Tage I, 5, 16; I, 7, 18 u. a.; τῆς ἡμέρας, bei Tage VII, 4, 14; τῆς ἡμέρας ὅλης, den ganzen Tag über III, 3, 11; ἑκάστης ἡμέρας, alle Tage, täglich IV, 4, 1; cfr. Matth. §. 377, 2.

Ἥμερος, ον, zahm, gezähmt; daher übergetragen wie mansuetus, sanft, gefällig; von Thieren und Pflanzen den wilden, wildwachsenden entgegengesetzt, somit sind ἥμερα δένδρα künstlich gezogene, veredelte Bäume, Fruchtbäume V, 3, 12.

Ἡμέτερος, α, ον, (ἡμεῖς) unser, unserig; τὰ ἡμέτερα unsere Angelegenheiten I, 3, 9.

Ἡμι von ἥμισυ in vielen Zusammensetzungen halb (semi).

Ἡμίβρωτος, ον, (ἡμι, βιβρώσκω) halbgegessen, halbverzehrt I, 9, 26.

Ἡμιδαρεικόν, τό, (ἡμι, Δαρεικός) ein halber Dareike, nach unserm Gelde 2 Thlr. 6 Sgr. I, 3, 21, cfr. Δαρεικός.

Ἡμιδεής, ές, (ἡμι, δέω, δέομαι) dem die Hälfte fehlt, halbvoll; βίκοι οἴνου ἡμιδεεῖς, halbvolle Weinfässer od. Krüge I, 9, 25.

Ἡμιοβόλιον, τό, (ἡμι, ὀβολός) ein halber Obolus, nach unserm Gelde $5^1/_2$ ₰ s. Ὀβολός I, 5, 6.

Ἡμιόλιος, ον, (ἥμισυς, ὅλος) anderthalb, noch um ein halbmal so groß, so viel; ἡμιόλιον οὗ πρότερον, um die Hälfte mehr als vorher I, 3, 21.

Ἡμιονικός, ή, όν, (ἡμίονος) zum Maulesel gehörig, ζεῦγος ἡμιονικόν VII, 5, 2 ein mit Mauleseln bespannter Wagen, gewöhnlicher ἡμιόνειον.

Ἡμίονος, ὁ, (ἡμι, ὄνος) Halbesel, Maulthier.

Ἡμίπλεθρον, τό, (ἡμι, πλέθρον) ein halbes Plethrum, 50 Fuß, IV, 7, 6, cfr. πλέθρον.

Ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ (semis), halb, zur Hälfte; als Subst. die Hälfte; οἱ ἡμίσεις τῶν ὀπισθοφυλάκων, die Hälfte des Nachtrabs IV, 2, 9.

Ἤν, Conjunct. zusammengezogen aus ἐάν, wenn, s. ἐάν.

Ἡνίκα, Adv. wann, zu der Zeit wo, als; meist mit dem Indicativ I, 8, 1; I, 8, 8; III, 5, 4; doch auch mit dem Conjunctiv III, 5, 18; cfr. Matth. §. 521 folg.

Ἡνίοχος, ὁ, (ἡνία d. Zügel, ἔχω) der Zügelhalter, d. h. der die Pferde lenkt, Wagenlenker, Rosselenker I, 8, 20.

Ἤνπερ, (ἤν, ἐάν) wenn anders IV, 6, 17.

Ἥπερ, ἧπερ, (ἥ) auf dieselbe Weise wie, qua ratione II, 2, 21; qua via IV, 2, 9; IV, 4, 18 u. a.

Ἡράκλεια, ἡ, (sc. πόλις) Heraklesstadt. Die in der Anabasis vorkommende Ἡράκλεια ἡ Ποντική war eine ansehnliche Stadt in Bithynien am Meere, eine Kolonie der Megareer V, 6, 10; V, 10, 1 (VI, 2, 1), jetzt Arakali (Eregli) Pendarachy oder Penderaki, ungefähr 20 Meilen von der Mündung des Bosporus.

Ἡρακλείδης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus Maronea (einer Stadt der Kikonen in Thrakien am Ismarischen See zwischen Abdera und Doriscum gelegen, wegen des vortrefflichen Weins berühmt), ein eben so hinterlistiger als verschlagener Agent des Seuthes VII, 3, 15, VII, 4, 25; VII, 6, 5 u. 41.

Ἡρακλεώτης, ου, ὁ, οἱ Ἡρακλεῶται, die Einwohner von Heraklea im Pontus V, 6, 11; V, 10, 3 (VI, 2, 3).

Ἡρακλεῶτις, gen. ιδος, ἡ, (sc. γῆ) das Gebiet von Heraklea im Pontus V, 10, 19 (VI, 2, 19).

Ἡρακλῆς, gen. έους, ὁ, Sohn des Zeus und der Alkmene, berühmt durch seine Stärke und durch seine zwölf Arbeiten, welche ihm Eurystheus, König von Mykene, auflegte. Er führt in der Anabas. den Beinamen Ἡγεμών als Beschützer der Wege und der Reisenden, und als solchem werden ihm und dem Διὸς Σωτῆρος Opfer gebracht IV, 8, 25; VI, 3, 25.

Ἡσυχάζω, (ἥσυχος) ruhig, still sein, ruhen, ausruhen, sich ruhig verhalten, sich nicht bewegen V, 4, 16.

Ἡσυχῇ oder ἡσυχῇ, Adv. (ἥσυχος) still, ruhig, geräuschlos I, 8, 11.

Ἡσυχία, ἡ, (ἥσυχος) Ruhe, Muße, Rast, Unthätigkeit; ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe, Rast halten; ἡσυχίαν ἔχειν, sich ruhig verhalten IV, 5, 13; V, 8, 15; besonders von denen, die nicht Theil am Kriege

uehmen; κατ' ἡσυχίαν ruhig, friedlich II, 3, 8.

Ἥσυχος, ον, (ἕω, ἵμαι) ruhig, still, stillschweigend VI, 5, 11.

Ἡσύχως, Adv. ruhig, still, ohne Geräusch I, 8, 11.

Ἦτρον, τό, (ητορ, Herz) der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts IV, 7, 15.

Ἡττάομαι, (ἧττων) schwächer oder geringer sein als ein anderer, ihm nachstehen II, 3, 33; von ihm übertroffen oder besiegt werden II, 4, 19.

Ἧττον, Adv. weniger, geringer; οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger VII, 5, 9.

Ἧττων, ον, auch ἥσσων, ον, unregelmäßiger Comparativ zu κακός, geringer, niedriger, τινός als Jemand; an Kräften geringer, schwächer, nachstehend, also unterliegend, daher besiegt, bezwungen V, 6, 13; V, 6, 32 u. a.

Θ.

Θάλασσα und häufiger noch θάλαττα, ἡ, das Meer, Meerwasser; θάλαττα ἐπιφέρεται, das Meer stürmt, tobt V, 8, 20.

Θάλπος, gen. εος, τό, Wärme, Hitze, meist nur im Plural (θάλπη) gebräuchlich III, 1, 23.

Θαμινά, (θαμά) als Adv. gebraucht, eigentlich das Neutr. im Plural von θαμινός, häufig, oft IV, 1, 16.

Θάνατος, ὁ, (θνήσκω, θανεῖν) Tod, Hinrichtung, Todesstrafe II, 6, 29.

Θανατόω, (θάνατος) zum Tode verurtheilen, tödten II, 6, 4.

Θάπτω, aor. 2. pass. ἐτάφην, einen Leichnam besorgen, bestatten, sei es durch einscharren oder verbrennen; beerdigen, begraben IV, 1, 19.

Θαῤῥαλέος, α, ον, (θάῤῥος) dreist, muthig, voll Zuversicht, zuversichtlich III, 2, 16; IV, 6, 9.

Θαῤῥαλέως, Adv. (θάῤῥος) kühn, zuversichtlich, muthig I, 9, 19; II, 6, 14.

Θαῤῥέω, (die Form θαρσέω hat Xenophon in der Anabas. nicht gebraucht, denn an der Stelle VI, 1, 12 (VI, 3, 12) ist statt τεθαρσηκότων, τεθαῤῥηκότων nach den Handschriften und besten Ausgaben zu lesen) gutes Muthes, unverzagt sein, muthig sein V, 8, 19; VII, 4, 13 u. a.; τὰς μάχας θαῤῥεῖν, unbesorgt, gutes Muthes wegen der Schlachten sein III, 2, 20; cfr. Matth. Gr. §. 414.

Θάῤῥος, τό, Dreistigkeit, Zutrauen, Zuversicht, Muth; θάῤῥος ἐμποιεῖν, Muth machen, Muth einflößen (animos addere) VI, 5, 17 (VI, 3, 17).

Θαῤῥύνω, (θάῤῥος) muthig od. dreist machen, ermuthigen I, 7, 2.

Θαρύπας, gen. ου, ὁ, ein Liebling des Menon (s. b.) II, 6, 28.

Θάτερον, Att. neutr. mit der Krasis statt τὸ ἕτερον, Plural. θάτερα; ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, von der entgegengesetzten Seite V, 4, 10.

Θᾶττον, Neutr. von θάττων (unregelmäßiger Comparativ zu ταχύς) häufig wie ein Adv. gebraucht: hurtiger, schneller IV, 7, 7; V, 1, 14 u. a.; ἣν θᾶττον — θᾶττον, so bald als — sogleich simul atque — statim VI, 5, 20 (VI, 3, 20).

Θαῦμα, τό, (θάω, θάομαι) was man mit Bewunderung, Staunen ansieht; daher Verwunderung, Staunen VI, 3, 23 (VI, 1, 23).

Θαυμάζω, fut. θαυμάσομαι, perf. τεθαύμακα, sich wundern, anstaunen, mit Bewunderung betrachten; mit dem Accus. und Genit. II, 5, 33; IV, 8, 20; V, 10, 4 (VI, 2, 4) u. a.; 2) begierig sein zu sehen, etwas zu wissen wünschen II, 1, 10; III, 5, 15 u. a.; cfr. Matth. Gr. §. 317.

Θαυμάσιος, ία, ον, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth II, 3, 15.

Θαυμαστός, ή, όν, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth, außerordentlich, wunderlich I, 9, 24; VII, 7, 10.

Θαψακηνοί, οἱ, die Einwohner von Θάψακος, s. b.

Θάψακος, ἡ, eine große und blühende Handelsstadt in Syrien, dicht bei Europus, wo zu Xenophons Zeit der gewöhnliche Uebergangspunkt über den Euphrat war. Später unter Seleukus Nikator wurde sie Amphipolis genannt; bei den Juden hieß sie Thiphsah und jetzt heißt sie Där, in der Nähe des heutigen Jerabeas oder Rakka I, 4, 11.

Θέα, ἡ, das Anschauen, Sehen, Anblick, Schauspiel IV, 8, 27.

Θεά, ᾶς, ἡ, Göttin VI, 6, 17 (VI, 4, 17).

Θεαγένης, gen. ους, ὁ, (in manchen Ausgaben weniger richtig Θεογένης) ein Lochag aus Lokris (s. Λοκροί), wird bei einem Ueberfall in Thrakien verwundet,

sonst aber in der Anabasis nicht weiter erwähnt VII, 4, 18.

Θέαμα, τό, (θεάομαι) der Anblick, das Schauspiel IV, 7, 13.

Θεάομαι, ῶμαι, fut. θεάσομαι, sehen, schauen, betrachten III, 5, 13; IV, 8, 27; V, 7, 26.

Θεῖος, εἶα, εἶον, (θεός) göttlich; dann auch alles Vorzügliche, was die Kräfte oder die gewöhnlichen Erscheinungen und Wirkungen der menschlichen Natur zu übersteigen scheint; von einem Gott kommend, von Gott gesendet I, 4, 18 u. a.

Θέλω, fut. θελήσω, eine Nebenform von ἐθέλω, wollen, wünschen, den Vorsatz haben, entschlossen sein.

Θεογένης, gen. ους, ὁ, cfr. Θεαγένης.

Θεόπομπος, ὁ, ein Athener II, 1, 12; allein aus dem Zusammenhange und namentlich aus der Antwort des Phalynus ergiebt sich, daß statt Θεόπομπος mit den besten MSS. u. Ausgaben Ξενοφῶν Ἀθηναῖος zu lesen sei.

Θεός, ὁ, Gott; der Artikel wird nur hinzugesetzt, wenn von einem bestimmten Gott die Rede ist, z. B. III, 1, 5; V, 3, 7; V, 9, 22, wo ὁ θεός Apollo u. III, 2, 12; V, 3, 6 ἡ θεός Diana ist; σὺν τοῖς θεοῖς unter der Götter Beistand, so die Götter wollen III, 1, 23.

Θεοσέβεια, ἡ, (θεός, σέβομαι) Gottesverehrung, Gottesfurcht II, 6, 26.

Θεραπεύω, (θεράπων) pflegen, warten, sich gegen Jemanden (τινά) behülflich oder gefällig erzeigen, Jemanden artig und zuvorkommend behandeln I, 9, 20.

Θεράπων, gen. οντος, ὁ, der Diener, Bediente I, 8, 20; III, 3, 2.

Θερίζω, (θέρος, Sommer), den Sommer zubringen III, 5, 15; Ggstz. von χειμάζω u. ἐαρίζω.

Θερμασία, ἡ, (θερμός, heiß, warm) d. Wärme, Erwärmung V, 8, 15.

Θερμώδων, gen. οντος, ὁ, ein Fluß in Kappadokien, welches Xenophon mit zu Paphlagonien rechnet, entspringt bei dem Fort Phanarõa, durchfließt Themiskyra und ergießt sich in den Pontus Eurinus. An seinen Ufern sollen die Amazonen gewohnt haben; jetzt Termeh oder Tarmeh V, 6, 9.

Θεσσαλία, auch Θετταλία, ἡ, Landschaft in Nordgriechenland, welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Umfang hatte, jetzt Janiah, nördlich vom Olympus, westlich vom Pindus, südlich von Othrys eingeschlossen. Den Namen hatte es der Sage nach von Thessalos, oder wahrscheinlicher von θέω setzen und ἅλιος am Meere, das Küstenland. Man theilt es in Perrhäbia, Hestiäotis und Pelasgiotis; dazu fügen alte Geographen noch Thessaliotis, was aber neuere für einen bloßen Namen des eigentlichen Thessaliens annehmen. Später kam noch dazu das früher von Thessalien getrennte Phthiotis und Magnesia. Die berühmtesten Flüsse waren der Peneus, Enipeus, Apidanus, Sperchius; die bekanntesten Berge waren: der Olympus, Ossa, Pelion, Oeta und Pindus. Der Boden war fruchtbar, hatte besonders gute Weiden für Pferde, weshalb die Thessalier als Pferdebändiger und gute Reiter bekannt waren, ebenso als Zauberer, da das Land viele Giftkräuter hervorbrachte.

Θεσσαλοί, οἱ, die Einwohner von Thessalien. Urstämme waren die Lapithen an den Küstengegenden um die Mündung des Peneus und die Kentauren auf dem Pelion; später wanderten Pelasger ein, daher ein Theil auch Peleasgiotis hieß. Die Thessalier waren berühmt als gute Reiter, standen aber im Rufe des Leichtsinns und der Schwelgerei I, 1, 10.

Θέω, fut. θεύσω, noch häufiger Med. θεύσομαι, laufen, eilen II, 2, 14; IV, 3, 29.

Θεωρέω, (θεωρός) anschauen, betrachten, zuschauen, zusehen, Zuschauer sein bei Festen, Feierlichkeiten oder öffentlichen Spielen I, 2, 10; V, 3, 7.

Θῆβαι, αἱ, Thebae, Theben, älteste und wichtigste Stadt in Böotien, am Ismenos, zuerst vom Kadmos erbaut unter dem Namen Kadmea, dann vom Amphion vergrößert, lag in der Mitte einer fruchtbaren, an Getreide und Gemüse reichen Ebene und war als Sommeraufenthalt höchst anmuthig, im Winter dagegen wegen des vielen Schneewassers vom Kithäron sehr schmutzig. Jetzt heißt es Thiba oder Thiva; davon:

Θηβαῖος, αία, ον, thebanisch; 2) als Substantiv, der Thebaner.

Θήβη, ἡ, Θήβης πεδίον VII, 8, 7, statt Θήβη, Stadt und gesegneter Landstrich in Mysien (denn an dieser Stelle in der Anabasis ist Μυσίας statt Αυδίας zu lesen) südlich vom Ida, in der Nähe von Pergamus, am Plakos (daher der Beiname Hypoplakia); es ist dieses das asiatische Thebe, welches nach Homer Il. VI, 379 seqq. die Griechen unter Anführung des Achilles eroberten und verbrannten.

Θήρα, ἡ, d. Jagen des Wildes, die Jagd V, 3, 10.

Θηράω, fut. άσω, gewöhnlicher im Med. θηράσομαι, jagen, erjagen, fangen; auch von Menschen gefangen nehmen; überfallen, nachstellen V, 1, 9.

Θηρεύω, fut. vom Med. Θηρεύσομαι, ganz gleichbedeutend mit Θηράω; blos ist dieses mehr dorische, Θηρεύω mehr attische und ionische Form; jagen, Wild fangen I, 2, 7; V, 3, 9.

Θηρίον, τό, Deminutiv von Θήρ und mit diesem gleichbedeutend: das Wild, das Thier überhaupt I, 2, 7.

Θησαυρός, ὁ, der Ort oder Platz zum Einsammeln oder Aufbewahren, z. B. der Platz zum Aufbewahren der Schätze zu Delphi V, 3, 5; 2) der Schatz, Vorrath V, 4, 27.

Θήχης, ὁ, Theches, ein Berg in Pontus, zwischen dem heutigen Erzerum und Trebisonde, zu den Moschischen Bergen gehörig, von welchem die zurückkehrenden Griechen das Meer sahen IV, 7, 21. Nach Rennell jetzt Tek-Castell oder nach Jaubert jetzt Tekieh:

Θίμβρων, gen. ωνος, ὁ, in neueren Ausgaben.

Θίβρων, ein nicht unberühmter Feldherr der Lakedämonier, der gegen den Tissaphernes zu Felde zog und zu diesem Behufe das griechische Heer, das Xenophon zurückgeführt hatte, wieder in Sold nahm VII, 6, 21 u. a.

Θνήσκω, (gleichsam von Θάνω, aor. 2. ἔθανον, fut. Θανοῦμαι, perf. τέθνηκα, particip. perf. τεθνηκώς I, 10, 16; häufiger noch τεθνεώς I, 6, 11 u. a.) sterben, getödtet werden, umkommen, fallen, im Gefechte bleiben.

Θνητός, ή, όν, (Θνήσκω) sterblich, menschlich, d. lat. mortalis; Θνητοὶ μᾶλλον leichter zu tödten III, 1, 23.

Θόρυβος, ὁ, der Lärm, Geräusch, Tumult II, 2, 19.

Θούριος, ία, ον, thurisch, als Substantiv: ein Thurier, ein Einwohner aus Thurium, Thurii, einer Stadt Großgriechenlands, in Lukanien (Unter-Italien) am Tarentinischen Meerbusen, nach der Zerstörung von Sybaris unweit der Trümmer dieser Stadt durch Athener gegründet; als römische Colonie hieß die Stadt Copiä; jetzt Terra nuova V, 1, 2.

Θράκη, ή, Thrakien, der große Landstrich des südöstlichen Europas, der im Norden vom Ister, im Osten vom Pontus Eurinus und der Propontis, im Süden vom ägäischen Meere, im Westen von nicht bestimmbaren Grenzen (in den ältesten Zeiten reichte Thrakien westlich bis an das adriatische Meer) eingeschlossen war. Jetzt Rumili.

Θράκη, ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ VI, 4, 1, auch ἡ Βιθυνὶς Θράκη, das asiatische oder bithynische Thrakien, war ein Landstrich an der Küste Asiens von der Mündung des Pontus bis nach Heraklea und wurde von den Thyniern und Bithyniern bewohnt, cfr. Βιθυνοί.

Θράκιον, τό, ein Ort, ein Platz neben dem thrakischen Thore in Byzanz innerhalb der Stadt VII, 1, 24.

Θρᾴκιος, ία, ον, Adj. thrakisch VII, 1, 13.

Θρανίψαι, οἱ, nach andern Τρανίψαι, ein thrakisches Volk nördlich von Byzanz in Päonien, im östlichen Theile der thrakischen Halbinsel VII, 2, 32.

Θρᾷξ, gen. κός, ὁ, Plur. οἱ Θρᾷκες, Thraces, die Thrakier (über den Accent in Θρᾷξ und Θρᾴξ, vergl. Buttm. Gr. s. 41, Anm. 14, pag. 171). Unter den europäischen Thrakiern waren (VII, 1, 5) die Triballer und Krobyzen, die in Nordthrakien zwischen dem Ister und Hämus; dann die Odryser, Odomanter und Thranipser, die in Südthrakien und zwar im östlichen Theile; dann die Päonier und Möser, die im westlichen Theile wohnten.

Θρασέως, Adv. (v. Θρασύς) muthig, kühn IV, 3, 30.

Θρασύς, εῖα, ύ, gen. έος, είας, Adj. (Θράσος, Θάρσος, Θαρρος) muthig, tapfer, dreist, kühn V, 8, 19.

Θρόνος, ὁ, Sitz, Sessel; besonders ein erhabener Sitz mit einem Fußtritte, als der der Könige (Thron) II, 1, 4.

Θυγάτηρ, ή, gen. τρός, d. Tochter.

Θύλακος, ὁ, Sack, Beutel, meistens von Leder VI, 6, 23.

Θῦμα, τό, (Θύω) d. Geräucherte, Opfer, Opferthier VII, 8, 19.

Θύμβριον, τό, Stadt in Phrygien, wo die Quelle des Midas war; jetzt Akschehr I, 2, 13.

Θυμοειδής, ές, (Θυμός, εἶδος) hitzig, muthig, heftig, wild, ein gewöhnliches Beiwort der Pferde IV, 5, 36.

Θυμόω, u. Θυμόομαί τινι Jemandem zürnen II, 5, 13.

Θυνοί, οἱ, eine thrakische Nation, die ursprünglich in der Nähe von Salmydessos am schwarzen Meere wohnte und nach Asien zog, wo sie an der Seeküste Bithyniens ihre Wohnsitze hatte VII, 2, 22.

Θύρα, ή, die Thür, Pforte; αἱ τοῦ βασιλέως Θύραι, hohe Pforte, Hof des Großkönigs, vorzugsweise vom Hofe der persischen Könige I, 9, 3; vom Lager des Königs II, 1, 8; vom Aufenthaltsorte der persischen Machthaber II, 5, 31; II, 4, 4; ἐπὶ ταῖς Θύραις τῆς Ἑλλάδος, an der Schwelle von Griechenland, d. i. an der Grenze von Griechenland VI, 5, 23.

Θύρετρον, τό, Thür, Pforte V, 2, 17.

Θυσία, ἡ, (θύω) das Opfern; die Handlung des Opferns I, 8, 25; V, 3, 9.

Θύω u. **Θύομαι,** opfern, Opfer darbringen, sie schlachten, Opfermahlzeit halten, mit einem Opfermahle etwas feiern, z. B. σωτήρια III, 2, 9; τὰ Λύκαια I, 2, 10; das Med. Θύομαι (vom haruspex, μάντις) das Opfer und dessen Inneres besehen, τινί für Jemanden V, 6, 18; VII, 8, 4; ἐπί τινι, wegen etwas, z. B. ἐπὶ τῇ ὁρμῇ, ἐξόδῳ, zum Aufbruche, wegen des Aufbruches opfern; θύεσθαι περί τινος V, 6, 28; VI, 2, 17 u. a. ein Opferthier schlachten und in den Eingeweiden Zeichen von der Zukunft oder über den Ausgang einer Sache oder über den Zustand und das Schicksal einer Person suchen.

Θωρακίζομαι, (θώραξ) mit dem Brustharnische versehen, panzern, den Panzer anlegen II, 2, 14; III, 4, 35.

Θώραξ, gen. ακος, ὁ, Brustpanzer, Brustharnisch, er bedeckte den ganzen Leib vom Halse herab bis auf den Unterleib und bestand gewöhnlich aus Erz, und aus zwei Stücken, welche an beiden Seiten durch Schnallen (ὀχεῖς) zusammengehalten wurden. Die Chalyber trugen leinene Harnische IV, 7, 15.

Θώραξ, gen. ακος, ὁ, ein Böotier, der in Verbindung mit Timasion u. Erymachos, von Sinopeern und Herakleoten gewonnen, das Heer zum Wegschiffen aus dem Pontus bewegt und dadurch Xenophons Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, vereitelt V, 6, 19. 21. 25.

I.

Ἰάομαι, ῶμαι, heilen, den Schmerz einer Wunde stillen I, 8, 26.

Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Jasonium promontorium, ein Vorgebirge im Pontus zwischen Kotyora und Sinope, wo Jason mit den Argonauten der Sage nach landete, jetzt Jasun oder Cap Bona VI, 2, 1.

Ἰατρός, ὁ, Arzt, Wundarzt I, 8, 26.

Ἰδεῖν, Inf. aor. zu ὁράω.

Ἴδη, ἡ, dor. Ἴδα, ein hohes, steiles Gebirge, das in Phrygien anfängt und durch Troas und Mysien sich erstreckt. Seine höchste Spitze ist der Gargaros, jetzt Kazdag oder Kara-dag VII, 8, 7.

Ἴδιος, ία, ιον, auch ἴδιος, ον, eigenthümlich, keinem andern gehörig; εἰς τὸ ἴδιον um es zu eignem Besitze zu machen VII, 7, 39; ἰδίᾳ eigens, für sich allein V, 7, 27; VII, 6, 9.

Ἰδιότης, gen. ητος, ἡ, (ἴδιος) Eigenheit, Eigenthümlichkeit, eigene Art und Weise II, 3, 16.

Ἰδιώτης, gen. ου, ὁ, (ἴδιος) 1) der Privatmann, im Gegensatz des öffentlichen Beamten oder Staatsmannes VII, 7, 28; 2) der gemeine Soldat, im Gegensatz zum Anführer, Feldherrn I, 3, 11; III, 2, 32; 3) ein unerfahrener — unwissender Mensch, im Gegensatz dessen, der eine Kunst — Wissenschaft treibt, ein Laie, z. B. V, 9, 31(VI, 1, 31) im Gegensatz zum μάντις.

Ἰδιωτικός, ή, όν, was einem ἰδιώτης zukommt, eigen ist: privat, gemein, gewöhnlich V, 9, 23 (VI, 1, 23).

Ἱδρόω, (ἱδρώς und ἱδρός) schwitzen I, 6, 1.

Ἱερεῖον, τό, d. Opferthier VI, 1, 4 (V, 9, 4); VI, 5, 2; Schlachtvieh IV, 4, 9; V, 7, 13.

Ἱερὸν ὄρος, τό, ein Berg in Thrakien, in der Nähe des Chersones bei Ganos mit einem Kastell VII, 1, 14; jetzt Tekir Dagh, nicht zu verwechseln mit dem ἱερὸν ὄρος an der Küste des Pontus, den Xenophon IV, 7, 21 Θήχης nennt.

Ἱερός, ά, όν, göttlich, gottgeweiht, heilig, den Göttern gehörig, daher τὸ ἱερόν, d. Tempel V, 3, 11; τὰ ἱερά, die Eingeweide der Opferthiere V, 6, 29; ferner sind τὰ ἱερά Vorzeichen aus den Eingeweiden, τὰ σφάγια aus den Bewegungen der Opferthiere I, 8, 15; ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος, in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen von bevorstehender Nachstellung V, 6, 29; ἡ ἱερὰ συμβουλή, es ist ein heilig Ding um einen Rath, als Sprüchwort gebraucht V, 6, 4.

Ἱερώννυμος, ὁ, aus Elis, einer der ältesten Lochagen des Heeres III, 1, 34; bewirkt mit dem Agasias aus Stymphale die Wiedervereinigung des Heeres VI, 2, 10 (VI, 4, 10) folgg.

Ἵημι, schicken, werfen, schleudern, schießen τινά; ἑαυτὸν ἰέναι, sich hinablassen IV, 5, 18; ἵεσθαι sich stürzen, eilen ἐπί τινα I, 8, 26; III, 4, 41 u. εἰς τινα IV, 2, 7.

Ἴθι s. εἶμι.

Ἱκανός, ή, όν, (ἵκω) zukommend, zulässig, zureichend III, 4, 3; VI, 2, 27;

ἱκανὸν ἐπεληλυθέναι, weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben V, 2, 30; 2) tüchtig, fähig, geschickt V, 6, 15; bevollmächtigt II, 3, 4; *ἱκανοί* genug, satis multi I, 7, 7; III, 2, 12. Mit folgendem Infinitiv: die Macht habend, vermögend I, 3, 6; II, 6, 8 u. a. m.

Ἱκανῶς, Adv. genügend, hinreichend, satis bene IV, 3, 31.

Ἱκετεύω, um Hülfe bitten, flehentlich bitten, anflehen VII, 4, 10.

Ἱκέτης, gen. *ου*, ὁ, (*ἵκω*) supplex, der zu einem andern geht und um Hülfe fleht, bittet; der Flehende VII, 2, 33.

Ἰκόνιον, τό, Iconium, eine sehr alte Stadt, später Hauptstadt von Lykaonien, nach Xenophon in Phrygien an der Grenze von Lykaonien, jetzt Konjah. Man leitete ihren Namen von *εἰκόνιον*, dem Bildnisse der Medusa ab, welches hier Perseus aufstellte I, 2, 19.

Ἵλεως, *ων*, Adj. heiter, mild, sanft, gütig, gnädig VI, 6, 32.

Ἴλη, ἡ, der Haufe, Rotte, Menge, turma, agmen; vorzüglich von der Reiterei, wie das lat. ala equitum: daher *κατ' ἴλας*, nach Geschwadern, geschwaderweis I, 2, 16.

Ἱμᾶς, gen. *ἀντος*, ὁ, der lederne Riemen; 2) der lederne caestus der Faustkämpfer, gleichsam ein Handschuh IV, 5, 14.

Ἱμάτιον, τό, Kleid, Kleidungsstück; die Männerkleidung bei den Griechen bestand aus einem Oberkleide (*ἱμάτιον*), das umgeworfen wurde; und aus einem Unterkleide (*χιτών*) von Wolle, das man sich durch Walken reinigen ließ. Die Oberkleider oder Mäntel wurden durch eine Agraffe (*περόνη*) zusammengehalten und waren für Festzüge gelb (*κροκωτοί*). Das Regengewand war ohne Aermel und hieß *φαινόλης*.

Ἵνα, Conj. daß, damit, mit dem Conjunctiv, Optat. u. Imperf. cfr. Matth. § 518; als Ortsadverbium: wo.

Ἵππαρχος, ὁ, (*ἵππος*, *ἄρχω*) Hipparch, Anführer der Reiterei III, 3, 20.

Ἱππασία, ἡ, das Reiten, der Ritt; Uebung im Reiten II, 5, 33.

Ἱππεία, ἡ, die Reiterei V, 6, 8.

Ἱππεύς, gen. *έως*, ὁ, (*ἵππος*) der Reiter; im Accuss. plur. *τοὺς ἱππεῖς* IV, 3, 20 u. a., oft auch *τοὺς ἱππέας* I, 5, 13 u. a. Die Waffen und zwar die Schutzwaffen desselben bestanden in einem Helme leichterer Art, in einem Panzer, einem ovalen Schilde und Beinstiefeln; die Trutzwaffen waren eine Lanze mit doppelter Spitze, Schwert und Dolch.

Ἱππικός, ή, όν, (*ἵππος*) zum Pferde, zum Reiten gehörig; dieselben betreffend; *δύναμις ἱππική*, Reitermacht; *ἱππικόν*, τό, die Reiterei VII, 3, 37; VII, 6, 26.

Ἱππόδρομος, ὁ, (*ἵππος*, *δρόμος*) das Pferderennen; der Lauf der Pferde; Rennbahn, Platz, wo das Pferderennen gehalten wurde, Rennbahn für Rosse I, 8, 20.

Ἵππος, ὁ, das Pferd, Roß; *ἐφ' ἵππου* (*ὤν*) III, 4, 49; VII, 4, 4 zu Pferde; *οἱ ἵπποι*, die Reiterei VII, 3, 39. 41. 43 = *οἱ ἱππεῖς*.

Ἵπταμαι, aor. *ἔπτην*, fliegen I, 5, 3.

Ἶρις, *ιος* und *ιδος*, ὁ, Iris, ein Fluß in Paphlagonien, welcher sich mit dem Lykos vereinigt und ins schwarze Meer fällt, jetzt Kasalmack, an der Mündung Jekil-Irmak, im Innern des Landes Tosanlu V, 6, 9.

Ἰσθμός, ὁ, eigentlich die Erdenge; dann als Nomen propr. Ἰσθμός, ὁ, (*Κορινθιακός*) die Landenge von Korinth, welche den Peloponnes mit Hellas verbindet; diese ist II, 6, 3 gemeint (und nicht ὁ *Ἰσθμὸς Κιμμερικός*, wie einige Erklärer meinen wegen der folgenden Worte *ᾤχετο πλέων εἰς Ἑλλήσποντον*) II, 6, 3.

Ἰσόπλευρος, *ον*, (*ἴσος*, *πλευρά*) gleichseitig; *πλαίσιον ἰσόπλευρον* III, 4, 19: ein gleichseitiges Viereck.

Ἴσος, η, ον, gleich an der Zahl, Stärke u. s. w. *ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος* so dick als lang V, 4, 32; *ἐν ἴσῳ*, in gleicher Linie, in gleichem Schritte, acie directa I, 8, 11; *καταβαίνειν εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν* IV, 6, 18 in die Ebene, und gleiches Terrain mit uns kommen; *ἐξ ἴσου ἐσμέν* III, 4, 47: wir sind in gleicher Lage, aequali conditione sumus; *ἴσον*, auf gleiche Weise, pariter, aeque II, 5, 7 = *ἴσως*.

Ἰσοχειλής, *ές*, (*ἴσος*, *χεῖλος*, Lippe) den Lippen oder dem Rande gleich, mit dem Rande gleich IV, 5, 26; vom Gerstenmalz, das zur Gährung beim Bierbereiten eingemischt bis oben an den Rand des Gefäßes, mit dem Rande gleich steht; die Gerstenkörner schwammen oben dem Rande gleich, d. h. auf der Oberfläche.

Ἰσσοί, οἱ und **Ἰσσός**, ἡ, Issus, eine große Stadt in Kilikien am Meere mit einem vorzüglichen Hafen, jetzt Ayas oder Aseler, bei dem heutigen Jäsler I, 2, 24.

Ἵστημι, stellen und stehen im Passiv und den trans. tempor. des activ; τὸ *ἅρμα ἵστ.* den Wagen anhalten I, 2, 17; τὸ *στράτευμα ἵστ.* das Heer Halt machen

lassen II, 4, 25; ἵσταμαι, sich stellen, stehen bleiben, Stand halten I, 10, 1; IV, 8, 19.

Ἱστίον, τό, (Deminut. von ἱστός) Gewebe, Decke; häufig das Segel I, 5, 3.

Ἰσχυρός, ά, όν, (ἰσχύς) stark, mächtig I, 5, 9; II, 5, 22; fest, befestigt IV, 6, 11; V, 2, 7. 16; heftig V, 8, 14.

Ἰσχυρῶς, Adv. stark, heftig; ὀργίζεσθαι, zürnen I, 5, 11; κολάζειν, strafen II, 6, 9; φυλάττειν, in sichere Verwahrung nehmen VI, 1, 11 (VI, 3, 11) u. a.

Ἰσχύς, ύος, ἡ, Stärke, Macht; besonders Streitkräfte I, 8, 22.

Ἴσχω, (Nebenform von ἔχω s. d.) halten, gefesselt halten, abhalten, hindern; ἐν τούτῳ ἰσχέτο, daran hing noch die Sache VI, 1, 9 (VI, 3, 9); τὸ ἴσχον, das Hinderniß VI, 5, 13.

Ἴσως, Adv. (von ἴσος) vielleicht, wahrscheinlich, wie es scheint, zuverlässig III, 1, 37; II, 5, 23 u. a.

Ἰταβέλιος, ὁ, nach Andern Ἰτάβελις, zu Xenophon's Zeit Befehlshaber der Perser in Komania VII, 8, 15.

Ἰτέος, ον, s. εἶμι.

Ἴτυς, υος, ἡ, die Peripherie, Rand, von runden Dingen überhaupt; besonders der Schildrand IV, 7, 12.

Ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch.

Ἴχνιον, τό, die Spur I, 6, 1.

Ἴχνος, gen. εος, τό, Fußtritt, Fußtapfe, Spur I, 7, 17.

Ἰωνία, ἡ, Landschaft in Kleinasien, zwischen Karien und Aeolis.

Ἰωνικός, ή, όν, Adj. Jonisch; Ἰωνικαὶ πόλεις I, 1, 6; die Städte Joniens in Kleinasien, die einer Verfügung des Königs zu Folge unter Tissaphernes standen, aber sämmtlich mit Ausnahme von Milet zu Cyrus d. J. übergetreten waren.

K.

Καθά, adv. = καθ' ἅ VII, 8, 4.

Καθαίρω, (καθαρός, rein) fut. αρῶ, perf. αρκα, aor. 1. ἐκάθηρα, Infinit. καθῆραι und καθᾶραι, reinigen, rein machen, ausfegen, putzen; im religiösen Sinne: reinigen, d. h. sühnen V, 7, 35; das Heer sühnen, von Verbrechen reinigen.

Καθάπερ, Adv. (καθ' ἅ περ) gleichwie, wie V, 4, 28.

Καθαρμός, ὁ, (καθαίρω) Reinigung, Sühnung V, 7, 35.

Καθέζομαι, (κατά, ἕζομαι) sich setzen, niedersetzen, sich aufhalten, verweilen.

Καθέλκω, (κατά, ἕλκω) herunterziehen, namentlich τὰς τριήρεις, die Schiffe vom Lande aufs Meer ziehen, wie VII, 1, 19; sie vom Stapel laufen lassen.

Καθεύδω, (κατά, εὕδω) fut. καθευδήσω, Imperf. καθηῦδον, καθεῦδον und ἐκάθευδον; einschlafen, schlafen, sorglos oder träge sein I, 3, 11.

Καθηγέομαι, (κατά, ἡγέομαι) anführen, vorangehen VII, 8, 9.

Καθηδυπαθέω, (κατά, ἡδύς, πάθος) verschwelgen, verprassen, mit Wohlleben verbringen I, 3, 3.

Καθήκω, (κατά, ἥκω) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken; ἀπό III, 4, 24; εἰς I, 4, 4; ἐπί IV, 3, 11; καθήκει μοι, es kommt mir zu, es ist Pflicht I, 9, 7.

Κάθημαι, (κατά, ἧμαι) sitzen IV, 2, 6 u. a.; in der Versammlung ruhig sitzen V, 10, 5 (VI, 2, 5) u. a.; verweilen, sich aufhalten I, 3, 12.

Καθίζω, (κατά, ἵζω) niedersitzen, niederstellen, sitzen lassen; καθίζειν, χωρίς, abseits, wegstellen III, 5, 17; bestellen, einsetzen; εἰς τὸν θρόνον καθίζειν, auf den Thron setzen II, 1, 4.

Καθίημι, (κατά, ἵημι) herunter oder herablassen, niederlassen; τὰ δόρατα εἰς προβολήν, die Lanzen zum Angriff senken, wie unser Bajonett fällen VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Καθίστημι, (κατά, ἵστημι) stellen, aufstellen I, 10, 10; III, 2, 1; bringen, zurückführen I, 4, 13; IV, 8, 8; hinstellen, einsetzen III, 1, 38, III, 2, 5; Med. καθίστασθαι, sich etwas wählen; sich ordnen, gestalten; εἰς τὸ δέον I, 3, 8 sich in die Ordnung stellen; εἰς τὴν μάχην I, 8, 6 in die Schlacht gehen; καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν, die Regierung antreten, auf den Thron kommen I, 1, 3.

Καθοράω, (κατά, ὁράω, über die anomal. Formen s. ὁράω) herabsehen, von oben herunterseben IV, 4, 15; VI, 1, 15 (VI, 3, 15); erblicken, wahrnehmen, bemerken I, 8, 26 u. a.

Καί, Conjunction: und, auch; 1) es verbindet einzelne Wörter, Satzglieder und ganze Sätze; 2) καί, sich auf ein

anderes καί oder τέ beziehend, so viel als et — et, sowohl — als auch; besonders geläufig ist die Verbindung τε — καί, wenn Aehnliches oder nothwendig Zusammengehöriges an einander gereiht wird, καί — καί, wenn Verschiedenartiges verbunden wird VII, 5, 6 u. a.; 3) auch, selbst, sogar, nicht nur Wörter, sondern auch ein einzelnes Wort oder einen Theil des Satzes mit Nachdruck hervorhebend IV, 8, 20; I, 10, 7; II, 2, 17; 4) mit Particip. in hervorhebender Bedeutung bildet es oft einen Gegensatz gegen das Hauptverbum des Satzes, und ist dann selten durch obgleich, obwohl, sondern meist durch auch zu übersetzen III, 1, 17; IV, 3, 33 u. a.; 5) als Steigerungspartikel mit Adverbiis idque und zwar, gar καὶ μάλα I, 5, 8; V, 6, 15; καὶ μᾶλλον VI, 4, 35; καὶ πάλαι VII, 6, 9; ἐπειδὴ καί III, 2, 17 sowohl aus andern Gründen, als auch weil. Καὶ nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. a. ist durch als oder wie zu übersetzen, z. B. ὁ αὐτὸς ὑμῖν στόλος ἐστὶ καὶ ἡμῖν euer Marsch ist derselbe wie der unsere II, 2, 10. Mit andern Partikeln verbunden, läßt sich der Unterschied oder die Bedeutung der einzelnen Partikeln weder im Lateinischen noch im Deutschen ganz nachahmen. καὶ γάρ, etenim, denn ja, denn auch, nam etiam; καὶ γὰρ οὖν, daher denn auch; καί — γε und zwar, und sogar, ja sogar II, 1, 14; καί — δέ, und doch, aber auch; καί — δή, und sogar; wie καὶ ἤδη, eben, eben jetzt, καὶ δὴ καί und nun, und sogar, fac ita esse V, 7, 9; καὶ εἰ, auch wenn, wenn auch; καὶ μέντοι, und dennoch et tamen, et vero und sogar I, 8, 20; IV, 6, 15 u. s. w.; καὶ μήν, und auch et vero V, 5, 14; aber auch, und doch, aber doch.

Κάϊκος, ὁ, Caïcus, ein Fluß in Großmysien, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloß und Lesbos gegenüber in den elaitischen Meerbusen mündete; der heutige Girmasti, nach Andern Bakyr Tschai VII, 8, 8 und 18.

Καΐκου πεδίον, τό, VII, 8, 8 erwähnt, war der fruchtbarste und beste Theil von Mysien am Flusse Κάϊκος.

Καινᾶι, αἱ, eine große Stadt in Mesopotamien an der Mündung des Zabatos in den Tigris, jetzt Dschesira, oder Kalahi Scherkat II, 4, 28.

Καίπερ, obwohl, obgleich I, 6, 10; II, 3, 25.

Καιρός, ὁ, bedeutet überhaupt das rechte Maaß, Verhältniß einer Sache zur andern; in Hinsicht auf die Zeit, die rechte, bequeme, gelegene Zeit (opportunitas), Gelegenheit; daher ἐν καιρῷ, zur glücklichen, günstigen Stunde III, 1, 39; μέγιστον καιρὸν ἔχειν, Einfluß, Wirkung, Bedeutsamkeit haben III, 1, 36; προσωτέρω τοῦ καιροῦ, weiter als gut IV, 3, 34.

Καίτοι, und doch, wiewohl I, 4, 8; VII, 7, 39.

Καίω, (att. κάω, fut. καύσω, nebst den abgeleiteten Temporibus) brennen, anzünden, sengen, verbrennen; καίομαι, Feuer fangen, brennen V, 2, 21.

Κακόνοια, ἡ, (κακόνους) üble Gesinnung, Abneigung, Feindschaft VII, 7, 45.

Κακόνοος, contr. κακόνους, ουν (κακός, νοῦς) übel gesinnt, abgeneigt, feindlich gesinnt II, 5, 16.

Κακοποιέω, (κακός, ποιέω) schlecht machen, Schaden thun, τινά, Jemandem II, 5, 4.

Κακός, ή, όν, im physischen Sinne schlecht, im moralischen böse, drückt überhaupt den Zustand von Dingen aus, wie sie nicht sein sollen; z. B. von Soldaten feig, feigherzig I, 9, 15; III, 1, 36; untüchtig, untauglich, der seine Pflicht nicht thut I, 3, 18; III, 2, 31 u. a. Als Substantiv τὸ κακόν und τὰ κακά das Uebel, Leiden, Schaden, Nachtheil; κακὸν ποιεῖν, einem Böses anthun VII, 2, 32; eben so κακὰ ποιεῖν τινα II, 5, 5; κακὸν πάσχειν ὑπό τινος, von Jemandem Uebles erleiden IV, 3, 14.

Κακουργέω, ein κακοῦργος sein, schlecht, boshaft handeln, schaden, beschädigen τινά V, 9, 1.

Κακοῦργος, ὁ, (κακός, ἔργον) Uebelthäter, Verbrecher, Bösewicht I, 9, 13.

Κακόω, (κακός) schlecht behandeln, übel zurichten, verderben; z. B. ein Pferd IV, 5, 35; überhaupt: schaden, beschädigen.

Κακῶς, Adv. (κακός) übel, böse, schlecht; κακῶς πάσχειν, so wie auch κακῶς ἔχειν, sich schlecht befinden, übel daran sein I, 5, 16; VII, 7, 40 u. a.

Κάκωσις, gen. εως, ἡ, die schlechte Behandlung, Mißhandlung IV, 6, 3.

Καλάμη, ἡ, der Halm, der hohle Stengel des Getreides V, 4, 27.

Κάλαμος, ὁ, das Rohr, überhaupt jedes grasartige Gewächs I, 5, 1.

Καλέω, ῶ, (fut. καλέσω, aor. 1. ἐκάλεσα, perf. κέκληκα, aor. 1. pass. ἐκλήθην) rufen, herbeirufen, aufrufen zum Kriege V, 6, 8 u. a.; Med. καλεῖσθαι zu sich rufen, zu sich rufen lassen III, 3, 1 u. a.; Passiv. genannt werden, heißen;

ὁ καλούμενος, der sogenannte; ἐν τοῖς ὀρεινοῖς καλουμένοις Θρᾳξί, bei den sogenannten Bergthrakiern VII, 4, 11.

Καλινδέομαι, sich rollen, wälzen V, 2, 31.

Καλλιερέω, (καλός, ἱερόν) das lat. lito, perlito, von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist und anzeigt, daß man ein Unternehmen mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (omina) für ein Unternehmen erlangen V, 4, 22; VII, 8, 5.

Καλλίμαχος, ὁ, ein Lochage der Hopliten, aus Parrhasia in Arkadien, zeichnet sich bei mehreren Gelegenheiten nicht unrühmlich aus IV, 1, 27; IV, 7, 8 und 10.

Κάλλιστος, η, ον, Superlativ zu καλός, welches s.

Καλλωπισμός, ὁ, (καλός, ὤψ, davon καλλωπίζεσθαι, sich ein schönes Gesicht machen, sich schminken) Schmuck, Schminke I, 9, 23.

Καλός, ή, όν, schön, reizend, lieblich, anständig, rühmlich, passend, zweckmäßig, gut; günstig, glücklich (von Opfern) II, 2, 3; V, 2, 9 u. a.; εἰς καλόν, zur rechten Zeit, zur guten Stunde IV, 7, 2; τὸ καλόν, das Anständige, Sittlich-schöne II, 6, 18; oft bedeutet καλός eben so viel als ἀγαθός, oft ist beides mit einander verbunden: καλός τε καὶ ἀγαθός, eigentlich schön und gut, d. i. anständig und brav, edel und wacker, ehrenfest (in welchen Eigenschaften die Griechen den Charakter eines freien Mannes, wie er sein soll, suchten) II, 6, 19; IV, 1, 19 u. a. m.

Κάλπη, ἡ, auch Κάλπης λιμήν, Stadt und Hafen an der Küste von Bithynien am Flusse Kalpes oder Kalpas in der Mitte zwischen Heraklea und Byzantium. Jetzt Flecken und Hafen Kirpeh VI, 4, 1.

Καλχηδών, gen. όνος, ἡ, (Χαλχηδών) Stadt in Bithynien am Eingange des thrakischen Bosporus, Byzanz gegenüber. Sie war von Megarern unter dem Namen Prokeralis angelegt, aber nachher Καλχηδών, d. i. Stadt der Blinden, genannt, weil ihre Erbauer den noch weit zweckmäßigeren Platz, wo später Byzanz lag, nicht wahrgenommen hatten. Chalkedon hatte hohe Mauern und viele Tempel und Paläste und war unter den byzantinischen Kaisern die Hauptstadt der Provinz Pontica prima. Jetzt Kadi-Köi VII, 1, 20.

Καλχηδονία, ἡ, das Gebiet von Chalkedon VI, 6, 38.

Καλῶς, Adv. (καλός) schön, gut, angenehm, schicklich, anständig; καλῶς εἶναι, recht und gut sein IV, 3, 8; καλῶς γίγνεσθαι und καλῶς ἔχειν, (von Opfern) gut von Statten gehen II, 2, 9; IV, 3, 24 u. a.

Κάμνω, (κάμω) fut. καμοῦμαι, aor. 2. ἔκαμον, perfect. κέκμηκα, müde werden, ermüden, ermatten IV, 7, 2; III, 4, 47; mit dem Particip: κάμνω φέρων, ich werde müde etwas zu tragen, cfr. Matth. §. 570; krank sein oder werden IV, 5, 17; V, 5, 20.

Κἄν, a) für καὶ ἄν auch wohl; κἄν — κἄν, sive — sive, es sei — oder; b) für καὶ ἐάν, wenn auch, obgleich, wenn gleich; c) κἀν für καὶ ἐν, und in VI, 6, 5.

Κάνδυς, gen. υος, ὁ, ein medisches und persisches Oberkleid mit Aermeln (vielleicht durch Kaftan zu übersetzen); bei Königen, Feldherrn und ihren nächsten Umgebungen war es purpurn oder scharlachroth und weiß. Der Stoff war Seide, bei den gemeinen Soldaten aber bestand es meist aus Fellen I, 5, 8.

Κἄπειτα, (καὶ ἔπειτα) und dann, und demnach IV, 3, 11.

Καπηλεῖον, τό, der Laden eines Krämers, Händlers; Kneipe, besonders Weinschank I, 2, 24.

Καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maaß, zwei Chönir enthaltend, betrug ungefähr so viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekost gerechnet wurde, nämlich etwas über ein Drittel einer Berliner Metze; das Gewicht eines Chönir betrug zwei Pfund 3 Unzen Römisch, das Römische Pfund aber beträgt nach unserer Rechnung 24 Loth I, 5, 6.

Καπνός, ὁ, der Rauch, Dampf II, 2, 15.

Καππαδοκία, ἡ, eine Landschaft in Kleinasien, die zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Umfang hatte. Vor der Eroberung der Perser wurde sie im Osten von Armenien, im Süden von Kilikien, im Westen von Lykaonien und im Norden vom Pontus begrenzt. Die Perser theilten sie später in zwei Satrapien, in Kappadokia Pontica oder schlechtweg Pontus und in Kappadokia am Taurus, welches das eigentliche Kappadokien ausmachte, und die oben bestimmten Grenzen hatte. Es wurde vom Halys und Melas bewässert, war ein fruchtbares Weideland, in dem die schönsten Pferde in Kleinasien erzogen wurden. Die Hauptstadt hieß Mazaka. Das Land heißt jetzt

Karaman und die Einwohner Turkmanen I, 2, 20.

Καππάδοξ, gen. οκος, ὁ, Kappadocier, Einwohner von Kappadokien.

Κάπρος, ὁ, der Eber, das wilde Schwein II, 2, 9.

Καρβατίνη, ἡ, eine Art hellenischer Bauernschuhe von rohem Ochsenleder verfertigt und von den Kariern, ihren Erfindern, so benannt IV, 5, 15.

Καρδία, ἡ, das Herz, Muth II, 5, 23.

Καρδούχιος, ία, ιον, karduchisch.

Καρδοῦχοι, οἱ, ein Bergvolk in Großarmenien am linken Ufer des Tigris, an der Grenze von Assyrien, wild und räuberisch, wie das Volk, das jetzt in denselben Wohnplätzen hauset, die Kurden oder Bilbaer im nördlichen Kurdistan III, 5, 15.

Καρπαία, ἡ, eine Art mimischen Tanzes der Thessaler, worin ein Bauer auftritt, der sich mit einem Ochsendiebe herumschlägt, wie uns denselben Xenophon selbst in der Anabasis näher beschreibt VI, 1, 7 (V, 9, 7) folg.

Καρπόομαι, οῦμαι, Med. (καρπός) eine Frucht haben und genießen V, 3, 13; die Nutzung haben oder ziehen, τί, von etwas; daher καρποῦσθαι τὴν χώραν, das Land plündern, aussaugen, vom Feinde, der die Frucht des Landes als Beute wegnimmt III, 2, 23.

Καρπός, ὁ, die Frucht von Bäumen und von der Erde, der Plural οἱ καρποί jedoch vorzugsweise von Feldfrüchten, Getreide II, 5, 19.

Κάρσος, cfr. Κέρσος.

Κάρυον, τό, die Nuß; κάρυα πλατέα οὐκ ἔχοντα διαφυήν V, 4, 29, platte Nüsse ohne Spalt d. i. Kastanien, die in Griechenland zu Xenophons Zeit noch nicht bekannt waren und erst in der Folge aus Asien nach Europa gebracht wurden. Zuerst wurden sie bei der Thessalischen Stadt Καστανάια am Pelion, jetzt Kastania, angebaut, woher sie den Namen erhalten zu haben scheinen.

Κάρφη, ἡ, jeder trockene Körper überhaupt, besonders dürre, trockene Halme, daher Heu, Stroh I, 5, 10.

Κάρφος, gen. εος, τό, dasselbe was κάρφη.

Καστωλός, ἡ, eine Stadt in Lydien, deren Lage indeß nirgends näher angegeben wird I, 1, 2.

Καστωλοῦ πεδίον, τό, die Kastolische Ebene, ein Musterungsplatz der Persischen Armee I, 1, 2; besonders für diejenigen Persischen Unterthanen, die aus Lydien, Großphrygien und Kappadokien zu Kriegsdiensten aufgerufen wurden I, 9, 7.

Κατά, Präposition, welche mit dem Genitiv und Accusativ verbunden wird: I) mit dem Genitiv, und zwar a) zu Angabe der Bewegung von oben nach unten hin, von — herab, darüber, herab; auf — herab; hinab; hinab, hinunter, unter, z. B. κατὰ πρανοῦς γηλόφου, von der steilen Anhöhe herab I, 5, 8; κατὰ πέτρας, vom Felsen herab IV, 2, 17; IV, 7, 14 u. a.; κατὰ τῆς γῆς, unter die Erde VII, 1, 30; VII, 7, 11 u. a. b) zu Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen, νίκη κατά τινος, Sieg gegen einen d. i. Sieg über einen. — II) mit dem Accusativ, und zwar 1) zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, hauptsächlich von der Richtung von oben nach unten; also a) vom Orte: über — hin; z. B. κατὰ γηλόφους, über die Anhöhen hin III, 4, 30; eben so κατὰ λόφους VI, 5, 7 (VI, 3, 7); κατὰ τὴν γέφυραν, über die Brücke VI, 5, 22 (VI, 3, 22) u. a.; gegenüber I, 4, 3; I, 5, 10; IV, 3, 20; in, zu, κατὰ γῆν, zu Lande; κατὰ θάλατταν, zu Wasser, zur See V, 6, 5; IV, 6, 11 u. a.; b) von der Zeit: während, zu, über, in; 2) zu Angabe der Ausdehnung bis an etwas hin: in der Richtung von, in der Gegend von, an, bei, vor, z. B. κῶμαι αἱ κατὰ Βυζάντιον VII, 2, 1; στὰς κατὰ τὰς πύλας V, 2, 16 u. a.; 3) zu Angabe des Verhältnisses, nach welchem sich etwas richtet: nach, gemäß, zufolge, in Folge, z. B. κατὰ τὸν νόμον, nach dem Gesetz VII, 2, 23; κατὰ τὰ παρηγγελμένα, zufolge der Verabredung, der Verabredung gemäß II, 2, 8; κατὰ τὴν συγγένειαν, in Folge, wegen der Verwandtschaft VII, 2, 31 u. a. m. Auch bezeichnet man mit κατά ein Vereinzeln eines größeren Ganzen in mehrere kleine Theile; z. B. κατὰ λόχους, Abtheilung für Abtheilung III, 4, 22; κατ' ἴλας, Geschwader für Geschwader, schwadronenweise I, 2, 16; κατ' ἐνιαυτόν, Jahr für Jahr, alljährlich III, 2, 12; κατὰ μῆνα, in jedem Monat, allmonatlich I, 9, 17 u. a. m.; es dient somit κατά zur Umschreibung der Distributiva, cfr. Matth. 581. In den Compositis läßt es sich, wenn die Bedeutung des Simplex bleibt, durch: zer — ver — be in sehr vielen Fällen ausdrücken.

Καταβαίνω, (κατά, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) herab-

steigen, — schreiten, — gehen; aus dem Innern des Landes sich ans Meer begeben II, 5, 22; VII, 4, 21 u. a.; εἰς ἀγῶνα καταβαίνειν, sich auf den niedriger belegenen Kampfplatz begeben, in arenam descendere IV, 8, 27.

Κατάβασις, gen. εως, ἡ, (καταβαίνω) der Hinabgang, d. i. die Stelle, wo man hinabgeht III, 4, 37 u. 39; V, 2, 6 u. 26 u. a.; Herabgehen, Herabsteigen, besonders aus dem Innern des Landes nach dem Meere V, 5, 4; VII, 8, 26.

Καταβλακεύω, (κατά, βλακεύω, βλάξ) vernachlässigen, aus Nachlässigkeit versehen, verderben, τί etwas VII, 6, 22.

Καταγγέλλω, (κατά, ἀγγέλλω) ankündigen, verkündigen, ansagen, z. B. πόλεμον, den Krieg ansagen, anzeigen (deferre) II, 5, 38.

Κατάγειος, ον, (κατά, γῆ) unterirdisch, unter der Erde; οἰκίαι κατάγειοι, Häuser in die Erde gebaut mit dem Eingange von oben IV, 5, 25.

Καταγελάω, fut. καταγελάσω, verlachen, hohnlachen, auslachen τινός Einen II, 6, 23; auch absolut. lachen, durch Lachen seine Freude äußern I, 9, 13.

Καταγιγνώσκω, (κατά, γιγνώσκω) anmerken, an Einem etwas bemerken, wahrnehmen II, 4, 22.

Κατάγνυμι, (κατά, ἄγνυμι) fut. -άξω, aor. ἔαξα, brechen, zerbrechen, zerschmettern IV, 2, 20.

Καταγοητεύω, (κατά, γοητεύω) bezaubern, überlisten, verblenden (praestigiis decipere) V, 7, 9.

Κατάγω, (κατά, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) 1) herabführen, besonders Schiffe von der hohen See nach dem Hafen zuführen, anlanden; Schiffe aufbringen; kapern deducere V, 1, 11. 12; 2) hinführen, zurückführen, besonders einen Vertriebenen in sein Vaterland und seine Rechte wieder einsetzen I, 2, 2; VII, 3, 18 u. a.; κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, in das Lager rücken, einkehren III, 4, 36.

Καταδαπανάω, (κατά, δαπανάω) verbrauchen, verschwenden II, 2, 11.

Καταδειλιάω, und —άζω, (κατά, δειλιάω, δειλός) τί, etwas aus Furcht, Feigheit versehen, vernachlässigen, per ignaviam perdere, pessumdare VII, 6, 22.

Καταδικάζω, (κατά, δικάζω, δίκη) verurtheilen, verdammen, für schuldig erkennen V, 8, 21.

Καταδιώκω, (κατά, διώκω) verfolgen, fortjagen IV, 2, 5.

Καταδοξάζω, (κατά, δοξάζω) τινός, wider jemand meinen oder urtheilen, eine ungünstige Meinung oder Verdacht gegen ihn haben VII, 7, 30.

Καταδύω, (κατά, δύω) untertauchen, versenken I, 3, 17 (von Schiffen); untergehen (von der Sonne); Med. heimlich wohin gehen, sich verkriechen, sich verbergen, z. B. κατὰ τῆς γῆς ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, vor Schaam unter die Erde sinken VII, 7, 11.

Καταθεάομαι, (κατά, θεάομαι, wegen der Formen s. θεάομαι) von oben herabsehen, betrachten, beschauen I, 8, 14; VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Καταθέω, (κατά, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) herablaufen, herabrennen; ἐπί τί, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, berennen VII, 3, 44.

Καταθύω, (κατά, θύω) opfern, als ein Opfer schlachten V, 5, 3; weihen V, 3, 13.

Καταισχύνω, (κατά, αἰσχύνω) beschämen, beschimpfen, entehren, Schande machen, τινά, Einem III, 1, 30.

Κατακαίνω, (κατά, καίνω, fut. κανῶ, aor. 2. ἔκανον) tödten, ermorden, erschlagen III, 1, 2 u. a.

Κατακαίω, (κατά, καίω, wegen der anomal. Formen s. καίω) verbrennen, einäschern VII, 4, 1 u. a.

Κατάκειμαι, (κατά, κεῖμαι, wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) darnieder liegen, sich legen, von Kranken; und von Essenden, zu Tische liegen; 2) daliegen und nichts thun, sich um nichts bekümmern d. i. unthätig oder müßig daliegen III, 1, 14.

Κατακηρύττω od. -ύσσω, (κατά, κηρύττω von κῆρυξ) durch den Herold verkündigen, befehlen, gebieten, öfters Stille gebieten II, 2, 20.

Κατακλείω, (κατά, κλείω) verschließen, einschließen (in bestimmte Grenzen) oder belagern III, 4, 26; VII, 2, 15.

Κατακοντίζω, (κατά, ἀκοντίζω von ἀκόντιον) mit dem Wurfspieße werfen, erlegen, niederstrecken VII, 4, 6.

Κατακόπτω, (κατά, κόπτω) zerschneiden, zerhauen, niederhauen, zusammenhauen, tödten; über -κεκόψεσθαι I, 5, 16 cfr. Buttm. §. 138, 3. Matth. §. 498.

Κατακτείνω, (κατά und κτείνω, wegen der anomal. Formen s. κτείνω) ermorden, erlegen, tödten II, 5, 10.

Κατακωλύω, (κατά, κωλύω) verhindern, aufhalten, zurückhalten; κατακωλύειν ἔξω V, 2, 16 nicht einlassen.

Καταλαμβάνω, (κατά, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) einnehmen, besetzen; occupare I, 3, 14;

IV, 1, 4 etc. 2) ertappen, erwiſchen, deprehendere III, 5, 2; 3) antreffen, treffen, offendere III, 1, 8; IV, 2, 14 etc. meiſt mit dem Particip, wie I, 10, 18; IV, 2, 5, etc. 4) treffen, ferire IV, 7, 4 u. ſ. w.; 5) erreichen, pervenire, z. B. *Πέργαμον* VII, 8, 8; 6) einholen, assequi II, 2, 12 u. a.

Καταλέγω, (*κατά*, *λέγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λέγω*) ausleſen, wählen, aufſchreiben und eintragen in eine Liſte, vorzüglich die zum Kriegsdienſte beſtimmten; daher werben, eine Armee zuſammenbringen; 2) herſagen, aufzählen, anrechnen, z. B. *εὐεργεσίαν κατέλεγεν*, er rechnete als eine Wohlthat an II, 6, 27.

Καταλείπω, (*κατά*, *λείπω*) zurücklaſſen, verlaſſen; hinter ſich laſſen; *καταλείπεσθαι*, zurückbleiben, bleiben, I, 8, 25; V, 6, 12; 8, 8.

Καταλεύω, (*κατά*, *λεύω*) mit Steinen zu Tode werfen, ſteinigen V, 7, 2. 19 u. a.

Καταλλάττω, (*κατά*, *ἀλλάττω*, ändern, wechſeln, von *ἄλλος*) wechſeln, tauſchen, austauſchen, ausgleichen, verſöhnen; *καταλλάττεσθαί τινι*, ſich mit Jemandem verſöhnen I, 6, 1.

Καταλογίζομαι, (*κατά*, *λογίζομαι*) zurechnen, zuſammenrechnen, anrechnen, berechnen V, 6, 16.

Καταλύω, (*κατά*, *λύω*) auflöſen, aufheben, beendigen, (*τὸν πόλεμον*) Streitigkeiten beilegen, ſich verſöhnen I, 1, 10; 2) auflöſen, d. h. losbinden, abſpannen, namentlich *ἡμιόνους*, *ἵππους* etc. daher: anhalten, Halt machen, raſten I, 8, 1; I, 10, 19; *πρὸς ἄριστον*, zum Eſſen anhalten.

Καταμανθάνω, (*κατά*, *μανθάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *μανθάνω*) erlernen, begreifen, wiſſen, überlegen; betrachten; *κατέμαθον ἀναστὰς μόλις* od. *μόγις*, ich merkte, daß ich mit Mühe aufſtand V, 8, 14.

Καταμελέω, (*κατά*, *ἀμελέω*) vernachläſſigen, verwahrloſen (mit Gen.), nachläſſig ſein V, 8, 1.

Καταμένω, (*κατά*, *μένω*, wegen der anomal. Formen ſ. *μένω*) verbleiben, verweilen, ſich niederlaſſen, sedem figere V, 6, 17. 19.

Καταμερίζω, (*κατά*, *μερίζω* von *μέρος*, der Theil) zertheilen, zerſtückeln, vertheilen VII, 5, 4.

Καταμηνύω, (*κατά*, *μηνύω*) anzeigen, angeben; das einfache *μηνύειν* ſcheint II, 2, 20 vorzuziehen zu ſein.

Καταμίγνυμι, (*κατά*, *μίγνυμι*, fut. *ξω* ꝛc.) miſchen, vermiſchen; *καταμίγνυσθαι εἰς τὰς πόλεις*, ſich mit den Einwohnern der Städte vermiſchen VII, 2, 3.

Κατανοέω, (*κατά*, *νοέω*) bemerken, betrachten, kennen lernen, einſehen, erwägen VII, 7, 43.

Καταντιπέρας, (*κατά*, *ἀντί*, *πέρας*) gerade gegenüber (e regione) I, 1, 9; IV, 8, 3.

Καταπέμπω, (*κατά*, *πέμπω*) herabſchicken, in eine tiefer gelegene Gegend, namentlich nach dem Meere hinſchicken, z. B. I, 9, 7.

Καταπετρόω, (*κατά*, *πετρόω*, *πέτρος*) ſteinigen, mit Steinen todt werfen I, 3, 2.

Καταπηδάω, (*κατά*, *πηδάω*) herabſpringen I, 8, 2.

Καταπίπτω, (*κατά*, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίπτω*) herab, herunterfallen III, 2, 19.

Καταπολεμέω, (*κατά*, *πολεμέω*, *πόλεμος*) niederkriegen, im Kriege überwinden VII, 1, 27.

Καταπράττω, (*κατά*, *πράττω*) vollenden, vollführen, verrichten, zu Stande bringen I, 2, 2; Med. ſich erwerben, verſchaffen VII, 7, 27.

Καταράομαι, (*κατά*, *ἀράομαι* ſ. d. Anom.) mit dem Dat. verfluchen, verwünſchen, Jemandem etwas Böſes wünſchen; Einem etwas anwünſchen VII, 7, 48.

Κατασβέννυμι, (*κατά*, *σβέννυμι*, fut. *σβέσω* ꝛc. perf. pass. *ἔσβεσμαι*, aor. *ἐσβέσθην*. Das perf. activi *ἔσβηκα* (mit dem *η*) und der aor. 2. *ἔσβην*, infinit. *σβῆναι*, erlöſchen, haben alſo intranſitive Bedeutung) löſchen, auslöſchen IV, 3, 21.

Κατασκεδάννυμι, (*κατά*, *σκεδάννυμι*, wegen der Formen ſ. d.) darauf, darüber ausſtreuen, ausgießen, ausſchütten, Med. über ſich ausgießen VII, 3, 32.

Κατασκέπτομαι, (*κατά*, *σκέπτομαι*) beſehen, anſehen, betrachten I, 5, 12.

Κατασκευάζω, (*κατά*, *σκευάζω*) bereiten, zurechte machen, anordnen, einrichten, ausrüſten; *κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ που οἰκήσοντας*, ſich ſo einrichten, als wolle man ſich niederlaſſen III, 2, 24; *κατασκ. χώραν* I, 9, 19 das Land bebauen; *κατασκ. τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας* III, 3, 19 die Pferde für die Reiterei ausrüſten, zurichten equos adornare.

Κατασκηνέω, (*κατά*, *σκηνέω*, *σκηνή*) ſein Zelt oder Lager aufſchlagen, lagern III, 4, 32; VII, 4, 11.

Κατασκηνόω, ſich lagern; *εἰς κώμας*, ſich in die Dörfer einlagern, in vicos deverti II, 2, 16; VII, 1, 7.

Κατασκοπή, ἡ, (κατά, σκέπτομαι) das Beſehen, Unterſuchen, Auskundſchaften, Erforſchen VII, 4, 13.

Κατασπάω, (κατά, σπάω) herab-, herunterziehen oder reißen I, 9, 6.

Κατάστασις, gen. εως, ἡ, (καθίστημι) das Hinſtellen, Feſtſtellen; Stand der Dinge, Zuſtand V, 7, 26.

Καταστρατοπεδεύω, (κατά, στρατοπεδεύω) ein Lager beziehen laſſen, einquartieren; Med. ſich lagern, in Cantonirungsquartiere gehen III, 4, 18.

Καταστρέφω, (κατά, στρέφω) umkehren, umwenden; Med. unterjochen, unterwerfen, erobern I, 9, 14.

Κατασφάττω, (κατά, σφάττω) abſchlachten, tödten, contrucidare IV, 1, 23.

Κατασχίζω, (κατά, σχίζω) zerſpalten, zerbrechen, einbrechen, τὰς πύλας VII, 1, 16, perfringere.

Κατατείνω, (κατά, τείνω) anſpannen, anſtrengen, ſich bemühen, nicht ablaſſen II, 5, 30, contendere.

Κατατέμνω, (κατά, τέμνω, wegen der anomal. Formen ſ. τέμνω) zertheilen, zerſchneiden, zerlegen, κατετέτμητο τάφροι II, 4, 13 es waren Kanäle gezogen.

Κατατίθημι, (κατά, τίθημι) niederſetzen, ſtellen, legen; Med. κατατίθεσθαι, von ſich legen, für ſich zurücklegen (sibi reponere) IV, 3, 11; aufheben, aufbewahren, in Verwahrung geben, κατατίθεσθαι τὴν φιλίαν παρὰ τοῖς θεοῖς, die Freundſchaft gleichſam als ein anvertrautes Gut bei den Göttern niederlegen, den Göttern in Verwahrung geben II, 5, 8; 1, 3, 3; ſich verſchaffen (sibi parare) VII, 6, 34 u. a.

Κατατιτρώσκω, (κατά, τιτρώσκω) fut. -τρώσω, mit Wunden überhäufen, bedecken, verwunden III, 4, 26.

Κατατρέχω, (κατά, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) hinlaufen, herablaufen von einem höher gelegenen Orte herab V, 4, 23; VII, 1, 20.

Καταυλίζομαι, (κατά, αὐλίζομαι) ſich lagern, ſich niederlaſſen, einkehren (castra habere) VII, 5, 15.

Καταφαγεῖν, inf. aor. 2. (im Praes. καταφάγω ungebräuchlich, dafür κατεσθίω) aufeſſen, verzehren IV, 8, 14.

Καταφανής, ές, gen. έος, (κατά, φαίνω) ſichtbar, deutlich I, 8, 8 u. a.

Καταφεύγω, (κατά, φεύγω, wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) herab, herunter, hineinfliehen I, 5, 13 u. a.

Καταφρονέω, (κατά, φρονέω) gering denken von einem, verachten, ſowohl von Perſonen als Sachen (τινός und τινά) III, 4, 2; V, 7, 12.

Καταφυλάττω, (κατά, φυλάττω) fut. ξω etc. bewahren, bewachen, behüten.

Καταχωρίζω, (κατά, χορίζω) an Ort und Stelle bringen, einſtellen, aufſtellen, ordnen, disponere VI, 5, 10 (VI, 3, 10).

Κατεῖδον, ſ. καθοράω.

Κάτειμι, (κατά, εἶμι) herabgehen, herabkommen V, 7, 13.

Κατεργάζομαι, (κατά, ἐργάζομαι) bewirken, vollenden, zu Stande bringen, τὴν σωτηρίαν VI, 2, 10; verſchaffen, erwerben; βασιλείαν τινί VII, 7, 26.

Κατέρχομαι, (κατά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) herab, herunter, hernieder kommen, zurückkehren, heimkehren ins Vaterland, z. B. VII, 2, 2.

Κατεσθίω, (κατά, ἐσθίω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐσθίω) aufeſſen, verzehren IV, 8, 14.

Κατέχω, (κατά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) halten, feſthalten, zurückhalten, retinere VII, 7, 28; hindern, abhalten, continere VII, 7, 29; ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι κατεχόμενοι, durch Mangel abgehalten III, 1, 20; inne haben, im Beſitz haben, occupatum tenere IV, 2, 1; V, 6, 7 u. ſ. w.; einnehmen, ſich bemächtigen, potiri, occupare V, 6, 36; IV, 8, 12 ꝛc. 2) intransitiv, anlanden, anlegen, appellere sc. ναῦν V, 6, 20 ꝛc.

Κατηγορέω, (κατά, ἀγορεύω) gegen Jemanden oder wider Jemanden reden, im Gericht anklagen, verklagen V, 7, 4.

Κατηγορία, ἡ, (κατηγορέω) Anklage, Beſchuldigung V, 8, 1.

Κατηρεμέω, wovon VII, 1, 22 κατηρέμησαι und

Κατηρεμίζω, wovon VII, 1, 24 κατηρεμίσθησαν gebildet iſt, beruhigen, beſänftigen, von κατά, ἠρεμέω von ἠρέμα, leis.

Κατιδεῖν, inf. aor. 2. von κατείδω ſ. εἶδω.

Κατοικέω, (κατά, οἰκέω, οἶκος) bewohnen V, 3, 7.

Κατοικίζω, (κατά, οἰκίζω) bebauen, anbauen, πόλιν, eine Stadt mit Einwohnern, Coloniſten beſetzen, eine Stadt gründen V, 6, 15; VI, 2, 7.

Κατορύττω, (κατά, ὀρύττω) vergraben IV, 5, 29; begraben V, 8, 11.

Κάτω, Adv. (κατά) unten, unterhalb, niederwärts, hinab; τὸ κάτω τοῦ τόξου, der untere Theil des Bogens IV, 2, 28, wo man ſich wahrſcheinlich eine unſerer Armbruſt ähnliche Waffe zu denken hat; οἱ κάτω, die untern, d. h. vorzüglich die am Meere wohnen I, 1, 2.

Καῦμα, gen. ατος, τό, (καίω) Brand, Hitze, Sonnenhitze I, 7, 6.

Καύσιμος, ον, (καίω) brennbar, verbrennlich VI, 3, 15.

Κάϋστρος, ὁ, Cayster, ein Fluß in Jonien, der auf den tillanischen Gebirgen in Lydien entspringt und bei Ephesus in das ägäische Meer mündet und im Alterthume wegen seiner Schwäne berühmt war, der heutige Karasu, nach Andern Kutschuk Meinder. Davon:

Καΰστριος, ία, ιον, kaystrisch, z. B. τὸ Καΰστριον πεδίον, eine Ebene in Lydien und Jonien am Kayster.

Καΰστρου πεδίον I, 2, 11, eine nicht unbedeutende Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Phrygien; nach Reichardt das spätere Κέσρος im Gebiet von Salagrassos. Mannert will daher an der angeführten Stelle lesen: Κέσρου ꝛc. In der Nähe des jetzigen Bulwudun.

Κάω, s. καίω.

Κέγχρος, ὁ, ἡ, Hirse, milium, I, 2, 22.

Κεῖμαι, (κείω) infin. κεῖσθαι, imperf. ἐκείμην, fut. κείσομαι, liegen, gelegen sein V, 4, 15; todt daliegen, als Leiche daliegen I, 8, 27.

Κελαιναί, αἱ, eine Stadt in Phrygien auf einer Anhöhe an dem Marsyas und am Mäander, die beide durch dieselbe fließen, berühmt durch das Schloß Cyrus des Jüngeren und dessen Gärten und durch das sich auf einem steilen Felsen mitten in der Stadt erhebende Castell, das Xerxes auf seiner Flucht aus Griechenland erbaut haben soll. Die Stadt war zu Xenophons Zeit groß, volkreich und wohlhabend, wurde aber nach der Gründung von Apamea Kibotos unbedeutend und erholte sich erst wieder nach dessen Falle. Hier soll Apollo den Marsyas, nachdem er ihn in einem Wettstreit auf der Flöte besiegt, geschunden und die ihm abgezogene Haut in der Grotte, in welcher die Quellen dieses Flusses (Marsyas) entspringen, aufgehängt haben. Jetzt Dineir I, 2, 7.

Κελεύω, (κέλλω) impello, incito, antreiben, in Bewegung setzen, ermuntern, ermahnen, befehlen. Mit dem Dat. allein bedeutet es Jemandem zurufen und ihn ermuntern, auffordern III, 1, 29; mit folgendem Acc. c. Infin.: heißen, befehlen, wie das lat. jubeo.

Κενός, ή, όν, leer (mit dem Gen.), eitel, nichtig, grundlos; ἅρματα κενὰ ἡνιόχων, Wagen ohne Führer, Lenker I, 8, 20; φόβος κενός, grundlose Furcht II, 2, 21; κενὸν ἐποίησαν, sie machten eine Lücke IV, 8, 17.

Κενοτάφιον, τό, (κενός und τάφος) ein leerer Grabhügel, Ehrengrab, bloßes Monument, unter dem die Asche des Verstorbenen nicht aufbewahrt war; besonders bei den Griechen üblich, deren Pietät gegen Todte, im Meere oder Kriege Umgekommene, deren Leichname nicht zu retten waren, ein solches Kenotaphium errichtete VI, 4, 19.

Κεντέω, (κένω) stechen, stoßen, anspornen III, 1, 29.

Κεντρίτης, gen. ου, ὁ, Fluß in Großarmenien, welcher Armenien von dem Gebiete der Karduchen trennt, jetzt Sört oder Bohtan Su IV, 3, 1.

Κεράμιον, τό, (κέραμος Thon) ein irdenes, thönernes Gefäß, gleich einer Metreta (μετρητής), dem größten Maaße zu flüssigen Dingen, enthielt 33 Berl. Quart (V, 9, 15) VI, 1, 15.

Κεράμιος, ία, ιον, (κέραμος Thon) thönern, irden; πλίνθοι κεράμιαι, Backsteine, Ziegel III, 4, 7.

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ, forum Ceramorum, eine volkreiche Stadt an der Grenze Mysiens, nach Rennell jetzt Kutahiah, nach Andern das jetzige Uschak I, 2, 10.

Κεράννυμι, (κέρας) κεραννύω und κεράω, fut. κερῶ und κεράσω, von der letzten Form werden die übrigen Tempora gebildet, daher V, 4, 29 κερασθείς, nicht κεραθείς zu lesen ist; mischen, vermischen, vorzüglich den Wein mit Wasser mischen I, 2, 13.

Κέρας, gen. κέρατος und κέρως, τό, das Horn, zum Trinken, Trinkhorn; κέρατα οἴνου VII, 3, 24; zum Blasen, tuba II, 2, 4; VII, 4, 19 u. a.; Flügel eines Heeres I, 8, 4; IV, 8, 12 u. a.; κατὰ κέρας, εἰς κέρας, in Kolonne IV, 6, 6; Berghorn, jugum V, 6, 7.

Κερασούντιοι, οἱ, V, 7, 13 Einwohner von

Κερασοῦς, gen. οῦντος, ἡ, Stadt auf einer Halbinsel an der Küste des Pontus Eurinus in der kleinasiatischen Landschaft Pontus, später hieß sie Φαρναχία. Sie ward durch eine Kolonie aus Sinope bevölkert und lag in einem Fruchtwalde, aus dem der Feldherr Lucullus die ersten Kirschbäume nach Rom verpflanzte, jetzt Kerasun oder Kerasun Dere V, 7, 16.

Κεράτινος, η, ον, (κέρας) hörnern, von Horn gemacht, z. B. κεράτινα ποτήρια VI, 1, 4.

Κέρβερος, ὁ, (von κέρω, κείρω, schneiden und βέρειν fressen) der Höllenhund. Bei Homer ohne Namen- und Gestaltbezeichnung, nach Hesiod erzeugt

von Typhaon und der Echidna mit 50, später nur mit 3 Köpfen, aber 100 Schlangen statt der Haare ꝛc., mit Drachenschwanz, giftigem Athem und Geifer. Er bewachte die Schatten in der Unterwelt und hatte seine Höhle jenseits des Styx, wo Charon die übergeschifften Seelen aussetzte. Hier ließ er Alles herein, aber nichts heraus. Herkules band ihn und schleppte ihn bei der pontischen Heraclea im Lande der Mariandyner (V, 10, 2, oder in den gewöhnlichen Ausgaben VI, 2, 2) auf die Oberwelt. Die Lebenden konnten ihn besänftigen (wie Virgil erzählt) mit einer Masse aus Honig ꝛc. oder (wie Statius angiebt) mit dem Stabe des Hermes.

Κερδαίνω, (κέρδος) fut. ανῶ, inf. aor. 1. κερδῆσαι (von κερδάω gebildet) gewinnen, Vortheil haben II, 6, 21.

Κερδαλέος, έα, έον, (κέρδος) gewinnreich, vortheilhaft, nützlich I, 9, 17.

Κέρδος, gen. κέρδεος, το, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Lohn, Sold I, 9, 17.

Κέρσος, ὁ, ein Fluß in Kilikien, der aus dem Taurus durch die kilikischen Engpässe geht und in das syrische Meer mündet; jetzt Makersi, Mahersi, nach Andern Merkes I, 4, 4.

Κερτόνιον, τό, in Mss. auch Κερτώνιον, eine unbekannte Stadt in Mysien zwischen Abramyttion und Atarneus; nach Hudson die Stadt Καρήνη des Herodot oder Κυτώνιον des Stephanus VII, 8, 8.

Κεφαλαλγής, ές, (κεφαλή, ἄλγος) an Kopfschmerz leidend, Kopfweh verursachend II, 3, 15.

Κεφαλή, ἡ, der Kopf, Haupt.

Κηδεμών, gen. όνος, ὁ, (κήδω, κῆδος) Besorger, Vertreter, Fürsorger, Vormund III, 1, 17.

Κήδομαι, als Passiv. von κήδω, ich habe Sorge, Kummer ꝛc.; als Med.: sorgen, pflegen, versorgen, sich Jemandes annehmen, mit dem Gen., z. B. VII, 5, 5.

Κηρίον, τό, (κηρός) Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe IV, 8, 20.

Κηρύκιον, τό, (κήρυξ) der Herolds-stab, Friedensstab (Lorbeer- oder Oliven-stab), den um Frieden Bittende oder Friedensboten oder sonst in friedlicher Absicht Kommende trugen, um von feindselig Gesinnten schon von fern erkannt zu werden. Zwei Schlangen mit zugekehrten Köpfen umwinden ihn. Nach Böttiger entstanden sie aus künstlichen, den Handel bezeichnenden Knoten an den Friedensstäben der zu rohen Völkern kommenden Phöniker V, 7, 30.

Κῆρυξ, υκος, ὁ, der Herold, Ausrufer, Verkündiger, Botschafter, der zu seiner Sicherheit bei den Griechen das κηρύκιον, bei den Römern aber das Kraut verbena vor sich hertrug oder tragen ließ, sobald er das feindliche Gebiet betrat II, 2, 20.

Κηρύττω, (κῆρυξ) verkündigen, ausrufen, z. B. III, 4, 36; 2) verkündigen, ausrufen lassen durch einen Herold IV, 1, 13; VI, 2, 15 u. a.

Κηφισόδωρος, ὁ, ein Lochage des Heeres, der im Lande der Karduchen auf Xenophon's Befehl mit seiner Abtheilung eine steile Anhöhe besetzen muß und bei der Vertheidigung derselben umkommt IV, 2, 13. 17.

Κηφισοφων, gen. ῶντος, ὁ, ein Athener, Vater des ebengenannten Lochagen Κηφισόδωρος IV, 2, 13.

Κιβώτιον, τό, (κέω, κεῖμαι und βόσις) ein hölzerner Kasten, Kiste, Schrank VII, 5, 14.

Κιλικία, ἡ, Landschaft Kleinasiens, die ihren Namen von Kilix, dem Bruder des Kadmus, erhalten haben soll. Sie grenzt NW. an Lykaonien, im N. an Kappadokien, im O. an Syrien, im S. an das mittelländische Meer, im W. an Pamphylien und Pisidien, wurde im N. von dem Taurus umzogen und vom Kersos, Pyramos, Kydnos und andern Küstenflüssen gut bewässert. Die Hauptstadt des Landes war Tarsos. Man theilt Kilikien in zwei Theile: 1) ἡ ὀρεινὴ Κιλικία, ἡ τραχεῖα, Cilicia trachaea, Cilicia extra Taurum, der westliche gebirgige Theil; 2) Κιλικία ἡ πεδιάς, Cilicia campestris, der östliche fruchtbare Theil. Jetzt macht Kilikien einen Bestandtheil des Paschaliks Itschil aus I, 2, 21.

Κιλικίας πύλαι, αἱ, die kilikischen Päße, sind die 4 Päße, die aus Kilikien durch das taurische Gebirge nach Kappadokien, durch das amanische Gebirge nach Syrien führten. Jetzt die Päße Ramasanogli und Ketschissar, die durch den Taurus geöffnet sind, und die Pforten von Beilan und Sakaltütan, die Haleb mit Itschil verbinden I, 4, 4.

Κίλιξ, ικος, ὁ, ein Kilikier I, 2, 12.

Κίλισσα, ἡ, eine Kilikierin I, 2, 12; s. Κιλικία.

Κινδυνεύω, (κίνδυνος) sich in Gefahr begeben, in Gefahr sein; 2) ich scheine, eigentlich ich laufe Gefahr, ich riskire, daß man glaubt; κινδυνεύει mit Nom. et Infin. = κίνδυνός ἐστι, statt c. Accusativ. c. Infinitiv. V, 6, 19.

Κίνδυνος, ὁ, Wagniß, Wagstück; jede Art von Gefahr, oder gewagte Hand-

lung; κίνδυνός ἐστι mit dem Infin. I, 5, 17; V, 1, 6, oder mit μή und dem Conj. IV, 1, 6, oder Opt. V, 9, 21 u. a. man läuft Gefahr zu — es ist zu besorgen, daß ꝛc.

Κινέω, anregen, antreiben, erwecken, forttreiben, bewegen, in Bewegung setzen, movere, adducere III, 4, 28; VI, 2, 27; Pass. sich bewegen IV, 5, 13.

Κιττός, ὁ, der Epheu (hedera) V, 4, 12.

Κλεαγόρας, gen. ου, ὁ, ein Maler, welcher die im Lyceum zu Athen aufgestellten Traumgemälde (Gemälde, worauf berühmte Traumgeschichten, wahrscheinlich aus der Iliade oder Odyssee vorgestellt waren) gefertigt hat VII, 8, 1.

Κλεαίνετος, ὁ, ein Lochage, der in der Nähe von Trapezunt seinen und einen andern Lochos in eine gefährliche Gegend auf Beute führt und dabei mit vielen seiner Leute das Leben einbüßt V, 1, 17.

Κλέανδρος, ὁ, ein Lakedämonier, Statthalter oder Harmost in Byzanz, war Anfangs durch Derippos (s. d.) gegen Xenophon eingenommen, wurde aber später, als er in Kalpe mit Xenophon persönlich zusammenkam, dessen Freund VI, 4, 5 seq., läßt die Kranken des Heeres in Byzanz menschenfreundlich verpflegen VII, 2, 6, und giebt Xenophon hinsichtlich seiner Abreise vom Heere freundschaftlich den besten Rath VII, 1, 8 seq.

Κλεάνωρ, gen. ορος, ὁ, ein Strateg des hellenischen Heeres aus Orchomenos in Arkadien, wird, als Agias, der Anführer der Arkadischen Hopliten, umgekommen war, an dessen Stelle erwählt III, 1, 47; beweis't sich bei mehreren Gelegenheiten (II, 1, 10; III, 2, 4 u. a.) als einen aufrichtigen, zuverlässigen Mann, und achtet den Xenophon so, daß er ohne ihn keinen Feldzug unternehmen will VII, 5, 10.

Κλεάρετος, ὁ, — in manchen Ausgaben Κλεάρατος, — ein Lochage, der bei Nacht einen kleinen unbewachten Ort plündern und mit der Beute, ohne zurückzukehren, aus dem Pontus mit seinen Raubgefährten entweichen will, wird von den Feinden überfallen und mit vielen Andern umgebracht V, 7, 14. 15 und 16.

Κλέαρχος, ὁ, ein Feldherr der Lakedämonier und eine Zeitlang Harmost von Byzanz; da er aber die ihm anvertraute Macht durch Willkür und Gewaltthaten sehr gemißbraucht hatte, wurde er später von der Regierung wegen Ungehorsams zum Tode verurtheilt und floh zu Cyrus dem Jüngern, den er für sich gewonnen hatte (I, 1, 9 seq.). Er erhielt von diesem eine bedeutende Summe, warb damit ein Heer von griechischen Miethssoldaten, die er nach einem kleinen Kriege gegen die Thraker dem Cyrus zuführte. Er besaß alle Eigenschaften eines tüchtigen Feldherrn und zeigte namentlich in den mißlichsten Lagen große Geistesgegenwart II, 6, 1 seq.; II, 2, 5. 20; II, 3, 2 ꝛc. Nach der Schlacht bei Kunaxa wird er durch Tissaphernes auf eine hinterlistige Art mit den meisten andern Heerführern umgebracht II, 5, 32; 6, 1. An seine Stelle wird von den Griechen Timasion aus Dardanos gewählt III, 1, 47. Κλέαρχοι, Männer wie Klearchos III, 2, 31.

Κλεῖθρον, τό, Schloß, Riegel zum Verschließen der Thür (pessulus) VII, 1, 17.

Κλείω, schließen, verschließen, zuschließen VII, 1, 36.

Κλέπτω, fut. ψω, perf. κέκλοφα, stehlen, entwenden IV, 6, 14; unterschlagen IV, 6, 16; heimlich einnehmen, besetzen IV, 6, 11; V, 6, 9; furtim auferre, durchstehlen, heimlich durchbringen IV, 1, 14.

Κλεώνυμος, ὁ, ein Lakonier, der IV, 1, 18 rühmlich erwähnt wird.

Κλῖμαξ, gen. ακος, ἡ, (κλίνω, κλίμα, weil sie angelehnt wird) Leiter, Treppe IV, 5, 25.

Κλίνη, ἡ, (κλίνω) das Lager, worauf man bei Tische lag; dann jedes Lager, Bett, Sänfte, Feldbett IV, 4, 21.

Κλοπή, ἡ, (κλέπτω) heimliches Thun, Diebstahl IV, 6, 14.

Κλωπεύω, stehlen, wegnehmen, heimlich nehmen; durch einen Hinterhalt auffangen V, 9, 1 (VI, 1, 1).

Κλώψ, gen. κλωπός, ὁ, (κλέπτω) der Dieb IV, 6, 17; an dieser Stelle sind es Marodeurs, die den Griechen, um zu rauben und zu plündern, gefolgt waren.

Κνέφας, gen. αος u. ους, τό, die Abend- und Morgendämmerung, Dunkelheit, Finsterniß IV, 5, 9.

Κνημίς, gen. ῖδος, ἡ, (κνήμη, Schienbein) Beinschiene, Beinharnisch, eine Fußbedeckung der Soldaten und Männer überhaupt, welche von den Knöcheln bis an die Knie reichte und beim Rüsten zuerst angelegt wurde; sie war für den Krieg von Erz, für häusliche Beschäftigungen von Leder, der untere Theil hieß τὰ ἐπισφύρια I, 2, 16 u. a.

Κόγχη, ἡ, concha, d. h. eine zweischalige Muschel V, 3, 8; sonst ein Gefäß, wie eine Muschelschale gestaltet; ein Maaß.

Κογχυλιάτης, gen. ου, sc. λίθος (III, 4, 10 steht es dabei), ein Stein, Marmor, mit eingeschlossenen und versteinerten Conchylien.

Κοῖλος, η, ον, hohl, ausgehöhlt, vertieft, tiefgelegen, im Thalgrunde gelegen, κοίλη (χώρα) V, 4, 31.

Κοιμάω, zu Bette, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen. Med. zu Bette gehen, schlafen, ruhen IV, 3, 2.

Κοινός, ή, όν, und lat. communis, e, gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam; τὸ κοινόν, lat. commune, unsere Gemeine, Gemeinwesen; V, 6, 27 öffentlicher oder Kriegsrath; ἀπὸ κοινοῦ, publicis sumptibus, auf öffentliche Kosten, nach Willen und Beschluß des Volks IV, 7, 27; V, 1, 12, auf öffentlichen Rath V, 7, 18; κοινῇ, Adv. gemeinsam, auf gemeinsamen Beschluß III, 3, 2.

Κοινόω, (κοινός) mit dem Accus. gemein machen; i. e. 1) eine Sache mittheilen, 2) eine Rede mittheilen, bekannt machen. Med. κοινοῦσθαί τινι, also mit dem Dat., Jemandem etwas mittheilen und ihn um Rath fragen, consulere aliquem, z. B. VI, 2, 15; V, 6, 27 u. a. m.; berathen V, 6, 36.

Κοινωνέω, (κοινωνός) ich habe etwas gemeinschaftlich, ich habe Antheil woran, τινός VII, 6, 28.

Κοινωνός, ὁ, (κοινός) Gesellschafter, Gefährte, Theilnehmer VII, 2, 38.

Κοιρατάδης, ὁ, ein Thebaner, Anführer der Böotier in Byzanz, bietet sich nach dem ersten Weggange Xenophons vom Heere zum Feldherrn an, kann aber die Bedingungen nicht erfüllen und tritt ab VII, 1, 33 folg.

Κοῖται, οἱ, ein freies Volk zwischen den Tibarenern und Mossynöken im Pontus, nur in der Anab. VII, 8, 25 erwähnt, sonst nicht bekannt.

Κολάζω, (κολάω) fut. κολάσομαι II, 5, 13 (cfr. Buttm. §. 100, Anm. 8), abschneiden, beschneiden; dann wie das lat. castigare im eigentlichen und metaphorischen Sinne: mäßigen, warnen, strafen, züchtigen II, 6, 9.

Κόλασις, gen. εως, ἡ, (κολάζω) Züchtigung, Bestrafung, Strafe VII, 7, 24.

Κολοσσαί, αἱ, Colossä, zu Xenophons Zeit eine große, blühende, volkreiche Stadt in Phrygien, am Lykos, unweit der Mündung des Mäander in denselben. Sie wurde 65 n. Chr. durch ein Erdbeben fast ganz zerstört; es hatte sich hier wahrscheinlich durch Epaphras sehr früh eine christliche Gemeinde gebildet, an die Paulus während seiner Gefangenschaft zu Rom das bekannte Sendschreiben ergehen ließ; jetzt der Flecken Chonas I, 2, 6.

Κολχίς, ίδος, ἡ, Landschaft in Asien, im Norden an den Kaukasus, im O. an Armenien und den Fluß Korax, im S. an den Pontus, im W. an den Pontus Euxinus grenzend, meist aus Berg und Thal bestehend und vom Phasis, Korax ꝛc. bewässert. Sie galt für äußerst fruchtbar und man fand viel Gold (Goldsand) in Bächen und Flüssen. Der Argonautenzug machte das Land den Griechen zuerst bekannt, jetzt Mingrelien IV, 8, 23; V, 3, 2.

Κόλχοι, οἱ, die Einwohner von Kolchis, waren wahrscheinlich eine ägyptische, nach Herodot von Sesostris zurückgelassene Kolonie, die sich bald mit ihren Nachbarn vermischten und ihre Sitten annahmen. Zur Zeit der Römer hießen sie Lazi, Λάζοι IV, 8, 8.

Κολωνός, ὁ, Grabhügel, Hügel IV, 7, 25.

Κομανία, ἡ, ein Kastell in Mysien nicht weit von Pergamos VII, 8, 15.

Κομιδή, ἡ, (κομίζω) das Tragen, Bringen, Fahren, Sorge, Vorsorge dafür; Transportmittel V, 1, 11.

Κομίζω, (κομέω) besorgen, versorgen, pflegen, wegtragen, bes. Fürsorge, um es zu bewahren, davon tragen, führen III, 2, 26. Med. κομίζεσθαι reisen, κατὰ θάλατταν V, 4, 1 schiffen; mit sich tragen, mit sich führen V, 5, 20.

Κονιατός, ή όν, was mit Kalktünche überstrichen ist, ausgetüncht, λάκκος κονιατός, ein ausgetünchter Keller, Cisterne IV, 2, 22, zum Aufbewahren des Weines, wie noch heute der Wein in Armenien aufbewahrt wird.

Κονιορτός, ὁ, (κόνις, ὄρω, ὄρνυμι) aufgerührter, fliegender Staub, Staubwolke I, 8, 8.

Κόπος, ου, ὁ, (κόπτω) Ermüdung, Entkräftung, Müdigkeit, Mattigkeit V, 8, 3.

Κόπρος, ἡ, Koth, Dreck, Mist, I, 6, 1.

Κόπτω, schneiden, stoßen, hauen, schlagen, anschlagen, anpochen VII, 1, 16; abhauen, umhauen IV, 8, 2; verwunden, schlachten II, 1, 16.

Κόρη, ἡ, das Mädchen, die Jungfrau IV, 5, 8.

Κορσωτή, ἡ, eine große, aber verödete Stadt in Mesopotamien am Flusse Maskas, vielleicht auf einer Insel desselben; denn Xenophon beschreibt sie von dem Flusse rings umflossen I, 5, 4; nach Rennell jetzt Erzi oder Irsah; nach Andern das heutige Werdi.

Κορύλας, gen. α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien, nicht Satrap oder persischer Statthalter; denn Xenophon nennt ihn II, 1, 2 τότε Παφλαγονίας ἄρχων, und er macht mit den Griechen ein Bündniß, was er als Statthalter wohl nicht gethan haben möchte. Er ist Feind der Sinopeer, was Xenophon sehr gut zu benutzen weiß V, 5, 22. 23.

Κορυφή, ἡ, (κόρυς, Helm) der Wirbel vom Kopf, Scheitel, die Spitze, das Höchste, das Haupt, der Berggipfel IV, 2, 20.

Κορώνεια, ἡ, Koronea, Stadt in Böotien an der westlichen Seite des Kopaïsees, an der Bergkette des Cibethrios in der Nähe des Caphystios. In der ersten Schlacht bei Koronea erfochten die Böotier ihre Unabhängigkeit von den Athenienfern, vor Anfang des peloponnesischen Krieges. In einer zweiten höchst blutigen Schlacht bei K. 394 v. Chr. (Olym. 96, 2) besiegten die Spartaner unter Anführung des Agesilaus nach ihrer Niederlage bei Knidos die verbündeten Böotier, Athener, Argiver, Korinther, Euböer und Lokrer, und diese Schlacht ist es, die Xenophon per prolespin historicam V, 3, 6 erwähnt. In der Nähe dieser Stadt lag ein Tempel der Athene Itonia, bei welchem die gewöhnlichen Versammlungen der Böotier waren, jetzt Diminia.

Κοσμέω, ῶ, (κόσμος) ordnen, stellen, leiten III, 2, 36; zieren, schmücken I, 9, 23.

Κόσμιος, α, ιον, (κόσμος) ordentlich, bescheiden, gehorsam, dicto audiens VI, 4, 32 (VI, 6, 32).

Κόσμος, gen. ου, ὁ, Ordnung, Schmuck, Zierde I, 9, 23; Einrichtung, Disciplin; Welt, Weltall.

Κοτύωρα, τά, Stadt oder Handelsplatz im Gebiete der Tibarener am Pontus, im Westen der Melanthias-Mündung, etwa da, wo jetzt Platana oder Ordu steht, eine Kolonie der Sinopeer V, 5, 3; Hier wollten sich die Griechen einschiffen, um in ihr Vaterland zurückzukehren. Davon:

Κοτυωρίτης, gen. ου, ὁ, Einwohner von Kotyora V, 5, 6.

Κοῦφος, η, ον, leicht, nicht schwer I, 5, 10.

Κούφως, adv. leicht, geschwind, gewandt VI, 1, 5 (V, 9, 5).

Κράζω, fut. gew. κεκράξομαι, perf. κέκραγα mit Präsens-Bedeutung, aor. 2. ἔκραγον, krächzen, schreien VII, 8, 15.

Κράνος, gen. εος, τό, der Helm und zwar der Helm mit Metallplatten belegt ohne Busch; war er aber mit einem Busche, (λόφος) von Roßschweifen oder Goldfäden am Kegel (φάλος) verziert, so heißt er κόρυς; beide Arten von Helmen wurden durch einen Riemen (ὀχεύς) unter dem Halse befestigt I, 2, 16.

Κρατέω, (κράτος) stark, mächtig sein; stärker sein, daher siegen III, 2, 39; V, 6, 9; und der Sieger sein II, 1, 10; III, 2, 26; VII, 6, 32; und auch in seiner Macht oder Gewalt haben, beherrschen τινός II, 5, 7; VII, 2, 25; einnehmen, nehmen, potiri VII, 3, 3; behalten, vertheidigen, defendere τινά V, 6, 7.

Κρατήρ, gen. ῆρος, (κεράννυμι) Mischgefäß für Wein und Wasser, das gewöhnlich auf einem Dreifuß stand und aus dem der οἰνοχόος den Wein in die Becher füllte IV, 5, 26.

Κράτιστα, adverbialiter (κράτιστος) am besten V, 2, 11; am tapfersten III, 2, 6; III, 3, 3.

Κράτιστον ἡμῖν, utilissimum nobis est, es ist für uns am zweckdienlichsten III, 4, 41; VI, 1, 13.

Κράτιστος, η, ον, (Superlativ von κρατύς stark, gewöhnlich zu ἀγαθός) der beste, vorzüglichste I, 9, 2. 18. 21 ꝛc.; der tapferste IV, 8, 12; der mächtigste VII, 6, 37; οἱ κράτιστοι die Edlen, Angesehensten, Vornehmsten I, 5, 8; II, 2, 8; VII, 3, 21 ꝛc.

Κράτος, gen. εος, τό, Kraft, Stärke, Macht, Gewalt; κατὰ κράτος, aus allen Kräften, mit Gewalt I, 9, 18; VII, 7, 7; eben so ἀνὰ κράτος I, 8, 10; IV, 3, 21 ꝛc.; z. B. ἀνὰ κράτος ἐλαύνειν I, 8, 1 im Galopp reiten.

Κραυγή, ἡ, (κράζω) Geschrei, das Schreien I, 5, 12 u. a.

Κρέας, gen. ως, τό, Fleisch, oft im Plur. τὰ κρέα, Fleischstücken I, 5, 2.

Κρείττων, ον, gen. ονος, (Compar. zu ἀγαθός) besser II, 2, 10; nützlicher III, 1, 4; IV, 6, 11; vorzüglicher, tapferer V, 6, 8; V, 4, 21; mächtiger, überlegen VII, 7, 6; stärker, gewaltiger I, 2, 26; VII, 7, 31 u. a. m.

Κρεμάννυμι, hängen, schweben, Passiv: κρεμάννυμαι, werde gehängt und als Med. hänge mich; κρέμαμαι (nach ἵσταμαι) hange, intransit.; fut. activ. κρεμάσω, der aor. passiv. ἐκρεμάσθην ist dem Pass., Med. und dem Intransit. gemeinschaftlich; für das Intransit. ist ein eignes Fut. vorhanden: κρεμήσομαι ich werde hangen III, 2, 19.

Κρήνη, ἡ, die Quelle, ἡδέος ὕδατος VI, 4, 4.

Κρηπίς, ῖδος, η, das lat. crepido, 1)

eine Fußbekleidung, eine Art von Schuh aus mehreren Streifen geschnitten; 2) Grundlage, Basis III, 4, 7.

Κρής, Κρητός, ὁ, gewöhnl. Plural, οἱ Κρῆτες, Cretes, die Einwohner der Insel Kreta, der größten aller griechischen Inseln, in dem nach ihr genannten Theile des mittelländischen Meeres; sie standen in dem Rufe von Lügnern und Betrügern, waren aber gute Bogenschützen I, 2, 9; III, 3, 7; und berühmte Läufer V, 2, 31 u. a., cfr. Vellei. II, 34, 1 velocitate pernices, sagittarum usu celeberrimi etc.

Κριθή, ἡ, die Gerste, gew. Plur. αἱ κριθαί I, 2, 22.

Κρίθινος, η, ον, (κριθή) von Gerste gemacht, bereitet; κρίθινος οἶνος IV, 5, 26 Gerstenwein, i. e. Bier, Gerstenbier, was noch heute bei den Armeniern üblich und beliebt ist; κρίθινοι ἄρτοι Brote von Gerste IV, 5, 31.

Κρίνω, fut. κρινῶ, scheiden, trennen, unterscheiden, auswählen I, 9, 30; entscheiden, daher urtheilen, richten, judicare, τινά V, 6, 33; VI, 4, 25.

Κρι῎ός, (von κέρας, κεραός) ὁ, der Widder, Schafbock II, 2, 9.

Κρίσις, gen. εως, ἡ, (κρίνω) Trennung, Scheidung, Entscheidung, Urtheil, Urtheilsspruch I, 6, 5.

Κρόμμυον, τό, (richtiger κρόμυον von μύω und κόρη) die Zwiebel, nicht Knoblauch VII, 1, 37.

Κροτέω, (κρότος) schlagen, anschlagen, klatschen.

Κρότος, gen. ου, ὁ, (κρόω, κρούω) das Geräusch, der Ton, den zusammenschlagende Hände ꝛc. machen; dann das Zusammenschlagen der Hände, Klatschen, Beifallgeklatsch, Beifall VI, 1, 13.

Κρούω, (κρότος, κροτέω) schlagen, anschlagen, zusammenschlagen IV, 5, 18; VI, 1, 10 u. a. m.

Κρύπτω, verbergen, verheimlichen, verstecken, vor Einem etwas, τινά τι, cfr. I, 9, 18 und Matth. §. 421.

Κρωβύλος, ὁ, eine Art von Haarflechte, mitten auf dem Scheitel emporstehend, welche in Griechenland Alte und Kinder von Stande trugen; dann auch eine Feder oder Haarbüschel auf dem Helme V, 4, 13.

Κτάομαι, fut. κτήσομαι, perf. κέκτημαι und ἔκτημαι (von κτάω) ich werbe, erwerbe, verschaffe mir etwas, gewinne mir etwas; perf. soviel als haben, besitzen I, 7, 3; V, 5, 17.

Κτείνω, (fut. κτενῶ etc., als Perf. kommt bei guten Schriftstellern blos ἔκτονα vor) tödten II, 5, 32.

Κτῆμα, gen. ατος, τό, (κτάομαι) Besitz, Erwerb, Besitzthum, Eigenthum VII, 7, 41.

Κτῆνος, gen. εος, τό, (κτάομαι) Besitz, Eigenthum und Vieh; Plur. κτήνη βοσκήματα Vieh IV, 5, 25.

Κτησίας, gen. ου, ὁ, ein berühmter Arzt und Geschichtschreiber aus Knidos in Karien gebürtig, ging ungefähr um das Jahr 416 v. Chr. freiwillig oder auf Einladung des Königs Darius Nothus als Arzt nach Persien und begleitete dessen Nachfolger Artaxerxes Mnemon als Leibarzt in dem Feldzuge gegen Cyrus d. J., war in der Schlacht bei Kunaxa mit zugegen und heilte, wie er selbst erzählt, die Wunde des Königs, welche dieser durch Cyrus erhalten hatte (I, 8, 26 u. 27), und blieb am persischen Hofe hochgeachtet bis 395 v. Chr. Er schrieb eine Geschichte von Persien (Περσικά) in 23 Büchern und ein Buch über Indien (Ἰνδικά); von beiden sind nur noch Fragmente oder vielmehr ein Auszug bei Photius übrig. Die beste Ausgabe des Ktesias ist von J. Ch. Fel. Bähr, Frankfurt a. M. 1824. Eine recht empfehlenswerthe Uebersetzung mit erklärenden Anmerk. von L. Albertus enthält das Nordhäuser Schulprogramm 1836.

Κυβερνήτης, ου, ὁ, der Steuermann des Schiffes, der sich auf dem Hintertheil des Schiffes (πρύμνη) aufhielt; ihm entspricht der πρωρεύς (s. d.) auf der πρῷρα V, 8, 20.

Κυβιστάω, (κύβη, κύπτω) sich auf den Kopf stellen oder stürzen, kopfüber stürzen, sich überschlagen, ein Rad oder einen Purzelbaum schlagen VI, 1, 9.

Κύδνος, ὁ, ein Fluß in Kilikien, entspringt auf dem Taurus, durchströmt Tarsus und fällt südlich von Archiale bei Rhegma ins Meer, jetzt Karasu. Sein ungemein kaltes Wasser raubte Alexander dem Großen beinahe das Leben, als er sich darin badete I, 2, 23.

Κυζικηνός, ὁ, (sc. στατήρ) eine allgemein herrschende Goldmünze der Kyzikener, wog über zwei, und galt 28 attische Drachmen (die Drachme zu 5 bis 5½ gGr.), also etwas über 6 Thlr. nach unserm Gelde, war von vorzüglichem Gepräge und hatte auf der einen Seite die Kybele und auf der andern einen Löwen V, 6, 23 u. a.

Κύζικος, ἡ, eine Halbinsel in der Propontis an der Küste von Mysien, jetzt Chiziko. Auf dem Isthmus, der dieselbe mit dem Festlande verband, lag 2) die Stadt Kyzikos, eine der schönsten und betriebsamsten Städte Kleinasiens mit

einem trefflichen Hafen, früher Arctonnesos, welche ihren Namen von einem Könige Kyzikos erhielt und später durch eine Kolonie der Milesier vergrößert wurde. Jetzt die Ruinen von Balkis VII, 2, 5.

Κύκλος, ὁ, der Kreis, Umkreis; Ringmauer, Stadtmauer III, 4, 7. 11; die im Kreise herumstehende Volksmenge V, 7, 1; κύκλῳ in der Runde, im Kreise, ringsum III, 1, 12; IV, 1, 11 u. a. m.

Κυκλόω, (κύκλος) in einen Kreis oder Zirkel bringen, ringsumher einschließen, umzingeln, circumire I, 8, 13; IV, 2, 15; κυκλοῦσθαι im Kreise oder Zirkel umher stehen VI, 4, 20 (VI, 2, 20).

Κύκλωσις, ἡ, gen. εως, (κυκλόω, κύκλος) das Umringen, die Umzingelung I, 8, 23.

Κυλινδέω, wälzen, rollen; Med. κυλινδεῖσθαι sich wälzen, d. i. herabkollern IV, 8, 28; V, 2, 31.

Κῦμα, τό, Welle.

Κυνίσκος, ὁ, ein lakedämonischer Feldherr zur Zeit der Rückkehr der 10,000 Griechen, der im Chersonnes gegen die Thrakier Krieg führte VII, 1, 13.

Κυπαρίσσινος, oder — ρίττινος, η, ον, (κυπάρισσος oder — ρίττος) von Cypressen, aus Cypressenholz gemacht V, 3, 12.

Κύπτω, sich bücken, bucken, s. ἐπικύπτω.

Κυρεῖος, εία, ον, (ὁ Κῦρος) Cyrisch, d. i. den Cyrus betreffend, dem Cyrus gehörend, z. B. τὸ Κυρεῖον στρατόπεδον, das Lager des Cyrus I, 10, 1; οἱ Κυρεῖοι, die Krieger, Soldaten des Cyrus III, 2, 17; τὸ Κυρεῖον στράτευμα, das Heer der Griechen, welches mit dem jüngeren Cyrus gegen dessen Bruder Artaxerxes zu Felde gezogen war VII, 2, 7.

Κύριος, ία, ιον, bedeutend, entscheidend, herrschend, die höchste Gewalt habend V, 7, 27.

Κῦρος ὁ ἀρχαῖος, I, 9, 1 oder ὁ παλαιός, Sohn eines edlen Persers, des Cambyses, und der Mandane, der Tochter des medischen Königs Astyages, stieß diesen seinen Großvater, der ihn als Kind hatte umbringen wollen, gereizt vom Harpagus, des Astyages beleidigtem Feldherrn, um 560 v. Chr. vom Throne und erhob die Perser zum herrschenden Volke in Asien. Er unterjochte Babylonien und Lydien und starb auf einem Feldzuge gegen die Massageten 530 v. Chr.; nach andern in einem Kriege mit den Sakern 529 v. Chr.

Κῦρος, ὁ, Sohn des persischen Königs Darius Nothus und der Parysatis, Bruder des Königs Artaxerxes Mnemon, zum Unterschiede von dem oben erwähnten Cyrus der Jüngere (ὁ νεώτερος) genannt, war schon im 16. Jahre seines Lebens von seinem Vater zum Statthalter von ganz Asien diesseits des Halys, mithin zum Statthalter von Lydien, Großphrygien und Kappadokien eingesetzt. Begünstigt von seiner Mutter und unterstützt von den Lakedämoniern, denen er im peloponnesischen Kriege (III, 1, 5) auf Befehl seines Vaters beigestanden hatte, versuchte er seinen Bruder vom Throne zu stoßen, ward aber entdeckt, begnadigt und in seiner Satrapie bestätigt. Allein er warb aufs Neue Truppen, erhielt namentlich durch Klearchus und einige andere griechische Heerführer 10,000 Mann griechische Miethstruppen und zog gegen Artaxerxes zu Felde. Es kam (400 v. Chr.) zur Schlacht bei Kunara unweit Babylon, in welcher Cyrus sich zu weit vorwagend im Zweikampfe mit Artaxerxes fiel I, 8, 26, und die bereits namentlich von den Griechen gewonnene Schlacht ging für die Seinigen noch verloren. Er war von sanftem Charakter I, 4, 8; freigebig I, 7, 18; sehr tapfer I, 8, 6; und nach dem einstimmigen Urtheil derer (wie Xenophon I, 9, 1 sagt), die ihn kannten, unter allen Persern der Würdigste, ein Diadem zu tragen (I, 9 bis zu Ende.)

Κύων, gen. κυνός, ὁ und ἡ, der Hund VII, 2, 33.

Κωλύω, (vielleicht κόλος, verstümmelt) schwächen, verkürzen, vermindern; abhalten, zurückhalten, hindern, verhindern, τινά τινος Einen an etwas I, 6, 2; IV, 2, 5 u. a.; οὐδὲν κωλύει, es hindert nichts IV, 8, 5 u. a.

Κωμάρχης, gen. ου, ὁ, (κώμη, ἄρχω) Vorsteher eines Dorfes oder Fleckens, Schulze, Schultheiß, Bauermeister IV, 5, 10.

Κώμη, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegensatz der Stadt IV, 4, 5 u. a.

Κωμήτης, gen. ου, ὁ, (κώμη) Dorfbewohner, Landmann, vici incola IV, 5, 24.

Κώπη, ἡ, (κόπτω, andere von κάπω capio) das Ruder VI, 4, 2.

Λ.

Λαγχάνω, (λάχω, λήχω) fut. λήξω und λήξομαι aor. 2. ἔλαχον, perf. εἴληχα, durch Loos oder Glück bekommen, erhalten; überhaupt erhalten, empfangen, erlangen; mit dem Accusativ z. B. κώμην IV, 5, 24 und mit dem Genitiv z. B. δίκης VI, 6, 25 und ὕπνου III, 1, 11. cfr. Matth. §. 328.

Λαγώς, gen. ώ, ὁ, der Haase IV, 5, 24.

Λάθρα, Adv. (λανθάνω) heimlich, verstohlener Weise, λάθρα τινός, ohne Vorwissen Jemandes I, 3, 8 clam aliquo.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, ein Lakedämonier, s. Σπαρτιάτης.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lakedämon, s. Σπάρτη.

Λάκκος, ὁ, (λάκω, λακέω) jede Vertiefung, Grube, besonders Behälter für Wasser, Oel, Früchte u. s. w.; an der Stelle IV, 2, 21 sind es Behälter für Wein, so wie noch jetzt der Wein in Armenien auf eine ganz ähnliche Art aufbewahrt wird.

Λακτίζω, (λάξ, Adv. mit dem Fuße, Ferse) mit dem Fuße (Hufe) ausschlagen, treten (von Pferden) III, 2, 18.

Λάκων, ωνος, ὁ, Lakonier, s. Σπαρτιάτης V, 1, 15.

Λακωνικός, ή, όν, lakonisch, ἡ Λακωνική, Lakonien, die südlichste Landschaft des Peloponnes V, 1, 15; ein Lakonier IV, 1, 18.

Λαμβάνω, (bildet seine Formen von λήβω, cfr. Buttm. §. 112. A. 13. Matth. §. 242) fut. λήψομαι, aor. 2. ἔλαβον, imperativ. λάβε und λαβέ (Buttm. §. 103. 1, 4.), perf. εἴληφα, nehmen, fassen, ergreifen (sumere) II, 1, 10; IV, 5, 32 u. a.; festnehmen, gefangen nehmen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, erobern I, 7, 8; VII, 7, 28; III, 4, 7 u. a.; erbeuten III, 2, 39; V, 2, 17; VII, 3, 35 u. a.; erwischen, ertappen; befallen, deprehendere, z. B. κλέπτοντα, einen Dieb IV, 6, 15; ἀπαρασκεύαστον, unvorbereitet I, 1, 6; II, 3, 21 u. a.; empfangen, erhalten, bekommen II, 1, 10; III, 4, 2; V, 1 15 u. a.; auf seine Seite ziehen, anwerben I, 1, 6; vom Jäger und Fischer: fangen I, 5, 2; λαμβάνεσθαι, fassen, anfassen, τινά τινος Einen an Etwas I, 6, 10.

Λαμπρός, ά, όν, (λάμπω) leuchtend, glänzend, funkelnd, hell; 2) metaph. berühmt, angesehen, glänzend durch Thaten (wie splendidus), der in seinen Handlungen und vorzüglich im Aufwande für das Gemeinbeste, in öffentlichen Ausgaben und Handlungen sich auszeichnet.

Λαμπρότης, gen. ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit I, 2, 18.

Λάμπω und **λάμπομαι,** leuchten, glänzen, funkeln III, 1, 12.

Λαμψακηνός, ή, όν, lampsakenisch; Subst. der Einwohner von:

Λάμψακος, ἡ, Lampsacum, Stadt in Kleinmysien, einer Landschaft Kleinasiens, an der Küste der Propontis oder des heutigen Meeres von Marmora, Kallipolis in Europa gegenüber, war besonders durch ihren guten Wein berühmt, früher hieß sie Pityusa, jetzt Lapsaci, Lapsac, gewöhnlicher noch Lepsec, ist nur noch ein unregelmäßiges Gehäuse armseliger Hütten VII, 8, 1.

Λανθάνω, (λήθω, fut. λήσω und λήσομαι, aor. 2. ἔλαθον, perf. λέληθα) verborgen sein, τινά, Einem, von Einem nicht bemerkt werden, wie das lat. latere aliquem. In Verbindung mit einem Particip. bezeichnet es, daß der im Particip. enthaltene Zustand unbemerkt eintritt, und wird im Deutschen adverbialisch übersetzt: unbemerkt, heimlich, allmählich, I, 1, 9; VII, 1, 22; I, 3, 17 u. a. m. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 131, A. 7; Matth. §. 553.

Λάρισσα, ἡ, Larissa, die in der Anabasis vorkommende Stadt dieses Namens lag in Assyrien an der Ostseite des Tigris, südlich von Ninive; jetzt Ruinen von Nimrud III, 4, 7.

Λάσιος, ία, ιον, rauh, zottig; von der Gegend und dem Lande, mit Buschwerk, Sträuchen bewachsen V, 2, 29.

Λάφυρον, τό, (λάπω) die Beute VI, 6, 38.

Λαφυροπωλέω, (λάφυρον, πωλέω) Beute verkaufen; als Beute verkaufen VI, 4, 38 (VI, 6, 38).

Λαφυροπώλης, gen. ου, ὁ, (λάφυρον, πωλέω) derjenige, der die Beute, welche er im Ganzen an sich gekauft hat, im Einzelnen wieder verkauft, seien es Sachen oder Menschen. An der Stelle VII, 7, 56 sind lakedämonische Beamte, die für den Verkauf der Beute sorgen mußten, zu verstehen. cfr. Xenoph. de republ. Lacedaem. XIII, 11.

Λάχος, τό, (λαγχάνω) Loos, Antheil V, 3, 9; Abtheilung VI, 3, 2 (VI, 1, 2).

Λέγω, fut. λέξω, perf. εἴρηκα, aor. 2. εἶπον, sprechen, reden, sagen, erzählen, angeben, heißen, befehlen I,

3. 8; I, 9, 25 u. a.; meinen sentire II, 1. 15; λέγομαι mit dem Nominativ c. infinitiv., es wird von mir gesagt, daß ich, d. i. ich soll; sehr häufig ist λέγεται durch er soll zu übersetzen; λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις zu den Ausgezeichnetsten gerechnet I, 6, 1.

Λεία, ἡ, die Beute, vorzüglich die geraubten Menschen und Vieh IV, 4, 2.

Λειμών, gen. ῶνος, ὁ, jeder feuchte Ort, Aue, Weide, besonders Wiese V, 3. 8.

Λεῖος, εία, εῖον, glatt, geglättet; von Anhöhen: kahl, eben, ohne Gebüsche, Sträuche IV, 4, 2.

Λείπω, perf. λέλοιπα, aor. 2. ἔλιπον, lassen, verlassen einen Ort I, 2, 21; I, 10, 13; IV, 2, 12 u. a.; die Schlachtordnung (τὰς τάξεις) verlassen V, 9, 14; IV, 6, 19 u. a.; übrig lassen, zurücklassen II, 4, 5; IV, 1, 5; so viel als übrig lassen d. i. schonen VII, 4, 1; intransitiv: zurückbleiben (remanere) IV, 5, 12; VII, 3, 43 u. a.; λείπεσθαί τινός τινι, Einem in etwas nachstehen, schwächer oder geringer sein VII. 7, 31.

Λεκτέος, α, ον, zu sagen V, 6, 6 s. λέγω.

Λεοντῖνοι, οἱ, Leontini, die östlichste Stadt Siciliens, eine Meile vom Meere, nordwestlich von Syracus, auf zwei Hügeln von Chalkidensern aus Naxos ungefähr 731 v. Chr. gegründet, jetzt Lentini II. 6, 16.

Λεοντῖνος, ίνη, ῖνον, leontinisch, als Substantiv ein Einwohner aus Leontini.

Λευκοθώραξ, gen. ακος, ὁ, ἡ, (λευκός, θώραξ) mit weißem Panzer oder Brustharnisch. Die Erklärer zu I, 8, 9 nehmen an, besonders Hutchinson, diese Panzer seien von Leinwand gefertigte gewesen, die Xenophon IV, 7, 15 θώρακας λινοῦς nennt und die die Festigkeit und Stärke 8- bis 10fach genommener Leinwand hatten.

Λευκός, ή, όν, (λεύσσω ich leuchte, od. λύξ, λυκός Licht, λύκω luceo leuchten) licht, hell, sichtbar, glänzend, leuchtend, weiß VII, 3, 26.

Λήγω, fut. ξω, aufhören, endigen III, 1, 9; sich legen, nachlassen IV, 5, 4.

Λῃΐζω u. **λῃΐζομαι,** (λεία) verwüsten, verheeren durch Beutemachen und mitnehmen, daher: plündern, rauben, berauben IV, 8, 23; V, 1, 9 u. a.

Λῆρος, ὁ, leeres Geschwätz, Possen (nugae) VII, 7, 41.

Λῃστεία, ἡ, (λεία) Räuberei, Gewerbe eines Räubers, Ausplünderers VII, 7, 9.

Λῃστής, gen. οῦ, ὁ, (λεία) Räuber, Plünderer VI, 1, 8.

Λίαν, Adv. sehr stark, heftig VII, 6, 23.

Λίθινος, ίνη, ον, (λίθος) steinig, steinern, von Stein, von Felsen III, 4, 7.

Λίθος, gen. ου, ὁ, der Stein, das Gestein III, 4, 10.

Λιμήν, gen. ένος, ὁ, der Hafen, unterschieden von ὅρμος i. e. der Ort der Anfahrt innerhalb des Hafens VI, 4, 1.

Λιμός, gen, οῦ, ὁ, (λίπτω, perf. λέλιμμαι) der Hunger, Mangel an Essen und Lebensmitteln II, 5, 19.

Λινοῦς, ῆ, οῦν, (λίνον Lein) contr. aus λίνεος etc. leinen, aus Flachs oder Lein gemacht, z. B. λινοῦς θώραξ cfr. λευκοθώραξ IV, 7, 15.

Λογίζομαι, (λόγος) rechnen, berechnen, erwägen II, 2, 3; III, 1, 20.

Λόγος, ὁ, (λέγω) das Sagen, Sprechen, Rede, Gespräch, Unterredung; εἰς λόγους ἔρχεσθαί τινι, zur Unterredung mit Jemandem kommen II, 5, 4. 25; III, 1, 29 u. a.; Gerücht, Sage VI, 4, 13; I, 4, 7; Erzählung II, 1, 1; III, 1, 1; V, 1, 1 u. a.; Ueberlegung, Grund II, 6, 4.

Λόγχη, ἡ, eigentlich die ¾—1 Fuß lange, dreieckige Spitze vorn am Wurfspieße, Speerspitze I, 8, 8; 2) Speer, Lanze II, 2, 9 u. a.

Λοιδορέω, (λοίδορος) schelten, ausschelten, das Activ. mit dem Acc. VII, 5, 11; das Med. mit dem Dat. construirt.

Λοιπός, ή, όν, (λείπω) übrig, in der Schlacht nicht geblieben IV, 1, 24; VI, 2, 26; τοῦ λοιποῦ sc. χρόνου, in der übrigen Zeit von der vergangenen u. kommenden, also übrigens oder künftighin V, 7, 34; VI, 2, 11 (VI, 4, 11); mit dem Gen. werden meist einzelne Zeitpunkte der Zukunft bezeichnet, während der Acc. die ganze Folgezeit andeutet, z. B. II, 2, 5; III, 2, 8; ähnlich τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας III, 4, 6; ἡ λοιπὴ (ὁδός) III, 4, 46; V, 1, 2; τὸ λοιπόν das Uebrige, der Rest III, 4, 16.

Λοκρός, ὁ, ein Lokrer, aus Lokris, einer Landschaft im eigentlichen Hellas. Ihre Bewohner theilten sich in drei Stämme: 1) οἱ Λοκροὶ οἱ Ἐπικνημίδιοι, welche nördlich am Malischen Meerbusen am Gebirge Knemis wohnten; 2) — οἱ Ὀπούντιοι, welche am Kanale von Euböa wohnten, u. deren Hauptstadt Opus war; 3) — οἱ Ὀζόλαι, welche ihren Wohnsitz am südwestlichen Theile des Parnassos, am Korinthischen Meerbusen hatten. Eine Kolonie dieser Ozolischen Lokrer waren die Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύ-

ριοι, welche am Gebirge Zephyrion in Unteritalien wohnten.

Λουσιάτης, gen. ου, und **Λουσιεύς**, gen. έως, ὁ, ein Einwohner aus:

Λουσοί u. **Λουσσοί**, οἱ, Stadt im nördlichen Arkadien bei Kleitor mit einem berühmten Tempel der Artemis, unweit der Aroanischen Berge VII, 6, 40.

Λόφος, gen. ου, ὁ, der Hals der Thiere, insofern er unter das Joch beim Anspannen kommt, also Nacken; 2) Anhöhe, Hügel I, 10, 12; Spitze, Bergspitze III, 4, 39; 3) die crista d. h. der Busch von Pferdehaaren oder Federn auf dem Helme oben, siehe κράνος.

Λοχαγέω, (λόχος, ἄγω) einen Lochos anführen V, 9, 30 (VI, 1, 30).

Λοχαγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen, Führung eines λόχος I, 4, 15 u. a.

Λοχαγός, gen. οῦ, ὁ, Anführer eines Lochos, deren zwei eine τάξις ausmachten, daher der eine Lochagos zugleich ταξίαρχος war, wenigstens dessen Geschäfte, die in Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. bestanden, versah. Xenophon macht in der Anabasis zwischen Lochagos und Tariarchos keinen Unterschied III, 1, 37, da er, außer an dieser Stelle, immer nur Strategen und Lochagen nennt. Ueber ihnen standen die στρατηγοί, unter ihnen πεντηκοντῆρες u. ἐνωμοτάρχαι. — Was den Sold betrifft, so erhielten die Lochagen gewöhnlich doppelt so viel als ein gemeiner Soldat und die Strategen 4mal so viel VII, 2, 36. u. a.

Λοχίτης, gen. ου, ὁ, qui λόχου alicujus est, zu einem Lochos gehörig VI, 4, 7. 17 (VI, 6, 7. 17).

Λόχος, ὁ, eine Heeresabtheilung ohne bestimmte Zahl VI, 3, 2; doch meist zählte eine solche Abtheilung 80—100 Mann und stimmte zunächst mit der römischen Centuria überein I, 2, 25.

Λυδία, ἡ, Lydien, eine kleinasiatische Landschaft, grenzte östlich an Phrygien, nördlich an Mysien, westlich an Jonien, südlich an Karien, das der Mäander schied. Die Hauptstadt des Landes war Sardes. Bewässert war es von den goldreichen Flüssen Hermos und Paktolos. Unter Krösus waren die Lydier das reichste, aber auch das üppigste und sittenloseste Volk Asiens. Sie waren Erfinder der kostbarsten und weichlichsten Kleider, der wohlriechendsten Salben und leckerhaftesten Gerichte I, 9, 7; VII, 8, 7.

Λύδιος, ία, ιον, lydisch I, 5, 6.

Λυδός, ὁ, d. Lydier, Einwohner Lydiens III, 1, 31.

Λυκαῖος, αία, αῖον, Adj. lykäisch, zum Berge Λύκαιον, dem heutigen Tetragi gehörig, welcher dem Zeus und Pan heilig war; dem Pan zu Ehren hielten die Arkadier festliche Spiele im Pferderennen und Wettlauf, τὰ Λύκαια I, 2, 10.

Λυκάονες, οἱ, Einwohner von Lykaonien, s. Λυκαονία III, 2, 23.

Λυκαονία, ἡ, eine Landschaft Kleinasiens, grenzte südlich an Kappadokien, nördlich an Galatien, westlich an Pisidien, östlich an Isaurien und Kilikien; die Hauptstadt des Landes war Ikonion I, 2, 18.

Λύκειον, τό, Lyceum, ein Gymnasium oder öffentlicher Ringplatz zu Athen außerhalb der Stadt mit schönen Gartenanlagen und bedeckten Gängen zum Lustwandeln; hier lehrte Aristoteles mit seinen Schülern umherwandelnd und wurden wegen der περίπατοι Peripatetiker genannt. Das Lyceum hatte seinen Namen von dem Apollotempel Λύκειος und der vor dem Lyceum stehenden Statue des Apollon Λύκειος, vor dem Thore auf der Ostseite des Tempels VII, 8, 1.

Λύκιος, ὁ, ein Athener, der Befehlshaber des Reitergeschwaders, das unter Cheirisophos stand, zeigt sich namentlich gegen die Karduchen IV, 3, 22 sehr tapfer, indem er denselben Packwagen, Kleider und Trinkgeschirre abnimmt.

Λύκιος, ὁ, ein Syrakusaner, wird nur einmal erwähnt I, 10, 4, wo er dem Klearchos Adjutantendienste leistet.

Λύκος, ὁ, (Name mehrerer Flüsse, vielleicht wegen reißender Strömung so genannt). Der in der Anabasis V, 10, 3 vorkommende Λύκος ist ein Fluß in Paphlagonien, welcher bei Heraclea sich in den Pontus ergießt; jetzt Kilidsch Su VI, 2, 3.

Λύκος, ὁ, der Wolf II, 2, 9.

Λύκων, gen. ωνος, ὁ, ein Achäer, der besonders seine Landsleute, die Achäer u. Arkadier, zum Plündern u. zu Gewaltthätigkeiten aufreizt, worauf sich das Heer in drei Partheien theilt V, 6, 27; IV, 7, 8.

Λυμαίνομαι, (λῦμα d. Beschuldung) Jemanden schimpflich, schändlich behandeln; τὴν πρᾶξίν τινι λυμαίνεσθαι, Jemandem eine Sache verderben I, 3, 16.

Λυπέω, (λύπη) kränken, beleidigen, beschädigen, malum inferre, τινά II, 3, 23; 5, 14; λυπέομαι, betrübt sein, trauern VII, 7, 12.

Λύπη, ἡ, Leid, Betrübniß; Beleidigung III, 1, 3.

Λυπηρός, ά, όν, (λύπη) betrübend,

beſchwerlich, läſtig, molestus II, 5, 13; III, 7, 28.

Ἀνσιτελέω, (λύω, τελέω) nützen, nutzbar, brauchbar ſein III, 4, 36.

Ἄνσσα, ἡ, Wuth, Tollheit V, 7, 26.

Ἀνύω, löſen, losmachen, solvere IV, 3, 8; IV, 6, 2 u. a.; abſchneiden, abbrechen, rescindere II, 4, 17; brechen, ὄρχους III, 2, 10 u. a.; aufheben, beenden, σπονδάς, ὕβριν III, 1, 21; λύομαι, löſen, loskaufen VII, 8, 6.

Ἀωΐων und **λῴων,** Comparativ zu ἀγαθός, cfr. d.

Ἀωτοφάγοι, οἱ, Leute, die die Frucht vom Lotus aßen; Lotus iſt die ſüße, dattelartige Frucht eines Baumes an der libyſchen Küſte von Afrika (wahrſcheinlich rhamnus lotus Linné), von der die Bewohner jener Küſte leben, und durch deren Genuß die Gefährten des Ulyſſes ſo bezaubert wurden, daß ſie ihre Heimkehr vergaßen, und der Heimath entſagten Odyss. IX, 94 etc. III, 2, 25.

Ἀωφάω u. **ἀωφέω** (λόφος), eigentlich vom Zugvieh, das aus dem Joche geſpannt wird, den Hals (λόφος) frei bekommt und ſich erholt, daher ſich erholen, ausruhen; nachlaſſen, aufhören z. B. ὅταν λωφήσωσιν οἱ λίθοι = ubi lapides non amplius dejicientur, wenn die Steinwürfe aufhören IV, 7, 6.

M

Μά, eine verneinende Partikel, aus μή entſtanden, aber gewöhnlich als Betheuerungswort mit dem Accus. des Namens einer Gottheit oder Sache, bei welcher man ſchwört, verbunden, z. B. μὰ τὸν Δία, nein beim Zeus! Wenn aber die bejahende Partikel νή oder ναί vorgeſetzt wird, ſo verliert es ſeine eigene Bedeutung, als νὴ μὰ τὸν Δία, ja beim Zeus.

Μαγάδις, ιδος, ἡ, die Magadis, ein Saiteninſtrument mit 20 Saiten, von denen je 2 und 2 in die Octave geſtimmt wurden. Lyſander aus Sikyon erfand es; VII, 3, 32, wo der unregelmäßige Dativ μαγάδι ſteht ſtatt μαγάδιδι.

Μάγνης, gen. ητος, ὁ, Μάγνητες, οἱ V, 9, 7 (VI, 1, 7) Einwohner aus Magneſia, einer Landſchaft (Halbinſel Makedoniens) am ägäiſchen Meere zwiſchen dem Meerbuſen von Pagaſä und dem thrakiſchen Meere, ſpäter zu Theſſalien gerechnet, von dem es weſtlich begrenzt war. Die Hauptſtadt darin hieß ebenfalls Magneſia und lag auf der Oſtküſte der Halbinſel am Berge Italion VI, 1, 7.

Μάζα, richtiger vielleicht μᾶζα (μάσσω), ἡ, eine geknetete Maſſe, massa, offa, das Geknetete, beſ. Gerſtenbrod, ſiehe ἄρτος V, 4, 27.

Μαίανδρος, ὁ, der Mäander, der größte Fluß in Jonien und Phrygien, berühmt wegen ſeiner vielen Krümmungen, mündete zwiſchen den Inſeln Lade und Tragia und der Stadt Miletos ins ägäiſche Meer; jetzt Meinder, nach Andern Böjuk-Mender I, 2, 5. 7.

Μαίνομαι, raſen, wüthen, unvernünftig ſein II, 5, 10.; fut. μανοῦμαι, aor. 2. ἐμάνην, perf. (mit d. Präſens gleichbedeutend) μέμηνα. Der Aor. 1. activi ἔμηνα hat die kauſative Bedeutung raſend machen.

Μαισάδης, gen. ου, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes VII, 2, 32; VII, 5, 1.

Μακαρίζω, (μάκαρ) glücklich, ſelig preiſen III, 1, 19.

Μακαριστός, ή, όν, (μάκαρ, μακαρίζω) glücklich geprieſen oder zu preiſen, πολλοῖς durch Vieles I, 9, 6.

Μακέστιος oder **Μακίστιος,** ὁ, ein Einwohner aus Μάκεστος oder Μάκιστος, Macistum, einer der älteſten und anſehnlichſten Städte in Triphylia (Elis), nordöſtlich von Lepreon, ſüdweſtlich vom Berge Kotylos. Angelegt war die Stadt von Kaukonen VII, 4, 16.

Μακράν, Adv. eigentlich der Acc. fem. von μακρός, ά, όν, sc. ὁδόν, einen weiten Weg, weithin III, 4, 17; VII, 8, 20; fern, lange.

Μακρός, ά, όν, (μᾶκος, μῆκος Länge) lang, weit, weithin III, 4, 16; vom Raume und von der Zeit; μακρῷ wird wie das lat. longe mit Comparativ und Superlativ verbunden, wie unſer weit, bei weitem.

Μάκρων, gen. ωνος, ὁ, οἱ Μάκρωνες, ein Volk im N.-O. vom Pontus, ſüdlich unter Trapezunt zwiſchen d. Berge Teches und Kolchis. Die beiden Flüſſe, die Xenophon bei der Beſchreibung des Landes der Makronen nicht nennt, ſind nach Reichard Arme des Akampſis (Iſcharuck nach Wahl) IV, 7, 27.

Μάλα, Adv. ſehr, ſtark, heftig, οὐ μάλα τι, ganz und gar nicht; οὐ μάλα

ἐθέλειν, ganz und gar nicht wollen, vehementer abhorruisse cfr. II, 6, 15 u. a. Comparativ μᾶλλον mehr, stärker, πολὺ μᾶλλον, viel mehr; der Vergleichungssatz mit ἤ fehlt oft, wo er sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läßt VII, 3, 3; μᾶλλόν τι etwas mehr IV, 8, 26. Superl. μάλιστα, am meisten; cfr. Matth. §. 458. über μᾶλλον beim Comparativ wie IV, 6, 11 u. a.; beim Superlativ μάλιστα πολεμικώτατοι VII, 2, 22. cfr. Matth. §. 461. besonders, vorzüglich; ὡς μάλιστα ἐδύνατο, so sehr als möglich; bei Bestimmung von Maaßen und Zahlen: höchstens, etwa V, 4, 12; VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Μαλακίζομαι, (μαλακός, weich) weichlich, träge sein und sich so betragen V, 8, 14.

Μάλιστα, Superl. v. μάλα s. d.

Μᾶλλον, Compar. v. μάλα s. d.

Μανθάνω, (μάθω, aor. 2. ἔμαθον, fut. μαθήσομαι, perf. μεμάθηκα) lernen, erkennen, erfahren, begreifen; mit folg. Infinitiv, lernen etwas zu thun, sich eine Fertigkeit oder Gewohnheit aneignen etwas zu thun; παρά u. ἔκ τινος von Jemandem V, 2, 25.

Μαντεία, ἡ, (μαντεύομαι) Weissagung, Götterspruch, Orakel III, 1, 17.

Μαντεύομαι, (μάντις) weissagen, einen Orakelspruch geben; 2) das Orakel über die Auspicia befragen, s. ἀριστερός.

Μαντευτός, ή, όν, (μαντεύομαι) geweissagt, vom Orakel befohlen V, 9, 22 (VI, 1, 22).

Μαντινεῖς, οἱ, V, 9, 11 (VI, 1, 11), Einwohner aus Mantinea, einer der ältesten und nebst Tegea wichtigsten und beträchtlichsten Städte Arkadiens an der Grenze von Argolis am Flüßchen Ophis. In der Geschichte besonders berühmt durch die Schlacht, in welcher Epaminondas die Spartaner besiegte und blieb, 363 vor Chr. An der Stelle des alten Mantinea liegt jetzt der Flecken Paleopoli unweit Tripolitza.

Μάντις, gen. εως, ὁ, (μαίνω) Weissager, Wahrsager, Seher; sie weissagten aus den Eingeweiden der Opferthiere Zukünftiges I, 7, 18; V, 2, 9; VI, 2, 13 (VI, 4, 13); schlachteten die Opferthiere VI, 3, 18; prophezeiten aus dem Vogelfluge V, 9, 23; VI, 3, 2; und besorgten die Sühnung des Heeres V, 7, 34.

Μαρδόνιοι, οἱ, IV, 3, 4; wahrscheinlich für **Μάρδοι**, ein Volk in Großarmenien zwischen den Quellen des Tigris und Euphrat, denn Xenophon a. a. Orte setzt sie zwischen die Ἀρμένιοι und Χαλδαῖοι.

Μαριανδυνοί, οἱ, Mariandyni, ein Volk in Bithynien auf der Küste des Pontus Eurinus. Sie wurden später von der Stadt Heraklea unterjocht und waren gleichsam Sklaven derselben VI, 2, 1.

Μάρσιπος od. **μάρσιππος**, ὁ, der Beutel, Behältniß, Sack; lat. marsupium IV, 3, 11.

Μαρσύας, gen. ου, ὁ, ein Satyr oder Silen, Sohn des Olympos, Oeagros od. Hyagnis; trug zuerst die Töne der siebenröhrigen Hirtenpfeife auf 2 Flöten über, die als Doppelflöte zugleich geblasen werden konnten. Nach der Mythologie aber hatte Pallas dieses Instrument erfunden und ließ sich damit im Saale der Olympier hören. Das Aufblasen ihrer Backen dabei erregte bei der Juno und Venus ein spöttisches Lächeln. Beschämt und zornig warf sie das Instrument von sich und belegte den mit dem härtesten Fluche, der es wieder an sich nehmen würde. Marsyas fand es und brachte es darauf zu großer Fertigkeit, so daß er den Apollo zu einem Wettkampfe herausforderte. Die Musen sollten entscheiden. Anfänglich schien sich der Sieg auf seine Seite zu neigen, da kehrte Apollo seine Zither um und spielte auch so, indem er dazu sang. Dies konnte Marsyas nicht nachthun. Die Musen entschieden für Apollo, der den Ueberwundenen mit Haut und Leben bezahlen und so den Fluch der Pallas in Erfüllung gehen ließ I, 2, 8.

Μαρσύας, gen. ου, ὁ, Fluß in Großphrygien, an dessen Ufer der vorhin erzählte Wettkampf Statt gefunden haben soll I, 2, 9; mit dem Mäander aus einer Quelle entspringend; durchströmte Kelänä, mündete in den Mäander.

Μαρτυρέω, (μάρτυς) Zeuge sein, Zeugniß geben, τινί, für Jemand; bezeugen III, 3, 12.

Μαρτύριον, τό, (μάρτυς) Zeugniß, Beweis III, 2, 13.

Μάρτυς u. **μάρτυρ**, ὁ, der Zeuge VII, 7, 39.

Μαρωνείτης, gen. ου, ὁ, ein Maronit aus:

Μαρώνεια, Maronea, einer Küstenstadt der Kikonen in Thrakien, unweit Abdera, nördlich von Parthenion, südwestlich von Pergamos; wahrscheinlich früher Ismaron oder doch am nördlichen Ufer des Ismarischen Sees gelegen, berühmt wegen des vortrefflichen Weins und der Trunksucht seiner Bewohner, jetzt Maronia VII, 3, 16.

Μασθός, ὁ, s. μαστός.

Μασκας, gen. ᾶ, ὁ, ein Fluß in Mesopotamien, nach Mannert der Saokoras des Ptolemäus I, 5, 4.

Μαστεύω, suchen, sich bemühen, zu erlangen suchen, forschen, streben, erstreben mit dem Infinitiv III, 1, 43.

Μαστιγόω, (*μάστιξ*) geißeln, peitschen IV, 6, 15.

Μάστιξ, gen. *ιγος*, ἡ, Peitsche, Geißel, *ὑπὸ μαστίγων*, unter Peitschenhieben III, 4, 25 (cfr. Matth. Gr. Grammat. §. 592).

Μαστός, gen. *οῦ*, ὁ, Brust, Warze oder Zitze an der Brust, papilla I, 4, 17; IV, 3, 6; 2) Hügel, Anhöhe IV, 2, 6 u. a.

Μάταιος, *αία*, *αιον*, (*μάτην*) vanus, a, um, eitel, thöricht, lügenhaft, prahlerisch; von Sachen, eitel, vergeblich, ohne Wirkung und Nutzen VII, 6, 17.

Μάτην, Adv. vergeblich, umsonst, nichtig.

Μάχαιρα, ἡ, (*μάχη*) ein Schwert, oder vielmehr Schlachtmesser, welches neben dem eigentlichen Schlachtschwerte *ξίφος* (s. d.) an der Scheide desselben getragen wurde u. welches bei der Schlachtung der Opferthiere oder in der Schlacht beim Handgemenge gebraucht wurde. Die Stellen, die Krüger in seiner Ausgabe dafür anführt, daß die Infanterie mit diesen *μαχαίραις* bewaffnet gewesen sei, z. B. IV, 6, 26 beweisen nicht, daß nicht auch die *ξίφη* gebraucht seien, ja die zweite: VII, 4, 16 widerlegt diese Behauptung, indem beide Arten mit dem oben angegebenen Unterschiede daselbst angeführt werden.

Μαχαίριον, *τό*, ein kleiner krummer Säbel IV, 7, 16; Schlachtmesser, Dolch, d. Dim. v. vorigen.

Μάχη, ἡ, Schlacht, Treffen; *μάχῃ* u. *μάχην νικᾶν* II, 1, 4 eine Schlacht gewinnen; Schlachtfeld, Kampfplatz, z. B. II, 2, 6; V, 5, 4 u. a.

Μάχιμος, *ίμη*, *ιμον*, (*μάχη*) streitbar, kriegerisch VII, 8, 13.

Μάχομαι, fut. *μαχέσομαι* u. *μαχοῦμαι*, streiten, fechten, kämpfen; überhaupt streiten, zanken IV, 5, 12; contendere.

Μεγάβυζος, ὁ, V, 3, 6, ein Oberpriester, Tempelaufseher der Artemis zu Ephesus; übrigens scheint *Μεγάβυζος* nicht ein Eigenname, sondern ein Beiname zu sein, den die *νεωκόροι* zu Ephesus führten, wie aus Strabo XIV, 1. p. 176 (*ἱερέας* [*οἱ Ἐφέσιοι*] *εὐνούχους εἶχον, οὓς ἐκάλουν Μεγαβύζους*) hervorgeht.

Μεγαληγορέω, (*μέγας* u. *ἀγορεύω*) großsprechen, prahlen VI, 3, 18.

Μεγαλοπρεπής, *ές*, (*μέγας*, *πρέπω*) anständig, großmüthig; von Sachen, prächtig, großartig *δῶρα μεγαλοπρεπῆ* prächtige Geschenke I, 4, 17.

Μεγαλοπρεπῶς, Adv. (*μέγας*, *πρέπω*) groß, prächtig, ausgezeichnet VII, 3, 19.

Μεγάλως, Adv. (*μέγας*) groß, hoch, mächtig III, 2, 22.

Μεγαρεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Megareer, d. i. ein Einwohner aus Megara, der Hauptstadt von Megaris, dem kleinsten Staate in Griechenland; grenzte im Norden an Böotien und das alkyonische Meer, im S. an den saronischen Meerbusen und an das Gebirge Geroneia, im O. an Attika, von dem es eigentlich ein abgerissenes Stück war, und im W. an den korinthischen Isthmos I, 2, 3.

Μέγας, *μεγάλη*, *μέγα*, gen. *μεγάλου*, *ης*, *ου*, groß, stark, mächtig, gewaltig, hoch; bedeutend, gravis II, 6, 14; IV, 7, 21 u. a.; *οἰωνὸς μέγας* V, 9, 23 (VI, 1, 23) ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet; *τὰ μεγάλα* res magnae, wichtige Angelegenheiten II, 6, 16; in großen Dingen I, 9, 24; *περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν* V, 7, 33: gegen die ersten Pflichten sündigen, contra jus fasque; *τὸ μέγιστον* I, 3, 10; V, 6, 29: am meisten, in der Hauptsache. Matth. §. 432.

Μεγαφέρνης, Gen. *ους*, ὁ, ein vornehmer Perser und königlicher Vasall, dem der Purpur zukam, und den Cyrus, indem er ihn der Verrätherei gegen sich beschuldigte, hinrichten ließ I, 2, 20.

Μέγεθος, gen. *εος*, *τό*, (*μέγας*) die Größe, körperlich und geistig; häufig steht *μέγεθος* absolut, was die Größe anbetrifft, an Größe.

Μέδιμνος, ὁ, Medimnus, das größte griechische Maaß für trockene Sachen (ungefähr mit unserm Scheffel zu vergleichen), etwas mehr als 15 Berliner Metzen haltend, jedoch in den verschiedenen Städten verschieden. Er betrug 6 *ἑκτεῖς*, Modii oder 48 *χοίνικες* oder 96 *ξέσται* oder 192 *κοτύλαι* oder 768 *ὀξυβάφια* VI, 1, 15.

Μεθίημι, (*μετά*, *ἵημι*) loslassen, entlassen VII, 4, 10.

Μεθίστημι, (*μετά*, *ἵστημι*) umstellen, versetzen, ändern, abändern; in den intrans. Temporibus und im Med. *μεθίστασθαι* II, 3, 21 sich umstellen, d. i. anders wohin gehen, weggehen, secedere, weggehen lassen, abtreten lassen II, 3, 8.

Μεθυδριεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Methydrier, ein Einwohner aus *Μεθύδριον* (Zwischenwasser?), einer Stadt fast mitten in Arkadien, südlich von Orchomenos, zwischen den Flüssen Malôtas und My-

laon, daher der Name; später wurde sie zu Megalopolis gezogen IV, 1, 27.

Μεθύω, (μέθυ, Meth, Wein) voll Weines sein, betrunken, berauscht sein IV, 8, 20.

Μείζων, Comparat. zu μέγας s. d.

Μειλίχιος, ία, ιον, mild, sanft, freundlich VII, 8, 4, ein Beiname des Zeus s. Ζεύς.

Μειράκιον, τό, (μεῖραξ) Knabe, Jüngling II, 6, 16.

Μείωμα, τό, (μειόω, verkleinern) die Verkleinerung, Verringerung (bes. des Vermögens), Defect V, 8, 1.

Μείων, ον, gen. μείονος, Compar. zu μικρός, klein, gering und zu ὀλίγος, wenig, unbedeutend, μεῖον ἔχειν den Kürzern ziehen I, 10, 8; in schlechterer Lage, übeler daran sein III, 2, 17.

Μελανδέπται, οἱ, (VII, 2, 32) ein thrakischer Volksstamm in Europa; vielleicht ist hier die Lesart Μελανδῖται richtiger, Einwohner aus

Μελανδία, Gebiet in Sithonien am Pontus.

Μελανία, ἡ, (μέλας) Schwärze, schwarze Wolke I, 8, 8.

Μέλας, μέλαινα, μέλαν, Genit. μέλανος, μελαίνης, μέλανος etc. schwarz, dunkel, trübe IV, 5, 13.

Μέλει, in impers. Bedeutung (von μέλω), es ist mir ein Gegenstand der Sorge, es kümmert mich, mir liegt daran I, 8, 13; V, 3, 13 u. a.

Μελετάω, (μέλω) sorgen, besorgen, Sorge tragen für etwas τινός, üben III, 4, 17.

Μελετηρός, ά, όν, (μελετάω) gern und fleißig übend I, 9, 5.

Μελίνη, ἡ, die gemeine Hirse panicum miliaceum nach Linné, Plur. VI, 2, 6 (VI, 4, 6); so wie auch II, 4, 13 bedeutet es Hirsefelder.

Μελινοφάγοι, οἱ, Θρᾷκες, Hirseesser, Fenchelesser (v. μελίνη), vielleicht gleich mit Ἄστοι, ein thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz. In dieses Land der Melinophagen oder Aster ließ nach Strabo der macedonische König Philipp seine ärgsten Verbrecher deportiren VII, 5, 12.

Μέλλω, im Begriff sein etwas zu thun, den Willen und die Neigung haben etwas zu thun, mit dem Infinitiv Praes. oder Futuri dessen, was man vor hat I, 8, 1; II, 4, 24; cfr. Buttm. s. 137 pag. 445. Matth. p. 502. Häufig steht d. Particip. absolut zur Bezeichnung des Zukünftigen, nahe Bevorstehenden V, 9, 21 (VI, 1, 21); 2) wie auch bei uns sich bedenken, besinnen, so viel ist als zögern, zaudern, so tritt auch in μέλλω der Begriff „thun wollen" einseitig hervor, nämlich ohne wirklich zu thun, daher: anstehen, Bedenken tragen III, 1, 47.

Μέλω, ich kümmere, liege am Herzen, wird in der activen Form meistentheils in der dritten Person gebraucht, μέλει, μέλουσι, μελήσει, μεμέληκε, s. unter μέλει.

Μέμφομαι, tadeln, anklagen εἴς τί τινα II, 6, 30 cfr. Matth. §. 578. schelten, vorwerfen, objicere, τινί τι VII, 6, 30 u. a.

Μέν, eine Beziehungspartikel, die stets auf ein nachfolgendes Satzglied hinweiset, welches zu dem mit μέν ausgesprochenen in einem Gegensatz steht. Die entsprechende Partikel für μέν ist δέ III, 3, 7; IV, 3, 14 u. v. a., wofür seltener auch ἀλλά IV, 8, 10. 12 u. a., zuweilen auch μέντοι II, 1, 13; II, 2, 16 u. a. eintritt. Ist der Gegensatz ein bestimmter und schroffer, so wird μέν durch zwar, δέ durch aber übersetzt, z. B. III, 3, 7; IV, 3, 14 u. a. Oft indessen gebrauchen die Griechen diese Verbindungsweise, wo im Deutschen das erste Glied ohne Beziehungspartikel bleibt, so daß also dann μέν nicht übersetzt wird. In der Wendung ὁ μέν — ὁ δέ bleiben beide Partikeln unübersetzt, indem der deutsche Ausdruck: der Eine — der Andere, welcher dafür gebraucht wird, den Begriff des Entgegengesetzten so deutlich zu erkennen gibt, daß es zu dessen Andeutung nicht noch einer Partikel bedarf.

Μέντοι, 1) fürwahr, gewiß, wirklich; 2) jedoch, doch, aber II, 4, 23; II, 3, 22 s. unter μέν.

Μένω, perf. μεμένηκα, intransitiv. Bedeutung: bleiben, aushalten (remanere) IV, 4, 19; transitiv. mit dem Accusativ erwarten, warten exspectare IV, 4, 20 u. a.

Μένων, gen. ωνος, ο, ein Thessalier aus Pharsalia, stieß mit 1000 Hopliten und 500 Peltasten, die aus Dolopern, Aenianen und Olynthiern bestanden, bei Colossä in Phrygien zu Cyrus dem Jüngern, dem er in dem Feldzuge gegen seinen Bruder Artaxerxes bei verschiedenen Gelegenheiten gute Dienste leistete. Hinsichtlich seines Charakters aber war er ein sehr schlechter Mensch, denn Xenophon schildert ihn II, 6, 21 ff. als einen geldgierigen, herrschsüchtigen Mann, dem, um auf dem kürzesten Wege zum Ziele seiner Wünsche zu gelangen, Meineid, Lug und Betrug die zweckdienlichsten Mittel waren, cfr. I, 4, 13. Er wurde nicht mit den an-

dern Anführern hingerichtet, sondern erst später zur Rechenschaft gezogen; ward dann gemartert wie ein Verbrecher und soll erst nach einem Jahre sein Leben geendet haben II, 6, 28 und 29.

Μερίζω, (μέρος) theilen, vertheilen; μερίζομαί τι sich mit Jemandem in eine Sache theilen, I, 5, 9 in den älteren Ausgaben.

Μέρος, gen. εος, τό, Theil, Antheil, mit dem Artikel, ein bestimmter Antheil oder Theilnahme an etwas, in Gemeinschaft mit Andern VII, 8, 11; V, 3, 4; VI, 4, 28 (VI, 6, 28); daher die Reihe, die jeden trifft, z. B. ἐν τῷ μέρει, suo quisque loco et ordine, ein jeder nach der Reihe, einer nach dem andern III, 4, 23; ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος, nach und über Gebühr VII, 6, 36; κατὰ μέρος zum Theil, theilweise V, 1, 9.

Μεσημβρία, ἡ, (μέσος, ἡμέρα) der Mittag als Tageszeit und als Himmelsgegend, d. i. Süden; Mittagsseite, wie meridies I, 7, 6.

Μεσόγαιος, αία, ον, (μέσος u. γῆ) mittelländisch, mitten im Lande gelegen, daher: ἡ μεσογαία, als Substantiv, das Mittel- oder in der Mitte gelegene Land, Binnenland VI, 2, 19 (V, 10, 19); VI, 4, 5 (VI, 2, 5).

Μέσος, η, ον, d. lat. medius, a, um, mitten, in der Mitte von Raum u. Zeit; besonders ist auf die Stellung des Artikels bei diesem Worte zu achten, der, wenn er vor oder nach dem Worte steht, diesem eine verschiedene Bedeutung beilegt, so heißt z. B. ἐν μέσῃ τῇ πόλει, mitten in der Stadt und ἐν τῇ μέσῃ πόλει, in der Mittelstadt, d. i. in dem Theile der Stadt, der in der Mitte ist; in den Redensarten: μέσαι νύκτες Mitternacht VII, 8, 12; μέσον ἡμέρας I, 8, 8; VII, 3, 44 wird der Artikel jedesmal weggelassen. Häufig ist das Neutrum μέσον als Substantiv τὸ μέσον, der mittlere Theil, die Mitte I, 2, 15; IV, 8, 17; der Zwischenraum I, 4, 4; ἐν μέσῳ τινός, in der Mitte von etwas, zwischen, dazwischen I, 7, 6; III, 1, 2; III, 4, 42 u. a. m.

Μεσόω, (μέσος) in der Mitte, halb sein; μεσοῦσα ἡμέρα Mittag VI, 3, 7 (VI, 5, 7).

Μέσπιλα, ἡ, (Mispelstadt) eine große Stadt in Assyrien am Tigris, südlich von Ninive, nördlich von Larissa. Xenophon und die mit ihm heimkehrenden Griechen sahen nur noch Trümmer von ihr III, 4, 10. Nach Kenneir liegt jetzt das große Dorf Telikoff oder Tilkaif daselbst; nach Andern Nunia (Neu-Ninive), Mosul gegenüber.

Μεστός, ή, όν, voll, angefüllt, τινός mit etwas I, 4, 19; III, 5, 1 u. a. cfr. Matth. Gr. §. 351.

Μετά, Präposition mit dem Gen. und Accus. (mit dem Dat. nur bei Dichtern), deren Grundbedeutung zwischen ist; 1) mit dem Genitiv bezeichnet sie eine Gesellschaft, Gemeinschaft: zwischen, unter, in Verbindung; daher mit, cum, z. B. μετά τινος εἶναι u. ἐέναι I, 3, 5; 1, 8, 6 u. s. w. οἱ μετά τινος; (milites alicujus) die Soldaten Jemandes I, 3, 9; 1, 7, 16; II, 2, 7 u. s. a.; 2) mit dem Accusativ, a) v. Orte nach, zwischenhin, hinter I, 8, 4; b) von der Zeit nach, danach, z. B. μετὰ ταῦτα hernach, darauf, nachher I, 4, 9; II, 5, 1 u. a.; eben so μετὰ τοῦτο IV, 6, 4; IV, 7, 17 u. a. m.; c) von einer Reihenfolge: nächst, zunächst, nach, z. B. μετὰ τοὺς θεούς, nächst den Göttern VII, 7, 22; μεθ' ἡμέραν (interdiu) bei Tage, am Tage IV, 6, 12; VII, 3, 37 u. a. im Gegensatz zu νυκτί. In den Zusammensetzungen drückt μετά eine Gemeinschaft, Theilnahme an etwas, oder eine Bewegung, Hinübergehen zu etwas aus.

Μεταβάλλω, (μετά u. βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) umwerfen, umkehren, verändern; μεταβάλλεσθαι τὰ ὅπλα I, 2, 17 (nicht προβάλλεσθαι, denn das hieße wegwerfen) die Schilde hinter sich nehmen, auf den Rücken nehmen, um sich zu decken, eben so VI, 3, 16.

Μεταγιγνώσκω, (μετά, γιγνώσκω, wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) hinterher, nachher erkennen; 2) nach erlangter Erkenntniß seinen Sinn oder Entschluß oder Ansicht und Meinung ändern II, 6, 3.

Μεταδίδωμι, (μετά, δίδωμι) mittheilen, Theil nehmen lassen, Einen an etwas, τινί τινος oder τι III, 3, 1; IV, 5, 5; cfr. Matth. §. 326.

Μεταμέλει, impers. (μετά, μέλω od. μέλει, wegen der anomal. Formen s. dieses) es reut mich, (mit Dat. der Pers.) μοί I, 6, 7.

Μεταξύ, Adv. (μετά, μέσος) zwischen, dazwischen, inzwischen; μεταξὺ γενομένου οὐ πολλοῦ χρόνου, da inzwischen noch nicht viel Zeit verflossen war, d. h. nach einer kurzen Zeit, kurze Zeit darauf; μεταξὺ ὑπολαβών III, 1, 27 i. e. μεταξὺ λέγοντος ὑπολαβών mitten in der Rede unterbrechend; 2) mit Gen. μεταξὺ τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου I, 7, 16 zwischen dem Flusse und dem Graben.

Μετάπεμπτος, ον, (μετά, πέμπω) herbeigerufen, vorgefordert, herbeigeholt I, 4, 3.

Μεταπέμπω, (μετά, πέμπω) nachſchicken, abſchicken, nachſenden, μεταπέμπομαί τινα, nach Jemandem ſchicken, Jemanden herbeirufen, holen, vorfordern, kommen laſſen I, 2, 26.

Μεταστρέφω, (μετά, στρέφω) umkehren, umwenden, ändern; μεταστρέφεσθαι πυκνά, ſich häufig umwenden, umſehen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Μεταχωρέω, (μετά, χωρέω) übergehen, weggehen, fort- und anders wohin gehen VII, 2, 18.

Μέτειμι, (μετά, εἰμί) zwiſchen, unter mehreren ſein; Theil, Antheil an etwas haben, μέτεστί μοί τινος III, 1, 20 ich habe Theil, Antheil an etwas cfr. Matth. §. 325.

Μετέχω, (μετά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) τινός, Theil oder Antheil an etwas haben z. B. V, 3, 9; VII, 6, 27; cfr. Matth. gr. Gr. §. 325.

Μετέωρος, ον, in der Luft ſchwebend, hoch; μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἁμάξας I, 5, 8 ſie hoben die Wagen in die Höhe, heraus.

Μετρέω, (μέτρον) meſſen, ausmeſſen IV, 5, 6.

Μετρίως, Adv. (μέτριος, μέτρον) mäßig, was das rechte Maaß hat, gemäßigt II, 3, 20.

Μέτρον, τό, das Maaß III, 2, 21.

Μέχρι, auch vor einem Vocal μέχρις, 1) Präpoſition mit dem Genit. bis, bis zu einem gewiſſen Ziele hin, a) v. Orte I, 7, 15; II, 2, 6; VI, 2, 1; IV, 7, 15; μέχρις οὗ, ὅτου bis dahin, wo I, 7, 6; b) von der Zeit VI, 4, 25; VII, 1, 1; μέχρις ἐνταῦθα, bis hier, in ſoweit V, 5, 4; VI, 4, 26; 2) Conjunction bis, ſo lange bis, donec, ſo wohl mit dem Indicativ II, 5, 5, als auch mit dem Conjunctiv und ἄν II, 3, 24.

Μή, Verneinungspartikel, ſowohl Adv. nicht, als Conj. damit nicht, von οὐ, das nur Adv. iſt und eine volle Verneinung unabhängig ausſpricht, ſo unterſchieden, daß es durchweg nur eine abhängige Verneinung bezeichnet und in allen ſolchen Sätzen ſteht, welche die Verneinung nicht als eine Thatſache (wobei οὐ ſteht), ſondern als etwas von der Vorſtellung irgend eines Subjects abhängiges darſtellen. Zunächſt tritt dieſes von den Vorſtellungen irgend eines Subjects abhängige Verneinen als Verbot auf, wofür nur μή, nie οὐ gebraucht wird, entweder mit dem Imperat. des Praesens I, 3, 3; II, 1, 12 u. a. oder mit dem Conjunctiv aor. V, 4, 19; VII, 1, 8. Ferner ſteht bei einer Aufforderung etwas nicht zu thun bei der erſten pers. plur. Conj. als hortativus ebenfalls μή, nie οὐ z. B. μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα, laßt uns nicht raſend handeln VII, 1, 29. Zum Ausdruck einer verneinten Abſicht oder Verhütung ſteht immer μή und zwar a) mit dem Conj., wenn ein Praesens ob. Futur. vorangeht II, 3, 9; III, 2, 25; b) mit dem Optativ, wenn ein praeteritum oder praesens historicum vorausgeht I, 8, 24; III, 4, 34; IV, 5, 35. Nach den Verbis des Fürchtens ſteht μή in der angegebenen Construction a) mit dem Conj. I, 7, 7; III, 1, 12; und b) mit dem Optativ III, 1, 12; III, 5, 3 u. a. Nach allen Verbis, welche ein Verhindern, Abhalten, Zweifeln, Vermuthen, Leugnen ꝛc. ausdrücken, ſteht μή gewöhnlich beim Infinitiv, wo es uns überflüſſig erſcheint und nicht überſetzt wird, der Grieche aber die Abſicht, daß etwas nicht geſchehen ſolle, dadurch beſtimmter ausdrückt II, 5, 29; VII, 2, 12; III, 5, 11. Endlich ſteht μή in allen Conditionalſätzen, alſo nach εἰ, ἐάν und dem mit ἄν zuſammengeſetzten ἐπειδάν u. ſ. w.; bezieht ſich indeß die Verneinung auf ein einzelnes Wort, das geradezu verneint wird, ſo tritt hier οὐ ein, wobei d. Nachdruck auf nicht zu legen iſt I, 7, 18 u. a.

Μηδαμῆ, (μηδ' ἀμῆ, ἀμᾶ) Adv. auf keinerlei Art und Weiſe; vom Orte: nirgends, nirgendshin VII, 6, 29.

Μηδαμῶς, Adv. auf keine Weiſe VII, 7, 23.

Μηδέ, Adv. (μή, δέ) auch nicht, und nicht; nicht einmal, ne—quidem VI, 4, 16 (VI, 6, 16); VII, 7, 40 u. a.

Μήδεια, ἡ, Gemahlin des Aſtyages, die nach Mespila flüchtete, als Cyrus der Aeltere das Mediſche Reich der perſiſchen Herrſchaft unterwarf; in manchen Ausgaben ſteht unrichtig Μηδία II, 4, 11.

Μηδεία, ἡ, Media, Landſchaft in Aſien, grenzte nördlich an den Araxes, weſtlich an die armeniſchen und aſſyriſchen Gebirge, ſüdlich an Suſiana, Perſis, öſtlich an das kaſpiſche Meer, Parthien und Hyrkanien, umfaßte alſo das ganze heutige Irak, Adſerbitſchan, Ghilan und die Weſthälfte von Manzanderan. Der nördliche Theil war gebirgig, kalt, moraſtig, unfruchtbar, von räuberiſchen Horden bewohnt, der ſüdliche eben und fruchtbar, beſonders an Citronen und Pomeranzen, die von hier nach Europa gekommen ſind. Auch war die Pferdezucht der Meder ausgezeichnet, beſonders in dem niſäiſchen

Gefilde, südlich von den kaspischen Pforten. Der Charakter der früheren Meder war rauh und kriegerisch, bis sie durch die Babylonier verweichlicht und dann leicht durch die Perser besiegt wurden II, 4, 27.

Μηδείας τεῖχος, εός, II, 4, 12; I, 7, 15; Mediae murus, die medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen dem Tigris und Euphrat erstreckte und Babylonien von Mesopotamien trennte. Sie war nicht eigentlich in Medien oder von den Medern, sondern in Babylonien und von den Babyloniern gegen die Einfälle der Meder erbaut, daher sie Xenophon τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος nennt II, 4, 12. Nach Diodor war sie 400 Stadien lang. Strabo nennt sie die Mauer der Semiramis, Σεμιράμιδος διατείχισμα II, 1 p. 127.

Μηδείς, εμία, έν, (μηδέ, εἷς) auch nicht einer, d. i. keiner, keine, keines, Niemand V, 4, 19.

Μηδέποτε, Adv. (μηδέ, ποτέ) niemals III, 2, 3.

Μηδέτερος, έρα, ον, (μηδέ, ἕτερος) auch nicht einer von beiden, d. i. keiner von beiden VII, 4, 10.

Μηδία, ἡ, s. *Μήδεια*.

Μηδίας τεῖχος, s. *Μηδείας τεῖχος*.

Μῆδοι, οἱ, Medi, Einwohner von Medien, s. unter *Μήδεια*.

Μήδοκος, ὁ, zu Xenophon's Zeit König der Odryser und Gebirgsthrakier, der den Seuthes erzog und später unterstützte, um sein väterliches Gebiet wieder zu erobern VII, 2, 32. 33; er scheint ein sehr rechtlicher Mann gewesen zu sein, wie aus den Worten des Odrysers VII, 7, 11 hervorgeht.

Μῆδος, ο, s. unter *Μῆδοι*.

Μηδοσάδης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier, den Seuthes überall hin als seinen Gesandten brauchte VII, 2, 23, und dem er später die durch Hülfe der Griechen eroberten Ortschaften am Meere schenkte (VII, 7, 1. 2), und dadurch ihn zu einem angesehenen Manne machte, da er vorher arm gewesen war und von Räubereien gelebt hatte VII, 7, 9.

Μηκέτι, (μή, ἔτι) Adv. nicht mehr, ferner nicht I, 4, 16; 1, 6, 9 u. a.; nicht wieder V, 7, 15. 34 u. a.

Μήκιστος, unregelmäßiger Superl. zu μακρός, welches s.

Μῆκος, gen. εος, τό, Länge, Weite II, 4, 12 u. a.

Μήν, Adv. doch, ja, gewiß, fürwahr, aber; καὶ μήν doch auch; ἀλλὰ μήν at vero, atqui V, 8, 26, eben so ἀλλὰ μήν γε; dient häufig zum Uebergang auf einen andern Gegenstand II, 5, 12; III, 2, 16 u. a., wo es meist durch ferner übersetzt werden kann.

Μήν, gen. ηνός, ὁ, Monat; τοῦ μηνός des Monats, d. i. monatlich V, 6, 23; VII, 3, 10 u. a.

Μηνοειδής, ές, (μήν, εἶδος) in Gestalt eines Halbmondes, halbmondförmig (lat. lunatus) V, 2, 13.

Μηνύω, etwas Verborgenes anzeigen, angeben II, 2, 20.

Μήποτε, (μή, ποτέ) niemals, zu keiner Zeit I, 1, 4.

Μήπω, noch nicht, nondum III, 2, 24 u. a.

Μηρός, οῦ, ὁ, der obere fleischige Theil des Schenkels bei Menschen und Thieren, der Schenkel VII, 4, 4.

Μήτε, (μή, τέ) und nicht; μήτε unterscheidet sich von μηδέ dadurch, daß μηδέ sich immer auf den ganzen Satz, Sinn u. s. w. bezieht, μήτε aber nur auf einzelne Theile von Sätzen u. s. w.; μήτε — μήτε weder — noch; μήτε — τε ganz das lat. neque — et II, 2, 8; III, 1, 30.

Μήτηρ, μητρός, ἡ, die Mutter.

Μητρόπολις, gen. εως, ἡ, (μήτηρ, πόλις) Mutterstadt mit Rücksicht auf ihre Kolonien; Hauptplatz V, 2, 3; Hauptstadt, vorzüglich von den größern Städten Asiens.

Μηχανάομαι, (μηχανή) machinor, künstlich oder geschickt bereiten, namentlich von listigen, heimlichen Anschlägen, daher ausſinnen, erſinnen, vorhaben, verrichten, ausführen II, 6, 27; IV, 7, 10.

Μηχανή, ἡ, (μῆχος Mittel) jedes Hülfsmittel oder Werkzeug, Mittel etwas zu erlangen; μηχανὴ σωτηρίας V, 2, 24 Rettungsmittel; πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ, IV, 5, 16; VII, 2, 8 auf alle mögliche Art und Weise.

Μία, s. εἷς.

Μιγνύω, μίγνυμι, mischen, vermischen.

Μίδας, gen. α und ου, ὁ, Sohn des Gordios und der Cybele, König der Briger in Thrakien, am Berge Bermios und Schüler des Orpheus, zog mit seinem Volke nach Asien (100 Jahre vor Trojas Eroberung) und bemächtigte sich Phrygiens. Auf einem Zuge des Bakchos durch Phrygien hatte sich Silenos im Durchziehen der Gärten des Midas in einem mit Wein gemischten Quell berauscht. In Fesseln wurde er zum Midas gebracht, von diesem aber freundlich empfangen und gut behandelt. Zur Belohnung erhielt er vom Bakchos die Erfüllung des thörichten Wunsches, daß Alles, was er berührte, in Gold verwan-

delt wurde. Als sich aber auch Speise und Trank bei der Berührung in Gold verwandelte, bat Midas, um dem Hungertode zu entgehen, den Gott, er möge ihn von dieser Gabe wieder befreien. Er mußte sich auf des Gottes Geheiß im Paktolos baden (der seitdem Gold mit sich führt) und ward seiner verderblichen Eigenschaft ledig. In einem musikalischen Wettstreite zwischen Apollo und Pan wurde er zum Schiedsrichter gewählt; als er jedoch dem letzteren den Preis zuerkannte, so strafte der erstere den übelhörigen Kunstrichter damit, daß er ihm Eselsohren wachsen ließ. Nach Böttiger haben diese Fabeln von Midas ihr Dasein größtentheils den satyrischen Dramen der Athener zu danken. In ihnen erscheint Midas als weichlicher, erschlaffter Despot und als unverständiger Klügling, der das Sinnliche dem Geistigen vorzieht, und dessen Satyrohren auf der Bühne in Dummheit verkündende Eselsohren verwandelt werden. Der Wettkampf zwischen Apollo u. Pan ist der bei den Griechen lang dauernde Streit über den Vorzug der Lyra oder der Flöte. Die Athener erkannten der ersteren, die Thebaner der letzteren den Preis zu. I, 2, 13.

Μιθριδάτης, gen. *ου*, ὁ, Satrap von Lykaonien und Kappadokien VII, 8, 25; einer der getreuesten Anhänger Cyrus des Jüngern II, 5, 35; handelt nach der Schlacht bei Kunara verrätherisch gegen die Griechen III, 3, 1, da er sich gegen Tissaphernes anheischig gemacht hat, ihm die Hellenen in die Hände zu liefern III, 4, 2; wird aber von diesen muthig zurückgetrieben und büßt viele seiner Leute ein.

Μικρός, ά, όν, klein, kurz, schwächlich III, 2, 10; wenig, gering VII, 7, 53; *μικρόν* um ein kleines, d. h. kaum I, 3, 2; III, 1, 11; V, 4, 22; ein wenig z. B. *προσιέναι* II, 1, 6; *μικρόν τι παραδραμεῖν* IV, 7, 7; *κατὰ μικρόν* in kleine Theile VII, 3, 22.

Μιλήσιος, ία, ιον, milesisch, als Subst. Einwohner aus:

Μίλητος, ἡ, nebst Ephesos und Smyrna die wichtigste Handelsstadt Klein-Asiens an der Grenze von Karien mit 4 Häfen, lag in einer reizenden Gegend am Mäander, berühmt durch prangende Tempel, besonders durch den des didymäischen Appollon, der, vom Xerres abgebrannt, prächtiger wieder erbaut wurde; berüchtigt durch Schwelgerei. Jetzt liegt auf demselben Platze das Dorf Palath-Sha oder Palatia I, 9, 9.

Μιλτοκύθης, gen. *ου*, ὁ, ein angesehener Thrakier (vielleicht der bei Demosthenes erwähnte Fürst der Thrakier gleiches Namens), geht nach der Schlacht bei Kunara mit ungefähr 40 Reitern und 300 Mann Fußvolk zum Könige über II, 2, 7.

Μιμέομαι, (*μῖμος*) nachahmen, mit dem Accusat. VI, 1, 9.

Μιμνήσκω, (*μνήμη*) von *μνάω*, fut. *μνήσω* etc.; passivum *μιμνήσκομαι*, sich erinnern, ins Gedächtniß rufen; d. perf. *μέμνημαι* hat praes. Bedeutung, ich bin eingedenk, gedenken, *τινός* V, 8, 25; erwähnen *τινός* VII, 5, 8.

Μισέω, hassen, verachten VII, 6, 15.

Μισθοδοσία, ἡ, (*μισθός, δίδωμι*) Lohngeben, Besolden II, 5, 22.

Μισθοδοτέω, (*μισθός, δίδωμι*) Lohn geben, löhnen, besolden *τινί* VII, 1, 13.

Μισθοδότης, ου, ὁ, (*μισθός, δίδωμι*) der Lohn- oder Soldgeber I, 3, 8.

Μισθός, gen. οῦ, ὁ, Lohn, Löhnung, Sold, den erst Perikles einführte, so wie auch die Verpflegung (*σῖτος, σιτηρέσιον, σιτάρχεια*) der Krieger im Waffendienste; ein Hoplit erhielt täglich vier Obolen bis 2 Drachmen; ein Officier (Lochage, Tariarch) das Doppelte; ein Reiter das Dreifache und der Strateg das Vierfache VII, 2, 36; 2) Belohnung II, 2, 20; V, 6, 31 u. a.

Μισθοφορά, ἡ, (*μισθός, φέρω*) Löhnung, Sold V, 6, 26 u. a.

Μισθοφορία, ἡ, dasselbe was *μισθοφορά*.

Μισθοφόρος, ου, ὁ, (*μισθός, φέρω*) für Lohn oder Sold arbeitend oder dienend, Söldner, Lohnsoldat I, 4, 3.

Μισθόω, (*μισθός*) um Lohn dingen, miethen I, 3, 1; Med. für sich miethen, dingen VII, 7, 34.

Μνᾶ, ἡ, die Mine, 100 Drachmen an Gewicht oder an Geldwerth (die Drachme zu 5 gG.) 21 Thlr.; nach Boeckh aber 22 Thlr. 22 gGr.; an Gewicht betrug sie nach den Biesterschen Tabellen 28 Loth 2 Dutch. 69$\frac{1}{2}$ Aß. Von dieser (kleinen) attischen weichen nach Verschiedenheit des Werthes der Drachmen die übrigen ab. Denn die Mine war nicht eine in Gold oder Silber wirklich geprägte Münze, sondern nur ein angenommener bestimmter Werth, so wie auch das Talent I, 4, 13.

Μνήμη, ἡ, (*μιμνήσκω*) Gedächtniß, Andenken; *μνήμην παρέχειν* ein Andenken stiften VI, 5, 24 (VI, 3, 24).

Μνημονεύω, (*μνήμων*) sich erinnern, gedenken, eingedenk sein, ins Gedächtniß rufen IV, 3, 2.

Μνημονικός, ή, όν, (*μνήμων*) ein

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF MICHIGAN

gutes Gedächtniß habend; VII, 6, 38 iſt es ironiſch zu nehmen.

Μνησικακέω, (μνήμων, κακός) des erlittenen Böſen eingedenk ſein, eines in früherer Zeit angethanen Leides gedenken II, 4, 1,

Μόγις, Adv. (μόγος, Mühe) mit Mühe, kaum III, 4, 48.

Μολεῖν, Infinit. aor. 2. zum Praes. βλώσκω, (cfr. Buttm. anomal. Verzeichniß unter βλώσκω) hingegangen, gekommen ſein VII, 1, 33.

Μόλις, Adv., wie es ſcheint ſpätere Form für μόγις, mit Mühe; μάλα μόλις ſehr ſchwer VII, 1, 39.

Μολυβδίς, gen. ίδος, ἡ, (μόλυβδος) Bleikugel, glans plumbea, die die rhodiſchen Schleuderer ſehr gut zu gebrauchen wußten III, 3, 17.

Μόλυβδος, ου, ὁ, das Blei.

Μοναρχία, ἡ, (μόνος, ἄρχω) Alleinherrſchaft. Herrſchaft eines Einzigen VI, 1, 31.

Μοναχῇ, Adv. (eigentl. μοναχῇ, Dat. fem. von μοναχός, ἡ, όν, einzeln) einzeln, allein IV, 4, 18.

Μονή, ἡ, (μένω) Bleiben, Aufenthalt, mansio V, 1, 5; V, 6, 22. 27.

Μονοειδής, ές, (μόνος, εἶδος) einförmig; V, 2, 13 muß aber wohl μηνοειδής geleſen werden ſ. d.

Μονόξυλος, ον, (μόνος, ξύλον) aus einem Baume od. Stamme, z. B. πλοῖον V, 4, 11 ein Kanot.

Μόνος, η, ον, Einer, einzig, allein; Adv. μόνον einzig, allein, nur, bloß V, 2, 15.

Μόσυν oder **μόσσυν**, gen. υνος, ὁ, ein hölzernes Haus oder Thurm, der Dat. τοῖς μοσύνοις V, 4, 26 iſt als ein metaplaſtiſcher zu bemerken.

Μοσύνοικος, ου, ὁ, ein Moſynök, Volk in Aſien am Pontus Eurinus, an der Grenze von Kolchis, von Kerafus bis in die Gegend von Pharnakea, alſo zwiſchen den Chalybes und Tibarenern. Es hatte ſeinen Namen von den hölzernen Hütten (μόσυνες), in welchen es lebte, war von Perſien unabhängig, und trieb namentlich Seeräuberei V, 4, 2.

Μόσχειος, ον, (μόσχος) vom Kalbe, vom Kalbe genommen IV, 5, 31.

Μοχθέω, arbeiten, ſich bemühen, abmühen um etwas, περί τι VI, 6, 31.

Μοχλός, gen. οῦ, ὁ, der Hebel, Querbalken zum Verriegeln einer Thür, Riegel, μοχλὸν ἐμβάλλειν VII, 1, 12. 15 den Riegel vorſchieben.

Μυγδόνιοι, οἱ, Einwohner des nordöſtlichen Theiles von Meſopotamien (der Mygdonia hieß) in der Gegend um Niſibis.

Μύζω, ſaugen, einſaugen IV, 5, 27.

Μυρίανδρος, ἡ, Stadt in Seleukis (Syrien) am Issicus sinus, der daher auch Myriandricus sinus heißt, 5 Paraſangen von der kilikiſchen Grenze, von den Phönikiern erbaut; ſie war ſchon in den älteſten Zeiten durch den Handel berühmt I, 4, 6.

Μυριάς, άδος, ἡ, (μυρίος) Myriade, eine Zahl oder Menge von 10000; bis dahin zählten die Griechen mit in ihrer Sprache bekannten Wörtern I, 4, 5; V, 6, 9.

Μύριοι, αι, α, bei Angabe der beſtimmten Zahl zehntauſend wie I, 7, 10; III, 1, 2; mit verändertem Accent μυρίοι, ίαι, ία, bezeichnet es überhaupt eine große Anzahl, ſehr viel, unendlich viel, unzählig, lat. sexcenti V, 3, 3; III, 2, 18; VII, 3, 48.

Μύρον, τό, (μύρω, fließen) 1) der von ſelbſt ausfließende Saft, der wohlriechend iſt, vorzüglich der Myrte (μύρσα), zur Salbe gebraucht; 2) dann jede künſtliche, wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel, Duftöl IV, 4, 13.

Μυσία, ἡ, Myſia, Myſien, Landſchaft in Klein-Aſien, gewöhnlich in Groß- und Klein-Myſien eingetheilt, von denen das eine um den Fluß Kaikos und Pergamos bis Teuthrania und um den Ausfluß des Kaikos reichte, das andere bis an den Berg Olympos ging und deshalb auch Myſia Olympene hieß; Ptolemäus nennt Klein-Myſien auch Myſia Helleſpontiake VII, 8, 7.

Μυσός, ὁ, ein Myſier, der Myſos hieß, leiſtete dem Heere bei einer Expedition gegen die Drilen gute Dienſte V, 2, 29 ff.

Μυσός, ὁ, und **Μυσοί**, οἱ, Myſier, Einwohner von Myſien, ſie wurden bei den Alten, wie die Karer und Phrygier, gering geachtet; ſprüchwörtlich Μυσῶν ὁ ἔσχατος, die Bezeichnung eines verächtlichen Menſchen.

Μυχός, gen. οῦ, ὁ, der innerſte Ort, Winkel eines Hauſes, Berges; Schlucht IV, 1, 7.

Μωρός, ά, όν, ſtumpf, träg; ſtumpfſinnig III, 2, 22.

Μωρῶς, Adv. ſtumpfſinnig, thöricht VII, 6, 21.

N.

Ναί, Adv. lat. nae, bejahend, bestätigend, betheuernd, daß etwas so sei; ja fürwahr, wahrlich; über dessen Gebrauch bei den Formeln des Schwurs cfr. Buttm. §. 136 pag. 437 u. Matth. §. 606.

Ναός, ὁ, für νεώς, V, 3, 9. 12. 13, (ναίω wohnen) jede Wohnung, besonders Wohnung eines Gottes, daher Tempel.

Νάπη, ἡ, saltus, Waldthal, waldige Thalschlucht IV, 5, 15; V, 2, 31.

Νάπος, τό, dasselbe was νάπη. Daß νάπος Wald und νάπη Thal bedeute, ist nicht wohl nachzuweisen. VI, 5, 12. 13. 18 (VI, 3, 12. 13. 18).

Ναυαρχέω, (ναύαρχος) das Commando über ein od. mehrere Schiffe haben, Schiffsbefehlshaber, Commandeur sein V, 1, 4.

Ναύαρχος, ὁ, (ναῦς, ἄρχω) Schiffsbefehlshaber, Admiral; unter ihm standen die Befehlshaber der einzelnen Fahrzeuge, Trierarchen ꝛc. I, 4, 2.

Ναύκληρος, ὁ, (ναῦς, κλῆρος) der Schiffsherr oder Patron, der sein Schiff und Plätze darin an andere Personen vermiethet; magister navis, Schiffscapitain, VII, 2, 12 u. a.

Ναῦλος, ὁ, (ναῦς) Fährgeld, Frachtlohn, naulum V, 1, 12.

Ναυπηγήσιμος, ον, (ναῦς, πήγνυμι) zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar V, 1, 15.

Ναῦς, ἡ, (νάω, ναίω schwimmen) das Schiff, gen. ναός, att. νεώς, gen. plur. νεῶν nicht νηῶν VII, 5, 12.

Ναυσίπορος, ον, (ναῦς und πόρος) von Schiffen befahren, schiffbar II, 2, 3.

Ναυτικός, ή, όν, (ναῦς) zum Schiffe oder zur Schifffahrt gehörig, dieselbe angehend I, 3, 12.

Νεανίσκος, ὁ, (νέος) Jüngling, junger, starker, kräftiger Mann II, 1, 13 u. a.

Νεκρός, gen. οῦ, ὁ, der Leichnam, die Leiche, der Todte, Verstorbene, Adj. todt IV, 2, 18.

Νέμω, fut. νεμῶ, perf. νενέμηκα; aor. 1. ἔνειμα, theilen, vertheilen, austheilen, zutheilen VII, 3, 21. 2) weiden und Med. νέμομαι (pascor) ich weide mich, von Thieren, die auf die Weide gehen, und Passiv. depasci: τὸ ὄρος νέμεται αἶξί, der Berg wird von Ziegen beweidet IV, 6, 17.

Νεόδαρτος, ον, (νέος, δέρω) neu, frisch abgezogen, abgestreift, recens excoriatus IV, 5, 14.

Νέον τεῖχος, τό, eine Stadt mit Castell und Hafen in Thrakien am Meere, jetzt Ainadsjik VII, 5, 8.

Νέος, έα, έον, neu, frisch, jung, jugendlich, νεώτερος jünger, jugendlicher I, 1, 1; νεώτατος der jüngste, jugendlichste III, 2, 37 u. a.

Νεῦμα, τό, (νεύω) das Winken, der Wink, Beifall V, 8, 20.

Νευρά, ἡ, die Sehne, namentlich Bogensehne IV, 2, 28; V, 2, 12.

Νεῦρον, τό, wie nervus für das, was Kraft giebt, von dem aller Nachdruck abhängt, daher Sehne, namentlich die aus Thiersehnen, auch Därmen gemachten Saiten, Bänder an den Schleudern III, 4, 17.

Νεφέλη, ἡ, (νέφος) Wolke, Gewölk I, 8, 8.

Νέω, fut. νήσω, aor. 1. ἔνησα, häufen, aufhäufen, νενημένος aufgehäuft, zusammengehäuft V, 4, 27.

Νέω, fut. νεύσομαι und νευσοῦμαι, aor. ἔνευσα etc. schwimmen IV, 3, 12; V, 7, 25.

Νεωκόρος, ὁ, (νεώς, κορέω, fegen) der Tempelwärter, Tempelaufseher; diese waren zu Ephesus Eunuchen und hießen Megabyzen, cfr. Μεγάβυζος V, 3, 8.

Νέων, ὁ, aus Asine, (Ἀσιναῖος V, 6, 36) und da er auch Λακωνικός VII, 2, 29 genannt wird, so geht daraus hervor, daß er aus Ἀσίνη in Lakonien, das zwischen Tänarum und Gythium lag, gebürtig war; er war Xenophons Feind und suchte ihm, wo und wie er nur konnte, bei den Soldaten zu schaden V, 7, 1. 10. 13. Nach dem Tode des Cheirisophos wird er dessen Nachfolger im Commando VI, 2, 11; und bringt kurz darauf seine Heeres-Abtheilung durch Unbesonnenheit in große Gefahr, aus der sie Xenophon rettet VI, 2, 23 sqq.; strebt, da nach dem ersten Weggange Xenophons Κοιρατάδης seine Versprechungen nicht erfüllen kann, nach dem Oberbefehl über das ganze Heer VII, 2, 2; trennt sich nach Xenophons Rückkehr mit seiner Abtheilung vom Heere VII, 2, 17; VII, 3, 2. 7; und wird dann nicht weiter erwähnt.

Νεώριον, τό, (ναῦς, νεώς, ὥρα) der Ort, wo fertige Schiffe im Trocknen verwahrt liegen, oder wo alle zur Ausrüstung der Schiffe nöthige Geräthschaft

verwahrt wird; am meiſten wohl unſerm Schiffswerft entſprechend VII, 1, 27.

Νεώς, gen. ώ, ό, ſ. ναός.

Νεωστί, Adv. zu νέος ſtatt νέως, jüngſt, neuerlich IV, 1, 12.

Νή, Betheuerungswort mit dem Acc. ſat.: wahrlich, gewiß u. ſ. w., cfr. ναί und μά.

Νῆσος, gen. ου, ἡ, Inſel, Eiland II, 4, 22.

Νίκανδρος, ό, ein Lakonier, der den gegen das Heer und gegen Xenophon verrätheriſch handelnden Dexippos, als er ſich bei Seuthes in Thrakien unberufen in in fremde Händel miſchte, umbrachte V, 1, 15.

Νίκαρχος, ό, ein Arkadier, vielleicht derſelbe, der III, 3, 5 als Lochage genannt wird, entflieht, nachdem er in den Unterleib verwundet war und die Eingeweide in den Händen halten mußte, der allgemeinen Niedermetzelung der griechiſchen Anführer im Lager der Perſer und erzählt den zurückgebliebenen Führern und Soldaten das Vorgefallene II, 5, 33.

Νικάω, (νίκη) ſiegen, überlegen ſein, die Oberhand haben; ἐκ τῆς νικώσης, sc. ψήφου, nach der Stimmenmehrheit VI, 1, 18 (V, 9, 18); VI, 2, 12 (V, 10, 12).

Νίκη, ἡ, der Sieg.

Νικομαχος, ό, aus Oeta, einer Stadt in Theſſalien an dem Gebirge gleiches Namens, beſetzt mit Ariſtonymos und Ariſteas mit einer Schaar freiwilliger Schleuderer und Bogenſchützen auf Xenophons Rath am Phaſis an der Grenze von Armenien einige Anhöhen, um den Chalyben, Taochen und Phaſianen in den Rücken zu kommen, und durch einen gemeinſamen Angriff ſiegen die Griechen IV, 6, 30 u. ſ. w.

Νιψαῖοι, οἱ, ein thrakiſches Volk über Apollonia und Meſambria (Herodot IV, 93), vielleicht von ihrer Hauptſtadt Νίψα alſo genannt.

Νοέω, (νόος, νοῦς) ſehen, bemerken, wahrnehmen III, 4, 44 u. a.

Νόθος, η, ον, unehelich, außer der Ehe erzeugt II, 4, 25.

Νομή, ἡ, (νέμω) Weide, Weideplatz; weidende Viehheerde III, 5, 2.

Νομίζω, (νόμος) als Sitte oder Gebrauch anerkennen; anerkennen, meinen, glauben mit dem Accuſ. I, 4, 9; II, 5, 39; mit Nom. und Infin. I, 3, 6; II, 6, 17; cfr. Matth. §. 356. Buttm. §. 129, 2; mit Accuſat. und Infin. I, 5, 16; II, 5, 6 u. ſ. w.; mit Particip VI, 4, 24 u. a. m. νομίζεσθαι, gewohnt ſein, pflegen VII, 3, 18; IV, 2, 23, wo ποιεῖν zu wiederholen iſt.

Νόμιμος, η, ον, (νόμος) gebräuchlich, üblich IV, 6, 15.

Νόμος, ου, ό, (νέμω) Vertheilung, Anordnung, Ordnung, Gebrauch, Sitte, Geſetz; 2) Tonart, Sangweiſe z. B. V, 4, 17.

Νόος, ό, contr. νοῦς, gen. νοῦ und νόου, Dat. νῷ u. νοΐ, νόῳ, Sinn, Verſtand, Vernunft, Ueberlegung, ἐν νόῳ ἔχειν im Sinne, in Gedanken haben III, 3, 2.

Νοσέω, (νόσος) kranken, krank ſein; in einem fehlerhaften oder ſchlechten Zuſtande ſein, zerrüttet ſein VII, 2, 32.

Νόσος, η, Krankheit, Seuche V, 3, 3.

Νότος, gen. ου, ό, Süd, Südwind (auster) V, 7, 7.

Νουμηνία, ἡ, contr. aus νεομηνία (νέος, μήν) Neumond, aufgehender Mond; ſo viel als μηνὸς ἀρχή, der Anfang des Monats V, 6, 23 und 31.

Νοῦς, ſ. νόος.

Νυκτερεύω, ſich die Nacht aufhalten, wachen IV, 4, 11.

Νυκτοφύλαξ, gen. ακος, ό, (νύξ, φύλαξ) Nachtwache haltend, Nachtwächter, νυκτοφύλακες VII, 2, 18; VII, 3, 34 (excubitores).

Νύκτωρ, Adv. (νύξ) Nachts, bei Nacht (noctu) III, 4, 35.

Νῦν, Adv. (nunc) nun, jetzt; ὁ νῦν χρόνος die jetzige Zeit; τὸ νῦν was das Jetzt anlangt, jetzig, heutig VII, 2, 47.

Νῦν δή, verſtärktes νῦν, beim Präſens iſt es durch unſer grade jetzt, beim Präteritum durch jetzt eben VII, 1, 26, beim Futurum durch nun endlich in den meiſten Fällen zu überſetzen.

Νύν, Adv. enklitiſch und mit kurzem υ, aus νῦν abgeſchwächt, wie bei uns das unbetonte nun, alſo bei Imperativen VII, 2, 26.

Νυνί, attiſche Verſtärkung von νῦν durch das demonſtrative ι, gerade jetzt, faſt ausſchließlich für die Gegenwart gebraucht V, 6, 32 u. a.

Νύξ, ἡ, gen. νυκτός, Nacht; τῆς νυκτός mit dem Artikel bezeichnet es eine beſtimmte Nacht, entweder die gegenwärtig bevorſtehende oder die nächſtvergangene, z. B. IV, 4, 8; IV, 4, 15; IV, 6, 3; VI, 1, 25; VII, 2, 17; VII, 4, 6; VII, 8, 9; νυκτός ohne den Artikel = νύκτωρ Nachts, bei Nacht z. B. II, 6, 7; III, 1, 40; III, 4, 35; IV, 6, 13; VII, 3, 37; διὰ νυκτός, die Nacht hindurch IV, 6, 22; wo das διὰ recht gut fehlen könnte und es nur eine Erklärung des νυκτός zu ſein ſcheint; καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν Tag und Nacht; ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag und eine Nacht

lang; μέσαι νύκτες Mitternacht, περὶ μέσας νύκτας um Mitternacht, bei dieser Formel steht niemals der Artikel und ist daher auch VII, 8, 12 in den Ausgaben, die ihn noch haben, zu streichen.

Νῶτον, τό, der Rücken V, 4, 32.

Ξ.

Ξανθικλῆς, gen. έους, ὁ, ein Achäer, wurde an die Stelle des umgekommenen Sokrates zum Strategen erwählt III, 1, 47; und mußte, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen sollten, mit Philesius zugleich wegen vernachlässigter Bewachung der Schiffsladungen eine Geldstrafe von zwanzig Minen erlegen V, 8, 1.

Ξενία, ἡ, (ξένος) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme oder Bewirthung VI, 6, 35; in den ältesten Zeiten erhielt der Gastfreund nicht nur Bewirthung, sondern auch zum Abschiede Geschenke ξένια (δῶρα) z. B. Waffen, Kleider ꝛc. Später, als die öffentlichen Gasthäuser aufkamen, war das Bedürfniß der Gastfreundschaft geringer und die Neigung für dieselbe verschwand nach und nach.

Ξενίας, ου, ὁ, aus Parrhasia in Arkadien, Befehlshaber über eine Abtheilung griechischer Hopliten, die Cyrus d. Jüngern folgten (I, 1, 2), und über die in den Städten von Cyrus Statthalterschaft liegenden hellenischen Besatzungen. Nachdem aber ein großer Theil seiner Leute zu Klearchus übergegangen war I, 3, 7, verließ er, nachdem er seine beste Habe auf ein Schiff gebracht hatte, aus gekränktem Ehrgeiz das Heer.

Ξενίζω, (ξένος) einen als Gast aufnehmen, gastlich aufnehmen, bewirthen, s. ξενία V, 5, 25.

Ξενικός, ἡ, όν, (ξένος) dem Gastfreunde oder dem Fremden zukommend, gehörig; τὸ ξενικόν, i. q. ξένοι μισθοφόροι Miethsschaar, Söldnerheer I, 2, 1; II, 5, 22.

Ξένιος, ια, ιον, (ξένος) gastlich, gastfreundlich; Ζεὺς ξένιος Beschützer der Gastfreunde und des Gastrechts; τὸ ξένιον sc. δῶρον das Gastgeschenk s. ξενία; ἐπὶ ξενίᾳ sc. τραπέζῃ δέχεσθαι, καλεῖν gastfreundschaftlich bewirthen VI, 1, 3 (V, 9, 3); VII, 6, 3.

Ξένος, ὁ, Gast, Gastfreund, τινί I, 1, 10. 11; τινός II, 1, 5; II, 4, 15; V, 3, 5; Miethssoldat, Söldner I, 1, 10; I, 3, 18; II, 6, 28.

Ξενόομαι, οῦμαι, 1) eigentlich mit Jemandem eine Gastfreundschaft errichten VII, 8, 6; 2) bei Einem als Gastfreund einkehren, gastfreundlich von Jemand aufgenommen und bewirthet werden τινί u. παρά τινι VII, 8, 8.

Ξενοφῶν, gen. ῶντος, ὁ, berühmter griechischer Philosoph u. Historiker, Sohn des Gryllos aus Athen, geboren 446 v. Chr., Schüler des Sokrates. Doch genügte ihm das thatenlose Leben eines Philosophen nicht, und im peloponnesischen Kriege führte er die Waffen zur Vertheidigung seines Vaterlandes. Nach Beendigung dieses Kriegs durch seinen Freund Prorenos dem jüngern Cyrus empfohlen, ging er mit der von Prorenus geworbenen Schaar nach Sardes, ohne jedoch auf dem Hinzuge zu dienen. Als Cyrus 401 in der Schlacht bei Kunara gefallen, und Klearchos, Prorenos und die meisten der griechischen Anführer durch Tissaphernes Treulosigkeit umgekommen waren, führte Xenophon, zum Strategen an des Prorenos Stelle gewählt, den Rest der Zehntausend aus den großen Gefahren, welche Feind und Land und seine nächsten Umgebungen selbst bereiteten, mit Klugheit, Entschlossenheit und Sorgfalt zurück, so daß er sich dadurch das Lob eines trefflichen Feldherrn erwarb. Als er nach Athen zurückkehrte und die Verurtheilung des Sokrates erfuhr, ward er so erbittert über seine Mitbürger, daß er Athen verließ und sich nach Klein-Asien zum Agesilaos begab, an dessen Seite er einige Zeit darauf gegen die Thebaner bei Koronea focht. Durch dieses Verhältniß zu Agesilaos und den Spartanern erbitterte er seine Mitbürger und sie erklärten ihn des Bürgerrechtes für verlustig und zogen seine Güter ein. Die Spartaner entschädigten ihn dafür und gaben ihm Haus und Acker zu Skillus in Elis, wo er im Genusse der Natur und in der Beschäftigung mit den Wissenschaften ein frohes Alter verlebte und starb 90 Jahre alt 356 v. Chr. Hier in Skillus verfaßte er den größten Theil seiner Schriften: 1) Memorabilia Socratis, Denkwürdigkeiten des Sokrates: 2) Apologia Socratis, worin er diesen von dem Verdacht der Irreligiosität zu befreien suchte; 3) Symposium (Gastmahl), Gespräche über verschiedene Gegenstände;

4) Hiero, ein Gespräch des Simonides mit Hiero dem Tyrannen von Syrakus über die Lebensvortheile und Nachtheile eines Königs und über die Mittel, sich die Liebe des Volkes zu erwerben und zu dessen Glück beizutragen; 5) Oeconomicus, ein Gespräch über das Hauswesen zwischen Sokrates und Kritobulus; 6) De re equestri, eine Abhandlung, in welcher von dem Kriegsdienste eines Reiters gehandelt wird; 7) Hipparchicus, über die Wirksamkeit und das Verhalten eines Reiteranführers; 8) Cynegeticus, eine Lobschrift auf die Jagd; 9) Cyropaedia, ein historisch-philosophischer Roman, in welchem Cyrus der Aeltere als Ideal eines guten Regenten geschildert ist; 10) Anabasis, Beschreibung des Zugs der zehntausend Griechen unter Cyrus dem Jüngern gegen Artaxerxes und vorzüglich die Beschreibung des von Xenophon geleiteten Rückzuges; 11) Hellenica, 7 Bücher Geschichte, beginnt, wo Thucydides endigt, mit der Schlacht bei den arginusischen Inseln, und geht bis zur Schlacht bei Mantinea; 12) Agesilaus, eine Lobschrift auf seinen Freund Agesilaos, den König der Spartaner; 13) von der Republik der Spartaner, *Λακεδαιμονίων πολιτεία*; 14) über die Staatsverfassung der Athener, *Ἀθηναίων πολιτεία*, in welcher Schrift er besonders die demokratische Verfassung der Athener tadelt und Sparta's Verfassung lobt; 15) De vectigal., über die Staatseinkünfte, besonders wie dieselben vermehrt werden könnten. Seine Sprache hat stets als Norm der griechischen Sprache gegolten, und wegen ihrer Anmuth wurde er die attische Biene genannt.

Ξέρξης, gen. *ου*, ὁ, Sohn des Darius Hystaspis und der Atossa, folgte seinem Vater 486 v. Chr. auf dem persischen Throne, den er bis 465 besaß. Krieg mit Griechenland; 480 bei Salamis namentlich durch Themistokles gänzlich besiegt und im folgenden Jahre 479 bei Platää in seinem Feldherrn Mardonius durch Pausanius besiegt, mußte er seine Pläne auf Griechenland aufgeben und hielt sich selbst in seiner Hauptstadt Sardes nicht sicher, aus der er nach Susa entfloh. Artabanos, der Anführer seiner Leibwächter, ermordete ihn 465. Sein Nachfolger war Artaxerres I., sein dritter Sohn.

Ξεστός, ἡ, ὁν, (*ξέω*) geschabt, geglättet, polirt III, 4, 10.

Ξηραίνω, (*ξηρός* trocken) fut. *ανῶ*, trocknen, trocken machen II, 3, 15.

Ξηρός, ά, όν, trocken, dürr IV, 5, 33.

Ξίφος, gen. *εος*, τό, Schlachtschwert (ensis), groß, zweischneidig, von Erz und spitz, zum Stoß und Hieb eingerichtet, 1 bis 2½ Fuß lang, stak in einer Scheide (*κολεός*) und hing an einem Gurt (*τελαμών*) über die Schultern herab; daneben an der Scheide wurde noch ein Schlachtmesser (*μάχαιρα*) getragen, welches beim Schlachten der Thiere oder im Kriege beim Handgemenge gebraucht wurde, cfr. *μάχαιρα*. II, 2, 9 u. a.

Ξόανον, τό, (*ξέω*) jedes Schnitzwerk, besonders für den Tempelgebrauch bestimmtes Götterbild von Holz V, 3, 12.

Ξυήλη, ἡ, ein kurzes, gekrümmtes, also sichelförmiges Schwert, welches besonders die Lakedämonier trugen IV, 7, 16; IV, 8, 25.

Ξυλίζομαι, (*ξύλον*) Holz holen, lignari II, 4, 11.

Ξύλινος, *ίνη*, *ον*, (*ξύλον*) von Holz, hölzern V, 2, 25,

Ξύλον, τό, das Holz, IV, 5, 5.

Ξύν, und alle damit zusammengesetzten Wörter siehe unter *Σύν* und seinen Compositis.

O.

Ὁ, ἡ, τό, der, die, das, präpositiver Artikel, cfr. Buttm. §. 110—112. Als Pronomen demonstrativum steht er in den Formeln ὁ *μέν* — ὁ *δέ*, der hier, der dort, der Eine, der Andre, dieser, jener, durch alle Casus und Genera, τὰ *μέν* — τὰ *δέ* theils — theils.

Ὀβελίσκος, ὁ, Diminutiv v. *ὀβελός*, ein kleiner Spieß, Speer VII, 8, 14.

Ὀβολός, gen. οῦ, ὁ, Obol, eine Münze, die den sechsten Theil einer Drachme werth war, 6 *χαλκοῦς* enthaltend, wovon sie wahrscheinlich den Namen hatte, indem man sich anfangs kleiner, spitziger Stücke Eisen oder Kupfer in Gestalt eines (*ὀβελός*) Spießes bediente, davon 6 die Hand füllten und eine *δραχμή* machten; später wurde der Name beibehalten, nachdem man die Gestalt und Materie der Münze längst geändert hatte.

Ein Obolos betrug nach den Bielefeldschen Tabellen in unserm Gelde $10^{4}/_{5}$ gPf. I, 5, 6.

Ὀγδοήκοντα (Num. indeclin.), achtzig IV, 8, 15.

Ὄγδοος, η, ον, der achte IV, 6, 1.

Ὅδε, ἥδε, τόδε, deutet gewöhnlich auf das zuletzt folgende Subject und entspricht ganz dem latein. hicce, haecce, hocce, dieser, diese, dieses; τῇδε hier an dieser Stelle oder auf diese Art und Weise, wie hac sc. ratione oder via.

Ὁδεύω, (ὁδός) gehen, reisen, einen Weg zurücklegen, marschiren VII, 8, 8.

Ὁδοιπορέω, (ὁδός, πορεύομαι) reisen, wandern V, 1, 14.

Ὁδοποιέω, (ὁδός, ποιέω) einen Weg machen, Weg bahnen; ὁδοποιεῖν ὁδόν IV, 8, 8; V, 3, 1.

Ὁδός, gen. οῦ, ἡ, der Weg, Straße; 2) Marsch, Heereszug, πᾶσαν τὴν ὁδόν, per totum iter, auf dem ganzen Wege I, 5, 9.

Ὀδρύσης, gen. ου, ο, ein Odryser, οἱ Ὀδρύσαι, ein großes und mächtiges Volk Thrakiens, das von Abdera bis an das schwarze Meer und den Ister wohnte, besonders um den Hebros Fluß im heutigen Rumili, bei den Römern Odrysia tellus VII, 2, 32; VII, 5, 1.

Ὀδυσσεύς, gen. έως, ὁ, Ulysses, Sohn des Laërtes und der Antikleia, König von Ithaka und Dulichion, Gemahl der Penelope und Vater des Telemach, einer der berühmtesten Helden von Troja, der sich daselbst besonders durch seine List und Klugheit auszeichnete. Merkwürdiger noch ist er durch seine 10jährigen Irrfahrten, die uns Homer in der Odyssee schildert V, 1, 2.

Ὅθεν, Adv. von wo, woher, von woher, bei Substantiven I, 2, 8; II, 1, 3; IV, 7, 20 u. a., auch beim Plural II, 3, 14; V, 7, 13; VI, 2, 23 u. a. von Menschen II, 5, 26 u. a. m.

Ὁθενπερ, woher, woher eben II, 1, 3.

Οἷ, Adv. wohin; zu welcher Grenze, wie weit; I, 6, 10 ist οἷ statt οἷς zu lesen, cfr. Krüger zu d. Stelle.

Οἴκαδε, Adv. (οἶκος) nach Hause, in die Heimath, ins Vaterland; VII, 7, 57 οἴκαδε = ὡς οἴκαδε ἀπιών, heim, heimwärts gehend.

Οἰκεῖος, εία, εῖον, (οἶκος) häuslich, zur Familie gehörig, verwandt II, 6, 28.

Οἰκείως, freundschaftlich, freundlich VII, 5, 16.

Οἰκέτης, gen. ου, ὁ, (οἰκέω) Hausgenosse (das heißt jeder, der dem Hausherrn gehorcht) IV, 5, 35; IV, 6, 1; dann der Diener, Knecht, Sklav II, 3, 15.

Οἰκέω, (οἶκος) hausen, wohnen, bewohnen; οἰκεῖσθαι, liegen, gelegen sein; V, 4, 15, wo ᾠκεῖτο steht, ist ἔκειτο zu lesen; πόλις οἰκουμένη, eine volkreiche Stadt, urbs incolis frequens I, 2, 6; IV, 7, 19 u. a.

Οἴκημα, τό, (οἰκέω) der bewohnte Ort, Wohnung VII, 4, 15.

Οἴκησις, εως, ἡ, (οἰκέω) das Wohnen, Bewohnen; die Wohnung VII, 2, 38.

Οἰκία, ή, (οἶκος) Haus, Behausung.

Οἰκίζω, (οἶκος) ein Haus erbauen, bewohnbar machen; ein Haus, und wenn von einer Kolonie die Rede ist, eine Gegend oder Stadt bewohnen lassen, anbauen VI, 6, 3 (VI, 4, 3).

Οἰκοδομέω, (οἶκος, δέμω, δόμος) ich baue, erbaue, errichte ein Haus, Wohnung V, 4, 26.

Οἴκοθεν, Adv. (οἶκος) vom Hause her IV, 8, 25.

Οἴκοι, Adv. (ἐν) οἴκῳ, zu Hause, in der Heimath, τὰ οἴκοι, die Lage daheim, vitae conditio in patria I, 7, 4; οἱ οἴκοι die Landsleute I, 2, 1 u. a.

Οἰκονόμος, ου, ὁ, (οἶκος, νομέω) Hausverwalter; dann überhaupt: Verwalter, Leiter 1, 9, 19.

Οἶκος, gen. ου, ὁ, Haus, Wohnung, 2) Provinz, Statthalterschaft, z. B. II, 4, 8.

Οἰκτείρω, (οἶκτος) Mitleiden haben, bemitleiden, beklagen, bedauern I, 4, 7.

Οἶνος, ὁ, der Wein; φοινίκων οἶνος I, 5, 10; II, 3, 14 Palmwein; κριθινὸς οἶνος IV, 5, 26 Gerstenbier, cfr. das unter κριθινός Gesagte.

Οἰνοχόος, ὁ, (οἶνος, γέω) der den Wein eingießt, Weinschenk IV, 4, 21.

Οἴομαι und **οἶμαι**, Impf. ᾠόμην und ᾤμην, fut. οἰήσομαι, aor. 1. ᾠήθην, inf. οἰηθῆναι, meinen, vermuthen (die Formen οἶμαι und ᾤμην wurden nur von gewisser Ueberzeugung gebraucht), ἐγῷμαι statt δέ γ' οἶμαι III, 1, 35 in wenigen Ausgaben.

Οἷος, οἵα, οἷον, (ὅς, ἥ, ὅ) wie beschaffen, von welcher Art, Beschaffenheit, Sitte ꝛc., das lat. qualis; οἷός τέ εἰμι, ich kann, bin im Stande V, 4, 9; οἷόν τέ ἐστι, kann geschehen, es ist möglich I, 3, 17; III, 3, 9; IV, 2, 3 u. a.; auch ohne ἐστί, z. B. III, 2, 3; III, 3, 15 u. a.; οἷον, wie, gleichwie, gleichsam, als VII, 3, 32; bei Superlativen: möglichst, sehr IV, 8, 2; VII, 1, 24; cfr. Matth. §. 461.

Οἱόσπερ, qualiscunque, wer ja auch, wie eben I, 3, 18; IV, 4, 16 u. a.

Οἷς, ὁ und ἡ, gen. οἰός, att. οἷς, das Schaaf V, 3, 11.

Οἰστός, gen. οῦ, ὁ, und **οἰστός**, der Pfeil, Wurfspieß II, 1, 6.

Οἰταῖος, α, ον, ötäisch; als Substantiv ein Bewohner des Oeta, einer Gebirgskette Thessaliens, die sich von den Thermopylen bis an den Pindos und von da südwestlich bis zum ambrakischen Meerbusen erstreckte, jetzt Kumayta IV, 6, 20.

Οἴχομαι, fut. οἰχήσομαι, perfect. **ᾠχήκαι** II, 4, 1.?; gehen, kommen, weggehen, fortgehen, fortsein; das Imperfect. **ᾠχόμην** hat theils die Bedeutung des Plusqpf. IV, 3, 30; IV, 5, 24; IV, 7, 17 u. a.; theils die Bedeutung des Aor. IV, 5, 35; IV, 6, 22; VII, 2, 17; οἴχ. **πλέων**, fortschiffen II, 6, 3; οἴχ. **ἀπελαύνων**, fortreiten II, 4, 24; VII, 6, 42; und so mit andern Verbis des Bewegens ꝛc.; verschwinden, umkommen, sterben III, 1, 32.

Οἰωνός, gen. οῦ, ὁ, (οἶος, allein) ein einzeln fliegender Vogel: Geier, Adler ꝛc., und da diese am meisten beobachtet wurden, um aus ihrem Fluge, Stimme oder Haltung sich Vorbedeutungen (auguria, auspicia) abzunehmen, galt **οἰωνός** überhaupt für eine Vorbedeutung, günstiges Zeichen III, 2, 9 u. a. cfr. **ἀριστερός**.

Ὀχέλλω, sich wohin bewegen, gehen, vorzüglich von Schiffen, die ans Land oder in den Hafen gehen, 2) ans Land oder Felsen stoßen, stranden VII, 5. 12.

Ὀκλάζω, in die Kniee sinken, die Kniee beugen VI, 1, 10.

Ὀκνέω, (ὄκνος) zaudern, zögern, anstehen, sich bedenken, fürchten oder sich scheuen, und in sofern mit folgendem **μή** mit dem Conjunctiv II, 3, 9; mit dem Optativ VI, 6, 5. cfr. Buttmann s. 137.

Ὀκνηρῶς, Adv. (**ὄκνος**, **ὀκνηρός**, ά, όν) bedenklich, zögernd, saumselig, widerwillig VII, 1, 7.

Ὄκνος, ὁ, das Säumen, Zaudern, Zögern, Trägheit, Verdrossenheit, **πολὺς ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι** IV, 4, 11 es war eine große Verdrossenheit beim Aufstehen.

Ὀκτακισχίλιοι, αι, α, achttausend V, 3, 3.

Ὀκτακόσιοι, αι, α, achthundert I, 2, 9.

Ὀκτώ, (Num. indeclin.) acht I, 2, 6.

Ὀκτωκαίδεκα, (Num. indeclin.) achtzehn II, 4, 5.

Ὄλεθρος, ὁ, (ὄλλυμι) das Verderben, Unglück, Untergang, 2) Niederlage I, 2, 26.

Ὀλίγος, η, ον, wenig, klein, gering, **ὀλίγας** sc. **πληγὰς παίειν** V, 8, 12 zu wenig Schläge bekommen; **κατ' ὀλίγους** in kleinen Abtheilungen VII, 6, 29. **Ὀλίγον** als Adv. ein wenig später, kurze Zeit darauf, **ὀλίγον ὕστερον** VII, 2, 20; **παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι**, gering achten VI, 4, 11; (VI, 6, 11).

Ὀλισθάνω, oder —**αίνω**, fut. **ὀλισθήσω**, aor. 2. **ὤλισθον**, gleiten, ausgleiten III, 5, 11.

Ὀλισθηρός, ά, όν, (**ὀλισθάνω**) schlüpfrig, glatt, glittscherig IV, 3, 6.

Ὁλκάς, gen. άδος, ἡ, (ἕλκω) Zugschiff, Lastschiff I, 4, 6.

Ὁλοίτροχος, ὁ, ἡ, (τροχός, Rad) rund IV, 2, 3; runder Stein, Felsstück, Felsblock.

Ὁλοκαυτέω, (ὅλος, **καίω**) und —**τόω** Brandopfer darbringen VII, 8, 4.

Ὅλος, η, ον, ganz, gänzlich IV, 2, 4; III, 3, 11.

Ὀλυμπία, ἡ, Ort und Gegend, mit einer großen Anzahl von Gebäuden, Hainen, Tempeln und Altären in Elis Pisatis am nördlichen Ufer des Alpheios, 80 Stadien von der Mündung desselben, wo er den Kladaos aufnahm. Hieran stieß die zu den olympischen Spielen bestimmte Ebene, deren Haupttheile der Hippodromos und das Stadion waren, zwischen diesen beiden lag ein Gebäude, das statt der Schranken diente. Auf der Westseite begrenzte den heiligen Bezirk der Fluß Kladaos, südlich der Berg Kronion. Besonders berühmt war der Tempel des olympischen Zeus mit dessen Statue, cfr. V, 3, 7. 11. In der Gegend von Olympia liegt jetzt das Dorf Miraka, und von allen sind noch jetzt nur wenige Ruinen übrig.

Ὀλύνθιος, ία, ιον, olynthisch, als Subst. ein Olynthier, aus Olynth, einer Stadt am Anfange des Isthmos von Pallene, zwischen Pallene und dem Berge Athos, die, den größten Theil der makedonischen Landschaft Chalkidike besitzend, einen eignen Staat bildetete und selbst Münzen schlug (bisweilen wurde Olynth auch zu Thrakien gerechnet); war schon früh mächtig und später eine Bundesgenossin Athens gegen Philipp von Macedonien, der sie durch Verrätherei eroberte und dann zerstörte; sie lag in der Nähe oder auf der Stelle des heutigen Agio-Mama I, 2, 6.

Ὁμαλής, ές, (ὁμός) gleich, eben, zunächst vom Boden, im Gegensatz von **ὄρθιον** IV, 6, 12.

Ὁμαλός, ή, όν, (ὁμός) gleich, eben, vom Boden, **τὸ ὁμαλόν** die Ebene IV, 2, 16.

Ὁμαλῶς, Adv. eben, gleich, gleichmäßig I, 8, 14, = **ἐν ἴσῳ**.

Ὅμηρος, ο, (ὁμός, — ἄρω) zuſammengefügt, vereinigt; Geißel, Pfand, zur Erhaltung der Einigkeit gegeben III, 2, 24; VII, 4, 12.

Ὁμιλέω, (ὅμιλος) zuſammen ſein, in Geſellſchaft ſein, umgehen mit Jemandem τινί III, 2, 25.

Ὁμίχλη, ἡ, der Nebel, dicke neblichte Luft IV, 2, 7.

Ὄμνυμι und **ὀμνύω**, fut. ὀμοῦμαι, aor. ὤμοσα, perf. ὀμώμοκα, mit dem Accuſ. Matth. §. 413, 9. ſchwören; ὄμνυ. θεοὺς πάντας καὶ πάσας, bei allen Göttern und Göttinen ſchwören V, 9, 31 (VI, 1, 31).

Ὅμοιος, οἷα, οιον, (ὁμός) ähnlich, gleich, mit dem Gen. IV, 1, 17; Matth. §. 386, 2; ἐν τῷ ὁμοίῳ, auf gleichem Boden, an gleichem Orte IV, 6, 18. Ὅμοιοι τῶν Λακεδαιμονίων IV, 6, 14 ſind diejenigen Bürger in Sparta, welche gleiches Recht an allen Magiſtratsſtellen und an der ganzen Adminiſtration hatten.

Ὁμοίως, Adv. auf ähnliche, gleiche Weiſe, ebenſo I, 3, 12.

Ὁμολογέω, (ὁμός, λέγω) übereinſprechen, zuſagen, verſprechen VII, 4, 13; 2) zugeſtehen, eingeſtehen VI, 4, 17; Med.: übereinkommen, einwilligen VI, 3, 9 (VI, 5, 9).

Ὁμολογουμένως, Adv. vom Particip. praes. von ὁμολογέω, eingeſtanden, zugeſtanden; ὁμολογουμένως ἐκ πάντων, wie Alle geſtehen, nach dem einſtimmigen Urtheile Aller II, 6, 1.

Ὁμομήτριος, ία, ιον, (ὁμός, μήτηρ) von derſelben Mutter III, 1, 17.

Ὁμοπάτριος, ον, (ὁμός, πατήρ) von demſelben Vater III, 1, 17.

Ὁμόσε, Adv. (ὁμός) nach einem und demſelben Orte hin; ὁμόσε ἰέναι VI, 5, 23; ὁμόσε θεῖν III, 4, 4; ὁμόσε χωρεῖν, im feindlichen Sinne: an einander gerathen, handgemein werden, dem Feinde entgegen gehen V, 4, 26.

Ὁμοτράπεζος, ον, (ὁμός, τράπεζα) an demſelben Tiſche eſſend, Tiſchgenoſſe; συντράπεζοι oder ὁμοτράπεζοι waren bei den perſiſchen Königen und Satrapen diejenigen, welche für beſonders Treue galten I, 8, 25.

Ὁμοῦ, Adv. zuſammen, an demſelben Orte, ebendaſelbſt, zugleich I, 10, 8; γίγνεσθαι IV, 2, 22; εἶναι V, 6, 32; eben ſo viel als ἅμα mit, zugleich mit, IV, 5, 29; V, 3, 9; bei Zahlen bedeutet es: ungefähr, nahe bei.

Ὀμφαλός, gen. οῦ, ὁ, der Nabel; 2) der erhabene Theil in der Mitte des Schildes IV, 5, 2.

Ὅμως, Adv. (ὁμός) gleichwohl, dennoch, doch I, 8, 23; III, 1, 10; V, 5, 17; cfr. Matth. §. 566; II, 2, 17 ſteht es elliptiſch.

Ὄναρ, τό, der Traum; meiſtens nur κατ' ὄναρ oder auch nur ὄναρ, im Traume; die übrigen Casus werden von ὄνειρον und ὄνειρος ergänzt.

Ὀνείρατα, der Nom. und Accus. Plural. von ὄνειραρ, daſſelbe was ὄναρ IV, 3, 13.

Ὄνειρον, τό, u. **ὄνειρος**, ὁ, der Traum; 2) ein Gegenſtand, an den man immer denkt, und von dem man ſogar träumt, wichtige Sache.

Ὀνίνημι, (hat kein Imperfectum Activ., es wird dafür ὠφέλουν gebraucht) fut. (von ὀνάω) ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, nützen, helfen τινά V, 9, 32 (VI, 1, 32); VII, 1, 21; τινά τι V, 5, 2; V, 6, 20; μέγα III, 1, 38; cfr. Matth. §. 415, 3. Pass. ὀνίναμαι, Nutzen oder Vortheil haben; ὀνηθῆναί τι, Nutzen, einen Vortheil erlangen V, 5, 2.

Ὄνομα, gen. ατος, τό, der Name; ὀνόματι Namens, mit Namen I, 4, 11; noch gebräuchlicher aber in dieſer Beziehung iſt der Accus. als Accuſativ der näheren Beſtimmung z. B. II, 4, 28; Ruf, Ruhm II, 6, 17; VII, 3, 19.

Ὀνομάζω, (ὄνομα) namhaft machen, nennen, beim Namen rufen.

Ὀνομαστί, Adv. (ὀνομάζω) namentlich, beim Namen VI, 5, 24.

Ὄνος, ου, ὁ und ἡ, der Eſel und die Eſelin; ὄνος ἄγριος I, 2, 5 der Waldeſel, wilde Eſel; ὄνος μύλητης, der Mühlſtein, und zwar der obere, laufende Mühlſtein I, 5, 5.

Ὀντιναοῦν, ſ. ὁστισοῦν.

Ὄντως, Adv. (v. particip. v. εἰμί) wirklich, in Wahrheit, in der That.

Ὄξος, gen. εος, τό, (ὀξύς) Weineſſig, ein ſäuerlicher Trank; ὄξος ἐψητὸν ἀπὸ φοινίκων, der Wein, aus Datteln gekocht; dieſer war ſauer, während der ausgepreßte ſüß war II, 3, 14.

Ὀξύς, εῖα, ύ, herb, ſauer V, 4, 23.

Ὅπη, Adv. (πῆ) wo IV, 2, 12; VI, 2, 3; wie, auf welche Art, Weiſe II, 1, 19; IV, 9, 21; wo, wohin VI, 1, 11; (VI, 3, 11); VII, 6, 37 u. a. m.

Ὁπηνίκα, Adv. (πηνίκα) wann, zu welcher Zeit; z. B. ὅπως ὁπηνίκα δοκοίη τῆς ὥρας, τὴν πορείαν ποιοῖντο III, 5, 18 damit ſie, wann und zu welcher Stunde ſie wollten, den Marſch antreten könnten. Ueber den Genitiv bei ὁπηνίκα cfr. Matth. §. 324.

Ὄπισθε und **ὄπισθεν**, von hinten her, hinterwärts mit dem Gen. I, 7, 9; ἐκ τοῦ ὄπισθεν, von hinten, im Rücken

IV, 1, 6; ποιήσασθαι ὄπισθεν τὸν ποταμόν, machen, daß der Fluß im Rücken liegt I, 10, 9.

Ὀπισθοφυλακέω, (ὀπισθοφύλαξ) den Nachtrab decken, bewachen, d. i. führen II, 3, 10; von Truppen, die Nachhut bilden VII, 3, 40.

Ὀπισθοφυλακία, ἡ, (ὄπισθεν — φύλαξ) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut IV, 6, 19.

Ὀπισθοφύλαξ, gen. ακος, ὁ, Soldat der Nachhut, des Nachtrabes; ὀπισθοφύλακες ὁπλῖται καὶ πελτασταί, der Nachtrab, die Nachhut, aus Hopliten und Peltasten bestehend IV, 7, 8.

Ὀπίσω, (wie ὄπις von ἕπομαι, mit ἐπί zusammenhängend) hinten, hinterher; gew. zurück, nach hinten VI, 1, 8 (VI, 9, 8). Von der Zeit: hinterdrein, hernach.

Ὁπλίζω, (ὅπλον) zubereiten, rüsten, ausrüsten mit Waffen, sich bewaffnen I, 8, 6.

Ὅπλισις, gen. εως, ἡ, Zurüstung, Waffenrüstung, Bewaffnung II, 5, 17.

Ὁπλιτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fußvolk dienen, ein Hoplit sein V, 8, 5 u. a.

Ὁπλίτης, gen. ου, ὁ, (ὅπλον) schwerbewaffnet, ein schwerbewaffneter Krieger zu Fuß; die Waffen eines solchen waren: 1) ὅπλον, ein großer Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte und durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, davon der Name (ὁπλίτης;) 2) ein ehemer Helm (χράνος) und Harnisch (θώραξ); 3) Beinschienen (κνημῖδες); 4) ein langer Speer (δόρυ) und 5) ein kurzes Schwert (μάχαιρα). Diese Hopliten, vorzüglich durch die Dorer ausgebildet, waren die eigenthümliche Stärke der hellenischen Heere.

Ὁπλιτικός, ή, όν, (ὁπλίτης) dem schwerbewaffneten Krieger, dem Hopliten zukommend, gehörig, ihn betreffend; τὸ ὁπλιτικόν, oft eben so viel als οἱ ὁπλῖται z. B. VII, 6, 26; IV, 8, 18 u. a.

Ὁπλομαχία, ἡ, (ὅπλον u. μάχομαι) das Kämpfen mit den schweren Waffen; die Kunst, Unterricht, Uebung als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu streiten, überhaupt: Kriegskunst, Taktik II, 1, 7.

Ὅπλον, gen. ου, τό, plur. ὅπλα, überhaupt Waffen, Rüstzeug, besonders der große Schild der Hopliten und die Lanze (δόρυ) derselben; τὰ ὅπλα, so viel als ὁπλῖται II, 2, 4; πρὸ τῶν ὅπλων, vor dem Lager II, 4, 15; III, 1, 33 u. a., weil die Griechen ihre Waffen vor dem Lager aufzustellen pflegten.

Ὁπόθεν, Adv. (πόθεν) woher V, 2, 2 u. a.; wo III, 1, 32 u. a.

Ὅποι, Adv. (ποῖ) wo; ὅποι δύοιεν (ἥλιος) V, 7, 6; wohin V, 1, 8.

Ὁποῖος, οία, οῖον, (ποῖος) was für einer, qualis, wie beschaffen III, 1, 13; II, 2, 2 u. a.; ὁποῖόν τί ἐστιν, was es zu bedeuten hat; ὁποῖος ἄν mit dem Conjunctiv zum Ausdruck der Allgemeinheit qualiscunque, z. B. πράττετε, ὁποῖον ἄν τι ὑμῖν οἰήσθε μάλιστα συμφέρειν, thut, was auch immer ihr für euch am meisten zuträglich haltet II, 2, 2; VII, 3, 37; VII, 7, 15.

Ὁπόσος, η, ον, (πόσος) wie groß, wie viel, 1) interrogativ IV, 4, 17; I, 8, 27, u. a. m.; 2) relativ a) mit dem Indicativ IV, 1, 12; V, 2, 16; VI, 3, 5 u. a.; b) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, wie viel auch immer, quantuscunque III, 2, 21; VII, 2, 36; c) mit dem Optativ, wenn eine Sache aus der Vorstellung eines Andern dargestellt wird I, 2, 1; VII, 2, 33; und von einer öfters erwähnten Sache III, 3, 10; V, 1, 16 u. a.

Ὁπόταν, Adv. (ὁπότε ἄν) wann etwa.

Ὁπότε, Adv. (unterscheidet sich von ὅτε dadurch, daß ὁπότε unbestimmt läßt, ὅτε bestimmt angiebt) wann, als, da, 1) mit dem Indicat. II, 1, 1; IV, 7, 16; ἦν ὁπότε, es gab eine Zeit IV, 2, 17; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv, zum Ausdruck der Allgemeinheit oder der wiederholten Handlung in der Gegenwart oder Zukunft, so oft als; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorstellung IV, 6, 20; VII, 7, 17; b) bei einem öfters erwähnten Gegenstande I, 5, 7; II, 6, 27; III, 4, 28. Auch wie quoniam da einmal III, 2, 15; ἦν δ' ὁπότε bisweilen IV, 2, 27.

Ὁπότερος, έρα, ερον, (πότερος) welcher von beiden III, 4, 42; ὁπότερα was von beiden VII, 7, 18.

Ὅπου, Adv. (ποῦ) wo, 1) mit dem Indicativ I, 5, 9; III, 1, 3; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, in Beziehung auf die Gegenwart I, 3, 6; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorstellung VII, 2, 18; b) von einer Sache, die sich auf mehrere Orte bezieht I, 9, 15; III, 1, 32 u. s. w.

Ὀπτάω, rösten, backen, dörren, ignitorrere V, 4, 29.

Ὀπτός, ή, όν, (ὀπτάω) geröstet, gebacken; gebrannt II, 4, 12.

Ὅπως, 1) Adv. wie, auf welche Art, auf welche Weise; in abhängigen Fragen; a) mit dem Indicativ I, 6, 11; IV, 6, 7; IV, 8, 9 u. a.; b) mit dem

Optativ und ἄν III, 1, 7; IV, 3, 14; 2) Conjunct. eine Absicht bezeichnend: daß, auf daß, damit; 1) mit dem Indicativ futuri, wenn kein Verbum vorausgeht; 2) mit dem Conjunctiv, wenn ein Praesens vorhergeht I, 6, 6; III, 2, 3; IV, 6, 15 u. a.; 3) mit dem Optativ, a) nach vorhergegangenem Praesens historicum IV, 6, 1; IV, 7, 19; b) nach vorausgegangenem Praeteritum I, 4, 5; II, 1, 9; III, 1, 34 u. a. m.; cfr. Buttmann gr. Gr. §. 126, 4.

Ὁράω, (davon kommt außer dem Praesens nur vor das Imperfectum ἑώρων und Perfect: ἑώρακα, die übrigen Tempora werden theils von εἶδω, theils von ὄπτω, ὄπτομαι gebildet) sehen, ansehen, I, 8, 26; II, 6, 9 wiedersehen, treffen II, 4, 15; III, 2, 39; einsehen, erkennen V, 5, 24; VII, 2, 15 u. a.

Ὀργή, ἡ, jede heftige Gemüthsbewegung, namentlich Zorn; ὀργῇ, Adv. im Zorn II, 6, 9.

Ὀργίζομαι, (meistens depon. pass. von ὀργίζω, zornig machen) zornig werden, zürnen I, 2, 26.

Ὀργυιά, ἡ, (ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwischen den beiden ausgestreckten Armen und Händen, ein Längenmaaß, das 6 Fuß oder 4 πήχεις enthielt; 100 ὀργυιαί machten 1 Stadium; nach unserer Art zu messen beträgt eine ὀργυιά ziemlich 6 rheinländische Fuß I, 7, 14.

Ὀρέγω, recken, strecken, ausstrecken; reichen, darreichen VII, 3, 29.

Ὀρεινός, ἡ, όν, (ὄρος) am Berge, zum Berge gehörig, bergig; Bergbewohnend; ὀρεινοὶ Θρᾷκες, Gebirgsthrakier VII, 4, 11.

Ὄρθιος, ία, ιον, (ὀρθός) gerade aus, gerade aufwärts, steil in die Höhe; ὄρθιον ἰέναι, emporsteigen, emporklimmen IV, 6, 12; ὄρθιοι λόχοι stehen der φάλαγξ entgegen, insofern bei jenen die λόχοι in Colonnen, d. h. nach der Tiefe, in der φάλαγξ aber dicht neben einander in die Länge auf der Fronte so und so viel Mann hoch marschiren IV, 2, 11; IV, 8, 10.

Ὀρθός, ἡ, όν, gerade vom Wege VI, 6, 38; aufgerichtet, aufrecht von der Tiara des Königs II, 5, 23.

Ὄρθρος, ὁ, Morgen, Morgenzeit, vor Tagesanbruch, Morgendämmerung II, 2, 21; IV, 3, 8.

Ὀρθῶς, Adv. recht, richtig, billig, passend; ὀρθῶς ἔχειν III, 2, 7, schicklich sein.

Ὁρίζω, (ὅρος) begrenzen, bestimmen; Med.: ὁρίζομαι, sich die Grenzen bestimmen und das Begrenzte sich zueignen; ὁρίζεσθαι στήλας, sich als Marken setzen VII, 5, 13.

Ὅριον, τό, (ὅρος) die Grenze IV, 8, 8.

Ὅρκος, ου, ὁ, der Eid, Eidschwur; ὅρκοι θεῶν II, 5, 7 bei den Göttern geschworne Eide, Eidschwüre.

Ὁρμάω, (ὁρμή) bewegen, antreiben; eilen, stürmen; ὁρμᾶν ὁδόν III, 1, 8 den Weg antreten, wie das Med.: ὁρμάομαι, aufbrechen, abmarschiren I, 2, 5; II, 1, 3; II, 2, 24 u. a.

Ὁρμέω, (ὅρμος) im Hafen, in der Bucht vor Anker still, ruhig oder sicher liegen I, 4, 3. 6.

Ὁρμή, ἡ, (ὄρω, ὦρμαι) Anfang, Andrang, Anlauf; Aufbruch (iter inceptum) II, 1, 3; der innere Drang, Antrieb; μιᾷ ὁρμῇ uno impetu, einhellig III, 2, 9.

Ὁρμίζω, (siehe ὁρμέω) in einen sichern Hafen, Bucht bringen; einem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben III, 5, 10; überhpt. sicher stellen, befestigen; ὁρμίζομαι in den Ankerplatz einlaufen, anlanden VI, 1, 15 (V, 9, 15); VI, 2, 1. 2 (V, 10, 1. 2).

Ὄρνεον, τό, (so viel als ὄρνις) der Vogel VI, 1, 23.

Ὀρνίθειος, εία, ειον, (ὄρνις) vom Vogel, vom Huhn; κρέα ὀρνίθεια, Geflügel IV, 5, 31.

Ὄρνις, ὁ und ἡ, gen. ὄρνιθος, der Vogel; besonders der Hahn, das Huhn; αἱ ὄρνιθες, die Hühner; als zahme Vögel, Federvieh, Geflügel IV, 5, 25.

Ὀρόντας, gen. ου, ὁ, Schwiegersohn des Königs Artaxerres (II, 4, 8; III, 4, 13), Statthalter oder Satrap in Armenien (III, 5, 17) und Befehlshaber einer bedeutenden Truppenmacht neben Tissaphernes III, 4, 13.

Ὀρόντης, gen. ου, ὁ, ein Verwandter des königlichen Hauses, der unter den Persern für einen der besten Krieger galt, versucht zum dritten mal (I, 6, 8) Cyrus den Jüngern an den König zu verrathen, wird aber entdeckt und hingerichtet. Da nach einer Stelle Herodot's VII, 114 bei den Persern manche lebendig begraben wurden, so läßt sich vermuthen, daß Orontes im Zelte des Artapatus lebendig begraben wurde I, 6, 1 seqq.; I, 9, 29.

Ὄρος, gen. εος, τό, Berg, Gebirge; Gen. Plural. ὀρέων statt ὀρῶν I, 2, 25; welche Contraction bei Xenophon sehr selten und in der Anabasis gar nicht vorkommt.

Ὄροφος, ὁ, (ἐρέφω, ὀροφόω) das Dach; überhaupt was zur Bedeckung des Hauses gehört, Sparrwerk ꝛc. VII, 4, 16.

Ὀρυκτός, ή, όν, (ὀρύττω) gegraben;

ὀρυκτὴ τάφρος, I, 7, 14 vielleicht: ein tiefer Graben.

Ὀρύττω, —σσω, graben, aufgraben I, 5, 8; V, 8, 9.

Ὀρφανός, ή, όν, ſ. v. a. ὀρφός, orbus, beraubt; mit dem Gen.: der etwas verloren hat, namentlich die Eltern; daher verwaiſet, elternlos VII, 2, 32.

Ὀρχέομαι, vorzüglich im Med. gebräuchlich: ſpringen, tanzen, beſonders im pantomimiſchen Tanze etwas darſtellen V, 4, 34; V, 9, 5.

Ὄρχησις, gen. εως, ἡ, der Tanz, das Tanzen VI, 1, 8.

Ὀρχηστρίς, gen. ίδος, ἡ, (ὄρχησις) die Tänzerin VI, 1, 12.

Ὀρχομένιος, ία, ιον, orchomeniſch, als Subſt.: ein Orchomenier, Einwohner von:

Ὀρχομενός, ὁ, eine Stadt in Nord-Arkadien, nordweſtlich von Mantinea, an der Grenze von Argolis; einige Ruinen davon finden ſich noch jetzt bei dem heutigen Dorfe Kalpaki II, 5, 37.

Ὅς, ἥ, ὅ, Articulus postpositivus, welcher, welche, welches; der, die, das; καὶ ὅς und dieſer; ἀφ' οὗ III, 2, 14 ſeitdem; ἐξ οὗ VI, 4, 11 ſeit der Zeit; μέχρις οὗ I, 7, 6; V, 4, 16 bis dahin; ἐν ᾧ während welcher Zeit I, 2, 20; δι' ὅ weßhalb I, 2, 21.

Ὅσιος, ία, ιον, was durch göttliche oder religiöſe Geſetze beſtimmt, geheiligt iſt; fromm, gewiſſenhaft II, 6, 25; V, 8, 26.

Ὅσος, η, ον, ſo groß als, quantus, a, um, bezieht ſich meiſt auf ein τοσοῦτος, z. B. III, 1, 36; II, 1, 16; VII, 3, 20 etc. 1) vom Raume: ſo weit als, wie weit, quam longe III, 3, 15 u. a. 2) von der Zeit: ſo lange als, wie lange; 3) von der Anzahl: ſo viel als, z. B. πρόβατα ὅσον θύματα Schaafe nur zu Opfern hinreichend VII, 8, 19; eben ſo VII, 3, 21; überhaupt von einem Grade der Anſtrengung, Kraft, Mühe etc. ſo ſehr als, wie ſehr V, 5, 14; VII, 7, 8; IV, 5, 18 u. a. 4) Bei oder vor Zahlwörtern: ungefähr, circiter I, 8, 6; III, 4, 3; IV, 5, 10 u. a.; ἐφ' ὅσον, ſo weit VI, 1, 19; ὅσον οὐ, tantum non, faſt VII, 2, 5; cfr. Buttmann §. 137. pag. 440; ὅσῳ, um ſo mehr als, vorzüglich weil; häufig beim Comparativ wie das lat. quanto, quo z. B. I, 5, 9; VII, 3, 20 u. a.

Ὁσοσπερ, ſo groß auch, ſo viel als nur, ſo viel gerade IV, 3, 2.

Ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher nämlich, eben welcher, nachdrücklicher ſtatt ὅς, ἥ, ὅ.

Ὅσπριον, τό, die Hülſenfrucht IV, 4, 9.

Ὅστις, ἥτις, ὅτι, (gen. οὗ τινος etc., aber auch ὅτου III, 1, 20, welcher Gen. überhaupt bei den Attikern gewöhnlicher iſt) welcher, welche, welches; der, die, das; in der indirecten Frage, wer, was; ἐξ ὅτου, ſeit dem; ὅτῳ häufig für ᾧτινι.

Ὁστισοῦν, (ὅς, τίς, οὖν) wer immer, jeder Beliebige; μισθὸν μηδ' ὁντινα-οῦν gar keinen Sold VII, 6, 27.

Ὀσφραίνομαι, (ὄζω) riechen τινός, etwas V, 8, 3.

Ὅταν, (ſtatt ὅτ' ἄν aus ὅτε und ἄν) wann; zu der Zeit wo, mit dem Conjunctiv V, 5, 20; VII, 7, 49 u. a.

Ὅτε, Adv. als, da, wann; bei einer einmal geſchehenen Sache oder öfterer Wiederholung derſelben, wenn man beſtimmt angeben kann, wie oft die Wiederholung geſchehen ſei, ſteht der Indicativ I, 2, 9; III, 4, 8 u. a.; bei einer wiederholten Handlung, von der man nicht weiß, wie oft ſie wiederholt iſt, ſteht der Optativ, und ὅτε iſt durch ſo oft als, jedesmal wenn zu überſetzen II, 6, 12; IV, 1, 16 u. a.

Ὁτέ, bisweilen, manchmal, dann und wann.

Ὅτι, Conjunct. daß, anſtatt des Accus. mit dem Infinitiv, wie im Deutſchen, bezeichnet mit dem Indicativ, daß das Ausgeſagte ſich wirklich ſo verhalte; mit dem Optativ hingegen, daß dies nicht der Fall ſei. cfr. Buttmann §. 136. Wenn es weil heißt, iſt es elliptiſch für διὰ τοῦτο ὅτι oder das hieraus verkürzte διότι II, 6, 29; II, 3, 19. Beim Superlativ heißt es als, quam, und dient zur Verſtärkung: ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich I, 1, 6; III, 1, 45; ὅτι μή beſonders nach einer Negation wie εἰ μή, wenn nicht, außer wenn VI, 2, 6; ὅτι am Anfange der eignen, wörtlich angeführten Rede Jemandes vertritt gleichſam unſer Anführungszeichen und wird nicht überſetzt z. B. I, 8, 16.

Ὅτου, ſ. ὅστις.

Οὐ, vor einem Vocal mit dem Spirit. lenis οὐκ, vor einem Vocal mit dem Spirit. asper οὐχ, vor ὁ aber bleibt οὐ; es bezeichnet eine gerade und volle Verneinung, welche das verneinende Urtheil unabhängig ausſpricht; μή hingegen iſt immer nur abhängige Verneinung. Beſonders iſt zu bemerken, daß zu λέγω, φημί u. a. οὐ ſo hinzugeſetzt wird, daß im Deutſchen geradezu ein Verbum „verneinen, leugnen" entſpricht I, 3, 1; II, 5, 12. 2) In ſcharf hervorgehobenem Gegenſatz ſteht es oft ohne Verbum am Ende des Satzes und wird dann accentuirt V, 2, 17. 3) In der Frage drückt οὐ immer

eine ſolche aus, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, nonne, VII, 6, 24; οὐ μὲν δή — γε, gewiß nicht, gar nicht II, 2, 3; III, 2, 14; οὐ μὲν δή — οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal I, 9, 13; οὐ μέντοι doch wohl nicht, freilich nicht; οὐ μήν — γε jedoch — wenigſtens nicht, aber wenigſtens nicht I, 10, 3; VII, 6, 38.

Οὐ, Adv. ſtatt ἐφ' οὗ τόπου, vom Ort, wo III, 4, 32; II, 1, 6; IV, 7, 27; οὗ δή wo eben IV, 5, 6.

Οὗ, der Gen. des Pron. der dritten Perſon, hat keinen Nom. Singul. ſo wie das lat. sui, dem es in der attiſchen Sprache auch in der reflexiven Bedeutung (ſich) entſpricht; es iſt in der attiſchen Sprache überhaupt ſelten; denn im reflexiven Sinne wird dafür gewöhnlicher das Compositum ἑαυτόν und im graden Sinne (ihn, ſie es) die Casus obliqui des Pronom. αὐτός gebraucht. Der Gen. und Accus. dieſes Pronomens kommt nicht vor, wohl aber der Dativ I, 1, 1; I, 9, 29; III, 4, 42; VII, 1, 38; Nom. plural. σφεῖς V, 7, 18 und Gen. σφῶν III, 5, 16 u. a. finden ſich.

Οὐδαμῇ, Adv. (urſprünglich Dat. fem. von οὐδαμός, ή, όν,) nirgends, an keinem Orte; auf keine Art und Weiſe V, 5, 3; nirgendshin VII, 3, 12; VII, 6, 30.

Οὐδαμόθεν, Adv. (οὐδαμός, ή, όν) nirgends, von keinem Orte, von keiner Seite her II, 4, 23; IV, 5, 30.

Οὐδαμοῖ, Adv. nirgendshin VI, 3, 16.

Οὐδαμοῦ, Adv. (οὐδαμός, ή, όν) nirgends, an keinem Orte I, 2, 16; II, 2, 18; nirgendshin VI, 1, 15.

Οὐδέ, Conjunction, (οὐ, δέ) nicht aber, aber nicht, und nicht, auch nicht; οὐδὲ γάρ IV, 3, 12 denn auch nicht; οὐδέ — δέ I, 8, 20 und auch nicht; οὐδέ — οὐδέ, nicht — und nicht oder auch nicht III, 1, 27; V, 8, 25; οὐδέ und auch μηδέ verknüpft immer ganze Sätze und Sinne, theils zum ſcharfen Kontraſt, theils zum Uebergang und Fortſchritt in der Rede; οὔτε und μήτε ſind mehr kopulativ, wie außer der Verneinung καί; οὐδέ und μηδέ mehr disjunctiv, und entſprechen dem δέ. Wenn οὐδέ mitten im Satze ſteht, heißt es immer: nicht einmal. cfr. Matth. §. 609. Buttm. §. 136, pag. 435.

Οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός etc., (οὐδέ, εἷς etc.) auch nicht einer d. h. keiner, keine, keines oder nichts, Niemand; — als Subſtantiv VI, 4, 38; VI, 6, 38; VI, 2, 10; IV, 10, 10; als Adverbium I, 8, 8; II, 3, 12 u. a.; beim Comparativ. z. B. οὐδὲν μᾶλλον III, 3, 11 eben ſo wenig als wenn u. a.; οὐδέν τι, in keiner Beziehung VII, 3, 35.

Οὐδέποτε, Adv. noch niemals, nie II, 6, 13.

Οὐδέπω, Adv. (οὐδέ, πώ) noch nicht, mondum VII, 3, 24.

Οὐκέτι, Adv. (οὐκ ἔτι) nicht mehr, nicht weiter I, 8, 17.

Οὔκουν, Adv. (οὐκ, οὖν) alſo nicht, gewiß nicht, drückt aus, daß die Verneinung in nothwendiger Verbindung mit dem Vorhergehenden zu denken iſt u. daraus folgt; oft ergiebt ſich die Schlußfolge nur aus dem Zuſammenhange III, 5, 6; V, 7, 8. 2) Häufig in Frageſätzen, alſo nicht? nun nicht? wenn man eine Folgerung in die Form einer Frage kleidet, auf welche man eine bejahende Antwort erwartet I, 6, 7; III, 2, 19 u. a.

Οὐκοῦν, zuweilen οὐκ οὖν geſchrieben, ſetzt die Beſtätigung des Gefragten voraus: alſo nicht? nun nicht? demnach, folglich II, 5, 24.

Οὖν, Adv. nun, alſo, folglich, daher; ſteht nur nach andern Worten; καὶ γὰρ οὖν und daher denn I, 9, 8; nach einer Parentheſe nimmt οὖν oder δ' οὖν den früheren Gedanken wieder auf, nun aber I, 4, 9 u. a.

Οὔπερ, wo, wo eben IV, 8, 26.

Οὔποτε, Adv. niemals, nie, mit dem Optativ und ἄν II, 5, 7; mit dem Futur. I, 3, 5; und mit dem Praet. III, 1, 19.

Οὔπω, Adv. (οὐ, πώ) noch nicht; οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου I, 9, 25 ſchon ſeit langer Zeit nicht; mit dem Praes. III, 2, 14; meiſt aber mit dem Praeteritum I, 5, 12; I, 8, 8, u. a. m.

Οὐπώποτε, Adv. niemals, nie I, 4, 18.

Οὐρά, ή, Schwanz; vom Heere namentlich auf dem Marſche: der Nachtrab, die Nachhut, in der Schlachtordnung das Hintertreffen III, 4, 38; VI, 3, 5 (VI, 5, 5).

Οὐραγία, ή, eigentlich das Anführen des Nachtrabs der Armee; das Marſchiren im Nachtrabe; der Nachtrab, die Nachhut der Armee III, 4, 42.

Οὐραγός, ὁ, (οὐρά, ἄγω) der Anführer des Nachtrabs, der Arrieregarde IV, 3, 26 u. 29.

Οὐρανός, gen. οὖ, ὁ, der Himmel IV, 2, 2.

Οὖς, gen. ὠτός, τό, 1) das Ohr; 2) Handhabe, Henkel VII, 4, 3.

Οὔτε, Adv. (οὐ, τέ) und nicht; οὔτε — οὔτε weder — noch, neque — neque; über den Unterſchied zwiſchen οὐδέ und οὔτε ſ. οὐδέ.

Οὔτι, (οὐ, τί) gar nicht; οὔτοι, ja nicht VII, 6, 11.

Οὗτος, αὕτη, τοῦτο, gen. τούτου, ταύτης, τούτου etc., dieſer, dieſe, dieſes; dieſer hier, dieſe, das hier; der da, mit Hinweiſung auf eine Perſon oder Sache, die Allen bekannt iſt, z. B. I, 5, 8; VII, 3, 30; öfters ſteht es auch für das Adv. hier, z. B. III, 5, 9 πολλὰ δὲ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα, ich ſehe aber hier viele Schaafe; eben ſo IV, 7, 5 u. a. Verſtärkt wird οὗτος noch durch das demonſtrative angehängte Jota οὑτοσί, αὑτηΐ, τουτί, gen. τουτουΐ etc., lat. hicce, haecce, hocce, dieſer hier, dieſer da; καὶ οὗτος, ebenfalls I, 1, 11; I, 10, 8; καὶ ταῦτα, und zwar; und noch dazu I, 4, 12 u. a.

Οὕτω und **οὕτως,** auf dieſe Art und Weiſe, unter dieſen Umſtänden und Bedingungen; ſo, alſo, folglich III, 1, 8.

Οὑτωσί, durch das demonſtrative Jota verſtärkt, daſſelbe was οὕτως.

Οὐχί, Adv. ſtatt οὐ, nicht; nein VII, 7, 47.

Ὀφείλω, ſchuldig ſein z. B. Geld ꝛc; verpflichtet ſein; müſſen, ſollen; die Form ὤφελον, ες, ε, kommt blos als Wunſch vor, daß etwas hätte geſchehen ſollen, mögen, was nicht geſchehen iſt II, 1, 4 u. a. Erſt bei Spätern wird es indeclinabile Interjection.

Ὄφελος, gen. εος, τό, (ὀφέλλω) Förderung, Nutzen, mit dem Gen. z. B. στρατηγοῦ, στρατεύματος ὄφελος οὐδέν ein Feldherr, ein Heer nützt nichts I, 3, 11; II, 6, 9.

Ὀφθαλμός, gen. οῦ, ὁ, (ὄπτω, ὄπτομαι) das Auge; ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, in den Augen haben d. i. nicht aus den Augen laſſen IV, 5, 29; ὀφθαλμοὶ βασιλέως d. i. die Aufſeher und Späher des Königs der Perſer.

Ὀφλισκάνω, fut. ὀφλήσω, perfect. ὤφληκα, aor. 2. ὤφλον, ſich ſchuldig machen, ſchuldig ſein, verwirken; beſonders wird es von verlornen Proceſſen und der dabei verwirkten Geldbuße gebraucht z. B. V, 8, 1.

Ὄφλω, ſ. ὀφλισκάνω.

Ὀφρύνιον, gen. ου, τό, Stadt in Troas in Klein-Aſien zwiſchen Dardanos und Rhoeteon; eine äoliſche Kolonie, bekannt durch den dem Hektor geweihten Hain; jetzt Renn-Kevi VII, 8, 5.

Ὀχετός, οῦ, ὁ, (ὄχος, ὀχέω) Rinne, Kanal, Graben II, 4, 13.

Ὀχέω, ῶ (ὄχω, veho) tragen, bewegen; ὀχέομαι, getragen werden, ſich tragen laſſen; daher ἵππῳ, ἐφ' ἵππου, reiten, equo vehi III, 4, 47 u. a.

Ὄχημα, τό, (ὀχέω) das was trägt, Fuhrwerk, Fahrzeug, von Wagen und Schiffen gebraucht III, 2, 19.

Ὄχθη, ἡ, Hügel, Rand einer Grube; ein hoher und felſiger Rand am Waſſer, hohes, felſiges Ufer IV, 3, 3. 5; IV, 3, 17. 28; Anhöhe am Geſtade.

Ὄχλος, ὁ, Haufen Menſchen, Volksmenge II, 5, 9; V, 4, 34 u. a. 2) Troß im Lager III, 4, 26; IV, 3, 15. 26 etc. 3) Beunruhigung, Beläſtigung III, 2, 27.

Ὀχυρός, ά, όν, (ἔχω) ſ. v. a. ἐχυρός, haltbar, feſt, befeſtigt, beſonders durch die Natur befeſtigt I, 2, 22; IV, 7, 17.

Ὀψέ, Adv. (ὄπις, ὄπισι, ὄπισθε contr. ὀψέ) hinter oder nach mit dem Gen.; ſpät, zu ſpät IV, 5, 5.

Ὀψία, ἡ, sc. ὥρα (ὀψέ) der Abend, Abendzeit, Späte VI, 5, 31.

Ὀψίζω, (ὀψέ) ſpät am Tage oder gegen Abend, überhypt. ſpät thun, gehen, kommen IV, 5, 5.

Ὄψις, gen. εως, ἡ, (ὄπτομαι) das Sehen, Geſicht, Anſehen II, 3, 15; Anblick, Schauſpiel V, 9, 9 (VI, 1, 9).

II.

Παγκράτιον, ου, τό, (πᾶς, κράτος) Ring- und Fauſtkampf IV, 8, 27; eine Art Leibesübung, welche die πυγμή (pugilatus), das Schlagen mit der Fauſt, Fauſtkampf, d. h. die Kunſt, Streiche anzubringen und zu vermeiden, und die πάλη (lucta), das Ringen mit heftigen Verrenkungen der Glieder in ſich vereinigte; eine der gefährlichſten und gewaltſamſten Leibesübungen cfr. ἀγών.

Παγχάλεπος, ον, (πᾶς, χαλεπός) ſehr ſchwer, äußerſt ſchwierig V, 2, 20.

Παγχαλέπως, Adv. (πᾶς, χαλεπός) ſchwer, ſchwierig; π. ἔχειν ſehr aufgebracht, ſehr böſe ſein VII, 5, 16.

Πάθημα, τό, Leiden, Unglück, Alles was man leidet, entweder körperlich durch Krankheit ꝛc. oder geiſtig durch Leidenſchaften VII, 6, 30.

Πάθος, gen. εος, τό, (πάσχω) Leiden, Unglück, Unfall IV, 5, 7.

Παιανίζω, (παιάν) einen Geſang, Lobgeſang, Kriegsgeſang anſtimmen oder ſingen V, 9, 5; III, 2, 9; beſonders vor dem

Angriff einen Schlachtgesang singen I, 8, 17; IV, 3, 29; V, 2, 14; VI, 3, 29 u. a.

Παιδεία, ἡ, (παιδεύω) Erziehung, Unterricht, Bildung IV, 6, 15.

Παιδεραστής, gen. οῦ, ὁ, (παῖς, ἐράω) der Knaben Liebende, Knabenliebhaber VII, 4, 7.

Παιδεύω, ein Kind erziehen und unterrichten I, 9, 2.

Παιδικά, gen. ῶν, τά, Plurale tantum (παῖς) der Liebling II, 6, 6.

Παιδίον, τό, (dim. von παῖς) Knäblein, Töchterchen, Kindlein IV, 7, 13.

Παιδίσκη, ἡ, (παῖς) junges, kleines Mädchen, Töchterchen IV, 3, 11.

Παῖς, gen. παιδός, ὁ und ἡ, Sohn, Tochter; ἐκ παίδων von Kindheit an IV, 6, 14.

Παίω, bauen, stoßen, schlagen, ὀλίγας sc. πληγάς, nicht genug schlagen V, 8, 12; πυξ, mit der Faust V, 8, 16; βακτηρίᾳ, mit dem Stocke II, 3, 11; IV, 6, 2; verwunden μαχαίρᾳ, mit dem Schwerte V, 9, 5; λόγχῃ, mit der Lanze V, 8, 16; mit einem Wurfspieße I, 8, 26; anschlagen, anprallen IV, 2, 3.

Παιωνίζω, (παιάν) das, was παιανίζω III, 2, 9.

Πάλαι, Adv. vor Alters, in alten Zeiten, ehemals, sonst, καὶ πάλαι schon längst VII, 6, 9.

Παλαιός, ά, όν, (πάλαι) alt IV, 5, 35; τὸ παλαιόν vormals, vor Alters III, 4, 7.

Παλαίω, (πάλη) ringen, als παλαιστής kämpfen IV, 8, 26.

Πάλη, ἡ, lat. lucta, das Ringen, Ringkampf mit heftigen Verrenkungen der Glieder, wenn der παλαιστής seinen Gegner faßte, ihm ein Bein unterschlug, ihn zur Erde niederwarf, beim Halse faßte, würgte und festhielt. In der παλαίστρα, d. h. dem Orte, wo ein solcher Kampf Statt fand, war πηλός, Koth, Morast, κήρωμα, eine Salbe, womit sich die Kämpfer bestrichen, und κονία, Staub, womit sie sich bewarfen, damit sie einander an dem gesalbten Körper fassen konnten IV, 8, 27.

Πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts; ἄγειν IV, 7, 28; V, 7, 1 u. a.; ἔρχεσθαι III, 1, 7; ἥκειν IV, 3, 12; θεῖν IV, 3, 20; ἀπιέναι V, 7, 13; 2) wieder, wiederum I, 10, 6; III, 1, 29; ἀποδιδόναι VI, 4, 37 (VI, 6, 37).

Παλλακίς, gen. ίδος, ἡ, (πάλλαξ) das Mädchen, junge Sklavin, Kebsweib, Dirne I, 10, 2.

Πάλλευκος, ον, (πᾶν, λευκός) ganz weiß, schneeweiß II, 2, 9; in den besseren Ausgaben steht übrigens statt πάλλευκον —καὶ λύκον.

Παλτόν, τό, (πάλλω) das Geworfene, Wurfspieß, eine Waffe, der sich die Perser beim Kampfe bedienten und wovon jeder Infanterist 2, jeder Reiter 1 Stück hatte I, 5, 15.

Παμπληθής, ές, (πᾶς, πλῆθος) in ganzer Menge, sehr viel; sehr zahlreich III, 2, 11.

Πάμπολυς, —πόλλη, —πολυ, (πᾶς, πολύς) sehr viel, eine ganze Menge; sehr weit entfernt; ἐπὶ πάμπολυ, sehr weit, eine große Strecke VII, 5, 12.

Παμπόνηρος, ον, (πᾶς, πονηρός) ganz schlecht, bösartig VI, 4, 25 (VI, 6, 25).

Πανουργία, ἡ, (πᾶν, ἔργον) die Fähigkeit Alles zu machen, List, Schelmerei, Schurkerei VII, 5, 11.

Πανοῦργος, ον, (πᾶν, ἔργον) ein Mensch, der Alles zu thun im Stande ist; listig, verschlagen, schlau, schelmisch, tückisch, boshaft H, 5, 39.

Παντάπασιν, Adv. (πᾶς) ganz und gar, durchaus, prorsus III, 4, 26; gänzlich III, 1, 31 omnino; vorzüglich, imprimis III, 1, 38.

Πανταχῆ, Adv. (πᾶς) überall; an allen Stellen II, 5, 7.

Πανταχοῦ, (πᾶς) überall; auf alle Art II, 6, 7.

Παντελῶς, Adv. (πᾶς, τέλος) gänzlich, vollkommen, eigentlich ganz vollendet, ganz und gar VII, 4, 1.

Πάντη, Adv. (πᾶς) überall, durchaus; III, 1, 2 von allen Seiten her; auf alle Art und Weise.

Παντοδαπός, ή, όν, (πᾶς) von allerlei Art, Weise; mannichfaltig, verschiedenartig I, 2, 22.

Πάντοθεν, Adv. (πᾶς) von allen Seiten her III, 1, 12.

Παντοῖος, η, ον, allerlei, von allerlei Art, mannichfach I, 5, 2.

Πάντοσε, Adv. (πᾶς) überall hin, nach allen Seiten hin VII, 2, 23.

Πάντως, Adv. (πᾶς) gänzlich, allerdings, durchaus VII, 7, 43.

Πάνυ, Adv. (πᾶς) sehr viel, allerdings, gar sehr; wird zur Verstärkung zu Adjectiven und Verben gesetzt V, 6, 7; V, 9, 31; (VI, 1, 31.)

Πάομαι, mit langem α: erwerben, besitzen; inf. aor. πάσασθαι, perfect. πέπᾶμαι I, 9, 19; VII, 6, 9.

Παρά, Präposition mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ, mit der Grundbedeutung neben, bei; 1) mit dem Genitiv bezeichnet es Personen oder auch Sachen, von denen etwas herkommt, und ist durch von zu übersetzen; a) bei Passivis z. B. I, 9, 1 u. a., im Ganzen selten;

b) nach den Verbis, die ein Empfangen III, 4, 8; V, 6, 18; ein Bitten I, 3, 16; II, 3, 18; ein Schicken II, 1, 17; oder ein Kommen I, 9, 29; II, 1, 6 anzeigen; c) auch ohne Verbum, z. B. II, 6, 14; V, 5, 19; VII, 3, 7; 2) mit dem Dativ bezeichnet *παρά* Personen oder Sachen, in deren Nähe sich etwas befindet, und ist dann durch: neben, bei, an, in Gegenwart zu übersetzen I, 3, 7; I, 8, 27; *τὰ παρ' ἐμοί*, meine Umstände, meine Lage I, 7, 4; 3) mit dem Accusativ: a) von der Richtung nach etwas hin: hin, nach, zu mit den Verbis des Bewegens: *ἥκειν* VII, 3, 14; *ἰέναι* II, 2, 3; *ἔρχεσθαι* I, 4, 3; *ἄγειν* IV, 3, 13 etc.; b) von einem Orte, in dessen Nähe oder neben dem hin eine Bewegung, ein Sein oder eine Handlung stattfindet: nebenhin, längshin (praeter, juxta), daneben hin, *παρὰ τὸν ποταμόν* I, 10, 7; *παρὰ τὴν θάλασσαν πορεύεσθαι* V, 10, 18; neben, bei *παρα τὴν ὁδόν* etc. I, 2, 13; I, 8, 5 u. a.; c) von der Zeit: während, *παρὰ πότον* beim Trinken II, 3, 15; *παρὰ κραυγήν* während des Geschreies; d) von dem, was nicht entsprechend ist: wider, gegen, z. B. *παρὰ τὸ δίκαιον* V, 8, 17; *παρὰ τοὺς ὅρκους* II, 5, 41; VII, 7, 17; *π. τὴν δόξαν* II, 1, 18 etc.; 4) *παρ' οὐδὲν ποιεῖσθαι*, nicht achten; eben so *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι*, wenig achten VI, 4, 11 (VI, 6, 11). In den Compositis hat *παρά* alle die oben angeführten Bedeutungen, besonders aber diese, daß es eine fehlerhafte Handlung oder solchen Zustand anzeigt, und ist durch nebenhin, daran vorbei, darüber hinaus, oft auch durch unser: vor oder über zu geben.

Παραβαίνω, (*παρά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. dieses) vorbei, vorübergehen, übergehen, übertreten, verletzen: *ὅρκους*, *σπονδάς*, Eide oder Contracte verletzen, übertreten IV, 1, 1.

Παραβοηθέω, (*παρά*, *βοηθέω*) zu Hülfe kommen, helfen, besonders in der Schlacht IV, 7, 24.

Παραγγέλλω, (*παρά*, *ἀγγέλλω*) verkündigen, bekannt machen *τί τινι*, befehlen meist vom Feldherrn I, 8, 3; III, 4, 3; VI, 3, 25; *εἰς τὰ ὅπλα παραγγέλλειν*, zu den Waffen rufen I, 5, 13; IV, 3, 26; V, 2, 12 u. a.; *παραγγέλλειν*, die Losung oder Parole, *σύνθημα*, geben I, 8, 16 u. a., die Mann an Mann heimlich gegeben wurde; *κατὰ τὰ παρηγγελμένα* in Folge der eingegangenen Befehle II, 2, 8.

Παράγγελσις, ἡ, gen. εως, Losung, Parole, Ausgeben der Parole; auch ein Befehl, der mit der Parole von Mann zu Mann gegeben wird IV, 1, 5.

Παραγίγνομαι, (*παρά*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen s. *γίγνομαι*) dazu kommen, herbeikommen I, 1, 11; *τινί* zu Jemand V, 6, 8; auch *ἔν τινι* I, 7, 12 und *εἴς τι* I, 2, 3.

Παράγω, (*παρά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen s. dieses) hinzu, heranführen, daneben führen; in die Fronte aufführen IV, 3, 26; abführen VII, 2, 8; seitwärts vorbeiführen III, 4, 21.

Παραγωγή, ἡ, (*παράγω*) das Nebenbei- oder Vorbeiführen, Vorbeidefiliren; an der Stelle V, 1, 16 ist es die Fahrt am Ufer, um Fahrzeuge aufzubringen, um überhaupt Räuberei zu treiben.

Παράδεισος, ὁ, wird von Spiegel: Vendidad pag. 293, im Zend unter der Form pairidaêza nachgewiesen, woraus für Altpersisch die Form paradaiza folgen würde, die auch Xenophon sehr genau wiedergegeben hat. Die ursprüngliche Bedeutung ist: Umzäunung; also Garten, Park, vivarium I, 2, 7; II, 4, 14; I, 4, 9.

Παραδίδωμι, (*παρά*, *δίδωμι*) übergeben IV, 2, 1; zugeben, zulassen VI, 6, 34; weitergeben, ausgeben VII, 3, 34; überliefern III, 4, 2; *τὰ ὅπλα* die Waffen strecken II, 1, 8 u. a.

Παραθαῤῥύνω, oder —*ρσύνω* (*παρά*, *θαῤῥύνω*, *θάρσος*) ermuntern, muthig machen, ermuthigen, Muth einsprechen II, 4, 1; III, 1, 39.

Παραθέω, (*παρά*, *θέω*, wegen der anomal. Formen s. *θέω*) schnell über etwas weggehen, vorbeilaufen, überlaufen u. so im Laufe vorkommen IV, 7, 12.

Παραινέω, (*παρά*, *αἰνέω*, fut. *αἰνέσω*, aor. 1. *ἤνεσα*) zureden, empfehlen V, 7, 35 u. a.

Παραιτέομαι, (*παρά*, *αἰτέω*) bitten, erbitten, fürbitten *περί τινος*, für Jemanden VI, 4, 29.

Παρακαλέω, (*παρά*, *καλέω*, wegen der anomal. Formen s. *καλέω*) hinzu —, herzu —, herbeirufen, zu Hülfe rufen I, 6, 5; einladen, zurufen; zureden, ermuntern, anregen, ermahnen *τινά* III, 1, 44; VI, 5, 24; und *ἐπί τι* III, 1, 24.

Παρακαταθήκη, ἡ, (*παρά*, *κατά*, *τίθημι*) das bei Jemandem niedergelegte und zum Aufbewahren gegebene Geld, Vermögen; überhpt.: das Anvertraute, das Pfand V, 3, 7.

Παράκειμαι, (*παρά*, *κεῖμαι*, wegen der anomal. Formen s. dieses) daneben, dabei, an der Seite liegen VII, 3, 22.

Παρακελεύομαι, (*παρά*, *κελεύω*) zurufen, gebieten, ermuntern, antreiben III, 4, 48; anrathen V, 7, 20.

Παρακέλευσις, ἡ, gen. εως, (παρακελεύομαι) Zuruf, Ermunterung, Aufmunterung IV, 8, 28.

Παρακολουθέω, (παρά, ἀκολουθέω) τινί, neben Jemandem hergehen, begleiten, folgen III, 3, 4.

Παραλαμβάνω, (παρά, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) an —, auf —, dazu nehmen; in Beſitz, in Empfang nehmen, empfangen, an ſich nehmen VII, 7, 7.

Παραλείπω, (παρά, λείπω) vorbeilaſſen, übergehen; beim Erzählen nicht berühren, auslaſſen VI, 6, 18.

Παραλυπέω, (παρά, λυπέω) kränken, betrüben, molestiam creare II, 5, 29.

Παραλύω, (παρά, λύω) von der Seite, daneben löſen, losmachen; παραλύεσθαι, aufmachen, wegnehmen V, 1, 11.

Παραμείβω, (παρά, ἀμείβω) etwas anders wohin bringen, umändern, wechſeln; Med. παραμείβομαι, meiſt vorbei und anders wohin gehen I, 10, 10.

Παραμελέω, (παρά, ἀμελέω) vernachläſſigen, außer Acht laſſen, τινός, etwas II, 5, 7 u. a.

Παραμένω, (παρά, μένω, wegen der einzelnen Formen ſ. dieſes) dabei bleiben, dabei verharren, ausharren bei Jemandem mit Treue und Ergebenheit II, 6, 2.

Παραμηρίδιος, ον, (παρά, μηρός) an den Seiten, an den Hüften befindlich, liegend, dazu gehörig; τὸ παραμηρίδιον, die Hüftbedeckung, Seitenpanzer I, 8, 6.

Παραπέμπω, (παρά, πέμπω) zuſchicken, hinſchicken, ſenden; daneben, vorbei, vorüber ſchicken, neben hin, längs hin ſenden IV, 5, 20 u. a.

Παραπλέω, (παρά, πλέω, wegen der einzelnen Formen ſiehe πλέω) dabei, daneben ſchiffen; vorbei, vorüberſchiffen V, 1, 11; am Ufer hinſchiffen V, 6, 10; V, 7, 15; VII, 2, 7.

Παραπλήσιος, ον, (παρά, πλησίον) was ſich einer Sache nähert, nahe kommt; ähnlich, ziemlich übereinkommend I, 5, 2.

Παραπροπέμπω, das, was παραπέμπω.

Παραῤῥέω, (παρά, ῥέω, wegen der Formen ſ. ῥέω) vorbei, vorüberfließen; abfließen, defluere IV, 4, 11.

Παρασάγγης, gen. ου, ὁ, Paraſange = perſ. parathanha und bedeutet Grenze, Marke von der Bezeichnung des Wegmaaßes durch Meilenſteine. Die perſiſche Meile, enthielt nach Herodot 30 Stadien, d. h. 3750 Schritte = ¾ geogr. Meile; der neuperſiſche Farſang = 4 engl. Meilen I, 2, 5.

Παρασκευάζω, (παρά, σκευάζω) zubereiten, zurecht machen, ausrüſten; vorbereiten; Med. παρασκευάζομαι, ſich rüſten, zubereiten; fertig machen, in den Stand ſetzen, ſich vorbereiten IV, 6, 11; VII, 3, 35 u. a. m.; π. τὴν γνώμην, ſich gefaßt machen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); ſich bereit halten.

Παρασκευή, ἡ, (παρά, σκευή) Zubereitung, Vorbereitung, beſonders Rüſtung zum Kriege I, 2, 4.

Παρασκηνέω, (παρά, σκηνέω, σκηνή) neben Jemandem ſein Lager aufſchlagen, daneben campiren III, 1, 28.

Παράταξις, gen. εως, ἡ, (παρατάττω) das Entgegenſtellen, Aufſtellen der Soldaten zum Treffen; die aufgeſtellte Schlachtreihe; Schlachtordnung V, 2, 13.

Παρατάττω, —σσω, (παρά, τάττω) daneben, gegenüber in Ordnung ſtellen, in Schlachtordnung ſtellen I, 10, 10; IV, 3, 3 u. a.

Παρατείνω, (παρά, τείνω) daneben ausſpannen, ausſtrecken, verlängern; τάφρον παρατείνειν I, 7, 15 einen Graben ziehen; φάλαγγα παρατείνειν παρὰ τὰς κώμας VII, 3, 48 die Phalanx längs den Dörfern hinziehen, an den Dörfern hin ausdehnen, protendere.

Παρατίθημι, (παρά, τίθημι) hinzuſetzen, davorſetzen, vorſetzen, apponere (beſonders von Speiſen) z. B. IV, 5, 30 u. 31; παρατίθεμαι im Med.: neben ſich niederſetzen, legen z. B. V, 9, 8 (VI, 1, 8).

Παρατρέχω, (παρά, τρέχω) 1) hinzulaufen, hurtig herbeikommen (um etwas zu bringen mit dem Dat. IV, 5, 8) εἰς und ἐπί τι, mit dem Acc. nach etwas hin VII, 1, 23; 2) vorbei, vorüberlaufen, übertreffen mit dem Acc.; im Laufen zurücklegen, durchlaufen IV, 7, 6.

Παραχρῆμα, Adv. (παρὰ τὸ χρῆμα) auf friſcher That, auf der Stelle, ſogleich; παραχρῆμα διδόναι VII, 7, 24 baar zahlen.

Παρεγγυάω, (παρά, ἐγγυάω) einhändigen, übergeben, weitergeben, vorzüglich im Kriege von mündlich gegebenen und von Glied zu Glied, von Mann zu Mann durch das ganze Heer überlieferten Befehlen, namentlich von der Loſung, Parole gebraucht; dann überhaupt: zurufen, auffordern, anfeuern IV, 1, 17; VI, 5, 12 (VI, 3, 12); VII, 1, 21.

Παρεγγύη, ἡ, (παρεγγυάω) Zuruf, Ermahnung; Parole, Loſung, die auf die unter παρεγγυάω beſchriebene Art ertheilt wurde VI, 5, 13.

Πάρειμι, (παρά, εἰμί) daſein, dabei ſein, adesse; zur Hülfe daſein, beiſtehen τινί III, 1, 46 u. a.; an einem Orte an-

gekommen sein, nachdem man sich hinbegeben hat, z. B. ἐπὶ τὰς κώμας VII, 4, 6; VII, 1, 35; εἴς τι I, 2, 2; πάρεστί μοι, es steht bei mir, es hängt von mir ab; τὰ παρόντα πράγματα I, 3, 3 die gegenwärtigen Umstände, gegenwärtige Lage; ἐν τῷ παρόντι II, 5, 8 gegenwärtig, in der Gegenwart. Particip. παρόν wie ἐξόν, da es frei steht, da es erlaubt ist; cfr. Buttm. §. 132, 7. Matth. §. 564.

Πάρειμι, (παρά, εἰμι) hinzu, herangehen oder kommen IV, 7, 4. 5; daneben, dabei vorbeigehen; übergehen IV, 7, 12; herankommen, hinzukommen III, 4, 12; VII, 3, 16.

Παρελαύνω, (παρά, ἐλαύνω, wegen der einzelnen Formen s. ἐλαύνω) daneben vorbei treiben, vorbei marschiren I, 2, 16; vorbei reiten I, 8, 12; vorüber fahren I, 2, 17 mit und auch ohne ἵππον, ἅρμα.

Παρέρχομαι, (παρά, ἔρχομαι, wegen der abweichenden Formen s. ἔρχομαι) vorbei, vorüberkommen oder gehen I, 4, 4; III, 4, 39; von der Zeit: verfließen, praeterlabi I, 7, 18; V, 8, 1; zuvorkommen, vorauskommen, antevertere IV, 7, 11; herbeikommen, auftreten als Redner V, 5, 24; VI, 6, 21.

Παρέχω, (παρά, ἔχω, wegen der einzelnen Formen s. ἔχω) hinreichen, darbieten (praebere), gewähren; παρέχειν φόβον III, 1, 18 Furcht einflößen; παρέχειν τινὰ ταπεινόν II, 5, 12 Jemanden unterjochen; παρέχειν ἑαυτόν τινι εὖ ποιεῖν II, 3, 22 sich von Jemandem Wohlthaten erzeigen lassen.

Παρέχομαι, Med. sich etwas zu Wege bringen, sich etwas verschaffen, z. B. πειθομένους τοὺς στρατιώτας, den Gehorsam der Soldaten II, 6, 27; beweisen, an den Tag legen, z. B. προθυμίαν, Eifer VII, 6, 11.

Παρθένιον, τό, gen. ου, nicht Παρθένιος, Stadt in Mysien in Teuthrania in der Nähe von Apollonia VII, 8, 15.

Παρθένιος, gen. ου, ὁ, Fluß in Paphlagonien, welcher dasselbe von Bithynien trennt und westlich von Amastris ins schwarze Meer fällt. Er hatte seinen Namen davon, daß sich hier Artemis (παρθένος) zu baden pflegte; jetzt Bartin oder Parthine oder Bartan, bei den Türken Dolap V, 6, 9.

Παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen III, 2, 25.

Παριανοί, οἱ, Einwohner der Stadt:

Πάριον, gen. ου, τό, eine berühmte Stadt in Kleinmysien, nordöstlich von Pässos am Hellespont, eine Kolonie der Milesier mit einem guten Hafen, jetzt Kamares (Komer) VII, 3, 20.

Παρίημι, (παρά, ἵημι) zulassen, zugestehen, zugeben, erlauben V, 7, 10; VII, 2, 15.

Παρίστημι, (παρά, ἵστημι) daneben, dabeistellen, darstellen; Med. neben sich stellen lassen, z. B. ἱερεῖα, die Opfer VI, 1, 22 (V, 9, 22); VII, 8, 2; μάντιν, den Seher; παρασταῖναι und παρεστηκέναι, dabei stehen V, 8, 10 u. a.

Πάροδος, ἡ, (παρά, ὁδός) Zugang, Uebergang, Durchgang I, 4, 4.

Παροινέω, (παρά, οἶνος) beim Weine, aus Trunkenheit Jemanden mißhandeln V, 8, 4; wegen des Augments cfr. Buttm. §. 78, 7. Matth. §. 170.

Παροίχομαι, (παρά, οἴχομαι, wegen der anomal. Formen s. οἴχομαι) vorbei, vorüber gehen, vergehen; τὰ παροιχόμενα II, 4, 1 das Vergangene; denn so wie das Simplex häufig Perfects-Bedeutung hat, eben so auch das Compositum.

Παῤῥασία, ἡ, eine Stadt im südwestlichen Arkadien am Berge Lykäos I, 1, 1.

Παῤῥάσιος, ία, ιον, Adj. parrhasisch, als Subst. der Parrhasier I, 1, 2.

Παρύσατις, gen. ιδος, ἡ, Tochter Artaxerres I., Stiefschwester und Gemahlin des Darius Nothus, Mutter Artaxerres II. und Cyrus des Jüngern, wird als grausam und hinterlistig geschildert, regierte ganz ihren Gemahl, spielte später auch unter der Regierung ihres Sohnes Artaxerres II. eine bedeutende Rolle, begünstigte namentlich ihren jüngeren Sohn Cyrus und war die Hauptveranlassung zu dessen Empörung, rächte dessen Tod an Allen, denen sie die Ursache davon zuschrieb, namentlich am Tissaphernes (s. d.), vergiftete die Statira, die Gemahlin Artaxerres II., weshalb sie nach Babylon verwiesen ward, kam jedoch bald wieder zurück und behielt großen Einfluß bis zu ihrem Tode I, 1, 1; I, 1, 4; I, 4, 9; I, 2, 4.

Πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, jeder, ganz, im plur. alle; mit dem Artikel, wenn er zwischen dem Substantiv und πᾶς etc. steht, bedeutet es auch im Singular: ganz, all, z. B. πᾶσα ἡ ὁδός, der ganze Weg II, 5, 9; πᾶσα ὁδός, jeder Weg II, 5, 9. Seltener und mit Nachdruck steht πᾶς zwischen Artikel und Substantiv, z. B. οἱ πάντες ἄνθρωποι V, 6, 7 die sämmtlichen Menschen; διὰ παντὸς πολέμου III, 2, 8 durch jede Art von Kampf, Krieg; ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι, Alles versuchen III, 1, 18; πάντα = πάντως I, 3, 10.

Πασίων, gen. ωνος, ὁ, ein Megarеer, Anführer von 700 Hopliten und Pelta-

ſten, die Cyrus von der Belagerung von Milet abrief (I, 2, 3). Er verläßt Cyrus den Jüngeren aus gekränktem Ehrgeiz und ſchifft von Myriandrus, einer Seeſtadt in Syrien an der Grenze Kiliciens, nach Hauſe I, 4, 7.

Πάσχω, fut. *πείσομαι*, aor. 2. *ἔπαθον*, perf. *πέπονθα*, leiden, dulden; *πάσχειν τι*, etwas übles erleiden I, 8, 20; euphemiſtiſch für ſterben, umkommen V, 3, 6; VII, 2, 14; *εὖ πάσχειν*, in glücklichen Umſtänden ſein, wohl leben; *κακῶς πάσχειν*, übel daran ſein; *εὖ πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Gutes erfahren, Wohlthaten empfangen; *κακῶς πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Unrecht leiden V, 2, 2.

Παταγύας, Andere leſen *Πατηγύας*, Gen. *α*, ὁ, ein angeſehener Perſer und Vertrauter des Cyrus, der den Anmarſch des Königs in Schlachtordnung zuerſt dem Heere des Cyrus meldet I, 8, 1.

Πατάσσω, ſchlagen, treffen IV, 8, 25; VII, 8, 14.

Πατηγύας, gen. *α*, ſ. *Παταγύας*.

Πατήρ, ὁ, gen. *πατρός*, der Vater, Erzeuger, ſo viel als Wohlthäter VII, 6, 38.

Πάτριος, *ία*, *ιον*, (*πατήρ*) väterlich, was den Vätern oder Vorfahren gehört, zukommt; *πάτριον φρόνημα*, der angeſtammte Muth III, 2, 16.

Πατρίς, Gen. *ίδος*, ἡ, (*πατήρ*) Vaterland, Heimath; — Plur. *πατρίδες* III, 1, 3; VII, 1, 29.

Πατρῷος, *ῶα*, *ῶον*, (*πατήρ*) väterlich, was von dem Vater herkommt, herrührt III, 1, 11.

Παῦλα, ἡ, (*παύω*) Ruhe, Raſt, Ende, das Aufhören V, 7, 32.

Παύω, mit dem Partic. machen, daß etwas aufhört, aufhören laſſen IV, 8, 10 u. a.; mit dem Gen. von etwas ablaſſen; namentlich im Med. *παύομαι*, aufhören, ablaſſen, abſtehen, befreit werden *τινός* von etwas I, 2, 2; V, 1, 2 u. a.

Παφλαγονία, ἡ, Landſchaft in Kleinaſien zwiſchen dem Halys und Parthenios, gränzte im N. an das ſchwarze Meer, im O. an den Pontus, im S. an Galatien und im W. an Bithynien und war beſonders durch Pferdezucht berühmt; ſeine Reiterei galt mit für die beſte in Aſien V, 6, 7.

Παφλαγών, Gen. *όνος*, ὁ, ein Paphlagonier. Die Paphlagonier waren übel berüchtigt, als dumm und grob, daher ſprüchwörtlich für nichtswürdige, ſchlechte Menſchen.

Παφλαγονικός, ἡ, *όν*, Adj. paphlagoniſch V, 2, 22.

Πάχος, Gen. *εος*, *τό*, (*παχύς*) die Dicke, Stärke V, 4, 13.

Παχύς, *εῖα*, *ύ*, dick, ſtark, ſchwer IV, 8, 2.

Πέδη, ἡ, (*πέζα*) pedica, compes, Fußfeſſel IV, 3, 8.

Πεδινός, ἡ, *όν*, (*πεδίον*) flach, eben V, 5, 2.

Πεδίον, *τό*, (*πέδον*) Feld, Fläche, Ebene; von Städten gebraucht I, 2, 11; VII, 8, 7; unter *πεδία κάλλιστα* V, 6, 6 verſteht Xenoph. die Ebenen von Themiſcyra und Gadilonitis. cfr. Strabo XIII, 3 pag. 23.

Πεζεύω, (*πεζός*) zu Fuße gehen, zu Lande einen Weg, eine Reiſe machen V, 5, 4.

Πεζῇ, Adv. eigentlich der Dat. fem. von *πεζός*, zu Fuße; zu Lande, sc. *ὁδῷ* V, 4, 5; VI, 4, 12 u. a.

Πεζός, ἡ, *όν*, (*πέζα*) zu Fuße, Fußgänger VII, 3, 45.

Πειθαρχέω, (*πείθω*, *ἀρχή*) dem Vorgeſetzten gehorchen, folgen, überhaupt: gehorchen I, 9, 17.

Πείθω, (fut. *πείσω*, perf. *πέποιθα*, ſelten gebraucht) überreden, überzeugen, zureden, bereden, *τινά* V, 9, 19; *πείθομαι* im Paſſiv und Medium: ich werde überzeugt, überredet, ich überzeuge mich, ſich überreden; dann gehorchen I, 3, 6; V, 1, 13.

Πεινάω, infin. *πεινῆν* (*πεῖνα*) hungern, hungrig ſein I, 9, 27.

Πεῖρα, ἡ, (*πειράω*) der Verſuch, Probe, Erfahrung; *πεῖραν τινος λαμβάνειν*, einen Verſuch mit etwas machen, etwas erproben VI, 6, 33 (VI, 4, 33); *πεῖραν λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ*, aus eigner Erfahrung wiſſen V, 8, 15; einen Verſuch an ſich gemacht haben; *πεῖραν ἔχειν τινός*, Erfahrung haben, erfahren haben, aus Erfahrung wiſſen III, 2, 16; *ἐν πείρᾳ τινός γενέσθαι*, mit Jemandem Bekanntſchaft oder Umgang haben I, 9, 1.

Πειράω, verſuchen, in Verſuchung ſetzen; häufiger *πειράομαι*, ſich verſuchen, den Verſuch machen *τινός* mit etwas; unternehmen, verſuchen IV, 3, 5 u. a.

Πεισίδαι, οἱ, ſ. *Πισίδης*, ὁ.

Πειστέος, *έα*, *έον*, Adj. (*πείθω*) zu überreden, überredenswerth, der zu bereden iſt; *πειστέον*, man muß gehorchen II, 6, 8.

Πελάζω, (*πέλας*) nahen, nähern, näher bringen IV, 2, 3.

Πελληνεύς, Gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner von *Πελλήνη*, einer Stadt im Oſten Achajas zwiſchen Sikyon und Aegeira, ſchon zu Strabo's Zeit nur noch ein verwüſtetes Kaſtell mit einem Flecken. Hier

wurden der Here (Juno) Spiele gehalten, bei welchen der Preis ein Flausgewand war (πελληνικαὶ χλαῖναι); jetzt finden sich vom alten Pellene nur noch wenige Ruinen bei Trikala V, 2, 15.

Πελοποννήσιος, ία, ιον, Adj. peloponnesisch; als Subst. der Peloponnesier, einer aus dem Peloponnes I, 4, 2.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der südlichste und wichtigste Theil Griechenlands, hing nur durch den Isthmus von Korinth mit dem nördlichern Continent von Hellas zusammen, von welchem er im Westen des Isthmus durch den korinthischen, im Osten durch den saronischen Meerbusen getrennt wurde; früher hieß das Land Ἀπία, Πελασγία und Ἄργος und erhielt den Namen Peloponnesos erst von dem Phrygier Pelops, welcher eine Kolonie dahin führte. Der Peloponnes enthielt 6 Landschaften: Ἀρχαδία, Λακωνική, Μεσσηνία, Ἦλις, Ἀχαΐα, Ἀργολίς. Reiche Fruchtbarkeit zeichnete die ganze Halbinsel aus, wichtiger Handel und Gewerbe aber nur zum Theil, vorzüglich zu Korinth und Sikyon. Seit dem Mittelalter heißt die Halbinsel Morea I, 5, 10

Πελτάζω, (πέλτη) ein Peltast sein, als Peltast dienen, mit einer πέλτη bewaffnet sein, d. h. ein leichtbewaffneter Krieger sein V, 8, 5.

Πέλται, αἱ, Stadt in Großphrygien, nicht weit von Laodikea und Kelänä, nordöstlich von Apamea; jetzt Peletis I, 2, 10.

Πελταστής, Gen. οῦ, ὁ, (πέλτη) ein Krieger, Soldat, der statt des großen und schweren Schildes (ὅπλον, ἀσπίς) einen kleinen und leichten Schild (πέλτη) und statt des langen und schweren Speers (δόρυ) einen kurzen und leichten Wurfspieß (ἀκόντιον) führte. Die Peltasten standen in den griechischen Heeren in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (ὁπλῖται) und den Leichtbewaffneten (ψιλοί), zu welchen namentlich die Schleuderer (σφενδονῆται) und die Bogenschützen (τοξόται) gerechnet wurden I, 10, 7; I, 4, 3 u. a.

Πελταστικός, ή, όν, (πέλτη) zu einem Peltasten gehörig; πελταστικόν, τό die Peltastenschaar I, 8, 5; VII, 6, 26, cfr. Matth. §. 268. a.

Πέλτη, ἡ, ein kurzer, leichter, sichel- oder richtiger epheublattförmiger Schild ohne (ἴτυς) Schildrand, bestehend aus Flechtwerk, meist mit Ziegenleder überzogen II, 1, 6; 2) Schaft, Lanze I, 10, 12, an welcher Stelle aber die Lesearten verschieden sind.

Πεμπταῖος, αία, αῖον, (πέμπτος) fünftägig, fünf Tage ησαν πεμπταῖοι, sie lagen schon am fünften Tage VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Πέμπτος, η, ον, der fünfte III, 4, 23.

Πεμπτός, ή, όν, (πέμπω) gesandt IV, 7, 21.

Πέμπω, schicken, senden, I, 1, 8; βέλος π. werfen, schleudern; im Med. πέμπεσθαί τινα, nach Jemandem schicken und ihn zu sich holen lassen.

Πένης, gen. ητος, ο, (πένομαι) einer, der durch Arbeit sich sein Brod verdienen muß; dann ein dürftiger, armer Mensch VII, 7, 28.

Πενία, ἡ, (πένομαι,) Armuth, Dürftigkeit VII, 6, 20.

Πένομαι, (nur im Praes. und Imperfect. gebräuchlich) durch Arbeiten, Dienen sich sein Brod verdienen; überhaupt: arm, dürftig sein III, 2, 26.

Πενταχόσιοι, αι, α, fünfhundert I, 2, 3.

Πέντε, (Num. indeclin.) fünf I, 2, 8.

Πεντεκαίδεκα, (πέντε, καί, δέκα) funfzehn IV, 7, 16.

Πεντήκοντα, (Num. indeclin.) funfzig.

Πεντηκοντήρ, Gen. ῆρος, ὁ, Anführer einer Heeresabtheilung von ursprünglich 50 Mann, also der Hälfte eines λόχος, ein Name, der nur bei den Lakedämoniern gebräuchlich war; bei den Athenern hieß er πεντηκόνταρχος und stand seinem Range nach unter den Tariarchen und Lochagen, aber über den Enomotarchen III, 4, 21.

Πεντηκόντορος, ἡ, sc. ναῦς, (πεντήκοντα und ἔρω, ἐρέσσω) ein Lastschiff von 50 Rudern, funfzigruderiges Schiff, ein Funfzigruderer V, 1, 15 u. a.

Πεντηκοστύς, Gen. ύος, ἡ, eine Anzahl von funfzig, ein halber Lochos, die Hälfte eines Lochos III, 4, 22.

Πέρ, enklitisch, und vermuthlich entstanden aus πέρι, im Sinne sehr (Buttm. §. 147, A. 9), gänzlich; — daher ὥσπερ eigentlich heißt völlig wie; καίπερ so sehr auch, d. h. obschon; in welchem Sinne auch πέρ allein steht. Mit Relativen verbunden hebt diese Partikel die Bedeutung derselben als auf den jedesmaligen Fall vorzüglich passend hervor und ist dann mit unserm gerade, eben zu übersetzen.

Πέρα, Adv. drüben, jenseits, weiter, länger; οὐκέτι πέρα, nicht weiter, nicht länger V, 9, 28 (VI, 1, 28); drüber hinaus, über einen gewissen Zeitpunkt hinaus; als Präpos. mit dem Genitiv, z. B. πέρα μεσούσης ἡμέρας, über Mittag hinaus, d. i. Nachmittag VI, 3, 7 u. a. m.

Περαίνω, (πέρας) durchbringen, zu Ende kommen oder bringen, ausrichten, vollenden III, 1, 47.

Περαιόω, (πέραν) über den Fluß, See, das Meer setzen; Passiv. περαιόομαι, sich übersetzen lassen, hinübergehen VII, 2, 12.

Πέραν, Adv. jenseits; meistens mit dem Begriff eines dazwischen sich befindenden Wassers, z. B. II, 4, 20; III, 5, 12; IV, 3, 33 u. a.; τὰ πέραν IV, 3, 18 das, was jenseits des Flusses ist, geschieht; τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ III, 5, 2; IV, 3, 11 das andere, jenseitige Ufer des Flusses; mit εἰς hinüber, z. B. πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν διαβῆναι, nach Asien hinübergehen VII, 2, 2.

Περάω, fut. άσω, (πέρας) ich bringe, setze über; 2) Neutr. ich bringe mich hinüber, d. h. gehe hinüber, gehe hindurch, z. B. ὕδωρ, durch das Wasser IV, 3, 21.

Πέργαμος und **Πέργαμον,** gen. ου. Die in der Anabasis VII, 8, 8 u. 23 vorkommende Stadt dieses Namens lag in Großmysien am Kayster, von dem sie durchflossen wurde, unter dem Berge Pindasos, später Hauptstadt des pergamenischen Reichs, berühmt durch die große von Eumenes angelegte Bibliothek und durch die Erfindung des Pergaments; jetzt Bergama, nur ein Dorf.

Πέρδιξ, gen. ικος, ο und ἡ, das Rebhuhn I, 5, 3.

Περί, Praepos. mit dem Gen., Dat. und Acc. 1) mit dem Genitiv in Ansehung, was betrifft, ganz das lat. de, von, über, wegen; bei μάχεσθαι II, 1, 12; διαμάχεσθαι VII, 4, 10; διαπράττεσθαι VII, 2, 4 u. a. ist περί meist durch um oder für zu übersetzen; φοβεῖσθαι περί τινος V, 5, 7 um Jemanden besorgt sein; ποιεῖσθαι περὶ πολλοῦ I, 9, 7; περὶ πλείονος V, 6, 22; περὶ πλείστου VII, 8, 9 u. a. m. magni, pluris, plurimi facere, viel, vorzüglich, sehr viel darauf halten, wo in περί der Begriff von ἀντί zu liegen scheint. 2) Mit dem Dativ steht περί meist auf die Frage wo? und ist durch um, herum (circa) zu übersetzen, denn es bezeichnet besonders etwas als von etwas anderm umgeben, z. B. I, 5, 8; VII, 4, 4. 2) mit dem Accusativ auf die Frage wo? und wohin? indem es den Gegenstand bezeichnet, um welchen herum etwas geht, sich bewegt, und ist dann durch um, umher zu übersetzen; a) vom Orte um, in der Nähe, in der Gegend von, bei IV, 5, 36; I, 6, 4; I, 2, 12. u. a. m. οἱ περί τινα, die, welche mit oder um Jemanden sind, Anhang, Gefährten Jemandes I, 5, 7. 12; I, 6, 4 u. a. Die Attiker bedienen sich öfters dieses unbestimmten Ausdruckes selbst da, wo sie hauptsächlich nur von der einen Person reden wollen, wobei aber aus irgend einer Ursache dunkel gelassen wird, ob es wirklich nur Eine Person angehe II, 4, 2; IV, 5, 21 u. a. m.; überhaupt wird περί τι von dem Gegenstande, auf welchen sich eine Thätigkeit bezieht, gebraucht und ist dann in Rücksicht darauf, in Ansehung dessen zu erklären und durch in, von, gegen, mit zu übersetzen, z. B. περί τινα ἁμαρτάνειν III, 2, 20 u. a. sich gegen Jemanden vergehen; περί τι εἶναι oder ἔχειν III, 5, 7 mit etwas beschäftigt sein; b) von der Zeit und namentlich bei Zahlenangaben: um, gegen, ungefähr, etwa I, 7, 1; VI, 3, 32; VII, 8, 12 u. a. In den Compositis hat es dieselben Bedeutungen und außerdem verstärkt es noch, indem es häufig durch sehr, vorzüglich zu übersetzen ist.

Περιβάλλω, (περί, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) umwerfen, umlegen, umthun; περιβάλλειν ἀλλήλους, sich umarmen, umfassen; Med. περιβάλλεσθαί τι, etwas in seine Gewalt bekommen, bringen, daher sich einer Sache bemächtigen, erbeuten, zur Beute machen VI, 3, 3 (VI, 1, 3); πολλὰ πρόβατα περιεβάλλοντο, sie machten viel Schafe zur Beute. Περιβάλλομαι, sich umwerfen, sich Waffen oder Kleider anlegen; dann wie μεταβάλλεσθαι, z. B. περιβαλλόμενοι ὄπισθεν τὰς πέλτας VII, 4, 17 die Schilde auf den Rücken geworfen, um sich zu decken.

Περιγίγνομαι, (περί, γίγνομαι, wegen der einzelnen Formen s. dieses) besiegen, überwinden, übertreffen, τινός τινι, I, 1, 10; II, 1, 13; cfr. Matth. §. 358; einen Ausgang gewinnen V, 8, 26.

Περιελέω, (περί, εἱλέω oder εἰλέω die Formen v. εἵλω, aor. 1. Inf. ἕλσαι, part. ἕλσας, perf. pass. ἑλμαι, aor. pass. ἁλῆναι, Inf. ἁλῆναι, part. ἁλείς) rings umwickeln, umhüllen; herumbinden IV, 5, 36.

Περίειμι, (περί, εἰμί) übrig bleiben, gerettet werden, am Leben bleiben; 2) besser oder vorzüglicher sein, als ein anderer, überwinden, übertreffen, τινός τινι, z. B. τῷ πλήθει, an der Zahl I, 8, 13; I, 9, 24; siegen III, 4, 33 u. a.

Περίειμι, (περί, εἶμι) umgehen, herumgehen, herumreisen, Ἑλλάδα in Griechenland VII, 1, 33 u. a.

Περιέλκω, (περί, ἕλκω) herumziehen, herumschleppen, circumducere VII, 6, 10.

Περιέρχομαι, (περί, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) her-

umgehen; mit dem Accus. τινά, Jemanden umgehen, einschließen.

Περιέχω, (περί, ἔχω, wegen der einzelnen Formen s. ἔχω) umgeben, umfassen, einschließen I, 2, 22.

Περιΐστημι, (περί, ἵστημι) herumstellen, umgeben; περιστῆναι, herumstehen IV, 7, 2.

Περικυκλόω, (περί, κύκλος) umkreisen, noch gebräuchlicher im Med.: περικυκλοῦσθαι, im Kreis umgeben, d. h. einschließen, umzingeln VI, 1, 11 (VI, 3, 11).

Περιλαμβάνω, (περί, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. dieses) kommt in der Anabasis nur in der Bedeutung umfangen, umfassen vor VII, 4, 10.

Περιμένω, (περί, μένω, wegen der einzelnen Formen s. μένω) warten, erwarten τινά, Jemanden II, 1, 3.

Περίνθιος, ὁ, ein Einwohner von Perinth.

Πέρινθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Ἡράκλεια, jetzt Eregli II, 6, 2; II, 8, 11 u. a.

Πέριξ, Praeposit. (s. v. a. περί) mit Genit. VII, 8, 12; ringsherum, rundumher. Adv. ringsherum, circumcirca II, 5, 14; IV, 4, 7.

Περίοδος, ἡ, (περί, ὁδός) kommt in der Anabasis nur in der Bedeutung von Umfang, ambitus vor III, 4, 7; III, 4, 11.

Περιοικέω, (περίοικος) herum, umherwohnen V, 6, 16.

Περίοικος, ον, (περί, οἶκος) herumwohnend, umwohnend, der Nachbar; οἱ περίοικοι hießen die freien Bewohner der Städte um Lakedämon, die in der Mitte zwischen den Spartanern und den Heloten standen. Es waren ursprünglich die alten Einwohner Lakonikas, welche die meisten Städte an der Küste und im Innern des Landes besaßen. Sie waren, obgleich frei, doch den Spartanern dienstbar und unterworfen und, weil sie nicht als Bürger betrachtet wurden, von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen, mußten aber nichts desto weniger Tribut geben und Kriegsdienste thun. Durch sie wurde außer den übrigen bürgerlichen Gewerben wahrscheinlich auch der Handel betrieben. Zu dieser Klasse gehörten auch die Schutzverwandten und Fremden, welche die nach der Einwanderung der Herakliden verlassenen Städte von Neuem bevölkerten V, 1, 15.

Περιοράω, (περί, ὁράω, wegen der anomal. Formen s. ὁράω) umhersehen, übersehen; vernachlässigen VII, 7, 40; ruhig mit ansehen, geschehen lassen VII, 7, 46.

Περίπατος, ὁ, (περί, πατέω) der Ort, wo man spazieren geht, der Spaziergang, das Spazierengehen, wobei man sich mit Jemandem unterhält II, 4, 15.

Περιπέτομαι, (περί, πέτομαι, wegen der anomal. Formen s. πέτομαι) kommt nur in der Bedeutung von herumfliegen VI, 1, 23 (V, 2, 23) vor.

Περιπήγνυμαι, nur IV, 5, 14: steif werden, anfrieren, frigore adhaerescere.

Περιπίπτω, (περί, πίπτω, wegen der einzelnen zu bildenden Formen s. πίπτω) drüberherfallen I, 8, 28; τινί, auf Jemand stoßen, sich auf Jemanden stürzen, Jemanden angreifen VII, 3, 38.

Περιπλέω, (περί, πλέω, wegen der abweichenden Formen s. πλέω) umher, herumschiffen I, 2, 21.

Περιποιέω, (περί, ποιέω) noch gebräuchlicher im Med.: περιποιέομαι, erübrigen, erwerben, gewinnen, verschaffen τινί τι V, 6, 17.

Περιπτύσσω, (περί, πτύσσω) umfallen, umschließen, umgeben, umgehen, umringen, circuire, cingere I, 10, 9.

Περιῤῥέω, (περί, ῥέω, wegen der zu bildenden Formen s. ῥέω) rings umfließen, umströmen I, 5, 4; herunter-, herabfließen oder gleiten von Fesseln, die abfallen IV, 3, 8.

Περισταυρόω, (περί, σταυρόω) ringsherum mit Pfählen oder Pallisaden versehen, verwahren, verschanzen, befestigen VII, 4, 14.

Περιστερά, ἡ, die Taube I, 4, 9; die Tauben waren bei den Syrern deshalb unverletzbar und ein Gegenstand ihrer Verehrung, weil sie glaubten, die von ihnen hochverehrte Königin Semiramis sei in eine Taube verwandelt worden; cfr. Diod. II, 4 u. 20. Lucian. de dea Syr. 14, 45.

Περιττεύω, — σσεύω, (περιττός) überflüssig sein, an Zahl, an Menge übertreffen, überflügeln, τινός, Jemanden IV, 8, 11.

Περιττός, ή, όν, oder — σσός, ή, όν, über die Zahl, Maaß, gewöhnliche Ordnung; überflüssig; τὸ περιττόν, was über die Zahl, das Maaß ist, was übrig ist IV, 2, 25; das Uebrige V, 3, 13; οἱ περιττοί IV, 8, 11 die Mehrzahl, Ueberlegenheit.

Περιτυγχάνω, (περί, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) dazu kommen, darauf stoßen, treffen τινί Jemanden VI, 6, 7 (VI, 4, 7).

Περιφανῶς, Adv. (περί, φαίνομαι) von allen Seiten sichtbar, hell, deutlich, klar IV, 5, 4.

Περιφέρω, (περί, φέρω, wegen der

einzelnen Formen s. φέρω) herumtragen VII, 3, 24.

Περίφοβος, ον, (περί, φόβος) sehr erschrocken, sehr in Furcht III, 1, 12.

Πέρσης, gen. ου, ὁ, ein Perser; οἱ Πέρσαι, die Perser. Das Reich derselben umfaßte in seiner glänzendsten Periode alle Länder zwischen dem persischen Meerbusen, der arabischen Wüste, dem mittelländischen und dem schwarzen Meere, von dem eine Linie schief hinüber bis an den kaspischen See laufend die Gränze bildete; von der andern Seite desselben lief die Gränze vom Einfluß des Oxos in das kaspische Meer schief nach dem Araxes hinauf, wendete sich an demselben aufwärts nach den Quellen des Indus und lief dann auf dessen rechtem Thalrande fort bis zum Meere. Der Euphrat schied das Reich in Ost- und West-Persien. Zu West-Persien gehörte: 1) die Halbinsel von Klein-Asien, Vorder-Asien, welches 10 Satrapien enthielt, von denen die westlichsten, Lydien, Mysien und Karien, so wie die mittleren, Phrygien und Kappadokien, ganz, die südlichen und nördlichen nur zum Theil und ungewiß der persischen Herrschaft unterworfen waren; 2) Syrien und Phönikien, zwischen dem Euphrat und dem Mittelmeere; 3) das Land zwischen dem Euphrat und Tigris, das spätere Mesopotamien; 4) Babylonien, wegen des inneren Reichthums die vorzüglichste Satrapie im ganzen Staate; 5) eine Zeit lang Aegypten und theilweise auch Arabien. Ost-Persien oder Oberasien umfaßte die Länder zwischen dem Tigris und Indus und enthielt: a) das eigentliche Persien mit Persepolis; b) Susiana, mit der Hauptstadt Susa, der gewöhnlichen Residenz der Könige; c) Medien; d) Aria, eine eigene Satrapie; e) Parthien und Hyrkanien, beide zu einer Satrapie gehörig, an der Ostseite des kaspischen Meeres; 6) Baktrien; 7) Sogdiana; 8) Karamanien; 9) Gedrosien; 10) das Land der Zaranger und Dranger; 11) Nord-Indien; aber nur eine Zeit lang den Persern unterworfen.

Περσίζω, fut. ίσω, persisch sein, es mit den Persern halten; persisch sprechen, die persische Sprache verstehen, z. B. IV, 5, 34.

Περσικός, ή, όν, Adj. (Πέρσης) persisch; Περσικὸν ὀρχεῖσθαι, persisch tanzen. Bei diesem Tanze fielen die Tänzer häufig auf die Kniee nieder und erhoben sich wieder nach dem Takte der Musik, namentlich der Flöte VI, 1, 10.

Περσιστί, Adv. auf persisch, in persischer Sprache, überhaupt: nach persischer Art IV, 5, 10.

Περυσινός, ή, όν, (πέρυσι vorm Jahre) jährig, vom vorigen Jahre V, 4, 27, wo es, wie schon Krüger richtig bemerkt, eingeschoben zu sein scheint.

Πέταλον, τό, jeder ausgebreitete Körper, als Platte, lamina; dann gewöhnlich Blatt V, 4, 12.

Πέτομαι, fut. πετήσομαι, gewöhnlicher πτήσομαι, per Syncop., Aor. 2. ἐπτόμην und Infinit. πτέσθαι etc.; neben diesen Formen giebt es eine Formation auf μι, ἵπταμαι, aor. ἐπτάμην, infinit. πτάσθαι u. s. w. fliegen I, 5, 3.

Πέτρα, ή, Fels IV, 2, 3 u. a.; Felsblock IV, 2, 20.

Πετροβολία, ή, (πέτρος, βάλλω) das Werfen oder Schleudern mit Steinen oder Felsblöcken VI, 6, 15.

Πέτρος, ὁ, der Stein, Fels IV, 7, 10.

Πεφυλαγμένως, Adv. (φυλάσσω) vorsichtig II, 4, 24.

Πῇ, wie, auf welche Weise? qua ratione?

Πῇ, enklit. Partikel: auf irgend eine Art und Weise; πῇ μέν — πῇ δέ theils auf die eine, theils auf die andere Art III, 1, 12.

Πηγή, ή, die Quelle, Ursprung eines Flusses, vorzüglich im Plural I, 4, 10; IV, 1, 3 u. a.

Πήγνυμι, fut. πήξω etc., aor. pass. ἐπήχθην, perf. secundum πέπηγα, festmachen, befestigen; gerinnen, gefrieren machen; πήγνυμαι, gefrieren, erfrieren, congelare, frigore constringere IV, 5, 3; VII, 4, 3.

Πηδάλιον, τό, (πηδόν) das Steuerruder, dessen unterer Theil platt wie ein Fuß auslief; der Theil, womit es regiert wurde, hieß οἴαξ, lat. clavus. Gewöhnlich hatte jedes Schiff zwei Steuerruder, an jeder Seite eins, von der Gestalt der übrigen Ruder, welche von dem Steuermanne vermittelst eines Querholzes, welches beide verband, regiert wurden V, 1, 11.

Πηλός, ὁ, Morast, Koth, lutum I, 5, 7.

Πῆχυς, gen. εως, ὁ, cubitus, der Ellnbogen; 2) als Maaß, die Weite vom Ellnbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, 6 παλαισταί oder 24 δάκτυλοι = 1½ Fuß. Später nahm man den πῆχυς für 2 Fuß und schätzte ihn unserer Elle gleich, daher auch πῆχυς meist durch Elle übersetzt wird, aber in der Anab. nur 1½ F. hält IV, 7, 16.

Πίγρης, gen. ητος, ὁ, ein Karier, diente Cyrus dem J. zum Dolmetscher I, 2, 17; 5, 7; 8, 12.

Πιέζω, drücken, festdrücken durch eine

Last; beläſtigen, bedrängen, zuſetzen, in die Enge treiben III, 4, 27; verfolgen I, 1, 10.

Πικρός, ά, όν, ſpitz, ſcharf, bitter IV, 4, 13.

Πίμπλημι, (fut. πλήσω, perf. pass. πέπλησμαι, aor. ἐπλήσθην) anfüllen; der Gegenſtand, den man füllt, im Accuſ. und das, womit man anfüllt, im Genitiv I, 5, 10.

Πίνω, (πίω) fut. πίομαι, aor. 2. ἔπιον; alles übrige von πόω, daher perf. πέπωκα, perf. pass. πέπομαι, aor. 1. pass. ἐπόθην, trinken VI, 1, 4 das fut. πίσω und aor. ἔπισα haben den kauſativen Sinn tränken, zum Präſens πιπίσκω.

Πιπράσκω, Fut. und Aor. fehlen, die gebräuchlichen Formen ſind perf. πέπρᾶκα und perf. pass. πέπρᾶμαι und aor. 1. pass. ἐπράθην, fut. 3. πεπράσομαι, verkaufen; mit dem Genit. τινός für etwas VII, 7, 26.

Πίπτω, formirt von πέτω d. fut. πεσοῦμαι, Aor. 2. ἔπεσον, perf. πέπτωκα, fallen, im Kriege, in der Schlacht fallen, bleiben, cadere I, 8, 20; I, 9, 31 u. a.

Πισίδης, ου, ὁ, Πισίδαι, οἱ, Pisidae, eine tapfere Völkerſchaft in Kleinaſien, oft durch ihre Räubereien den Nachbarn höchſt läſtig; ſie bewohnten den Landſtrich am nördlichen Abhange des Taurus und die Umgegend, zwiſchen Pamphylien, Lykien, Karien, Lydien und Großphrygien, und ihr Land wurde bis ins vierte Jahrhundert als ein Theil von Pamphylien angeſehen I, 1, 11; I, 2, 1 u. a.

Πιστεύω, (πίστις) glauben, trauen, vertrauen, ſich auf etwas verlaſſen; anvertrauen τινί τι; πιστεύομαι, Paſſiv. Zutrauen genießen, erhalten ὑπό τινος VII, 6, 33. cfr. Matth. §. 490. Buttm. §. 121, 5.

Πίστις, gen. εως, ἡ, (πιστός) Glaube, Treue und Ehrlichkeit, Zuverläſſigkeit, Vertrauen, Beweis oder Unterpfand der Treue, namentlich im Plural πίστεις, fidei pignora I, 2, 26.

Πιστός, ή, όν, (πείθω. πίθω) dem man glauben kann, glauben muß, treu, zuverläſſig; οἱ πιστοί die Getreuen, wie συντράπεζοι I, 5, 15; τὰ πιστά, fides, fidei pignora, Pfänder der Treue, λαβεῖν II, 3, 26; διδόναι καὶ λαμβάνειν I, 6, 7; III, 2, 5 u. a.; ἐπεὶ τὰ πιστὰ ἐγένετο II, 2, 10 nachdem der Bund geſchloſſen war.

Πιστότης, gen. ητος, ἡ, (πιστός) Treue, Ehrlichkeit, Redlichkeit I, 8, 29.

Πίτυς, gen. υος, ἡ, Fichte, Föhre, Kiefer IV, 7, 11.

Πλάγιος, ία, ιον, quer, ſchief, auf die Seite gewendet, ſchräg; εἰς τὸ πλάγιον, in die Quere I, 8, 10; τὰ πλάγια, die Flanken: rechts und links VI, 1, 15 (VI, 3, 15); εἰς πλάγια παραγαγών, rechts und links aufmarſchiren laſſen III, 4, 14.

Πλαίσιον, τό, ein längliches Viereck; (vorzüglich von der Schlachtordnung und Stellung eines Heeres) ἰσόπλευρον πλαίσιον, ein gleichſeitiges Viereck, Quarrée, Carré III, 4, 19. 22. 28. 43.

Πλανάομαι, (πλάνη) herumirren, ſich verirren, ſeinen Zweck nicht erreichen, den Zweck verfehlen VII, 7, 24.

Πλάτος, gen. εος, τό, (πλατύς) die Breite V, 4, 32.

Πλάττομαι, (πλάσσω, πλάττω formen, bilden) dichten, erdichten zu ſeinem Vortheil II, 6, 26.

Πλατύς, εῖα, ύ, breit, platt V, 4, 29.

Πλεθριαῖος, αία, αῖον, (πλέθρον) ſo groß, ſo lang als ein Plethrum I, 5, 4; I, 7, 15.

Πλέθρον, τό, d. Plethron, ein Längenmaaß, 100 (104) griech. Fuß (= 95 Pariſer Fuß 6¾ Linien), bildete den 6. Theil des Stadiums; als Flächenmaaß iſt es ein Quadrat von 10,000 F. Inhalt I, 2, 5; I, 3, 4.

Πλεῖστος, η, ον, Superlativ von πλέος zu πολύς, der meiſte, mehrſte; (τὰ) πλεῖστα, meiſtens, höchſtens; πλεῖστοι, ſehr viel I, 5, 2; οἱ πλεῖστοι, die Mehrzahl VII, 4, 6.

Πλείων, Comparativ von πολύς w. m. ſ.

Πλέκω, fut. πλέξω, knüpfen, flechten III, 3, 18.

Πλεονεκτέω = πλέον ἔχειν, mehr haben, einen größern Antheil haben, voraus haben, zum Nachtheil Anderer V, 8, 13; V, 4, 15; überlegen ſein, τινός τινι III, 1, 37.

Πλευρά, ή, die Seite, πλαισίου III, 2, 37; die Flanke eines Heeres III, 4, 22.

Πλέω, fut. πλεύσομαι u. πλευσοῦμαι, aor. 1. ἔπλευσα, aor. Pass. ἐπλεύσθην, perf. πέπλευσμαι ſchiffen, zu Schiffe V, 6, 18; fahren V, 7, 8.

Πληγή, ή, (πλήττω) d. Schlag, Hieb, Wunde I, 5, 10; II, 4, 11.

Πλῆθος, gen. ους, τό, die Menge, der Haufen; die Größe des Landes; χώρας I, 5, 9; Länge, Weite des Weges, τῆς ὁδοῦ V, 5, 4; πλῆθος χρόνου, der Zeitraum VII, 8, 26.

Πλήθουσα ἀγορά, ή, die Zeit vom Morgen bis zum Mittag, nach unſerer Zeit zwiſchen 9 u. 12 Uhr früh I,

8, 1; II, 1, 7; der Tag wurde bei den Griechen in 4 Theile getheilt, 1) πρωΐ, 2) πλήθουσα ἀγορά, 3) μεσημβρία, 4) δείλη, und bestand aus 12 Stunden.

Πλήν, Präposition mit dem Genitiv, außer, über; 2) Conjunct. außerdem, überdem; πλὴν ἐάν, εἰ außer wenn, außer daß; πλὴν Νέωνος = πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν VII, 2, 29 nur von der Heeres-Abtheilung des N. ist Niemand da.

Πλήρης, ες, gen. εος, ους, (πλέος) voll, vollzählig, vollständig, angefüllt II, 3, 10; I, 2, 7 u. a.

Πλησιάζω, (πλησίος, nahe) sich nähern, nahe kommen, hinzugehen oder kommen, mit dem Dat. IV, 6, 6.

Πλησίον, Adv. (eigentlich Neutr. v. πλησίος) nahe, nahe dabei mit dem Genitiv; ὁ πλησίον sc. ὤν, der Nachbar, Nächste III, 4, 9; ὁ πλησιαίτατος, der Nächste VII, 3, 29.

Πλῆττω, πλήσσω, fut. πλήξω, schlagen, πληγῆναι V, 8, 2; πεπληγέναι geschlagen sein VI, 1, 5.

Πλίνθινος, ίνη, ον, (πλίνθος) von Ziegeln gemacht, latericius III, 4, 11.

Πλίνθος, ἡ, der Ziegelstein; πλ. ὀπτή II, 4, 12 der gebrannte Ziegelstein d. i. Backstein; πλ. κεραμία, Thonstein, Backstein III, 4, 7; πλ. γηΐνη, Lehmstein, Backstein VII, 8, 14.

Πλοῖον, τό, (πλέω) Schiff, Fahrzeug, vorzüglich Lastschiff, Transportschiff; diese Schiffe waren von ovaler Gestalt u. flach mit großen und geräumigen Bäuchen (Räumen); sie wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisweilen aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsschiffe (τριήρεις) durch Ruder bewegt wurden V, 1, 4 u. a.

Πλόος, ὁ, contr. πλοῦς, (πλέω) das Schiffen, die Schifffahrt; πλοῦς ἐστιν, es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffen V, 9, 33 (VI, 1, 33); 2) Fahrwind V, 7, 7.

Πλοῦς, s. πλόος.

Πλούσιος, ία, ον, (πλοῦτος) reich, begütert VII, 3, 18.

Πλουτέω, (πλοῦτος) reich sein, Ueberfluß haben VII, 7, 42.

Πλουτίζω, (πλοῦτος) reich machen, bereichern VII, 6, 9.

Πνεῦμα, τό, Hauch, Athem; Wind, Luft; καλὸν πνεῦμα, günstiger Wind V, 9, 14 (VI, 1, 14); V, 10, 1 (VI, 2, 1).

Πνέω, (fut. πνεύσομαι und πνευσοῦμαι, aor. 1. ἔπνευσα, aor. pass. ἐπνεύσθην) blasen, wehen IV, 5, 3.

Πνίγω, fut. ξω, sticken, ersticken; πνίγεσθαι, aqua suffocari, ertrinken V, 7, 25.

Ποδαπός, ή, όν, (ἐκ ποῦ, ποίου δάπου) aus welchem Lande? von woher? woher? von wannen gebürtig? lat. cujas, IV, 4, 17.

Ποδήρης, ες, (ποῦς, ἄρω) was bis auf die Füße hinabreicht, z. B. ἀσπίς, der große Schild, der den Mann bis zu den Füßen deckt I, 8, 9.

Ποδίζω, (ποῦς) die Füße fesseln, binden; Fußfesseln, Fußschlingen anlegen III, 4, 35; VI, 3, 15 (VI, 1, 15).

Πόθεν, woher? ποθέν, irgend woher VI, 3, 15.

Ποθέω, (πόθος) sich nach etwas sehnen, verlangen, begehren, wünschen VI, 2, 8 u. a.

Πόθος, ὁ, Sehnsucht nach etwas, τινός, Wunsch, Verlangen, Begehr III, 1, 3.

Ποί, Adv. enclit. irgend wohin, aliquo VI, 1, 10; VII, 2, 28.

Ποιέω, 1) thun, machen, verfertigen, hervorbringen; 2) veranstalten, anstellen, z. B. δρόμον IV, 8, 26 einen Wettlauf anstellen; θυσίαν V, 3, 9 ein Opfer veranstalten; eben so ἀριθμόν I, 2, 9 eine Zählung veranstalten u. a. m.; 3) bewirken, veranlassen, verursachen; z. B. κραυγήν II, 2, 17 ein Geschrei; φόβον τινί I, 8, 18 Furcht machen, Furcht erregen; 4) schaffen, erschaffen, leisten, gewähren, τινί τι III, 2, 24; IV, 2, 23 u. a.; 5) versuchen, aufbieten III, 1, 18 ꝛc.; 6) Jemandem etwas thun, anthun, erzeigen, zufügen, z. B. κακά oder ἀγαθά, Böses oder Gutes τινά; eben so auch mit dem Adverb. κακῶς oder εὖ ποιεῖν τινα, Jemanden schlecht oder gut behandeln, Böses oder Gutes thun ꝛc.; 7) den Fall setzen, annehmen, ponere, fingere V, 7, 9. Das Med. ποιεῖσθαι immer in Beziehung auf d. Subject: für sich machen, verfertigen; πορείαν ποιεῖσθαι i. q. πορεύεσθαι I, 7, 20; III, 5, 18 u. a.; πόλεμον ποιεῖσθαι, sich in Krieg verwickeln, Krieg führen u. a. m.; ποιεῖσθαί τινά τι, sich Jemand zu etwas machen, z. B. φίλον, zum Freunde V, 5, 22; schätzen, achten, περὶ πολλοῦ, παντός, hoch schätzen, über alles schätzen; παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι VI, 4, 11 (VI, 6, 11) gering achten; δεινὰ ποιεῖσθαι, etwas für außerordentlich halten, etwas bewundern V, 9, 11 (VI, 1, 11).

Ποιητέος, α, ον, (Adj. verbal. von ποιέω) zu machen oder zu thun, man muß machen oder thun I, 3, 15 u. a.

Ποικίλος, η, ον, bunt, buntfarbig, vielfarbig V, 4, 32.

Ποῖος, ποία, ποῖον, fragendes Pronomen: was für einer, wie beſchaffen? wo es adjectiviſch ſteht, im Deutſchen blos durch welcher zu überſetzen III, 1, 14.

Πολεμέω, (πόλεμος) Krieg führen, kriegen, ſtreiten mit Jemandem, τινί II; 6, 2; VI, 4, 18; u. ἐπί τινα I, 3, 4.

Πολεμικός, ή, όν, (πόλεμος) kriegeriſch, zum Kriege gemacht, geſchickt II, 6, 1; τὸ πολεμικόν, das Kriegsgeſchrei VII, 3, 33, Angriffszeichen IV, 3, 29; τὰ πολεμικά, Kriegsangelegenheiten III, 1, 38; πολεμικώτατα ἔχειν, ſehr feindlich geſinnt ſein VI, 1, 1.

Πολέμιος, ία, ον, (πόλεμος) kriegeriſch, feindlich, feindſelig I, 5, 16; dem Feinde gehörig mit Gen.; πολεμία (χώρα IV, 4, 19; VII, 6, 25) Feindesland III, 3, 4; IV, 7, 20 u. a. m.; τὰ πολέμια, Kriegsangelegenheiten, Kriegsweſen I, 6, 1.

Πόλεμος, ὁ, der Krieg, Kampf, Treffen; πόλεμος θεῶν, der Zorn, die Rache der Götter II, 5, 7.

Πολίζω, (πόλις) eine Stadt gründen oder anlegen; πολίζειν χωρίον VI, 4, 4 (VI, 6, 4) einen Ort, eine Gegend durch Gründung einer Stadt anbauen.

Πολιορκέω, (πόλις, ἔργω, εἴργω oder ἕρκος) eine Stadt einſchließen, umzingeln, belagern III, 4, 6 u. a.

Πόλις, gen. εως, ἡ, die Stadt, der Staat, die Bürgerſchaft; die Burg ſ. v. a. ἀκρόπολις VII, 1, 27.

Πόλισμα, τό, (πολίζω) erbauete Stadt, Stadt IV, 7, 17 u. a.

Πολιτεύω, (πολίτης) Bürger ſein, als Bürger in einem Staate leben und handeln III, 2, 26.

Πολίτης, gen. ου, ὁ, der Bürger einer Stadt, Mitbürger V, 3, 9.

Πολλάκις, oft, oftmals.

Πολλαπλάσιος, ία, ιον, (πολύς) vielfältig, vielmal mehr oder größer, mit folgendem Gen. oder ἤ I, 7, 3; V, 5, 22.

Πολλαχῇ, Adv. (πολύς) an vielen Orten, Stellen; oft; auf mancherlei Art VII, 3, 12.

Πολλαχοῦ, Adv. (πολύς) an vielen Orten, in vielen Fällen IV, 1, 28.

Πολυάνθρωπος, ον, (πολύς, ἄνθρωπος) menſchen- oder volkreich II, 4, 13.

Πολυαρχία, ἡ, (πολύς, ἄρχω) Herrſchaft oder Regierung Vieler; Vielherrſchaft VI, 1, 18.

Πολυκράτης, gen. ους, ὁ, ein Athener, leiſtet als Lochage in dem Lande der Karduchen durch die Einnahme eines Dorfes und durch die Gefangennehmung aller Einwohner deſſelben mit ihrem Vorſteher dem Heere gute Dienſte, indem er dadurch demſelben die ſehr nöthigen Lebensmittel verſchafft IV, 5, 24 sqq.; wird bei Trapezunt zum Befehlshaber eines Dreißigruderers ernannt und führt alle Schiffe, die er aufbringen kann, dem Heere zu V, 1, 16; wird dann vom Xenophon zu den Verhandlungen mit Seuthes hinzugezogen VII, 2, 17 und 29; und ſpricht für Xenophon, als derſelbe von ſeinen Untergebenen des Unterſchleifs angeklagt war VII, 6, 41.

Πολύνικος, gen. ου, ὁ, ein Lakonier, kommt mit Charminos (ſ. d.) vom lakedämoniſchen Feldherrn Thimbron, um das Heer für denſelben gegen Tiſſaphernes in Sold zu nehmen, was ihnen auch nach Ausgleichung der Schwierigkeiten gelingt VII, 6, 1 sqq.

Πολυπραγμονέω, (πολύς, πρᾶγμα) viele Sachen, Geſchäfte, Händel haben, treiben, betreiben oder ſuchen; daher πολυπραγμονῶν τι Händel, etwas Unerlaubtes betreibend V, 1, 15; ſehr beſchäftigt ſein; vorzüglich ſich mit fremden Angelegenheiten beſchäftigen, intriguiren.

Πολύς, πολλή, πολύ, gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, viel, häufig, zahlreich, reichlich; groß, z. B. χώρα II, 4, 21; III, 5, 17 u. a.; ὁδός VI, 1, 16; φόβος I, 2, 18 u. a. m.; oft wird es mit einem andern Adjectiv durch ein für uns überflüſſiges καί verbunden, z. B. πολλὰ καὶ ἀγαθά, viel Gutes IV, 6, 27; VI, 2, 8 u. a.; πολλὰ καὶ δεινά, viel Schreckliches V, 5, 8 u. a. m. Mit dem Artikel: οἱ πολλοί, die Vielen, die Menge, der große Haufe II, 3, 16; III, 1, 10 u. a.; πολύ, ſehr ſtark, ein großer Theil, ſehr viel IV, 1, 11; IV, 8, 17 u. a.; ἐπὶ πολύ, weithin I, 8, 8. Beim Comparativ und Superlat. dient es zur Verſtärkung, wie das lat. multo und unſer viel, weit II, 5, 32; I, 5, 2 u. a.; beim Superlativ IV, 2, 14; I, 5, 3 u. a. m.; mit dem Artikel, τὸ πολύ, ein größerer Theil mit d. Gen. I, 7, 20; I, 4, 13; I, 6, 23. Als Adv. dient das Neutr., im Singular und Plural, πολύ und πολλά, viel, ſehr, oft IV, 3, 2 häufig; der Comparativ: πλείων, ον und der Superlativ πλεῖστος, η, ον; οἱ πλεῖστοι die meiſten.

Πολύστρατος, ὁ, ein Athenienſer, Vater des Lykios ſ. d. III, 3, 20.

Πολυτελής, ές, (πολύς, τέλος) was viel koſtet, koſtbar, prächtig I, 5, 8.

Πόμα, τό, (πόω, πίνω) der Trank, Trunk IV, 5, 27.

Πομπή, ἡ, (πέμπω) der Aufzug,

namentlich ein feierlicher Aufzug, festlicher Aufzug V, 5, 5.

Πονέω, (πόνος) arbeiten; πονεῖν χρήματα, Geld erarbeiten, erwerben durch Strapazen VII, 6, 41.

Πονηρός, ά, όν, (πονέω) Arbeit machend, böse, feindlich VII, 1, 39; schlecht, unbrauchbar III, 4, 35; gefährlich VII, 4, 12.

Πονηρῶς, (Adv. v. πονηρός) mühselig, unglücklich, beschwerlich III, 4, 19.

Πόνος, ὁ, (πένομαι) Arbeit, saure, ermüdende Arbeit, Mühseligkeit; das Erworbene, z. B. τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει VII, 6, 9 er hat den Lohn für unsere Anstrengungen; er hat unser (mühsam) sauer Erworbenes.

Πόντος, ὁ, Εὔξεινος, das bekannte Meer zwischen Kleinasien, Sarmatien u. Kolchis, jetzt das schwarze Meer; früher Pontos Axeinos (ungastlich), welchen abschreckenden Namen es erst verlor, nachdem die Milesier an dessen Gestaden mehrere Kolonien gegründet hatten. Die Fahrt auf demselben galt immer für gefährlich wegen der Stürme u. Seeräuber VI, 4, 1.

Πόντος, ὁ, als Land, die ganze südliche Küste des Pontus Eurinus mit freien, wenig bekannten Einwohnern in Asien; besonders unter den Persern, die Küste zwischen dem Vorgebirge Jasonium und dem Flusse Halys, machte es unter der Herrschaft derselben als Kappadokia Pontika einen Theil Kappadokiens und eine eigne Satrapie aus, deren Bewohner zu Xenophons Zeit d. Tibarener, Chalyber, Mosynöken, Driler u. A. waren, und die bekanntesten Städte des Landes waren; Trapezus, Gaziura, Sinope, Kerasus, Amasea V, 6, 15.

Πορεία, ἡ, (πορεύω) das Gehen, der Marsch, die Reise II, 2, 10 u. a.

Πορευτέον, Adj. verb. (πορεύω) oft mit einem Accus. ὁδόν, σταθμούς, ὅρη II, 2, 11. 12; II, 5, 18; und absolut: zu Lande marschiren, im Gegensatz des zu Schiffe Fahrens V, 4, 1.

Πορεύω, (πόρος) führen, bringen, schicken, häufiger: πορεύομαι, gehen, reisen, zu Lande reisen, marschiren V, 4, 1 u. a., ἐπί τινα gegen Jemanden ziehen, marschiren; ἀπό τινος πορεύεσθαι, von Jemandem kommen.

Πορθέω, (πέρθω) zerstören, verwüsten, zu Grunde richten V, 7, 14.

Πορίζω, (πόρος) in den Gang, auf den Weg bringen, überhaupt so viel als ersinnen, aussinnen, erfinden, liefern, herbeischaffen; im Med.: für sich herbeischaffen, erlangen, sich verschaffen, erwerben, für sich bereiten II, 1, 6 u. a.

Πόρος, ὁ, (πείρω) Ausgang, Weg durch flaches Wasser über einen Fluß, vadum; Durchgang, Furth IV, 3, 13; Weg oder Mittel etwas zu thun — zu erlangen II, 5, 20.

Πόρρω, Adv. vorwärts, weiter, in die Ferne; fern, entfernt; mit Gen.: πόρρω τινός fern von etwas I, 3, 12.

Πορφύρεος, α, ον, zsgzn. πορφυροῦς, ᾶ, οῦν, purpurfarbig, dunkelroth, blauroth, violett I, 5, 8.

Πόσος, η, ον, wie groß? wie viel? quantus, a, um, auch in der abhängigen Frage mit dem Optat. II, 4, 21; πόσον, wie weit entfernt VII, 3, 12.

Ποταμός, gen. οῦ, ὁ, der Fluß, Strom I, 5, 10 u. a..

Ποτέ, enklit. Partikel, einmal, einst, jemals; nach oder in Fragen: endlich, tandem III, 5, 13; εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, (si quando unquam) wie nur je, wie nur jemals VI, 4, 12 (VI, 2, 12).

Πότερος, έρα, ον, (Fragwort, wenn die Frage sich ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abtheilungen beschränkt) welcher von beiden? πότερον — ἤ, utrum — an, ob — oder III, 2, 21; eben so auch πότερα — ἤ II, 1, 10; II, 1, 22 u. a.

Ποτέρως, Adv. auf welche von beiden Arten? wie? εἴ — ἤ VII, 7, 30. 33. 34.

Ποτήριον, τό, Trinkgefäß, Becher V, 9, 4.

Ποτόν, τό, (πόω, πίνω) das Trinken, der Trank, Getränk I, 10, 18.

Πότος, ὁ, (πόω, πίνω) das Trinken, namentlich das gemeinschaftliche Trinken bei einem Gastmahle VII, 3, 26.

Ποῦ, Fragwort: wo? ubi?

Πού, enklit. Partik., wohl, ja wohl, etwa, vielleicht V, 6, 17; V, 7, 13; V, 8, 16; ungefähr IV, 8, 21; irgendwo II, 2, 15; II, 3, 6 u. a.

Πούς, gen. ποδός, ὁ, der Fuß, (der Fuß, als Maaß, der olympische Fuß genannt, betrug ungefähr 136,8 Pariser Linien und enthielt nach kleineren hellenischen Maaßtheilungen 16 δάκτυλοι oder 8 κόνδυλοι, oder 4 παλαισταί, nach den Biesterschen Tabellen in unserem Maaße 11 Zoll $8^{1}/_{10}$ Linien rheinländisches Maaß) τὰ πρὸ ποδῶν, was einem vor den Füßen liegt IV, 6, 12; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν, sich zurückziehen, rückwärts gehend weichen, d. h. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, pedem referre V, 2, 32.

Πρᾶγμα, τό, (πράσσω) die That, d. Geschäft, Sache; jedes Geschäft, was

nützlich oder nothwendig ist; τὰ πράγματα, die Geschäfte des Staates, der Zustand des Staates, die Lage der Dinge, Verhältnisse, oft von schwierigen drückenden Verhältnissen, z. B. ἐν τοιούτοις ὄντες πράγμασι II, 1, 16 in dieser schwierigen Lage; πρᾶγμά ἐστι, es liegt daran; οὐδέν ἐστι πρᾶγμα, es hat nichts zu bedeuten, z. B. ἔλεγον ὅτι οὐδὲν εἴη πρᾶγμα VI, 4, 8 (VI, 6, 8) sie sagten, es habe nichts zu bedeuten, que ce n'étoit rien; πρᾶγμα, die Schwierigkeit, Beschwerde, z. B. οἱ μὲν σὺν πράγμασιν, οἱ δ' ἄνευ πραγμάτων συνῆλθον VI, 1 (3), 6 sie trafen mit oder ohne Schwierigkeiten, Beschwerden ein; an dieser Stelle πράγματα durch Beute zu erklären, wie es von mehrern Erklärern geschehen ist, wäre ganz falsch, da das Wort nie diese Bedeutung hat. Πράγματα παρέχειν, zu thun, Mühe machen, (negotia facessere) zu schaffen machen, beunruhigen IV, 1, 22; IV, 2, 27 u. a.; πράγματα παρέχειν τῇ χώρᾳ, ein Land feindlich behandeln, verwüsten I, 1, 11.

Πραγματεύομαι, eine Sache, ein Geschäft betreiben VII, 6, 35.

Πρανής, ές, (pronus), vorwärts geneigt; von Anhöhen: abschüssig (declivis, e, proclivis, e) abhängig; κατὰ τοῦ πρανοῦς IV, 8, 28; VI, 3, 31 den Abhang hinunter; εἰς τὸ πρανές III, 4, 25 grade hinab, per declive, per proclive.

Πρᾶξις, gen. εως, ἡ, (πράττω) Handlung, Verhandlung VII, 2, 30; Verrätherei VII, 6, 17; Unternehmen I, 3, 16; II, 6, 17 u. a.

Πράττω, thun, handeln; πράττειν τινά χρήματα, Geld von Jemandem eintreiben, exigere VII, 6, 17; verwalten II, 6, 16; εὖ πράττειν, glücklich sein, sich wohlbefinden VII, 6, 11; eben so καλῶς πράττειν III, 1, 6; πράττειν τινά τι, einem etwas anthun oder zufügen, z. B. καλόν τι VII, 6, 32 u. a.; πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράττειν, sich viel Vermögen erwerben VI, 4, 8 (VI, 2, 8); πράττειν περί τινος, für etwas Sorge tragen, wegen etwas unterhandeln VII, 2, 12; πραττειν τι παρά τινος, etwas von Jemand erhalten, erlangen, eben so πράττεσθαι VII, 6, 17.

Πρᾶος, εῖα, ὖ, auch πρᾶος, neutr. πρᾶον bei den Attikern die gewöhnliche Form; das fem. lautet aber stets πραεῖα und der plur. wird meist von πραΰς gebildet: mild, sanftmüthig, zahm I, 4, 9.

Πράως, Adv. milde, sanft, πράως τι λέγειν ohne Entrüstung, mit Gleichmuth von etwas sprechen I, 5, 14.

Πρέπει, Impersonal. wie das latein. decet, es geziemt sich, steht mir an, mit dem Dat. I, 9, 6; III, 2, 16.

Πρεσβεία, ἡ, (πρεσβεύω) das Alter; 2) Würde, Ansehen; 3) Gesandtschaft VII, 3, 21.

Πρεσβευτής, οῦ, ὁ, (πρεσβεύω) der Gesandte.

Πρεσβεύω, (πρέσβυς) der ältere oder älteste sein; Gesandter sein; als Gesandter reisen II, 1, 18.

Πρέσβυς, gen. υος u. εως, ὁ, alt; der Alte, Greis; 2) der Gesandte, weil man Anfangs den Aeltesten und Verständigsten dazu wählte; οἱ πρέσβεις heißt immer die Gesandten III, 1, 28.

Πρεσβύτατος, der Aelteste II, 1, 10.

Πρεσβύτης, gen. ου, ὁ, (πρέσβυς) der alte Mann, Greis VI, 3, 10.

Πρίασθαι, kaufen, τί τινος etwas für etwas. Ein defectives Verbum, dessen Formen nur als Aorist von ὠνεῖσθαι gebraucht werden; ἐπριάμην und der Infinitiv πρίασθαι I, 5, 6. Das Präsens πρίαμαι, welches die Lexica darbieten, wird nirgends gefunden. Man hat also ἐπριάμην für einen defectiven Aor. 2. Med. zu halten, nach der Analogie von ἐπτάμην s. πέτομαι; vergl. Buttm. Gr. unter πρίασθαι.

Πρίν, Zeitpartikel: zuvor, vorher, vormals, ehemals; ehe, bevor; so wie bei den übrigen Zeitpartikeln, die nicht einen Zeitraum, während dessen eine Handlung vorfällt, sondern einen Zeitpunkt bestimmen, vor oder bis zu welchem etwas geschieht, wie bei ἕως, ἕστ' ἄν, μέχρις οὗ, so steht auch bei πρίν, wenn die Haupthandlung des Satzes vergangen ist, der Optativ z. B. I, 2, 2 u. a.; wenn die Haupthandlung des Satzes aber gegenwärtig oder zukünftig ist, der Conjunctiv z. B. I, 1, 10; V, 7, 5. Wenn es ein bestimmt eingetretenes Ereigniß bei sich hat, steht πρίν mit dem Indicativ der vergangenen Zeit z. B. I, 2, 26; III, 1, 16; II, 5, 33 u. a. m.; in allen diesen Fällen aber auch statt des Temp. finit. mit dem Infinitiv I, 4, 16; I, 8, 18; I, 10, 19 u. a. m.

Πρό, Präposit. mit dem Genit. 1) vom Orte: vor IV, 6, 12; II, 4, 15; gegen VII, 8, 18; 2) von der Zeit: vor I, 7, 13; VII, 3, 31; 3) in der Bedeutung für, zum Besten, zu Jemandes Vortheil VII, 6, 27; VII, 6, 36. In den Compositis: vor, für, vorher, voraus.

Προαγορεύω, (πρό, ἀγορεύω) vorhersagen; öffentlich verkündigen, bekannt machen II, 2, 20.

Προαγορέω, (πρό, ἀγορά) für Jemanden, in Jemandes Namen sprechen, das Wort führen V, 5, 7; bekannt machen II, 2, 20.

Προάγω, (πρό und ἄγω, wegen der anomal. Formen s. d.) vorführen, weiterführen, vorwärtsführen VI, 5, 6; IV, 6, 21.

Προαιρέω, (πρό und αἱρέω, wegen der Formen s. αἱρέω) vorhernehmen, herausnehmen; im Med. προαιρέομαί τί τινος oder ἀντί τινος, etwas vor dem andern nehmen, d. h. vorziehen, auswählen VI, 6, 19.

Προαισθάνομαι, (πρό, αἰσθάνομαι, wegen der Formen s. αἰσθάνομαι) vorher fühlen, hören, sehen; vorausmerken I, 1, 7.

Προαναλίσκω, (πρό, ἀναλίσκω, wegen der Formen s. dieses) vorher verthun, verzehren VI, 4, 8.

Προαποτρέπω, (πρό, ἀπό, τρέπω, wegen der Formen s. dieses) vorher wegwenden; Med. προαποτρέπομαι, sich vorher abwenden, z. B. προαπετράποντο διώκοντες VI, 3, 31 (VI, 5, 31) sie ließen vorher vom Verfolgen ab.

Προβαίνω, (πρό, βαίνω, βάω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) vorschreiten, vorrücken; fortgehen; vorgehen, vortreten, z. B. εἶλκον τὰς νευρὰς τῷ ἀριστερῷ ποδὶ προβαίνοντες IV, 2, 28 sie spannten die Bogen, indem sie den linken Fuß vorsetzten.

Προβάλλω, (πρό, βάλλω, wegen der abweichenden Formen s. βάλλω) vorwerfen, hinwerfen; Med. προβάλλομαι, vor sich halten, zum Schutz, zur Abwehr hinhalten, ἀσπίδα, d. Schild; τὰ ὅπλα, die Waffen gegen den Feind vorstrecken I, 2, 17 u. a.; vorschlagen zur Wahl V, 9, 25.

Πρόβατον, τό, gewöhnlicher τὰ πρόβατα, oves, pecora, die zahmen Hausthiere, Vieh, Viehheerden (mit Ausnahme von Pferden und Ochsen), vorzüglich Schaafe, Schaafheerden III, 5, 9 u. a. m.

Προβολή, ἡ, (προβάλλω) das Vorhalten der Lanze oder des Schildes zum Schutze oder zum Angriff, z. B. τὰ δόρατα εἰς προβολὴν καθιέναι VI, 3, 25 (VI, 5, 25) die Lanzen zum Angriff fällen.

Προβουλεύω, (πρό, βουλεύω) vorausberathschlagen; die erste und entscheidende Stimme im Rathe haben; προβουλεύειν τινός, für Jemanden durch Ueberlegung sorgen, consilio prospicere alicui III, 1, 37.

Πρόγονος, ὁ, (πρό, γίγνομαι) der Vorfahr, atavus IV, 2, 11.

Προδίδωμι, (πρό, δίδωμι) voraus-, vorhergeben; 2) verrathen, dem Feinde überliefern oder preisgeben II, 3, 22 u. a.

Προδιώκω, (πρό, διώκω) in die Ferne verfolgen, im Verfolgen vordringen, persequendo progredi III, 3, 10.

Προδότης, gen. ου, ὁ, (πρό, δίδωμι) der Verräther, Treulose, der einen in der Noth verläßt II, 5, 27.

Πρόδρομή, ἡ, (πρό, τρέχω) das Vorlaufen, Vorauslaufen, procursus IV, 7, 10.

Προεῖδον, (I, 8, 20) aor. 2. zu προοράω s. d.

Πρόειμι, (πρό, εἶμι) vorhergehen, vorausgehen, vorgehen, vorschreiten, vorrücken I, 3, 1; I, 4, 18.

Προεῖπον, (πρό, εἶπον) aor. 2. zu προαγορεύω; heraussagen, öffentlich bekannt machen, ansagen, befehlen I, 2, 17; wegen der Formen s. εἶπον.

Προελαύνω, (πρό, ἐλαύνω wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) vortreiben, vorführen; vorgehen, vorausreiten, vorausfahren ꝛc. I, 10, 16; III, 4, 39 u. a.

Προεργάζομαι, (πρό, ἐργάζομαι) vorherthun, verrichten, erarbeiten, erwerben, προειργασμένη δόξα V, 9, 21 (VI, 1, 21) der vorher, früher erworbene Ruhm, gloria ante parta.

Προερέω, (πρό, ἐρέω, εἴρω, wegen der Formen s. εἴρω, ἐρέω) vorhersagen, öffentlich sagen, verkündigen, ansagen VII, 7, 14.

Προέρχομαι, (πρό, ἔρχομαι, wegen der Formen s. ἔρχομαι) hervor-, heraus-, vorangehen oder kommen, vortreten, vorrücken IV, 2, 16.

Προέχω, (πρό, ἔχω, wegen der Formen s. ἔχω) voraushaben; übertreffen τινά III, 2, 19.

Προηγέομαι, (πρό, ἡγέομαι) ὁδόν vorangehen u. den Weg zeigen; überhaupt vorangehen, anführen; ἴχνη ἀνθρώπων ἢ προηγούμενα ἢ ἐναντία VII, 3, 42 Fußtapfen von Menschen, die vorwärts oder rückwärts gingen.

Προηγορέω, (προήγορος) sprechen für Andere, vertheidigen V, 5, 7.

Προθέω, (πρό, θέω, wegen der Formen s. θέω) vorlaufen, vorauslaufen V, 8, 13.

Προθυμέομαι, οῦμαι, (πρόθυμος) bereit — geneigt — willig sein, gern wollen, eifrig wünschen oder betreiben, sich bemühen III, 4, 15.

Προθυμία, ἡ, (πρόθυμος) Willigkeit, Bereitwilligkeit, Eifer, περί τινα, für Jemanden VII, 6, 11.

Πρόθυμος, ον, (πρό, θυμός) eifrig,

willig I, 3, 19; gutes Muthes, kampflustig III, 2, 15.

Προθύμως, Adv. (πρό, θυμός) geneigt, bereitwillig, gern V, 2, 2.

Προθύω, (πρό, θύω) vorher opfern; für Jemanden opfern, τινός u. ὑπέρ τινος.

Προΐημι, (πρό, ἵημι, wegen der Formen s. ἵημι) voraus, vorwärts, weiter werfen, senden, schicken; übergeben, überlassen, gestatten, z. B. εἰ προεῖεν αὐτῷ οἱ θεοί VII, 2, 15 ob die Götter ihm zuließen oder gestatteten. Med. προΐεμαι, überlassen, übergeben, anvertrauen I, 9, 12; προΐεσθαι εὐεργεσίαν wohlthun VII, 7, 47; οἱ προϊέμενοι VII, 3, 31 die sich vertrauensvoll hingeben; προΐεσθαί τι etwas von sich schicken, weg oder fortschicken, von sich stoßen, preis geben, aufgeben, verrathen I, 9, 10; V, 8, 14 u. a.

Προΐστημι, (πρό, ἵστημι) vorstellen, vorsetzen; προΐσταμαι, ich stelle mich vor, trete vor; daher προστῆναι u. προΐστασθαι, vorstehen, vorgesetzt sein, befehligen I, 2, 1 u. a.

Προκαίω, (πρό, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher anbrennen oder anzünden, ante accendere VII, 2, 18.

Προκαλέω, (πρό, καλέω, wegen der Formen s. καλέω) hervorrufen, herausrufen; προκαλέομαι — οὔμαι, zu sich hervor — herausrufen, provocare, herausfordern VII, 7, 2.

Προκαλύπτω, (πρό, καλύπτω) vorhängen, verhängen, verhüllen; νεφέλη προκαλύψασα, eine verhüllende Wolke III, 4, 8.

Προκαταθέω, (πρό, κατά, θέω, wegen der Formen s. θέω) vor, vorherlaufen, vorauslaufen, um Beute zu machen VI, 1, 10 (VI, 3, 10).

Προκαταικαίω, (πρό, κατά, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher verbrennen, vor einem her eine Verheerung anrichten I, 6, 2.

Προκαταλαμβάνω, (πρό, κατά, λαμβάνω, wegen der Formen s. λαμβάνω) vorherergreifen oder fassen, vorhereinnehmen oder wegnehmen I, 3, 14; II, 5, 18 u. a.

Πρόκειμαι, (πρό, κεῖμαι, wegen der Formen s. κεῖμαι) vorliegen, daliegen, ἐν τῇ θαλάττῃ προκεῖσθαι sich ins Meer erstrecken, in mare porrigi VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Προκινδυνεύω, (πρό, κινδυνεύω) vor-, voran-, vorauswagen; sich für Jemanden (ὑπέρ τινος) in Gefahr begeben VII, 3, 31.

Προκλῆς, gen. έος, ὁ, ein Nachkomme des Demaratus (s. d.) zur Zeit des Feldzugs, Statthalter von Teuthrania, brachte den Griechen am Tage nach der Schlacht zuerst die Nachricht von Cyrus Tode, wodurch er sie in große Bestürzung setzte II, 1, 3.

Προκρίνω, (πρό, κρίνω) vorher urtheilen, entscheiden, aburtheilen; bevorzugen, vorziehen VI, 1, 26.

Προλέγω, (πρό, λέγω, wegen der Formen s. λέγω) vorher, voraussagen, verkündigen, bekannt machen, edicere, denuntiare VII, 7, 3.

Προμαχεών, gen. ῶνος, ὁ, (πρό, μάχομαι) propugnaculum, Schutzwehr, Bollwerk VII, 8, 13.

Προμετωπίδιον, τό, (πρό, μέτωπον) vordere oder obere Stirn; Stirnband, Stirndecke, Stirnpanzer, womit die Pferde versehen waren I, 8, 7.

Προμηρίδιον, τό, (πρό, μηρίον) Schenkelpanzer, Hüftpanzer I, 8, 6.

Προμνάομαι, (πρό, μνάομαι) für Jemanden freien, für Jemanden sprechen, werben; τοιαῦτα προὐμνᾶτο VII, 3, 18 so warb er, so bat er.

Προνοέω, noch häufiger im Med. προνοέομαι, (πρό, νοέω) vorhersehen, bemerken; sorgen, besorgt sein, Sorge tragen, τινός, für etwas; prospicere alicui VII, 7, 33 und 37.

Πρόνοια, ἡ, (πρό, νόος) die Vorsicht, Ueberlegung, Klugheit, Vorsorge VII, 7, 52.

Προνομή, ἡ, (πρό, νομή) das Fouragiren und Plündern unter gehöriger Bedeckung, mithin Fouragirung ganzer Heertheile im Gegensatz zu den Plünderungen Einzelner V, 1, 7.

Προξενέω, (πρόξενος) beistehen, helfen, vertreten, für Jemanden etwas ermitteln, etwas empfehlen, einer Sache das Wort reden VI, 3, 14 (VI, 5, 14).

Πρόξενος, ὁ, (πρό, ξένος) der Resident, Handelsconsul, war eine vom Staate dazu gewählte Person, und der Staat erkannte entweder die πρόξενοι in einem andern Staate für sich an oder schickte selbst dieselben dahin. Diesen letzteren gewährte der befreundete Staat Vorrechte gegen andere Fremde, z. B. Besitzthumerwerbung (ἔγκτησις), Freiheit von öffentlichen Lasten (ἀτέλεια ἁπάντων), Bürgerrecht (πολιτεία, ἰσοπολιτεία), wozu noch ein Ehrenrecht, der Vorsitz, Vorrang bei öffentlichen Versammlungen (προεδρία) und die öffentliche Anerkennung der Wohlverdientheit (εὐεργεσία) gefügt war V, 4, 2; V, 6, 11; 2) überhaupt jeder, der etwas verschafft, gewährt, zu Stande bringt, befördert, empfiehlt VI, 5, 14 u. a.

Πρόξενος, o, ein Böotier (Thebaner), Schüler des Gorgias und Gastfreund Cyrus des Jüngern, erhielt von diesem den Auftrag, mit so viel Leuten als möglich sich bei ihm einzufinden, da er einen Feldzug gegen die Pisiden beabsichtige I, 1, 11; er kommt hierauf nach Sardes zum Cyrus mit 1500 Hopliten und 500 Leichtbewaffneten I, 2, 3; legt die zwischen Klearchus und Menon ausgebrochenen Streitigkeiten bei I, 5, 14; antwortet, nachdem Cyrus in der Schlacht gefallen ist, auf die Aufforderung des Königs, die Waffen niederzulegen, sehr muthig II, 1, 10; wird von Tissaphernes mit mehreren andern Anführern der Griechen hinterlistig gefangen und ermordet II, 5, 31; etwa 30 Jahr alt (II, 6, 20). Er war zum Cyrus gegangen, um sich einen berühmten Namen, großen Einfluß und Reichthümer auf eine rechtliche Weise zu erwerben II, 6, 16 ff. und hatte als Freund den Xenophon beredet, den Zug zum Cyrus mitzumachen III, 1, 4 und 8 u. a. Als Befehlshaber behandelte er die Soldaten mit mehr Schonung, als sie zu würdigen wußten, und stand deshalb bei den gemeinen Soldaten, denen er die gebührende Scheu und Furcht nicht einzuflößen verstand, nicht in großem Ansehen, während er von den Gebildeteren geehrt und geachtet war II, 6, 16 ff.

Προοράω, (πρό, ὁράω, wegen der Formen s. ὁράω) vorhersehen, voraussehen I, 8, 20; im Med. argwöhnen, vermuthen, fürchten.

Προπέμπω, (πρό, πέμπω) vor-, vorherschicken, voraus schicken; weiterbringen, geleiten II, 2, 15 *προπέμπεσθαι*, Med. vorausgehen lassen, von sich fortschicken VII, 2, 14.

Προπίνω, (πρό, πίνω, wegen der Formen s. πίνω) vortrinken, zutrinken; durch Zutrinken Jemandem etwas schenken, indem der Geber zuerst aus dem Becher trank und ihn dann dem Freunde zum Geschenk darreichte; beim Trinken beschenken VII, 3, 26. 27 u. a.

Προπονέω, (πρό, πονέω) vorher arbeiten, vorarbeiten; *προπονεῖν τινος* = *πονεῖν πρό τινος*, für Jemanden arbeiten, Beschwerden ertragen III, 1, 37.

Πρός, Präposition mit dem Genitiv, Dativ und Accusat. I) Mit dem Genitiv: a) von, a, ab, namentlich bei Passivis und Neutris, wie ὑπό; von Seiten, z. B. *πρὸς ὑμῶν*, von euch, von eurer Seite II, 3, 38; *εἶναι πρός τινος*, auf Jemandes Seite sein. b) Sehr gewöhnlich ist πρός mit dem Genitiv bei Bitten, Schwüren, Betheurungen z. B. *πρὸς θεῶν* II, 1, 17; VII, 1, 29 u. a.; c) gegen, nach, *πρὸς ποταμοῦ*, nach dem Flusse hin II, 2, 4. II) Mit dem Dativ bezeichnet es den Gegenstand, neben, bei welchem etwas ist und heißt: a) bei, an, nahe bei, ad, prope, auf die Frage wo? z. B. I, 8, 4; I, 8, 14; VII, 2, 14 u. a.; b) außer, außerdem, überdies, praeter III, 2, 33; III, 4, 14; VII, 6, 32 u. a. m. III) Mit dem Accusativ bezeichnet es einen Gegenstand, auf den zu, nach dem hin etwas gerichtet ist, und ist zu übersetzen durch aus, nach, zu, hin, bis, gegen, an: 1) zu, nach; a) vom Orte II, 4, 25; III, 4, 28 u. a.; b) von Menschen, *πρὸς τοὺς φίλους* V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 3, 31 u. a.; 2) gegen, von der Zeit z. B. *πρὸς ἡμέραν* IV, 5, 2 gegen Tagesanbruch; 3) in Beziehung, in Ansehung, in Hinsicht z. B. *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* IV, 3, 10; *ἀθυμεῖν πρὸς τὴν ἔξοδον* VII, 1, 9 u. a.; daher wird es besonders bei Vergleichungen gebraucht VII, 7, 41 u. a.; 4) zufolge, gemäß, nach; *πρὸς φιλίαν*, zufolge der Freundschaft, in Freundschaft I, 3, 19; II, 3, 21 u. a. m.; *πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι*, nach der Flöte tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5); 5) im feindlichen Sinne wider, gegen, (contra), *ἰέναι πρὸς τοὺς πολεμίους* II, 6, 10; IV, 6, 25; I, 3, 21 u. a. m. Oft macht *πρός* mit seinem Casus ein Adverbium aus z. B. *πρὸς φιλίαν* I, 3, 19 freundschaftlich; *πρὸς ἡδονήν*, gern u. a.; *πρὸς δ' ἔτι*, und überdies III, 2, 2. Bei Zahlwörtern heißt *πρός* gegen, ungefähr. In der Zusammensetzung bedeutet es noch dazu, obenein, an, gegen, bei, neben.

Προσάγω, (πρός und ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) hinzu, herbeibringen, führen *τὸ στράτευμα* I, 10, 9; IV, 6, 21 u. a.; anwenden z. B. IV, 1, 23 *φόβους προσάγειν*, Drohungen anwenden.

Προσαιτέω, (πρός, αἰτέω) noch dazu verlangen *τί τινα*, etwas von Jemandem; *μισθὸν προσαιτεῖν* I, 3, 21 eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen; mehr fordern, um mehr bitten VII, 3, 21; VII, 6, 27 u. a.

Προσαναλίσκω, (πρός, ἀναλίσκω, wegen der Formen s. ἀναλίσκω) noch außerdem verwenden, noch dazu verwenden, verthun VI, 2, 8 (VI, 4, 8).

Προσανειπεῖν, (πρός, ἀνά, εἰπεῖν w. m. s.) noch dazu ansagen, bekannt machen, befehligen VII, 1, 11.

Προσβαίνω, (πρός, βαίνω, wegen der Formen s. βαίνω) hinzugehen; *πρός τι προσβαίνειν*, auf etwas, gegen etwas treten IV, 2, 28.

Προσβ άλ ω, (πρός, βάλλω, wegen der Formen ſ. βάλλω) hinzuwerfen, legen, bringen; προσβάλλειν (ἑαυτόν) Intranſ. ſich wogegen werfen, anſtürmen, angreifen πρός τι, z. B. πρὸς τοὺς ὁπλίτας VI, 3, 7 (VI, 1, 7); πρὸς τὸν λόφον IV, 2, 11 ꝛc.

Προσβατός, ή, όν, (προσβαίνω) zugänglich IV, 3, 12; erſteiglich, erſteigbar; ὄρος προσβατόν IV, 8, 9.

Προσβολή, ή, (προσβάλλω) das Hinzubringen, das Hinzugehen, der Angriff III, 4, 2; VI, 5, 25.

Προσγίγνομαι, (πρός, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen ſ. γίγνομαι) hinzukommen oder gehen VII, 1, 28.

Προσδανείζω, (πρός, δανείζω) dazu leihen, noch dazu leihen, im Med. dazu borgen, hinzu borgen VII, 5, 5.

Προσδεῖ, Impersonal. (πρός, δέω, δεῖ) es iſt außerdem nöthig III, 2, 34; es fehlt noch dazu V, 6, 1 u. a.

Προσδέομαι, (πρός, δέομαι) dazu, außerdem noch bedürfen, nöthig haben τινός etwas VII, 6, 27; nach etwas ſtreben VI, 1, 24.

Προσδίδωμι, (πρός, δίδωμι) noch hinzugeben, außerdem geben, noch hinzufügen I, 9, 19.

Προσδοκάω, (πρός, δοκάω) erwarten, vermuthen, hoffen, befürchten III, 1, 14.

Πρόσειμι, (πρός, εἶμι) hinzugehen, hinzu, herankommen, anrücken, τινί, zu Jemandem VI, 1, 19; VII, 3, 16.

Προσελαύνω, (πρός, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) hinzutreiben, führen, bewegen; mit ἅρμα, ἵππον, στρατόν ergänzt: hinzufahren, hinreiten, herankommen, heranrücken, heranziehen I, 7, 16 u. a.

Προσέρχομαι, (πρός, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) herankommen, hinzukommen, τινί zu Jemandem IV, 3, 10 und εἴς τι, z. B. προσελθόντες εἰς ἐπήκοον nachdem ſie in die Hörweite gekommen waren IV, 4, 5.

Προσεύχομαι, (πρός, εὔχομαι) τινί, namentlich θεοῖς, zu den Göttern beten, die Götter anflehen VI, 3, 21.

Προσέχω, (πρός, ἔχω, wegen der Formen ſ. dieſes) daran halten; προσέχειν τὸν νοῦν τινι, auch ohne νοῦν, blos προσέχειν τινί, ſeinen Geiſt, ſeine Gedanken auf etwas richten, animum advertere I, 5, 9; IV, 2, 2; VI, 1, 18; προσέχειν τῇ μονῇ, daran denken zu bleiben, ans Bleiben denken V, 6, 22; ἧττόν τινι προσέχειν, ſich weniger aus einem machen, Jemanden weniger achten II, 4, 2; eben ſo ὀλίγον τινὶ προσέχειν VII, 6, 5.

Προσήκω, (πρός, ἥκω) hinzukommen, bis irgend wohin kommen oder reichen, ſich erſtrecken; gewöhnlicher impersonal:

Προσήκει, es gebührt ſich, ſchickt ſich, kommt zu, wie decet, mit dem Accuſ. u. Infinit. III, 2, 15; VII, 7, 18; aber auch mit dem Dativ und Infinitiv III, 2, 11; οὐδέν μοι προσήκει τινός, ich habe keinen Theil daran, es geht mich nichts an; οἱ προσήκοντες γένει I, 6, 1 die Verwandten.

Πρόσθεν, Adv. (πρό, πρός) ohne u. mit dem Genitiv: vor, vorher; a) v. Orte: τὰ πρόσθεν κοσμεῖν III, 2, 36 die Vorderlinie in Ordnung halten; eben ſo τὸ πρόσθεν, die Vorderlinie III, 4, 38; II, 1, 12; εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων III, 1, 33 vor die Vorderſeite des Lagers; b) v. der Zeit: vorher, früher, einſt; ὁ πρόσθεν χρόνος II, 3, 22 die frühere Zeit; ἡ πρόσθεν ἡμέρα II, 3, 1 der vorhergehende Tag; ὁ πρόσθεν λόγος III, 1, 1 die frühere Erzählung; πρόσθεν eher II, 1, 10; πρόσθεν — πρίν, eher, als.

Προσθέω, (πρός, θέω) hinzulaufen, zulaufen V, 7, 21; VII, 1, 15.

Προσίημι, (πρός, ἵημι) hin, zuſchicken, zulaſſen IV, 5, 5; im Med. προσίεσθαι, zu ſich laſſen, zulaſſen, annehmen, billigen, genehmigen V, 5, 3; erlauben; ἐγγὺς οὐ οὐ προσίεντο IV, 2, 12 ſie ließen ſich nicht nahe kommen.

Προσκαλέω, (πρός, καλέω, wegen der Formen ſ. dieſes) heranrufen; im Med. προσκαλέομαι zu ſich rufen laſſen, VII, 7, 2 in einigen Ausgaben.

Προσκτάομαι, (πρός, κτάομαι, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) noch dazu erwerben, noch dazu ſich verſchaffen, erlangen V, 6, 15.

Προσκυνέω, (πρός, κυνέω, fut. κύσω, ἔκυσα, jedoch wird das Compoſit. προσκυνέω gewöhnlich regelmäßig flectirt) ſich niederwerfen, anbeten (adorare) III, 2, 9 u. a.; vorzüglich bezeichnet προσκυνεῖν bei den Griechen die ſklaviſche Verehrung der Perſer, welche vor ihrem Könige ſich niederwarfen und die Erde küßten I, 6, 10.

Προσλαμβάνω, (πρός, λαμβάνω, wegen der Formen ſ. λαμβάνω) hinzunehmen, noch hinzubekommen; zu Hülfe nehmen; προσλαμβάνειν, mit Hand anlegen II, 3, 11. 12; σύμμαχόν τινι προσλαμβάνειν, einen Bundesgenoſſen für Jemanden nehmen VII, 6, 27.

Προσμένω, (πρός, μένω) dabei bleiben, verweilen, ausharren, erwarten VI, 6, 1 (VI, 4, 1); die beſſeren Ausgaben haben aber an dieſer Stelle ἀναμένω ſ. d.

Προσμίγνυμι, (πρός, μίγνυμι, fut.

ίξω etc.) zumiſchen, beimiſchen; Intranſ. πρ. (ἑαυτόν τινι) ſich verbinden, vereinigen, (se conjungere) IV, 2, 16.

Πρόςοδος, ἡ, (πρός, ὁδός) der Zugang; der feierliche Zug in einen Tempel, alſo zu den Göttern mit Gebet u. Opfer, supplicatio V, 9, 11 (VI, 1, 11); 2) Einkommen, reditus VII, 7, 36 u. a.; überhaupt Nutzen, Vortheil, Gewinn VII, 1, 27 u. a.

Προςόμνυμι, (πρός, ὄμνυμι, wegen der Formen ſ. ὄμνυμι) außerdem, noch dazu ſchwören II, 2, 8.

Προςομολογέω, (πρός, ὁμολογέω) zugeſtehen, concedere, namentlich von Beſiegten, die jede Forderung zu erfüllen verſprechen VII, 4, 24.

Προςπερονάω, (πρός, περονάω, περόνη Spitze) daran, dabei, darauf befeſtigen, affigere VII, 3, 21.

Προςπίπτω, (πρός, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) zufallen, vorfallen; τινὶ προςπίπτειν, auf einen fallen, auf einen ſtoßen, auf Jemanden zu laufen VII, 1, 21.

Προςποιέομαι, (πρός, ποιέω) ſich etwas hinzuthun, hinzuſetzen, daher ſich etwas anmaßen II, 1, 7; ſich anſtellen, ſich den Anſchein geben, irgend etwas thun zu wollen oder zu können I, 3, 14.

Προςπολεμέω, (πρός, πολεμέω) τινί u. τινά, mit oder gegen Jemanden Krieg führen, Jemanden bekriegen I, 6, 6.

Προστατεύω, (προστάτης) vorſtehen, regieren, leiten, mit dem Genitiv; einen Vortrag oder Antrag thun, vorſchlagen, durch ſein Anſehn vermögen V, 6, 21.

Προστατέω, (πρό, στατέω) vorſtehen, Vorſteher ſein τινός IV, 8, 25.

Προστάτης, gen. ου, ὁ, (προΐστημι) der Vorſteher, Aufſeher VII, 7, 31.

Προστάττω u. **-σσω,** (πρός, τάττω) dazu, anordnen; mit dem Dat. τινί, Jemandem aufgeben, befehlen, heißen I, 6, 10.

Προστελέω, (πρός, τελέω) noch dazu, obendrein bezahlen VII, 6, 30.

Προστερνίδιον, τό, (πρό, στέρνον) Bedeckung oder Schmuck vorn an der Bruſt, Bruſtpanzer, namentlich für die Pferde 1, 8, 7.

Προστίθημι, (πρός, τίθημι) dahin, dazu, dabeiſetzen; Med. προστίθεσθαι, ſich einem zufügen, ſich anſchließen, z. B. γνώμῃ τινός, an die Meinung Jemandes I, 6, 10, d. h. ihm beiſtimmen, ihm ergeben ſein.

Προστρέχω, (πρός, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) hinzulaufen, hinzukommen τινί IV, 2, 21.

Προσφέρω, (πρός, φέρω, wegen der Formen ſ. φέρω) hinzu, herbeitragen, — bringen; im Med. προσφέρομαί τινι oder πρός τινα, ſich betragen gegen Jemand V, 5, 19; Jemanden behandeln, tractare VII, 1, 6.

Προσχωρέω, (πρός, χωρέω) hinzugehen, hinzutreten, beitreten, ſich ergeben, ſich für beſiegt erklären V, 4, 30.

Πρόσχωρος, ον, (πρός, χώρα) daran liegend, daran gränzend, angränzend, Nachbar V, 3, 9.

Πρόσω, Adv. (πρό, πρός) nach vorn hin, vorwärts, weiter vor; fern, weit, πρόσω τῶν πηγῶν, weit ab von den Quellen III, 2, 22; πρόσω τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν IV, 3, 28 weiter in den Fluß hineingehen; Comparativ προσωτέρω weiter; προσωτέρω τοῦ καιροῦ IV, 3, 34 eigentlich weiter als das rechte Maaß, d. h. weiter als gut, zu weit; Superlativ προσωτάτω, ſehr weit; ὅπη ἐδύναντο προσωτάτω, ſo weit ſie konnten VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Πρόσωπον, τό, (πρός, ὤψ) Anblick, Geſicht, Antlitz; τὰ πρόσωπα, das Geſicht (von einem) II, 6, 11.

Προτελέω, (πρό, τελέω) vorherbezahlen VII, 7, 25.

Προτεραῖος, αία, αῖον, (πρότερος) am Tage vorher, namentlich τῇ προτεραίᾳ, Tags vorher II, 1, 3.

Πρότερον, Adv. vor, vorher, früher; I, 7, 18.

Πρότερος, έρα, ερον, der voran, vor andern iſt oder ſteht, eher, früher; von Ort, Zeit und Würde, latein. prior, superior I, 2, 25.

Προτιμάω, (πρό, τιμάω) vor andern ehren; vorzugsweiſe ehren; πλέον προτιμᾶν τινος, Einen mehr als einen andern ehren, achten I, 4, 14.

Προτρέχω, (πρό, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) vorlaufen, vorauslaufen IV, 7, 9; I, 5, 2; προτρέχειν τινός zuvorlaufen, vorauseilen vor Jemandem V, 2, 4.

Προφαίνω, (πρό, φαίνω) vorzeigen, vorherzeigen; προφαίνεσθαι, erblickt werden, erſcheinen, in der Ferne ſichtbar werden I, 8, 1.

Προφασίζομαι, (πρόφασις) etwas zum Vorwande nehmen, brauchen, vorwenden, vorſchützen, vorgeben III, 1, 25.

Πρόφασις, gen. εως, ἡ, (πρόφημι) Vorwand, Scheingrund, Ausflucht I, 1, 7; πρόφασιν ποιεῖσθαι, eine Ausflucht machen, Vorwand nehmen, vorſchützen I, 2, 1.

Προφύλαξ, gen. ακος, ὁ, (πρό, φύλαξ) der Vorwächter; προφύλακες, die

vordersten — äußersten Wachen, Vorposten II, 3, 2; III, 2, 1 u. a.

Προχωρέω, (πρό, χωρέω) fortschreiten, fortgehen, von Statten gehen; προχωρεῖ τὰ ἱερά, die Opfer gehen von Statten, d. h. die Opfer sind günstig VI, 2, 21 (VI, 4, 21); προχωρεῖ ὁ πότος, es kommt zum Trinken VII, 3, 26.

Πρύμνα, ἡ, (πρυμνός, ή, όν) statt πρυμνὴ ναῦς, der äußerste, hinterste Theil des Schiffs, puppis; Schiffshintertheil (V, 8, 20), auf dem der Steuermann war.

Πρωΐ, (πρό) Adv. früh, am Morgen, frühzeitig; πρωϊαίτερον und πρωΐτερον, Comparativ von πρωΐ, früher, zeitiger III, 4, 1.

Πρῷρα, ἡ, (πρό) der Vordertheil des Schiffs V, 8, 20.

Πρῳρεύς, gen. έως, ὁ, (πρῷρα) der Untersteuermann (vielleicht unser: Hauptbootsmann?), der auf dem Vordertheile des Schiffs das Commando über die Leitung des Schiffs führte, aber abhängig war von dem κυβερνήτης, der auf dem Schiffshintertheile war und die Oberleitung des ganzen Schiffs hatte V, 8, 20.

Πρωταγοί, οἱ, (πρῶτος, ἄγω) die, welche das Vordertreffen, die Avantgarde bilden; πρωταγοὺς ἄγων, mit der Avantgarde II, 2, 16.

Πρωτεύω, (πρῶτος) der erste sein, die erste Stelle einnehmen, παρά τινι, bei Jemandem II, 6, 26.

Πρῶτος, η, ον, (πρό) der Vorderste, Erste in der Ordnung, Stelle; der Vorzüglichste, Vornehmste; als Adv. πρῶτον und πρῶτα zuerst, zu Anfang VII, 2, 18 u. a. m.

Πταίω, anstoßen, anprallen, allidi IV, 2, 3.

Πτάρνυμαι, (πτάρω, πταίρω) niesen, beniesen. Da das Niesen den alten Griechen von guter Bedeutung war, so entstand schon bei ihnen die Gewohnheit, den Niesenden mit den Worten: hilf Zeus! Glück zu wünschen, was bei uns noch heutiges Tags auf ähnliche Weise geschieht III, 2, 9.

Πτέρυξ, gen. υγος, ἡ, (πτερόν, πέτομαι) Flügel, überhaupt von den äußersten; schwebenden Theilen eines Körpers, z. B. IV, 7, 15 Panzerflügel, der untere Theil des Panzers (θώραξ), welcher den Unterleib deckte und zur leichteren Bewegung des Körpers meist aus Panzerschuppen bestand, jeden Falls aus einem andern Stoffe, als der Panzer selbst verfertigt war.

Πυγμή, ἡ, (πύξ) Faust, Faustkampf, (Boxen), pugilatus, das Schlagen mit der Faust und die Kunst Streiche anzubringen und zu vermeiden, die, da sie mit dem caestus, einem ledernen Handschuh, der mit Bleistücken besetzt war, gegeben wurden, höchst schmerzhaft waren IV, 8, 27.

Πυθαγόρας, gen. ου, ὁ, ein Lakedämonier u. Nauarch (d. h. Schiffsbefehlshaber, Admiral) über die 35 Schiffe, welche die Lakedämonier dem jüngern Cyrus zuschickten I, 4, 2.

Πυκνά, Adv. häufig VI, 1, 8.

Πυκνός, ή, όν, dicht, fest, gedrängt, densus, a, um; häufig, zahlreich, frequens IV, 8, 2; II, 3, 3 u. a.

Πύκτης, gen. ου, ὁ, (πύξ) der Faustkämpfer, der seinen Gegner mit Faustschlägen von der Stelle zu drängen und zu treiben suchte; cfr. πυγμή V, 8, 23.

Πύλαι, αἱ, der Engpaß, angustiae, fauces; es werden deren in der Anabasis mehrere erwähnt: 1) πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι, der Eingang der Medischen Mauer, ein Engpaß, durch welchen man aus Mesopotamien nach Babylonien kommt I, 5, 5. Rennell bezieht es auf das Einschließen des Euphrats zwischen Bergen; Larcher nahm eine Stadt Pylae an, aber mit Unrecht, da Stephanus Byzantinus ausdrücklich aus der Anabasis anführt: ἐπὶ ταῖς Βαβυλωνίαις πύλαις πέραν τοῦ Εὐφράτου πόλις ᾤκιστο ὄνομα Χαρμάνδη. Nach d'Anville sind die I, 5, 5 erwähnten πύλαι der Paß zu Nazarga. 2) Πύλαι τῆς Κιλικίας (I, 2, 21 εἰσβολὴ εἰς Κιλικίαν von Xenophon genannt) sind die kilikischen Engpässe, zwischen den Flüssen Lamus und Kydnos über d. Taurus, welche aus Kappadokien nach Kilikien führten. 3) Πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας I, 1, 4, auch blos αἱ Σύριαι πύλαι I, 4, 5, ein Gebirgspaß, welcher aus Kilikien nach Syrien führte. Es gab deren zwei, cfr. Cic. ad fam. XV, 4; a) ein Seepaß, welcher durch die Annäherung des Berges Amanos an den Issischen Meerbusen gebildet und durch zwei Mauern, durch deren Mitte sich der Fluß Kersos stürzte, noch mehr verengt wurde; dieß ist der in den oben citirten Stellen erwähnte Paß; b) der obere oder nördliche Paß des Amanos (die Ἀμανικαὶ πύλαι), welcher durch die Kette des Amanos in das Thal führt, worin der Pinaros fließt, wird von Xenophon nicht erwähnt.

Πύλη, ἡ, Thor, Thür, Pforte; überhaupt jeder Zugang, Eingang; αἱ πύλαι Thore, Eingänge ins Lager VI, 5, 1; Engpaß I, 4, 5.

Πυνθάνομαι, (von πεύθομαι), fut.

πεύσομαι, selten πευσοῦμαι, aor. 2. ἐπυθόμην, perf. πέπυσμαι, fragen, forſchen, erfahren, erfragen, τινός von Jemandem IV, 6, 17 u. a.

Πύξ, Adv. mit der (geballten) Fauſt V, 8, 16.

Πῦρ, gen. πυρός, τό, das Feuer, formirt den Plural: τὰ πυρά, die Wachtfeuer, nach der zweiten Declinat., daher im Dativ τοῖς πυροῖς VII, 2, 18.

Πυρά, ἡ, (πῦρ) Scheiterhaufen, Brandſtelle VI, 4, 9.

Πυραμίς, gen. ίδος, ἡ, (πῦρ) Pyramide III, 4, 9.

Πύραμος, ὁ, ein großer Fluß in Kilikien, der in Kataonien entſpringt, den Tauros durchbricht und dann Kilikien durchſtrömt, jetzt Dſchihan I, 4, 1.

Πυργομαχέω, (πύργος, μάχομαι) einen Thurm bekämpfen, d. h. beſtürmen, oppugnare VII, 8, 13.

Πύργος, ὁ, Thurm, beſonders auf den Mauern einer Stadt zur Vertheidigung VII, 8, 13.

Πυρέττω, (πυρετός, πῦρ) fiebern, das Fieber haben, febri laborare (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Πύρινος, ίνη, ον, (πυρός) von, aus Weizen IV, 5, 31.

Πυρός, ὁ, (πῦρ, vielleicht von der Farbe) der Weizen I, 2, 22 u. a.

Πυρρίας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier, wird nur VI, 3, 11 (VI, 5, 11) als Anführer einer Abtheilung genannt.

Πυρρίχη, ἡ, (sc. ὄρχησις) nach Strabo ein kriegeriſcher Tanz in Waffen, Waffentanz, zu welchem geſungen wurde; von ſeinem Erfinder Pyrrichos, einem Sidonier, alſo genannt, der ihn für junge Leute als Vorſchule zum Kriege erfand VI, 1, 12.

Πυρσεύω, (πυρσός) durch eine angezündete Fackel ein Zeichen, ein Signal geben VII, 8, 15.

Πώ, enklit. Partikel, noch, je, irgend, οὐδείς πω, noch keiner; meiſt mit verneinenden Wörtern verbunden, als οὔπω, μήπω, οὐδέπω etc.

Πωλέω, vertauſchen, verkaufen, vendere I, 5, 5 u. a.

Πῶλος, ὁ u. ἡ, junges Pferd, Fohlen, Füllen IV, 5, 24.

Πῶλος, ὁ, ein Lakedämonier und Nachfolger des Anaribios (ſ. d.) im Oberbefehl der Flotte der Lakedämonier VII, 2, 5.

Πώποτε, (πώ, ποτέ) noch, je, jemals, unquam, gewöhnlich mit einer Negation: noch nie, nunquam, meiſt in Beziehung auf die Vergangenheit I, 4, 18 u. a.

Πῶς, Adv. wie? auf welche Art und Weiſe? πῶς ἄν mit d. Optativ I, 7, 9; III, 2, 17; in indirecter Frage für ὅπως VII, 6, 6 u. a.

Πώς, enklit. Adv. irgendwie; τεχνικῶς πως mit einer gewiſſen Kunſt, Geſchicklichkeit V, 9, 5 (VI, 1, 5); ἄλλως πως auf irgend eine andere Art u. Weiſe III, 1, 20; VI, 4, 2 (VI, 2, 2) u. a.; ὧδέ πως faſt, ungefähr auf dieſe Art, ſo etwa I, 7, 9; κατὰ μέσον πως faſt, etwa in der Mitte V, 10, 17 oder VI, 2, 17.

P.

Ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht, ohne Mühe und geſchwind zu thun oder gethan IV, 8, 13.

Ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe III, 5, 9.

Ῥαθίνης, ὁ, ein Perſer und Feldherr des Pharnabazus, wurde von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe, obwohl er und der andere Feldherr des Pharnabazus, Spithridates, eine große Menge Reiterei und Fußvolk hatte, in die Flucht geſchlagen und büßte viele Soldaten ein (VI, 3, 7) VI, 5, 7 ff.

Ῥᾳθυμέω, (ῥᾴδιος, θυμός) nachläſſig, fahrläſſig, ſorglos, leichtſinnig ſein, der Muße pflegen; dem Vergnügen nachgehen, ergeben ſein II, 6, 6.

Ῥᾳθυμία, ἡ, Leichtmüthigkeit, Leichtſinn; Neigung zum Nichtsthun II, 6, 5.

Ῥᾷον, adverbialer und unregelmäßiger Comparativ zu ῥᾴδιος, leichter IV, 6, 12.

Ῥαστώνη, ἡ, (ῥᾴδιος, ῥᾷστος) Leichtigkeit; Erleichterung, Linderung des Schmerzes; Erleichterung von Arbeit, daher Muße, Ruhe, Unthätigkeit V, 8, 16.

Ῥέω, (fut. ῥεύσομαι, aor. ἐῤῥύην, gebräuchlicher iſt noch in derſelben aktiven Bedeutung der aor. 2. pass. ἐῤῥύην nebſt dem fut. ῥυήσομαι) fließen, ſtrömen, ergießen I, 2, 7.

Ῥήτρα, ἡ, (ῥέω, ῥήσω, ῥῆμα) Verabredung, Geſetz, Beſchluß, ſ. v. a. δόγμα VI, 4, 28 (VI, 6, 28).

Ῥῖγος, gen. εος, τό, (rigor, frigus) Kälte, Froſt, V, 8, 2.

Ῥιπτέω, eine Nebenform zu ῥίπτω, nur im Praes. und Imperfect. gebräuch-

lich, werfen, hinwegwerfen, wegschleudern, zerstreuen IV, 7, 13.

Ῥίπτω, aor. pass. ἐῤῥίφην, auch ἐῤῥίφθην, werfen, wegwerfen, schleudern IV, 8, 3.

Ῥίς, gen. ινός, ἡ, die Nase IV, 7, 13.

Ῥόδιος, ία, ιον, rhodisch, als Subst. der Rhodier, von der Insel Ῥόδος, einer der kykladischen Inseln im mittelländischen Meere an der Küste von Asien mit der Hauptstadt gleiches Namens; die Stadt hatte zwei Häfen; an dem Eingange des einen stand der berühmte Koloß von Rhodos; jetzt Rhodis III, 5, 8.

Ῥοδογούνη, ἡ, Tochter Artarerres II. und Gemahlin des Orontas (s. d.) II, 4, 8.

Ῥοφέω, schlucken, schlürfen, sorbere IV, 5, 32.

Ῥυθμός, ὁ, Zeitmaß, Takt; ἐν ῥυθμῷ, nach dem Takte V, 4, 14; V, 9, 10 u. a.; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, den Takt mit der Trompete angeben, taktmäßig, nach dem Takte blasen VII, 3, 32.

Ῥῦμα, τό, (ῥύω, ἐρύω) Zug, Ziehen, Zugseil, Bogensehne; ἐκ τόξου ῥύματος, innerhalb eines Bogenschusses III, 3, 15.

Ῥώμη, ἡ, (ῥάννυμι) Leibesstärke, Kraft, Macht; Heeresmacht III, 3, 14 u. a.

Ῥώννυμι, (ῥώω, daher fut. ῥώσω etc.) stärken, verstärken, bekräftigen; perf. pass. ἔῤῥωμαι, ich bin stark, thue etwas mit Macht, Kraft, Muth; daher τὸ ἐῤῥωμένον, die Thatkraft (fortis animus) II, 6, 11.

Ῥωπάρας, ὁ, gen. α, der persische Statthalter von Babylonien zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen; Schneider hält ihn mit dem I, 7, 12 erwähnten Gobryas für eine und dieselbe Person, ohne jedoch diese Meinung zu begründen VII, 8, 25.

Σ.

Σάγαρις, gen. εως, ἡ, Waffe der skythischen Völker und der Amazonen, ein zweischneidiges Schwert, oder eine zweischneidige Streitart IV, 4, 16; V, 4, 13.

Σαγίον, oder σαγγίον, τό, (σάγος) ein aus Haaren, Ziegenhaaren gemachtes grobes Zeug, Kleid, Sack, Beutel IV, 5, 36.

Σαλμυδησσός, ὁ, ist bei Xenophon in der Anabasis VII, 5, 12 die ganze, von der Landspitze Thyniás bis an die Mündung des thrakischen Bosporus sich erstreckende, von Sümpfen u. Dünen durchschnittene, 650 Stadien lange Küste, der Sitz jener thrakischen Raubvölker, die dem schwarzen Meere den Namen des unwirthbaren, Pontos Axeinos, zugezogen hatten; 2) eine Stadt in Thrakien am Pontus Eurinus mit einem Hafen; das heutige Midjeh.

Σαλπιγκτής, gen. οῦ, ὁ, Trompeter; die Salpinktä waren bei der Armee die, welche mit der Trompete die Zeichen zu den kriegerischen Verrichtungen gaben. Der Feldherr hatte einen Salpinktes neben sich, welcher die Befehle erhielt; sein Signal wurde von den übrigen Trompetern, deren jede Abtheilung von 100 Mann einen hatte, wiederholt. Außerdem finden wir die Salpinktä als Theilnehmer an Musiken VII, 3, 32.

Σάλπιγξ, gen. ιγγος, ἡ, die Trompete; von der griechischen Trompete (σάλπιγξ) war im Wesentlichen die römische (tuba) nicht verschieden; beide bestanden aus langen, geraden, am Ende nach außen sich erweiternden Röhren von Metall; oben war ein Mundstück (κώδων), eine glockenförmig sich aus einander biegende Oeffnung von Knochen zur Bequemlichkeit der Trompeter. Gebraucht wurden die Trompeten zur Signalisirung in der Schlacht, bei Opfern, feierlichen Aufzügen und Kampfspielen; bei den Griechen auch bei Erholungs- und Unterhaltungs-Musiken VII, 3, 32.

Σαλπίζω, (σάλπιγξ) trompeten, auf der Trompete ein Zeichen geben, mit der Trompete blasen; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, nach dem Takte auf der Trompete blasen VII, 3, 32.

Σάμιος, ία, ιον, samisch; als Subst. ein Samier, von der Insel Samos, einer der fruchtbarsten Inseln im ikarischen Meere an der ionischen Küste, Mykale gegenüber, mit der Hauptstadt Samos, in deren Nähe ein prächtiger berühmter Tempel der Here stand. Jetzt heißt die Insel Samo.

Σαμόλας, gen. α, ὁ, ein Achäer, geht als Gesandter des Heeres nach Sinope, um Schiffe zur Ueberfahrt zubereiten zu lassen V, 6, 14; er scheint Lochag oder Taxiarch gewesen zu sein, denn VI, 3, 11 (VI, 5, 11) finden wir ihn als Anführer einer größern Abtheilung (τάξις).

Σάρδεις, αἱ, Sardes, alte Hauptstadt von Lydien, lag in beträchtlicher Ausdehnung in einer Ebene am Flusse Paktolos und am Fuße des Berges Tmolos, auf dessen Spitze eine wohlbefestigte Burg, Citadelle lag. Sie war früher die Residenz des reichen Krösus und wurde unter persischer Herrschaft der Sitz eines Satrapen; jetzt Sart mit vielen Ruinen I, 2, 2; III, 1, 8.

Σάρος, ὁ, ein Fluß, welcher auf dem nordöstlichen Taurus in Kataonien entspringt und durch Kilikien fließt, westlich von Pyramos; jetzt Seihun I, 1, 4.

Σατραπεύω, (σατράπης) Satrap oder Statthalter sein, als Satrap herrschen; mit dem Accusativ I, 7, 6 u. mit dem Genitiv III, 4, 31.

Σατράπης, gen. ου, ὁ, Satrap, Statthalter des Königs von Persien, gewöhnlich Verwandte des Königs oder sonst vornehme Männer, welche die Regierung und Anführung der Truppen zugleich besorgten. Ihre Provinzen heißen Satrapien Σατραπεῖαι (νόμοι).

Σάτυρος, ὁ, I, 2, 13 ist Silenos, der Lehrer des Bakchos und der Aufseher der Satyrn, zu verstehen; die an der angeführten Stelle von Xenophon angedeutete Mythe ist oben unter *Μίδας* nachzulesen; οἱ Σάτυροι, die Satyrn, ländliche Gottheiten der nachhomerischen Zeit. Sie erscheinen im Gefolge des Bakchos und zwar als dessen Gespielen; im Aeußern waren sie dem Silenos gleich mit Schwanz und spitzigen Ohren abgebildet, bisweilen auch mit Ziegenfüßen und Hörnern (eigentlich Attribute der Paniskn), auf dem Kopfe hatten sie Epheukränze, in den Händen den Thyrsos und die Flöte.

Σαυτοῦ, statt σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, deiner selbst ꝛc.

Σαφής, ές, helle, klar, deutlich; davon:

Σαφῶς, Adv. offenbar, deutlich; gewiß I, 4, 17; ohne Zweifel VII, 6, 43.

Σελινοῦς, ὁ, gen. οῦντος, 1) ein Fluß in der Landschaft Elis nahe bei Olympia und Skillus; 2) ein Fluß in Jonien bei Ephesos, der am Tempel der Artemis vorüberfloß V, 3, 8.

Σεύθης, ὁ, der in der Anabasis vorkommende ist ein Sohn des Mäsades, der über die Melandıten, Thynier und Tranipsen herrschte. Seuthes wurde, da sein Vater frühzeitig gestorben war, von Medokos, dem Könige der Odrysier, auferzogen und von ihm mit einer möglichst zahlreichen Mannschaft unterstützt, um sein väterliches Gebiet wieder zu erobern. Zu diesem Behufe verband er sich auch mit dem Xenophon nach dem Rückzuge aus Asien, versprach den Soldaten einen annehmlichen Sold zu geben und ihnen ein großes Stück Land einzuräumen und daß sie an Allem Theil haben sollten, was sie erobern würden. Dem Xenophon bot er die Hand seiner Tochter an und versprach ihm einen festen Platz am Meere einzuräumen. Nachdem aber die seinem Vater unterwürfig gewesenen Völker wieder unterworfen waren, hält er seine Versprechungen nicht und wird nur mit Mühe vom Xenophon dahin vermocht, daß er den schuldigen Sold abträgt. Nach dem Abzuge der Griechen aus Thrakien blieb Seuthes im Besitz seines Reiches, das sich am Pontus Eurinus über Byzanz bis an den heiligen Berg hin erstreckte, und unterstützte die Lakedämonier gegen die Perser VII, 1, 5; VII, 2, 24 ff.; VII, 3, 10 ff.; VII, 4, 6; VII, 5, 2; VII, 7, 22. 28 ff.

Σηλυβρία u. **Σηλυμβρία**, ἡ, Stadt in Thrakien an der Küste der Propontis, zwischen Byzantium und Perinthos. Sie war eine Kolonie der Megareer und kam nach dem peloponnesischen Kriege in die Hände der Spartaner; gegen die Thraker und andere Nachbarn hatte sie stets zu kämpfen. Jetzt Silivria oder Selyvria VII, 2, 28.

Σημαίνω, (σῆμα, Zeichen) ein Zeichen geben, durch ein Zeichen befehlen, verkündigen, τῇ σάλπιγγι, mit der Trompete III, 4, 4; VI, 3, 25; τῷ κέρατι II, 2, 4 mit dem Horne; σημαίνειν τὸ πολεμικόν IV, 3, 29 das Zeichen zum Angriff geben; verkündigen, bezeichnen II, 1, 2; VII, 3, 43 u. a.; καί μοι οἱ θεοὶ οὕτως ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν, da gaben mir die Götter so deutliche Zeichen VI, 3, 31; und διαφανῶς ὁ θεὸς σημαίνει, gab ihm der Gott aufs deutlichste zu erkennen VI, 1, 24 (V, 9, 24).

Σημεῖον, τό, Zeichen, ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου, auf dasselbe Zeichen II, 5, 32; Feldzeichen, Panier, z. B. τὸ βασίλειον σημεῖον, das königliche (Pers.) Panier, ein goldner Adler auf einem Schafte I, 10, 12.

Σησάμινος, ίνη, ινον, (σησάμη) von Sesam gemacht; χρῖσμα σησάμινον, Salböl aus Sesam IV, 4, 13.

Σήσαμον, τό, (σησάμη) die Schotenfrucht der Sesampflanze, einer Pflanzengattung aus der natürlichen Familie der Bignonien, zur zweiten Ordnung der Angiospermen des Linn. Systems gehörig. Die Pflanze wurde sehr häufig des eiförmigen, gelben Samens wegen angebaut, welcher theils wie Hirse zubereitet, theils

mit andern Substanzen vermischt, theils geröstet mit Honig genossen oder zu Oel benutzt wurde, welches fett, süß, dem Mandelöl ähnlich war und ist I, 2, 22.

Σιγάζω, (σιγή) mit dem Accus. Jemanden schweigen heißen, zum Schweigen bringen VI, 1, 32 (V, 9, 32).

Σιγάω, (σιγή) schweigen, still sein, tacere V, 6, 27.

Σιγή, ἡ, (σιγάω) das Schweigen, Stillschweigen, Stille; σιγῇ wie ein Adverb. ruhig, stillschweigend I, 8, 11.

Σίγλος, ὁ, auch σίκλος, ist nicht mit dem hebräischen Sekel zu verwechseln, das nach Josephus Arch. III, 8, 2 vier attische Drachmen werth war; der in der Anabasis I, 5, 6 vorkommende Siglos ist eine persische Münze und betrug nach Xenophon's eigner Angabe am angeführten Orte 7½ attische Obolen; ein Obolos galt nach unserm Gelde 10¼ Pfennig, also 1 Siglos = 6 gℳ 4¾ ₰, vier σίγλοι also betrugen nach unserem Gelde 1 ℳ 1 gℳ 7½ ₰.

Σιδηρεία, ἡ, (σίδηρος) Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken V, 5, 1.

Σιδήρεος, έα, ον, zusammengezogen: **Σιδηροῦς**, ᾶ, οῦν, (σίδηρος) eisern, stählern IV, 5, 13.

Σίδηρος, ὁ, Eisen, Stahl, eisernes Werkzeug.

Σίκλος, s. σίγλος.

Σικυώνιος, ία, ιον, Adj. sikyonisch, als Subst.: ein Sikyonier, ein Einwohner aus Σικυών, einer bedeutenden Stadt in Sikyonia, einer kleinen Landschaft im nördlichen Theile des Peloponnesos, die im Osten an Korinth, im Norden an den korinthischen Meerbusen, im Westen an Achaja und im Süden an die arkadischen Gebirge grenzte III, 4, 47.

Σιλανός, ὁ, Ἀμβρακιώτης, aus Ambrakia in Epirus, erhält vom Cyrus 3000 Dareiken oder 10 Talente, nachdem seine bei einem Opfer ertheilte Weissagung: „der König würde sich binnen 10 Tagen noch nicht schlagen", eingetroffen war I, 7, 18; und wird in Folge dessen Seher (μάντις) des Cyrus V, 6, 16. Da er auf dem Rückzuge des vom Cyrus erhaltenen Geldes wegen je eher je lieber nach Hellas zu kommen wünschte, hintertrieb er durch Verbreitung falscher Gerüchte und Verleumdungen Xenophon's Plan, eine Stadt in Pontus zu gründen V, 6, 17 ff. bes. 29; und entfloh endlich von Heraklea aus auf einem gemietheten Fahrzeuge VI, 2, 13 (VI, 4, 13).

Σιλανός, ὁ, Μακεστιος, (aus Makestos, einer Stadt in Triphylia im Peloponnes) ein Jüngling von 18 Jahren, rettet durch Geistesgegenwart, indem er durch ein Trompeten-Signal das Zeichen zu einem allgemeinen Angriff giebt, den Xenophon, der mit vielen seiner Leute von den Bergthrakiern in deren Dörfern bei Nacht überfallen und in Gefahr ist verbrannt zu werden VII, 4, 16 ff.

Σίνομαι, nur im Med. gebräuchlich, verletzen, beschädigen, schaden, Schaden thun III, 4, 16.

Σινωπεύς, gen. έως, ὁ, ein Einwohner von Sinope.

Σινώπη, ἡ, Stadt in Paphlagonien am gleichnamigen Flusse, an der südlichen Küste des Pontus Eurinus auf einer Landzunge, von Milesiern gegründet, ausgezeichnet durch schöne Gebäude und eine anmuthige Umgebung, blühte besonders durch den Handel. Ihre immer zunehmende Größe gab ihr Gelegenheit, Herrin eines eigenen Gebietes zu werden und viele Kolonien an der Küste nach Osten hin auszuschicken. Dahin gehören Kotyora, Kerasunt und Trapezunt, die ihr unterworfen waren V, 5, 10. Jetzt Sinob oder Sinub.

Σιός, lakonisch statt θεός. Τω σιώ, die Dioskuren, Kastor und Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten VI, 6, 34 (VI, 4, 34).

Σιταγωγός, όν, (σῖτος, ἄγω) Getreide fahrend, führend; namentlich von Schiffen σιταγωγὰ πλοῖα I, 7, 15 Getreide führende Schiffe.

Σιτάκη und **Σιττάκη**, ἡ, zu Xenophon's Zeit eine große, volkreiche Stadt in Babylonien, nicht weit vom Tigris II, 4, 13, südöstlich von Artemita auf der Straße nach Susa. Jetzt die Ruinen Scheriat el-Beida II, 4, 13.

Σιτάλκας, gen. ου, ὁ, König der Odrysen in Thrakien zu Darius Hystaspis Zeit, auf den wahrscheinlich der V, 9, 6 erwähnte Lobgesang dieses Namens gedichtet war.

Σιτευτός, ή, όν, (σιτεύω, σῖτος) gemästet V, 4, 32.

Σιτηρέσιον, τό, (σιτηρός, σῖτος) die tägliche Beköstigung (Verpflegung, Proviant) der Krieger im Waffendienst außer dem Solde, die erst Perikles einführte und die besonders von den Taxiarchen besorgt wurde VI, 2, 4.

Σιτίον, τό, (σῖτος) Speise, Kost, Nahrungsmittel, meist nur im Plural gebräuchlich I, 10, 18; VI, 2, 4.

Σῖτος, ὁ, Weizen, Getreide; daraus bereitetes Brod, Speise, Kost; ἡμέρας σῖτος Kost für einen Tag VII, 1, 48; im Plur. τὰ σῖτα II, 3, 27, ein Metaplasmus, wie τὰ δεσμὰ statt οἱ δεσμοί.

Σιωπάω, (σιωπή, das Schweigen) ſtill ſein, ſchweigen I, 3, 2; verſchweigen wie silere V, 8, 25.

Σκεδάννυμι, fut. σκεδάσω und σκεδῶ, aor. 1. ἐσκέδασα, perf. pass. ἐσκέδασμαι, aor. ἐσκεδάσθην, zerſtreuen, zerſprengen, aus einander jagen III, 5, 2.

Σκέλος, Gen. εος, τό, Schenkel, Schenkelbein IV, 2, 20.

Σκέπασμα, τό, (σκεπάζω) Bedeckung, Hülle, Decke von Fellen I, 5, 10.

Σκεπτέος, έα, έον, (σκέπτομαι) zu betrachten, zu erwägen, zu bedenken I, 3, 11; IV, 6, 10.

Σκέπτομαι, von fern ſehen, betrachten, beſchauen; auskundſchaften VII, 3, 41; überlegen, erwägen I, 3, 11; V, 4, 7 u. a.

Σκευάζω, (σκεῦος, σκευή) bereiten, bereit machen, zurüſten; putzen, ſchmücken V, 9, 12 (VI, 1, 12).

Σκευή, ἡ, Rüſtung, Kleidung, Anzug IV, 7, 27.

Σκεῦος, τό, das Gefäß, Geräth, τὰ σκεύη, bei der Armee das Gepäck, impedimenta, vasa VI, 4, 21 (VI, 2, 21); VII, 4, 18.

Σκευοφορέω, (σκεῦος, φέρω) Geräthſchaften, Gepäck tragen; von Menſchen III, 2, 28 und Thieren (Pferden) gebraucht III, 3, 19 u. a.

Σκευοφόρος, ον, (σκεῦος, φέρω) Gepäck tragend, daher ὁ σκευοφόρος, der Packträger, Laſtträger; τὰ σκευοφόρα, Pack- oder Laſtvieh, jedoch auch von Menſchen, z. B. I, 3, 7; I, 10, 4; III, 2, 36; IV, 3, 25 u. a.

Σκηνάω und **σκηνέω**, (σκηνή) in einem Zelte ſein, wohnen, ſich aufhalten, cantoniren, ein Lager haben, im Quartier liegen I, 4, 9; IV, 2, 22; auch ſchmauſen, tafeln IV, 5, 33; V, 3, 9; VII, 3, 15.

Σκηνή, ἡ, Zelt, Hütte, beſonders im Lager; die σκηναί waren nach Umſtänden mit Thierhäuten, Brettern, Stroh oder Schilf verwahrt; bisweilen iſt σκηναί durch Häuſer zu überſetzen, z. B. III, 5, 7.

Σκηνόω, (σκηνή) ein Zelt, eine Hütte errichten oder erbauen; ein Lager aufſchlagen; dann aber auch in einem Zelte wohnen, ſich aufhalten II, 4, 14; V, 7, 31; V, 5, 11; verweilen, übernachten IV, 5, 23.

Σκήνωμα, τό, Zelt, Hütte, Wohnung VII, 4, 16.

Σκηπτός, ὁ, (σκήπτω) der Blitz, Wetterſtrahl III, 1, 11.

Σκηπτοῦχος, ὁ, (σκῆπτρον, ἔχω) Scepterträger; am perſiſchen und andern aſiatiſchen Höfen waren die Skeptuchen oder Scepterträger die bedeutendſten und vornehmſten Staatsdiener, die zugleich gewiſſe Provinzen oder Diſtricte hatten, welche ſie durch Andere verwalten ließen; jedoch nur Eunuchen konnten Scepterträger werden I, 6, 11.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Skillus, Stadt in Elis Triphylia im weſtlichen Peloponnes am Flüßchen Selinus, in der Nähe von Olympia, welche die Lakedämonier dem aus Athen vertriebenen Xenophon ſchenkten, der bis an ſeinen Tod hier blieb und daſelbſt die meiſten ſeiner Schriften abfaßte, ſ. Ξενοφῶν. V, 3, 7.

Σκίμπους, Gen. ποδος, ὁ, (σκίμπω, ποῦς) eine Art Sänfte, in der man Reiſen machte, als Kranker lag u. ſ. w.; zuſammenſchlagbarer Stuhl, Klappſtuhl, Feldſtuhl; dann auch ein niedriges Bett, überhaupt Lager, VI, 1, 4 in einigen Ausgaben.

Σκληρός, ά, όν, (σκλῆμι) trocken, dürr, hart, rauh IV, 8, 26; von Perſonen: ſtreng, unerbittlich.

Σκόλοψ, Gen. οπος, ὁ, jeder ſpitzige Körper, Stachel; dann Pfahl, Spitzpfahl, Palliſade V, 2, 5.

Σκοπέω, (σκοπός) im Auge haben, daher ſchauen, ſpähen; nach einem Ziele ſehen V, 1, 9; beobachten II, 5, 4; berückſichtigen, ſehen auf etwas τί VII, 4, 8; Rückſicht nehmen auf etwas πρός τι I, 9, 22; im Med. σκοπεῖσθαι, bei ſich überlegen, bedenken, erwägen V, 2, 8. 20.

Σκοπός, ὁ, der Späher, Achtgeber, Spion.

Σκόροδον, τό, Knoblauch, allium VII, 1, 37.

Σκοταῖος, αία, αῖον, (σκότος) finſter, dunkel; σκοταίους διελθεῖν, in der Dunkelheit, Dämmerung durchkommen IV, 1, 5; II, 2, 17; cfr. Matth. §. 446, 7.

Σκότος, gen. ου, ὁ, und εος, τό, Finſterniß, Dunkelheit, Verſteck II, 5, 7.

Σκύθης, gen. ου, ὁ, ein Scythe; Σκύθαι iſt der Name eines großen ausgebreiteten Völkerſtammes im Norden von Europa und Aſien, der je nach verſchiedenen Zeiten in verſchiedener Ausdehnung gebraucht wird; gewöhnlich verſtand man darunter die nördlich und nordöſtlich über der Donau und dem ſchwarzen und kaſpiſchen Meere bis tief in das öſtliche Aſien hineinwohnenden Nomaden-Völker. Ausgezeichnet waren die Scythen als gute Bogenſchützen zu Fuß und zu Pferde, daher auch die Athener eine große Anzahl derſelben ankauften und ihr ganzes Bogenſchützencorps Σκυθοτοξόται nannten; ſo ſind auch die in der Anabasis III, 4,

also genannten Bogenschützen nach Art der Scythen eingeübte Bogenschützen.

Σκυθινός, ὁ, *Σκυθινοί*, ein freies Volk in Asien an der Grenze Armeniens, östlich von den Makrones; nach Rennell in der heutigen Landschaft Chorsene oder Kars IV, 7, 18.

Σκυλεύω, (σκῦλον) mit dem Acc. den getödteten Feind der Waffen, Rüstung, des Kleides berauben (spoliare); ausziehen, plündern VI, 1, 6.

Σκύταλον, τό, Stock, Stab, Knüttel, fustis VII, 4, 15.

Σκύτινος, ίνη, νον, (σκῦτος) ledern, von Leder V, 4, 13.

Σμῆνος, gen. εος, τό, Bienenschwarm, Bienenstock IV, 8, 20.

Σμίκρης, ητος, ὁ, ein Strateg der Arkader, der nach der Trennung des Heeres, die vorzüglich die Arkader bewirkt hatten um ungehindert plündern zu können, von den Thrakiern beim Uebergang über einen Hohlweg in die Flucht geschlagen wird, und mit allen seinen mit Beute beladenen Leuten umkommt (VI, 1, 4) IV, 3, 4 ff.

Σόλοι, οἱ, Stadt in Kilikien, von Achäern und Rhodiern erbaut, wie Strabo XIV, 5, 225 erzählt. Später sank das Ansehen der Stadt, und sie war fast ganz von Einwohnern verlassen, als sie Pompejus mit Seeräubern bevölkerte, die gute Gesinnungen gegen Rom geäußert hatten, und sie wurde nach ihm *Πομπηϊόπολις* genannt; jetzt nach Larcher Ajasse; nach Andern aber die Trümmer von Mezottu oder Meſetlü I, 2, 24.

Σός, ή, όν, Possessivum zu σύ, dein, der deinige VII, 7, 29; τὰ σά, das Deinige, deine Angelegenheiten VII, 7, 44.

Σοῦσα, τά, (in der Bibel Susan, die Lilien im Persischen) Hauptstadt in der Provinz Susiana, von Darius Hystaspis an der Ostseite des Eulãos oder Choaspes in der Ebene Kissia als Winterresidenz der Könige von Persien gegründet. Sie hatte einen Umfang von 120 Stadien, war aber nicht von Mauern umgeben. Die feste Citadelle, die zum Schutz diente, hieß Memnonion, daher die Stadt auch den Beinamen *Μεμνόνια* hatte, jetzt Toster II, 4, 25.

Σοφαίνετος, ὁ, *Στυμφάλιος*, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch I, 2, 9 ὁ *Ἀρχάς* genannt wird. Als Gastfreund des Cyrus erhält er von demselben den Auftrag, mit so viel Mannschaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu stoßen I, 1, 11; er kommt hierauf mit 1000 Schwerbewaffneten zum Cyrus I, 2, 3; erkundigt sich mit Kleanor und Xenophon zugleich beim Ariäus nach dem Schicksale der von dem Tissaphernes verrathenen Heerführer der Griechen II, 5, 37. Als die Griechen in Armenien den Tiribazus, der sie am Uebergange über das Gebirge hindern wollte, angreifen mußten, blieb Sophänetus mit einer Besatzung zum Schutze des Lagers zurück IV, 4, 19. Als dem Aeltesten der Heerführer (V, 3, 1) wird ihm und dem Philesius die Aufsicht über die Kranken, Altersschwachen, Weiber und Kinder, die sich in Trapezunt einschiffen, übertragen V, 3, 1; und weil er hierbei als erwählter Oberaufseher seinen Pflichten nicht nachgekommen war, wurde ihm, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen mußten, eine Geldstrafe von 10 Minen aufgelegt V, 8, 1.

Σοφία, ή, Weisheit, Wissen, Verstehen; Kenntniß der Musik I, 2, 8.

Σοφός, ή, όν, geschickt, klug, weise I, 10, 2.

Σπανίζω, (σπάνις) wenig haben, Mangel haben, Mangel leiden, τινός, an etwas, z. B. *σπανίζειν τῶν ἐπιτηδείων*, an Lebensmitteln Mangel haben II, 2, 12.

Σπάνιος, ία, ιον, (σπάνις) dürftig, arm; gewöhnlich: selten, dünn, wenig I, 9, 27.

Σπάνις, Gen. εως, ή, Mangel, Armuth, Dürftigkeit VII, 2, 15; *σπάνις βίου*, Mangel an Lebensunterhalt, rei familiaris inopia VI, 4, 8 (VI, 2, 8).

Σπάρτη, ή, Hauptstadt in Lakonien, der südlichsten und größten Landschaft im Peloponnes, auch Lakedämon genannt, Residenz der Könige, am westlichen Ufer des Eurotas in einer von Gebirgen eingeschlossenen Ebene. Sie bestand aus mehreren einzelnen Bezirken oder Flecken auf mehreren kleinen Hügeln, hatte etwa 1½ Meile im Umfange und war während ihrer Blüthe ohne Mauern. Jetzt nur Ruinen bei Palão-Chorion oder Palãokastro.

Σπαρτιάτης, gen. ου, ὁ, der Spartaner, Einwohner von Sparta, oder Lakedämonier im engern Sinne, Spartaner wurden nur die mit den Dorern vermischten Herakliden genannt, und nur sie hatten Recht an und zu allen Magistratsstellen und an der ganzen Administration; ihnen zunächst kamen die ὅμοιοι, die auch später gleiche Rechte mit ihnen hatten; nach diesen die Periöken (s. περίοικοι), und die unterste Klasse der Einwohner bildeten die Heloten, die von den Spartanern zu Sklaven und Leibeignen gemacht waren und vorzüglich den Feldbau betreiben mußten IV, 8, 25; VI, 6, 30.

Σπάρτον, τό, Strick, Seil, Tau, z. B. *σπάρτα πυκνὰ ἐστραμμένα*, dicht geflochtene Schnüren, Stricke IV, 7, 15.

Σπάω, ziehen, ausziehen; *ἐσπασμένοι τὰ ξίφη* VII, 4, 16 mit gezogenen Schwertern.

Σπείρω, (fut. *σπερῶ*, aor. *ἔσπειρα*, perf. pass. *ἔσπαρμαι*, aor. pass. *ἐσπάρην*) ſäen, Saamen ausſtreuen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Σπένδω, fut. *σπείσω*, ausgießen, ſpenden, das lat. libare, d. h. ein Trankopfer darbringen, welches namentlich bei Bündniſſen und andern feierlichen Verſprechungen geſchah; daher nimmt das Med. die beſtimmte Bedeutung an: durch Trankopfer, wie ſie bei feierlichen Verträgen, Bündniſſen, Ausſöhnungen üblich waren, einen Vertrag ſchließen, *τινί*. mit Jemandem I, 9, 7; an welcher Stelle bei dem *σπένδεσθαι* an Ausſöhnungen zu denken iſt, während das gleich danebenſtehende *συντίθεσθαι* auf Verträge, die auch ohne vorhergegangene Feindſchaft geſchloſſen werden, zu beziehen iſt; eben ſo bedeutet *σπένδεσθαι πρός τινα* mit Jemandem einen Vertrag ſchließen III, 5, 16; IV, 4, 6; *σπονδὰς σπένδεσθαι*, einen Waffenſtillſtand ſchließen IV, 1, 1; *σπένδεσθαί τινι*, für Jemand, in Bezug auf Jemand ein Bündniß ſchließen II, 3, 7.

Σπεύδω, fut. *σπεύσω*, antreiben, in Bewegung ſetzen, beeilen, beſchleunigen, eifrig betreiben I, 5, 9; IV, 8, 2.

Σπιθριδάτης, gen. *ου*, *ὁ*, ein Perſer und Feldherr des Pharnabazus, wird mit ſeinem Mitfeldherrn Rathines, obſchon ſie eine große Menge Truppen haben, von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe mit großem Verluſte in die Flucht geſchlagen VI, 5, 7 (VI, 3, 7) ff.

Σπολάς, gen. *άδος*, *ἡ*, ein lederner Bruſtharniſch, Koller; vielleicht iſt III, 3, 20 *στολάδες* in *σπολάδες* zu ändern.

Σπονδή, *ἡ*, (*σπένδω*) der auf das Opferthier ausgegoſſene Wein, womit es gleichſam geweiht ward; dann der Wein, den man, bevor man ſelbſt trank, den Göttern zu Ehren ausgoß; 2) beſonders die heilige Spende (libatio), die man bei der Schließung feierlicher Verträge, Bündniſſe u. ſ. w. verrichtete; daher *αἱ σπονδαί*, ein feierlich geſchloſſener Vertrag, Bündniß, Friedensſchluß, Waffenſtillſtand I, 9, 8; II, 1, 21 u. a. m. *σπονδὰς ποιεῖν* = *σπένδειν* IV, 3, 13, und *σπονδὰς ποιεῖσθαι* = *σπένδεσθαι* II, 3, 8. 10.

Σπουδάζω, fut. *άσω* und *άσομαι*, (*σπουδή*) emſig, thätig, eifrig ſein, ſich ſputen II, 3, 12.

Σπουδαιολογέομαι, Med. (*σπουδαῖος*, *σπουδή*, *λέγω*) ſich über wichtige, ernſthafte Gegenſtände, Geſchäfte unterreden I, 9, 28.

Σπουδαῖος, *α*, *ον*, (*σπουδή*) von Perſonen eifrig, ſtrebſam; von Sachen ernſt, wichtig.

Σπουδή, *ἡ*, Eifer, Thätigkeit, Emſigkeit, Eile; der Dat. *σπουδῇ* als Adv.: eilig, eifrig, ſogleich VI, 5, 14 (VI, 3, 14).

Στάδιον, τό, auch *στάδιος*, *ὁ*, (*ἵστημι*) 1) Stadium, ein Längen- oder Entfernungsmaß, welches aber erſt, nachdem die olympiſchen Spiele ein allgemeines helleniſches Feſt wurden, als ſolches angenommen wurde; es hielt 600 griechiſche, oder 625 römiſche Fuß, oder 125 röm. Schritt = 49 rhein. Ruthen. 8 Stadien waren gleich einer römiſchen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutſchen oder geographiſchen Meile. 2) Die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen in Olympia; denn nach dieſer wurden die meiſten andern eingerichtet und eben ſo benannt; ſie beſtanden aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einen Halbkreis endeten; das andere Ende war für den Eintritt der Kämpfer offen, um die 3 geſchloſſenen Seiten herum waren Sitzreihen für die Zuſchauer errichtet. Obſchon es mehrere gab, welche ſich durch Kunſt und Pracht auszeichneten, z. B. das Stadium auf dem Iſthmos bei Korinth, welches von weißem Marmor, und eins in Athen, welches von penteliſchem Marmor erbaut war, ſo waren die allermeiſten doch nur mit einem bloßen Aufwurf von Erde umgeben; *στάδιον ἀγωνίζεσθαι*, im Stadium um die Wette laufen IV, 8, 27.

Σταθμός, *ὁ*, (*ἵστημι*) Standort, Standquartier, namentlich Quartier für Reiſende oder Soldaten nach zurückgelegtem Tagemarſch, alſo mansio, Nachtquartier I, 2, 5; im perſiſchen Reiche hießen beſonders die Orte *σταθμοί*, Stationen, wo der König auf ſeinen Reiſen einzukehren und zu übernachten pflegte, daher überhaupt ſo viel als: Tagereiſe, Tagemarſch, im Durchſchnitt 5 Paraſangen, ſ. d.

Στασιάζω, (*στάσις*) in Aufruhr ſetzen oder bringen, Umtriebe machen, *τινί*, gegen Jemanden; überhaupt uneinig ſein, verſchiedener Meinung ſein, dissidere ab aliquo II, 5, 28.

Στάσις, gen. *εως*, *ἡ*, (*ἵστημι*) innerer Zwiſt, Uneinigkeit, Aufruhr, Aufſtand, Empörung VI, 1, 29.

Στασιώτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*στάσις*) der von einer Partei iſt, die im Aufruhr

der in sonst einer aufrührerischen Unternehmung begriffen ist; Aufrührer, Aufwiegler.

Σταυρός, ὁ, (στάω, ἵστημι) Pfahl, Spitzpfahl, Pallisade V, 2, 21; VII, 4, 14.

Σταύρωμα, τό, (σταυρός) Pfahlwerk, Verpallisadirung, Verschanzung, ein mit Pfählen und Pallisaden befestigter Ort V, 2, 15. 19.

Στέαρ, τό, gen. στέατος, bezeichnet im Allgemeinen stehendes Fett, Talg, wie die wiederkäuenden Thiere haben; doch braucht Xenophon bisweilen auch das Wort, um damit ein flüssiges, weiches Fett, Thran zu bezeichnen V, 4, 28.

Στέγασμα, τό, (στεγάζω, στέγη) die Decke, Bedeckung, alles was deckt, z. B. I, 5, 10 sind στεγάσματα die Felle, welche die Soldaten zu Decken gebrauchten.

Στέγη, ἡ, Dach, Decke, 2) Haus, Zelt, Obdach IV, 4, 14.

Στεγνόν, τό, (contr. aus στεγανόν) ein bedeckter Ort; Haus, Zelt VII, 4, 12.

Στείβω, treten, betreten; στειβόμεναι ὁδοί, betretene Wege, Straßen I, 9, 13.

Στέλλω, fut. στελῶ, aor. 1. ἔστειλα etc. (στάω) stellen, in Ordnung bringen, anstellen, bestellen, schicken; στέλλομαι, in Ordnung gebracht, angekleidet, gerüstet sein, geschmückt sein III, 2, 7; aufbrechen, einen Zug antreten, reisen V, 1, 5; VI, 2, 13 (V, 10, 13); κατα γῆν, zu Lande V, 6, 5.

Στενός, ἡ, όν, eng, schmal, τα στενά, enge Gegend, Engpaß IV, 5, 1.

Στενοχωρία, ἡ, (στενός, ἡ, όν, χώρα) Enge, Engpaß, angustiae I, 5, 7.

Στέργω, lieben, herzlich lieben II, 6, 23.

Στερέω, (στέρω) rauben, berauben, τινά τινος, Jemanden einer Sache; Pass. στερέομαι, fut. στερήσομαι, perf. ἐστέρημαι, aor. ἐστερήθην, beraubt werden, beraubt sein, daher entbehren I, 4, 8; IV, 5, 28.

Στερίσκω, rauben, berauben (Nebenform zu στερέω).

Στέρνον, τό, die Brust I, 8, 26.

Στέρομαι, gewöhnlich nur Präsens und Imperfect. als Passiv zu στερέω, beraubt sein, entbehren, τινός III, 2, 2.

Στερρῶς, Adv. fest, standhaft III, 1, 22.

Στέφανος, ὁ, (στέφω) Kranz, Krone, Schmuck; besonders wurden Gräber und Kenotaphien damit geschmückt VI, 4, 9. Bei Wettkämpfen und Spielen war der Kranz der gewöhnliche Preis; dann wurden überhaupt bei den Griechen diejenigen, welche sich um etwas besonders verdient gemacht hatten, mit einer goldnen Krone beschenkt. In diesem Sinne verspricht auch Cyrus jedem der Hellenen, der sich auszeichnen würde, eine goldne Krone I, 7, 7.

Στεφανόω, (στέφανος) bekränzen, krönen, umgeben. Med. στεφανοῦσθαι, sich bekränzen, eine Sitte der Lakedämonier, die, wenn sie in die Schlachten gingen, sich vorher bekränzten IV, 3, 17; dann: sich mit Kränzen schmücken, gewöhnlich bei Gastmahlen: ἐστεφανωμένοι χιλοῦ στεφάνοις mit Heukränzen geschmückt IV, 5, 33, und bei Opfern VII, 1, 40.

Στήλη, ἡ, (ἵστημι) eine Säule mit Inschriften, in welchen öffentliche Gesetze, Verträge u. s. w. verzeichnet wurden V, 3, 13; Grenzmarke VII, 5, 13.

Στιβάς, gen. άδος, ἡ, (στείβω) ein Lager von Binsen — Rohr — Blättern — Stroh; Streulager VI, 1, 4.

Στίβος, ὁ, (στείβω) der betretene Weg; Fußtapfe, Spur, vestigia I, 6, 1; VI, 3, 24; VII, 3, 43 u. a.

Στίζω, fut. στίξω, mit einem spitzen, scharfen Instrumente Punkte und allerlei leichte Einschnitte in die Haut machen, punktiren, tättowiren; ἐστιγμένοι ἀνθέμια, mit Blumen punktirt, blumenartig tättowirt V, 4, 32.

Στῖφος, gen. εος, τό, (στείβω) ein dicht zusammen gestellter Haufe von Kriegern (agmen densum), besonders der Reiter I, 8, 13. 26; VI, 3, 26 u. a.

Στλεγγίς, Gen. ίδος, ἡ, eine breite Platte von Metall (bei den Lakedämoniern von Rohr), womit man sich im Bade und besonders an der Palästra das mit Schweiß und Staub vermischte Salböl abrieb; lat. strigil, unser Striegel; 2) eine goldne Platte, welche die Weiber und die Gesandten an Orakel oder bei feierlichen Opferceremonien als Haarschmuck trugen. Böckh in der Staatshaushaltung der Athener II. p. 329 übersetzt στλεγγίδες durch Prachtkämme mit erhabener Arbeit I, 2, 10.

Στολάς, gen. άδος, ἡ, lederner Brustharnisch, Koller, der unter dem Harnische (θώραξ) getragen wurde III, 3, 20; IV, 1, 18.

Στολή, ἡ, (στέλλω) Kleid, Gewand, besonders Festgewand; ein langes, faltiges, bis auf die Füße herabreichendes Kleid, welches bei den Persern vorzüglich kostbar und von hohem Werthe zu sein pflegte: es war ein purpurfarbener Kaftan mit Goldstickerei, cfr. κάνδυς I, 2, 27.

Στόλος, ὁ, (στέλλω) der Gang, der

Weg, die Reise II, 2, 10; *στόλον ποιεῖσθαι*, eine Reise machen I, 3, 16; III, 3, 2 u. a. 2) Rüstung, Feldzug, Kriegszug, kriegerisches Unternehmen I, 2, 5; III, 1, 9; 3) Heer, Armee, welche einen Kriegszug unternimmt II, 2, 12; III, 2, 11.

Στόμα, gen. *ατος*, *τό*, Mund, Oeffnung, Eingang in einen Tempel IV, 5, 25; Mündung eines Flusses VI, 2, 1; der vordere Theil eines Heeres, Fronte V, 4, 22; bisweilen sind *οἱ κατὰ τὸ στόμα*, die gerade Gegenüberstehenden oder auch die am Eingange eines Hohlwegs Stehenden V, 2, 26.

Στρατεία, *ἡ*, (*στρατεύω*) Heereszug, Feldzug III, 1, 9.

Στράτευμα, *τό*, (*στρατεύω*) Heer, Kriegsheer I, 2, 18 u. a.; so viel als Lager I, 5, 12.

Στρατεύω, (*στρατός*) im Kriege dienen; ins Feld ziehen, einen Feldzug machen II, 1, 14; Krieg führen, *ἀμφί τι* I, 2, 3 und *ἐπί τινα*, gegen Jemand III, 1, 18; Med. *στρατεύομαι* hat alle diese Bedeutungen, und außerdem heißt es: ein Heer an einen Ort führen I, 9, 14.

Στρατηγέω, (*στρατηγός*) Heerführer sein, ein Heer führen, anführen, mit dem Genitiv, z. B. *στρατηγεῖν τῶν ξένων*, den Oberbefehl über die Söldner führen II, 6, 28 u. a.; uneigentlich: eine andere Richtung, Wendung geben II, 2, 13.

Στρατηγιάω, (*στρατηγία*) den Wunsch nach einer Feldherrnstelle haben, wünschen Feldherr zu werden VII, 1, 33.

Στρατηγός, *ὁ*, (*στρατός*, *ἄγω*) der Feldherr, Anführer des Heeres, Heerführer; in der Anabasis kommen mehrere *στρατηγοί* des Heeres vor, die von den Soldaten gewählt wurden; unter ihnen standen die Taxiarchen, Lochagen u. s. w. Ihr Sold betrug in der Regel das Vierfache von dem, was ein Hoplit erhielt VII, 2, 36; *στρατηγός* von Persern gesagt, bedeutet so viel als Obercommandant, Gouverneur einer Provinz I, 1, 2; I, 9, 7.

Στρατιά, *ἡ*, Heer, Kriegsheer, Armee, besonders von einem Heere, das auf dem Marsche begriffen ist VII, 2, 35.

Στρατιώτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*στρατιά*) der Krieger, Söldner, Soldat I, 3, 21.

Στρατοκλῆς, gen. *έος*, *ὁ*, aus Kreta, Anführer der kretischen Schleuderer, die im Lande der Karduchen dem Heere gute Dienste leisten; cfr. IV, 2, 28 und 29.

Στρατοπεδεύω, (*στρατόπεδον*) ein Lager aufschlagen, sich lagern, im Lager an einem Orte verweilen, sich aufhalten, II, 2, 17; III, 5, 1 u. a. Das Med. hat dieselben Bedeutungen; *στρατοπεδεύεσθαι παρά τινι*, mit Sack und Pack zu Jemandem übergehen I, 3, 7.

Στρατόπεδον, *τό*, (*στρατός*, *πέδον*) der Boden, auf den sich ein Heer gelagert hat, Lager, Feldlager. I, 10, 1 und 17; das gelagerte Heer I, 10, 18; das Heer überhaupt VII, 3, 34.

Στρατός, *ὁ*, (*στρώννυμι*, *στορέννυμι*, *στράω*) Lager, Feldlager; Heer, Kriegsheer, Armee.

Στρεπτός, *ὁ*, sc. *κύκλος*, (*στρέφω*) Halsband, Halskette von zusammengedrehten und an einander gereihten Gliedern, meistens von Gold, z. B. I, 2, 27; ein Schmuck, den besonders die Vornehmsten der Perser trugen I, 8, 29.

Στρέφω, fut. *στρέψω*, drehen, wenden, biegen, umdrehen; sich umdrehen, *πρός τινα*, gegen Einen IV, 3, 26 u. a.; zusammendrehen, flechten, z. B. *σπάρτα πυκνὰ ἐστραμμένα*, dichtgeflochtene Schnüren IV, 7, 15.

Στρουθός, *ὁ μέγας* u. *ἡ μεγάλη*, der Strauß I, 5, 2; *ὁ στρουθός* aber ist jeder kleinere Vogel, besonders Sperling.

Στρωματόδεσμος, *ὁ*, (*στρῶμα*, *δεσμός*) ein Bettsack, Mantelsack V, 4, 13.

Στυγνός, *ἡ*, *όν*, (*στυγέω*) verhaßt, feindlich, feindselig; *ὁρᾶν στυγνὸς ἦν*, seine Miene war finster II, 6, 9 u. 11.

Στυμφάλιος, *ία*, *ιον*, stymphalisch, als Substantiv ein Einwohner aus der Stadt:

Στύμφαλος, *ἡ*, Stadt in Arkadien am Flusse gleiches Namens, im innern Berglande in einem Thale, welches an der nordöstlichen Seite durch den gleichnamigen Berg geschlossen wurde. In der Nähe war auch der Stymphalische See. Ruinen der schon früher zerstörten Stadt finden sich beim heutigen Kionea I, 1, 11.

Σύ, pronom. person. der zweiten Person, du II, 1, 12; II, 1, 17.

Συγγένεια, *ἡ*, (*συγγενής*) Verwandtschaft, gleiche Abkunft VII, 3, 39.

Συγγενής, *ές*, (*συγγίγνομαι*) verwandt, anverwandt, von demselben Geschlechte VII, 2, 31.

Συγγίγνομαι, (*σύν*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen s. *γίγνομαι*) mit oder bei Einem sein, Jemandes Umgang genießen II, 6, 17; mit Jemandem umgehen, zu ihm kommen I, 2, 12.

Συγκάθημαι, (*σύν*, *κατά*, *ἧμαι*, *ἕζω*) ein Verb. defectiv., zusammensitzen, mit andern sitzen V, 7, 21.

Συγκαλέω, (*σύν*, *καλέω*, wegen der

anomal. Formen s. καλέω) zusammenrufen, versammeln I, 4, 8.

Συγκάμπτω, (σύν, κάμπτω) zusammenbiegen, einbiegen, krümmen V, 8, 10.

Συγκαταχαίω, (σύν, κατά, καίω, wegen der Formen s. καίω) mit verbrennen III, 2, 27.

Συγκαταασκεδάζω oder συγκαταασκεδάννυμι, mit oder zugleich ausgießen, ausschütten VII, 3, 32.

Συγκαταστρέφω, (σύν, κατά, στρέφω) mit unterjochen, τινί, Jemandem bei der Unterjochung Anderer beistehen II, 1, 14.

Συγκατεργάζομαι, (σύν, κατά, ἐργάζομαι) zugleich oder zusammen vollbringen, erobern helfen VII, 7, 25.

Σύγκειμαι, (σύν, κεῖμαι, wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) zusammen liegen, zusammensein; verabredet sein, κατὰ τὰ συγκείμενα, nach der Uebereinkunft VII, 2, 7; τὸ συγκείμενον, ein bestimmter, verabredeter Ort (VI, 1, 4) VI, 3, 4.

Συγκλείω, (σύν, κλείω) verschließen, einschließen VII, 1, 15.

Συγκομίζω, (σύν, κομίζω) mit, zugleich, zusammen tragen, bringen; Med. συγκομίζομαι, für sich zusammen bringen, sammeln (VI, 4, 37) VI, 6, 37.

Συγκόπτω, (σύν, κόπτω) mit umhauen, beim Umhauen helfen IV, 8, 8.

Συγκύπτω, (σύν, κύπτω) sich zusammen neigen; sich zusammen ziehen III, 4, 19.

Συγχωρέω, (σύν, χωρέω) mitgehen, zusammen gehen; nachgeben, gestatten V, 2, 9.

Σύειος, εία, ειον, (σῦς) vom Schweine IV, 4, 13.

Συέννεσις, gen. εως und ιος, ὁ, König von Kilikien (I, 2, 12), versuchte sich dem Cyrus und den Hellenen zu widersetzen und hatte in dieser Absicht den nach Kilikien führenden Paß bei Dana besetzt I, 2, 21; als er aber erfuhr, daß Menon's Abtheilung des Heeres sich bereits innerhalb der Gebirge in Kilikien befinde und Tamos mit einer Flotte von Jonien her Kilikien bedrohe, verließ er die Höhen, und Cyrus zog ungehindert in die Residenz des Königs Syennesis in Tarsos ein. Syennesis entfloh in einen festen Ort auf dem Gebirge und ließ sich nur durch Zureden seiner Gemahlin Epyara, die auf Cyrus sehr viel hielt, und gegen gehörige Sicherheit zu einem Bündnisse mit Cyrus bewegen, worauf er diesem große Summen Geldes für sein Heer einhändigte, wogegen er vom Cyrus ein goldgezäumtes Pferd, eine goldene Halskette, Armgeschmeide, einen goldnen Säbel und ein persisches Festgewand und außerdem die Versicherung, sein Land nicht weiter zu plündern, erhielt, I, 2, 21 bis Ende.

Σῦκον, τό, die Feige.

Συλλαμβάνω, (σύν, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) zusammen nehmen, fassen, ergreifen I, 1, 3; I, 4, 8 u. ö.; gefangen nehmen (capere) IV, 4, 16; wegnehmen, kapern (intercipere) V, 1, 15.

Συλλέγω, (σύν, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) zusammenbringen, einsammeln, versammeln, zusammenrufen V, 6, 37; Med. sich versammeln VI, 3, 6; anwerben für sich VII, 4, 8.

Συλλογή, ἡ, (συλλέγω) die Sammlung, Werbung, Anwerbung I, 1, 6.

Σύλλογος, ὁ, (συλλέγω) Versammlung V, 6, 22; Zusammenkunft von Aufrührern, Zusammenrottung V, 7, 2 u. a.

Συμβαίνω, (σύν, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) zusammen gehen, kommen, zusammentreffen, übereinkommen, sich vereinigen; sich zutragen, ereignen, meist unpersönlich, συμβαίνει u. s. w. es trägt sich zu; τὰ συμβάντα, die Ereignisse, Begebenheiten III, 1, 13.

Συμβάλλω, (σύν, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) zusammenwerfen — bringen — tragen; zusammenschütten, aufschütten III, 4, 31; συμβάλλεσθαι χρήματά τινι, für Jemanden Geld zusammenschießen, bringen I, 1, 9; übereinkommen über etwas, verabreden τί, z. B. συνεβάλοντο λόφον, sie verabredeten einen Hügel, d. h. sie bestimmten einen Hügel VI, 3, 3 (VI, 1, 3); συμβάλλεσθαι ξενίαν, Gastfreundschaft schließen, stiften VI, 6, 35 (VI, 4, 35); etwas vorbringen, vortragen (in medium proferre) IV, 6, 14.

Συμβοάω, (σύν, βοάω) zusammen rufen; ἀλλήλους συμβοᾶν, einander zurufen VI, 3, 6 (VI, 1, 6).

Συμβοηθέω, (σύν, βοηθέω) mit oder zugleich zu Hülfe kommen; mit beistehen IV, 2, 1; VII, 8, 17.

Συμβολή, ἡ, (συμβάλλω) das Zusammentreffen, Aneinandergerathen der Kämpfenden, daher Gefecht, Treffen, Schlacht VI, 5, 22 (VI, 3, 32).

Συμβουλεύω, (σύν, βουλεύω) τινί, Jemandem einen Rath geben, rathen, bereden, consulere alicui; das Med. συμβουλεύομαί τινι, sich mit Jemandem berathschlagen, mit ihm zu Rathe gehen, Jemanden zu Rathe ziehen, um Rath fragen, consulere aliquem I, 1, 10; II, 1, 16.

Συμβουλή, ἡ, (συμβουλεύω) der Rath; συμβουλὴ ἱερά, ein Sprüchwort,

das einen nach beſtem Wiſſen und Gewiſſen gegebenen Rath bezeichnet V, 6, 4.

Σύμβουλος, ὁ, (συμβουλεύω) Rathgeber I, 6, 5.

Συμμανθάνω, (σύν, μανθάνω, wegen der Formen ſ. μανθάνω) mit Einem lernen, zugleich lernen; aor. 2. συμμαθεῖν, gewohnt ſein, z. B. μάλα ἡδὺ πόμα συμμαθόντι ἦν, das Getränke war für den daran Gewöhnten ſehr angenehm IV, 5, 27.

Συμμαχέω, (σύμμαχος) τινί, Jemandem im Kriege beiſtehen, Hülfe leiſten, Bundesgenoſſe ſein V, 4, 30.

Συμμαχία, ἡ, (σύμμαχος) Hülfe, Beiſtand im Kriege; Kampfgemeinſchaft, Schutz- und Trutzbündniß V, 4, 3. 8.

Συμμάχομαι, (σύν und μάχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) Jemandem im Kriege beiſtehen; Mitſtreiter oder Bundesgenoſſe (τινί) Jemandes im Kriege ſein V, 4, 10.

Σύμμαχος, ον, (σύν, μάχη) mitſtreitend, im Kampfe helfend, zum Kampfe verbündet II, 4, 6; II, 5, 11; Subſtantiv ὁ und ἡ σύμμαχος Kampfgenoſſe, Verbündeter VII, 6, 3, V, 4, 6; τὰ σύμμαχα, Hülfsmittel II, 4, 7.

Συμμετέχω, (σύν, μετά, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) mit oder zugleich Theil haben oder nehmen, zugleich Theilnehmer ſein VII, 8, 17.

Συμμίγνυμι, (σύν, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. μίγνυμι) vermiſchen; intransit. zuſammenkommen, zuſammenſtoßen, im feindlichen Sinne, alſo handgemein werden (manus conserere) IV, 6, 24, τινί mit Jemandem; aber auch ſich mit Jemandem verbinden, vereinigen, Gemeinſchaft oder Verkehr haben II, 1, 2; II, 3, 19 u. a.

Συμπαρασκευάζω, (σύν, παρασκευάζω) mit zubereiten, ausrüſten, gemeinſchaftlich ins Werk richten, gemeinſchaftlich handeln V, 1, 8.

Συμπαρέχω, (σύν, παρά, ἔχω) wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) mit oder zugleich darreichen, darbieten; σ. φόβον, zugleich Furcht einjagen VII, 4, 19.

Σύμπας, -πασα, -παν, (σύν, πᾶς etc.) ein verſtärktes πᾶς, alleſammt, Alle zuſammen, geſammt, ganz; οἱ σύμπαντες I, 2, 9, τὰ σύμπαντα IV, 3, 2, und τὸ σύμπαν I, 5, 9 zu überſetzen durch: im Ganzen.

Συμπεδάω, (σύν, πεδάω) zuſammenbinden, übertragen beſ. von Froſt, Schnee und Eis: erſtarren machen, erſtarren IV, 4, 11.

Συμπέμπω, (σύν, πέμπω) mit oder zugleich ſchicken III, 4, 42 V, 5, 15.

Συμπεριτυγχάνω, (σύν, περί, τυγχάνω) wegen der anomal. Formen ſ. τυγχάνω) mit oder zugleich dazu kommen, begegnen, τινί Jemandem, auf Jemanden ſtoßen VII, 8, 22.

Συμπίπτω, (σύν und πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) mit oder zugleich fallen, zuſammenfallen; zuſammentreffen oder ſtoßen, im feindlichen Sinne zuſammengerathen, handgemein werden (congredi) I, 9, 6.

Σύμπλεως, ων, (σύν, πλέως, πλέος) ganz voll, angefüllt I, 2, 22.

Συμποδίζω, (σύν, ποῦς) die Füße zuſammenbinden, feſſeln, IV, 4, 11 in einigen Ausgaben.

Συμπολεμέω, (σύν, πολεμέω) mit, zuſammen kriegen, ſtreiten, Krieg führen; im Kriege beiſtehen, Hülfe leiſten, τινί Jemandem; πρός τινα I, 2, 4 und ἐπί τινα III, 1, 5.

Συμπορεύομαι, (σύν, πορεύω) mit oder zuſammen, zugleich gehen, reiſen I, 3, 5 u. a.

Συμποσίαρχος, ὁ, (συμπόσιον, ἄρχω) Zechmeiſter, Zechkönig, Anordner eines Trinkgelags, der magister bibendi der Römer. Derſelbe war entweder derjenige, der ein Gaſtmahl gab, oder der durchs Loos oder ſonſt von der Geſellſchaft gewählt, die Anordnung des Gaſtmahls auf Koſten der Theilnehmer übernahm V, 9, 30 (VI, 1, 30). Nie oder gewiß nur ſelten wurde ein Lakedämonier zum Sympoſiarchos im Lager gewählt, weil dieſe ſehr auf Mäßigkeit im Eſſen und Trinken hielten, und eben hierin liegt das Lächerliche und Bittere des Einfalls des Agaſias an der angeführten Stelle.

Συμπράττω, (σύν, πράττω) mit, zugleich, zuſammen thun, daher helfen, unterſtützen, beiſtehen, τινί τι Jemandem zur Erlangung einer Sache behülflich ſein I, 1, 8; V, 4, 9 u. a.

Σύμπρεσβυς, gen. εως, ὁ, (σύν, πρέσβυς) Mitgeſandter, Theilnehmer der Geſandtſchaft V, 5, 24.

Συμπροθυμέομαι, (σύν, πρό, θυμέομαι) eifrig mit oder zugleich thun, treiben, ſich zugleich bemühen VII, 1, 5; VII, 2, 24.

Συμφέρω, (σύν, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) zuſammentragen, zuſammenbringen, z. B. τοὺς νεκρούς (VI, 2, 9) VI, 4, 9; etwas mit Jemandem zuſammen tragen, mit ihm erdulden VII, 6, 20; dann: paſſen, angemeſſen ſein, nützen, conducere, prodesse III, 2, 27; VII, 3, 37; daher συμφέρον εἶναι, nützlich, zuträglich ſein VII, 7, 21 u. a.

Σύμφημι, (σύν, φημί, wegen der Formen ſ. φημί) mit, zugleich ſagen, beiſtimmen τινί, beſtätigen, bejahen V, 8, 8; VII, 2, 26.

Σύν, Präpoſition mit dem Dativ zu Angabe der Verbindung u. Gemeinſchaft: mit, zugleich, in Geſellſchaft, in Gemeinſchaft; οἱ σύν τινι, Jemandes Geführten; aber es werden auch mit dieſer Redensart ſolche bezeichnet, die unter Jemandes Befehl, Commando ſtehen, z. B. Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, Menon mit ſeinen Untergebenen I, 2, 15; eben ſo IV, 3, 20; II, 6, 14; II, 5, 25; III, 5, 3 u. ſ. w.; beſonders aber III, 2, 11. Mit Hülfe, z. B. σὺν θεοῖς, mit Hülfe der Götter VII, 7, 7; VII, 7, 39; mit etwas verſehen, ausgerüſtet, bekleidet ſein, z. B. σὺν τοῖς ὅπλοις II, 1, 12 u. a. m.; σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ, auf eine rechtliche und rühmliche Weiſe II, 6, 18. In den Compositis bezeichnet es eine gemeinſchaftliche oder zu gleicher Zeit geſchehende Handlung und iſt meiſt durch mit, zugleich, zuſammen zu überſetzen.

Συναγείρω, (σύν, ἀγείρω, wegen der Formen ſ. ἀγείρω) zuſammenbringen, verſammeln I, 5, 9.

Συνάγω, (σύν, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. ἄγω) zuſammenführen, zuſammenbringen, zuſammenrufen, verſammeln I, 3, 9; zuſammenziehen, contrahere I, 5, 10.

Συναδικέω, (σύν, ἀδικέω) mit oder zugleich Unrecht thun oder beleidigen II, 6, 27.

Συναθροίζω, (σύν, ἀθροίζω) verſammeln; im Med. συναθροίζεσθαι, ſich verbinden, πρός τινα, mit Jemandem, eigentlich ſich zu ihm verſammeln VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Συναιθριάζω, (σύν, αἰθριάζω) zugleich aufhellen IV, 4, 10; doch haben hier die beſſeren Ausgaben διαιθριάζω ſ. d.

Συναινέω, (σύν, αἰνέω) mit oder zugleich loben, rühmen; τινί τι, Jemandem etwas zugeſtehen, zuſagen VII, 7, 31.

Συναιρέω, (σύν, αἱρέω, wegen der anomal. Formen ſ. αἱρέω) zuſammen nehmen oder faſſen, zuſammenziehen, kurz faſſen, beſonders von Reden, z. B. ὡς συνελόντι εἰπεῖν, um es kurz zu ſagen III, 1, 38.

Συνακολουθέω, (σύν, ἀκολουθέω) mit, zugleich folgen II, 5, 30.

Συνακούω, (σύν, ἀκούω) mit oder zugleich hören; ἀναβοώντων δὲ ἀλλήλων συνήκουον εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως, ihren wechſelſeitigen Ruf hörte man von einer Stadt zur andern V, 4, 31.

Συναλίζω, (σύν, ἁλίζω) zuſammenbringen, verſammeln VII, 3, 48.

Συναλλάττω, (σύν, ἀλλάττω, ἄλλος) mit Einem etwas wechſeln, umtauſchen; verſöhnen: davon συναλλάττομαι, ſich verſöhnen, einen Vergleich ſchließen, ſich abfinden, πρός τινα mit Jemandem I, 2, 1.

Συναναβαίνω, (σύν, ἀνά, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) mit, zugleich, zuſammen hinaufgehen, ziehen V, 4, 16; nach Aſien mit hinaufziehen I, 3, 18.

Συνανακάμπτω, (σύν, ἀνά, κάμπτειν) mit oder zugleich umbiegen, umkehren V, 8, 10.

Συναναπράττω, (σύν, ἀνά, πράττω) mit beitreiben, eintreiben, verſchaffen τι παρά τινος VII, 7, 14.

Συνανίστημι, (σύν, ἀνά, ἵστημι) mit aufſtellen; intransit. mit oder zugleich aufſtehen VII, 3, 35.

Συναντάω, (σύν, ἀντάω) begegnen, entgegen kommen I, 8, 15.

Συνάπειμι, (σύν, ἀπό, εἶμι) mit, zugleich, zuſammen weggehen, fortgehen.

Συναπολαμβάνω, (σύν, ἀπό, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) zugleich erhalten, empfangen, was man zu fordern hat VII, 7, 40.

Συνάπτω, (σύν, ἅπτω) zuſammenknüpfen, verknüpfen; μάχην συνάπτειν, eine Schlacht anknüpfen, beginnen, liefern, pugnam committere I, 5, 16.

Συνάρχω, (σύν, ἄρχω) mitherrſchen, τινί mit Jemandem zugleich herrſchen, Jemandes Mitanführer ſein, die Herrſchaft oder den Oberbefehl theilen VI, 1, 32.

Σύνδειπνος, ὁ, (σύν, δεῖπνον) Tiſchgenoſſe; σύνδειπνον ποιεῖσθαί τινα, Jemanden zum Tiſchgenoſſen machen, zur Tafel ziehen II, 5, 27.

Συνδιαβαίνω, (σύν, διά, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) mit oder zugleich durch oder hinübergehen, überſetzen VII, 1, 4.

Συνδιαπράττομαι, mit Einem zugleich etwas beſprechen, verhandeln; ὑπέρ τινος, ſich für Jemanden verwenden, Jemandem helfen einen Vertrag ſchließen IV, 8, 24.

Συνδοκέω, (σύν, δοκέω) zuſammen meinen, zuſtimmen, beiſtimmen; impers. συνδοκεῖ μοι, auch mir gefällt es VI, 5, 9.

Σύνδυο, οἱ, αἱ, τά, (σύν, δύο) je zwei, allemal zwei, lat. bini, binae, bina VI, 3, 2.

Συνείδω, ſ. σύνοιδα.

Σύνειμι, (σύν, εἰμί) mit oder zugleich, zuſammen ſein oder leben, umgehen,

Umgang haben, τινί mit Jemandem VI, 6, 35; οἱ συνόντες, die mit Jemandem umgehen II, 6, 20.

Σύνειμι, (σύν, εἶμι) zuſammen gehen oder kommen; zuſammen gerathen, handgemein werden (congredi, manus conserere) I, 10, 10.

Συνεισέρχομαι, (σύν, εἰς, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) mit, zugleich, zuſammen hineingehen (una ingredi) IV, 5, 10.

Συνεισπίπτω, (σύν, εἰς, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) mit, zugleich, zuſammen hineinfallen, mit hineinſtürzen V, 7, 25; VII, 1, 18.

Συνεκβαίνω, (σύν, ἐκ, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) mit oder zugleich herausgehen, herausſteigen, emporſteigen IV, 3, 22.

Συνεκβιβάζω, (σύν, ἐκ, βιβάζω von βαίνω, βάω) mit oder zugleich herausbringen, herausziehen helfen I, 5, 7.

Συνεκκόπτω, (σύν, ἐκ, κόπτω) mit oder zugleich aushauen, abhauen IV, 8, 8.

Συνεκπίνω, (σύν, ἐκ, πίνω, wegen der anomal. Formen ſ. πίνω) mit oder zugleich, zuſammen austrinken VII, 3, 32.

Συνεκπορίζω, (σύν, ἐκ, πορίζω) mit oder zugleich ausſinnen, ausfinden und anſchaffen V, 8, 25.

Συνεξέρχομαι, (σύν, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) mit, zugleich, zuſammen hervor-, herauskommen oder gehen VII, 8, 11.

Συνεξευπορέω, (σύν, ἐκ, εὐ, πορέω) Einem mit ſeinem Vermögen dienen, aushelfen V, 8, 25.

Συνεπαινέω, (σύν, ἐπί, αἰνέω) mit, zugleich loben, billigen VII, 3, 36.

Συνεπεύχομαι, (σύν, ἐπί, εὔχομαι) mit oder zugleich geloben, zu den Göttern bitten, flehen III, 2, 9.

Συνεπιμελέομαι, (σύν, ἐπί, μέλω) mit oder zugleich beſorgen, τινός etwas (V, 9, 22) VI, 1, 22.

Συνεπισπεύδω, (σύν, ἐπί, σπεύδω) mit oder zugleich antreiben, beſchleunigen; τὰς ἁμάξας συνεπισπεῦσαι, das Herausſchaffen der Wagen mit beſchleunigen I, 5, 8.

Συνεπιτρίβω, (σύν, ἐπί, τρίβω) mit oder zugleich aufreiben, verderben, zu Grunde richten V, 8, 20.

Συνέπομαι, (σύν, ἕπομαι, wegen der Formen ſ. ἕπομαι) mit oder zugleich folgen, τινί Jemandem III, 1, 2; V, 2, 4.

Συνεπόμνυμι, (σύν, ἐπί, ὄμνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. ὄμνυμι) mit oder zugleich beſchwören, heilig verſichern VII, 9, 19.

Συνεργός, ὁ, ἡ, (σύν, ἔργον) mitarbeitend, helfend; ὁ συνεργός, der Mitarbeiter I, 9, 20.

Συνέρχομαι, (σύν, ἔρχομαι, wegen der Formen ſ. ἔρχομαι) mit, zugleich, zuſammen gehen oder kommen, namentlich um Rath zu pflegen III, 5, 7.

Συνεφέπομαι, (σύν, ἐπί u. ἕπομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἕπομαι) mit oder zugleich, zuſammenfolgen VII, 4, 6.

Συνέχω, (σύν, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) zuſammenhalten, beiſammen behalten VII, 2, 8.

Συνήδομαι, (σύν, ἥδομαι) τινί, ſich mit Jemandem freuen VII, 7, 42; Jemandem Glück wünſchen, ihm gratuliren V, 5, 8; VII, 8, 1.

Συνήθης, ες, gewohnt, durch die Gewohnheit bekannt und lieb; ὁ συνήθης, naher Freund.

Συνθεάομαι, (σύν, θεάομαι, wegen der Formen ſ. dieſes) mit, zugleich betrachten, zuſammen betrachten, beſchauen VI, 4, 15.

Σύνθημαι, τό, (συντίθημι) alles auf Verabredung oder Uebereinkunft Beruhende; daher 1) die Verabredung IV, 6, 20; 2) in der militairiſchen Sprache die Parole, das Feldgeſchrei, welches die Führer vor dem Anfange der Schlacht gaben, und welches dann Mann für Mann durchs ganze Heer gegeben ward I, 8, 16; VII, 3, 34 u. a.

Συνθηράω, (σύν, θηράω) mit, zugleich, zuſammenjagen, auf der Jagd begleiten V, 3, 10.

Συνιδεῖν, (συνείδω) inf. aor. 2., einſehen I, 5, 9.

Συνίημι, (σύν, ἵημι) im fut. συνήσομαι, wie das lat. conjicio, errathen, verſtehen; συνιέναι Ἑλληνιστὶ τὰ πλεῖστα, griechiſch Geſprochenes im Allgemeinen verſtehen VII, 6, 8.

Συνίστημι, (σύν, ἵστημι) fut. συστήσω, perf. συνέστηκα etc., mit, zugleich, zuſammen ſtellen oder bringen; συνιστάναι τινά τινι, Jemanden mit einem Andern zuſammenbringen, ihn vorſtellen III, 1, 8; V, 9, 23; im Med. ſich verſammeln, zuſammentreten V, 7, 16; ἐπὶ λόφου, auf einem Hügel VI, 3, 28; VI, 5, 28 u. a.; von Aufrührern: ſich zuſammenrotten V, 7, 2 u. a.

Σύνοδος, ἡ, (σύν, ὁδός) Zuſammenkunft, Verſammlung, Vereinigung, conventus VI, 4, 29; 2) feindliches Zuſammentreffen, Handgemenge, Gefecht, congressus I, 10, 7.

Σύνοιδα, (σύν und εἶδω) perfect. mit Praesens-Bedeutung von εἶδω: ich weiß mit, ich weiß von Jemandem; σύνοιδα

ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν, ich bin mir bewußt ihn durchaus hintergangen zu haben I, 3, 10; über die Construction mit dem Particip. cfr. Buttmann gr. Gr. §. 131 und Matth. §. 548; σύνοιδέ μοι εἰ ἐπιορχῶ, er weiß, ob ich falsch schwöre VII, 6, 18.

Συνολολύζω, (σύν, ὀλολύζω) fut. συνολολύξομαι, mit, zugleich schreien, heulen, zusammen ein Geschrei erheben IV, 3, 19.

Συνομολογέω, (σύν, ὁμολογέω) zusammen sagen, zugestehen, beistimmen τινί VII, 5, 10, mit Jemandem einen Vertrag machen, übereinkommen, sich vereinigen über etwas τινί τι, etwas bestätigen, zusagen IV, 2, 19.

Συνοράω, (σύν, ὁράω, wegen der Formen s. ὁράω) mit, zugleich sehen, bemerken, συνορᾶν ἀλλήλους, einander ansehen, beobachten V, 2, 13; an der Stelle IV, 1, 11 ist συνεώρων zu übersetzen: gaben sich durch Feuer Signale, einander zu Hülfe zu kommen.

Συνουσία, ἡ, (σύνειμι) die Zusammenkunft, Versammlung zum Sprechen u. s. w.; das Gespräch II, 5, 6.

Συντάττω, (σύν, τάττω) mit, zugleich, zusammensetzen, stellen, ordnen, vom Heere, in Reihe und Glied stellen, in Schlachtordnung stellen I, 3, 4; VI, 5, 30 u. a. Im Med. mit dem Dativ συντάττεσθαί τινι, mit Jemandem verabreden, festsetzen, bestimmen VI, 1, 35, wo aber mehrere Handschriften und die neuesten Herausgeber συντίθεσθαι haben.

Συντίθημι, (σύν, τίθημι) zusammenstellen; im Med. συντίθεμαι, ein Bündniß, Vertrag schließen, auch ohne vorhergegangene Feindschaft I, 9, 7; während σπένδεσθαι sich meist auf vorausgegangene Aussöhnungen bezieht; φιλίαν συντίθεσθαι, Freundschaft schließen II, 5, 8; überhaupt verabreden, festsetzen, bestimmen τί etwas IV, 6, 21; V, 1, 12; VII, 1, 35 u. a. m.

Σύντομος, ον, (σύν, τέμνω) zusammengeschnitten, beschnitten, daher: abgekürzt, kurz II, 6, 22.

Συντράπεζος, ον, (σύν, τράπεζα) mit am Tische; ὁ συντράπεζος, der Tischgenosse I, 9, 31.

Συντρέχω, (σύν, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) mit, zugleich, zusammen laufen V, 7, 4.

Συντρίβω, (σύν, τρίβω) zusammenreiben, zerbrechen, zerschmettern; συντετριμμένοι πλευράς, denen die Seiten zerschmettert waren IV, 7, 4.

Συντυγχάνω, (σύν, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) mit, zugleich, zusammentreffen, begegnen, τινί Jemandem I, 10, 8.

Συνωφελέω, (σύν, ὠφελέω) mit, zugleich nützen oder helfen, εἴς τι zu etwas III, 2, 27.

Συρακόσιος, in einigen Ausgaben statt:

Συρακούσιος, α, ιον, syrakusisch, als Substantiv: ein Syrakuser, aus Συράκουσαι, der größten und bedeutendsten Stadt auf der Ostküste Siciliens, von Korinthiern gegründet, Geburtsort des Archimedes und Theokritos; jetzt heißt die Stadt Siragosa I, 10, 14.

Συρία, ἡ, die Landschaft Asiens, welche im Süden von Arabien und dem peträischen Arabien, im Osten von der Wüste Arabiens und dem Euphrat, im Norden von dem Amanos und im Westen von dem Mittelmeere begrenzt war, und also Phönikien und Palästina mit einschloß I, 4, 5. 6.

Σύριος, α, ιον, syrisch; Σύριαι πύλαι, die syrischen Engpässe, cfr. Πύλαι; ὁ Σύριος, der Syrer I, 4, 8.

Σύρος, ὁ, der Syrer; cfr. Συρία.

Συρρέω, (συν, ῥέω, wegen der anomal. Formen s. ῥέω) zusammenfließen, zusammenströmen; zusammenlaufen, zusammenkommen, sich versammeln, convenire IV, 2, 19; V, 2, 3 u. a.

Σῦς, συός, ὁ, ἡ, lat. sus: Schwein, Eber, Sau V, 3, 10.

Συσκευάζομαι, (σύν, σκευάζω) zusammenpacken, einpacken, sich zur Abreise rüsten und fertig machen, convasare, vasa colligere I, 3, 14; II, 1, 2 u. a.

Σύσκηνος, ον, (σύν, σκηνή) in einem Zelte wohnend, lebend; ὁ σύσκηνος, der Zeltgenosse V, 7, 15.

Συσπάω, (σύν, σπάω) zusammenziehen, zuziehen, zusammennähen I, 5, 10.

Συσπειράω, (σύν, σπειράω) zusammenwinden, wickeln; zusammenhalten I, 8, 21.

Συσπουδάζω, (σύν, σπουδάζω) mit, zugleich eifrig betreiben, helfen II, 3, 11.

Συστρατεύομαι, (σύν, στρατεύω) mit, zugleich marschiren I, 4, 3; einen Feldzug mit oder zugleich machen VII, 4, 20; τινί mit Jemand VII, 3, 14 und σύν τινι V, 6, 24.

Συστρατηγός, ὁ, (σύν, στρατηγός) der Mitfeldherr II, 6, 29.

Συστρατιώτης, ὁ, (σύν, στρατιώτης) Mitsoldat, Kriegsgefährte I, 2, 26.

Συστρατοπεδεύομαι, (σύν, στρατοπεδεύομαι) mit, zugleich, zusammen ein Lager aufschlagen oder beziehen, σύν τινι mit Jemandem II, 4, 9.

Συστρέφω, (σύν, στρέφω) im Med.

συστρέφομαι, sich zusammenziehen, sich zusammenwenden I, 10, 6.

Συχνός, ή, όν, (von συνεχής, συνέχω) anhaltend, häufig, reichlich, viel; συχνοί, viele V, 4, 16 u. a.; vom Raume weit, lang, z. B. ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων, die Sichelwagen in weiten Zwischenräumen I, 8, 10, wo das neutr. συχνόν als Adv. gebraucht ist; von der Zeit: lang, z. B. χρόνῳ συχνῷ ὕστερον, lange, geraume Zeit nachher I, 8, 8.

Σφαγιάζομαι, (σφάγιον) Opferthiere schlachten, opfern IV, 3, 18; IV, 5, 4 u. a.

Σφάγιον, τό, Schlachtthier, Opferthier; τὰ σφάγια, die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, unterschieden von τὰ ἱερά, Vorzeichen aus den Eingeweiden selbst I, 8, 15; IV, 3, 19.

Σφάζω findet sich bei Xenophon nicht, s. σφάττω.

Σφαιροειδής, ές, (σφαῖρα, εἶδος) kugelähnlich, kugelrund, rund V, 4, 12.

Σφάλλω, Aor. ἔσφηλα, Pass. ἐσφάλην, biegen, erschüttern, fallen machen; σφάλλομαι, fallen, zu Schaden kommen, ein Unglück erleiden VII, 7, 42.

Σφάττω, Aor. Pass. ἐσφάγην, schlachten, tödten; σφάττειν εἰς ἀσπίδα, so daß das Blut in den Schild hineinlief oder mit demselben aufgefangen wurde II, 2, 9; niederhauen IV, 5, 16.

Σφεῖς, ἑα, sie, pronom. person. der dritten Person.

Σφενδονάω, (σφενδόνη) schleudern, mit der Schleuder werfen III, 3, 7 u. a.

Σφενδόνη, ἡ, 1) die Schleuder, lat. funda; die Schleudern waren bei den Alten entweder aus Wolle, oder aus Binsen, Haaren, Thiersehnen, Häuten gefertigt, in der Mitte breit, um das Geschoß (Steine, Pfeile, Bleistücke ꝛc.) hinein zu legen, nach den Enden hin immer schmäler ausgehend. Diese schmalen Enden wurden beim Gebrauch der Schleuder zusammengefaßt, die Schleuder 2—3 mal um den Kopf geschwungen und dann das Geschoß fortgeschleudert, indem man das eine der Enden fahren ließ. Das Geschoß fiel in nicht allzugroßer Entfernung mit solcher Gewalt auf, daß es Helme und Schilde durchbohrte. 2) der mit der Schleuder geworfene Körper, Stein, Schleuderstein III, 4, 4; V, 2, 14.

Σφενδονήτης, gen. ου, ὁ, (σφενδόνη) der Schleuderer; die Schleuderer gehörten zu den Leichtbewaffneten (ψιλοῖς) und wurden bei den Griechen nicht viel gebraucht; die geübtesten und besten waren in Xenophons Heere die Rhodier III, 3, 16 u. a.

Σφόδρα, Adv., eigentl. neutr. plur. von σφοδρός, heftig, sehr, stark, eifrig, bereitwillig II, 3, 16 u. a.

Σφοδρός, ά, όν, heftig, eifrig, groß, schwer, drückend, gewaltig I, 3, 18.

Σχεδία, ἡ, ein leichtgebautes Schiff, Floß, das von übereinander befestigten Balken gebaut war und zum Transport der Waaren auf Flüssen gebraucht wurde, auch verfertigte man solche aus ledernen Decken, Schläuchen ꝛc. I, 5, 10; daher σχεδίαι διφθεραῖν, lederne Kähne II, 4, 28.

Σχεδόν, Adv. (ἔχω, σχεῖν) in der Nähe, nahe bei; beinah, fast IV, 7, 6.

Σχέτλιος, ία, ιον, (ἔχω, σχεῖν) der etwas aushält, gewaltig, hart, grausam, arg VII, 6, 30.

Σχῆμα, gen. ατος, τό, (ἔχω, σχεῖν) die Haltung, Stellung des Heeres I, 10, 10; Gestalt, Beschaffenheit; Aufzug, Anstand u. s. w.

Σχίζω, spalten, zerschneiden, trennen; τὸ στράτευμα ἐσχίσθη, das Heer trennte sich VI, 3, 1.

Σχολάζω, (σχολή) Rast, Ruhe, Muße, Zeit haben; nicht beschäftigt sein VII, 3, 24.

Σχολαῖος, αία, αῖον, (σχολή) müßig, gemächlich, langsam; σχολαῖον ἐποίουν τὴν πορείαν, sie verzögerten den Marsch IV, 1, 13.

Σχολαίως, Adv. (σχολή) gemächlich, träge, langsam I, 5, 8.

Σχολή, ἡ, Muße, von Arbeiten freie Zeit, Ruhe IV, 1, 17.

Σχολῇ, Adv. langsam, träge, gemächlich III, 4, 27.

Σῴζω, erhalten II, 5, 11; retten, erretten, durchbringen; wohlbehalten zurückführen II, 3, 25; III, 2, 4; Passiv. σώζεσθαι, gerettet werden, am Leben bleiben; glücklich, wohlbehalten zurückkehren III, 1, 6; III, 3, 4.

Σωκράτης, gen. ους, ὁ, der III, 1, 5 und 7 erwähnte ist der berühmte athen. Philosoph, Freund und Lehrer des Alcibiades, Plato, Xenophon u. a. berühmter Athener. Er war der Sohn des Bildhauers Sophroniskus und der Phaenarete aus dem Flecken Alopeke in Attika, zuerst Bildhauer, widmete sich dann, durch den reichen Kriton unterstützt, der Philosophie und trat selbst als Lehrer auf. Er wurde von dem Orakel zu Delphi für den Weisesten der Menschen erklärt und mußte von mißgünstigen Feinden angeklagt und von kurzsichtigen, ungerechten Richtern verurtheilt den Giftbecher trinken 400 oder 399 v. Chr.

Σωκράτης, gen. ους, ὁ, Ἀχαιός, aus

Achaja, ein Gastfreund Cyrus des Jüngern, von dem er den Auftrag erhält, mit so viel Mannschaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu stoßen I, 1, 11; er kommt hierauf mit 500 Hopliten nach der Belagerung von Milet, der er beigewohnt hat, zum Cyrus I, 2, 3 u. 4; nach der Schlacht bei Kunara wird er mit mehrern andern Heerführern hinterlistig ins Zelt des Tissaphernes gelockt, gefangen und dann umgebracht II, 5, 31 u. 32; II, 6, 1 in einem Alter von 40 Jahren II, 6, 30. Er war, wie Xenophon am zuletzt angeführten Orte sagt, ein Mann, dem man sowohl in Hinsicht seines Betragens im Felde, als auch im Umgange mit Freunden alle Gerechtigkeit widerfahren lassen mußte.

Σῶμα, gen. ατος, τό, Leib, Körper; τὰ ἑαυτῶν σώματα, ihre eignen Personen, d. h. ihr Leben I, 9, 12; II, 1, 12 u. a. m., wo es ebenfalls durch Leben zu übersetzen ist.

Σῶος; σώα, σῶον, contr. σῶς und ωὐν, VII, 6, 32 wohl erhalten, gesund, unversehrt, errettet, salvus II, 2, 21; V, 2, 32.

Σῶσις, ὁ, in einigen neuern Ausgaben statt:

Σωσίας, gen. ου, ὁ, ein Syracusaner, traf in Keläna in Phrygien mit 300 Hopliten beim Cyrus ein, zugleich mit dem aus Lakedämon verbannten Klearchos und dem Arkadier Sophänetos I, 2, 9; von seinen Thaten wird in der Anabasis nichts weiter erwähnt.

Σωτήρ, gen. ῆρος, ὁ, (σώζω) Retter, Erhalter III, 2, 9.

Σωτηρία, ἡ, (σωτήρ, σώζω) Rettung, Erhaltung, glückliche Rückkehr II, 1, 19; III, 1, 26.

Σωτηρίδας, ὁ, gen. α, aus Sikyon, beträgt sich, indem er vorlaut ist, ungezogen gegen Xenophon und wird dafür von seinen Kameraden geschimpft und geschlagen III, 4, 47 u. 48.

Σωτήριος, ιον, (σωτήρ) rettend, erhaltend, beglückend; τὰ σωτήρια, sc. ἱερά, Dankopfer für Errettung III, 2, 9; τὰ σωτήρια θύειν, Rettungsopfer bringen V, 1, 1.

Σωφρονέω, (σώφρων, σῶος, α, ον; φρήν) sanae mentis esse, vernünftig, klug sein und handeln; τὰ πρός τινα σωφρονεῖν, gehorsam, fügsam gegen Jemand sein VII, 7, 30.

Σωφρονίζω, (σώφρων) zur Besonnenheit bringen, klug machen und bessern durch Erinnerung oder Züchtigung VII, 7, 24; in die Grenzen der Bescheidenheit zurückweisen, zu seiner Pflicht zurückbringen VI, 1, 28 (V, 9, 28).

Σωφροσύνη, ἡ, (σώφρων) Verstand, Klugheit, Besonnenheit, Anstand I, 9, 3.

T.

Τάλαντον, τό, Talent, war eben so wenig als die Mine eine geprägte Münze, sondern diente nur als Nennwerth einer bestimmten Geldsumme in Silber, in verschiedenen Zeiten und Staaten von verschiedenem Werthe. Das gewöhnlichste Talent, welches stets gemeint ist, wenn von Talenten ohne einen besondern Zusatz gesprochen wird, war das attische; es enthielt 60 Minen (à $22^{11}/_{12}$ Thlr.), nach unserm Gelde 1375 Thlr. I, 7, 18.

Ταμιεύομαι, (ταμίας) verwalten, haushalten, wirthschaften, nach Gutdünken einrichten, bestimmen II, 5, 18.

Ταμώς, gen. ώ, ὁ, ein Aegypter aus Memphis, ein dem Satrapen Tissaphernes untergebener Statthalter in Jonien; dann Befehlshaber der Flotte bei Cyrus dem Jüngern I, 2, 21; I, 4, 2; als solcher belagerte er Milet, das dem Tissaphernes ergeben war I, 4, 2. Nach dem Tode des Cyrus flieht er nach Aegypten und wird daselbst umgebracht. Diod. XIV, 35.

Ταξιαρχέω, (τάξις, ἄρχω) ein Tariarch, Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten sein.

Ταξίαρχος, ὁ, (τάξις, ἄρχω) ein Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten, die bald kleiner bald größer war, gewöhnlich 200 Mann stark. Jede τάξις (Abtheilung) bestand aus 2 λόχοι, Lochen à 100 Mann VI, 3, 11. In den athenienfischen Heeren waren die Tariarchen die 10 Unteranführer nach den Strategen, deren jede Phyle einen stellte. Ihnen lag besonders die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten ꝛc. ob. Xenophon macht in der Anabasis zwischen Lochagen und Tariarchen keinen Unterschied III, 1, 37; und außer dieser Stelle nennt

er immer nur Strategen und Lochagen als obere Anführer, woraus hervorgeht, daß die Lochagen die Geschäfte der Tariarchen mit versahen.

Τάξις, gen. εως, ἡ, (τάττω) das Stellen, Ordnen, besonders der Soldaten in Reihe und Glied; daher Ordnung, Reihe und Glied, z. B. ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν πρὸς αὐτοῦ, nur wenige Reih und Glied haltende (gerüstete) Mannschaft vor sich her haben I, 7, 20; II, 3, 10; eben so ἐν τάξει ἰέναι, in geschlossenen Gliedern gehen V, 1, 2; ἐν τάξει ἕπεσθαι I, 8, 19 u. a. m. 2) Schlachtordnung III, 2, 17; V, 4, 20 u. a.; τὰ περὶ τὰς τάξεις, die Taktik II, 1, 7. 3) der Platz in der Schlachtordnung, Stelle, Posten, den die Einzelnen inne hatten IV, 3, 29; III, 4, 48 u. a. 4) eine Abtheilung von Fußsoldaten, die gewöhnlich aus 200 Mann bestand, da sie aus 2 Lochen (λόχοι) à 100 Mann zusammengesetzt war VI, 3, 11; IV, 4, 8 u. a.; doch nicht allein von Hopliten gebraucht wie I, 5, 14; sondern auch von Leichtbewaffneten IV, 3, 17 und sogar von Reitern I, 8, 21; IV, 3, 17. 22.

Τάοχος, ὁ, ein Taoche; οἱ Τάοχοι, ein räuberisches Gebirgsvolk von medischem Stamme, in den Thälern der südlichen Nebenflüsse des Harpasos um das jetzige Tortum, Olti und Tausfert oder Tahoskari; das Volk der Taochen war wie die Chalyber den Persern nicht unterwürfig V, 5, 17.

Ταπεινός, ή, όν, niedrig, klein, gering, unterwürfig, demüthig; ταπεινὸν παρέχειν, demüthig, unterwürfig machen II, 5, 13.

Ταπεινόω, (ταπεινός) niedrig machen, demüthig machen, demüthigen VI, 3, 18.

Ταπίς, gen. ίδος, ἡ, Teppich, Decke, Matratze; bei den Vornehmen waren sie meist von kostbarem Zeuge und konnten daher mit Ehren unter Gastgeschenken sein VII, 3, 18.

Ταράττω, in Unordnung bringen, in Verwirrung setzen; aufrühren, in Aufruhr bringen; ταῦτα ταράττειν, diese Verwirrung anstiften, anrichten VI, 2, 9 (V, 10, 9).

Τάραχος, ὁ, (ταράττω) Unordnung, Verwirrung I, 8, 2.

Ταριχεύω, (τάριχος) einsalzen, einpökeln V, 4, 28.

Ταρσοί, οἱ, I, 2, 23 u. 26, bei andern Schriftstellern Ταρσός, ἡ, alte Hauptstadt Kiliciens, groß und volkreich, am Flusse Kydnos; auf dem Marsche nach ihr gingen zwei Rotten von Menons (s. d.) Leuten zu Grunde, die wahrscheinlich von den Kilikiern über dem Plündern umgebracht wurden. Aufgebracht über den Verlust ihrer Kameraden plünderten die Uebrigen bei ihrer Ankunft in Tarsus Stadt und Schloß I, 2, 26. Später zu Ehren Cäsars Juliopolis genannt; jetzt Terssus.

Τάττω, fut. τάξω, stellen, ordnen, in Ordnung stellen; aufstellen, in Schlachtordnung stellen II, 3, 19; VI, 3, 9 u. a. m.; τάττομαι, sich aufstellen, einen Platz für sich nehmen I, 7, 9; σὺν τινι τάττεσθαι, auf Jemandes Seite stehen, Jemandes Bundesgenosse sein III, 2, 17; beordern, befehlen, anordnen I, 5, 8; III, 1, 25 ꝛc.; ταχθείς, beordert I, 6, 6; IV, 6, 22 u. a. m.

Ταῦρος, ὁ, d. Stier, das lat. taurus, II, 2, 9.

Ταύτῃ, Adv. (eigentlich der Dativ femin. von οὗτος) auf diesem Wege, auf diese Art oder Weise, an diesem Orte IV, 2, 6; IV, 3, 5; IV, 6, 13 u. a. m.; ταύτῃ — ὅτι (hoc nomine) deßwegen — weil II, 6, 7; οἱ ταύτῃ, die in dieser Gegend Befindlichen VII, 4, 24.

Τάφος, ὁ, (θάπτω) Grab, Grabhügel, Grabmahl; Begräbniß, Bestattung zur Erde I, 6, 3.

Τάφρος, ἡ, (θάπτω, τάφος) der Graben; τάφρος ὀρυκτή (Homerisch wie Il. θ. 179), ein gegrabener Graben, d. h. ein aufgeworfener Graben I, 7, 14.

Τάχα, Adv. (ταχύς) schnell, eilig, geschwind, bald, sogleich IV, 4, 12; VI, 3, 13 u. a.; leichtlich, vielleicht V, 2, 17.

Ταχέως, Adv. (ταχύς) schnell, eilig, geschwind II, 2, 12.

Τάχος, gen. εος, τό, (ταχύς) Schnelligkeit, Geschwindigkeit; ἀπὸ τάχους ἀποφεύγειν, mit Schnelligkeit entfliehen II, 5, 7.

Ταχύς, εῖα, ύ, schnell, geschwind, hastig, eilig; βάδην ταχύ im Sturmschritt IV, 6, 25; das Neutr. ταχύ wird als Adv. gebraucht: bald, alsbald, sogleich I, 5, 3; I, 5, 11; III, 2, 10 u. s. w.; eben so διὰ ταχέων I, 5, 9; besonders aber das Neutr. pluralis im Superlativ τάχιστα, z. B. ὅτι τάχιστα, so schnell als möglich IV, 3, 29; V, 6, 18 u. a. cfr. Matth. s. 624; eben so ὡς τάχιστα I, 3, 14; III, 1, 38; so bald als IV, 3, 9; ähnlich τὴν ταχίστην, eiligst, sehr schnell, auf die schleunigste Weise I, 3, 14; IV, 3, 24; VII, 1, 11; τὴν ταχίστην ὁδόν, auf dem kürzesten Wege I, 2, 20.

Τέ, enklit. Partikel, und, das allgemeinste Bindewort, welches blos anzeigt, daß das Wort, welchem es nachgesetzt ist, im Zusammenhange mit einem andern

entweder voraufgegangenen oder nachfolgenden gefaßt werden muß. Zu beiden Wörtern oder Satzgliedern, welche auf diese Weise verbunden werden sollen, wird τέ gesetzt, z. B. I, 9, 5; III, 2, 16; aber auch mehrere male nach einander I, 8, 3; II, 5, 41 u. a. m. In Prosa ist τέ am gebräuchlichsten mit folgendem καί, wo dann τέ — καί dem latein. et — et, unserm sowohl — als auch entspricht V, 4, 21; V, 5, 1; VII, 5, 6 u. a. m.; zuweilen steht es unmittelbar vor καί I, 9, 7 u. a. Auf τέ folgt zuweilen auch δέ, wenn zum Gegensatze übergegangen wird V, 5, 8; VI, 1, 16; VI, 3, 16; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 136, 1; Matth. §. 626.

Τέθριππον, (τέτταρες u. ἵππος) τό, sc. ἅρμα, der vierspännige Wagen, Gespann von vier Pferden, Viergespann, τέθριππα ἅρματα, quadrigae III, 2, 24.

Τείνω, fut. τενῶ, aor. pass. ἐτάθην, perf. activ. τέταχα, pass. τέταμαι, spannen, strecken; intransit. streben, gehen, sc. ὁδόν, z. B. τείνειν ἄνω, aufstreben, hinaufeilen IV, 3, 21.

Τειχίζω, (τεῖχος) eine Mauer aufführen, mit einer Mauer oder einem Kastell versehen, befestigen, munire VII, 2, 36.

Τεῖχος, gen. εος, τό, die Mauer, Stadtmauer; 2) Stadt mit einer Burg oder Mauer versehen, Kastell, z. B. Νέον τεῖχος VII, 5, 8; über Βαβυλωνίας und Μηδίας τεῖχος s. Βαβυλωνία und Μηδία.

Τεκμαίρομαι, (τέκμαρ, τεκμήριον) begrenzen, endigen, ein Ziel setzen; sich ein Zeichen, ein Ziel nehmen; vermuthen, erkennen; etwas erkennen, schließen, folgern, τινί aus etwas IV, 2, 4.

Τεκμήριον, τό, (τεκμαίρομαι) Zeichen, Anzeichen, Beweis III, 2, 13; es folgt meist γάρ darauf, eben so wie auf σημεῖον δέ und δῆλον δέ; ohne γάρ mit folgendem μέν I, 9, 29 und ὅτι I, 9, 30. cfr. Matth. §. 630, 4.

Τέκνον, τό, (τίκτω, τεκεῖν) das Geborne, das Kind, Sohn und Tochter I, 4, 8.

Τελέθω, sein, werden, entstehen = γίγνεσθαι, die Form τελέθει oder ἐτελέθη findet sich auch in einigen Ausgaben VI, 6, 36.

Τελευταῖος, αία, αῖον, (τελευτή) endigend, vollendend, am Ende befindlich, der Aeußerste, Letzte im Zuge IV, 1, 10, IV, 3, 24 u. a. m.

Τελευτάω, (τελευτή, τέλος) endigen, beschließen; τελευτᾶν sc. βίον, sterben I, 9, 1; II, 1, 1; τελευτῶν, zuletzt, endlich IV, 5, 16; VI, 3, 8.

Τελευτή, ἡ, (τελέω, τέλος) Vollendung, Ende, Tod I, 1, 1; I, 2, 6.

Τελευτῶν, Adverbial. (eigentlich das Participium Präs. von τελευτάω) zuletzt, endlich IV, 5, 16; VI, 3, 8; cfr. Matth. §. 558.

Τελέω, (τέλος) endigen, vollenden, vollbringen; v. Gelde: zahlen, bezahlen VII, 1, 6; VII, 2, 27.

Τέλος, gen. εος, τό, das Ende, die äußerste Grenze; τέλος ἔχειν, beendigt sein (VI, 3, 2) VI, 5, 2; τέλος, Adverbial. endlich I, 10, 13; II, 3, 26; V, 5, 3; V, 9, 5; διὰ τέλους = διὰ παντός immer VI, 6, 11; τὰ τέλη, magistratus, obrigkeitliche Personen II, 6, 4; VII, 1, 34; bes. die Ephoren in Sparta.

Τέμαχος, gen. εος, τό, (τέμνω) ein abgeschnittenes Stück vorzüglich vom eingesalzenen Fisch (ἐπὶ ἰχθύος Thom. M.) V, 4, 28.

Τεμενίτης, ου, ὁ, wahrscheinlich für Τημενίτης, ein Einwohner aus Τημένιον, einem Flecken in Argolis am argolischen Meerbusen im östlichen Peloponnes; denn an Τεμενίτης, den Berggipfel nahe bei Syracus, oder vielmehr an den Theil der Stadt, welcher später Neapolis hieß, hat Xenophon wohl nicht gedacht, da er sonst gewiß, wie auch schon Krüger richtig bemerkt, den Δημοκράτης Συρακοσίων genannt haben möchte. Mit Schneider Τημνίτης zu schreiben und an Τῆμνος, eine Stadt in Aeolis an der Mündung des Hermos, zu denken ist noch unwahrscheinlicher IV, 4, 15.

Τέμνω, fut. τεμῶ, aor. 2. ἔτεμον selten ἔταμον, perf. τέτμηκα, τέτμημαι, aor. 1. pass. ἐτμήθην, schneiden, zerschneiden V, 8, 18.

Τέναγος, gen. εος, τό, seichtes Wasser, seichte Stelle mit niedrigem Wasser, eine sumpfige Furth VII, 5, 12.

Τερεβίνθινος, ίνη, ινον, (τερέβινθος) vom Terpenthinbaum oder Harze genommen, gemacht; daher χρῖσμα τερεβίνθινον, Terpenthinöl IV, 4, 13.

Τεσσαράκοντα, att. τετταράκοντα, (Num. indeclin.) vierzig I, 5, 13.

Τέσσαρες oder **τέτταρες,** neutr. α, Gen. ων, Dat. τέσσαρσι und τέτταρσι, vier I, 2, 15; I, 2, 20 u. a.; εἰς τέσσαρας, je vier.

Τέταρτος, η, ον, der vierte III, 4, 31.

Τετρακισχίλιοι, αι, α, viertausend I, 1, 10; I, 2, 3 u. a.

Τετρακόσιοι, αι, α, vierhundert; bei Collectivbegriffen steht auch der Singular z. B. τετρακοσία ἀσπίς I, 7, 10.

Τετραμοιρία, ἡ, (μοῖρα) die vierfache Portion, das Vierfache, quadruplum VII, 2, 36.

Τετραπλοῦς, ῆ, οῦν, contrahirt aus τετραπλόος, vierfach (quadruplus) VII, 6, 7.

Τετταράκοντα, ſ. τεσσαράκοντα.

Τέτταρες, ſ. τέσσαρες.

Τευθρανία, ἡ, Stadt in Myſien, Hauptſitz der alten Könige von Myſien am Kaïkus, von Teuthras, dem Vater des Telephus, ſo genannt; 2) die kleine Landſchaft in Myſien am Kaïkus zwiſchen Elăa, Pitane, Atarneus und Pergamos II, 1, 3.

Τεῦχος, gen. εος, τό, (τεύχω) Gefäß, Geräth V, 4, 28.

Τεχνάζω, (τέχνη) Kunſt oder Liſt anwenden, hinterliſtig handeln VII, 6, 16.

Τέχνη, ἡ, Kunſt; Geſchicklichkeit; Art und Weiſe; πᾶσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ, auf alle (jede) Art und Weiſe VII, 2, 8; IV, 5, 16.

Τεχνικῶς, Adv. (τέχνη) künſtlich, kunſtvoll VI, 1, 5.

Τέως, Adv., demonſtratives Correlativum zu ἕως, bis dahin; ſo lange als; während deſſen; eine Zeit lang IV, 2, 12; V, 4, 16.

Τῇδε, wie ein Adv. (τῇ — δέ) hier, an dieſer Stelle VII, 2, 13; dadurch, ſo, ſomit II, 3, 1.

Τῇ μέν — τῇ δέ, hier — da, hier — dort IV, 8, 10.

Τήκω, ſchmelzen, zerſchmelzen, perf. τέτηκα mit intranſit. Bedeutung: geſchmolzen ſein IV, 5, 15.

Τηλεβόας, gen. α, ὁ, ein Fluß in Armenien, der in den Euphrat fällt, wahrſcheinlich der Arſanias des Plutarch; jetzt Karaſu bei Müſch oder Moush IV, 4, 3.

Τημενίτης, cfr. Τεμενίτης.

Τήμερον, Adv. heute I, 9, 25; ἡ τήμερον ἡμέρα der heutige Tag IV, 6, 9.

Τηνικαῦτα, Adv. eine beſtimmte Zeit am Tage: Morgen, Mittag, Abend; überhaupt: zu dieſer Zeit IV, 1, 5; im Nachſatze nach ἐπεί IV, 2, 3.

Τήρης, gen. ους oder ου, ὁ, ein König der Odryſen (daher er auch VII, 5, 1 Ὀδρύσης genannt wird), legte vermuthlich als thrakiſcher Feldherr beim perſiſchen Heere den Grund zum Odryſenreich durch Vereinigung einiger benachbarten Völkerſchaften; ſein Sohn und Nachfolger war Sitalkes, und ein Nachkomme deſſelben der im letzten Buche der Anăbaſis häufig erwähnte Seuthes (ſ. d.) daher Τήρης πρόγονος τούτου genannt wird VII, 2, 22.

Τηρίβαζος, ὁ, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen Statthalter im weſtlichen Armenien, Freund und Günſtling des Königs Artaxerxes, dem er auf der Jagd das Leben gerettet hatte, und der ſich von ihm, um ihn auszuzeichnen, ſo oft er zugegen war, das Pferd halten ließ IV, 4, 4. Er ſchließt mit den Griechen bei ihrer Ankunft in Armenien einen Waffenſtillſtand, den er aber nicht hält und deshalb von den Griechen überfallen wird, bei welchem Ueberfalle ſein Zelt mit koſtbaren Feldbetten, Trinkgeſchirren u. ſ. w. erbeutet wird IV, 4, 20. 21. Später wurde er Statthalter von Jonien und reſidirte in Sardes, wo er Anfangs ein Freund Konons war, dann aber deſſen Feind wurde, theils aus Neid über die glänzenden Siege, theils aus Furcht, jener möchte das von ihm geborgte Geld zur Verſtärkung der Macht der Athener anwenden.

Τιάρα, ἡ, eine hohe Kopfbedeckung der Morgenländer, beſonders nationale Kopfbedeckung der Perſer; ſie beſtand aus einem kleinen runden kegelartigen Hute oder Mütze, die nur den hintern Theil des Kopfes bedeckte und meiſt mit einer das Kinn verhüllenden Binde umgeben war; das Material, woraus ſie gefertigt wurde, war Byſſos. Sie war alſo dem jetzigen Turban ähnlich. Von der gewöhnlichen eben beſchriebenen Tiara unterſchied ſich 2) die gerade aufſtehende und mit einem geraden Zipfel verſehene (τιάρα ὀρθή II, 5, 23); dieſe war eine Auszeichnung der Könige, und ſie zu tragen, konnte nur der König verdienten Männern erlauben.

Τιαροειδής, ές, (τιάρα, εἶδος) einer Tiara ähnlich; wie eine Tiara geſtaltet V, 4, 13.

Τιβαρηνοί, οἱ, ein Volk im Pontus zwiſchen den Chalybern und Moſſynöken; ſie ſollen alle ihre Geſchäfte mit Lachen verrichtet und darin einen Theil ihrer Glückſeligkeit gefunden haben, wie Stephanus Byzantinus s. v. Τιβαρηνία erzählt V, 5, 2; VII, 8, 25.

Τίγρης, gen. ητος, ὁ, bei andern Schriftſtellern auch Τίγρις, ιδος, ein Hauptfluß Aſiens, entſtand aus dem Zuſammenfließen zweier Arme; der öſtliche, unter dem Namen Diglito, kam aus Großarmenien und vereinigte ſich mit dem weſtlichen, der nördlich von Amida entſprang, unterhalb des See's von Arzen. Wegen der Schnelligkeit, mit welcher der ſo entſtandene große Fluß dahinſtürzt, wurde er erſt von Moſſul an ſchiffbar. In der Nähe des jetzigen Basra mit einem andern Fluſſe, der ebenfalls Tigris hieß, und mit dem Euphrat (Schatal Arab) vereinigt, bekam er den Namen Paſitigris bis zu

seinem Ausflusse ins Meer. Der Tigris heißt jetzt vor der Vereinigung mit dem Euphrat Dischlett oder Didschleh I, 7, 15. An der Stelle IV, 4, 3 sind die östlichen Tigrisquellen gemeint, jetzt Bittis Tschai.

Τίθημι, (θέω) setzen, stellen, legen, festsetzen, ordnen; *τιθέναι ἀγῶνα*, einen Wettkampf anstellen, Kampfspiele feiern I, 2, 10. Med. *τίθεμαι*, ich setze mir, ich nehme mir, lege mir, z. B. *κρέα θέμενος ἐπὶ τὰ γόνατα*, er legte sich das Fleisch auf die Kniee VII, 3, 23; die Redensart *τίθεσθαι τὰ ὅπλα* heißt nicht allein: die Waffen niederlegen wie I, 5, 17; I, 10, 16; IV, 2, 16; die Waffen ablegen, s. v. a. Halt machen wie IV, 3, 17; V, 2, 8; sondern auch: unter die Waffen treten, sich aufstellen I, 6, 4; V, 2, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); eben so *εἰς τάξιν τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich in Reihe und Glied, in Schlachtordnung aufstellen II, 2, 21; V, 4, 11; wofür auch *ἐν τάξει τίθεσθαι τὰ ὅπλα* steht II, 2, 8; VII, 1, 22; ferner heißt es auch: schlagfertig sein, unter dem Gewehre stehen I, 5, 14; *ἀντία τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich mit den Waffen entgegen stellen, entgegenrücken IV, 3, 26.

Τιμασίων, *ωνος*, ὁ, aus Dardanos, einer äol. Stadt in Troas in Kleinasien, daher er ὁ *Δαρδανεύς* genannt wird, hatte vor dem Feldzuge der 10,000 schon unter Klearchos und Derkyllidas (s. d.) gegen Pharnabazus (s. d.) gedient V, 6, 24; wird nach der Schlacht bei Kunara an die Stelle des hinterlistig gefangenen und ermordeten Klearchus zum Anführer gewählt III, 1, 47; VI, 1, 32; ist nächst Xenophon der jüngste der Anführer, weshalb auch diese beiden den Nachzug zu decken übernahmen III, 2, 37. Im Pontus vereitelt besonders er mit Hülfe des Eurymachus und Thorax (s. d.) Xenophon's Plan eine Kolonie daselbst zu gründen V, 6, 19. 21. Wird nach des bisherigen Hipparchen (Anführers der Reiterei III, 3, 20; IV, 3, 22; IV, 7, 24 Lykios?) Tode Anführer der Reiterei VI, 3, 14; VI, 5, 28; VII, 3, 46. Nach Xenophon's erstem Weggange vom Heere von Byzanz aus, während sich die Heerführer über die zu nehmenden Maaßregeln streiten, macht er den Vorschlag, wiederum nach Asien zurückzugehen, wahrscheinlich um von da nach Hause zu gelangen, und hat die Soldaten für sich VII, 2, 2. 3. Die Ausführung des Plans wird durch die Zurückberufung Xenophon's verhindert VII, 2, 8. Er scheint beim Beutemachen mehr als Xenophon an sich gedacht zu haben; denn als das Heer nach Thrakien zum Seuthes kommt, besitzt er kostbare Trinkgeschirre und Teppiche VII, 3, 18. Den Plan des Seuthes oder vielmehr den des Herakleides (s. d.) (der durch Xenophon beim Seuthes verdrängt zu werden fürchtete), Xenophon vom Heere zu entfernen und die übrigen Heerführer für sich zu gewinnen, vereitelt Timasion durch die Erklärung, daß er ohne Xenophon keinen Feldzug mitmachen wolle, welcher Klearnor und Phryniskus beitreten VII, 5, 10.

Τιμάω, (τιμή) schätzen, würdigen, werth halten, ehren, verehren, *τινά τινι*, Einem etwas; beschenken, belohnen I, 9, 14 u. a. m.

Τιμή, ἡ, (τίω) der Werth, der Preis, z. B. *τιμὴ τῆς λείας*, der Erlös aus der Beute VII, 5, 2; Ehre, Ehrenstelle; Belohnung II, 1, 17; VII, 3, 28.

Τιμησίθεος, ὁ, ein Trapezuntier und Gastfreund der Mossynöken, dient dem Heere im Lande derselben als Dolmetscher beim Abschluß eines Bündnisses mit einem Theile derselben V, 4, 2. 4; wird aber sonst nicht erwähnt.

Τίμιος, *ία*, *ιον*, (τιμή) geschätzt, geachtet I, 2, 27.

Τιμωρέω, (τιμωρός, ὁν, τιμή, ὁράω) strafen, Strafe bekommen II, 5, 27; II, 6, 29; *τιμωρεῖσθαι*, sich rächen, *τινά*, an Jemandem, *τινός*, wegen etwas VII, 1, 25; VII, 4, 23; oder Jemanden für etwas strafen I, 9, 13.

Τιμωρία, η, (τιμωρέω) Rache, Strafe II, 6, 14.

Τίς, *τί*, gen. *τινός*, Pronomen indefinitum, einer, ein gewisser, jemand, irgend einer; 2) es drückt das deutsche man aus und bezeichnet nur irgend eine Person, unbestimmt welche, z. B. I, 5, 8; I, 9, 3. 13; VII, 7, 46; es bezeichnet aber auch mehrere oder alle gegenwärtige Personen, s. v. a. unser: jeder II, 2, 4; V, 7, 31 u. a. m. Sehr oft steht *τίς* etc. bei Adjectiven der Beschaffenheit, Menge, Größe, vorzüglich wenn diese allein, ohne Substantiv oder ein Prädikat stehen, und giebt dem Satze den Ausdruck einer ungefähren, nicht bestimmt behaupteten oder mildernden Aeußerung IV, 1, 10; II, 2, 2; III, 1, 13; V, 5, 15; VII, 6, 24 u. a.; cfr. Matth. §. 487, 4. *Τίς*, *τί*, wird auch zuweilen ausgelassen, wie z. B. III, 5, 16; VII, 4, 5; II, 3, 23; VII, 3, 32.

Τίς, *τί*, gen. *τίνος*, Pronomen interrogativum, wird in directen u. indirecten Fragen gebraucht. In der directen Frage mit dem Indicativ I, 4, 14; V, 8, 4 u. a. m.; in der indirecten Frage a) mit dem

Optativ IV, 5, 10; IV, 7, 4 u. a. m.; b) mit dem Indicativ II, 2, 10; IV, 8, 5 u. a. Oft steht τί für διὰ τί was? warum? II, 4, 3; II, 5, 22; III, 4, 39, VI, 1, 25 ꝛc.; τί γάρ; denn wie? V, 7, 10; ἐκ τίνος weßhalb V, 8, 4.

Τισσαφέρνης, gen. ους, ὁ, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Satrap von Jonien und Karien, verleumdet Cyrus d. Jüngern, der ihn für seinen Freund hält (I, 1, 2), beim Könige Artarerres Mnemon so, daß er gefangen gesetzt wird und mit dem Tode bestraft werden soll, und nur auf die Fürbitte seiner Mutter Parysatis, die ihn mehr als den regierenden König liebt, kommt er wieder los I, 1, 3 sqq. Als hierauf Cyrus Anstalten trifft, sich zu rächen und sich des Thrones zu bemächtigen, und zunächst gegen Tissaphernes zu Felde zu ziehen vorgiebt, durchschaut dieser zuerst seinen ganzen Plan, benachrichtigt den König persönlich von den Bewegungen des Cyrus I, 2, 4; führt ihm zugleich Truppen zu II, 3, 18. 19; und wird einer von den 4 Hauptanführern des Heeres des Königs, davon jeder dreimalhunderttausend Mann befehligte I, 7, 12. Nach der Schlacht bei Kunara heuchelt er Wohlwollen gegen die Griechen II, 3, 18. 19; schließt ein Bündniß mit ihnen II, 3, 26; bemüht sich den Verdacht der Hinterlistigkeit von sich abzuwälzen II, 5, 16; und lockt dann ruchlos und niederträchtig die griechischen Heerführer Klearchus, Prorenus, Menon, Agias und Sokrates (s. d.) in sein Zelt und nimmt sie gefangen II, 5, 32. An der Spitze eines ungeheuren Heeres greift er darauf die Griechen auf ihrem Rückzuge an, jedoch ohne bedeutenden Erfolg III, 4, 13 sqq. Später ziehen die Lakedämonier unter Thimbron gegen ihn zu Felde VII, 6, 1. 7; VII, 8, 24. Um ihn für die geleisteten wichtigen Dienste zu belohnen, gab ihm der König eine seiner Töchter zur Gemahlin und verlieh ihm noch zu seiner Satrapie die Statthalterschaft des Cyrus II, 5, 11. Aber eben durch die gegen Cyrus geleisteten Dienste hatte er sich die Feindschaft der Parysatis (s. d.) zugezogen, und diese benutzte eine Streitigkeit, die er mit Pharnabazus hatte, als Gelegenheit, ihn beim Könige verdächtig zu machen, und so den stolzen und mächtigen Mann zu stürzen, ja den König sogar dahin zu vermögen, daß er denselben durch Tithraustes hinrichten ließ.

Τιτρώσκω, (τρώω, fut. τρώσω, perf. τέτρωκα? und τέτρωμαι, aor. 1. pass. ἐτρώθην) verwunden; eigentl. durchbohren I, 8, 26; II, 2, 14.

Τλήμων, gen. ονος, ὁ, ἡ, (τλάω) duldend, leidend, elend, unglücklich III, 1, 29.

Τοί, enklitische Partikel, eigentlich ein alter Dativ für τῷ, dem zufolge, dem gemäß, welche Bedeutung aber ganz erloschen ist, das allein stehende τοί behält nur den Sinn einer Bekräftigung, ungefähr wie wir mit den Wörtchen eben, ja, doch bewirken III, 1, 37; VI, 4, 34.

Τοιγαροῦν, (τοί, γάρ, οὖν) gewiß, daher denn, dem zufolge, demgemäß I, 9, 15; II, 6, 20.

Τοίνυν, (τοί, νῦν) wird meist gebraucht, wenn man in einer Folgerung fortfährt: nun ferner, nun aber, gewiß nun II, 1, 22; VII, 2, 29 u. a.

Τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε, (τοῖος, δέ) dergleichen, ein solcher, so beschaffen V, 4, 31.

Τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτον, (τοῖος, οὗτος) so beschaffen, der Art, solcher, talis; τοιοῦτον οὐδέν, Nichts von der Art II, 5, 5; ἐν τῷ τοιούτῳ, in einer solchen Lage, unter solchen Umständen V, 8, 20; ἐν τοιούτῳ τοῦ κινδύνου εἶναι, auf einem solchen Punkte der Gefahr sein, d. h. im Drange der Gefahr sein I, 7, 5; τὰ τοιαῦτα, Verrichtungen, Handlungen der Art IV, 1, 28.

Τοῖχος, ὁ, Wand, Mauer eines Thurmes VII, 8, 14.

Τολμάω, wagen, ertragen; über sich gewinnen, sich überwinden IV, 4, 12; VII, 7, 46.

Τολμίδης, gen. ου, ὁ, ein Eleer, war der beste Herold im Heere der Zehntausend II, 2, 20; III, 1, 46.

Τόξευμα, τό, (τόξον) das Geschoß, der Pfeil (sagitta) III, 4, 4. 17; IV, 2, 28.

Τοξεύω, (τόξον) mit dem Bogen schießen, mit einem Geschoß treffen, durchbohren I, 8, 20 u. a.

Τοξική, gen. ῆς, ἡ, (sc. τέχνη) die Kunst des Bogenschießens; die Kunst mit dem Bogen zu schießen I, 9, 5.

Τοξικός, ή, όν, (τόξον) zum Bogen oder Pfeil gehörig; zum Bogenschießen gehörig.

Τόξον, τό, der Bogen III, 4, 17; die bekannte, aus irgend einem elastischen Stoffe, wie hartem Holz, Fischbein, Horn ꝛc. gebildete, mehr oder minder halbmondförmige Waffe, an deren Enden eine straffe Sehne aus Pflanzenfasern oder Thiersehnen befestigt war, und mit der Pfeile abgeschossen wurden. Als Bogenschützen (τοξόται) waren die Scythen, Thrakier und Kreter zur Zeit des Feldzugs der Zehntausend am berühmtesten. Sie gehörten

als Soldaten zu den Leichtbewaffneten (ψιλοί).

Τοξότης, gen. ου, ὁ, (τόξον) der Bogenschütze, s. d. unter τόξον III, 3, 6.

Τόπος, ὁ. der Ort, die Stelle V, 7, 16 u. a., die Gegend IV, 4, 4; IV, 6, 2; V, 3, 11.

Τοσοίδε, (s. τοσόσδε) so viele, so wenige II, 4, 4.

Τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε (verstärktes τόσος mit demonstrativer Bedeutung) so groß, so viel; das lat. tantus, a, um.

Τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτον, so groß, so stark, so ausgezeichnet, tantus III, 5, 7; IV, 1, 20; a) vom Orte III, 3, 10 u. a.; b) von der Zahl I, 8, 13; τοσούτῳ, tanto, um so viel, beim Comparativ I, 5, 9; im Plural so viele II, 1, 16; III, 1, 36 u. a.; τοσοῦτον nur, nur so viel, nur dies II, 1, 9; I, 3, 15; in so weit III, 1, 45; V, 8, 8.

Τότε, Adv. tum, tunc, zu der Zeit, damals, da I, 1, 6; I, 7, 18; τότε δή, tum vero, da, dann II, 4, 22; ὅτε — καὶ τότε auch damals III, 2, 13.

Τοτέ, Adv. einmal; bisweilen; τοτὲ μέν — τοτὲ δέ, bald — bald, modo — modo V, 9, 9 (VI, 1, 9).

Τοὐλάχιστον, V, 7, 8. s. ἐλάχιστος.

Τουμπαλιν, zsgzn. statt τὸ ἔμπαλιν, rückwärts, zurück I, 4, 15.

Τοὔπισθεν, zsgzn. statt τὸ ὄπισθεν, von hinterher, hinterwärts III, 3, 10.

Τράγημα, τό, (τραγέω, τρώγω) besonders im Plural gebräuchlich: Nachtisch, Naschwerk, bellaria, das französische dragées II, 3, 15; V, 3, 9.

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Lydien, in einer fruchtbaren Gegend am Mäander und am Berge Messogis; fest, wegen ihres Baues auf einer Anhöhe, und reich, weil dahin die Straßen nach Ephesos und aus Rhodos nach Karien führten. Ruinen von ihr finden sich noch jetzt unter dem Namen Aidin Güselhissar I, 4, 8.

Τραυσίψαι, οἱ, ein thrakisches Volk, nördlich von Byzanz; in manchen Ausgaben Θρανσίψαι, vielleicht die Νιψαῖοι des Herodot IV, 43.

Τράπεζα, ἡ, Tisch, Tafel, Schüssel, Mahlzeit, besonders im Plur. VII, 3, 22. 23.

Τραπεζοῦς, gen. οῦντος, ὁ u. ἡ, berühmte Handelsstadt am Pontus, im Gebiete der Kolchier, eine Kolonie von Sinope. Jetzt Trebisonde oder Tarabusun, wie es die Türken nennen IV, 8, 22.

Τραπεζούντιος, α, ιον, trapezuntisch, aus Trapezunt, ein Trapezuntier.

Τραῦμα, τό, (τράω, τραύω, τιτράω, τιτρᾰ́σκω) die Wunde, Verwundung IV, 6, 10.

Τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken I, 5, 8.

Τραχύς, εῖα, ύ, uneben, hart, rauh; τραχὺς τῇ φωνῇ, rauh, barsch von Stimme II, 6, 9.

Τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά, gen. τριῶν, dat. τρισί, drei I, 1, 10.

Τρέπω, fut. τρέψω, kehren, wenden, vertere; εἰς φυγὴν τρέπειν, in fugam vertere, in die Flucht schlagen I, 8, 24; V, 4, 23; τὴν γνώμην τινὸς τρέπειν, Jemandes Sinn umstimmen III, 1, 41. Passiv: gewendet werden, im Perfect: τέτραμμαι gewendet sein, sich wenden, z. B. τετραμμένη, vergens III, 5, 15. Med. τρέπομαι, bes. der aor. 2. ἐτραπόμην, sich wenden, sich zuwenden, se convertere III, 5, 13; IV, 5, 30; τρέπεσθαι ἐπί τινα (V, 9, 19) VI, 1, 19; ἐφ' ἁρπαγήν VII, 1, 18; ἐπὶ ῥᾳθυμίαν, II, 6, 5; τρέπεσθαι πρός τινα, bei Einem einkehren IV, 5, 30; τρέπεσθαι εἰς φυγήν und auch φυγῇ IV, 8, 19 sich zur Flucht wenden, fliehen; in die Flucht schlagen V, 4, 16; VI, 1, 13; VI, 3, 26; in welchen Stellen der aor. 1. (ἐτρεψάμην) vorkommt.

Τρέφω, fut. θρέψω, aor. 1. act. ἔθρεψα, passiv. ἐθρέφθην, perfect. act. τέτροφα, passiv. τέθραμμαι aor. 2. pass. ἐτράφην, ernähren, nähren, aufziehen; erhalten, halten (Soldaten); — füttern V, 4, 32.

Τρέχω, fut. θρέξομαι u. δραμοῦμαι, aor. 1. ἔθρεξα, aor. 2. ἔδραμον, perf. δεδράμηκα, laufen, eilen IV, 8, 26.

Τρέω, fut. τρέσω, vor Furcht, Schrecken zittern, sich fürchten, aus Furcht fliehen I, 9, 6.

Τριάκοντα, (Num. indeclin.) dreißig I, 2, 9. 11 u. a.

Τριακόντορος, (κέλλω) von oder mit dreißig Rudern; ἡ τριακόντορος, ein dreißigrudriges Kriegsschiff, Dreißigruderer V, 1, 16; VII, 2, 8.

Τριακόσιοι, αι, α, dreihundert I, 1, 2; I, 2, 9 u. a.

Τριβή, ἡ, (τρίβω, reiben) das Reiben, Beschäftigung, Gebrauch; daher Uebung V, 6, 15.

Τριήρης, ὁ u. ἡ, gen. εος, (ἄρω oder ἔρω, ἐρέσσω) sc. ναῦς, Kriegsschiff mit drei Ruderbänken, im Gegensatz zu dem Lastschiffe πλοῖον I, 4, 8; V, 1, 4; VI, 2, 18 u. a. Die Trieren waren schnelle und leichte Kriegsschiffe, welche auf jeder Seite der Länge nach 3 Reihen Ruderbänke hatten, Dreiruderer. Sie waren entweder Soldatenschiffe, welche zum Transport der Krieger und zum Angriffe auf andere Schiffe dienten, also die Stelle unserer Kriegsschiffe vertraten, oder Schnellsegler, welche blos die Ruderer und die Schiffs-

mannſchaft enthielten. Die Ausrüſtung derſelben für den Staat (Athen) hatten beſondere, ſteuerpflichtige Bürger zu beſorgen, welche Trierarchen hießen und dann Befehlshaber der einzelnen Trieren waren. Die Dauer der Trierarchie war auf ein Jahr beſtimmt. Nach Ablauf deſſelben hatte jeder Trierarch einen Nachfolger zu erwarten.

Τριηρίτης, gen. ου, ὁ, (τριήρης) der auf einer Triere, einem Dreiruderer fährt; *οἱ τριηρῖται*, die Schiffsmannſchaft (VI, 4, 7) VI, 6, 7.

Τρίπηχυς, υ, gen. εος, (πῆχυς) drei Ellen lang = 4½ Fuß, ſ. πῆχυς IV, 2, 28.

Τριπλάσιος, *ία*, *ιον*, dreifach, dreimal ſo viel als vorher VII, 4, 21.

Τρίπλεθρος, *ον*, drei *πλέθρα* lang = 300 griech. Fuß oder 286 Pariſer Fuß lang oder breit V, 6, 9.

Τρίπους, gen. οδος, ὁ, ἡ, (πούς) sc. *λέβης* oder *τράπεζα*, ein dreifüßiger Tiſch VII, 3, 21.

Τρίς, drei Mal VI, 4, 16.

Τρισάσμενος, *ένη*, *ενον*, (ἄσμενος) ſehr willig, ſehr gern III, 2, 24.

Τρισκαίδεκα, Num. indeclin. dreizehn.

Τρισμύριοι, *αι*, *α*, dreimalzehntauſend, d. h. 30,000 VII, 8, 26.

Τρισχίλιοι, *αι*, *α*, (τρίς, χίλιοι) dreitauſend I, 6, 4.

Τριταῖος, *αία*, *αῖον*, am dritten Tage V, 3, 2.

Τρίτος, *η*, *ον*, der dritte; *τὸ τρίτον* zum dritten Male I, 6, 8; *τρίτῃ* am dritten Tage IV, 8, 21.

Τριχῇ, Adv. dreifach, auf eine dreifache Art; *τριχῇ ποιεῖσθαι* in drei Theile theilen IV, 8, 15.

Τρίχινος, *ίνη*, *ον*, (θρίξ) von oder aus Haaren IV, 8, 3.

Τριχοίνικος, *ον*, (τρίς, χοίνιξ) drei *χοίνικες* haltend; ein Gefäß nimmt nach unſerm Gemäße ungefähr ¾ Metze, demnach wäre *τριχοίνικος ἄρτος* ein Brod aus einer Metze Mehl gebacken VII, 3, 23.

Τρωάς, gewöhnlicher faſt noch iſt: *Τρωάς*, ἡ, gen. *άδος*, ein Landſtrich in Kleinaſien, zu Myſien (oder Klein-Phrygien) gehörig, vom Fluſſe Aeſepos bis zum Kaïkos, oder nach Strabo vom Vorgebirge Lekton bis zum Hellespont, mit dem Idagebirge und den Flüſſen Simoeis und Skamandros. Die Hauptſtadt war *Τροία*. Es hieß früher Teukris, Dardania und erhielt den Namen *Τρωάς*, *Τρωάς* oder *Τροία* von *Τρώς*, dem Sohne des Erichthonios u. Enkel des Dardanos; jetzt ein Theil der türkiſchen Landſchaft Liva Karaſi V, 6, 24; VII, 8, 7.

Τροία, ἡ, sc. *γαῖα* VII, 8, 7, ſ. *Τρωάς*.

Τρόπαιον, τό, (τροπή, τρέπω) Trophäe, Siegeszeichen; ein Zeichen, welches von dem Sieger nach gewonnener Schlacht auf oder neben dem Kampfplatze errichtet wurde. Anfangs wurde dazu ein der Aeſte beraubter Baum gebraucht, an dem man die Waffenſtücke eines Feindes befeſtigte, und den man einem Gotte weihte, vornehmlich dem Zeus; daher der Beiname deſſelben *Τρόπαιος* oder *Τροπαιοῦχος*. Später wählte man dazu ſteinerne Pfeiler, wiewohl in Griechenland dies getadelt wurde, weil dadurch das Andenken an eine erlittene Demüthigung bei den Beſiegten zu lange erhalten und Schließung der Freundſchaft dadurch verhindert wurde; aus demſelben Grunde war es auch durchaus verboten, eingefallene Trophäen wieder zu errichten. Dagegen galt es als ein Sacrilegium, ein Trophäum zu beſchädigen oder niederzureißen, weil ſie Göttern geweiht waren III, 2, 13 u. a.

Τροπή, ἡ, (τρέπω) das Umwenden, Flucht, die Niederlage IV, 8, 21.

Τρόπος, ὁ, d. Wendung (v. *τρέπω*), dann die Art und Weiſe, modus, ratio, I, 5, 20; *τῷ αὐτῷ τρόπῳ*, auf dieſelbe Art, Weiſe IV, 2, 13; eben ſo *τόνδε τὸν τρόπον* I, 1, 9; *κατὰ πάντα τρόπον* VI, 6, 30 auf alle Art und Weiſe; eben ſo *ἐκ παντὸς τρόπου* III, 1, 43; VII, 7, 41; Sitte, Gewohnheit VII, 4, 8; VII, 4, 17; Lebensart, Charakter, indoles, mores I, 2, 11; II, 6, 11.

Τροφή, ἡ, (τρέφω) Nahrung, Koſt, Unterhalt I, 1, 9; VII, 3, 8.

Τροχάζω, (τρόχος, τρέχω) laufen, rennen VII, 3, 46.

Τρυπάω, (τρῦπα, Loch) bohren, durchbohren; *τὰ ὦτα τετρυπημένος*, einer dem die Ohren durchbohrt oder durchlöchert ſind III, 1, 31.

Τρωάς, *άδος*, ἡ, sc. γῆ, ſ. *Τρωάς*.

Τρωκτός, *ή*, *όν*, (τρώγω) roh zu eſſen; *τὰ τρωκτὰ ὡραῖα* V, 3, 12 ſind reife Früchte, die roh gegeſſen werden können, meiſt beim Nachtiſche, als Aepfel, Mandeln u. dergl.

Τρωτός, *ή*, *όν*, (τρώω, τιτρώσκω) verwundbar III, 1, 23.

Τύανα, ſ. *Δάνα*.

Τυγχάνω, (τεύχω) fut. (τεύξομαι, aor. 2. ἔτυχον, perfect. τετύχηκα treffen, treffen mit den Waffen *τινός* III, 2, 19; erlangen, erhalten, erreichen, *τί τινος* oder *παρά τινος* von Jemandem etwas V, 9, 26; II, 6, 29; III, 2, 7; VII, 1, 30; V, 7, 33 u. a. m.; treffen, finden V,

5, 15; ἐρώτα δὲ αὐτούς, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον, was für Männer sie an uns gefunden haben Matth. §. 328. Mit dem Particip drückt τυγχάνειν den Begriff der Zufälligkeit aus und ist dann durch: zufällig, von Ungefähr, gerade zu übersetzen. Beim Uebersetzen aber weicht die deutsche Wendung von der griechischen gänzlich ab, indem wir statt des griechischen Particips diejenige Verbalform setzen, in welcher τυγχάνειν steht, und daneben durch einen adverbialischen Ausdruck das Zufällige bezeichnen, z. B. II, 2, 20; III, 2, 10; IV, 2, 8; V, 7, 25; V, 3, 8 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 144, 8; Matth. §. 553 k. Zuweilen ist das Participium zu ergänzen III, 1, 3; II, 2, 17 u. a.

Τυριαῖον, τό, eine volkreiche Stadt in Lykaonien an der Ostgrenze Phrygiens, daher sie Xenophon I, 2, 14 eine Stadt Phrygiens nennt. Gewöhnlich wird sie nach Mannert für das heutige Akscheher oder Akscher genommen; nach Kinneir aber ist es die jetzige Stadt Eilgun oder Ilgün.

Τυρός, gen. οῦ, ὁ, der Käse, οἱ τυροί, die Käse II, 4, 28; sonst heißt οἱ τυροί der Käsemarkt.

Τύρσις, gen. ιος u. εως, ἡ, = τύρρις (turris) der Thurm VII, 2, 21.

Τύχη, ἡ, (τυγχάνω) Zufall, Glück, Begebenheit, gute oder schlimme, Schicksal, Geschick II, 2, 13.

Τυχόν, d. Neutr. Particip. aor. 2. v. τυγχάνω als Adverbium gebraucht, zufälligerweise, zufällig, vielleicht (V, 9, 20) VI, 1, 20; absolut. Accus. wie ἐξόν, δέον u. a.

τῷδε 2, 3, 1.

Y.

Ὑβρίζω, (ὕβρις) übermüthig, frech sein, so reden oder handeln, freveln; Jemanden übermüthig oder frech behandeln, mißhandeln τινά, gewaltthätig, schimpflich, schmählich behandeln III, 1, 13; III, 1, 29; V, 8, 3; δεινά τινα ὑβρίζειν, Jemanden aufs schimpflichste, grausam mißhandeln VI, 4, 2; cfr. Matth. §. 411.

Ὕβρις, gen. εως, ἡ, übermüthige Gewaltthätigkeit, Frevel, Uebermuth; ὕβρει aus Uebermuth V, 5, 16.

Ὑβριστός, ή, όν, übermüthig, frech, ausgelassen, muthwillig; davon ὑβριστότερος V, 8, 3 und ὑβριστότατος V, 8, 22.

Ὑγιαίνω, (ὑγιής, gesund) gesund sein IV, 5, 18.

Ὑγρότης, gen. ητος, ἡ, (υγρός) eigentl. Nässe, dann Weichheit, Geschmeidigkeit und Beweglichkeit V, 8, 15.

Ὑδροφορέω, (ὕδωρ, φέρω) Wasser tragen IV, 5, 9.

Ὑδροφόρος, ον, Wasser tragend, ἡ ὑδροφόρος, die Wasserträgerin IV, 5, 10.

Ὕδωρ, gen. ὕδατος, τό, (ὗω) das Wasser; ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, Wasser vom Himmel d. h. Regen, IV, 2, 2.

Υἱδοῦς, gen. οῦ, ὁ, (υἱός) des Sohnes Sohn, d. h. der Enkel V, 6, 37.

Υἱός, ὁ, (von ὕω oder Fύω = φύω, filius) theils regelmäßig nach der zweiten Declination flectirt, besonders bei den Attikern, aber auch nach der dritten Declination gen. υἱέος, dat. υἱεῖ, die Accusative υἱέα und υἱέας werden als unattisch verworfen, — der Sohn IV, 6, 3; V, 8, 18 u. a.

Ὕλη, ἡ, der Wald, u. alles, woraus er besteht; Bäume, Sträucher, Reisig, Gesträuch oder Staudengewächse im Gegensatz der Bäume I, 5, 1; III, 5, 10.

Ὑμέτερος, έρα, ερον, euer; ὑμέτεροι eure Unterthanen V, 5, 19; τὰ ὑμέτερα eure Verhältnisse VII, 6, 33.

Ὑπάγω, (ὑπό, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. dieses) sc. ἑαυτόν, allmählig vorrücken, pedetentim procedere III, 4, 48; IV, 2, 16; im Med. ὑπάγομαι, geheim, listig wohin führen, locken II, 1, 18; II, 4, 3; d. lat. dolose inducere.

Ὑπαίθριος, ον, (ὑπό, αἴθρια) unter freiem Himmel (sub dio) V, 5, 21; VII, 6, 24.

Ὑπαίτιος, ον, (ὑπό, αἰτία) schuldig des Verbrechens; ὑπαιτίον ἐστί μοί τι πρός τινος, ich habe mir eine Schuld gegen jemand zugezogen, auf mich geladen; es ist mir etwas von jemand als Schuld (Verbrechen) angerechnet III, 1, 5.

Ὑπακούω, (ὑπό, ἀκούω, wegen der Formen s. ἀκούω) mit dem Genitiv, auf etwas hören, ὑπακούειν καλούντων, auf die Rufenden, Einladenden hören IV, 1, 9; cfr. Matth §. 373; mit dem Dativ: gehorchen, folgen, Folge leisten.

Ὑπαντάω, (ὑπό, ἀντάω) begegnen entgegengehen, obviam ire IV, 3, 34.

Ὑπαντιάζω, (ὑπό, ἀντιάζω) entgegengehen VI, 5, 27 (VI, 3, 27).

Ὑπαρχος, ὁ, (ὑπό, ἄρχω) Unterbefehlshaber, Gouverneur, Statthalter; bei den Persern Satrap I, 2, 20; I, 8, 5; IV, 4, 4.

Ὑπάρχω, (ὑπό, ἄρχω) beginnen, anfangen, zuerst thun, mit dem Particip, wenn angezeigt werden soll, daß einer unter mehreren etwas zuerst thue, z. B. II, 3, 23; V, 5, 9; cfr. Matth. §. 550, f. Intransitiv: sein, dasein, τινί, zu Jemandes Dienst, Gebrauch bereit sein, praesto esse alicui, non deesse II, 2, 11; V, 6, 23; VII, 1, 27; daher Jemandem gewogen, zugethan, günstig sein I, 1, 4. Impersonal: ὑπάρχει μοι, ich habe, besitze; ὑπαρχόντων τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν II, 5, 24 da wir solche Gründe zu gutem Vernehmen (Freundschaft zu halten) haben; ἐκ τῶν ὑπαρχόντων, nach den gegenwärtigen Umständen, so gut, als es die Umstände erlauben VI, 4, 9 (VI, 2, 9).

Ὑπασπιστής, gen. οῦ, ὁ, (ὑπό, ἀσπίς) Schildträger, Waffenträger, Schildknappe; sie waren meist Sklaven, die als Diener ihrer Herren oft in großer Anzahl mit im Kriege waren, da fast jeder Hoplit einen oder auch mehrere solcher Diener bei sich hatte; wenigstens hatte jeder Führer in der Schlacht einen Schildträger bei sich IV, 2, 20.

Ὑπείκω, (ὑπό, εἴκω) weichen, nachgehen, sich ergeben (se dedere) VII, 7, 31.

Ὑπειμι, (ὑπό, εἰμί) dabei, darunter sein, liegen III, 4, 7.

Ὑπελαύνω, (ὑπό, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) hinunter, hinein, hinzutreiben, hinzu — heranreiten, entgegenreiten I, 8, 15.

Ὑπέρ, Präposition mit dem Genitiv u. Accusativ, und zwar I) mit dem Genitiv, a) zur Bezeichnung des Verweilens über einem Gegenstande: über, oberhalb, super z. B. ὁ ὑπὲρ τῆς κώμης γήλοφος I, 10, 12; eben so III, 4, 39; IV, 2, 10; IV, 8, 2 u. a. m.; drüber hinaus, trans I, 10, 14; b) zur Bezeichnung der Vertheidigung und Beschützung; für, zum Besten, zum Schutz, zur Vertheidigung, z. B. VII, 6, 34; VII, 3, 31; I, 3, 4 u. a. m.; c) zur Bezeichnung der Ursache und des Zweckes: wegen, um — willen, z. B. I, 7, 3; V, 6, 27. 28 u. a. d) statt, anstatt, in Jemandes Namen, nomine alicujus VII, 7, 3; VII, 7, 21 u. a.; II) mit dem Accusativ zur Bezeichnung des Hervorragens über einen Gegenstand und zwar in Beziehung auf Ort, Zeit, Zahl und andere Verhältnisse: über, hinüber, drüber hinaus, mehr als z. B. vom Orte I, 1, 9; von der Zeit V, 3, 1; von der Zahl (V, 10, 10) VI, 2, 10 u. a. In den Compositis bezeichnet ὑπέρ ein Darübersein; oft aber enthält es eine bloße Verstärkung des im Worte liegenden Begriffes.

Ὑπεράλλομαι, (ὑπέρ, ἄλλομαι, wegen der anomal. Formen s. ἄλλομαι) überspringen, τι etwas VII, 4, 17.

Ὑπερβαίνω, (ὑπέρ, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) überschreiten, übersteigen, darüber hingehen VII, 1, 17; VII, 3, 43 u. a.

Ὑπερβάλλω, (ὑπέρ, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) darüber wegwerfen; dann: überschreiten, übersteigen, besonders von Hügeln, Bergen wie IV, 4, 20; IV, 6, 8; VII, 5, 1 u. a.

Ὑπερβολή, ἡ, (ὑπερβάλλω) Uebermaaß; das Uebergehen, der Uebergang I, 2, 25; dann besonders der Berg, Hügel, Anhöhe, über die man geht, daher ὑπερβολὴ τῶν ὀρέων, die Berghöhen III, 5, 18; IV, 4, 18; ἐν τῇ ὑπερβολῇ auf der Höhe IV, 6, 6.

Ὑπερδέξιος, ον, (ὑπέρ, δεξιός) drüber zur rechten Hand gelegen; überhaupt: drüber, höher gelegen III, 4, 37; τὰ ὑπερδέξια die höher gelegenen Plätze V, 7, 31.

Ὑπερέρχομαι, (ὑπέρ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) über etwas hinauskommen, gehen, z. B. ὑπερῆλθον τὰς πηγὰς τοῦ Τίγρητος, sie kamen über die Quellen des Tigris hinaus IV, 4, 3.

Ὑπερέχω, (ὑπέρ, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) hervorragen, hervorstehen, darüber herausragen IV, 7, 4 u. a.

Ὑπερήμισυς, υ, (ὑπέρ, ἥμισυ) über die Hälfte, mehr als die Hälfte; in einigen Ausgaben getrennt geschrieben ὑπὲρ ἥμισυ VI, 4, 10 (VI, 2, 10).

Ὑπερθεν, Adv. (ὑπέρ) oberhalb, drüber I, 4, 4.

Ὑπερκάθημαι, (ὑπέρ, κατά, ἧμαι) darüber sitzen, darauf sitzen, ἐπί τινος mit dem Begriff des Nachstellens, daher: auflauern V, 2, 1; ὑπερκαθῆσθαί τινος, Jemanden durch die Stellung bedrohen V, 1, 9.

Ὑπερόριος, ία, ον, (ὑπέρ, ὅρος) jenseits der Grenze gelegen, ausländisch, fremd; ὑπερορία sc. γῆ in Bezug auf Attika, das außerhalb seiner Grenzen gelegene Land, das Ausland VII, 1, 27.

Ὑπερύψηλος, ον, (ὑπέρ, ὑψηλός) übermäßig hoch, praealtus III, 5, 7.

Ὑπέρχομαι, (ὑπό, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) hinun-

ter, hineingehen, hineinschleichen; unvermerkt vorrücken V, 2, 30.

Ὑπέχω, (ὑπό, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) unterhalten, hinhalten, aushalten; ὑπέχειν δίκην, Genugthuung geben, d. h. Strafe leiden, poenas dare; Rechenschaft ablegen V, 8, 18.

Ὑπήκοος, ον, (ὑπό, ἀκούω) darauf hörend, gehorchend, gehorsam, unterthan, untergeben, unterworfen, τινός Jemandem V, 5, 1; V, 4, 6 u. a.

Ὑπηρετέω, (ὑπηρέτης) eigentlich Dienste des Ruderers leisten, überhaupt: dienen, dienstwillig sein, Dienste leisten, Dienste erweisen II, 5, 14; VII, 7, 46; herbeischaffen, besorgen suppeditare III, 5, 8.

Ὑπηρέτης, gen. ου, ὁ, Untergebener, Diener, Bedienter, Gehülfe, τινός bei etwas II, 5, 14.

Ὑπισχνέομαι, οῦμαι, (ὑπό, ἔχομαι) fut. ὑποσχήσομαι, aor. 2. ὑπεσχόμην, perf. ὑπέσχημαι, versprechen, zusagen, τί etwas I, 7, 5; VII, 6, 5 u. a.

Ὕπνος, ὁ, der Schlaf III, 1, 11.

Ὑπό, Präposition mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ; I) mit dem Genitiv, und zwar a) von, durch, besonders häufig bei passiven Zeitwörtern, aber auch bei solchen Activen, in denen ein passiver Sinn liegt, z. B. θνήσκειν ὑπό τινος V, 1, 15; VII, 5, 13; πάσχειν τι ὑπό τινος IV, 3, 2; V, 5, 9; εὖ ἀκούειν VII, 7, 23 u. a. m. cfr. Matth. §. 496; b) zur Angabe der bewirkenden oder veranlassenden Ursache: von, durch, aus, vor, z. B. ὑπὸ λιμοῦ ἀπολέσθαι I, 5, 5; II, 2, 11 u. a. II) mit dem Dativ, und zwar a) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande: unter, drunter, unterhalb I, 2, 8; I, 8, 10; IV, 7, 10 u. a. m.; b) zur Angabe der Unterwürfigkeit oder Abhängigkeit von einem: unter; γίγνεσθαι ὑπό τινι, sich Einem unterwerfen VII, 7, 32 u. a. III) mit dem Accusativ zur Angabe der Richtung unter einem Gegenstande hin, und zwar a) vom Orte: unter, hinunter; unten an etwas hin, z. B. I, 10, 14; IV, 7, 8 u. a. m.; b) von der Zeit: gegen, um, z. B. ὑπὸ τὴν νύκτα, gegen Abend (eigentlich nach der Nacht hin); oft drückt ὑπό wie das latein. sub eine Nähe aus, z. B. αἱ ὑπὸ τὸ ὄρος κᾶμαι VII, 4, 5; VII, 8, 21; III, 4, 37; cfr. Matth. §. 592. 593. In den Compositis ist es durch: darunter, unter, unvermerkt, heimlich, ein wenig, allmählig u. s. w. zu übersetzen.

Ὑποδεής, ές, gen. έος, (ὑπό, δέομαι) klein, gering ὑποδεέστερός τινος, unter Jemandes Stande, geringer als Jemand I, 9, 5.

Ὑποδείκνυμι, (ὑπό, δείκνυμι, wegen der Formen s. δείκνυμι) unter der Hand, unvermerkt oder heimlich zeigen, versteckt zeigen, andeuten V, 7, 12.

Ὑποδέχομαι, (ὑπό, δέχομαι, wegen der Formen s. δέχομαι) aufnehmen, ὡς φίλιον I, 6, 3; VI, 5, 31.

Ὑποδέω, (ὑπό, δέω, wegen der anomal. Formen s. δέω) darunter binden, unterbinden, besonders die Sandalen oder Sohlen unter die Füße binden; daher οἱ ὑποδεδεμένοι diejenigen, die mit Sohlen unter den Füßen versehen waren, soleati, calceati, beschuht, in Schuhen IV, 5, 14.

Ὑπόδημα, gen. ατος, τό, (ὑποδέω) das darunter Gebundene, Sohle, Sandale IV, 5, 14.

Ὑποζύγιον, τό, (ὑπό, ζεύγνυμι) Jochthier, Zugthier, Lastthier I, 3, 1; II, 1, 6; II, 2, 4 u. a.

Ὑποκαταβαίνω, (ὑπό, κατά, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) allmählig herabgehen oder steigen, paulum descendere VII, 4, 11.

Ὑποκρύπτω, (ὑπό, κρύπτω) darunter verbergen, verheimlichen; im Med. von denen, die ihre Schätze verbergen I, 9, 19.

Ὑποκύπτω, (ὑπό, κύπτω) sich bükken, sich niederbeugen in einigen Ausgaben.

Ὑπολαμβάνω, (ὑπό, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen; ὑπολαμβάνειν sc. τὸν λόγον, die Rede aufnehmen, das Wort nehmen und erwiedern II, 1, 15; III, 1, 31; μεταξὺ ὑπολαμβάνειν sc. λόγον, mitten in die Rede fallen, ins Wort fallen, unterbrechen III, 1, 27.

Ὑπολείπω, (ὑπό, λείπω) übrig lassen; ὑπολείπεσθαι, zurückbleiben, zurückstehen, τινός, gegen Jemand V, 4, 22; zurückbleiben, hinter Jemandem zurückbleiben V, 8, 16; IV, 5, 15 u. a.

Ὑπολόχαγος, ὁ, (ὑπό, λοχαγός) der Unteranführer eines Lochos oder richtiger der Hälfte eines Lochos, also standen ungefähr 50 Mann unter seiner Anführung; anderweitig hießen diese Unteranführer πεντηκοντῆρες III, 4, 21; V, 2, 13.

Ὑπολύω, (ὑπό, λύω) auflösen, aufbinden; im Med. sich die Schuhe oder Sohlen los-, abbinden IV, 5, 13.

Ὑπομαλακίζομαι, (ὑπό, μαλακίζω) nach und nach weicher oder furchtsam werden; gelinder, sanfter werden; ὑπομαλακιζόμενος λέγω, ich führe eine gelindere Sprache II, 1, 14.

Ὑπομένω, (ὑπό, μένω) zurückbleiben, bleiben IV, 5, 23; ſtehen bleiben, Stand halten VI, 3, 26 (VI, 5, 26); erwarten IV, 1, 21.

Ὑπόμνημα, τό, (ὑπό, μιμνήσκω) Andenken, Erinnerung, Mahnung I, 6, 3.

Ὑποπεμπτός, ὁ, ein heimlich Abgeſchickter, d. h. Spion (subornatus) III, 3, 4; in mehreren Ausgaben ſteht an dieſer Stelle ὕποπτος ſ. d.

Ὑποπέμπω, (ὑπό, πέμπω) darunter, dahin ſchicken; heimlich ſchicken, anſtellen, anſtiften II, 4, 22.

Ὑποπίνω, (ὑπό, πίνω, wegen der anomal. Formen ſ. πίνω) eigentlich: allmählig trinken, dann: lange forttrinken, zechen, zu viel trinken, wie das lat. subbibere, daher: ὑποπεπωκώς, angetrunken VII, 3, 29.

Ὑποπτεύω, (ὕποπτος) argwöhniſch ſein, argwöhnen, Verdacht haben, τί auf etwas I, 3, 1; II, 3, 13.

Ὕποπτος, ον, (ὑπό, ὄπτω, ὄπτομαι) eigentlich von unten angeſehen, suspectus, verdächtig; III, 3, 4 ſteht aber in den beſſern Ausgaben ὑποπεμπτός, ſiehe d.

Ὑποστῆναι, ſ. ὑφίστημι.

Ὑποστρατηγέω, (ὑποστράτηγος) Unterfeldherr ſein; ὑποστρ. τινί, unter Jemandem als Unterfeldherr dienen V, 6, 36.

Ὑποστράτηγος, ὁ, (ὑπό, στρατηγός) der Unterfeldherr d. h. derjenige Tariarch oder Lochag, der im Falle der Abweſenheit, Krankheit oder des Todes des Feldherrn deſſen Stelle übernahm III, 1, 32.

Ὑποστρέφω, (ὑπό, στρέφω) umkehren, zurückkehren; intransit. und im Med. ſich umkehren, ſich umwenden, eben ſo im Paſſiv. VI, 4, 38; VII, 4, 18; ausweichen und dadurch vermeiden II, 1, 18.

Ὑπουργός, ὁν, contr. aus ὑποεργός, bei einer Arbeit behülflich, dienlich, zuträglich, beförderlich, befördernd τινί etwas V, 8, 15.

Ὑποφαίνω, (ὑπό, φαίνω) darunter, heimlich, halb, allmählig, verſteckt zeigen; ὑποφαίνει ἡμέρα sc. ἑαυτήν, der Tag zeigt ſich allmählig, der Tag bricht allmählig an III, 2, 1; IV, 2, 7; auch ἕως in derſelben Bedeutung IV, 3, 9.

Ὑποφείδομαι, (ὑπό, φείδομαι) in etwas, ein wenig ſchonen, nonnihil parcere, daher ὑποφειδόμενοι, mit andeutender Schonung IV, 1, 8.

Ὑποχείριος, ον, (ὑπό, χείρ) unter Händen; daher in Jemandes Macht oder Gewalt; ὑποχείριον γίγνεσθαί τινι, in Jemandes Hände fallen, in Jemandes Gewalt gerathen III, 2, 3.

Ὕποχος, ον, (ὑπέχω) unterthänig, in, unter Jemandes Macht oder Gewalt τινί II, 5, 7.

Ὑποχωρέω, (ὑπό, χωρέω) zurückgehen, weichen, zurückweichen I, 4, 18; I, 7, 17; aber auch: unbemerkt vorrücken, weitergehen IV, 5, 20.

Ὑπόψια, ἡ, (ὑπόπτομαι) Argwohn, Verdacht II, 5, 5; der Plural ὑποψίαι Verdachtsgründe, Verdacht erregende Umſtände II, 5, 1.

Ὑρκάνιος, ὁ, ein Hyrkanier; die Hyrkanier wohnten zwiſchen Medien, Parthien und dem kaſpiſchen Meere; ſie waren von den Perſern als gute Reiter geſchätzt und geſucht VII, 8, 15; cfr. Heeren Ideen I. p. 546. Jetzt Gorgan oder Dſchordſchan.

Ὗς, ὁ u. ἡ, gen. ὑός, accus. ὗν, wie σῦς, Schwein, Eber V, 2, 3.

Ὑστεραῖος, αῖα, αῖον, (ὕστερος) nachherig, darauf folgend; ἡ ὑστεραία sc. ἡμέρα, der Tag nachher, der folgende Tag; τῇ ὑστεραίᾳ II, 2, 18 u. a. am folgenden Tage, Tags darauf IV, 1, 15.

Ὑστερέω, (ὕστερος) ſpäter kommen, nachkommen, τινός nach etwas, z. B. ὑστέρησε τῆς μάχης, er kam nach der Schlacht I, 7, 12; cfr. Matth. §. 357.

Ὑστερίζω, (ὕστερος) nachkommen, hinterher kommen, ſpät, zu ſpät kommen (V, 9, 18) VI, 1, 18.

Ὕστερον, Adv., eigentlich neutr. von ὕστερος, hernach, darauf, hinterdrein I, 8, 8.

Ὕστερος, έρα, ερον, ſpäter an der Zeit kommend, nachſtehend, darauf folgend, hinterher kommend I, 5, 14.

Ὑφειμένως, Adv. (vom Partic. perf. pass. von ὑφίημι) nachgelaſſen, gelaſſen, d. h. weniger hitzig oder trotzig, demüthig; ὑφειμένως μάλα, ſehr demüthig, kleinlaut, demisse VII, 7, 16.

Ὑφηγέομαι, vorausgehen, vorausziehen, vorangehen IV, 1, 7; anführen, anleiten VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Ὑφίημι, (ὑπό, ἵημι, wegen der Formen ſ. ἵημι) herabſchicken, ſenden, herablaſſen, daher nachlaſſen, nachgeben, zugeſtehen III, 5, 5; im Med. ὑφίεσθαι nachgeben, nachlaſſen, läſſig ſein III, 1, 17; III, 2, 3 u. a.

Ὑφίστημι, (ὑπό, ἵστημι) unterſtellen, unterlegen, unterſetzen; im Med. ὑφίστασθαι, auch im aor. 2. und perfect. activi: ſich darunterſtellen, ſich unterziehen, daher: übernehmen, auf ſich nehmen, suscipere, ἀρχήν V, 9, 19 (VI, 1, 19), 31; ſich anbieten, ſich einer Sache unterziehen, subire, se offerre IV, 1, 26. 28; ſich Jemandem, τινί, entgegenſtellen, wi-

versetzen, resistere III, 2, 11; VII, 3, 44; sich aufstellen, Halt machen, subsistere IV, 1, 14.

Ὑφοράω, (ὑπό, ὁράω, wegen der anomal. Formen s. ὁράω) mit niedergezogenen Augenbraunen ansehen, genau oder mit Argwohn ansehen, argwöhnisch beobachten, im Verdacht haben II, 4, 10.

Ὑψηλός, ή, όν, (ὕψος) hoch, erhaben; τὸ ὑψηλόν III, 4, 25 die Anhöhe; ὑψηλά für das Adverb. ὑψηλῶς (V, 9, 5) VI, 1, 5 in ὑψηλὰ ἅλλεσθαι hoch springen, hohe Sprünge machen.

Ὕψος, gen. εος, τό, die Höhe III, 4, 7. 9.

Φ.

Φαγεῖν, infinitiv. aor. 2. (von φάγω, φαγέω) zu ἐσθίω essen, verzehren; mit dem Genit., z. B. ἔφαγον κηρίων sie aßen Honigwaben, oder richtiger von den Honigwaben IV, 8, 20; cfr. Buttm. gr. Gr. 119, 4, 2. Matth. §. 323.

Φαιδρός, ά, όν, (φαίνω) hell, glänzend; heiter II, 6, 11.

Φαίνω, hervor, ans Licht bringen; daher: anzeigen, zeigen, eine vorbedeutende Erscheinung geben IV, 3, 13; φαίνομαι mit aor. 1. ἐφάνθην, angezeigt werden und 2) mit aor. 2. ἐφάνην, scheinen, erscheinen, sich zeigen, offenbar sein. In der Bedeutung scheinen, videri, nimmt φαίνεσθαι den Infinitiv II, 3, 13; aber in der: offenbar sein, apparere, das Participium zu sich V, 7, 5; II, 5, 38; V, 6, 4 u. a.; cfr. Matth. gr. Gr. §. 549, 5.

Φάλαγξ, gen. αγγος, ή, die Schlachtreihe, Schlachtordnung überhaupt; dann eine gewisse viereckige, keilförmige Schlachtordnung der Griechen, durch Hopliten gebildet. Sie bestand meist aus 16 in einander geschlossenen Gliedern, so daß jeder Streiter sammt seinen Waffen nur wenige Fuß Spielraum hatte. Rechnet man von den im Durchschnitt 14 griechische Ellen langen Speeren 4 Ellen vom Ende an bis da, wo sie mit der Hand gehalten wurden, ab, so ragten die Speere des ersten Gliedes 10 Ellen über die Fronte hinaus, die des zweiten Gliedes 8 Ellen, des dritten 6 Ellen, des vierten 4 Ellen ꝛc., da zwischen jedem Gliede 3 Fuß Raum gelassen wurde. Die hinter dem fünften Gliede folgenden Reihen legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so daß sie in die Höhe standen und gleichsam eine Mauer bildeten, welche das in der Höhe fliegende Geschoß von den hintern Gliedern abhielt. Auch dadurch, daß sie mit ganzer Schwere auf die Vorderglieder drückten, vermehrten sie die Heftigkeit des Stoßes und verhinderten die Vordern am Umwenden. Die Phalanx wurde häufig zum Angriff gebraucht, indem die Kämpfer, Schild an Schild und die Speere kreuzweis vorhaltend, unaufhaltsam in den Feind eindrangen. Am vortheilhaftesten war die Phalanx in der Ebene zu gebrauchen. Auf beiden Seiten derselben wurden die Leichtbewaffneten, namentlich die Peltasten aufgestellt VI, 3, 25 (VI, 5, 25); cfr. I, 8, 17. 18; IV, 8, 9 sqq.; I, 2, 15; VI, 3, 26 u. a.

Φαλῖνος, ὁ, ein Zakynthier, von der Insel Zakynthos im ionischen Meere, galt bei Tissaphernes sehr viel und war oder gab sich wenigstens für einen Kenner der Taktik und der Fechtkunst aus II, 1, 7; er wird vom Könige als Gesandter nach der Schlacht bei Kunaxa an die Griechen abgeschickt, um ihnen die Waffen abzufordern und sie zu ermahnen, sich dem Könige auf Gnade und Ungnade zu ergeben. Kleanor, Xenophon und besonders Klearchus weisen die Anträge durch muthige und unverzagte Antworten zurück II, 1, 8 sqq.

Φάναι, infinitiv. praesentis von φημί.

Φανερός, ά, όν, (φαίνω) sichtbar, offenbar, deutlich. Meist mit dem Particip construirt, z. B. φανερός εἰμι πειρώμενός τι, ich versuche (erstrebe) offenbar etwas I, 9, 11; III, 2, 20; I, 6, 8 u. a., cfr. Matth. §. 549, 5; τὸ φανερόν, das überall Sichtbare, d. h. der erhabene Standpunkt; εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι, auf einen erhabenen Standpunkt stellen VII, 7, 22; ἐν τῷ φανερῷ öffentlich I, 3, 21.

Φανερῶς, (φαίνω) offenbar, einleuchtend I, 9, 19.

Φαρέτρα, ή, (φέρω) der Köcher, das Behältniß, in welchem von den Bogenschützen die nöthigen Pfeile getragen wurden IV, 4, 16.

Φάρμακον, τό, Heilmittel, Arznei, Gift, φάρμακον πιὼν πυρέττων, weil er in der Fieberhitze Arznei genommen hatte (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Φαρμακοποσία, ἡ, (φάρμακον, πόσις, πίνω) das Trinken der Arznei oder des Giftes; dann der aus dem Nehmen eines Giftes entstehende Taumel; ἀνίσταντο ὥσπερ ἐκ φαρμακοποσίας, sie erstanden wie aus einem Taumel, aus einer Bezauberung IV, 8, 21.

Φαρνάβαζος, ὁ, Statthalter oder Satrap von Klein-Phrygien und Bithynien. Unter Darius Nothus unterstützte er im peloponnesischen Kriege die Spartaner und ließ den Alcibiades, der zu den Persern flüchtete, tödten. Dem neuen Könige Artaxerres Mnemon, dessen Schwiegersohn er war, blieb er gegen Kyros treu. Um die Griechen auf ihrem Rückzuge von einem Einfalle in Phrygien abzuhalten, war er den Bithyniern mit seiner Reiterei zur Hülfe gekommen, und Neon verlor dadurch auf einem Auszuge nach Lebensmitteln 500 Mann VI, 4, 24. Aus eben der Absicht macht er dem spartanischen Flottenanführer Anaribius große Versprechungen, und dieser lockt durch die Verheißung, sie in Sold zu nehmen, die Griechen aus Bithynien nach Byzanz VII, 1, 2. Da Pharnabazus dem Anaribius mit den Versprechungen nicht einhält, fordert dieser den Xenophon auf, das Heer wieder nach Asien überzuführen; nun besticht Pharnabazus den Aristarchus, den Harmosten von Byzanz, und dieser vereitelt den Plan VII, 2, 7. In dem darauf folgenden Kriege mit Sparta befehligte er mit Tissaphernes das Heer der Perser, wo er besonders durch den Vorschlag, Konon zum Feldherrn zu wählen, (der auch bei Knidos die Spartaner 394 v. Chr. besiegte) dem Reiche nützte. In der Folge wurde er Oberfeldherr der gegen Aegypten bestimmten Armee (200,000 Perser und 20,000 griech. Miethstruppen). Da er aber dem Iphikrates, dem Befehlshaber der Griechen, kein Gehör schenkte, mißglückte das Unternehmen. Nach dem Antalkidischen Frieden sank sein Ansehen gänzlich und er wird in der Geschichte nicht ferner erwähnt.

Φασιανός, ὁ, ein Phasiane. Die Phasianen wohnten am Phasis im westlichen Armenien in der jetzigen Provinz Passin IV, 6, 5.

Φᾶσις, gen. ιδος und ιος, ὁ, 1) der bekannte Phasis des alten Kolchis, der schiffbar war. Er hatte aber nicht, wie Strabo und Dionysius, vermuthlich durch Xenophon V, 6, 36 irre geleitet, sagen, seine Quellen in Armenien, sondern weit nordöstlicher am Kaukasus und dessen Verzweigungen. Er ergoß sich in das östliche Ende des Pontus Euxinus. Jetzt heißt er Fachs oder Phas. 2) Φᾶσις IV, 6, 4 ein Fluß in Armenien, der sich ins kaspische Meer ergießt und nur auf einer gewissen Strecke den Namen Phasis führte und so dem oben erwähnten Volke der Phasianen den Namen gab; in seinem spätern Laufe hieß er Araxes, jetzt Aras, doch nicht mit dem Araxes, der I, 4, 19 erwähnt wird, zu verwechseln, der jetzt Chabur heißt und in Mesopotamien fließt s. d.

Φάσκω, (φάω) s. v. a. φημί, sagen, ja sagen, behaupten IV, 4, 21; IV, 8, 4; V, 8, 1; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 97, 2 pag. 234.

Φαῦλος, η, ον, schlecht, gering, verächtlich VI, 6, 11.

Φέρω, fut. οἴσω, nebst einem aoristischen Imperativ οἶσε, dann der aor. 1. ἤνεγκα, aor. 2. ἤνεγκον; von jenem ist besonders der Indicativ und die Endungen des Imper., die das α haben, von diesem vorzüglich Infinitiv und Particip. gebräuchlich; Perf. ἐνήνοχα, Perf. Pass. ἐνήνεγμαι, aor. 1. Pass. ἠνέχθην, Fut. Pass. ἐνεχθήσομαι oder οἰσθήσομαι, bewegen, tragen, ferre, portare III, 4, 32; IV, 3, 6; VII, 1, 37 u. a.; ertragen, häufig mit einem Adverbium wie βαρέως φέρειν, aegre ferre II, 1, 4; eben so χαλεπῶς φέρειν, moleste ferre, mit Unmuth, Unwillen ertragen, übel aufnehmen I, 3, 3; V, 7, 2 u. a. m.; bringen, geben, verschaffen, ferre, afferre I, 9, 26; II, 1, 6; VII, 3, 31; II, 4, 1; τιμὴν φέρειν, Ehre bringen II, 1, 17; davon oder wegtragen, wegschaffen, als Beute oder Raub davon tragen, rauben, auferre IV, 1, 8; besonders in der Redensart: φέρειν καὶ ἄγειν, rauben und plündern V, 5, 13; V, 8, 7; II, 6, 5 u. a.; tragen, hervorbringen, proferre, vom Lande VI, 4, 6 (VI, 2, 6); führen, leiten, bringen vom Wege III, 5, 15; V, 2, 19; V, 2, 22; abtragen, bezahlen, μισθόν V, 5, 7. 10; bekommen, erhalten, accipere I, 3, 21; VII, 7, 6. Im Med. φέρομαι, ich trage für mich weg oder davon VI, 4, 1; VII, 4, 3. Im Passiv. getragen werden, stürzen, ferri IV, 7, 14; I, 8, 20; III, 3, 16; V, 2, 14; IV, 7, 6; herbeigeschafft werden II, 1, 6.

Φεύγω, fut. φεύξομαι und φευξοῦμαι, aor. 2. ἔφυγον, perfect. πέφευγα, fliehen, flüchten, fugere IV, 2, 17 u. a.; 2) landesflüchtig sein, das Vaterland verlassen, verbannt sein (exsulem esse) I, 1, 7; I, 9, 9; IV, 8, 25; V, 3, 7; VII, 1, 33 u. a.

Φημί, sagen, sprechen, reden; erzählen, narrare I, 6, 10; I, 8, 26; II, 1, 14 u. a.; bejahen, behaupten, affirmare I, 6, 7 u. a.; meinen, glauben V, 2, 31; vorzugsweise haben das Fut. φήσω und der Aor. ἔφησα die Bedeutungen: bejahen, behaupten, während das Präsens und Imperf. mehr die Bedeutungen: sagen, reden, haben; οὐ φάναι, Nein sagen, verneinen, verweigern I, 3, 1; I, 3, 7; IV, 1, 23; VII, 7, 19 u. a.

Φθάνω, fut. φθήσομαι, aor. 1. ἔφθασα, aor. 2. ἔφθην, perf. ἔφθακα, zuvorkommen, zuvorthun τινά praevenire, antevertere II, 5, 5; IV, 1, 4. 21; es dient zur Bezeichnung des schnellen Zusammentreffens zweier Handlungen, und die Handlung, in der einer dem andern zuvorkommt, wird durch das Particip. ausgedrückt, dessen Genus vom Subj. des Satzes abhängt, wo dann φθάνειν sehr oft durch ein Adverb.: schneller, früher, eher, zuvor u. s. w. übersetzt wird. Z. B. φθάνουσι τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους, sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges III, 4, 49; I, 3, 14; I, 5, 8 u. a.; φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη, der Anbruch des Tags überrascht ihn V, 7, 16; φθάνειν τι, etwas schnell ausführen VI, 1, 18.

Φθέγγομαι, einen Laut von sich geben, einen Laut hören lassen, von Menschen IV, 5, 18; ein Kriegsgeschrei erheben I, 8, 18; murren, mucksen, von solchen, die aus Furcht nicht laut zu sprechen wagen VI, 6, 28 (VI, 4, 28); schreien, vom Adler (V, 9, 23) VI, 1, 23; von Instrumenten: erschallen, ertönen: κέρας VII, 4, 19; σάλπιγξ IV, 2, 7; V, 2, 14 u. a. m.

Φθείρω, fut. ερῶ, perf. ἔφθαρκα, aufreiben, verderben, vernichten, verwüsten IV, 7, 20.

Φθονέω, (φθόνος) neidisch sein, beneiden, τινί Einen, τινός um etwas I, 9, 19.

Φθόνος, ὁ, Neid, τινός, Jemandes und Neid gegen Jemanden oder über etwas.

Φιάλη, ἡ, ein Geschirr mit breitem Boden, Schale, Trinkschale IV, 7, 27.

Φιλαίτερος, s. φίλος.

Φιλέω, lieben, gern haben, liebreich und freundlich behandeln I, 9, 28; pflegen mit folg. Infinitiv.

Φιλήσιος, ὁ, ein Achäer, wird an die Stelle des Thessaliers Menon zum Heerführer erwählt III, 1, 47. Ihm und dem Sophänetus als den bejahrtesten Heerführern wird die Aufsicht über die von Trapezunt aus abschiffenden ältern Soldaten, Knaben und Weiber übergeben V, 3, 1. Xenophon's Plan, eine Stadt im Pontus zu gründen, sucht Philesius in Verbindung mit mehreren Andern zu vereiteln V, 6, 27. Als die Anführer von ihrer Amtsführung Rechenschaft ablegen müssen, wird Philesius wegen vernachlässigter Bewachung und Beaufsichtigung der Schiffsladungen zu einer Geldstrafe von 20 Minen verurtheilt V, 8, 1. Als die Griechen, durch Anaribius in ihren Erwartungen getäuscht, mit Gewalt in Byzanz eingedrungen waren und dasselbe, durch Xenophon's Vorstellungen bewogen, wieder verlassen hatten, wurde Philesius mit zwei andern Führern zum Anaribius geschickt, um den Vorfall zu entschuldigen und im Namen des Heeres Gehorsam zu versprechen VII, 1, 32 ff.

Φιλία, ἡ, (φιλέω) Liebe, Freundschaft, Ergebenheit I, 6, 3; φιλία Κορύλα, Freundschaft gegen Korylas V, 6, 11; φιλίᾳ τῇ σῇ aus Freundschaft gegen dich VII, 7, 29.

Φιλικός, ή, όν, (φιλέω, φίλος) freundschaftlich, freundlich; φιλικὸν οὐδὲν ἐποίουν, sie gaben kein Zeichen des Wohlwollens, der Freundschaft IV, 1, 9.

Φιλικῶς, Adv. freundschaftlich, freundlich VI, 6, 35.

Φίλιος, ία, ιον, (φίλος) freundschaftlich, freundlich gesinnt, befreundet; φίλια χώρα Freundesland I, 3, 14; II, 3, 26; IV, 1, 8; auch ohne χώρα blos ἡ φιλία VII, 3, 13.

Φίλιππος, ον, (φιλέω, ἵππος) Rosse liebend, Pferdefreund, einer der gern reitet I, 9, 5.

Φιλόθηρος, ον, (φιλέω, φίλος, θήρα) die Jagd liebend, Jagdliebhaber, Jagdfreund I, 9, 6.

Φιλοκερδέω, (φίλος, κέρδος) den Gewinn lieben, nach Gewinn streben, sich zu bereichern streben I, 9, 16.

Φιλοκίνδυνος, ον, (φίλος, κίνδυνος) gefahrliebend, waghalsig, Waghals II, 6, 7.

Φιλομαθής, ές, gen. έος, (φίλος, μανθάνω) gern lernend, eifrig lernend, lernbegierig I, 9, 5.

Φιλονεικία, ἡ, (φίλος, νεῖκος) Streitsucht, Zanksucht; Wettstreit, Wetteifer IV, 8, 27; wahrscheinlich mit φιλονικία (φίλος, κώμη) verwechselt.

Φιλόξενος, ὁ, aus Pellene, einer Stadt Achajas im nördlichen Peloponnes, zeichnet sich mit dem Agasias aus

Stymphalos bei der Bestürmung eines festen Platzes im Lande der Drilen aus V, 2, 15 ff.

Φιλοπόλεμος, ον, (φίλος, πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch II, 6, 1.

Φίλος, η, ον, der Freund, befreundet I, 3, 12; II, 1, 14; II, 1, 20 u. a. *Κύρῳ φιλαίτερος*, anhänglicher an Cyrus, dem Cyrus mehr zugethan I, 9, 29.

Φιλόσοφος, ὁ, (φίλος, σοφία) die Kunst, Wissenschaft liebend, Freund der Wissenschaft, Weisheit, Weltweiser; II, 1, 13 ironisch gebraucht von einem, der die Wirklichkeit nicht kennt.

Φιλοστρατιώτης, gen. ου, ὁ, (φίλος, στρατιώτης) die Soldaten liebend, Soldatenfreund VII, 6, 4. 39.

Φιλοτιμέομαι, (φίλος, τιμή) ehrliebend, ehrsüchtig sein, Ehrgeiz haben; *φιλοτιμηθέντες ἀπέπλευσαν*, sie schifften weg aus gekränktem Ehrgeiz I, 4, 7.

Φιλοφρονέομαι, (φίλος, φρονέω, φρήν) freundlich sein, freundlich und liebreich begegnen, behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen II, 5, 27; IV, 5, 29; sich gegenseitig (*ἀλλήλους*) freundlich begrüßen IV, 5, 34.

Φλιάσιος, ία, ιον, phliasisch, aus Phlius, einer unabhängigen Stadt zwischen Sikyon und Argolis mit einem kleinen Gebiete VII, 8, 1.

Φλναρέω, (φλύαρος) schwatzen, unnützes Zeug reden, Possen reißen, nugari III, 1, 26 u. a.

Φλναρία, ἡ, (φλυαρέω) ungegründetes und unnützes Geschwätz, Possen, nugae I, 3, 18.

Φοβερός, ά, όν, (φόβος) furchtbar, Furcht erregend, fürchterlich V, 7, 2.

Φοβέω, (φόβος) scheuchen, schrecken, erschrecken, in Furcht und Schrecken setzen; φοβεῖσθαι, in Furcht gerathen, sich fürchten, sich scheuen; *φοβεῖσθαι τὴν παρά τινος τιμωρίαν*, Strafe von Jemandem fürchten II, 6, 14; *φοβεῖσθαι περί τινος*, um Jemanden, um etwas besorgt sein V, 5, 7; cfr. Matth. §. 589.

Φόβος, ὁ, Furcht, Schrecken, *τινός* vor etwas; *φόβος ἀπό τινος* VII, 2, 37 oder auch *ἐκ τινος* I, 2, 18 die von Jemandem ausgehende oder verbreitete Furcht; φόβοι, Drohungen, Schreckmittel, terricula IV, 1, 23.

Φοινίκεος s. Φοινικοῦς.

Φοινίκη, ἡ; Phönikien, oft als ein Theil von Syrien betrachtet, war ein schmales Küstenland am Mittelmeere von der Stadt Arados und dem Flusse Eleutheros bis unterhalb des Berges Karmel und Tyros am Leontes; doch mögen auch noch südlicher im Gebiete von Palästina einige Küstenstädte dazu gehört haben, so daß Ptolemäus die südliche Gränze bis zum Chorseus, an dem Cäsarea lag, ausdehnen konnte, und daß wohl die ganze Seeküste von Eleutheros bis Pelusium Φοινίκη genannt wurde. Der Name Φοινίκη ist griech. Ursprungs von φοίνικες, den sonst an der Küste häufigen Palmbäumen, Datteln; daher ἡ Φοινίκη, das Dattelland VII, 8, 25.

Φοινίκιος, ία, ιον, (φοίνιξ) roth, purpurroth, scharlachroth I, 2, 16.

Φοινικιστής, gen. οῦ, ὁ, (φοίνιξ) nach einigen Erklärern: ein Mann, Vasall, dem der Purpur zukam, d. h. der ganz purpurne Kleider tragen durfte, wie das lat. purpuratus. Allein die Form φοινικιστής und noch mehr das hinzugefügte βασίλειος I, 2, 20 deutet darauf hin, daß durch φοινικιστής wohl mehr ein Beamter und zwar ein königlicher Beamter bezeichnet werden soll, demnach möchte φοινικιστής durch Purpurfärber oder durch Purpurfärberei-Vorsteher zu übersetzen sein, um so mehr, da bekannt ist, daß der Vorsteher der königlichen Purpurfärberei in großem Ansehen stand.

Φοινικοῦς, ῆ, οῦν, (φοίνιξ) roth, purpurroth I, 2, 16.

Φοῖνιξ, gen. ῖκος, ὁ, die Palme, der Palmbaum, Dattelbaum; *οἶνος φοινίκων*, Palmwein, d. h. der aus dem Stamme durch gemachte Einschnitte ausfließende Saft II, 3, 14; während οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος (zwar auch durch Palmwein zu übersetzen) der durch das Auspressen der Datteln gewonnene Saft ist I, 5, 10; ὄξος ἐψητὸν ἀπὸ τῶν φοινίκων, Palmessig, ein Saft, der durch Auskochen der Datteln bereitet wurde II, 3, 14; ἐγκέφαλος τοῦ φοίνικος, Palmmark, Palmkohl II, 3, 16.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, der Purpur, die Purpurfarbe, weil die Phönikier den Purpur erfanden.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, ein Phönikier, οἱ Φοίνικες, die Phönikier, Bewohner der Landschaft Phönikien (s. Φοινίκη) in Asien, eben so berühmt durch ihre Schifffahrt und ihren Handel, als durch ihre Erfindungen und Kunstwerke.

Φολόη, ἡ, ein Gebirge zwischen Arkadien und Elis, das sich in Elis in der Nähe von Olympia zu erheben anfängt, Sitz des Kentauren Pholos; auf ihm kämpfte und siegte Herkules gegen die Kentauren; jetzt Xiria V, 3, 10.

Φορέω, häufig vorkommende Neben-

form von φέρω, tragen, bringen V, 2, 26.

Φόρος, ὁ, so viel als φόρτος (φέρω) das Getragene, gewöhnlich: Abgabe, Steuer, Tribut V, 5, 7.

Φορτίον, τό, (φέρω) die Last, Ladung; im Plur. φορτία, Ladung des Schiffs, Waaren V, 2, 21.

Φράζω, sagen, angeben, deuten, andeuten, mit dem Begriff des Befehlens I, 6, 3; II, 3, 3.

Φρασίας, gen. ου, ὁ, ein Athener, Anführer einer Abtheilung von 200 Mann bei einem Unternehmen gegen Pharnabazus und die Bithynier, das zu Gunsten der Griechen ausfiel VI, 5, 11 (VI, 3, 11) ff.

Φρέαρ, gen. φρέατος, τό, der Brunnen, Wasserbehälter IV, 5, 25.

Φρονέω, (φρήν) Verstand, Einsicht haben, denken, sinnen, einsichtig sein II, 2, 5; μέγα φρονεῖν, groß denken, stolz denken; μέγα φρονεῖν ἐπί τινι, sich viel einbilden, stolz sein auf etwas III, 1, 27 u. a.; μεῖζον φρονεῖν, an Höheres denken, seine Gedanken auf etwas Höheres richten V, 6, 8; πλεῖον φρονεῖν, klüger sein VI, 3, 18 (VI, 1, 18); φρονεῖν τὰ πρός τινα, auf Jemandes Seite sein VII, 7, 30; in manchen Ausgaben steht an dieser Stelle statt φρονεῖν, σωφρονεῖν s. d.

Φρόνημα, τό, (φρονέω) Muth, Stolz, sowohl edler als auch leerer; μεῖζον φρόνημα, größerer, höherer Muth III, 1, 22; πάτριον φρόνημα, angestammter Muth III, 2, 16.

Φρόνιμος, ον, (φρονέω) verständig, besonnen, einsichtsvoll I, 10, 7.

Φροντίζω, (φρονέω) sorgen, bedenken, bedacht sein, besorgt sein II, 3, 25; besorgen II, 6, 8.

Φρουρά, ἡ, (προοράω) Wache, Bewachung, Besatzung; Wachtposten I, 4, 15.

Φρούραρχος, ὁ, (φρουρά, ἄρχω) Befehlshaber der Wache, der wachthabenden Soldaten, Befehlshaber der Besatzungen, die in Persien zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen meistentheils aus griechischen Söldnern bestanden I, 1, 6.

Φρουρέω, (φρουρά) auf Wache sein, Wache halten, als Besatzung dienen, bewachen; φρουρούμενόν τι ἔχειν, etwas in seiner Gewalt, als Geißel haben I, 4, 8.

Φρούριον, τό, (φρουρός) Besatzung I, 4, 15.

Φρουρός, ὁ, der Wächter; οἱ φρουροί, die Besatzung, Garnison der Stadt oder der Festung VII, 1, 20.

Φρύγανον, τό, (φρύγω) Ruthe, Gerte, Strauch; φρύγανα, trockene Aeste, kleines trockenes Holz, dürres Holzwerk, Reisig IV, 3, 11.

Φρυγία, ἡ, Phrygien, Landschaft in Kleinasien mit wechselnden Grenzen und Abtheilungen. Zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen hatte es folgende Theile: a) Großphrygien (ἡ μεγάλη Φρυγία) im Innern von Kleinasien zwischen Bithynien, Paphlagonien, Kappadokien und Lykaonien I, 9, 7; b) Phrygien überhaupt, dieses dehnte sich bis an den Hellespont, an die Südküste der Propontis und bis zum Rhyndakusflusse aus und war von Großphrygien durch Mysien getrennt; in der Cyropädie nennt es Xenophon ἡ παρ' Ἑλλησπόντου oder ἐφ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγία V, 6, 24; c) Kleinphrygien (Φρυγία μικρά), gewöhnlicher mit dem Namen „Troas" bezeichnet.

Φρυνίσκος, ὁ, aus Achaja (daher er VII, 2, 1 ὁ Ἀχαιός genannt wird) will nach dem ersten Weggange Xenophon's, von Seuthes (s. d.) gewonnen, mit dem Heere zu demselben ziehen. Als Xenophon nach seiner Rückkehr zum Heere mit Seuthes wegen der Bedingungen, unter welchen das Heer ihn unterstützen will, unterhandelt, ist Phryniskus als Strateg bei den Verhandlungen zugegen VII, 2, 29. Später, als Seuthes die Heerführer zu bereden sucht, auch ohne Xenophon mit dem Heere bei ihm zu bleiben, erklärt auch Phryniskus, nach dem Vorgange des Timasion, selbst unter den vortheilhaftesten Bedingungen ohne Xenophon den Feldzug nicht mitmachen zu wollen VII, 5, 10.

Φρύξ, gen. υγός, ὁ, Phrygier, Einwohner von Phrygien, s. Φρυγία.

Φυγάς, gen. άδος, ὁ, (φεύγω) der Flüchtling, besonders Landesflüchtiger, Verbannter I, 1, 9 u. a.

Φυγή, ἡ, (φεύγω) Flucht III, 2, 17; IV, 4, 12; Verbannung, Exil VII, 7, 57.

Φυλακή, ἡ, (φυλάσσω) das Wachen, die Wache, der Gewahrsam, z. B. ἐν φυλακῇ ἔχειν, in sicherem Gewahrsam halten IV, 5, 29; 2) das Wachen, die Bewachung, φυλακὴν ποιεῖν, Wache halten, auf seiner Hut sein V, 7, 31; eben so φυλακὰς φυλάττειν II, 6, 10; 3) die Wache, als Person, Schildwache, Wächter II, 4, 17; II, 4, 23; Posten, Wachtposten III, 1, 40; IV, 2, 14; 4) Wache als Besatzung eines Orts, Garnison I, 6, 1; I, 4, 4; 5) die Nachtwache (excubiae) d. h. die Zeit, wo die dritte und letzte Nachtwache ausgestellt wurde, mithin der letzte Theil der Nacht IV, 1, 5 (die Nachtwache wurde bei den

Griechen in 3, bei den Römern in 4 Theile getheilt); 6) Hut, Vorsicht (cautio) VII, 6, 22.

Φύλαξ, gen. ακος, ὁ, der Wächter, Behüter, Schildwache; οἱ φύλακες, die ausgestellten Wächter, Posten, Wachtposten IV, 2, 6; V, 1, 9 u. a.; 2) die Besatzung IV, 4, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); 3) die Leibwächter, Trabanten, Bedeckung I, 2, 12.

Φυλάττω, Wache halten, wachen; bewachen, verwahren IV, 6, 1; VI, 3, 11; besetzt halten, hüten I, 2, 2; I, 4, 4 u. a.; beobachten, belauern IV, 6, 11; im Med. φυλάττεσθαι sich hüten, sich in Acht nehmen, τινά oder τί, vor Einem oder vor etwas I, 6, 9; VII, 3, 35 u. a.

Φυσάω, blasen, aufblasen III, 5, 9.

Φύσκος, ὁ, Fluß in Assyrien bei der Stadt Opis, jetzt Adhem II, 4, 25.

Φυτεύω, (φυτόν) pflanzen V, 3, 12.

Φύω, erzeugen, hervorbringen, entstehen lassen I, 4, 10.

Φωκαΐς, gen. ΐδος, ἡ, eine Phokäerin, aus Phokäa, einer Stadt in Jonien, nordwestlich von Smyrna, jetzt Phokiaes. In I, 10, 2 wird die Geliebte des Cyrus so genannt, die eigentlich Milto hieß und eine Tochter des Hermótimos aus Phokäa war, von Cyrus selbst aber Aspasia genannt wurde.

Φωνή, ἡ, Laut, Stimme, Sprache, Rede IV, 8, 4.

Φῶς, gen. φωτός, τό, Licht, Tageslicht; φῶς γίγνεται, es wird hell, es wird Tag VI, 3, 2.

X.

Χαίρω, fut. χαιρήσω, aor. ἐχάρην, perfect. κεχάρηκα mit verstärkter Präsensbedeutung: sich freuen; ἐᾶν τι χαίρειν, etwas sich wohlgehaben lassen, d. h. unterlassen, vernachlässigen VII, 3, 23; οὐ χαίροντες ἂν ἀπαλλάξετε, so werdet ihr nicht nach Wunsche davon kommen V, 6, 32; über das Particip bei χαίρειν cfr. Matth. §. 552.

Χαλδαῖος, ὁ, ein Chaldäer; οἱ Χαλδαῖοι ein kriegerisches Volk in Kolchis an der Gränze von Armenien, wahrscheinlich das Urvolk von den später in Babylonien wohnenden Chaldäern, wenigstens gedenkt Strabo und Stephanus von Byzanz dieses nördlich von Babylon liegenden Landes als des alten Chaldäa, von dem das neue erst seinen Namen erhalten habe. Die von Xenophon IV, 3, 4; V, 5, 17; VII, 8, 25 erwähnten Chaldäer wohnten nach Rennell, der annimmt (und die Annahme ist nichts weniger als unwahrscheinlich), daß Xenophon durch einen Gedächtnißfehler die Chaldäer mit den Chalybern verwechselt habe, in der großen Ebene Chalderan, östlich von Harpasus, längs dem Arasch, westlich von Passin und nordwestlich von dem Tahoskari. Die Chaldäer waren, wie die Taochen, sehr tapfer und unabhängig von dem persischen Könige, dem sie jedoch als Miethssoldaten dienten IV, 4, 18; V, 5, 17.

Χαλεπαίνω, (χαλεπός) böse, unwillig, unzufrieden sein, zürnen, seinen Zorn oder Unmuth an Jemandem auslassen, τινί I, 5, 11; IV, 5, 16. cfr. Matth. §. 368. Χαλεπαίνεσθαι Med. mit denselben Bedeutungen IV, 6, 2.

Χαλεπός, ή, όν, schwer, schwierig, lästig, mühselig, gefährlich, zornig, böse, übel, z. B. πορεία χαλεπή, ein schwieriger Durchzug V, 6, 10; πρόσοδος χαλεπή, ein gefährlicher Zugang V, 2, 3; eben so χωρίον IV, 8, 2 und νάπος (VI, 3, 18) VI, 5, 18; bedenklich, gefahrvoll III, 2, 2; VI, 4, 4; heftig, sehr gefährlich, ἐχθρός I, 3, 12; κύων χαλεπός, ein wilder, böser Hund V, 8, 24; hart III, 1, 13; VI, 4, 16; von Charakter II, 6, 9. 11; τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος, die Heftigkeit des Windes IV, 5, 4.

Χαλεπῶς, Adv. schwierig, lästig, heftig, χαλεπῶς ἔχειν πρός τινα, auf Jemand zornig oder aufgebracht sein VI, 2, 16; VII, 5, 16; χαλεπῶς φέρειν τινί, moleste, aegre ferre aliquid, etwas übel aufnehmen, über etwas schwierig oder erzürnt sein I, 3, 3; V, 7, 2; III, 1, 23.

Χαλινόω, (χαλινός) zäumen, aufzäumen III, 4, 35.

Χάλκεος, έα, εον, contrah. χαλκοῦς, ῆ, οῦν, kupfern, ehern, von Erz oder Kupfer gemacht V, 2, 29.

Χαλκηδών, s. *Καλχηδών*.

Χαλκηδονία, s. *Καλχηδονία*.

Χαλκός, gen. οῦ, ὁ, Erz, Kupfer; ist von χαλάω schmelzen abzuleiten und heißt Kupfer, weil man zuerst Kupfer schmelzen und verarbeiten lernte I, 8, 8.

Χάλκωμα, τό, (χαλκός) alles von Erz, namentlich von Kupfer Gemachte, Geräthe, besonders eherne, kupferne Gefäße IV, 1, 8.

Χάλος, ὁ, ein Fluß in Syrien in der Nähe von Chalkis, dem heutigen Kineserin (Kinesrin). Nach Mannert ist der Χάλος der Fluß Chaleb der Syrer, welcher durch die Stadt Beröa fließt und bei den Abendländern Aleppo, bei Abulfeda Kovaik heißt; Rennell nennt ihn Koik, oder Aleppo-Fluß I, 4, 9.

Χάλυψ, gen. υβος, ὁ; οἱ Χάλυβες die Chalyber, eine Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihren Bergbau und Verfertigung schöner Stahl- und Eisenarbeiten V, 5, 1; wahrscheinlich mehrere Stämme umfassend. Nach Herodot sind sie Nachbarn der Maryandyner; nach Xenophon, an der eben angeführten Stelle, gränzen sie an die Mossynöken und sind diesen unterwürfig. Diese in dem östlichen Küstenstriche des Pontus wohnenden Chalyber sind nicht mit den an der Gränze von Armenien durch ihre Tapferkeit bekannten Chalybern zu verwechseln (IV, 4, 18) IV, 7, 15; VII, 8, 25; die Xenophon wahrscheinlich selbst durch einen Gedächtnißfehler mit den Chaldäern verwechselt hat, s. Χαλδαῖος.

Χαράδρα, ἡ, (χαράττω) Schlucht, Hohlweg III, 4, 1 u. a.

Χαράκωμα, τό, (χάραξ, χαράκόω) ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall, V, 2, 26.

Χαρίεις, ίεσσα, ίεν und att. χάριεν, (χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, artig, sinnreich, z. B. χάριεν ἐνθύμημα, ein sinnreicher Einfall III, 5, 12.

Χαρίζομαι, (χάρις) τινί, Einem eine Freude machen, indem man ihm etwas Angenehmes sagt oder thut, Wohlthaten erzeigt; willfahren II, 3, 19; χαρίζεσθαι τῷ θυμῷ, sich dem Zorne hingeben, überlassen VII, 1, 25.

Χάρις, ἡ, gen. χάριτος, Accus. χάριν, (χαίρω) Freude, Anmuth, Huld, Dank, besonders in den Redensarten χάριν εἰδέναι VII, 6, 32 und χάριν ἔχειν (V, 9, 26) VI, 1, 26 Dank wissen; χάριν ἀποδιδόναι I, 4, 15 Dank abstatten.

Χαρμάνδη, ἡ, zu Xenophon's Zeit eine große und blühende Stadt an dem arabischen Ufer des Euphrat, der Wüste gegenüber. D'Anville und Andere haben sie in die Gegend von Korsote versetzt. Nach Rennell ist das heutige Hit für das ehemalige Charmande anzunehmen; nach Mannert ist es das jetzige Diakira I, 5, 10. Die Art und Weise, wie die Soldaten hier und bei Kaenä über den Euphrat und Tigris setzten, ist auch jetzt noch üblich.

Χαρμῖνος, ὁ, ein Lakedämonier, Gesandter des Thimbron an das hellenische Heer, um dasselbe gegen Tissaphernes anzuwerben; cfr. oben *Πολύνικος* VII, 6, 1 ff.

Χειμών, gen. ῶνος, ὁ, (χέω) Wetter, Sturm IV, 1, 15; V, 8, 20 u. a.; Winter, Kälte I, 7, 6; V, 8, 14.

Χείρ, gen. χειρός, ἡ, Hand; ἐκ χειρός, aus der Hand III, 3, 15; dann so viel als: in der Nähe, das lat. cominus V, 4, 25; ἐκ τῶν χειρῶν λίθοι, Steine mit bloßen Händen geworfen V, 2, 14; ἐξ αὐτῶν τῶν χειρῶν διαφεύγειν τινά, Jemandem unter den Händen entfliehen VI, 3, 4; χεῖρας ἀνατείνειν III, 2, 9 und χεῖρας αἴρειν V, 6, 33; VII, 3, 6 die Hände in die Höhe halten, als Zeichen der Zustimmung; εἰς χεῖρας ἰέναι, ἔρχεσθαι, mit Jemandem zusammenkommen zu einer Unterredung I, 2, 26; aber auch mit Jemandem zusammenkommen im feindlichen Sinne, zusammengerathen, mit Jemandem ins Handgemenge kommen, manus conserere IV, 7, 15; eben so auch εἰς χεῖρας δέχεσθαι IV, 3, 31.

Χειρίσοφος, ὁ, ein Spartaner oder richtiger ein Lakedämonier, stieß mit 700 Hopliten, die er auf Cyrus' Wunsch angeworben hatte, bei Issi in Kilikien zu demselben I, 4, 3. Nach der Schlacht wird er und Menon zum Ariaeus (s. d.) geschickt, um ihm die Krone von Persien im Namen der Griechen anzubieten II, 1, 5; kehrt aber mit einer ausweichenden Antwort von demselben zurück II, 2, 1. Als Xenophon nach der meuchlerischen Ermordung der griechischen Anführer sich in der höchsten Noth und Rathlosigkeit seiner Landsleute als ihr Rathgeber erhob und sie aufforderte, dem Unglücke kühn die Stirn zu bieten und sich durch das Perserreich mit den Waffen in der Hand Bahn zu machen, lobte ihn Cheirisophos wegen seiner Rede und wegen seiner Thaten III, 1, 45; und bewirkte dadurch mit, daß Xenophon an die Stelle des ermordeten Proxenos zum Heerführer gewählt wurde III, 1, 47. Nach der Wahl der neuen Heerführer macht Cheirisophos dieselben auf die durch den Verlust der früheren Heerführer und durch den Verrath des Ariaeus bedenklich gewordene Lage des Heeres aufmerksam und fordert sie auf, den Muth nicht zu verlieren und lieber zu sterben, als sich zu ergeben III, 2, 2 ff. Cheirisophos wird alsdann zum Führer des Vortrabs erwählt III, 2, 37; IV, 1, 6 u. a. Er mißhandelt einen Wegweiser, unter dessen Führung das Heer in Armenien weiter zieht, läßt ihn aber nicht fesseln und die-

fer entflieht, weßhalb er mit Xenophon in Zwiſt geräth IV, 6, 3. Vom Xenophon durch Anſpielungen auf Sitten und Gebräuche der Spartaner gereizt, tadelt er die Athener bitter IV, 6, 16. Auf ſein Anerbieten, ſich vom Flottenführer Anaxibios (ſ. d.) Schiffe zu erbitten, erhält er vom Heere den Auftrag, von Trapezunt aus abzugehen und Schiffe zu beſorgen V, 1, 3. 4; kehrt aber nur mit einem einzigen Dreiruderer zurück (V, 9, 16) VI, 1, 16; wird bald darauf zum Oberbefehlshaber des Heeres gewählt (VI, 1, 32) VI, 3, 32; verliert aber den Oberbefehl wieder, als das Heer ſich in drei Theile theilt (V, 10, 12) VI, 2, 12 ff. und zieht nun mit dem bei ihm bleibenden Theile von Heraklea an weiter und gelangt längs dem Meere hin unangefochten an den Hafen von Kalpe VI, 3, 10 (VI, 1, 10). Schon unter Wegs krank, nahm er hier in der Fieberhitze Arznei ein, an deren Wirkung er ſtarb. An ſeiner Stelle wurde Neon aus Aſine zum Feldherrn gewählt (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Χειροπληθής, ές, (χείρ, πλῆθος) die Hand füllend, ſo groß, als man mit der Hand faſſen oder halten kann, z. B. λίθος III, 3, 17.

Χειροποίητος, ον, (χείρ, ποιέω) durch Menſchenhände gemacht, durch Kunſt gemacht, z. B. ὁδὸς χειροποίητος, ein Weg von Menſchenhänden gebahnt; via munita IV, 3, 5.

Χειρόω und **Χειρόομαι**, (χείρ) in ſeine Hände oder unter ſeine Gewalt bringen, überwältigen, beſiegen, ſich unterwerfen VII, 3, 11.

Χείρων, im neutr. χεῖρον, gen. ονος, unregelmäßiger Comparativ zu κακός, daher: ſchlechter, feiger V, 2, 13; χεῖρόν ἐστιν αὐτῷ, es ſteht für ihn ſchlimmer, ſchlechter, er ſteht ſich ſelbſt in Lichten VII, 6, 4, 39.

Χερρόνησος, ἡ, (attiſche Form ſtatt Χερσόνησος, die Formen mit ρρ ſtatt ρσ gebrauchen die Attiker erſt nach Thucydides) von χέρρος, χέρσος, Feſtland, und νῆσος, Inſel: Landinſel, Halbinſel: daher der Name vieler Halbinſeln; auch der Name von Städten und Vorgebirgen, wegen der Aehnlichkeit ihrer Geſtalt mit einer Halbinſel. Die in Xenophon's Anabaſis I, 1, 9; II, 6, 2 und VII, 1, 13 Χερρόνησος benannte Halbinſel iſt der thrakiſche Cherſoneſus, ἡ Θρᾳκία oder ἡ Θρᾳκική, bei Herodot ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ und bei Xenoph. ἡ καταντικρὺς Ἀβύδου I, 1, 9 genannt. Dieſe fruchtbare Halbinſel erſtreckt ſich in einer Länge von 420 Stadien aus dem Feſtlande Thrakiens in das ägäiſche Meer, iſt durch den Hellespont von Aſien geſchieden und hängt durch einen 37 Stadien langen Iſthmus mit dem übrigen Feſtlande zuſammen. Dieſen Iſthmus verſchloß eine lange hohe Mauer (μακρὸν τεῖχος), die aber von der verſchieden iſt, die in der Folge von der Propontis bis zum Pontus Eurinus zum Schutze von Byzanz aufgeführt wurde. Miltiades eroberte dieſe Halbinſel für die Athener und führte helleniſche Koloniſten dahin; im peloponneſiſchen Kriege nahmen ſie die Spartaner, von welchen ſie an die Makedonier, dann an die Römer kam. Jetzt heißt ſie Halbinſel der Dardanellen und gehört zum türkiſchen Reiche.

Χηλή, ἡ, die geſpaltene Klaue der Zweihufer, Schafe u. ſ. w.; 2) Krebsſcheere; dann die in Häfen vorlaufenden Arme und Dämme; χηλὴ τείχους VII, 1, 17 der an den Mauern vorragende Rand von Steinen, um die Wellen zu brechen.

Χήν, gen. χηνός, ὁ und ἡ, die Gans I, 9, 26.

Χθές, Adv. geſtern VI, 4, 18.

Χίλιοι, αι, α, tauſend I, 2, 3 u. a.

Χιλός, gen. οῦ, ὁ, grünes Viehfutter, Weide, Gras; χιλὸς ξηρός, getrocknetes Gras, d. h. Heu IV, 5, 33.

Χιλόω, (χιλός) auf die Weide treiben, weiden laſſen VII, 2, 21.

Χίμαιρα, ἡ, die Ziege III, 2, 12.

Χῖος, ία, ῖον, Adj. chiiſch, von Chios; ὁ Χῖος, ein Chier, von der Inſel Χῖος, einer der größern Inſeln des ägäiſchen Meeres an der Küſte Joniens, der klazomeniſchen Halbinſel weſtlich, Euböa öſtlich gegenüber, zwiſchen Samos und Lesbos; ihr Umfang betrug nach Strabo 900 Stadien. Ihr Wein und ihr Marmor machten ſie berühmt. Die Inſel heißt jetzt bei den Türken Saki Adaſſi, d. h. Maſtirinſel, bei den Griechen Scio.

Χιτών, gen. ῶνος, ὁ, das lat. tunica, ein weites, nicht feſt anliegendes, mit Aermeln verſehenes, meiſt leinenes Unterkleid der attiſchen und überhaupt der joniſchen Frauenzimmer; 2) ein tuchenes Untergewand der Männer, ohne Aermel, bis auf die Kniee oder Knöchel herabgehend. (Hemden kannte man nicht.) Dieſe χιτῶνες waren ſehr verſchieden in Stoff, Farbe und Schnitt nach Alter, Geſchlecht, Jahreszeit, Liebhaberei und Zweck, und die Mode, obgleich nicht ſo allgewaltig als in neuern Zeiten, wirkte auch damals ſchon. Am gewöhnlichſten

waren indeß die wollenen Gewänder, die aber, wenn der Stoff vorzüglich und das Gewebe sehr gut war, wie bei den persischen, einen hohen Werth hatten und die daher Xenophon I, 5, 8 πολυτελεῖς χιτῶνας nennt.

Χιτωνίσκος, ὁ, Diminutiv von χιτών V, 8, 13.

Χιών, gen. όνος, ἡ, (χίω, χέω) der Schnee, gewöhnlich der liegende und die Erde bedeckende IV, 4, 8; der fallende und netzende Schnee d. h. Schneeflocken heißt νίψ, νιφετος, νιφάς.

Χλαμύς, gen. ύδος, ἡ, das gewöhnliche Jagd- und Reisekleid der Ritter und junger Männer. Es war macedonischen und thessalischen Ursprungs und unserm Mantel sehr ähnlich, am Kragen in das Enge gezogen, in der Mitte sehr erweitert und unten wieder etwas schmäler; oft kann es einfach durch: Oberkleid, Kriegskleid übersetzt werden VII, 4, 4.

Χοῖνιξ, gen. ῖκος, ἡ, ein Maaß, namentlich Getreidemaaß, welches 4 Kotylä hielt; es betrug 1/48 Medimnus, d. h. etwas über 1/2 einer Metze nach Berliner Gemäß; das Gewicht eines Chönix war 2 Pfund 3 Unzen Römisch; das römische Pfund aber 24 Loth nach unserm Gewichte, so viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekost (ἡμερησία τροφή) gerechnet wurde I, 5, 6.

Χοίρειος, εία, ειον, (χοῖρος) vom Schweine IV, 5, 31.

Χοῖρος, ὁ, Ferkel, junges Schwein VII, 8, 5.

Χορεύω, (χόρος) tanzen, hüpfen, tripudiare IV, 7, 16.

Χορός, ὁ, der Chortanz, Reigen, überhaupt: der mit Gesang verbundene Tanz, vorzugsweise der feierliche, festliche, zu Ehren der Götter veranstaltete Tanz V, 4, 12.

Χόρτος, ὁ, Futter, Gras; χόρτος χοῦφος, trocknes Futter, Heu I, 5, 10.

Χράομαι, ᾶμαι, infinitiv. χρῆσθαι, 1) gebrauchen, zur Anwendung bringen, sich bedienen τινὶ εἴς τι I, 4, 15; III, 4, 17; V, 1, 16 u. a.; χρῆσθαί τινί τι, Resultat der Handlung: zu etwas gebrauchen I, 3, 18; III, 2, 36 u. a. brauchen, haben IV, 6, 3; IV, 6, 13 u. a.; 2) umgehen mit Einem, Verkehr mit Jemandem haben II, 6, 27 u. a.; Einen oder etwas behandeln, z. B. χρῆσθαί τινι ὡς ἀνάνδρῳ, Jemanden als einen Weichling behandeln II, 6, 25; ὡς φίλῳ, als einen Freund VII, 2, 25 u. a.; χρῆσθαι ὅτι ἂν βούλῃ, nach Belieben behandeln VI, 6, 20 (VI, 4, 20); das Particip. χρώμενος kann man in vielen Fällen durch mit übersetzen.

Χράω, aor. χρῆσαι, ein Orakel ertheilen; Med. das Orakel befragen; Pass. κεχρησμένον ἐστί, es ist ein Orakel ertheilt.

Χρή, Impersonale, (χράομαι) man muß, ist verpflichtet, es ist nöthig; mit dem Accusativ der Person und Genitiv der Sache I, 4, 14.

Χρήζω, in der Anabasis nur im Praesens und Imperf. gebräuchlich; verlangen, wollen, brauchen, bedürfen, nöthig haben, τινος etwas I, 3, 20; III, 4, 41.

Χρῆμα, gen. ατος, τό, (χράομαι) eine Sache, die man braucht, nothig hat, nützt, also: Vermögen, Habe, Gut II, 4, 27; V, 2, 4; Viehheerde (pecora) VI, 4, 28; Güter, die aus erbeuteten Sklaven und Vieh bestanden, Beute VII, 6, 41; VII, 8, 11 u. a.; im Plural. besonders: Geld und Geldeswerth I, 2, 27; V, 6, 15; Besoldung V, 6, 35.

Χρηματιστικός, ή, όν, (χρηματίζειν) Gewinn anzeigend, verkündend; χρηματιστικὸς οἰωνός, ein Reichthum versprechender Vogel VI, 1, 23 (V, 9, 23).

Χρήσιμος, ίμη, ιμον, (χράομαι) brauchbar, nützlich, nutzbar I, 6, 1; II, 5, 23.

Χρῖσμα, gen. ατος, τό, (χρίω) Oel, Salbe, Salböl, was man gebrauchte, um den Gliedern Gelenkigkeit zu geben; χρῖσμα σύειον, Schweineschmalz IV, 4, 13; μίρον, wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel IV, 4, 13; s. μίρον.

Χρίω, salben, einreiben, χρίομαι, sich salben IV, 4, 13.

Χρόνος, ὁ, die Zeit; ἡμίσει χρόνῳ, in halb so viel Zeit I, 8, 22; πολλοῦ χρόνου, seit langer Zeit I, 9, 25; χρόνῳ συχνῷ ὕστερον, geraume Zeit nachher, lange darauf I, 8, 8.

Χρύσεος, έα, έον, contrah. χρυσοῦς, ῆ, οῦν, (χρυσός) golden, von Gold gemacht I, 2, 27.

Χρυσίον, τό, kleines Stück Gold, verarbeitetes Gold, Goldmünze I, 1, 9. cfr. χρυσός.

Χρυσόπολις, gen. εως, ἡ, Stadt in Bithynien am Bosporus, ungefähr 1/2 Meile nördlich von Chalcedon, Byzanz gegenüber; jetzt Scutari, Eskiudar, der eigentliche Name ist Uskudar und bedeutet auf Persisch: Postbote und mag wohl aus derselben Zeit stammen, als der Name Chrysopolis, Goldstadt, den der Ort erhielt, weil hier die Perser während ihrer Herrscherzüge in Europa die erbeuteten Schätze und Abgaben der unterworfenen Völker aufhäuften VII, 1, 1.

Χρυσός, gen. οῦ, ὁ, Gold; ἄργυρος Silber und χρυσός Gold bezeichnen gewöhnlich Massen dieser Metalle, die weder klein verarbeitet noch geprägt sind; wogegen ἀργύριον und χρυσίον geprägtes oder zu kleinen Stücken verarbeitetes Silber und Gold zu sein pflegen III, 1, 19.

Χρυσοῦς, ῆ, οῦν, s. χρύσεος.

Χρυσοχάλινος, ον, (χρυσός, χαλινός) mit goldenem Zaume oder Zügel versehen I, 2, 27.

Χώρα, ἡ, Raum, Platz, Stelle, namentlich der Platz oder Stelle, die Jemand in der Schlachtordnung einnimmt: Glied, Standort I, 8, 17; IV, 8, 15; κατὰ τὴν χώραν ἀπιέναι, wieder in Reihe und Glied treten VI, 4, 11; ἐκ τῆς χώρας ὁρμᾶν, von einem festen Standorte aus hervorbrechen III, 4, 33; Stelle, Stand, Rang: ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ εἶναι, in einerlei Range mit den Sklaven sein, für Sklaven gelten V, 6, 13; ἐν οὐδεμίᾳ χώρᾳ εἶναι, in keinem Ansehen stehen, für nichts gelten V, 7, 28; Land, Gegend, Landschaft III, 4, 31; IV, 8, 22 u. a.

Χωρέω, (χῶρος) fassen, in sich enthalten, vom Maaße I, 5, 6; durchgehen, durchdringen, von Geschossen IV, 2, 29; hingehen, sich hinbegeben I, 10, 13; II, 4, 10; eilen, eilig laufen IV, 7, 11.

Χωρίζω, (χῶρος) stellen, eine Stelle, Platz anweisen = τάττειν VI, 5, 11.

Χωρίζω, (χωρίς) trennen, sondern, scheiden, abweichen V, 4, 34.

Χωρίον, τό, Raum, Platz, Stelle, Ort; Land, Ackerland, Landgut V, 5, 11; von Bergen: Berggipfel I, 2, 24; IV, 2, 1 u. a.; von Städten I, 4, 6; V, 4, 31; von Dörfern V, 5, 11; besonders aber: fester Platz, Kastell, Fort IV, 7, 1; V, 4, 14 u. a.

Χωρίς, Adv. allein, für sich, gesondert, getrennt, als Präposition mit dem Genit., z. B. χωρὶς τῶν ἄλλων I, 4, 13.

Χῶρος, ὁ, Raum, Platz, Stelle; Grund und Boden, Gebiet V, 3, 13; κατὰ τοὺς χώρους, hier und da auf dem Lande VII, 2, 3.

Ψ.

Ψάρος, s. Σάρος.

Ψέγω, fut. ψέξω, perf. ἔψογα (ψέω) eigentlich: verkleinern, daher tadeln VII, 7, 43.

Ψέλλιον, τό, Armband, Armgeschmeide I, 2, 27; in einigen Ausgaben ψέλιον.

Ψευδενέδρα, ἡ, (ψεύδω, ἐνέδρα) vorgeblicher, verstellter Hinterhalt, insidiae simulatae V, 2, 28.

Ψευδής, ές, gen. έος, (ψεύδομαι) lügend, täuschend, falsch II, 4, 24.

Ψεύδω, (ψεῦδος, Lüge) täuschen, lügen, trügen; Pass. ψεύδομαι, belogen, getäuscht werden, sich täuschen, sich irren, τί, in einer Sache; z. B. ἐψεύσθη τοῦτο, hierin irrte er sich I, 8, 11; II, 2, 13; Med. ψεύδομαι, lügen, täuschen, trügen, τινά τι und πρός τινά τι, Jemanden in etwas I, 3, 5; V, 6, 35 u. a. m.

Ψηφίζομαι, (ψῆφος) stimmen, seine Stimme mit einem Steinchen (das in eine Urne geworfen wurde) geben, durch Stimmenmehrheit entscheiden, beschließen I, 4, 15; III, 2, 33; V, 1, 4; VII, 7, 18; cfr. ἐπιψηφίζειν.

Ψῆφος, ἡ, ein Steinchen, besonders zum Stimmen in der Volksversammlung, das bei der Abstimmung in eine Urne geworfen wurde; dann die Stimme selbst; das Stimmrecht und auch der durch Stimmenmehrheit in der Volksversammlung gefaßte Beschluß VII, 7, 57; ein so gefaßter Beschluß hatte in Athen für alle Zeiten gesetzliche Kraft, wenn nicht in der Volksversammlung gleich Jemand dagegen appellirte.

Ψιλός, ή, όν, (ψίλω) abgerieben, kahl, entblößt, nackt; ψιλὴ χώρα, ein kahles, unfruchtbares Land I, 5, 5; ψιλὴ κεφαλή, unbewehrtes, unbewaffnetes d. h. mit einem Helm nicht versehenes Haupt I, 8, 6; besonders häufig: οἱ ψιλοί, sc. ὅπλων, (ohne schwere Waffen) Leichtbewaffnete; so wurden in den griechischen Heeren die Schleuderer (σφενδονῆται), die Wurfspießwerfer (ἀκοντισταί) und die Bogenschützen (τοξόται) im Gegensatz zu den Schwerbewaffneten (ὁπλῖται) genannt. In den ältern Zeiten standen sie vorn vor der Schlachtlinie und fingen das Treffen an; zu Xenophon's Zeit aber und namentlich von Xenophon selbst wurden sie nach Beschaffenheit des Ortes und der Stellung der Feinde bald auf den rechten, bald auf den linken Flügel, bald hinter die Schwerbewaffneten gestellt. Im Ganzen waren sie ohne Bedeutung, da

die Hopliten meiſt den Ausgang der Schlacht entſchieden.

Ψιλόω, (ψιλός, ψίλω) abreiben, dann entblößen, berauben; ψιλοῦσθαι, entblößt werden I, 10, 13; weniger werden IV, 3, 27.

Ψιττάχη, ἡ, ſ. unter Σιττάκη.

Ψοφέω, (ψόφος) ein Geräuſch machen, einen Ton oder Laut von ſich geben, ertönen, erklingen IV, 3, 29.

Ψόφος, ὁ, Ton, Geräuſch, Getöſe IV, 2, 4.

Ψυχή, ἡ, (ψύχω) Hauch, Lebenskraft, Leben III, 2, 20; Seele III, 1, 23. 42; ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος, Freund aus der Seele, von ganzem Herzen, verus et sincerus amicus VII, 7, 43.

Ψῦχος, gen. εος, τό, (ψύχω) Kälte, Froſt, eben ſo auch der plur. ψύχη III, 1, 23.

Ω.

Ὦ, eine Partikel, welche die Griechen dem Vocativ faſt überall zugeſellen, während wir denſelben meiſt ohne ſolchen Zuſatz gebrauchen.

Ὧδε, Adv. (ὅς, ὅδε) ſo, alſo, auf folgende Art, wie folgt; ὧδέ πως, ungefähr ſo I, 7, 9.

Ὠδή, ᾠδῆ, ἡ, (ᾄδειν) Geſang, Lied; ᾠδὰς ᾄδειν, Lieder ſingen IV, 3, 27.

Ὡδοποιημένος, V, 3, 1; ſ. ὁδοποιέω.

Ὠθέω, (fut. ὠθήσω, häufiger ὤσω, [von ὤθω] aor. ἔωσα u. ſ. w.; über das Imperfect. ἐώθουν cfr. Buttm. §. 84, 5) ſtoßen, drängen, fortdrängen; Med. ὠθεῖσθαι, von ſich drängen, treiben, wegtreiben III, 4, 48; ὠθούμενοι, fortgedrängt von den Hinzukommenden V, 2, 18.

Ὠθισμός, ὁ, (ὠθέω) das Drängen, Fortſtoßen, Gedränge V, 2, 17.

Ὠμοβόειος, εία, ειον, (ὠμός, βοῦς) aus roher, ungegerbter Rinds- oder Ochſenhaut gemacht IV, 7, 22.

Ὠμοβόϊνος, η, ον, daſſelbe was ὠμοβόειος III, 7, 3.

Ὦμος, ὁ, (vielleicht v. οἴω) d. Schulter VI, 5, 25.

Ὠμός, ή, όν, roh, ungekocht, von Früchten, unreif; ὠμὸν καταφαγεῖν τινα, Einen mit Haut und Haar verſchlingen, Einen lebendig auffreſſen IV, 8, 14; ſprüchwörtlich von der roheſten Grauſamkeit; dann: roh, hart, grauſam, ſtreng von Charakter II, 6, 12.

Ὠνέομαι, (Imperfect. ἐωνούμην, cfr. Buttm. gr. Gr. §. 84, 5., ſtatt des aor. ἐωνησάμην oder ὠνησάμην brauchten die Attiker ἐπριάμην, ſ. πρίασθαι) kaufen, erkaufen, τί τινος. cfr. Matth. §. 364. III, 1, 20; V, 1, 6 u. a. m.

Ὤνιος, ία, ιον, (ὤνος, ὠνέομαι) zu kaufen, feil, käuflich; τὰ ὤνια, die Marktwaaren (res venales) I, 2, 18; VII, 6, 24.

Ὦπις, ιδος, ἡ, eine große Stadt in Aſſyrien am Einfluſſe des Physkus in den Tigris, die ſchon Herodot I, 189 am Tigris liegend nennt; nach Rennell und Mannert iſt die Stadt Opis des Herodot von der des Xenophon verſchieden. Nach Larcher iſt es dieſelbe Stadt, welche Plinius Antiochia nennt; nach Kinneir wären es die Trümmer beim heutigen Judſea II, 4, 25.

Ὥρα, ἡ, im Allgemeinen Zeit, Zeitabſchnitt, Jahr, beſonders eine beſtimmte, regelmäßig wiederkehrende Zeit; daher: Jahreszeit II, 3, 13; Tageszeit III, 5, 18; IV, 8, 21; überhaupt: die rechte, angemeſſene, paſſende Zeit und Stunde I, 3, 11; III, 2, 32; III, 4, 34 u. a. m.

Ὡραῖος, αία, αῖον, (ὥρα) was die Jahreszeit mit ſich bringt, beſonders von den reifen Früchten, daher: τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὡραῖα, die Erzeugniſſe des Bodens, die Früchte, welche die Jahreszeit reift V, 3, 9; ὡραῖα τρωκτά, Früchte, die man roh genießen kann, beſonders zum Nachtiſch, als Mandeln, Trauben, Nüſſe u. ſ. w. V, 3, 12; dann überhaupt: blühend, jung, in der Jugendblüthe ſtehend II, 6, 28.

Ὡς, I) als Adverbium, und zwar a) relativ, wie, auf welche Weiſe I, 6, 3; I, 9, 1; I, 6, 5; I, 4, 7 u. a. m. In Verbindung mit einem Particip dient es zur Bezeichnung eines Umſtandes, der nach der Meinung eines Andern muthmaßlich angegeben wird, und iſt im Deutſchen zu überſetzen durch: als wenn, als ob I, 3, 6; I, 8, 10; II, 1, 21; V, 2, 8 u. v. a.; oft aber auch durch weil, wie das Particip ohne ὡς, wenn angegeben werden ſoll, daß der Grund nicht ein ausgemachter, ſondern nur ein angeblicher iſt I, 2, 19; I, 1, 11; I, 2, 1; V, 8, 23 u. a. m. Eben ſo wird auch dem Superlativ ὡς beigegeben, um zu bezeichnen,

daß die im Superlativ liegende Steigerung nicht absolut, sondern nach Maaßgabe der obwaltenden Umstände gemeint sei, z. B. *ὡς τάχιστα*, so schnell als möglich I, 3, 14; III, 1, 38; II, 5, 14; IV, 6, 10 u. a. m. Mit Zahlwörtern bezeichnet *ὡς*, daß die gebrauchte Zahl nicht nach ihrem strengen Werthe, sondern als eine ungefähre und vermuthliche Angabe zu nehmen sei; wie das deutsche etwa, z. B. *ὡς δισχίλιοι*, etwa zweitausend I, 6, 1; I, 7, 16; III, 3, 5 u. v. a. Ebenso sind zu erklären die Ausdrücke: *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, mehrentheils III, 1, 42; III, 4, 35; *ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον*, meistentheils, gewöhnlich. II) Als transitive Partikel, und zwar a) zur Angabe des Objects: daß, wo es mit *ὅτι* gleichbedeutend ist und dieselbe Construction, wie dieses, zuläßt: 1) mit dem Indicativ I, 3, 5; I, 4, 8; II, 1, 14 u. a.; 2) mit dem Optativ I, 1, 3, II, 5, 6; II, 6, 10 u. a.; 3) mit dem Infinitiv V, 6, 34; b) zur Angabe des Erfolgs, wo es mit *ὥστε* gleiche Bedeutung und Construction hat: so daß, z. B. I, 5, 10; I, 8, 15; II, 3, 10 u. a. III) Absichtspartikel: damit, a) mit dem Indicativ VII, 6, 23; b) mit dem Conjunctiv I, 6, 9; II, 4, 4; III, 1, 35 u. a. m. IV) Als Präpositition mit dem Accusativ, s. v. als *πρός*, zu, immer nur von Menschen, z. B. I, 2, 4; II, 3, 29; II, 6, 1 u. a. m.

Ὡς, Adv. des Pronom. Demonstr. ὅς, = οὕτως, so, eben so, auf dieselbe Weise oder Art I, 8, 21 u. a.

Ὡσαύτως, Adv. (ὡς, αὕτως) das verstärkte ὡς, eben so, auf dieselbe Art III, 2, 23; IV, 7, 13 u. a.

Ὡσεί, oder ὡς, εἰ, Adv. wie wenn, als wenn, als ob, etwa.

Ὥσπερ, Adv. so wie, gleichwie, eine Vergleichung einleitend, z. B. IV, 5, 32. In Zwischensätzen steht ὥσπερ mit dem Particip wie ὡς III, 1, 14; ὥσπερ δή gerade wie eben III, 1, 29.

Ὥστε, Adv. welches das Vorhergehende mit dem Folgenden enger verbindet, wie ὡς und ὥσπερ, wie, so wie, gleichwie, so wie auch, eine Vergleichung einleitend. 2) als Conjunction beim Folgesatz, daß, so daß, und zwar a) Folgesatz äußerlich nur anreihend, itaque, und so, daher, mit dem In I, 3, 10; II, 3, 25 u. a. und beson wenn es sich auf den ganzen vorigen nicht auf ein einzelnes Wort desselbe zieht, daher III, 4, 37 *γίγνεται τοσο μεταξὺ τῶν στρατευμάτων ὥστε ὑστεραίᾳ οὐκ ἐμάνησαν οἱ πολ* auffallend ist, wo aber Krüger beha der Satz sei so fortgeführt, als *πολύ* voranstände, nicht *τοσοῦτον*. mit dem Optat. potent. V, 6, 20; mit dem Infinit., und steht ἄν dabei, ist der Infinitiv als aus dem Optativ entstanden zu denken, z. B. *οἱ θεοὶ τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν ὥστε καὶ ἰδιώ ἂν γνῶναι*, auch ein Unkundiger kön es merken V, 10, 31; I, 4, 8; V, 2, u. a. In einzelnen Fällen ist es an messener, es durch „unter der B dingung, daß" zu übersetzen, z. B. 6, 26 *εἰδὼς ἃ Τιμασίωνι οἱ Ἡρακλεῶτ ἐπαγγέλλοιντο, ὥστε ἐκπλεῖν*, unter Bedingung nämlich, so nämlich hatt sie es ihm versprochen, daß sie fortschi ten; ähnlich II, 6, 6 *βούλεται πονε ὥστε πολεμεῖν*, wenn er nur Krieg führ konnte u. a.; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 12 und 136. Beim Particip steht es auch für ὡς.

Ὠτειλή, ἡ, die Wunde, Narbe, Schmarre I, 9, 6.

Ὠτίς, gen. *ίδος*, ἡ, Trappe (tarda) I, 5, 2.

Ὄφελε, daß doch! o, wenn doch! kommt blos als Wunsch vor; *ὄφελε ζῆν*, utinam viveret II, 1, 4; cfr. Buttm. unter ὀφείλω.

Ὠφελέω, ῶ, (ὄφελος) nützen, unterstützen, Nutzen schaffen oder stiften *τινά τι* V, 6, 30 u. a.; cfr. Matth. §. 411 und 415. Im Passiv. *ὠφελοῦμαι*, fut. *ὠφελήσομαι*, seltener *ὠφεληθήσομαι*, Hülfe, Beistand erhalten, gefördert werden, Nutzen, Gewinn erlangen, *ἀπό* und *ἔκ τινος*, von oder aus einer Sache; *ὠφελοῦντες ὠφελοῦνται* nützend erlangen sie Nutzen V, 1, 12.

Ὠφέλιμος, *ίμη*, *ίμον*, nützlich, frommend, vortheilhaft; von Personen: Nutzen stiftend I, 6, 2; IV, 1, 23.

Druck von Gustav Bär in Leipzig.

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD